This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Ger 65.16.21

HARVARD COLLEGE
LIBRARY

FROM THE BEQUEST OF
JOHN AMORY LOWELL
CLASS OF 1815

PUBLIKATIONEN
DER
GESELLSCHAFT FÜR RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE XXIII.

URKUNDEN UND REGESTEN

ZUR

GESCHICHTE DER RHEINLANDE

AUS DEM

VATICANISCHEN ARCHIV

VIERTER BAND.

BEARBEITET
VON
HEINRICH VOLB. SAUERLAND.

BONN
P. HANSTEINS VERLAG
1907

PUBLIKATIONEN

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

XXIII.

URKUNDEN UND REGESTEN ZUR GESCHICHTE DER RHEINLANDE

AUS DEM VATIKANISCHEN ARCHIV

VIERTER BAND

BONN

P. HANSTEIN'S VERLAG

1907

URKUNDEN UND REGESTEN

ZUR

GESCHICHTE DER RHEINLANDE

AUS DEM

VATIKANISCHEN ARCHIV

GESAMMELT UND BEARBEITET

VON

HEINRICH VOLBERT SAUERLAND

VIERTER BAND

1353—1362

BONN

P. HANSTEIN'S VERLAG

1907

△
Ger 65.16.21
✓

J. A. Lowell fund
(III)

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Nach dem Stande vom Ende Oktober 1907.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog Friedrich II. von Baden als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen,** Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen,** Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath,** Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau **Paul Stein, Elise,** geb. **von Mevissen,** Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels,** Köln (1900).
7. Frau Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.
8. Herr **Arthur v. Osterroth-Schönberg,** Schloss Schönberg (1905).
9. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. Selve,** Bonn (1907).

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae,** Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Johann von Arenberg,** Haus Pesch bei Krefeld (1907).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Kommerzienrat **Friedr. Bayer,** Fabrikbesitzer, Elberfeld (1907).
6. „ Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel,** Aachen (1905).
7. „ Geh. Kommerzienrat **Rud. Böcking,** Halbergerhütte (1907).
8. „ Herr Geh. Regierungsrat **Dr. Henry Theod. v. Böttinger,** Landtagsabgeordneter, Elberfeld (1907).
9. „ Baron **J. W. v. Boetzelaer,** Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
10. Die Stadt **Bonn** (1881).
11. Frau Rittmeister **E. Braun,** geb. **Freiin von Stumm,** Saarbrücken (1902).

12. Herr Professor Dr. **Rud. Ernst Brünnow**, Bonn (1907).
13. „ Geh. Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Bankier, Köln (1893).
14. „ Amtsgerichtsrat a. D. **Eduard Carp**, Düsseldorf (1907).
15. „ **Rob. v. Carstanjen**, Majoratsherr, Plittersdorfer Aue (1905).
16. „ Kommerzienrat **Paul Charlier**, Fabrikant, Mülheim a. Rh. (1905).
17. Die Stadt **Coblenz** (1888).
18. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
19. „ **Karl Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1906).
20. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann**, Bankier, Köln (1902)
21. „ **Wilh. Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
22. „ Geh. Kommerzienrat Dr. ing. **Karl Delius**, Aachen (1889).
23. Die Stadt **Düren** (1891).
24. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
25. Die Stadt **Duisburg** (1881).
26. Herr Geh. Regierungsrat **Ebbinghaus**, Kurator der Universität, Bonn (1907).
27. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
28. Herr Justizrat **Karl Eltzbacher**, Rechtsanwalt u. Bankier, Köln (1896).
29. Das **Gräflich Eltzische Oberrentamt**, Moselkern (1907).
30. Der Landkreis **Essen** (1892).
31. Die Stadt **Essen** (1896).
32. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
33. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
34. „ Justizrat **Steph. Fröhlich**, Notar, Köln (1904).
35. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Coblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
36. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
37. Herr **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
38. „ **Wilh. Grevel**, Rentner, Düsseldorf (1907).
39. Frau Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg**, **Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
40. Herr **Charles Eugène Günther**, Kaufmann, London E. C. (1906).
41. Frau Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume**, **Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
42. Herr **Arnold v. Guilleaume**, Köln (1895).
43. „ Kommerzienrat **Max v. Guilleaume**, Köln (1892).
44. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
45. „ Kommerzienrat **Franz Hagen**, Fabrikbesitzer, Konsul von Peru, Köln (1907).
46. „ Kommerzienrat **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
47. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Mitglied des Herrenhauses, Düsseldorf (1895).
48. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
49. Frau Geh. Kommerzienrat **August Heuser**, **Eugenie**, geb. **Nicolovius**, Köln (1904).
50. Herr **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).

51. Herr **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895).
52. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
53. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).
54. „ Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
55. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
56. Herr Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
57. Frau **Aug. Joest, Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
58. Herr Kommerzienrat **Louis Kannengiesser**, Kgl. Württemberg. Konsul, Mülheim-Ruhr (1907).
59. „ **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln (1899).
60. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf**, Aachen-Burtscheid (1904).
61. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Kirdorf**, Streithof, Mülheim-Ruhr (1907).
62. „ Kommerzienrat **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
63. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer**, Köln (1903).
64. Die Stadt **Köln** (1881).
65. Frau **Ernst Koenigs, Johanna** geb. **Bunge**, Köln (1905).
66. Die Stadt **Krefeld** (1881).
67. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Herm. v. Krüger**, Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
68. „ **Dr. Gustav Krupp von Bohlen und Halbach**, Hügel bei Essen (1906).
69. „ **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
70. „ **Heinr. C. Kuetgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
71. „ **Gottlieb Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
72. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
73. „ Kommerzienrat **Karl Leverkus** sen., Fabrikbesitzer, Köln (1907).
74. „ **Hans Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1902).
75. Frau **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
76. Herr Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
77. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Stadtverordneter, Köln (1892).
78. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
79. „ **Wilh. von Mallinckrodt**, Bankier, Antwerpen (1905).
80. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
81. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
82. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
83. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
84. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Kais. Legationsrat in Paris, Mitgl. des Herrenhauses, Schloss Harff (1901).
85. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
86. Die Stadt **Mülheim a. d. Ruhr** (1905).

87. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Stadtverordneter, Köln (1898).
88. Frau **Emil Oelbermann, Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
89. Herr **Karl Ohligschlaeger**, Bankier, Aachen (1907).
90. „ **Albert Frh. v. Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888)
91. „ **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul a. D., Köln (1889).
92. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Emil Frh. von Oppenheim**, Kgl. Ital. Generalkonsul, Bankier, Köln (1906).
93. „ Kommerzienrat **Wilh. Oswald**, Coblenz (1896).
94. Frau **Rob. Peill, Paula**, geb. **Korte**, Köln (1901).
95. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
96. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
97. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
98. „ Kommerzienrat **Karl Poensgen**, Düsseldorf (1907).
99. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
100. „ **Adolf Ratjen**, Oberlandesgerichtspräsident, Köln (1881).
101. Der Kreis **Rees** (1897).
102. Herr **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident, Coblenz (1896).
103. Die Stadt **Remscheid** (1902).
104. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Röchling**, Saarbrücken (1895).
105. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
106. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
107. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
108. Frau Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
109. Herr **Herm. Schelleckes**, Kaufmann, Krefeld (1902).
110. „ **Emil Schleicher**, Messingfabrikant, Stolberg (Rhld.) (1905).
111. „ Kommerzienrat **Friedr. Schmalbein**, Stadtverordneter, Köln (1907).
112. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Rich. Schnitzler**, Kgl. Schwed. Konsul, Köln (1906).
113. Frau **Alexander Schoeller, Adele**, geb. **Carstanjen**, Düren (1892).
114. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller**, Düren (1905).
115. „ **Rudolf Schoeller**, Düren (1906).
116. „ Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer**, Excellenz, Kgl. Kammerherr, Oberpräsident der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Coblenz (1899).
117. „ Kommerzienrat **Mor. Seligmann**, Bankier, Köln (1906).
118. „ **Graf Franz von Spee**, Excellenz, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
119. Frau **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
120. Herr **Hugo Stinnes**, Hüttenbesitzer, Mülheim a. d. Ruhr (1905).

121. Frau **Hugo Stinnes-Coupienne**, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
122. Herr Kommerzienrat **Heinr. Stollwerck**, Stadtverordneter, Köln (1907).
123. „ **George Talbot**, Fabrikbesitzer, Aachen (1907).
124. „ **Aug. Thyssen**, Hüttenbesitzer, Haus Landsberg (1905).
125. Der Herr **Bischof von Trier**, **Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
126. Die Stadt **Trier** (1881).
127. Herr **Louis Vopelius**, Glashüttenbesitzer, Sulzbach b. Saarbrücken (1903).
128. „ Kommerzienrat **Fritz Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln-Marienburg (1906).
129. „ **Peter Werhahn**, Kaufmann, Neuss (1907).
130. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
131. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
132. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Coblenz (1881).
133. Herr Kommerzienrat **Hans Zanders**, Fabrikbesitzer, Berg.-Gladbach (1900).
134. Frau **Rich. Zanders, Anna** geb. **v. Siemens**, Haus Leerbach (1907).
135. Herr Kommerzienrat **Eug. van der Zypen**, Fabrikbesitzer, Köln (1907).
136. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.
Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Geistl. Rat, Eichstätt (1881), † 1906 Aug. 11.
2. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
3. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
4. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
5. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
7. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.
8. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
9. Frau **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1900), † 1905 März 18.
10. Herr Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
11. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
12. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
13. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
14. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.

15. Frau **Theodor Deichmann,** Köln (1895), † 1901 April 7.
16. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz,** Vukovár (1900), † 1906 Juni 26.
17. „ **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz,** Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
18. „ **August Elven,** Köln (1889), † 1891 April 28.
19. „ **Ludwig Levin Frh. von Elverfeldt,** Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
20. „ **Johann Maria Farina,** Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
21. Frau **Heinr. Foerster,** Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
22. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs,** Remscheid (1897), † 1906 April 22.
23. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg,** Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
24. „ **Wilh. Gobbers** sen., Krefeld (1900), † 1906 April 27.
25. Frau **Friedr. Grillo,** Essen (1895), † 1904 April 20.
26. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg,** Köln (1890), † 1894 Juni 7.
27. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy,** St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
28. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel,** Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
29. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl,** Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
30. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser,** Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
31. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch,** Düren (1889), † 1899 April 21.
32. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer,** Bonn (1897), † 1905 März 15.
33. „ **Otto Jordan,** Coblenz (1895), † 1900 April 9.
34. „ **Ernst Koenigs,** Köln (1898), † 1904 Juli 24.
35. „ Kommerzienrat **F. W. Königs,** Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
36. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz,** Köln (1886), † 1899 Mai 6.
37. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp,** Excellenz, Bredeney (1884), † 1902 Nov. 22.
38. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen,** Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
39. „ **Ernst Leyendecker,** Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
40. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker,** Köln (1889), † 1891 Juni 18.
41. „ **Theodor Freiherr von Liebieg,** Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
42. „ **Ludwig von Lilienthal,** Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
43. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch,** Professor, Bonn (1890), † 1907 Mai 10.
44. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt,** Köln (1896), † 1904 März 6.
45. „ Kommerzienrat **Julius Marcus,** Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
46. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen,** Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
47. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen,** Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
48. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
49. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.

50. Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
51. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
52. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
53. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
54. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
55. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
56. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
57. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
58. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
59. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
60. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
61. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
62. Frau Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
63. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
64. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Franz von Rottenburg**, Bonn (1897), † 1907 Febr. 14.
65. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
66. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
67. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
68. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
69. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
70. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
71. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
72. Frau Kommerzienrat **Konrad Sturtz**, Aachen (1893), † 1907 Okt. 15.
73. Herr **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
74. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Köln (1900), † 1906 März 17.
75. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
76. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
77. „ Se. Durchlaucht der Fürst **Wilh. zu Wied** (1881), † 1907 Okt. 22.
78. Herr **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).
79. „ **Richard Zanders**, Berg.-Gladbach (1893), † 1906 März 28.

Vorstand der Gesellschaft

(bis zum 31. Dezember 1909):

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn, Buschstrasse 81, Schriftführer.

Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, Archivdirektor, Düsseldorf, Capellstrasse 23, stellvertretender Schriftführer.
Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.
Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.
Geh. Regierungsrat Dr. **v. Bezold**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Dr. v. Böttinger**, Elberfeld.
Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Landgerichtspräsident **Frhr. v. Hilgers**, Trier.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer**, Archivdirektor, Coblenz.
Dr. **Stutz**, Professor, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Coblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Köln.
Geh. Hofrat Dr. **Gothein**, Professor, Heidelberg.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Kurs zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 Nr. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, herausgeg. von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Lpr. br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Zweiter Band 1563—1589. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. 1907. Ladenpreis br. I Mk. 15.—, II Mk. 24.—

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1903.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1 : 160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20 —. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. Ladenpreis für III und IV je br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter. Massstab 1 : 250000. Ladenpreis Mk. 18.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Lpr. br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille, Bd. II, bearbeitet von Armin Tille und Joh. Krudewig. Bonn, Behrendt, 1899. 1904. Ladenpreis br. je Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Zweiter Band: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, herausgegeben von Rud. Kötzschke. A: Die Urbare vom 9.—13. Jhdt., Bonn, Behrendt, 1906. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, P. Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXII. Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Heinr. von Loesch. 2 Bände. Bonn, P. Hanstein, 1907.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, P. Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. Mk. 18.—, bzw. 19.—. Dritter Band: 1342—1352. Bonn, 1905. Lpr. br. Mk. 15.50, geb. Mk. 16.50 bzw. 17.50. Vierter Band: 1353—1362. Bonn, 1907.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voulliéme. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, Schwann, 1905. Lpr. geb. Mk. 75.—.

XXVI. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von Eduard Simons. Bonn, P. Hanstein, 1905. Lpr. br. Mk. 18.—, geb. Mk. 19.—.

XXVII. Rheinische Siegel. I. Die Siegel der Erzbischöfe von Köln (948—1795). 32 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von Wilh. Ewald. Bonn, P. Hanstein, 1906. Lpr. in Mappe Mk. 12.50.

XXVIII. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit, von Otto R. Redlich. I. Urkunden und Akten, 1400—1553. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 20.—, geb. Mk. 21.—

XXIX. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. Bergische Städte. I. Siegburg, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 12.—, geb. Mk. 13.—.

Vorbemerkungen.

Der Druck des vorliegenden Bandes wurde im Anfang des Jahres 1906 begonnen, dann aber durch meine zweimalige längere Erkrankung unterbrochen. Diese Erkrankung hat mir auch die Druckkorrektur sehr erschwert. Von den Textfehlern sei hier von vornherein auf einen in Nr. 19 dreimal wiederkehrenden hingewiesen, wo zwischen nepoti und sui die Worte suo et filio ausgelassen und zu ergänzen sind. Wegen dieses durch Krankheit verursachten Missstandes darf ich von seiten der Benutzer und Beurteiler des Bandes milde Nachsicht erhoffen.

Bei dieser Gelegenheit sei bezüglich der in sämtlichen vier Bänden massenhaft erscheinenden fehlerhaften Form der Personen- und Ortsnamen noch die Bemerkung gestattet, dass eben diese Fehler den Vorlagen im vatikanischen Archiv eignen, deren Schreiber gerade in diesen Namen sich arger Nachlässigkeit schuldig gemacht haben. Ein recht anschauliches Bild dieser Nachlässigkeit hat mir der vatikanische Text der Urkunde III, 909 geliefert, welcher das Wittum der Pfarrei Sinzig im einzelnen angibt. Eine Vergleichung dieser im vatikanischen Registerbande 211 enthaltenen Abschrift mit dem im Düsseldorfer Staatsarchiv in zwei Exemplaren aufbewahrten Originaltexte, welche Vergleichung für mich zu besorgen Herr Archivar Dr. Knipping die Güte hatte, hat ergeben, dass die im Texte enthaltenen zahlreichen Personen- und Ortsnamen vom Hersteller des Registertextes fast regelmässig fehlerhaft geschrieben sind, so dass der Registertext über hundert Fehler enthält.

Nach dem Tode Klemens VI. (6. Dez. 1352) wählte das Kardinalkollegium aus seiner Mitte zu dessen Nachfolger Innocenz VI. (18. Dez.). Auf den prunksüchtigen, verschwenderischen und dem Nepotismus

fröhnenden Papst[1]) *folgte nun ein einfacher, sparsamer, gerechter und sittenstrenger Herr*[2]). *Zwar wird auch gegen diesen der Vorwurf der Geldgier und des Nepotismus erhoben*[3]). *Aber sein Nepotismus*[4]) *war jedenfalls sehr geringfügig gegenüber demjenigen seines Vorgängers*[5]). *Und was seine angebliche Geldgier betrifft, so ist zu berücksichtigen, dass er während seiner fast zehnjährigen Regierung aussergewöhnlich grosser Geldmittel bedurfte, um seinen auch endlich gelungenen Plan der Wiederherstellung des Kirchenstaates vermittels der Söldnerheere unter Kardinal Albornoz ins Werk zu setzen*[6]) *und durchzuführen. Doch hatte dieser Plan keineswegs bloss politische Beweggründe,*

---

1) Welche unsittlichen Zustände zur Zeit Klemens VI. im Bereiche der päpstlichen weltlichen Herrschaft und auch sogar am Sitze der päpstlichen Kurie in Avignon geherrscht haben, darüber gibt uns Innocenz in einer Konstitution vom 29. Juli 1353 Aufschluss. Darin klagt dieser Papst: „Ad audientiam nostram pervenit, quod in nonnullis provinciis et civitatibus nobis et eidem ecclesiae (Romanae) immediate subiectis . . . observetur, quod .... officiales ipsi stipendiis propriis non contenti . . . a prostitibus publice meretricibus, quae de infami propriorum corporum quaestu vivunt, septimanis singulis ... exigunt et propriis commodis ... applicant unum grossum.“ Registr. Vatic. 235 (Innoc. VI epist. secretae a. I) fol. 141.

In noch düsterer Darstellung beschreibt ein westfälischer Zeitgenosse, der Dominikaner Heinrich von Herford, in seiner Chronik die unsittlichen Zustände der Kurie unter Klemens VI.: „Heresis etiam symoniaca tantum invaluit in clero et tam exuberanter inundavit, ut quilibet quanticunque status . . . et qualiscunque, scilicet secularis vel religiosus, et quomodolibet, etiam manifeste, emeret et venderet spirituale quodcunque nec verecundaretur nec a quoquam corriperetur vel reprehenderetur, non dico puniretur; ut dominus vendentes et ementes de templo non iam eiecisse quam eos in templo conclusisse videri potuisset et symonia non iam heretica sed ecclesiastica catholica et sancta iudicari. Prebendas etiam et personatus et dignitates ecclesiasticas alias omnes, ecclesias parochiales capellas vicarias et altaria pro pecunia, pro mulieribus et quandocunque pro concubinis commutabant, in ludo taxillorum exponebant perdebant et acquirebant . . .“ Henrici de Hervordia Chron. ed. Potthast pg. 268.

2) Vgl. seine Viten bei Baluze, Vitae paparum Avin. t. I und bei Muratori, Scriptores rer. Italic. t. III ps. II; ausserdem die Annalen Heinrichs von Rebdorf in Böhmers Fontes rerum Germanicarum IV, 563.

3) Loserth, Gesch. des späteren Mittelalters S. 312.

4) Von den 15 Kardinälen, welche Innocenz ernannt hat, waren 3 seine Nepoten.

5) Vgl. Muratori, Rer. Ital. Scriptores III, II, 756, 757. — Eine Anzahl nepotistischer Bullen Klemens VI., die ich gesammelt habe, gedenke ich demnächst zu veröffentlichen. Unter den von ihm ernannten 25 Kardinälen finden sich 6 Nepoten.

6) Vgl. IV, 268, 295, 311—315, insbesondere 331 und 356. Im Jahre 1358 liess Innocenz, um seinem Legaten Albornoz die nötigen Gelder für dessen Söldnerheer zur Bekämpfung der in die Romagna eingedrungenen beiden

sondern vielmehr viel höhere und reinere religiöse. Sein Vorgänger Klemens VI. hatte am 9. Juli 1348 die Stadt und das Gebiet von Avignon von Johanna I., der Königin von Neapel und Beherrscherin der Provence, für 80000 Goldgulden gekauft[1]) *und dann am 9. August seinen Kämmerer Stephan Aldebrandi angewiesen, diese Summe der Königin und ihrem Gemahl, dem Fürsten Ludwig von Tarent, auszuzahlen*[2]). *Dies war ein deutliches Zeichen, dass der Papst beabsichtigte Avignon zur dauernden Residenz der Kurie zu machen und endgültig auf die Rückverlegung derselben nach Rom zu verzichten. Auch in dieser Sache stellte sich sein Nachfolger zu ihm in schroffen und wohl anzuerkennenden Gegensatz. Der Plan Innocenz VI. der Wiederherstellung der päpstlichen Herrschaft in Rom und Mittelitalien durch Albornoz und dessen Söldnerheer hatte als letzten Zweck die Ermöglichung der Rückkehr der Kurie nach Rom*[3]). *Gleich nach seinem Regierungsantritte reinigte er die lasterhafte Kurie von allem ausschweifenden Luxus, suchte die prunkvollen fürstlichen Hofhaltungen der Kardinäle durch eine Verfügung unter Androhung von hohen Geldstrafen einzuschränken*[4]) *und schickte die zuchtlosen Prälaten von der Kurie fort zu ihren Sitzen*[5]). *Die Ausgaben der Hofhaltung schränkte er ein und war in der Verleihung kirchlicher Gnadenbezeugungen viel massvoller als sein Vorgänger*[6]).

Diese Minderung der Gnadenmassenspendungen tritt dann auch in dem Urkundenmaterial des vorliegenden Bandes zutage.

Während Klemens in seinem ersten Pontifikatsjahre für 13 Priestersöhne der Kölner Diözese[7]) *und für 7 Priestersöhne der*

---

grossen Söldnerscharen (4000 Reiter mit zahlreichem Fussvolk) liefern zu können, Massen von goldenen und silbernen Geräten und Kleinodien aus den Schatzkammern der Avignoner Papstburg hervorholen und für 25930 Goldgulden verkaufen. Archiv. Vatican. Introit. et Exit. 284 f. 53—57. Zwei Jahre später sah er sich genötigt bei 13 Kardinälen Anleihen im Gesamtbetrage von 15500 Goldgulden zu machen. Werunsky, Excerpta ex registris Clementis VI et Innocentii VI nr. 322.

1) Muratori Antiquitates VI, 143; Lünig Codex Ital. diplom. II, 182.

2) Reg. 142 f. 42 nr. 186.

3) Dies bekennt Innocenz ausdrücklich in seiner Beantwortung einer an ihn gerichteten Supplik der Römer vom J. 1360. Leider ist der betreffende Wortlaut während meiner letzten Krankheit für mich durch Schuld Unberufener verloren gegangen.

4) Reg. Vatican. 232 f. 1 nr 5.

5) Gregorovius, Gesch. des St. Rom im M. A. VI, 322. — Am 10. Januar 1357 erliess Innocenz eine den Luxus und Prunk der Kardinäle einschränkende Verfügung. Registr. Vatican. 232 f. 1 nr. 5.

6) Loserth a. a. O.

7) III, 34—40, 42, 175—179.

Trierer Diözese[1]) *Dispensen zum Empfang der Weihen und einer Pfründe bewilligt hatte, ist von Innocenz in seinem ersten Pontifikatsjahre eine solche Dispens weder für die eine noch für die andere Diözese vergeben worden.*

Klemens hatte in seinem ersten Pontifikatsjahre für beide Diözesen 46 Expektanzen bewilligt[2]), *von denen aber eine (III, 71) über eine künftige Pfründenmasse verfügte, die zwar weit über die Grenzen der beiden Diözesen hinausging, indem sie drei Kirchenprovinzen, die Kölner, Trierer und Mainzer, umfasste, aber in ihrem Werte mindestens 40 gewöhnlichen Expektanzen gleich kam*[3]). *Dagegen hat Innocenz in seinem ersten Pontifikatsjahre im Bereiche beider Diözesen nur 13 Expektanzen vergeben*[4]). *Da die Pontifikatsdauer bei den Päpsten ungefähr die gleiche ist — Klemens regierte* $10^1/_2$ *Jahre lang, Innocenz fast* $9^3/_4$ *Jahre lang — so lässt sich auch die Pfründenspendung beider Päpste in jenen beiden Diözesen in Vergleichung stellen. Das Ergebnis dieser Vergleichung ist dann folgendes:*

Klemens hat in der Diözese Köln 55 Expektanzen für Laienpfründen, beneficia sine cura und beneficia cum cura verliehen; ausserdem aber hat er noch einmal dem Erzbischof Walram Vollmacht zur Verleihung einer Anzahl Expektanzen für Laienpfründen gegeben[5]). *In der Diözese Trier hat er 19 Expektanzen für Laienpfründen, beneficia sine cura und beneficia cum cura gespendet. Die Summe der Expektanzen dieser Art beträgt also für beide Diözesen weit über 74.*

Innocenz hat in der Diözese Köln 29, in der Diözese Trier 10, also in beiden Diözesen 39 Expektanzen der vorgenannten Art verliehen.

Die Summe der Expektanzen-Verleihungen dieser Art beträgt also während der zwanzigjährigen Dauer der beiden Pontifikate für die Diözese Köln über 84 und für die Diözese Trier 29, somit für beide zusammen über 113.

Klemens hat in der Diözese Köln 116 und in der Diözese Trier 45 Expektanzen für Kanonikatspfründen, Dignitäten, Personate und Offizien an Kollegiatkirchen verliehen. Ausserdem aber hat er dem Kölner Erzbischofe Walram am 1. Oktober 1345 Vollmacht

---

1) *III, 45—48, 50, 51, 181.*

2) *III, 5—7, 10, 11, 13, 21—26, 31, 71, 75, 78—81, 85, 86, 98, 99, 101, 114—116, 118, 127, 130, 132—135, 145, 147, 150 (2×), 164, 172, 174.*

3) *Vgl. III, 71 mit III, 787, 833, 856, 863, 880, 891, 895, 904, 914, 917, 923, 928, 950.*

4) *IV, 11, 13, 16, 19 (2×), 23, 25, 26, 29, 30, 33, 46, 69.*

5) *III, 500.*

gegeben, in jeder mit Kanonikerpfründen ausgestatteten Kirche der Provinz je eine Kanonikatsexpektanz zu vergeben[1]*; am 28. Mai 1350 hat er Walrams Nachfolger Wilhelm dieselbe Vollmacht nicht nur für die Kölner Diözese, sondern auch für die ganze Kölner Kirchenprovinz mit ihren fünf Suffragandiözesen verliehen*[2]*. Dem Trierer Erzbischofe Baldewin hat er am 16. Juli 1343 Vollmacht zur Verleihung einer Kanonikatsexpektanz in sämtlichen Kollegiatkirchen der Diözese gegeben*[3]*, am 20. April 1344 hat er demselben nochmals die gleiche Vollmacht für ebendieselben Kirchen einschliesslich der Domkirche verliehen*[4]*. Fünfeinhalb Jahre später gab er ihm aufs neue dieselbe Vollmacht und erweiterte diese für die ganze drei Suffragandiözesen umfassende Trierer Kirchenprovinz*[5]*. Und schon nach kaum 7 Monaten wiederholte er für Baldewin dieselbe Vollmacht für den Umfang der Trierer Diözese*[6]*.*

Selbstverständlicherweise haben diese sechs Massenvollmachten zur Erteilung von Kanonikatsexpektanzen in bezug auf die kleineren Kollegiatkirchen, die nur wenige Kanonikatspfründen hatten, wenige oder äusserst geringe Bedeutung gehabt, dagegen grosse in bezug auf Kollegiatkirchen mit grösserer Zahl von Kanonikatspfründen, in denen wegen dieser grösseren Zahl öfters eine Pfründenvakanz eintrat[7]*. Berechnen wir nun die Zahl solcher Kollegiatkirchen mit grösserer Kanonikatspfründenzahl in jeder der beiden Diözesen auch nur auf 30, was sicher nicht zu hoch veranschlagt ist und wohl von manchem als viel zu niedrig beurteilt werden mag, so gibt jede von jenen zwei den Kölner Erzbischöfen verliehenen Massenvollmachten diesen für ihre Diözese die Befugnis zur Erteilung von 30 wirksamen Kanonikatsexpektanzen und*

---

1) *III, 499.*

2) *III, 830.*

3) *III, 213.*

4) *III, 343. — Ausserdem erhielt Baldewin vom Papste auch noch die Befugnis, in die (25) Mannsklöster und (24) Frauenklöster seiner Diözese je eine Person seiner Wahl einzuschieben. III, 341, 342.*

5) *III, 1157b.*

6) *III, 850. Vgl. III S. LIX.*

7) *Ein Kanonikat konnte man im XIV. Jahrhundert schon in den Kinderjahren erwerben. Beispielsweise verlieh Klemens dem 10jährigen Adolf von der Mark ein Kanonikat an der Lütticher Domkirche und ein halbes Jahr später auch noch ein zweites an der Kölner Domkirche. (Vgl. III, 77 u. 187 mit IV, 449). Unter solchen Umständen darf man die Dauer des Besitzes einer Kanonikatspfründe doch durchschnittlich auf 30 Jahre veranschlagen. Wenn also an einer Kollegiatkirche nur 4—6 Kanonikatspfründen waren, so wurde eine solche durchschnittlich erst alle 5—6 Jahre erledigt. Waren dieser Pfründen aber etwa 25, so trat eine Erledigung durchschnittlich schon fast jedes Jahr einmal ein.*

ebenso jede von jenen vier dem Trierer Erzbischofe verliehenen Massenvollmachten. Rechnen wir nun diese 60 Kanonikatsexpektanzen für die Kölner Diözese zu den obengenannten von Klemens innerhalb derselben Diözese gespendeten 116 Einzelexpektanzen und ebenso diese 120 Kanonikatsexpektanzen für die Trierer Diözese zu den obengenannten von Klemens innerhalb derselben Diözese gespendeten 45 Einzelexpektanzen, so ergibt sich, dass Klemens für die Kölner Diözese 176, für die Trierer 165, also für beide zusammen 341 Kanonikatsexpektanzen gespendet hat.

Innocenz hat dann während seiner Regierung, soweit meine Kunde reicht, dem Trierer Erzbischofe nur einmal eine ähnliche Massenvollmacht verliehen (IV, 459). Von ihm lassen sich für die Kölner Diözese 55 und für die Trierer 14, also für beide zusammen 69 Kanonikatsexpektanzen nachweisen.

Für die zwanzigjährige Dauer der beiden Pontifikate berechnet sich demnach die Zahl dieser Kanonikatsexpektanzen in der Kölner Diözese auf 231, für die Trierer auf 179 und für beide zusammen auf 410.

Klemens hat in der Kölner Diözese 30, in der Trierer 14, also in beiden Diözesen 44 erledigte Pfarrpfründen verliehen. Von jenen 30 sind 24, von diesen 14 sind 10 eigentliche Pfarreien gewesen. Von jenen 24 Pfarreien der Kölner Diözese sind 14, von diesen 10 Pfarreien der Trierer Diözese sind 4 kanonisch erledigt und der päpstlichen Verleihung vorbehalten worden, weil ihre Inhaber sich gröblich gegen eine Vorschrift des dritten Laterankonzils oder der Konstitution Execrabilis vergangen und dadurch ipso facto die Pfarrei kirchenrechtlich verloren hatten[1]*). Augenscheinlich sind die vom Papst dann mit diesen Pfarreien versorgten neuen Inhaber die Denunzianten oder Günstlinge der Denunzianten der Vorinhaber gewesen. Innocenz hat dann in der Kölner Diözese 11, in der Trierer 17, also in beiden Diözesen 28 erledigte Pfarrpfründen verliehen. Von jenen 11 sind 9, von diesen 17 sind 13 eigentliche Pfarreien gewesen. Von jenen 9 sind 3, von diesen 13 sind 3 aus dem so eben erwähnten Grunde der päpstlichen Verleihung vorbehalten worden. Während der zwanzigjährigen Regierung beider Päpste sind demnach von diesen beiden in der Kölner Diözese 41 Pfarrpfründen, worunter 33 eigentliche Pfarreien, in der Trierer 31 Pfarrpfründen, worunter 23 eigentliche Pfarreien, in beiden Diözesen zusammen also 72 Pfarrpfründen, worunter 56 eigentliche Pfarreien, verliehen. Die Zahl der infolge von Denunziationen verliehenen betrug in jener Diözese 17, in dieser 7, somit in beiden zusammen 24.*

1) Vgl. III, S. LX—LXI.

Klemens hat in der Kölner Diözese 40, in der Trierer 9 und somit in beiden zusammen 49 erledigte Stiftskirchenpfründen verliehen; Innocenz in jener 26, in dieser 24 und somit in beiden zusammen 50 erledigte Kanonikatspfründen. Während der zwanzigjährigen Regierung beider Päpste sind also von diesen beiden in der Kölner Diözese 66, in der Trierer 33 und in beiden zusammen 99 erledigte Kanonikatspfründen vergeben worden.

Klemens hat in der Kölner Diözese 26, in der Trierer 4 und somit in beiden zusammen 30 erledigte höhere Pfründen (Dignitäten, Personate, Offizien an den Dom- und Kollegiatkirchen) verliehen; Innocenz in jener 10, in dieser 10 und somit in beiden zusammen 20 erledigte höhere Pfründen. Während der zwanzigjährigen Regierungszeit beider Päpste sind also von diesen in der Kölner Diözese 36, in der Trierer 14 und somit in beiden zusammen 50 höhere Pfründen vergeben worden.

Einschub einzelner Personen in monasteria canonicorum et monachorum sowie in monasteria canonicarum et monacharum ist sowohl von dem einen als auch von dem anderen Papste nur in sehr wenigen Fällen geübt worden. Klemens hat aber für Einschübe je einer Person in sämtliche der Kölner Diözese angehörende monasteria canonicorum et monachorum dem Kölner Erzbischofe Walram am 1. Oktober 1345[1] *und dann nach dessen Tode dem Nachfolger Wilhelm zweimal — am 28. Mai 1350 und am 23. Juli 1351 — dieselbe Vollmacht bewilligt*[2]*. Er hat dem Trierer Erzbischofe Baldewin eine gleiche Massenvollmacht für sämtliche in der Trierer Diözese gelegenen monasteria canonicorum et monachorum dreimal — am 20. April 1344, zu Anfang November 1349 und am 31. Mai 1350 — ausgestellt*[3]*. Für sämtliche monasteria canonicarum et monacharum ihrer Diözesen sind den genannten Erzbischöfen gleichzeitig dreimal Massenvollmachten bewilligt worden*[4]*. Zwei gleiche Massenvollmachten sind von Innocenz dem neuernannten Trierer Erzbischofe Boemund verliehen worden*[5]*.*

Die während beider Pontifikate in den beiden Diözesen erledigten Abtpfründen sind nicht durch Wahl, sondern bei dauernder systematischer Suspension des Wahlrechts durch päpstliche Provision verliehen worden. Ein gleiches gilt von den erzbischöflichen Stühlen von Köln und Trier.

---

1) *III, 495, 497.*
2) *III, 831, 952.*
3) *III, 341, 1057c, 851.*
4) *III, 495, 497, 832, 953, 842, 1057c, 851.*
5) *IV, 350, 351.*

Von den obenbesprochenen Expektanzen für Laienpfründen, beneficia sine cura und beneficia cum cura vel sine cura, deren Zahl während der beiden Pontifikate über 112 betragen hat, sind 84 Expektanzen für beneficia cum cura vel sine cura gewesen.

Dagegen beträgt die Zahl der während derselben Zeit von den beiden Päpsten verliehenen Kanonikatsexpektanzen in den beiden Diözesen, wie oben in sehr niedriger Abschätzung nachgewiesen ist, 410. Es sind also rund fünfmal mehr Kanonikatsexpektanzen als Expektanzen für einfache beneficia cum cura vel sine cura bewilligt worden. Nehmen wir nunmehr einmal an, dass in beiden Diözesen die Zahl der Stiftskirchen „circa 80" und die der Pfarreien „circa 1600" gewesen sei[1]*), und dass die Zahl der Kanonikate in jenen durchschnittlich etwa 15 gewesen sei, was doch wohl sicher nicht zu gering veranschlagt ist, so haben wir in beiden Diözesen 1200 Kanonikatspfründen und 1600 Pfarreipfründen. Obschon dann also die Zahl der Kanonikatspfründen um ein Viertel geringer wäre als die Zahl der Pfarreipfründen, so ist dann doch die Zahl der an der Kurie erbettelten Kanonikatspfründen-Expektanzen fünfmal so gross gewesen als die Zahl der ebendort erbettelten Pfarreipfründen-Expektanzen. Der Grund dieses fünfach grösseren Werbens um Kanonikatspfründen ist leicht zu finden. Die Pfarreien erforderten kirchenrechtlich Residenz ihrer Inhaber. Und ferner war der Besitz einer Pfarrei samt einer zweiten oder samt einem anderen beneficium curatum ohne päpstliche Dispens kirchenrechtlich strenge untersagt und mit schweren kirchlichen Strafen bedroht. Dagegen waren die Kanonikatspfründen schon vor Anfang des XIV. Jahrhunderts zu Sinecuren geworden, die nicht zur Residenz verpflichten und deren man mehrere erwerben und besitzen durfte*[2]*). Die an der Kurie*

---

1) *Dr. H. Schäfer in der Römischeu Quartalschrift, Jahrg. 1906, S. 137.*

2) *Noch im XIII. Jahrhunderte war man bemüht, die Residenzpflicht der Kanoniker aufrecht zu erhalten, beziehungsweise wieder herzustellen. Im Jahre 1229 erliess der päpstliche Kardinallegat, welcher Lothringen bereiste und in Metz sich durch den Augenschein überzeugt hatte, dass in der dortigen Domkirche, welche 57 Kanonikate und 60 Pfründen hatte, der Matutin ausser dem Dechanten oft kaum 6 oder 7 Kanoniker beiwohnten, kraft päpstlicher Autorität die Vorschrift, dass jeder Kanonikatspfründenbesitzer, der die Hälfte des Jahres hindurch keine Residenz übe und am Chorgottesdienst nicht teilnehme, den ganzen Jahrertrag der Pfründe verlieren solle, und dass dieser Jahresertrag dann unter die residierenden und am Chorgottesdienste teilnehmenden Kanoniker verteilt werden solle. Gregor IX. bestätigte am 14. November 1232 diese Vorschrift. Metz, Bez. Archiv. G. 498. nr. 4 u. 6. Ein ähnliches Statut des Trierer Domkapitels wurde von Innocenz IV. am 10. Mai 1249 bestätigt. Mittelrheinisches Urk.-Buch III. nr. 1003.*

weilenden oder zur Kurie eilenden Pfründenbettler aber waren wie die Bettler aller Orte und aller Zeiten gewesen sind. Nur äusserst wenige von diesen suchen Arbeit und Geld; bei weitem die meisten, ja fast alle verlangen Geld ohne Arbeit. Und eben solches verlangten auch die meisten Pfründenbettler und erhielten es in Aussicht durch die Kanonikatspfründen-Expektanzen.

Aus eben diesem Grunde wäre es denn auch sehr verfehlt, wenn man, wie es schon geschehen ist, jene Zahl der 410 in 20 Jahren erteilten Kanonikatspfründen-Expektanzen in eine einjährige Durchschnittszahl umwandelte und dann folgenden Schluss daraus zöge:

410 Kanonikatspfründen in 20 Jahren ergeben durchschnittlich für jedes Jahr 20. Und da der Kanonikatskirchen circa 80 waren, so ergibt sich für jede Kanonikatskirche durchschnittlich nur alle vier Jahre je eine Expektanz.

Ein solcher Schluss wäre grundfalsch; denn die Pfründenbettler an der Kurie zogen den Expektanzen für ungünstig gelegene und ärmere Stiftskirchen die Expektanzen für günstig gelegene und reichere Stiftskirchen vor. Diese wurden deshalb viel eifriger und öfter begehrt und erbeten als jene. Das mag hier an fünf Beispielen nachgewiesen werden.

Zu Bonn am Ufer des Rheines lag in herrlicher Umgebung die altberühmte und reiche St. Cassius-Stiftskirche. Ihre Kanoniker sind im liber valoris mit einer Zehntabgabe von 60 Mark Silber eingetragen[1]*). Während der zwanzigjährigen Dauer der beiden Pontifikate sind für diese Stiftskirche 17 Expektanzen für Kanonikatspfründen erteilt worden*[2]*). Unter den Personen, die sie erwirkt haben, befinden sich König Johann von Böhmen*[3]*), Kardinäle*[4]*), der Prokurator des Bruders Klemens VI.*[5]*), der Erzbischof von Köln*[6]*), der Bischof von Münster*[7]*), ein Lütticher Archidiakon und Kuriale*[8]*). Unter den Empfängern sind Abkömmlinge des höheren und niederen Adels*[9]*).*

Am Ufer des Rheines lag ebenso die berühmte und reiche St. Viktors-Stiftskirche zu Xanten. Ihre Kanoniker sind im

---

1) *Binterim und Mooren, Die alte und neue Erzdiözese Köln I, 75.*

2) *III, 5, 11, 59, 78, 122, 543, 654, 860 k, 893, 961; IV, 275, 460, 529, 643, 667, 678, 799.*

3) *III, 78, 543.*

4) *III, 5; IV, 799.*

5) *III, 654.*

6) *III, 860 k.*

7) *IV, 460 f.*

8) *IV, 275, 678.*

9) *IV, 460; III, 543, 860 k; IV, 275, 667.*

liber valoris mit einer Zehntabgabe von 48 Mark Silber eingetragen[1]). *Während der beiden Pontifikate sind für diese Stiftskirche 12 Expektanzen für Kanonikatspfründen erteilt worden*[2]).

In stiller Einsamkeit lag zwischen Köln und Düren die Stiftskirche von Kerpen. Die Kanoniker derselben sind im liber valoris mit einer Zehntabgabe von 12 Mark Silber eingetragen[3]). *Während der 20 Jahre jener beiden Pontifikate sind für diese Stiftskirche zwei Expektanzen für Kanonikatspfründen vergeben worden*[4]).

Dicht an der nordwestlichen Grenze der Kölner Diözese in ländlicher Abgeschiedenheit lag die Stiftskirche von Zyfflich. Ihre Kanoniker sind im liber valoris mit nur 4 Mark Silber eingetragen[5]). *Während der beiden Pontifikate Klemens VI. und Innocenz VI. sind nur zwei Expektanzen für dortige Kanonikate bewilligt worden*[6]).

Nahe der Ostgrenze der Kölner Diözese im oberen Ruhrtale, von grossen Wäldern umgeben, lag die uralte Stiftskirche von Meschede, über 100 Kilometer weit vom Rheintale und von der Hauptstadt der Diözese entfernt. Das Stift hatte 15 Kanonikatspfründen[7]). *Man darf also annehmen, dass im Laufe von 20 Jahren doch etwa zehnmal eine Pfründe erledigt worden ist. Indes sind jene 15 Pfründen im liber valoris mit einer Zehntabgabe von nur 6 Mark Silber eingetragen. So wird es denn leicht begreiflich, dass in den 20 Jahren jener beiden Pontifikate für dieses Stift auch nicht einmal eine einzige Kanonikatspfründen-Expektanz an der Kurie erbeten worden ist.*

Ebenso wie mit den Stiftskirchen-Expektanzen verhält es sich auch mit den päpstlichen Provisionen für erledigte Stiftskirchenpfründen. Von den 64 Provisionen für solche Stiftskirchenpfründen in der Kölner Diözese gehören 15 der Bonner Stiftskirche[8]), *7 dem Kölner Margradenstifte*[9]), *6 der Kölner Domkirche*[10]), *5 dem Kölner Andreasstifte*[11]), *6 der Xantener Stiftskirche*[12]), *3 dem Kölner Aposteln-*

---

1) *Binterim u. Mooren I, 77.*
2) *III, 147, 172, 328, 580b, 728, 751; IV, 857, 236, 389, 520, 717, 764.*
3) *Binterim u. Mooren I, 76.*
4) *III, 438; IV, 234.*
5) *Binterim u. Mooren I, 77.*
6) *III, 265, 327.*
7) *III, 1060.*
8) *III, 64, 65, 119, 121, 169, 173, 280, 303, 474, 691, 899, 923; IV, 443, 761, 824.*
9) *III, 383, 740, 866, 1047; IV, 3, 456, 570.*
10) *III, 482, 804, 814; IV, 322, 564, 719.*
11) *III, 84, 739, 795, 955, 967.*
12) *III, 103, 675; IV, 854, 358, 764, 813.*

stifte[1]), *3 dem Kölner Severinstifte*[2]), *3 dem Kölner Georgstifte*[3]), *3 der Kaiserswerther Stiftskirche*[4]), *3 der Zyfflicher Stiftskirche*[5]), *2 der Stiftskirche in Rees*[6]), *2 dem Kölner Gereonsstifte*[7]), *2 der Essener Stiftskirche*[8]), *und je 1 dem Kölner Kunibertstifte*[9]), *der Kerpener Stiftskirche*[10]), *der Münstereifeler Stiftskirche*[11]), *der Soester Stiftskirche*[12]) *und der Dietkirchener Stiftskirche*[13]) *an.*

Dasselbe Verhältnis zeigt sich endlich auch wieder in den während jener 20 Jahre von seiten der beiden Päpste verliehenen höheren Stiftspfründen der Kölner Diözese. Von diesen 36 gehören 6 der Bonner Stiftskirche[14]), *5 dem Kölner Andreasstift*[15]), *je 4 der Domkirche*[16]) *und der Xantener Stiftskirche*[17]), *3 der Zyfflicher Stiftskirche*[18]), *je 2 der Kölner Severinskirche*[19]), *der Stiftskirche von Rees*[20]) *und der von Soest*[21]) *und je 1 dem Kölner Apostelnstifte*[22]), *dem Kölner Kunibertstifte*[23]), *dem Kölner Margradenstifte*[24]) *und der Kaiserswerther Stiftskirche*[25]) *an. Die übrigen sind von der Providenz der beiden Päpste verschont geblieben.*

Auf die Frage, wie es denn gekommen sei, dass diese (64+36=) 100 Stiftskirchenpfründen von der Kurie statt von den ordentlichen Kollatoren derselben vergeben worden seien, erhalten wir Aufschluss, wenn wir nach den Vorbesitzern dieser Pfründen forschen.

---

1) *III, 162, 264; IV, 469d.*
2) *III, 76; IV, 40, 82.*
3) *III, 386; IV, 319, 500.*
4) *IV, 55, 763, 818.*
5) *III, 88, 265, 327.*
6) *III, 888; IV, 437.*
7) *III, 392, 717.*
8) *III, 287; IV, 773.*
9) *III, 530.*
10) *IV, 116*
11) *IV, 504b.*
12) *IV, 820.*
13) *III, 148.*
14) *III, 66, 753, 758, 921: IV, 435a, 862.*
15) *III, 28/29, 354, 508; IV, 14, 176.*
16) *III, 433, 712, 1014; IV, 318.*
17) *III, 847; IV, 400, 405, 709.*
18) *III, 520, 574, 802.*
19) *III, 757, 982.*
20) *III, 128, 486.*
21) *III, 941; IV, 640.*
22) *III, 129.*
23) *III, 170.*
24) *III, 719.*
25) *IV, 448.*

Inhaber der Bonner Dechantei, der Propstei von Rees, der Thesaurarie des Kölner Apostelnstiftes, der Thesaurarie der Dietkirchener Stiftskirche, der 4 Kanonikatspfründen von Bonn, Xanten und Dietkirchen und von St. Aposteln in Köln, des Zehnten vom Dorfe Dottendorf bei Bonn, der Bonner Stiftshöfe zu Dattenfeld und Leimersdorf sowie des Bonner Kellereiamtes war „Johann von Bonn" gewesen[1]*). Dass er eine solche Fülle von Pfründen auf seine Person gehäuft hatte, kann nicht auffallen; denn Johann entstammte der Klever Grafenfamilie und war Blutsverwandter der Virneburger Grafenfamilie. Dass er uneheliches Kind und im Ehebruch erzeugt war, ist kein Hindernis weder für seine Pfründenhäufung*[2]*) noch auch für seine Ernennung zum päpstlichen Ehrenkaplan gewesen*[3]*). Er war Priester*[4]*) und lebte und starb in seiner rheinischen Heimat*[5]*). Weiteres Vorteilhaftes oder Nachteiliges ist mir über seinen Charakter und seine Tätigkeit nicht bekannt geworden. Da er päpstlicher Ehrenkaplan gewesen war, waren die durch seinen Tod erledigten Pfründen gemäss der Konstitution Benedikts XII. der päpstlichen Verleihung vorbehalten. Wie hat man nun aber an der Kurie, die fern vom Niederrhein war, seinen Tod und die Erledigung seiner Pfründen und die Tatsache, dass sie der päpstlichen Verleihung vorbehalten waren, erfahren? Dort wohnte der Kardinal-Bischof Johann von Porto, der unter anderen Pfründen auch die Bonner Propstei genoss*[6]*). Er hatte in Bonn seinen Offizial Johann (von Aix oder von Aachen)*[7]*), der ihn als den Inhaber der Propstei und des Archidiakonats vertrat, und seinen Bevollmächtigten Roger von Thogesio, einen Franzosen, der die Verwaltung der Propsteigüter führte und deren Einkünfte an den Kardinal beförderte*[8]*). So wurde es diesem leicht, schon bald zu erfahren, dass Johanns Pfründen erledigt und der päpstlichen Verleihung kirchenrechtlich vorbehalten seien. Für die Bonner Dechantei, die bisher von einem einheimischen Priester adeliger Herkunft verwaltet worden war, einen fern vom Rheine weilenden Kurialen beim Papste in Vorschlag zu bringen, scheute er sich doch aus guten Gründen, zumal da das Kapitel inzwischen schon den Wilhelm Schilling. einen Bonner Kanonikus und Höfling des Erzbischofs Walram,*

---

1) *III, 64, 65, 66, 103, 119, 121, 128, 129, 148|9, 169, 303.*
2) *I, 265; II, 1462—1464, 1502, 1514.*
3) *II, 1843.*
4) *II, 1444.*
5) *III, 64.*
6) *II, 2224.*
7) *III, 64.*
8) *III, 303.*

zum Dechanten postuliert hatte[1]). *Allem Anscheine nach erhielt Wilhelm auf Verwendung seines erzbischöflichen Gönners die Bonner Dechantei und bald darauf auch noch die Thesaurarie der Kölner Apostelnkirche zu den 3 Kanonikatspfründen, welche er in der Diözese bereits besass*[2]). *Walram ist es auch gewesen, der an der Kurie erwirkt hat, dass die Propstei von Rees dem Heinrich von Genepe, dem Oheim seines vertrauten Rates und späteren Nachfolgers Wilhelm von Genepe, verliehen wurde*[3]). *Den zur Bonner Stiftskirche gehörenden Hof von Leimersdorf vergab der Papst auf Empfehlung des Kardinalbischofs Johann dem hierzu wahrscheinlich seine beiden obengenannten Beamten in Bonn geraten hatten, an den Kölner Offizial Gotfried von S. Kunibert, der in den Rheinlanden schon 4 Stiftspfründen und dazu noch eine Pfarrei besass*[4]). *Sieben Pfründen Johanns aber und wahrscheinlich auch noch die achte, die Kanonikatspfründe der Kölner Apostelkirche*[5]), *wurden eine Beute der Kurialen: die Thesaurarie der Dietkirchener Stiftskirche mit einem taxierten Jahreseinkommen von 120 Kammergoldgulden empfing Dietrich von Brakel, ein Bedienter des Kardinalbischofs Johann in Avignon*[6]); *die Bonner Kanonikats-Priesterpfründe erhielt der schon mit zwei Lütticher Kanonikatspfründen ausgestattete Kleriker der päpstlichen Kapelle Nikolaus Martini, obgleich er keine höhere Weihe und auch noch fünf Monate später das gesetzliche Alter zum Empfang der Priesterweihe nicht erreicht hatte*[7]); *die Xantener Kanonikatspfründe erhielt Jordan von Isendike aus Wesel, ein Bedienter des Kardinalbischofs Hannibal Gaetani*[8]); *die Dietkirchener Kanonikatspfründe der obengenannte Dietrich von Brakel, Bedienter des Kardinalbischofs Johann*[9]); *den zur Bonner Stiftskirche gehörenden Zehnten von Dottendorf*[10]) *der obengenannte Bonner Offizial des Kardinalbischofs Johann*[11]); *den Bonner Stiftshof in Dattenfeld und das Bonner*

1) *III, 66; vgl. II, 1530.*

2) *III, 129.*

3) *III, 128; cf. III, 280, 126; II, 2299; Niederrhein. Annalen. 1857. II, Cronica presulum et archiepiscoporum Colon. eccl. S. 225: (Wilhelmus) fuit namque sui predecessoris Walramis toto tempore sui regiminis familiaris et consiliarius . . .*

4) *III, 119.*

5) *III, 162.*

6) *III, 148/9 — 120 Kammergoldgulden entsprechen in ihrer damaligen Kaufkraft einer heutigen Summe von 3600 Mark.*

7) *III, 121, 155, 173.*

8) *III, 103; cf. II, 2221.*

9) *III, 148/9.*

10) *Dottendorf hat eine Feldmark von 334 Hektar.*

11) *III, 64, 303.*

Stiftskellereiamt Bruno von Füssenich, Bedienter des Kardinalbischofs Johann. So waren nunmehr von den zehn in der Kölner Diözese gelegenen Pfründen Johanns von Bonn, die dieser, im Inlande wohnend, genossen hatte, sieben an Kurialen verliehen. Von diesen sieben war aber nur ein einziger päpstlicher Bediensteter; die anderen sechs standen im Dienst von Kardinälen und fünf von ihnen wiederum im Dienst vom Kardinalbischof Johann, der Inhaber der Bonner Propstei war und deren Einkünfte sich nach Avignon zur Kurie liefern liess. Dass eine so hochgradige Ausnutzung der Einkünfte einer der reichsten und günstigst gelegenen Stiftskirchen der Kölner Diözese für ausländische Zwecke Missstimmung und Widerstand erregen konnte, ist selbstverständlich: dass sie solches erregt hat, sehen wir aus der Tatsache, dass der obengenannte Offizial des Kardinalbischofs und Propsteiinhabers gar nicht in den Besitz des Zehnten von Dottendorf gelangt ist. Diesen erhielt nämlich ein einheimisches Mitglied des Stiftskapitels, Heinrich von Bentheim, der entweder durch das Stiftskapitel als der nach den Stiftsstatuten Nächstberechtigte die Pfründe empfangen oder sich selbst kurzweg in deren Besitz gesetzt hat. Als dann der Offizial schon wenige Monate nach der vom Papste ihm gewordenen Pfründeverleihung gestorben war, vergab der Papst jene Zehntpfründe an den Generalbevollmächtigten des Kardinalbischofs und Propsteiinhabers Roger de Thogesio, einen Franzosen[1]*). Ob es diesem gelungen, sie dem Heinrich von Bentheim zu entreissen, steht dahin.*

Am Sitze der Kurie war gestorben Dietrich von Essen, ein Priestersohn[2]*) und Inhaber einer Kanonikatspfründe und der Scholastrie des Kölner Andreasstiftes, einer Kanonikatspfründe des Zyfflicher Stiftes und einer Kanonikatspfründe des Kölner Stiftes S. Mariae in Capitolio samt der hierzu gehörenden Pfarrei in Höningen. Eben weil er am Sitze der Kurie gestorben war, war die Verleihung seiner Benefizien gemäss der Konstitution: Ad regimen dem Papste vorbehalten. Auf Bitten der verwitweten Gräfin Elisabeth von Jülich, der Mutter des Kölner Erzbischofs, verlieh der Papst die Scholastrie des Andreasstiftes dem Hermann vom Höchsten, einem Arzte, der bereits eine Kanonikatspfründe dieses Stiftes besass*[3]*). Fast 2 Jahre später aber hatte ein Kuriale, Heinrich Sudermann, dessen Eifer und Erfolg im Pfründensammeln wir weiter unten würdigen werden, erkundet, dass die Scholastrie nicht erst durch Dietrichs*

1) *III, 303; vgl. III, 1130.*
2) *Vgl. II, 1312 u. III, 354.*
3) *III, 28/29.*

Tod erledigt worden sei, sondern dass dieser sie in kirchenrechtswidriger Weise erworben habe, weshalb sie schon längst vor seinem Tode der päpstlichen Verleihung vorbehalten gewesen sei. Daraufhin verlieh dann Klemens VI. dieselbe dem Heinrich Suderman[1]*. Doch scheint nicht er in den Besitz gelangt zu sein, sondern der obengenannte Günstling der Jülicher Gräfin, da dieser nach Jahren die Annate für die Pfründe an den päpstlichen Kollektor bezahlt hat*[2]*.*

Die durch Dietrichs Tod erledigte Kanonikatspfründe des Andreasstiftes verlieh Klemens VI. dem Raimund Amelii, der, nach seinem Namen zu schliessen, Nichtdeutscher und höchst wahrscheinlich Kuriale gewesen ist[3]*. Die Zyfflicher Kanonikatspfründe Dietrichs vergab der Papst an Gerhard von Mere*[4]*; ob derselbe Kuriale gewesen sei oder nicht, lässt sich nicht nachweisen. Endlich die Kanonikatspfründe von St. Maria im Kapitol samt der Pfarrei von Höningen*[5]*) erhielt auf Bitten des Erzbischofs Walram dessen Hofgeistlicher, der Priester Johann Hanepman*[6]*).*

Reinald von Westerburg, Abkömmling einer bekannten rheinischen Adelsfamilie, hatte eine Kanonikatspfründe am Kölner Dom und eine zweite an der Bonner Stiftskirche besessen. Da er päpstlicher Ehrenkaplan gewesen war, so waren bei seinem Tode beide Pfründen der päpstlichen Verleihung vorbehalten. Die erste erwirkte der Kölner Erzbischof für seinen Neffen, den Virneburger Grafensohn Gerard[7]*), die zweite der Lütticher Bischof Adolf, ein Bruder des Grafen von der Mark, für seinen Kaplan und Bevollmächtigten Nikolaus von Neuss*[8]*).*

Heinrich von Jülich, ein unehelicher Sohn des Grafen Gerhard (VI.) von Jülich[9]*) und Ehrenkaplan des Papstes*[10]*), war im Sommer des Jahres 1343 am Sitze der Kurie gestorben*[11]*). Die Benefizien, die durch seinen Tod erledigt wurden, waren also aus zwei Gründen der päpstlichen Verleihung vorbehalten. Eines von diesen, die Propstei der Kölner Kunibertskirche, hatte Klemens VI.*

---

1) *III, 354; vgl. II, 2052.*
2) *IV, 631, S. 247.*
3) *III, 84; vgl. III, 739 u. 14.*
4) *III, 88.*
5) *Die ordentliche Collatrix war die Abtissin von St. Maria im Kapitol. Vgl. Binterim und Mooren, Die alte u. neue Erzdiöz. Köln, I, S. 347.*
6) *III, 131.*
7) *III, 482.*
8) *III, 474.*
9) *II, 1619, 1620, 2059.*
10) *III, 170.*
11) *Vgl. III, 170 u. 199.*

dem Konstantin de Cornu, einem Kölner Patriziersohne, verliehen. Als dann dieser vom Papste anstatt jener Propstei die der Kölner Margradenkirche empfing, verlieh der Papst jene einem französischen Kurialen, dem Magister Wilhelm Vaquiers[1]. *Die zweite in der Kölner Diözese gelegene Pfründe Heinrichs, eine Bonner Kanonikatspfründe, verlieh derselbe einem Günstlinge Karls IV., dem Priester Winand Richarz von Deutz*[2]. *In den Besitz einer dritten, der Thesaurarie vom Kölner St. Georgsstifte, war Robert von Deutz, Prokurator der Kinder des Grafen Wilhelm von Beaufort, des Bruders Klemens VI.*[3], *gelangt. Fünfzehn Jahre nach dem Tode Heinrichs von Jülich und fast fünf Jahre nach dem Tode Klemens VI., machte der Kuriale Heinrich Suderman, der ein ebenso eifriger und erfolgreicher Pfründensammler war wie Robert von Deutz und mit diesem jahrelang wegen des Lütticher Archidiakonats von Famenna an der Kurie prozessierte*[4], *dem Papste die Meldung, dass Robert im kirchenrechtswidrigen Besitze der St. Georgs-Thesaurarie sei, und erbat dieselbe für seinen Neffen Johann Suderman*[5]. *Dass es ihm aber dann gelungen sei, seinem Gegner diese Pfründe zu entreissen, scheint mir sehr fraglich; denn Robert war Sekretär und Vertrauensmann des Kölner Erzbischofs Wilhelm*[6].

Johann von Histfeld (Husevelt), ein unehelicher Stiefbruder des Grafen Dietrich (VIII.) von Kleve und päpstlicher Kaplan hatte eine Kanonikatspfründe und dann durch päpstliches Indult die Dechantei der Xantener Stiftskirche[7], *später auch noch eine Kanonikatspfründe an der Stiftskirche von Rees erlangt. Als im Jahre 1347 sein Stiefbruder Graf Dietrich gestorben war, trat Johann, der während des 25jährigen Genusses der Einkünfte der Xantener Dechantei, die doch eine dignitas curata war, keine Veranlassung gefunden hatte, die höheren Weihen zu empfangen, aus dem geistlichen Stande aus, übernahm die Regierung der Grafschaft Kleve und heiratete Mechtildis, die Tochter des Herzogs Rainald (II.) von Geldern. Der Papst Klemens VI., der am 12. März 1346 die Verleihung sämtlicher durch einen solchen Austritt aus dem geistlichen Stande erledigten Pfründen sich vorbehalten hatte*[8], *vergab die Xantener Dechantei an Gerard*

---

1) *III, 663. Vgl. 795.*
2) *III, 691.*
3) *III, 654.*
4) *III, 445, 654; IV, 865, 700.*
5) *IV, 500.*
6) *IV, 214.*
7) *II, 374; III, 675.*
8) *III, 888.*

von Vlodorp, den Angehörigen einer Adelsfamilie im Hochstift Lüttich[1]*), die Xantener Kanonikatspfründe an einen Kölner Priester und Pfarrer*[2]*) und die Kanonikatspfründe von Rees an einen Kleriker aus der Umgegend von Rees*[3]*).*

Eine ähnliche päpstliche Verleihung geschah unter Innocenz VI. Gilles de Seycourt, ein französischer Adeliger, der nur die niederen Weihen, ja vielleicht auch nur die Tonsur empfangen hatte, war in den Laienstand zurückgetreten und, wie es scheint, in den französischen Heerdienst eingetreten. Infolgedessen war eine Kölner Domherrnpfründe, die er sich zu verschaffen gewusst hatte, erledigt und nach der eben erwähnten Konstitution Klemens VI. der päpstlichen Verleihung vorbehalten. Auf Bitten des französischen Königs vergab Innocenz dieselbe an einen Rat des Bittstellers, der schon drei nordfranzösische Kanonikatspfründen samt einem Archidiakonate besass[4]*).*

Johann von Virneburg, ein Sohn des Grafen Robert, scheint schon in jungen Jahren die Propstei von Kerpen erlangt zu haben[5]*). Als Mitglied einer Gesandtschaft des Herzogs Albrecht von Oesterreich und Steiermark an der Kurie weilend, war er von Johann XXII. zum päpstlichen Ehrenkaplan ernannt worden*[6]*). Der Neuernannte machte dann drei Monate später dem Papste das Geständnis, dass er in kirchenrechtswidriger Weise unvereinbare Pfründen, darunter eine Pfarrei, auf seine Person gehäuft und auch nach Erlangung dieser Pfarrei nicht binnen Jahresfrist die höheren Weihen empfangen habe, dass er eben hierdurch kirchenrechtlich sich den Verlust aller Pfründen und die Strafe der Inhabilität und Infamie zugezogen habe. Der Bitte seines neuen Ehrenkaplans gemäss hob der Papst diese Strafe auf, setzte ihn wieder in den kirchenrechtlichen Besitz jener Pfründen und gestattete ihm auch, die unvereinbaren unter diesen bis auf Widerruf fortzubesitzen*[7]*). Zu diesen gehörte auch die Xantener Propstei. Von einem Widerruf dieser Gestattung durch Johann XXII. oder einen seiner Nachfolger ist nichts bekannt. Tatsächlich erscheint Johann auch 25 Jahre später noch im Besitz dieser Propstei und zwar im besten Einverständnisse einerseits mit dem Xantener Stiftskapitel und anderseits mit dem Kölner Erzbischofe*[8]*). Auch noch*

---

1) *III, 847.*
2) *III, 675; vgl. II, 1798.*
3) *III, 888.*
4) *IV, 564.*
5) *Vgl. I, 1049, 1053, 1061; II, 1125.*
6) *I, 1068; vyl. 1049.*
7) *II, 1122—25.*
8) *III, 1000.*

gegen Anfang des Jahres 1356 erscheint er im unbestrittenen Besitz der Xantener Propstei und des damit verbundenen Archidiakonats[1]). *Nach Johanns Tode aber, der im Laufe desselben Jahres oder gegen Anfang des nächstfolgenden eingetreten sein muss, bat ein anderer Angehöriger des hohen Adels, Reinard von Hanau, der von den mehr als 40 Jahre früher geschehenen kirchlichen Vergehen Johanns, nicht aber von der diesem vom Papste damals bewilligten Verzeihung und Begnadigung Kunde hatte, um die der päpstlichen Verleihung vorbehaltene Propstei. Der Papst willfahrte seiner Bitte und gab ihm die Propstei zu den vier anderen Pfründen, die derselbe bereits in den vier Diözesen von Mainz, Bamberg, Prag und Olmütz besass. Auch Reinard war päpstlicher Ehrenkaplan*[2]).

Wie wenig vorsichtig die Kurie mit ihren Vergebungen verfahren ist, zeigen drei Fälle aus den letzten Regierungsjahren Klemens VI.

Am 22. Januar 1351 gab dieser die seiner Verleihung vorbehaltene sehr einträgliche Pfarrei von Andernach[3]) *dem Gerard von Montenaken, der schon zwei Kanonikatspfründen in Maastricht und Bonn besass*[4]). *Vierzehn Monate später verlieh er auf Bitten des Trierer Erzbischofs Baldewin einem Kaplane desselben ebendieselbe Pfarrei auf Grund desselben Vorbehalts*[5]).

Um Mitte des Jahres 1351 erfuhr der Kölner Erzbischof Wilhelm, dass Johann von Syburg, Inhaber einer Kanonikatspfründe des Kölner Andreasstiftes, Mönch im Kloster Altenberg geworden sei und demnächst dort Profess ablegen werde. Er bat den Papst, die dann hierdurch in Erledigung kommende Pfründe dem Gerard von Holzweiler zu reservieren, was dann am 23. Juli auch geschah[6]). *Drei Wochen später reservierte der Papst dieselbe Pfründe dem Sekretär des Markgrafen von Jülich, als dessen Gesandter jener sich damals am Sitze der Kurie befand*[7]). *Der Sekretär scheint dann die Pfründe erlangt zu haben; denn Gerard erscheint vier Jahre später nicht als deren Besitzer*[8]).

Am 23. Februar 1351 hat der Papst die durch Todesfall

---

1) *IV, 307.*
2) *IV, 399, 400.*
3) *Ihre Jahreseinkünfte waren auf 30 Mark Silber (=150 Goldgulden) eingeschätzt.*
4) *III, 917.*
5) *III, 1003.*
6) *III, 955.*
7) *III, 967, 971.*
8) *IV, 236.*

erledigte und seinen Verleihung vorbehaltene Propstei von Münstermaifeld dem Kardinal Pastor verliehen[1]*). Zwei Tage später erklärte er die vom Stiftskapitel geschehene und vom Erzbischof Baldewin bestätigte Wahl Heinrichs von Spanheim zum Propste für gültig*[2]*), ohne jene Verleihung für ungültig zu erklären oder rückgängig zu machen. Denn wie wir weiter unten sehen werden, bemühte der Kardinal sich jahrelang, freilich ohne Erfolg, in den Besitz der Pfründe zu gelangen.*

Die masslose Ausartung des Pfründenbettelns an der Kurie unter beiden Pontifikaten wird uns recht anschaulich werden, wenn wir die betreffende Tätigkeit einiger besonders eifriger und erfolgreicher Pfründenjäger während der beiden Pontifikate näher ins Auge fassen.

Johann, König von Böhmen und Graf von Luxemburg, der Neffe des Trierer Erzbischofs Baldewin, hat zwar selbstverständlich nicht für sich selbst vom Papste Pfründen erbeten, um so eifriger aber für seine Günstlinge. Nachdem er am 26. Juni 1342 seinen Frieden mit Klemens IV. gemacht hatte[3]*) und für diesen ein hochgeschätzter Bundesgenosse zum Sturze des Kaisers Ludwig des Bayern geworden war, hat er im Laufe der nächsten vier Jahre für seine Günstlinge in bezug auf Pfründen der Kölner und Trierer Diözese vom Papste erbeten: 1 Expektanz für eine Kanonikatspfründe samt Dignität oder Personat oder Offizium der Trierer Domkirche*[4]*), 4 Expektanzen für Kanonikatspfründen der Trierer Domkirche*[5]*), 2 Expektanzen für Kanonikatspfründen der Bonner Stiftskirche*[6]*), je eine Expektanz für Kanonikatspfründen an folgenden 7 Stiftskirchen: S. Severin, S. Gereon und S. Maria im Kapitol zu Köln, S. Simeon zu Trier, S. Patroklus zu Soest, S. Martin und Severus in Münstermaifeld, S. Castor in Karden*[7]*). Ausserdem hat er noch drei Klerikern aus der Trierer Diözese und einem aus der Kölner, die sich gröblich gegen die Konstitution Execrabilis vergangen, dadurch ihre Benefizien de iure verloren und sich die kirchlichen Strafen der Inhabilität und Infamie*

---

1) III, 922.
2) III, 924.
3) III, 14.
4) III, 164.
5) III, 25, 145, 316, 521.
6) III, 78, 543,
7) III, 21, 26, 269, 23, 546, 22, 24.

zugezogen hatten, die Rehabilitation und Wiedereinsetzung in den kanonischen Besitz ihrer Pfründen verschafft[1]. *Für einen anderen aus der Trierer Diözese stammenden Günstling erwirkte er die päpstliche Verleihung der Propstei von Frankfurt und einer Expektanz für eine Kanonikatspfründe an der Mainzer Domkirche*[2]. *Ferner verschaffte er Günstlingen derselben Diözese Kanonikatsexpektanzen für die Domkirchen von Worms, Toul, Lüttich und Speier, eine Kanonikatspfründe der Lütticher Domkirche und die Pfarrpfründe von Sankt Vith*[3]. *Im Pfründenerbitten hat er ausgeharrt bis in seine letzten Lebenstage, so dass eine dieser Bitten um eine Laienpfründe der Bonner Stiftskirche für einen Angehörigen der Lütticher Diözese erst fünf Wochen nach seinem Tode (1346 August 26) befriedigt worden ist*[4].

Ein anderer Günstling und Vertrauensmann des Luxemburger Hauses war Boemund von Saarbrücken[5]. *Er war in den Besitz mehrerer Pfründen gelangt, war aber dabei ebenso, wie wir es eben bei Johann von Virneburg gesehen haben, mit dem kanonischen Rechte in scharfen Widerspruch geraten, so dass er gerade wie Johann die Pfründen nicht mehr kirchenrechtlich, sondern nur faktisch besass und der kirchlichen Infamie und Inhabilität verfallen war. Als er nun zusammen mit dem Trierer Weihbischofe Daniel von Wichterich als Botschafter und Bevollmächtigter Baldewins dessen Versöhnung mit dem Papste vollbracht hatte und so in die päpstliche Gunst gelangt war, dass er vom Papste sofort zum päpstlichen Ehrenkaplan ernannt wurde*[6], *benutzte er die günstige Gelegenheit, um von ihm Verzeihung, Rehabilitierung und kanonische Wiedereinsetzung in seine Pfründen zu erlangen*[7]. *Als ihm dieses gelungen war, erbat er auch sofort für sich eine Expektanz auf eine Kölner Domkanonikatspfründe und für seinen gleichnamigen Neffen eine Expektanz auf eine Kanonikatspfründe der Kölner Gereonskirche*[8]. *Als er dann nach dem Tode des Trierer Erzbischofs Baldewin zu dessen Nachfolger gewählt und auf Fürsprache Karls IV. von Innocenz VI. er-*

---

1) *III, 55, 56, 57; 74a; 591; 572.*
2) *III, 53, 54.*
3) *III, 19, 20, 333, 74b, 317, 477.*
4) *III, 617.*
5) *Er ist kein Mitglied der Grafenfamilie von Saarbrücken, sondern gehört dem niederen Adel an.*
6) *Vgl. III, 70, 82, 87.*
7) *III, 92—97, 156.*
8) *III, 101, 98.*

nannt worden war[1]), *erbat er für seinen Bruder Robert und für Walter von Amance, welche beide durch kirchenrechtswidrigen Pfründenbesitz der kirchenrechtlichen Inhabilität und Infamie verfallen waren, von Innocenz Verzeihung und Wiedereinsetzung in den kanonischen Besitz ihrer Pfründen*[2]). *Zugleich erwirkte er für denselben Bruder auch noch die Verleihung der Propstei und einer Kanonikatspfründe des Trierer Paulinsstiftes*[3]), *für seinen Bediensteten Albert von Sapogne Verleihung einer Kanonikatspfründe und des Aumonier-Amtes an der Metzer Domkirche*[4]), *für seinen Hauskaplan, den Priester Nikolaus von Steinsel, die Expektanz für eine Sinekure*[5]), *für den adeligen Trierer Kleriker Johann von Hammerstein eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Trierer Domkirche*[6]), *für den adeligen Trierer Kleriker Wilhelm von Berwart eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Mainzer Domkirche*[7]), *für den Trierer Kleriker Richolf Zachariae eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Koblenzer Kastorkirche*[8]), *für seinen Neffen Arnold von Saarbrücken das Trierer Archidiakonat*[9]). *Ein halbes Jahr später kam er dem Papste mit drei neuen Bitten und erhielt von ihm für drei Trierer Kleriker, wovon zwei Adelige waren, Expektanzen für je eine Kanonikatspfründe der Trierer Domkirche, der Koblenzer Florinkirche und der Trierer Paulinkirche*[10]).

Als er dann nach Erledigung des Kardener Archidiakonats an der Trierer Domkirche seinem Bruder Robert auch diese Pfründe verliehen hatte, aber begründete Zweifel hegte, ob die Vereinigung derselben mit der Trierer Paulinpropstei kanonisch statthaft sei, holte er dafür die päpstliche Bestätigung ein[11]). *Später erwarb er noch vom Papste für drei Kleriker der Trierer Diözese eine Expektanz für ein Sinecura-Benefizium, und zwei Expektanzen für je eine Kanonikatspfründe an der Trierer Simeonskirche und an der Koblenzer Kastorkirche*[12]). *Ausser diesen Bewilligungen für einzelne*

---

1) *IV, 86a, 122, 147.*
2) *IV, 132c und e.*
3) *IV, 132d und 136.*
4) *IV, 132f.*
5) *IV, 132h, 138.*
6) *IV, 132g, 137.*
7) *IV, 144, vgl. 150.*
8) *IV, 145, vgl. 150.*
9) *IV, 146, 184.*
10) *IV, 187, 189.*
11) *IV, 468, 473.*
12) *IV, 664—666.*

Pfründen aber wusste sich Boemund von Innocenz gerade wie sein Vorgänger von Klemens auch dreimal Massenvollmachten zur Pfründenerteilung zu verschaffen[1]. *Am 7. Oktober 1356 erhielt er die Befugnis in vier Frauenklöstern des Augustiner-Ordens und in sechs Mannsklöstern des Benediktiner-Ordens je einer Person Aufnahme zu verschaffen*[2]. *Am 28. November 1357 aber empfing er noch die viel weitergehende Vollmacht, für sämtliche Kollegiatkirchen der Trierer Kirchenprovinz je einer Person eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe zu verleihen*[3]. *Rechnen wir die Zahl der Kollegiatkirchen der vier Diözesen, welche die Trierer Kirchenprovinz umfasst, auch nur auf 60, was sicherlich zu niedrig gegriffen ist, so enthielt diese Massenvollmacht die Befugnis zur Erteilung von 60 Kanonikatspfründen-Expektanzen.*

Zu den Günstlingen des Luxemburger Hauses gehörte die Adelsfamilie Beier von Boppard.

Für Johann, den Sohn des Heinrich Beier, einen Kleriker und Bediensteten des Böhmenkönigs Johann, erwirkte dieser, da sich jener wider die Vorschrift der Konstitution Execrabilis vergangen hatte, die päpstliche Verzeihung, Rehabilitierung und Wiedereinsetzung in den kanonischen Besitz seiner Pfründen[4]. *Durch des Königs Verwendung erhielt ein anderer Diener desselben, der Kleriker Heinrich Beier, zu seinen vier Pfründen gleichzeitig die Propstei der Frankfurter Bartholomäuskirche und eine Kanonikatspfründe der Mainzer Domkirche*[5].

Im Jahre 1342 erscheint in den päpstlichen Urkunden zum erstenmale Dietrich Beier, der Sohn Simons und Bruder Reimbolds, der spätere Bischof von Worms und Metz. König Johann von Böhmen verschaffte ihm von Klemens VI. eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe des Wormser Domes[6]. *Elf Jahre später finden wir ihn im Besitze zweier Kanonikatspfründen der Trierer und Wormser Domkirche sowie einer Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Mainzer Domkirche. Dazu verlieh ihm dann Innocenz IV. noch die Speierer Dompropstei*[7], *deren Besitznahme ihm jedoch von*

---

1) *Vgl. S. VI u. VII.*
2) *IV, 350, 351.*
3) *IV, 459.*
4) *III, 55, 52, 56, 57.*
5) *III, 53, 54. — Ob zwei andere Heinrich Baier, der eine ein Höfling des Kölner Erzbischofs Walram, der andere ein Höfling des Mainzer Erzbischofs Heinrich, derselben Familie angehört haben, ist fraglich. Vgl. III, 130, 347, 348, 957; 703, 993.*
6) *III, 19.*
7) *IV, 18.*

anderer Seite streitig gemacht wurde[1]). *Vier Jahre später ist er im Besitz der Mainzer Domkantorei und weilt am Sitze der Kurie als Gesandter des Kaisers Karl IV.*[2]). *Dort erwirbt er für einen Trierer Kleriker eine Kanonikatspfründe und die Kantorei der Koblenzer Florinskirche, für einen Mainzer Kleriker eine Pfarrei der Mainzer Diözese*[3]). *Wenige Wochen vorher hatte Kaiserin Anna für Dietrichs Bruder Reimbold eine Pfründe beim Papste erbeten*[4]). *Sie erwirkte für denselben dann auch die Verleihung einer Wormser Kanonikatspräbende und der Weilburger Probstei*[5]). *Einige Monate später erbat Dietrich, der wieder als Gesandter des Kaisers am Sitze der Kurie weilte, für seinen Bruder Reimbold eine Kanonikatspfründe und die Kantorei der Wormser Andreaskirche*[6]) *und der Kaiser für dessen Verwandten Heinrich Beier von Sterneberg bei Kamp am Rhein eine Trierer Domkanonikatspfründe*[7]). *Wieder einige Monate später, im Frühlinge des Jahres 1358, finden wir Dietrich, vermutlich auch diesmal im kaiserlichen Auftrage, am Sitze der Kurie. Vom Papste zum päpstlichen Ehrenkaplan ernannt, erbittet er für seinen Verwandten Otto von Schönenberg, Propst von Oberwesel, eine erledigte Trierer Domkanonikatspfründe*[8]). *Er ist es denn auch wohl gewesen, der wenige Wochen später seinem Bruder Reimbold eine Kanonikatspfründe der Wormser Domkirche und wiederum wenige Wochen später auch eine Kanonikatspfründe der Bamberger Domkirche verschafft hat*[9]). *Im Herbste desselben Jahres begegnen wir wieder einer Supplik der Kaiserin, worin sie für 2 Personen der Familie Beier um neue Pfründen bittet. Sie erwirkt vom Papste für Reimbold eine Expektanz für eine höhere Trierer Domkanonikatspfründe*[10]).

Bald darauf eröffnet sich für Dietrich der Zugang zur Prälatur. Der Mainzer Erzbischof Gerlach (von Nassau) verklagte seinen Suffraganen Salmann von Worms, der freilich ein Bischof von der traurigen Gestalt war, wegen dessen Unfähigkeit in der Amtsführung beim Papste. Innocenz gab dem Mainzer Vollmacht, dem Wormser einen Koadjutor beizugeben. Gerlach von Nassau er-

1) *IV, 558.*
2) *IV, 425, 429, 450b.*
3) *IV, 415a, 425.*
4) *IV, 409.*
5) *IV, 424.*
6) *IV, 450b.*
7) *IV, 150a.*
8) *IV, 499.*
9) *IV, 509, 515.*
10) *IV, 526a und c.*

nannte dazu den Dietrich, und dieser begab sich zur Kurie, um die päpstliche Bestätigung einzuholen, die er am 16. April des Jahres 1359 erhielt[1]. *Gleich am nächstfolgenden Tage stattete er dem Mainzer für seine Beförderung seinen Dank ab, indem er für zwei Verwandte desselben um Expektanzen für kirchliche Pfründen bat*[2]. *Da Salmann gleich nach Dietrichs Ernennung auf sein Bistum verzichtete und starb, verlieh der Papst dem vier Wochen vorher neuernannten Koadjutor das Bistum*[3]. *Dieser scheint inzwischen die Kurie gar nicht verlassen zu haben oder wenigstens, sobald er Salmanns Verzicht erfahren hatte, dahin zurückgekehrt zu sein; denn am Tage seiner Ernennung zum Bischofe war er dort und erwirkte vom Papste zwei Pfründengnaden: seinem Bruder Reimbold wurde die Speierer Dompropstei*[4], *einem Kleriker aus seiner rheinischen Heimat eine Mainzer Expektanz verliehen*[5]. *Zweieinhalb Jahre später finden wir Dietrich wiederum in Avignon*[6]. *Dort erbittet er für den jüngeren Heinrich Beier eine Kanonikatspfründe der Wormser Domkirche und für seinen Bruder Reimbold eine Dispens, die diesem den Erwerb und Fortbesitz zweier nach dem kanonischen Rechte unvereinbarer Pfründen gestattet*[7]. *Dietrich ist es denn auch sicher noch gewesen, der nach einem halben Jahre demselben Bruder noch eine Kanonikatspfründe der Mainzer Domkirche verschafft hat, in deren Besitze er selber bis dahin gewesen war*[8]. *Als Kaiser Karl IV. im Jahre 1365 nach Avignon gekommen war, um mit Papst Urban über sehr wichtige Angelegenheiten des Reiches und der Kirche zu verhandeln, finden wir auch Dietrich ebendort. Der Umstand, dass er mit dem Speierer Bischofe Lampert bei der päpstlichen Kammer eine gemeinsame Anleihe im bedeutenden Betrage von 2500 Kammergoldgulden gemacht hat*[9], *lässt deutlich erkennen, dass er sich im amtlichen Gefolge des Kaisers befunden und längere Zeit dort an der Kurie sich aufgehalten hat. Sicher ist es denn auch der Kaiser gewesen, der gemäss dem von ihm mit dem Papste getroffenen Übereinkommen*[10] *bei diesem die Beförderung*

1) *IV, 545, 546, 547, 549, 550–553.*

2) *IV, 548b und c.*

3) *IV, 557.*

4) *IV, 558a. Vgl. Vatikanische Urkunden und Regesten zur Gesch. Lothringens II, 1323.*

5) *IV, 558b.*

6) *IV, 783.*

7) *IV, 780, 781.*

8) *IV, 814.*

9) *Vatikanische Urkunden und Regesten zur Gesch. Lothringens II, 1512.*

10) *Vgl. Steinherz in den Mitteilungen des Instituts für österreichische Gesch. XXI, 625.*

auf den Metzer Bischofsstuhl erwirkt hat, die am 13. August erfolgte[1]).

Auf die drei genannten Pfründenjäger, deren Familien der Trierer Diözese angehörten, lasse ich einen vierten aus der Kölner Diözese folgen, der freilich die Pfründenjagd an der Kurie mit viel grösserem Eifer und Erfolge betrieben hat, als jene drei zusammengenommen. Es ist dies der einer adeligen Dortmunder Patrizierfamilie angehörende Dr. legum Heinrich Suderman. In den vatikanischen Urkunden werden vier Brüder, Bertram, Johann, Arnold und Hildebrand, sowie eine Schwester desselben erwähnt, die mit (dem Dortmunder Patriziersohne) von Wikede vermählt war. Heinrich war Sekretär und Vertrauter des Kölner Erzbischofs Walram. Dieser befand sich in steten Finanznöten[2]); *so wird es begreiflich, dass Walram bei seinem Sekretär, dem Patriziersohne von Dortmund, das sich damals auf der Höhes eines finanziellen Wohlstandes befand, eine bedeutende Anleihe (500 Goldgulden) machte und ihm hierfür die bedeutenden Höfe der Kölnischen Kirche zu Hagen und Schwelm samt der dortigen erzbischöflichen Gerichtsgewalt verpfändete*[3]). *Im September des Jahres 1337 sandte der Erzbischof,*

---

1) *Vatikanische Urkunden und Regesten zur Gesch. Lothringens II, 1502. — Dietrichs Versetzung von Worms nach Metz ist keineswegs bloss der persönlichen Gunst des Kaisers zuzuschreiben, sondern auch dessen politischen Absichten. Durch die 3 letzten von den Avignoner Päpsten ernannten Metzer Bischöfe, welche südfranzösische Sendlinge waren, war der Verband des Metzer Bistums mit dem Deutschen Reiche und mit der deutschen Metropole Trier ganz erheblich gelockert worden, so dass es wieder eines deutschen Bischofs bedurfte, um diesen Verband zu kräftigen. Freilich hat Dietrich nicht bis an sein Ende den Absichten und Hoffnungen seines kaiserlichen Gönners entsprochen. Während dieser und seine Söhne im wohlverstandenen Reichsinteresse treu zu Urban VI. standen, fertigte der französische Gegenpapst Klemens VII. schon 20 Tage nach seiner Krönung und 9 Tage vor dem Tode Karls VI. drei Privilegien für Dietrich aus. Und wenn diese auch nicht beweisen, dass er dieselben erbeten hat, da der Gegenpapst sie vielleicht motu proprio ausgefertigt hat, um ihn zu seiner Partei herüberzuziehen, so lassen sie doch erkennen, dass der Gegenpapst wenigstens diese Hoffnung hegte. Diese ist denn auch erfüllt worden; denn im Juni des nächstfolgenden Jahres stand Dietrich samt dem Metzer Domkapitel einträchtig auf seiten Klemens VII.*

2) *Vgl. Niederrhein. Annalen II. Chronica praesulum et archiepiscoporum Colon. S. 222.*

3) *II, 2403. — Diese Verpfändung ist der Anfang der allmählichen Loslösung der beiden Höfe aus dem Verbande des Kölner Kurstifts und ihr allmählicher Uebergang in das Territorium der Grafschaft Mark, der sich dann noch vor Ende des Jahrhunderts endgültig vollzog. Vgl. II, 2404; III, 17, 945; IV, 195, 284, 410, 430, 465, 613; Lacomblet III, nr. 968 Anm 3.*

den Papst Benedikt aufgefordert hatte, zur Kurie zu kommen, drei Bevollmächtigte dorthin, um sein Nichterscheinen zu entschuldigen. Unter ihnen befand sich Heinrich Suderman, und noch am 20. Oktober finden wir ihn mit seinen beiden Genossen dort anwesend[1]. *Am 8. Juni des nächstfolgenden Jahres erscheint er wieder dort als Abgesandter des Kölner Erzbischofs, um mit den Gesandten mehrerer anderer deutschen Bischöfe eine Versöhnung zwischen Papst und Kaiser zu vermitteln*[2], *ein Versuch, der indes an dem Starrsinn des noch neuerdings wegen seiner „Milde und grossen Friedensliebe“* [3] *gepriesenen Papste scheiterte. Heinrich Suderman scheint diesen Misserfolg dem Erzbischof durch Boten gemeldet zu haben, aber selber an der Kurie verblieben zu sein*[4], *um weitere Schritte der deutschen geistlichen und weltlichen Fürsten in derselben Angelegenheit abzuwarten. Inzwischen war schon im Vorjahre das Bündnis zwischen dem Kaiser und Könige Eduard III. von England zustande gekommen; am 16. Juli 1338 hatte der Kurverein zu Rense seine für die Reichsverfassung und für das Verhältnis des Reiches zu den päpstlichen Ansprüchen so äusserst wichtigen Beschluss gefasst, worauf dann am 6. August auf dem Frankfurter Reichstage zwei im gleichen Sinne gehaltene Reichsgesetze gefolgt waren. Und am 5. September hatte in Koblenz die feierliche Zusammenkunft zwischen dem Kaiser und dem Könige von England stattgefunden. Die Stimmung der grossen Mehrzahl der deutschen Fürsten gegenüber der Kurie war immer drohender geworden. Erzbischof Walram hatte seinem schwächlichen Charakter gemäss schon gleich nach dem Frankfurter Reichstage beschlossen, eine neue Gesandtschaft zur Kurie zu schicken. Vermutlich hatte dieselbe die Bestimmung, dem Papste die Beschlüsse von Rense und Frankfurt mitzuteilen und den Papst zum Einlenken zu bestimmen. Der Erzbischof gab den drei von ihm dafür gewählten Personen den Heinrich Sudermann als viertes Mitglied bei und erwirkte am 11. November für diese einen päpstlichen Geleitsbrief*[5]. *Über die Ankunft, den Aufenthalt und die Rückreise dieser Gesandtschaft haben wir keine Nachricht. Sicher ist nur, dass der Papst bereits im November den Kölner Erzbischof an erster Stelle unter den Bischöfen des Reiches nennt, die er für Gegner des Bündnisses zwischen dem Kaiser und dem englischen Könige hält und die er zur Bildung eines Gegen-*

1) *II, 2299, 2301.*
2) *II, 2331. Vgl. 2339.*
3) *Pastor, Gesch. der Päpste I*[4]*, 87.*
4) *Vgl. II, 2335 u. 2347.*
5) *II, 2348.*

bundes auffordert[1]). *In den beiden nächstfolgenden Jahren ist Heinrich Suderman noch zweimal als erzbischöflicher Gesandter zur Kurie gewandert*[2]). *Gegen Ende des Jahres 1340 aber finden wir ihn wieder am erzbischöflichen Hoflager zu Lechenich*[3]).

So erscheint Heinrich Suderman während der Regierung Benedikts XII. viermal als erzbischöflicher Gesandter an der Kurie. Welche Pfründen hat er nun währenddem von dieser erwirkt? Für sich eine einzige, die Expektanz für eine Kannonikatspfründe und eine höhere Pfründe an der Lütticher Domkirche[4]). *Sein Bruder Bertram empfängt eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Kölner Severinskirche, die im folgenden Jahre zu einer Expektanz für eine höhere Pfründe derselben Kirche erweitert wird*[5]). *Und Heinrich Landsmann und familiaris Fverhard von Asseln erhält eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe und ein Offizium der Bonner Casiuskirche*[6]). *Das ist wenig, sehr wenig, was auch den strengsten Sittenrichter noch nicht berechtigt, ihn der Benefizienjagd anzuschuldigen.*

Aber Benedikt XII. war ja „tenax in conferendis“[7]). *Sehen wir also nach, wie sich Sudermann unter Benedikt Nachfolger Clemens verhalten hat, der wie in manchen anderen Stücken so auch in der Pfründenspendung das schärfste Gegenteil von seinem Vorgänger war.*

Auf Grund der ihm von Benedikt im Jahre 1338 verliehenen Expektanz für eine höhere Pfründe der Lütticher Domkirche[8]) *hatte Sudermann Ansprüche auf das an dieser Kirche erledigte Archidiakonat von Famenna geltend gemacht. Ihm hatte sich aber ein anderer Bewerber entgegengestellt, der Thesaurar der Kölner Georgskirche Robert von Deutz. Zwischen beiden kam es zu einem Rechtsstreite an der Kurie, der über sechs Jahre lang gedauert und beiden Teilen ohne Zweifel grosse Kosten verursacht hat*[9]). *Der Rechtsstreit scheint erst gegen Ende des Pontifikats Klemens VI. zugunsten Sudermans entschieden zu sein*[10]).

1) *II, 2352. Charakteristisch ist, dass von den 13 Bischöfen, von denen der Papst die Bildung des Gegenbundes erhofft, nur fünf, der Kölner, Baseler, Strassburger, Utrechter und Münsterer, im deutschen Sprachgebiet wohnen.*

2) *II, 2365, 2375.*

3) *III, 2378.*

4) *II, 2347.*

5) *II, 2285, 2335.*

6) *II, 2309; vgl. III, 289.*

7) *Baluze, Vitae paparum Avinion, I, 240.*

8) *II, 2347.*

9) *III, 354, 445, 659, 809; IV, 69.*

10) *Robert von Deutz wird in den Urkunden Innocenz VI. mehrfach er-*

Welche Pfründen erwarb nun Suderman für sich während der zehnjährigen Regierung des freigebigsten Pfründenspenders Klemens VI.? Dass er an der Kurie für seine Hagener Kaplanei, die ihm wahrscheinlich zugefallen war, weil er Pfandinhaber des kurkölnischen Hofes Hagen war[1]*, eine Wormser Kanonikatspfründe ertauschte*[2]*, kann man keinen Pfründenerwerb und keine Pfründenverleihung nennen. Hiervon also mit Recht abgesehen, hat ihm Klemens nichts anderes verliehen, als eines Kanonikatswohnung, eine Kanonikatspfründe und die Scholastrie der Kölner Andreaskirche*[3]*. Viel reichlicher aber hat Suderman seinen Einfluss benutzt, um für andere zu sorgen. Seinem Bruder Bertram, der inzwischen Priester geworden war, verschaffte er eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe und für eine höhere Pfründe der Kölner Andreaskirche und durch Vermittelung des Erzbischofs eine priesterliche Kanonikatspfründe der Kölner Domkirche*[4]*. Für einen ausserehelich geborenen Neffen Hermann Suderman erwirkte er päpstliche Dispens zum Empfang der Weihen und einer Pfründe*[5]*. Ebendemselben verschaffte er eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Mauritiuskirche von Münster und einem anderen Neffen Johann Sudermann eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Soester Patroklikirche*[6]*. Für den in seinen Diensten stehenden Everhard von Asseln, dem er schon unter dem vorigen Papste eine Expektanz für eine Bonner Kanonikatspfründe verschafft hatte, erwirkte er von Klemens die Erlaubnis eine zweite Pfründe zu erwerben und zugleich die Verleihung der erledigten Pfarrstelle von Aplerbeck*[7]*, für einen Kleriker aus der Diözese Halberstadt, der wohl ein Studienfreund seines Bruders Bertram in der Universität Bologna gewesen zu sein scheint, die Verleihung der Pfarrstelle von Unna*[8]*. Auch unter dem so freigebigen Pontifikate Klemens VI. tritt zutage, dass Heinrichs Eifer im Pfründenerwerb für seine eigene Person sehr bescheiden und für ihm Nahestehende noch sehr gemässigt gewesen ist.*

---

wähnt, aber niemals als Archidiakon von Famenna bezeichnet, wohl aber Suderman. Vgl. IV, 99, 195, 196, 228, 249 u. 700.

1) Vgl. II, 2403, 2404; III, 17.
2) III, 945.
3) III, 18, 354.
4) III, 288, 393.
5) III, 323.
6) III, 626.
7) III, 289, 290; vgl. II, 2309.
8) III, 291; vgl. II, 2285.

Gerade in letzter Beziehung aber ändert sich sein Verhalten unter Innocenz VI.

Zu Walrams Nachfolger, Wilhelm von Genepp, scheint Suderman nicht in guten Beziehungen gestanden zu haben. Dies erklärt sich genügend aus der Tatsache, dass Sudermans langjähriger Widersacher in der Lütticher Archidiakonatsangelegenheit Robert von Deutz der Vertrauensmann Wilhelms gewesen ist[1]*. Suderman wanderte also von Köln nach Avignon, trat dort als erfahrener Rechtsgelehrter in den Dienst der Kurie, und zwar, wie es scheint, als päpstlicher Notar*[2]*. Von dort ist er in wichtigen Finanzangelegenheiten der päpstlichen Kammer von Innocenz viermal nach Deutschland entsandt worden. Das erstemal im Anfange des Jahres 1354 hatte er den Auftrag, den beweglichen Nachlass des am 21. Januar gestorbenen Trierer Erzbischofs Baldewin, den die Kurie schon vor mehr als $8^1/_2$ Jahren vor dessen Tode sich vorbehalten hatte*[3]*, für die Kurie einzuheimsen*[4]*. Ob Suderman, den wir am 15. Februar noch in Avignon finden*[5]*, nach Trier gereist ist, um dort seinen Auftrag auszuführen, ist aus dem Urkundenmateriale nicht zu ersehen. Jedenfalls aber wurde sein Auftrag bald gegenstandslos. Denn Baldewins Nachfolger reiste zu Ende März zur Kurie*[6] *und einigte sich mit dieser über Baldewins Nachlass, indem er ihr hierfür eine Abfindungssumme von 40000 Kammergoldgulden versprach*[7]*. Einen zweiten Auftrag für Deutschland erhielt Suderman vom Papste zu Ende desselben Jahres*[8]*, einen dritten im Herbste des nächstfolgenden Jahres*[9]*, einen vierten und letzten, der auch einen längeren Aufenthalt in Deutschland zur Folge hatte, im Sommer des Jahres 1357*[10]*. Der Zweck dieser dreimaligen Sendung war, den westdeutschen Klerus zur Zahlung der neuen, ihm vom Papste auferlegten Steuern zu bestimmen*[11]*.*

Als Vertrauensmann des Papstes in so hochwichtigen Finanzangelegenheiten der Kurie hat Suderman während der zehnjährigen

---

1) IV, 214.
2) IV, 435d.
3) III, 463—465.
4) IV, 91, 93, 96, 99.
5) IV, 101.
6) IV, 110.
7) IV, 130.
8) IV, 196.
9) IV, 342—344.
10) IV, 433; vgl. 411, 506b,—508a.
11) Das Nähere hierüber siehe unten bei Besprechung des päpstlichen Fiskalismus.

Regierung desselben für seine eigene Person von ihm noch drei Pfründen erhalten: die Propstei von Haslach nebst einem dazu gehörenden Hofe im Niederelsass, eine Kanonikatspfründe nebst einem sogenannten ferculum der Xantener Stiftskirche und eine Kanonikatspfründe der Stiftskirche von Maastricht[1]).

So finden wir also am Ende des Pontifikats Innocenz VI. Suderman im Besitze der Pfründen von Lüttich, Haslach, Maastricht, Xanten und S. Andreas in Köln. Berechnen wir die Einkünfte der ersten auf 40[2]), *der zweiten auf etwa 30, der dritten auf etwa 20, der vierten und fünften auf etwa je 15 Mark Silber, so betrug das Gesamteinkommen desselben etwa 120 Mark Silber. Berechnen wir ferner den Wert einer Mark Silber auf 5 Kammergoldgulden, den Goldwert eines Kammergoldguldens auf fast 10 Mark und setzen wir die damalige Kaufkraft des Geldes auf das 2—3 fache der heutigen, was mir auf Grund meiner letzten zehnjährigen Studien im vatikanischen Archive das Richtige zu sein scheint, so hatte Suderman aus seinen Pfründen eine Jahreseinnahme, die einer heutigen von 12—18000 Mark entspricht — eine Summe, die wahrlich nicht berechtigt, einen rechtskundigen, einer Stadtadelsfamilie entsprossenen Kurialen, der zu wichtigen Gesandtschaften benützt wurde, einen gierigen Pfründenjäger zu schelten.*

Ganz anders aber ist Sudermans Verhalten bei der Pfründenjagd für seine Verwandten, Mitarbeiter und Diener. Für diese begibt er sich während des zehnjährigen Pontifikats Innocenz VI. nicht nur öfters auf die Benefizienjagd, sondern veranstaltet mehrmals — man gestatte mir das vergleichende Bild! — wahre Benefizien-Treibjagden. Das eine Mal erbittet er Pfründen beziehungsweise Pfründenexpektanzen für 6 Neffen und 2 Diener[3]), *das andere Mal für 3 unehelich geborne Neffen je eine Expektanz für eine höhere Pfründe*[4]), *ein drittes Mal Pfründen und Pfründenexpektanzen für 5 Verwandte*[5]), *ein viertes Mal 5 Pfründen und 2 Pfründenexpektanzen für 7 Neffen*[6]); *ein fünftes Mal Pfründen und Pfründenexpektanzen für 6 Verwandte, Gehilfen und Diener*[7]); *ein sechstes und letztes Mal nach Beendigung seiner letzten Gesandtschaftsreise 11 Pfründenexpektanzen für 11 Neffen*[8]). *Im ganzen zähle ich 56 von Suder-*

1) *IV, 158. 358, 497.*
2) *Vgl. II, 2347 u. III, 354.*
3) *IV, 275—277.*
4) *IV, 388—391.*
5) *IV, 435.*
6) *IV, 500—502.*
7) *IV, 504, 505, 506b.*
8) *IV, 678—688.*

man für andere während der Regierungszeit Innocenz VI. erwirkte päpstliche Verleihungen von Pfründen und Expektanzen. Unter den Pfründen befinden sich: die Propstei von St. Martin in Münster, die Dechantei von Münstereifel, die Thesaurarie von St. Georg in Köln, die Scholastrie von St. Cassius in Bonn, die Scholastrie von Neuhausen bei Worms, je eine Kanonikatspfründe in Bonn, Neuhausen, Münstereifel, St. Georg, St. Marien in Aachen, St. Marien und St. Servatius in Maastricht, in Ruttes, in Nassow und in Huy. Unter den Kanonikatspfründen-Expektanzen befinden sich 3 für St. Servatius in Maastricht, 3 für St. Martin in Münster, je 2 für St. Cassius in Bonn, für St. Andreas in Köln, für St. Paul in Lüttich, je eine für St. Croix, für St. Denys, für St. Pierre, St. Jean, St. Bartholomé in Lüttich, für St. Severin in Köln, für die Domkirchen von Köln, Münster und Metz, für St. Paul, St. Martin und St. Mauritz von Münster, für St. Marien in Aachen, für Fosses und Huy. So zeigt sich uns in Heinrich Suderman das Musterbild eines vornehmen Kurialen der Avignoner Papstzeit, der für sich nur wenige, aber recht einträgliche Pfründen erwirbt, aber möglichst viele für seine Verwandten und Diener zu erwerben trachtet und versteht.

Als hervorragende Pfründenjäger an der Kurie seien an letzter Stelle aus der Kölner Diözese die Mitglieder der Familie der Grafen von der Mark genannt.

Als der deutsche Kaiser Heinrich VII. im Herbste des Jahres 1310 seine Romfahrt begann, befand sich unter seinen Begleitern auch der Lütticher Bischof Theobald von Bar. Nach dem Einzuge Heinrichs in Rom (1312 Mai 7) wurde Theobald in einem Strassenkampfe mit den antikaiserlichen Welfen verwundet und gefangen genommen. An den Folgen seiner Wunden starb er am 13. Mai und wurde dann in St. Peter begraben[1]*). Ungefähr zur selben Zeit, als die Nachricht von Theobalds Tode zur Kenntnis der Kurie in Avignon gelangte, befand sich ebendort Adolf von der Mark, der jüngere Bruder des Grafen Engelbert II. Er war schon in seinem zwölften Jahre in den Besitz der Propstei von St. Martin in Worms gelangt, welche ein beneficium curatum war, hatte dann auch dazu noch die Propstei von St. Severin in Köln und die Pfarrei Breisig in der Kölner Diözese eine Zeit lang besessen; ausser jener Wormser Propstei war er, obschon nur im Besitze der sogenannten niederen Weihen, zur Zeit auch noch Inhaber der Domkantorei in Münster, einer Kaplanei von Loen, die beide ebenfalls beneficia curata waren,*

---

1) Chapeaville, II Johannis Hocsemii Gesta Pontificum Leod. pg. 354.

und einer Domkanonikatspfründe von Köln, welche Pfründen ihm eine Jahreseinnahme von etwa 200 Kammergoldgulden[1]) *eintrugen. Durch den Erwerb und Fortbesitz der genannten beneficia curata ohne päpstliche Dispens bezüglich des defectus aetatis und der Pluralität der beneficia curata stand er seit Jahren im schroffsten Konflikt mit den Vorschriften des kanonischen Rechts und hatte sich dadurch den kirchenrechtlichen Verlust seiner Pfründen und die kirchlichen Strafen der Inhabilität und Infamie zugezogen*[2]). *Von Nevers, wo er als Student an der dorthin zeitweilig verlegten Universität von Orleans weilte*[3]), *begab er sich im Frühlinge des Jahres 1312 zur Kurie und bat den als leichtfertigen Gnadenspender bekannten Papst Klemens V. um kirchliche Rehabilitierung zum Pfründenempfang, um Nachlass der zu Unrecht vereinnahmten Pfründen und um kanonische Wiedereinsetzung in seine Pfründen, was ihm dann alles bereitwilligst gewährt wurde. Als dann Adolf die Nachricht von der Erledigung des Lütticher Bistums*[4]) *erfuhr, regte sich in ihm das Verlangen, dieses zu erwerben; er verschaffte sich durch seine Freunde einen Empfehlungsbrief des bei der Kurie höchst einflussreichen Franzosenkönigs und mit Hilfe dieser Empfehlung gelang es ihm, in Avignon über einen sehr mächtigen Mitbewerber den Sieg davonzutragen.*

Am 4. April des Jahres 1313 ernannte ihn der Papst im Konsistorium zum Bischofe von Lüttich. Vier Tage später — am Palmsonntage — weihte der Papst selber den Neuernannten, der bis dahin nur die vier sogenannten niederen Weihen empfangen hatte, zum Subdiakon. Am Charsamstage empfing er durch den Kardinalbischof Wilhelm Mandagoz die Diakonatsweihe. Vom Ostermontage wurde dann die Ernennungsbulle datiert. Durch diese spätere Datierung der 12 Tage früher geschehenen Ernennung wurde es ermöglicht, den Neuernannten in der für die Öffentlichkeit bestimmten Bulle als Diakon zu bezeichnen und so das anstössige öffentliche Eingeständnis zu vermeiden, dass man einen so jungen Mann, dem noch jede heilige Weihe mangelte, zum Bischofe ernannt habe. Am 2. Juni erteilte ihm der ebengenannte Kardinalbischof die Priester-

---

1) Nach heutigem Geldwerte etwa 6000 Mark.

2) I, 273, 358.

3) Chapeaville II, 364.

4) Dasselbe war sehr bedeutend; seine Servitientaxe betrug 7200 Kammergoldgulden; seine Jahreseinkünfte waren also in der päpstlichen Kammer auf 21600 Kammergoldgulden — nach heutigen Geldverhältnissen etwa 630000 Mark — abgeschätzt.

weihe und acht Tage später der Kardinalbischof Berengar von Tuskulum die Bischofs-Konsekration[1]).

Am 2. Juli fertigte er in der päpstlichen Kammer die Urkunde aus, worin er sich zur Zahlung des servitium commune im Betrage von 7200 Kammergoldgulden für Papst und Kardinäle und der 5 servitia minuta im Betrage von (rund) 1385 Kammergoldgulden für Bedienstete des Papstes und des Kardinalkollegiums bis zum nächsten Osterfeste verpflichtete[2]), *worauf er dann auch sofort die päpstliche Erlaubnis zur Abreise von der Kurie in seine Diözese erhielt*[3]). *Doch hat Adolf von jener päpstlichen Erlaubnis zur Abreise in seine Diözese keineswegs schon bald Gebrauch gemacht. Noch am 11. Oktober erwirkte er für sich vom Papste die Befugnis, die übrigen von ihm bis zu seiner Bischofsweihe besessenen Pfründen, mit Ausnahme der Wormser Propstei, an beliebige Personen zu vergeben*[4]). *Erst zu Anfang November hat er dann seine Heimreise endlich angetreten und am Weihnachtsfeste seinen feierlichen Einzug in Lüttich gehalten*[5]). *Der lange Aufenthalt an der Kurie hat ihm ohne Zweifel bedeutende Geldausgaben verursacht. Um diese zu bestreiten und sicher auch um den Beförderern seiner Ernennung an der Kurie die üblichen reichlichen Geldspenden zuwenden zu können, hatte er bereits vor seiner Bischofsweihe bei einem florentinischen Bankhause in Avignon eine Anleihe von 5000 Kammergoldgulden gemacht*[6]), *so dass er also in seine Diözese einzog belastet mit einer neuen Schuld von 13585 Kammergoldgulden. Wohl um diese Anleihesumme zurückerstatten und die Servitien bezahlen zu können, verpfändete er mit päpstlicher Genehmigung die Stadt Mecheln an den Grafen von Hennegau für ein Darlehen von 15000 Goldgulden, die er binnen fünf Jahren zurückzuzahlen versprach*[7]). *Die Wormser Propstei St. Martin, welche durch Adolfs Konsekration, die an der Kurie und vor dem 2. Juli erfolgt ist, frei wurde, hatte der Papst, dem deren Verleihung, weil die Konsekration am Sitze der Kurie geschehen war, vorbehalten war, bereits am 2. Juli dem 22jährigen Konrad von der Mark, einem*

---

1) *Chapeaville I, 364. — I, 384.*

2) *Eodem die [II. m. iulii a. MCCCXIII] Adulphus episcopus Leod promisit pro communi servitio pape et collegii XXVI cardinalium VII^{m}II^{c} flor. auri et V servitia consueta solvere hinc ad festum resurrectionis domini proxime venturum. — Solvit. — Arch. Vatic. Obligat. et Solut. t. I f. 56.*

3) *I, 387.*

4) *I, 394.*

5) *Chapeaville II, 364.*

6) *I, 292, 293.*

7) *Chapeaville a. a. O.*

Bruder Adolfs, verliehen[1]*). In der Folgezeit sehen wir dann Konrad auch im Besitze der Kölner Domkantorei sowie von Kanonikatspfründen an den Domkirchen von Köln, Lüttich und Münster. Aber schon im Jahre 1326 beabsichtigte der damals 35jährige, nachdem er während der letzten 13 Jahre ohne Empfang einer heiligen Weihe geblieben war, aus dringenden diskreten Gründen*[2]*) in den Laienstand zurückzutreten und zu heiraten und verzichtete deshalb auf seine genannten drei Pfründen*[3]*). Er heiratete Elisabeth von Brederode, die Tochter des Grafen Dietrich Loef von Hülchrath, eines Bruders des gleichnamigen Grafen Dietrich (VIII.) von Cleve*[4]*).*

Im Jahre 1325 hatte Johann XXII. dem Engelbert, einem illegitimen Sprösslinge derselben Familie und Sohne des Grafen Eberhard, nachdem er schon vorher päpstliche Dispens wegen seiner unehelichen Geburt und dann eine Kanonikatspfründe an der Lütticher Martinskirche erlangt hatte, auch noch die Anwartschaft auf eine zweite Kanonikatspfründe sowie auf eine höhere Stiftskirchen- oder Dompfründe verliehen[5]*).*

Die Anwartschaft auf die durch Konrads Rücktritt in den Laienstand und dessen Verheiratung zu erledigende Lütticher Domkanonikatspfründe verlieh der Papst dem Everhard, einem Neffen Konrads und Sohne des Grafen Engelbert (II.)[6]*); einem anderen und anscheinend älteren Sohne dieses Grafen, der gleichen Namens mit seinem Vater war und damals schon Anwartschaften auf ein Lütticher Domkanonikat und auf eine höhere Pfründe im Lütticher Bistum hatte, gab derselbe Papst gleich nach Konrads Verzicht drei*

---

1) I, 389.

2) Vgl. II, 1832.

3) I, 961, 965.

4) Die Ehe blieb kinderlos. Im Jahre 1339 gründeten beide das Klarissinnen-Kloster Klarenberg in Hoerde, dessen Bau im Jahre 1341 vollendet wurde und die kirchliche Weihe erhielt. Im Jahre 1344 trat Konrad in den Minoritenorden und seine Gemahlin in den Klarissenorden. Beiden gestattete im nachfolgenden Jahre der Papst Klemens VI., sich in der Klosterkirche von Klarenberg die Grabstätte zu wählen. Konrad ist dann im Jahre 1353 und Elisabeth im Jahre 1361 gestorben. II, 2356; III, 478, 479. Münster, Staatsarchiv: Clarenberg nr. (112) 11a. Levoldi a Northof, Chronicon comitum de Marka et Altena (ed. H. Meibom) pg. 30.

5) I, 775. — In der päpstlichen Urkunde heisst der gestorbene Vater und Graf Engelbert. Da dieser aber damals schon vor 48 Jahren gestorben war, so liegt in der Urkunde offenbar eine Namensverwechslung vor, und es ist als sicher anzunehmen, dass nicht der 1277 gestorbene Graf Engelbert (I.), sondern der 1308 gestorbene Graf Eberhard der Vater Engelberts gewesen sei.

6) I, 961.

von dessen Pfründen, nämlich die Wormser Propstei S. Martini, die Kölner Domkantorei und eine Kölner Domkanonikatspfründe[1]. *Gleichzeitig verlieh er Konrads Bruder, dem schon vorgenannten Lütticher Bischofe Adolf, die Vollmacht, die vierte Pfründe Konrads, ein Münsterer Kanonikat, an eine beliebige geeignete Person zu vergeben*[2]. *Wiederum im nächstfolgenden Jahre (1327) gab derselbe dem neuen Wormser S. Martinipropste zu dessen Pfründen noch eine Anwartschaft auf eine Trierer Domkanonikatspfründe*[3]; *Zwei Jahre später erhielt der unehelich geborene Johann von der Mark die päpstliche Erlaubnis, zu seiner Kanonikatspfründe an der Lütticher Johanniskirche noch eine zweite Pfründe zu erwerben*[4]. *Im Jahre 1330 finden wir den ebengenannten Eberhard im Rechtsstreit wegen der Trierer Dompropstei*[5], *die er wahrscheinlich auf Grund einer vom Papste verliehenen Expektanz beansprucht, aber nicht errungen hatte. Im Jahre 1332 gab derselbe Papst dem Engelbert die erledigte Lütticher Dompropstei*[6] *und bewilligte ihm auf Bitten seines Oheims, des Lütticher Bischofs, im nächstfolgenden Jahre, wenn derselbe am Orte einer von seinen Pfründen wohne oder an irgend einer Universität studiere oder im Dienste seines Oheims tätig sei, für die nächsten drei Jahre Dispens von der Residenzpflicht*[7]. *Von dem nächstfolgenden Papste Benedikt XII. kann ich keine Pfründenverleihung an ein Mitglied der Familie nachweisen, was ganz gut zu der Nachricht stimmt, dass dieser Papst die Pfründenspenden in sehr erheblichem Masse eingeschränkt habe*[8]. *Günstigere Aussichten auf Pfründenerwerb eröffneten sich für die Familie wieder seit dem Regierungsantritte des in jeder Richtung verschwenderischen Nachfolgers, der sich in bedeutungsvoller Weise wieder Klemens nannte. Gleich in seinem ersten Regierungsjahre verlieh dieser dem Adolf von der Mark, dem neunjährigen Söhnlein des Grafen Adolf II., eine Expektanz für eine Lütticher Domkanonikatspfründe*[9] *und gab einige Wochen später dessen Halbbruder, dem Lütticher Domscholaster Johann von der Mark, dem unehelichen Sohne des gestorbenen Grafen Engelbert II. und einer ungenannten hochadeligen Dame der Diözese Köln, die*

---

1) *I, 988, 987, 989.*
2) *I, 986.*
3) *II, 1199.*
4) *II, 1769.*
5) *II, 1899.*
6) *II, 2125.*
7) *II, 2162.*
8) *Haller, Papsttum und Kirchenreform I, 122 n. 3.*
9) *III, 77; vgl. IV, 449.*

Erlaubnis, zu seiner Scholastrie noch zwei andere Pfründen zu erwerben[1]. *Wahrscheinlich hat der Lütticher Bischof Adolf beiden, dem Grossneffen und dem Neffen, diese beiden päpstlichen Gnadenerweise verschafft. Er ist es denn auch gewesen, der dem Knaben Adolf ein halbes Jahr später noch eine Expektanz für eine Kölner Domkanonikatspfründe erwirkte*[2]. *Als dann Adolf am 3. November des Jahres 1344 gestorben war*[3], *und dann Klemens VI. am 18. November — also entweder gleich nach Empfange der Todesnachricht oder vielleicht schon vor deren Empfang und infolge der Kunde von dessen nahe bevorstehendem Tode — die Ernennung des Nachfolgers dem päpstlichen Stuhle vorbehalten hatte*[4], *beeilte sich sein Neffe, der Lütticher Dompropst Engelbert, sich die Nachfolge zu verschaffen. Er schlug dazu dieselben Wege ein, die der eben verstorbene Oheim vor 31 Jahren mit Erfolg eingeschlagen hatte. Er verschaffte sich wie dieser eine Empfehlung des Franzosenkönigs an den Papst und reiste zur Kurie. Und schon am 23. Februar erhielt der neununddreissigjährige Besitzer der Lütticher Dompropstei, welcher, obschon die Propstei eine dignitas curata war*[5] *und er diese bereits über 12 Jahre besass, noch immer keine Veranlassung gefunden hatte, die Diakonats- und Priesterweihe zu empfangen, seine Ernennung zum Bischofe von Lüttich*[6]. *Begleiter auf der Reise zur Kurie scheinen zwei Verwandte gewesen zu sein, sein Bruder Eberhard, Dompropst von Münster, und sein Oheim, der Ritter Engelbert von der Mark. Jener erhielt vom Papste zu seiner Propstei und zu seinen drei Kanonikatspfründen der Dome von Münster, Köln und Lüttich auch noch die Domkantorei von Köln*[7]. *Dem Kaplane Eberhards verlieh der Papst zu der Pfarrei, die derselbe besass, noch eine Kanonikatspfründen-Expektanz an der Paderborner Domkirche*[8] *und dem Kaplane des Ritters Engelbert zu dessen Pfarrei noch eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Stiftskirche von Kerpen*[9]. *Dem schon früher erwähnten, unehelich geborenen Johann von der Mark gestattete er, zu seiner Kanonikatspfründe an der Lütticher Johanniskirche noch andere Pfründen in beliebiger Zahl, wovon freilich nur ein beneficium curatum sein durfte, zu*

1) *III, 138.*
2) *III, 187.*
3) *Chapeaville, Gesta Pontificum Leodiensium II, 475.*
4) *III, 410 u. 411.*
5) *II, 1712. Chapeaville II, 478.*
6) *III, 427.*
7) *III, 433.*
8) *III, 439.*
9) *III, 437, 438.*

erwerben, und entband ihn von der Pflicht, in künftigen an den Papst zu richtenden Bitten um Pfründen den Mangel ehelicher Geburt zu erwähnen[1]). *Engelbert hat nach seiner Ernennung zum Bischofe nicht wie sein Oheim und Vorgänger noch längere Zeit an der Kurie verweilt; bald nach dem 4. März ist er heimgekehrt und am 12. April wieder in Lüttich angelangt*[2]). *Im Sommer des nächsten Jahres sandte er seinen Sekretär Menrich Galli mit Aufträgen an die Kurie. Für den unehelich geborenen Engelbert von der Mark wurde die Gnade erbeten, dass er zwei Pfründen, darunter eine höhere an einer Kollegiatkirche, erwerben dürfe und in künftig an den Papst zu richtenden Bittschriften seine uneheliche Geburt nicht mehr zu erwähnen brauche*[3]). *Engelberts Sekretär aber erbat für 2 Kleriker der Kölner Diözese je eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe mit einem ferculum an den Stiftskirchen von S. Severin in Köln und S. Viktor in Xanten*[4]). *Zu Anfang des Jahres 1347 starb Graf Adolf II. und hinterliess 4 Söhne, Engelbert, Adolf, Dietrich und Everhard, von denen der älteste und Erbe der Grafschaft erst 14 Jahre alt war. Die drei jüngeren wurden von den Verwandten, unter denen wohl an erster Stelle der Oheim und Bischof von Lüttich tätig gewesen ist, zum geistlichen Stande bestimmt, um so durch Kirchenpfründen ihre Versorgung zu finden. Noch im selben Jahre erhielt dann auch der ältere von diesen dreien, Adolf, dem der Papst, wie wir oben gesehen haben, schon vor 5 Jahren eine Expektanz für eine Lütticher Domkanonikatspräbende verliehen hatte, durch die Bemühungen des Lütticher Domkanonikus Levold von Northof, der ein eifriger Anhänger der Grafenfamilie gewesen und deren Geschichtschreiber geworden ist, eine Kanonikatspräbende der Kölner Domkirche, für welche ihm der Papst vor 4 Jahren eine Expektanz verliehen hatte*[5]). *Im nächstfolgenden Jahre verlieh Klemens — wohl sicher auf Bitten des Lütticher Bischofs — einem unehelich geborenen Angehörigen der Grafenfamilie, dem 20jährigen Engelbert von Altena, trotz des Mangels des kanonischen Alters eine erledigte Pfarre in der Lütticher Diözese*[6]). *Im Jahre 1349 sandte Bischof Engelbert seinen Sekretär Galli aufs neue zur Kurie und erwirkte dort für diesen, der bereits die Propstei von Zyfflich, die Soester Thomaspfarre und drei Kanonikatspfründen der Lütticher Paulskirche, der Kölner Andreaskirche*

---

1) *III, 435.*
2) *Chapeaville II, 478; Levold von Northof pg. 31.*
3) *III, 579.*
4) *III, 580, 581.*
5) *Levold von Northof pg. 32. Vgl. III, 187.*
6) *III, 731; vgl. 780, 781.*

und der Soester Patroklikirche besass, die Verleihung einer erledigten Kanonikatspfründe der Lütticher Domkirche[1]*). Galli scheint sich mit Aufträgen seines Bischofs längere Zeit an der Kurie aufgehalten zu haben. Denn wohl kein anderer als er hat es erwirkt, dass der Papst 6 Wochen später dem unehelich geborenen Engelbert von der Mark gestattete, zwei Pfründen zu erwerben*[2]*). Vielleicht ist dieser Engelbert identisch mit dem so eben genannten Engelbert von Altena. Falls dieses zutrifft, so ergibt sich, dass der zuletzt genannte päpstliche Gnadenerweis für die Familie aus irgend einem formellen oder materiellen Grunde für mangelhaft erachtet worden ist. Denn 2½ Monate später erzielte eine von dem Lütticher Bischof an den Papst gerichtete und diesem wohl von Galli überbrachte Supplik einen päpstlichen Gnadenbrief, wodurch dem Engelbert von Altena gestattet wurde, zu seiner Pfarre noch drei Pfründen zu gewinnen*[3]*). Im Jahre 1350 liess Bischof Engelbert seine drei Neffen Adolf, Dietrich und Eberhard zu sich nach Lüttich kommen. Er vertraute sie der Obhut Levolds von Northof an, der für deren Erziehung und Unterricht sorgte*[4]*). Dieser erwirkte dann auch im nächstfolgenden Jahre bei der Kurie für den kaum 18jährigen Adolf die Verleihung einer erledigten und der päpstlichen Vergebung vorbehaltenen Lütticher Domkanonikatspfründe*[5]*) zu der ihm vor 4 Jahren erteilten Kölner Domkanonikatspfründe.*

Hiermit schliesst die Reihe der von Klemens VI. der gräflichen Familie bewilligten Pfründen. Prüfen wir nunmehr, wie dessen wegen seiner Strenge und gewissenhaften Vorsicht in der Pfründenbewilligung so hochgepriesener Nachfolger sich in diesem Punkte gegenüber der märkischen Grafenfamilie verhalten hat.

Schon drei Monate nach dem Regierungsantritte Innocenz VI. liess der Lütticher Bischof dem Papste eine Supplik für seine drei jungen Neffen behändigen. Er bat darin für den 20jährigen[6]*) Adolf um eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Münsterer Domkirche, für den 16jährigen*[7]*) Dietrich um eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Lütticher Domkirche und für den 11jährigen*[8]*) Everhard um eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe*

---

1) *III, 754.*
2) *III, 762.*
3) *III, 780b, 781.*
4) *Levold von Northof pg. 32.*
5) *Levold von Northof pg. 32. — III, 942, 943; vgl. 77.*
6) *Vgl. IV, 193, 449.*
7) *Vgl. IV, 457a.*
8) *Vgl. IV, 573, 586.*

der Kölner Gereonskirche. Der Papst bewilligte alles[1]). *Wieder drei Monate später bat derselbe im Verein mit seinen beiden Verwandten, dem Markgrafen von Jülich und dem Grafen von Berg, den Papst, seinem Vetter Johann von Wesemaël eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe an der Domkirche von Lüttich oder Utrecht zu erteilen; der Papst bewilligte die Bitte*[2]). *Wiederum drei Monate später wurde dem Papste eine Supplik des Bischofs und seines gleichnamigen Neffen, des etwa 21 Jahre alten Grafen Engelbert von der Mark, überreicht*[3]). *Darin wurde gebeten, dem Adolf, dem zwanzigjährigen*[4]) *Bruder des Grafen, zu dessen zwei Kanonikatspfründen von Lüttich und Köln und zu der Expektanz für eine Kanonikatspfründe von Münster auch noch eine Expektanz für eine höhere Lütticher Dompfründe, ferner dem damals 11jährigen*[5]) *Bruder Everhard zu seiner Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Kölner Gereonskirche auch noch eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Lütticher Domkirche zu geben. Der Papst willfahrte auch dieser Bitte*[6]). *Gegen Anfang des folgenden Jahres sandte der Bischof seine 3 Neffen in Begleitung ihrer Lehrer von Lüttich zur Universität von Montpellier*[7]). *Der Weg führte sie über Avignon. Hier finden wir dieselben am 23. März; sie bitten den Papst, ihrem Begleiter Lubert von Rodenberg eine Expektanz für eine von ihrem Oheim zu vergebende Sinekure zu verleihen, was dann auch vom Papste geschieht*[8]). *Zwei Wochen später sind sie noch ebendort. Sie erklären dem Papst, dass sie Rechtsstudien zu machen beabsichtigen, und bitten den Papst, zweien von ihren Lehrern, welche Inhaber einer Pfarrei waren, zu gestatten, dass diese von ihren Pfarreien abwesend bei ihnen bleiben und Vorlesungen über Zivilrecht hören dürfen. Auch dies wird ihnen vom Papste bewilligt*[9]). *Dieser gab dann vier Monate später dem Dietrich noch eine am Sitze der Kurie erledigte und darum seiner Verleihung vorbehaltene Kanonikatspfründe der Lütticher Domkirche*[10]). *Am selben Tage*

---

1) *IV, 19, 20.*

2) *IV, 44.*

3) *Wahrscheinlich war der Ueberbringer Graf Engelbert selber, der sich damals anschickte, eine Reise in den Orient anzutreten. Levold von Northof pg 33.*

4) *Vgl. IV, 193, 449.*

5) *Vgl. IV, 573b, 586.*

6) *IV, 73—75.*

7) *Levold von Northof pg. 33; vgl. IV, 112. 288.*

8) *IV, 108.*

9) *IV, 112.*

10) *IV, 171.*

erwirken die drei Brüder[1]) *durch eine dem Papste eingereichte Supplik, dass ihrem Lehrer Heinrich Kerl vom Papste zu dessen Soester Pfarrei und drei Kanonikatspfründen auch noch eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Osnabrücker Domkirche gegeben wird*[2]). *Vier Wochen später empfängt der Papst eine Supplik des Lütticher Bischofs für dessen beide jüngste Neffen Dietrich und Everhard. Für Dietrich wünscht er die Verleihung der wegen Verstosses gegen die Konstitution Execrabilis längst kirchenrechtlich erledigten Scholastrie samt einer Kanonikatspfründe der Domkirche von Münster, für Everhard die Verleihung einer aus gleichem Grunde erledigten Kanonikatspfründe samt Obedienz der Domkirche von Bremen. Die Erfüllung der ersten Bitte wird vom Papste abgelehnt, die der zweiten von ihm zugesagt*[3]). *Einen Monat später gab dieser dem ältesten der drei Brüder, dem damals 20jährigen Adolf, zu dessen 2 Kanonikatspfründen und 2 Expektanzen die Propstei von Schildesche in der Diözese Paderborn*[4]). *Hierauf tritt für die Pfründenjagd der Familie eine fast einjährige Pause ein. Im November des Jahres 1355 aber sehen wir die Studenten von Montpellier wieder in eifriger Tätigkeit an der Kurie zu Avignon. Heinrich Kerl erwirkt für sich einen Tausch: statt der Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Osnabrücker Domkirche empfängt er eine erledigte Kanonikatspfründe der Kölner Apostelnkirche*[5]). *Die drei Brüder erbitten für ihren anderen Lehrer Johann Kalthof, der Student des kanonischen Rechts ist, eine Expektanz für ein vom Lütticher Bischofe zu vergebendes Benefizium oder Offizium*[6]). *Für sich selbst aber erlangen dieselben vier erledigte Pfründen: Adolf die Scholastrie und eine Kanonikatspfründe der Domkirche von Speier, Dietrich eine Kanonikatspfründe der Domkirche von Worms und Everhard eine Kanonikatspfründe der Domkirche von Lüttich*[7]). *Alsdann ruht die Pfründenerwerbstätigkeit der gräflichen Familie fast zwei Jahre lang*[8]), *um darauf aber wieder um so lebhafter zu erwachen.*

---

1) *Avignon ist von Montpellier nur etwa 60 Kilometer entfernt.*
2) *IV, 172.*
3) *IV, 188.*
4) *IV, 193.*
5) *IV, 283.*
6) *IV, 288.*
7) *IV, 285.*
8) *Adolf erbat für sich am 14. Februar 1357 die Bestätigung der von ihm auf Grund der im Jahre 1353 verliehenen Expektanz (IV, 19a) erworbenen Kanonikatspfründe der Domkirche von Münster (IV, 382). Aber diese Bestätigung war keine Pfründenverleihung.*

Am 18. August des Jahres 1357 war der Bischof von Münster Ludwig von Hessen gestorben. Das Domkapitel hatte darauf den damals 24jährigen Adolf von der Mark zu seinem Nachfolger gewählt, und zwar, da dieser noch nicht das für einen Bischof vom kanonischen Rechte vorgeschriebene Alter hatte, in Form einer an den Papst gerichteten Postulation; es hatte dann zwei seiner Mitglieder, den Offizial und Baccalaureus in iure canonico Lubert von Ramesberg und den Licentiatus in artibus et medicina Heinrich von Unna zur Kurie entsandt, um dort Adolfs Wahl in beglaubigter Form zu melden und um dessen Ernennung zu bitten. Diese beiden Abgeordneten setzten auch Adolf von der Sachlage in Kenntnis, und dieser, der inzwischen den akademischen Grad eines Baccalaureus in decretis in Montpellier erworben hatte, kam zu Anfang Oktober von dort zur Kurie, um zur Durchsetzung seiner Ernennung mitzuwirken. Die Angelegenheit war vom Papste einer Kommission von drei Kardinälen anvertraut worden, und es dauerte längere Zeit, bis sich diese im günstigen Sinne entschieden hatte[1]*. Endlich am 6. November erfolgte die Ernennung*[2]*. Nun begannen auch sofort die Bitten des Neuernannten um Pfründen für die Seinigen. Seinem jüngsten Bruder Everhard verschaffte er eine Kanonikatspfründe der Lütticher Domkirche*[3]*, seinem Bruder Dietrich die Propstei von Schildesche*[4]*, dem Sekretär seines ältesten Bruders, des Grafen Engelbert (III.), eine Kanonikatspfründe der Domkirche von Münster*[5]*. Diese drei Pfründen besass zur Zeit Adolf selber. Ihre Erledigung trat erst dann ein, wenn er die Bischofsweihe empfing, und war desfalls dem Papste deren Vergebung vorbehalten*[6]*. Für seinen Sekretär Gottfried Northof — offenbar einen Verwandten des Lütticher Kanonikers und Geschichtschreibers seiner Familie — erwarb Adolf die Scholastrie und eine Kanonikatspfründe der Domkirche von Speier*[7]*, für Lubert von Ramesberg eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe samt einem Offizium und Supplementum der Domkirche von Utrecht, für Heinrich von Unna eine Expektanz für eine Kanonikatspfründe der Soester Patroklikirche, für Ever-*

---

1) *Levold von Northof ed. Meibom pg. 35.*
2) *IV, 449.*
3) *IV, 455.*
4) *IV, 457a.*
5) *IV, 457c.*
6) *II, 2125. — Aus diesen drei Bitten Adolfs geht hervor, dass er damals noch die Absicht hatte, später die Bischofsweihe zu empfangen, also an Rücktritt in den Laienstand und an Heirat noch nicht dachte.*
7) *IV, 457b.*

hard Borchardi von Küchelheim eine Expektanz für eine vom Lütticher Bischof zu vergebende Pfründe, für Dietrich von Erenbertinghofen eine Expektanz für eine vom Kapitel der Aachener Marienkirche zu vergebende Pfründe, für seinen und seiner Brüder Lehrer Johann Kalthof, der in Montpellier zugleich Student des kanonischen Rechtes war, eine Expektanz für eine vom Xantener Stiftskapitel zu vergebende Pfründe, für den Lehrer seiner Brüder, den Baccalaureus im kanonischen Rechte Alexander von Meininghausen, eine Expektanz für eine Kanonikats- und höhere Pfründe der Bonner Stiftskirche[1]*. Unmittelbar nach Erwirkung dieser Gnaden reiste Adolf mit seinen Begleitern ab. Am Weihnachtsfeste finden wir ihn bei seinem bischöflichen Oheim auf dessen Burg in Huy. Mit diesem reiste er am 21. Januar 1358 nach Westfalen und hielt am 4. Februar seinen feierlichen Einzug in Münster*[2]*.*

Nach diesen erfolgreichen Leistungen ruhte wiederum eine Zeit lang die Pfründenerwerbstätigkeit der Familie. Zuerst wieder auf dem Plane erscheint Adolf schon am 8. Oktober desselben Jahres. Doch bittet er diesmal um keine Pfründen, sondern für seinen älteren Bruder, den Grafen Engelbert, und dessen Gemahlin Ruhardis von Jülich um Gestattung eines Tragaltars, auf welchem diese beiden in ihrer eignen und ihrer Dienerschaft Gegenwart die Messe lesen lassen durften[3]*.*

Adolfs beide jüngere Brüder Dietrich und Everhard sind nach seiner Abreise in Montpellier verblieben, um dort ihre Studien fortzusetzen. Sie scheinen erst im Anfange des Jahres 1361 von dort abgereist und in ihre deutsche Heimat zurückgekehrt zu sein. Am 30. Juni des Jahres 1359 erwirkten sie vom Papste für sich zwei Expektanzen, Dietrich für eine höhere Pfründe der Kölner Domkirche und Everhard für eine von seinem bischöflichen Oheim zu vergebende höhere Pfründe[4]*. Im nächstfolgenden Jahre sind dem Papste von denselben vier Suppliken behändigt worden. Am 19. März erwirkten sie die Erteilung einer Expektanz für einen ihrer Freunde, am 5. September für ihren Lehrer, den Juristen Anton de Fies, eine Expektanz für eine Kanonikats- und höhere Pfründe der Domkirche von Utrecht. Dietrich verschaffte sich am 25. September statt der Expektanz für die Propstei von Schildesche die erledigte Propstei von Xanten. Everhard erwarb am 15. Dezember*

---

1) *IV, 460, 461.*
2) *Levold von Northof pg. 35.*
3) *IV, 528.*
4) *IV, 573.*

noch eine erledigte Kanonikatspfründe samt einigen Pfründenbeigaben der Kölner Domkirche[1]*). Endlich am 5. Februar des nächstfolgenden Jahres verschafft Dietrich seinem Kaplan Lubert von Rodemberg, Dechanten der Ludgeruskirche, der schon vor sieben Jahren Begleiter der drei Brüder auf ihrer Reise nach Montpellier gewesen war und vermutlich mit ihnen dort die folgenden Jahre hindurch die Universität besucht hatte, zu dessen beiden Pfründen noch eine Expektanz für eine Kanonikatspfründé der Domkirche von Münster*[2]*).*

Hiermit schliesst die Reihe der Pfründen- und Expektanzen-Spenden Innocenz VI. an Mitglieder der märkischen Grafenfamilie sowie an deren Angehörige, Diener und Günstlinge. Unter diesem Papste erscheint dann nur noch ein einziges Mal ein Glied derselben Familie im vatikanischen Urkundenmaterial, aber durchaus nicht als Pfründenempfänger oder Pfründeninhaber. Es ist das Eberhard (der Aeltere), der schon im vorstehenden mehrfach erwähnte Bruder des Bischofs Engelbert. In seiner Knabenzeit hatte er im Jahre 1326, als sein Oheim Konrad aus dem Klerikerstande austrat und heiratete, zwei Kanonikatspfründen desselben, die eine am Kölner, die andere am Lütticher Dome, empfangen[3]*). Dann hatten ihn sein Oheim, der Lütticher Bischof Adolf, bei dem er seine Jugendjahre zugebracht zu haben scheint, und seine Lehrer dnrch Zureden und schwere Drohungen bestimmt, zu den sogenannten niederen Weihen auch die Subdiakonatsweihe — offenbar um so zum Empfange höherer Pfründen geeignet zu werden — zu empfangen. Wahrscheinlich steht dieser erzwungene Empfang in ursachlichem Zusammenhange mit seiner Beförderung zum Dompropst von Münster. Als dann nach dem Tode des Bischofs Adolf (1344) Engelbert, der Bruder Eberhards, den Lütticher Bischofsstuhl erhalten hatte, war seinem Bruder Eberhard, wie wir oben*[4]*) gesehen haben, durch päpstliche Huld zu seiner Propstei und zu seinen Domkanonikatspfründen auch noch die Kölner Domkantorei, auf welche Engelbert bei seiner Ernennung zum Bischofe verzichtet hatte, zuteil geworden*[5]*). In der Folgezeit fasste Eberhard, von der Ansicht ausgehend, dass sein Empfang der Subdiakonatsweihe erzwungen und darum kanonisch ungültig sei, den Entschluss, wie vordem sein Oheim Konrad aus dem Klerikerstande auszutreten und zu heiraten. Er führte diesen Entschluss aus und vermählte sich mit Maria, der Tochter des Grafen Wilhelm von Looz*

1) *IV, 622, 701, 709, 719.*
2) *IV, 741; vgl. 108.*
3) *I, 989; vgl. 986.*
4) *S. XXXVI.*
5) *III, 433; vgl. 439.*

und Neufchatel. Nachdem er jahrelang in dieser Ehe gelebt hatte, wandte er sich zwei Jahre nach dem Tode seiner Gattin — offenbar zur Sicherung der legitimen Geburt seiner Kinder — an den Papst mit einer Bittschrift, worin er diesem den Sachverhalt darlegte und ihn bat, die Ehe für gültig zu erklären. Der Papst gab drei Nachbarbischöfen den Auftrag, den Sachverhalt zu untersuchen und dann nach Befund zu entscheiden[1]*). Die Entscheidung ist, wie wir aus späteren Tatsachen schliessen dürfen, günstig für Eberhard ausgefallen. Er ist der Stammvater mehrerer Familien des hohen und höchsten Adels, darunter der Herzöge von Aremberg, geworden. Ungefähr zur selben Zeit, als die drei vom Papste dazu bestellten Bischöfe sich für die Gültigkeit der Heirat Eberhards entschieden haben, fasste dessen Neffe Adolf den Plan, dem Beispiele seines Oheims zu folgen. Zwar war er schon drei Jahre lang Propst von Schildesche und dann auch bereits fünf Jahre Bischof von Münster gewesen, aber irgend eine höhere Weihe hatte er noch immer nicht empfangen, obschon er gegen Ende des Jahres 1362 bereits 29 Jahre alt war. Gerade um diese Zeit aber stand sein Plan schon fest, dem klerikalen Stande zu entsagen*[2]*). Dieser Entschluss hat ihn dann aber doch nicht gehindert, noch um Mitte des folgenden Jahres seine Versetzung auf den erzbischöflichen Stuhl von Köln anzunehmen und die Verwaltung des Erzbistums und Kurstiftes noch* $^3/_4$ *Jahre lang hindurch zu führen*[3]*). Im Jahre 1369 war er bereits verheiratet. Wenige Jahre später ahmte Adolfs jüngerer Bruder Dietrich, Propst von Xanten und Inhaber von Kanonikatspfründen der Domkirchen von Köln, Trier und Lüttich, dem Beispiele Adolfs nach; er verheiratete sich mit Elisabeth von Sponheim*[4]*).*

---

1) *IV, 821.*

2) *Den urkundlichen Beweis werde ich im fünften Bande erbringen.*

3) *Am 21. Juni 1363 wurde er von Münster nach Köln versetzt; einige Zeit vor dem 15. April 1364 verzichtete er in Avignon durch zwei dorthin gesandte Bevollmächtigte auf das Erzbistum; an diesem Tage wurde sein Oheim Engelbert von Lüttich nach Köln versetzt. V, 168, 252. Vgl. Cronica praesulum et archiepiscoporum Colon. in Annalen des hist. Vereins für den Niederrhein II, 1857, S. 228.*

4) *Cohn, Stammtafeln. — Es würde eine recht interessante Aufgabe sein, die Geldsumme zu berechnen, welche Konrad, Eberhard, Adolf und Dietrich aus kirchlichen, geistlichen Stiftungen vereinnahmt haben. — Der Studiengang der drei Brüder Adolf, Dietrich und Everhard von der Mark zeigt uns noch eine sehr kennzeichnende Seite des klerikalen Strebertums während des Avignoner Papsttums. Von den drei um Pfründen an der Kurie werbenden Grafensöhnen und ihren gleichfalls nach Pfründen strebenden fünf Lehrern und Begleitern, die im Frühlinge des Jahres 1354 zur Universität nach Montpellier wanderten und sich dort Studien halber jahrelang auf-*

Die im Vorstehenden dargelegten Beispiele werden zur Genüge, ja vielleicht für manchen zur Uebergenüge erweisen, in welcher Art und in welchem Masse während der Pontifikate Klemens VI. und Innocenz VI. an der Kurie einerseits die Pfründenjagd und anderseits die Pfründenspendung betrieben worden ist; dieselben werden auch erkennen lassen, dass eine irgendwie erhebliche Besserung und Einschränkung dieses Unwesens unter Innocenz VI. nicht eingetreten ist. Mag dieser immerhin soches ehrlich beabsichtigt haben; aber das überkommene System des stets wachsenden Zentralismus war stärker als die Person, die nicht mehr gegen den schwellenden Strom zu schwimmen vermochte. Dies zeigt sich so recht schon in einer auf jene Einschränkung und Besserung abzielenden Massregel Innocenz VI. aus dessen erstem Pontifikatsjahre: er widerrief alle von seinem Vorgänger gespendeten Kommenden-Verleihungen — mit Ausnahme der den Kardinälen verliehenen Kommenden[1]*). Und gerade diese waren im XIV. Jahrhunderte und noch lange darüber hinaus die allerärgsten Pfründensammler, die Haifische im Pfründenmeere. Unter Klemens VI. erscheinen zuerst Fälle, dass der Papst einem Kardinal zu den Pfründen, die dieser bereits besitzt, auch noch eine Massenexpektanz bewilligt, kraft deren er in einer oder in mehreren Kirchenprovinzen künftig erledigte Pfründen bis zu einem bestimmten, sehr bedeutenden Jahresertrage sich anzueignen berechtigt war. Von diesen Fällen betrifft einer auch die Kirchenprovinzen von Trier und Köln. Am 20. September 1342 hatte Klemens VI. den bisherigen Erzbischof von Lyon, Guido von Boulogne, zum Kardinal gemacht. Vier Wochen später verlieh er ihm die Anwartschaft auf künftig erledigte Pfründen in den Kirchenprovinzen von Köln, Trier und Mainz bis zu einem Gesamt-Jahres-*

---

hielten, hat auch nicht ein einziger Theologie, sondern alle acht haben iura studiert, zum Teil ius canonicum, zum Teil ius civile, zum Teil ius utrumque. Vgl. IV, 112, 288, 460 e u. f, 701. — Eine ganz ähnliche Erscheinung tritt zutage, wenn wir in den 2033 Urkunden und Regesten des dritten und vierten Bandes die Zahl der darin erscheinenden Kleriker überschauen, welche akademische Grade erreicht haben. Es finden sich dort während der 20jährigen Dauer der beiden Pontifikate Klemens VI. und Innocenz VI.: 1 magister in poetica, 1 professor iuris utriusque, 1 baccalarius in artibus, 1 licentiatus in iure canonico, 2 licentiati in artibus, 3 baccalarii in iure civili, 3 baccalarii in iure canonico, 3 baccalarii in decretis, 3 licentiati in iure utroque, 3 licentiati in decretis, 4 baccalarii in legibus, 6 magistri in medicina, 24 magistri in artibus und nur 1 baccalarius in theologia, welcher Karmelitermönch ist, sowie nur 1 professor theologiae, welcher Dominikanermönch und inquisitor haereticae pravitatis ist.

1) Vgl. Raynald, Annal. eccl. 1853 § 31. — Denselben Widerruf mit derselben Ausnahme hatte vor ihm schon Benedikt XII. geleistet. Vgl. III, 291.

ertrage von 1000 Mark Silber[1]*). Da der Wert einer Mark Silber im XIV. Jahrhundert zwischen 4 und 5 1/2 Kammergoldgulden schwankt*[2]*), der Goldgehalt eines Kammergoldguldens dem eines Zehnmarkstückes nahekommt und die damalige Kaufkraft des Goldes ungefähr die dreifache der heutigen ist, so bedeutete die dem neuen Kardinal erteilte Massenexpektanz eine Anwartschaft auf Pfründenerwerb in den drei Kirchenprovinzen bis zum Gesamtertrage einer heutigen Summe von etwa 120000 Mark. Da Innocenz also die Pfründenmassen der Kardinäle ungemindert gelassen hat, so kann es nicht überraschen, wenn wir später nach dem Tode dieses angeblich „strengen" und „ausgezeichneten"*[3] *Papstes und während der Pontifikate des „heiligmässigen" Urban V. und des „durch Klugheit ausgezeichneten"*[4] *Gregor XI. noch Kardinäle im Fortbesitze höchst bedeutender Pfründenmassen finden. So ergibt sich aus einer Quittung des von Klemens VI. am 17. Dezember 1350 zum Kardinal ernannten Raymund von Canillac, dass dieser von den Erträgen seiner deutschen Pfründen von seinem dortigen vicarius in spiritualabus et temporalibus Bertrand de Masello aus der Zeit vom Jahre 1364 bis zum März des Jahres 1368 die Summe von 7940 Kammergoldgulden empfangen hat*[5]*). Unter Raymunds deutschen Pfründen befand sich auch die Patrokli-Propstei und die Petri-Pfarrei von Soest*[6]*) und, wie ich aus noch unedierten Quellen weiss, auch die sehr bedeutende, mit herrlichen Weingütern und reichlichen Weinzehnten ausgestattete Mainzer Dompropstei, die er gegen Anfang 1364 empfangen hatte. Diese hat ihm gleich im ersten Jahre, obgleich dasselbe ein sehr schlechtes Weinjahr war, einen Reinertrag von 787 Kammergoldgulden, im nächstfolgenden Jahre aber, welches ein sehr günstiges Weinjahr war, einen Reinertrag von 2554 Kammergoldgulden verschafft.*

Dem Kardinal Aegidius Rigaud, der im Besitze der Abtei St. Denys gewesen war, verschaffte Klemens VI. im Jahre 1352, nach dessen Erhebung zur Kardinalswürde eine Jahresrente von 1000 Pfund Pariser Denare aus den Erträgen dieser Abtei[7]*). Drei*

---

1) *III, 71. Vgl. III Vorbemerkungen S. LII.*

2) *Kirsch, Finanzverwaltung des Kardinalkollegiums S. 71, 90. Introit. et Exit. 149 f. 4. Registr. Vatican. 114 pars II f. 168 nr. 1660. Registr. Vatic. 115 pars I f. 85 nr. 494. Obligat. et Solut. 4 (310) f 9'. Introit. et Exit. 272 f 218.*

3) *Pastor, Gesch. der Päpste I*[4]*, 95.*

4) *Pastor, Gesch. der Päpste I*[4]*, 101, 102.*

5) *Kirsch, die päpstlichen Kollektorien in Deutschland während des XIV. Jahrhunderts S. 337.*

6) *III, 864; IV, 864, 488.*

7) *Arch. Vatican. Clem. VI Supplic. t. XXII f. 20'.*

Jahre später überwies Kaiser Karl IV. dem Kardinalbischofe Peter Bertrand von Ostia, der ihn kurz vorher im Auftrage Innocenz VI. in Rom gekrönt katte, aus der von der Republik Florenz an ihn zu zahlenden Reichssteuer eine Jahresrente von 1000 Goldgulden[1]).

Wenige Jahre später — am 3. Mai 1372 — verlieh Gregor XI., der Neffe Klemens VI., dem von ihm ein Jahr vorher zum Kardinal ernannten Jakob Orsini eine Massenexpektanz für künftig erledigte Pfründen in den Patriarchaten Aquileja und Grado und in der Mainzer Kirchenprovinz bis zu einem taxmässigen Jahresertrage von 4000 Kammergoldgulden[2]), *eine Summe, deren damalige Kaufkraft der einer heutigen Summe von über 100000 Mark entspricht.*

Welche Pfründenmassen vier Kardinäle beim Ausbruche des abendländischen Schismas (1378) lediglich in England besessen haben, darüber gibt uns einer von ihnen, Wilhelm d' Aigrefeuille, gute Kunde: „*Ipse dominus*" — *das ist Wilhelm* — „*recipiebat in Anglia tunc pacifice et quiete de beneficiis, quae ibi habebat, tria milia florenorum annuatim vel circa et dominus Pictaviensis*[3]) *circa duo milia et dominus Albanensis*[4]) *circa quinque milia et dominus de Vernhio*[5]) *circa duo milia et dominus S. Eustachii*[6]) *magnam pecuniae quantitatem et quamplures alii cardinales gallici*"[7]). *Also bezogen die vier erstgenannten Kardinäle jährlich aus englischen Pfründen zwölftausend Kammergoldgulden, denen eine heutige Summe von rund 350000 Mark an Kaufkraft gleichkommt*[8]).

---

1) *Böhmer — Huber, Regesten des Kaiserreichs unter Karl IV. nr. 2078. — 1000 Goldgulden entsprechen in ihrer damaligen Kaufkraft einer heutigen Summe von etwa 30000 Mark.*

2) *Paris, Biblioth. Nationale, Collection Moreau cod. 1232 f. 497—500. (Ex Biblioth. Vatic. 7024 f. 301.)*

3) *Kardinal Guy de Malesset.*

4) *Kardinal Anglicus Grimoard, Bruder Urbans V.*

5) *Kardinal Pierre de Vergne.*

6) *Kardinal Pierre Flandrin.*

7) *Gayet, Le grand schisme d'Occident t. II, Pièces justificatives pg. 71.*

8) *Aus der Zeit des nächstfolgenden Pontifikats Urbans VI. sind uns keine Registerbände mit Dotationsurkunden für die Kardinäle erhalten. Von den Registerbänden Bonifaz' IX., des Nachfolgers von Urban VI. (1389 bis 1404), enthält schon ein einziger aus dem zweiten Pontifikatsjahre ein paar Dutzende solcher Dotationsurkunden, welche vermuten lassen, dass unter Bonifaz IX. die Pfründenspendungen an die Kardinäle womöglich noch reichlicher ausfielen als in der Avignoner Papstperiode. Zum Beweise führe ich drei Proben an: Am 30. Juni 1391 verlieh der Papst dem Kardinal Bartholomaeus Uliari eine Jahresrente von 1000 Kammergoldgulden aus den Einkünften des Bistums Padua und zweier Benediktiner-Klöster im Bistum Padua. Am 30. August 1391 erneuerte derselbe für den Kardinal Angelo Acciajoli die Befugnis, in den Kirchenprovinzen von Köln und Mainz er-*

England ist nächst Frankreich das Hauptausbeutungsfeld für die Avignoner Kurie gewesen. Für diese haben die Pfründen Deutschlands und insbesondere Norddeutschlands viel weniger Anziehungskraft bewiesen. Die Gründe hierfür sind leicht findbar. Dieselben hatten meist viel geringere Einkünfte und ihre Verwaltung beruhte damals noch fast völlig auf der Naturalwirtschaft. Hierfür habe ich ein sehr lehrreiches Beispiel in einem von dem schon obengenannten Bertrandus de Masello um das Jahr 1367 angefertigten Verzeichnisse der Einkünfte der Mainzer Dompropstei, also einer Pfründe in einer Gegend Deutschlands, wo man doch schon ein teilweises Eindringen der Geldwirtschaft voraussetzen sollte. In Wirklichkeit aber waren die Geldeinkünfte dieser Dompropstei gegenüber ihren Naturaleinkünften nur sehr geringfügig. Bezüglich der letzteren teile ich hier mit, dass sich darunter im Jahre 1364 vorfinden: 2202 Malter Roggen, von denen 811 an Berechtigte verabfolgt, 754 verkauft, 162 teils in der Propstei zu Mainz verbraucht, teils zu Löhnungen für Bedienstete verwendet wurden und 340 nach Jahresabschluss noch immer nicht eingeliefert waren; 2088 Malter Weizen, von denen 219 an Berechtigte verabfolgt und 23 in der Propstei verbraucht wurden; 434 Sack Hafer, von denen 276 verkauft, 82 verbraucht wurden und 76 nach Jahresabschluss von den Pflichtigen noch nicht eingeliefert waren; 59 Fuder Wein, von denen über 19 in der zur Propstei gehörenden Weinschänke in Mainz verzapft und verkauft worden waren. Da aber das Jahr 1364 ganz aussergewöhnlich geringe Weinerträge geliefert hatte[1]*), so hatte die Propsteiverwaltung sich sogar zu bedeutenden Wein-Ankäufen genötigt gesehen, um die Ansprüche der Berechtigten auch nur zum Teil befriedigen zu können. Diese gesamten Natural-Einkünfte aber waren zu erheben in fast 500 Ortschaften, die über die ganze Diözese vom Donnersberge und Hunsrücken bis zu den Quellen der Lahn und Sieg, bis zum Rhöngebirge und Spessart verstreut waren. Ueberdies klagt der Verfasser des Verzeichnisses wieder-*

---

ledigte Pfründen bis zum Jahresertrage von 2000 Kammergoldgulden sich anzueignen. Und dem berüchtigten Kardinale Pileus de Prata gab derselbe am 8. Juli die Laurenzi-Pfarrei zu Leibnitz (Diözese Salzburg) mit einem Maximal-Jahresertrage von 200 Kammergoldgulden, am 28. September die Dompropstei von Wells mit einem Maximal-Jahresertrage von 200 Mark Sterling (=800 Kammergoldgulden) und reservierte ihm am 8. November 1391 die mit einem Maximal-Jahreseinkommen von 500 Kammergoldgulden eingeschätzte Dompropstei von Erlau, deren Erledigung bevorstand. Registrum Lateranense tom. 13 f. 171, 249, 252, 254, 250[1].

1) Gleich im nächstfolgenden Jahre erbrachten die Einkünfte der Propstei über 208 Fuder Wein.

holt, dass manche Einkünfte wegen Kriegswirren oder weil sie von Mitgliedern des Landadels widerrechtlich in Besitz genommen seien, gar nicht vereinnahmt werden könnten. Ähnliche Zustände wie hier am Mittelrhein und am unteren Main werden auch an der unteren Mosel und am Niederrhein obgewaltet haben. Und so begreift sich wohl, dass in den Kardinälen und Höflingen von Avignon keine besondere Begierde rege war nach solchen Pfründen im fernen Deutschland, deren Erträge einzusammeln, zu verwalten und zu verkaufen mit so grossen Schwierigkeiten verknüpft war. Zudem waren die adeligen Klerikér der Rhein- und Mosellande und deren Familien nachweislich auch gar nicht geneigt, den Pfründensammlern der Kurie die Vorwegnahme der besten heimischen Pfründen gutwillig zu gestatten.

Am 20. Januar 1306 hatte Kardinal Richard Petroni die wenige Tage vorher durch Verzicht erledigte und darum der päpstlichen Verfügung vorbehaltene Kölner Dompropstei samt dem damit verbundenen Archidiakonate — eine recht fette Pfründe, deren Einkünfte auf 100 Mark Silber geschätzt wurden[1]*) — seinem sienesischen Landsmanne und Vetter, dem päpstlichen Notar Bindus als Zugabe zu dessen 4 Pfründen in Italien und Frankreich verschafft*[2]*). Der fünffach Bepfründete verblieb natürlich bei der Kurie, deren Beamter er war. Im Jahre 1318 gestattete der Papst den beiden Vettern einen zweijährigen Aufenthalt in ihrer italienischen Heimat*[3]*). Dass Bindus nach Ablauf dieser Zeit sich wieder bei der Kurie eingefunden, seines Amtes dort weiter gewaltet und ebendort die Einkünfte seiner 5 Pfründen weiter fortgenossen hat, wird uns durch zwei päpstliche Urkunden aus den Jahren 1316 und 1317 ausdrücklich bezeugt*[4]*). Am 20. Juni 1320 fertigte Papst Johann XXII. für Bindus ein sogenanntes Konservatorium aus*[5]*). Aus diesem ergibt sich die Tatsache, dass dem Bindus der Genuss seiner Pfründeneinkünfte strittig gemacht wurde, weshalb der Papst für ihn 3 Konservatoren bestellte, welche die Vollmacht erhielten, gegen geistliche und*

1) *Vgl. Binterim u. Mooren, Die alte und neue Erzdiözese Köln I S. 53.*
2) *I, 170.*
3) *I, 391.*
4) *I, 425, 448.*
5) *I, 553. Ich habe den Text der Urkunde in ziemlich ausgiebigem Masse exzerpiert, um den Benutzern meiner Bände das Verständnis für die vielen späteren Konservatorien zu erleichtern. Wer M. Tangl's Päpstliche Kanzleiordnungen zur Hand hat, vergleiche zu meinem Exzerpt die darin befindliche Formel nr. 129 S. 321, deren Bestimmungen sich mit der für Bindus ausgestellten Urkunde decken, und deren Wortlaut auch zum guten Teile mit dem Wortlaute dieser übereinstimmt.*

weltliche Personen, die den Bindus am Genusse seiner Pfründeneinkünfte hinderten, nötigenfalls mit kirchlichen Strafmitteln einzuschreiten. Der erste von den 3 Konservatoren ist der Bischof Jakob Alberti von Castello, ein Kardinalsneffe und Pfründensammler, der auch in den Diözesen Florenz und Pistoja Pfründen besass[1] *und allem Anscheine nach Kuriale war. Dieser sollte offenbar, falls die Schädiger der Pfründeneinkünfte des Bindus sich nicht fügen würden, an der Kurie verschärfte Massregeln erwirken*[2]. *Der zweite Konservator ist der Prior eines Klosters bei Siena. Er hatte die Aufgabe, gegen diejenigen einzuschreiten, welche Bindus im Genusse der Einkünfte seiner beiden in und bei Siena gelegenen Pfründen*[3] *behinderten. Der dritte Konservator endlich war Archidiakon der Diözese Lüttich, der Nachbardiözese von Köln, wo Bindus Inhaber der Dompropstei war; er sollte gegen Widersacher des Bindus im Genusse der Kölner Dompropsteieinkünfte auftreten. Etwa neun Monate später verrät uns auch eine Urkunde vom 3. März 1321*[4], *wer dieser Widersacher gewesen ist. Es war das der Kölner Domscholastikus Gerhard von Virneburg, an den Bindus vor mehr als drei Jahren die Einkünfte der Kölner Dompropstei verpachtet hatte, und mit dem sich dessen Bruder Heinrich, der Propst des Bonner Cassiusstiftes und spätere Mainzer Erzbischof, sowie deren Vetter, der Münsterische Dompropst Eberhard von Tomburg, für Zahlung der Pachtsumme verbürgt hatte. Seit drei Jahren war aber keine Pacht bezahlt worden, und auch die Exkommunikation, welche infolge der von Bindus bei der Kurie erhobenen Klage gegen die Säumigen geschleudert worden war, hatte nichts genützt. Nunmehr bestellte der Papst drei kölnische Geistliche als Exekutoren, welche jene drei zur Zahlung der Pachtsummen zwingen sollten. Doch auch dieser päpstliche Auftrag scheint wenig oder gar keinen Erfolg gehabt zu haben. Denn zwei Jahre später schloss der Bevollmächtigte des Bindus mit dem Kölner Domkapitel einen Vertrag, worin er diesem die Erträge der Dompropstei und die Ausnutzung der damit verbundenen Berechtigungen gegen Zahlung einer jährlichen Pachtsumme überliess*[5]. *Im Laufe der beiden nächstfolgenden Jahrzehnte wird dann Bindus wiederholt als Inhaber der Kölner Dompropstei genannt, dem der Papst wegen dessen Kränklichkeit mehrmals die Entfernung von der Kurie und den Aufenthalt in Italien*

1) *Vgl. Eubel, Hierarchia catholica medii aevi S. 178 n. 4.*
2) *Vgl. I S. V.*
3) *Vgl. I, 170.*
4) *II, 2394.* (*I, 571b*).
5) *IV, 839.*

gestattet hat[1]). *Im Jahre 1345 erscheint er wieder als Kölner Dompropst und zugleich als Erbauer eines Klosters in seiner heimatlichen Diözese*[2]). *Im Jahre 1351 endlich vertauschte er die Kölner Dompropstei mit der Thesaurarie und einer Kanonikatspfründe des Kanonissenstifts Dietkirchen bei Bonn*[3]). *Da diese Pfründe offenbar bei weitem nicht so einträglich gewesen ist wie die Kölner Dompropstei, so ergibt sich, dass Bindus fast ein halbes Jahrhundert hindurch mit den Pächtern seiner Propsteieinkünfte recht missliche Erfahrungen gemacht haben muss. Gegen Anfang des Jahres 1354 ist er dann im Besitz seiner Dietkirchener Pfründe fern vom Rheine, den er wohl nimmer gesehen, und fern von der Kurie, also wahrscheinlich in seiner sienesischen Heimat gestorben*[4]).

Zu den einträglichsten und angesehensten Pfründen der Kölner Diözese zählte die Propstei des Bonner Cassiusstiftes[5]), *womit ebenfalls ein Archidiakonat verbunden war. Inhaber der Propstei war bis zum Februar 1329 Heinrich von Virneburg, der Neffe des gleichnamigen Kölner Erzbischofs. Papst XXII hatte am 11. Oktober 1328 den Bonner Propst Heinrich zum Erzbischof von Mainz ernannt*[6]) *und dann drei Tage später einem rheinischen Pfründenjäger Heidenreich von Essen*[7]) *die Anwartschaft auf die Bonner Propstei verliehen*[8]). *Heidenreich sollte in deren Besitz treten, sobald Heinrich die Konsekration erhalten habe, was denn auch im Februar des nächstfolgenden Jahres geschehen ist*[9]), *er ist dann aber schon nach 2 Jahren in der Gegend des Niederrheines gestorben*[10]). *Da durch seinen Tod die Bonner Propstei samt einer dortigen Kanonikatspfründe, dem Zehnten „anme Sternchen" und mehreren Stiftshöfen erledigt waren, und da diese Pfründen, weil er päpstlicher Ehrenkaplan gewesen war*[11]), *der päpstlichen Verfügung vorbehalten waren, so verlieh Johann XXII am 16. Juni 1331 die Kanonikatspfründe mit dem*

---

1) *Vgl. II S. 591 unter: Bindus.*
2) *III, 446.*
3) *III, 896.*
4) *IV, 157.*
5) *Vgl. Binterim und Mooren, Die alte und neue Erzdiözese Köln I S. 75—79 und oben S. IX.*
6) *II, 1555.*
7) *Vgl. über ihm II S. 613 unter: Heidenreich von Essen. Er war uneheliches Kind von unzweifelhaft hochadeligen Eltern. Über die Beziehungen Heidenreichs zur Kurie vgl. II, 2396.*
8) *II, 1563.*
9) *Vgl. II, 1668 u. 1672.*
10) *Vgl. II, 2049, 2050.*
11) *I, 919,*

Zehnten und den Stiftshöfen dem päpstlichen Notar Bernard Stephani[1]) *und bat dann am 8. August den Mainzer Erzbischof, jenem zur Besitznahme der Pfründen behilflich zu sein*[2]). *Nun war aber die Lage des neuen Mainzer Erzbischofs schon seit seiner Ernennung eine sehr missliche und klägliche. Das Mainzer Domkapitel hatte, noch ehe es seine Ernennung erfuhr, aber im bewussten und beabsichtigten Gegensatze hierzu, weil es einer voraussichtlichen päpstlichen Ernennung gegenüber sein Wahlrecht behaupten wollte, den mächtigen und klugen Trierer Erzbischof Baldewin am 12. Oktober 1328 zum Administrator des Mainzer Erz- und Kurstiftes gewählt*[3]). *Dieser hatte die Wahl angenommen. Auf seiner Seite standen das Domkapitel, die Vasallen, die Amtleute, und mit Ausnahme der Stadt Mainz, die sich für den vom Papste ernannten erklärte, auch der grösste Teil des Kurstiftes. Heinrich war also ein Hirt ohne Herde und, was für ihn noch viel empfindlicher war, ein Erzbischof ohne erzbischöfliche Einkünfte. So wird es begreiflich, dass er auch nach seiner Konsekration*[4]) *die Bonner Propstei und die damit verbundenen Einkünfte nicht an Heidenreich abgetreten, sondern festgehalten hat*[5]). *Wie ich vermute, hat er Heidenreich — dieser war ja ein Sohn der Kölner Diözese und in dieser mehrfach bepfründet, und der Kölner Erzbischof war ja Heinrichs Oheim — bewogen, ihm den Fortgenuss der Bonner Propsteieinkünfte gegen eine mässige jährliche Pachtsumme zu überlassen.*

Nach Heidenreichs Tode wandte sich dann Erzbischof Heinrich von Mainz an den Papst mit der Bitte, dem Bernard Stephani auch noch die Bonner Propstei zu verleihen. Die Bitte war nicht ohne Arglist gestellt. Denn offenbar hoffte der Erzbischof mit Stephani, der ja nicht in Bonn residieren, sondern an der Kurie als deren Beamter verbleiben würde, einen ähnlichen Vertrag wie mit dem eben gestorbenen Heidenreich so auch mit Stephani wegen der Ein-

---

1) *II, 2049, 2050. — Als erfolgreicher Pfründenjäger erscheint derselbe in einer Urkunde vom Jahre 1334, welche erweist, dass er damals Pfründen in Deutschland, Frankreich, Kastilien und Aragonien besass IV, 846.*

2) *II, 2064.*

3) *Vgl. E. Vogt, Die Reichspolitik des Erzbischofs Balduin von Trier (Gotha, 1901.) S. 6 ff. Schrohe, Beiträge zur Geschichte des Erzbischofs Heinrich III. von Mainz. (Bensheimer Gymnasial-Programm. 1902.)*

4) *im Februar 1329. Vgl. II, 1668 u. 1672.*

5) *II, 2094; IV, 843. — Auf die Urkunden IV, 843—848, die nicht in der Serie der vatikanischen, sondern in der Serie der Avignoner Registerbände enthalten sind, hatte mich nachträglich Dr. H. Schäfer aufmerksam gemacht, worauf ich sie sofort den Supplementa des vierten Bandes einverleibt habe. — Vgl. Bd. I S. III—IV.*

künfte der Bonner Propstei abschliessen zu können. Der Papst ging ahnungslos auf die Bitte des Erzbischofs ein, ernannte den Bernard Stephani zum Propst von St. Cassius und bat dazu noch ganz arglos den Erzbischof, jenem zur Besitznahme der Propstei Hilfe zu leisten[1]. *Stephani sandte alsdann den Radulf de Rupe als seinen bevollmächtigten Verwalter nach Bonn, um für ihn in den Besitz der dortigen Pfründen einzutreten. Radulf fand den Erzbischof im Besitze der Propstei und ihrer Einkünfte und wurde durch diesen bewogen, ihm den Fortgenuss derselben — offenbar gegen eine bestimmte Jahrespacht — zu übertragen, wozu er freilich von Stephani nicht bevollmächtigt war. Diesem verheimlichte demnach Radulf bei seiner Rückkehr nach Avignon den Abschluss der Verpachtung, sah sich aber dann bald, von Stephani gedrängt, genötigt, die Wahrheit zu gestehen, und bekannte, dass er durch ernste Bedrohungen von seiten des Erzbischofs genötigt worden sei, diesem den Fortgenuss der Propstei und ihre Einkünfte zu übertragen. Stephani liess nun durch einen notariellen Akt feststellen, dass sein Bevollmächtigter nach dessen eigenem Eingeständnis nicht befugt gewesen sei zu einer Überweisung der Propsteieinkünfte an den Erzbischof, dass er diese missbillige und für ungültig erkläre, und dass derselbe den neuen Bevollmächtigten Stephanis und dessen Verwandten*[2] *Arnold du Puy beauftrage, den Erzbischof von dieser Ungültigkeit in Kenntnis zu setzen*[3]. *Wenige Tage darauf — am 5. September 1332 — ernannte Stephani den Arnold als seinen neuen bevollmächtigten Verwalter der Bonner Propstei und der anderen ihm dort durch den Papst verliehenen Pfründen und beauftragte gleichzeitig denselben insbesondere noch, die dort von Radulf geschehenen Verpachtungen zu widerrufen und für ungültig zu erklären*[4]. *Arnold hat dann einen Unterbevollmächtigten Johann Vidrinas nach Bonn gesandt, und diesem ist es gelungen, ein von Stephani gebilligtes Einvernehmen mit dem Erzbischof und einen neuen Vertrag mit diesen zu erzielen. Als dann Johann im Frühlinge des Jahres 1334 die in Bonn angesammelten Erträge der dortigen Pfründen Stephanis diesem nach Avignon übersenden wollte, sandte Stephani, da jener die Gelder selber zu überbringen wegen der Unsicherheit der Wege Bedenken trug, einen anderen Verwandten an den Niederrhein, um für ihn das Geld in Empfang zu nehmen und ihm*

---

1) *II, 2076.*
2) *IV, 845.*
3) *IV, 843.*
4) *IV, 844.*

nach Avignon zu bringen[1]). *Bald darauf ernannte er neue Bevollmächtigte zur Ausnutzung seiner in vier Ländern gelegenen Pfründen*[2]). *Um diese Zeit verlieh ihm der Papst noch ein Archidiakonat der Diözese Cahors mit der Verpflichtung, dafür die Bonner Propstei abzutreten*[3]). *Selbstverständlicher Weise behielt er indes die anderen obengenannten Nebenpfründen der Bonner Stiftskirche. Stephani hat dann auch tatsächlich auf die Bonner Propstei verzichtet; in einer Urkunde vom 3. Dezember 1334 erscheint er nicht mehr als Bonner Propst, sondern nur als Inhaber einer dortigen Kanonikatspfründe und mehrerer Stiftshöfe*[4]). *Dass er aber der Einkünfte dieser Pfründen sich nicht sicher wusste, zeigt die von ihm erwirkte päpstliche Ernennung von drei Exekutoren, die ihn kraft päpstlicher Auktorität im Besitz und Genusse seiner Pfründen schützen sollten, und von denen einer der Kölner Dompropst war*[5]). *Stephani muss dann im Laufe der nächsten Monate durch seinen in Bonn weilenden Bevollmächtigten Nachricht erhalten haben, dass das Bonner Stiftskapitel ihm den Genuss der ihm verbliebenen Stiftspfründen versperre. Denn am 3. Dezember desselben Jahres richtete auf seine Klage und seinen Antrag ein anderer von den drei Exekutoren, der in Avignon als Höfling weilende Bischof Hugo von Carpentras, ein Schreiben an den Kölner Erzbischof, an den (künftigen) Propst und das Kapitel der Bonner Stiftskirche, worin er unter Androhung der schwersten Kirchenstrafen diese aufforderte, den Stephani ungesäumt in den Genuss seiner Pfründen der Bonner Stiftskirche zu setzen*[6]). *Gleich darauf ernannte dann auch der neue Papst Benedikt XII für die erledigte Bonner Propstei einen Mann, von dessen hohem kirchlichem Range sich hoffen liess, dass mit Rücksicht hierauf man in Bonn sowohl diesem die Einkünfte der Bonner Propstei als auch dem Stephani die Einkünfte der letzterem verbliebenen Bonner Pfründen ungehindert überlassen werde. Es war das der Kardinalbischof Johann von Porto*[7]), *ein Südfranzose. Jene Hoffnung ist denn auch nicht getäuscht worden. Denn Johann erscheint im Laufe des nächsten Jadrzehnts in einer Reihe von Urkunden*[8]), *welche deutlich erkennen lassen, dass er sich im un-*

---

1) *IV, 845.*
2) *IV, 846.*
3) *Vgl. II, 2224.*
4) *IV, 848.*
5) *IV, 847.*
6) *IV, 848.*
7) *II, 2224.*
8) *III, 1105, 1118, 1130, 64, 65, 119, 122, 148, 149, 152, 169, 1148, 485.*

bestrittenen Besitze der Bonner Propstei befunden hat. Auch seinem nach Bonn entsandten Bevollmächtigten und Landsmanne Rogerus de Thogesio scheint in der Verwaltung der Propstei und Einsammlung der Erträge kein Widerstand begegnet zu sein[1]*. Johann scheint dann auch den Stephani im Besitze seiner Bonner Kanonikatspfründe geschützt zu haben, in deren Besitze dieses ja nachweislich bis zu seinem Tode verblieben ist*[2]*. Nach Johanns Tode verlieh Klemens VI. am 16. Februar 1349 die Propstei wieder einem Kardinal, nämlich seinem Neffen Nikolaus*[3]*, und gab dann auch die erledigte Bonner Thesaurarie einem Höflinge und Hausgenossen des Neffen, dem Nordfranzosen Bertrand von Provins. Doch ist dieser in seinen Ansprüchen auf die Pfründe in Bonn auf Widerstand gestossen, den der päpstliche Neffe durch die damals gewöhnliche Androhung von Kirchenstrafen zu brechen versuchte*[4]*).*

Während die drei genannten Kardinäle in der Kölner Diözese in den ruhigen Besitz der beiden Propsteien gelangt sind, ist dies in der Trierer Diözese einem anderen Kardinale mit der Propstei von Münstermaifeld völlig misslungen. Für diese hatte sich Klemens VI. schon zu Lebzeiten des Propstes Elias die Ernennung des Nachfolgers vorbehalten. Trotz diesem Vorbehalte aber hatte das Stiftskapitel nach dem Tode des Elias den Heinrich von Spanheim, also einen Abkömmling des rheinischen hohen Adels, zum Nachfolger gewählt und hatte ihn als solchen der Erzbischof Baldewin bestätigt. Da aber diese Wahl und Bestätigung kanonisch ungültig waren, so suchte Heinrich vom Papste ein sogenanntes „Perinde valere" zu erwirken, wodurch eine ursprünglich unkanonische Wahl oder Ernennung nachträglich zu einer kanonisch gültigen gemacht wurde. Dieses bewilligte ihm Klemens VI. am 27. Februar 1351, nachdem er zwei Tage vorher dem Kardinal Pastor die Propstei von Münstermaifeld verliehen hatte[5]*). Die sich hieraus ergebende Tatsache, dass Papst, Vicecancellarius und Praesidens Cancellariae nach zwei Tagen schon nicht mehr wussten, dass man zwei Tage vorher eine Propstei und noch dazu an einen Kardinal verliehen hatte und dieselbe nun auch noch einem Zweiten verlieh, ist sehr bezeichnend für das damalige kuriale Engros-Geschäft in Provisionen. Kardinal Pastor hat sich dann im Laufe der nächstfolgenden Jahre*

---

1) *III, 1130, 169.*
2) *IV, 824.*
3) *III, 753.*
4) *IV, 104.*
5) *III, 922, 924. Vgl. S. XIX.*

vergebens bemüht, mit Hilfe der für ihn vom Papste ernannten Exekutoren und deren Subexekutoren sich in den Besitz der Propstei zu setzen und diese dem Sponheimer zu entreissen[1]*). Nach vierjährigem Misserfolge verzichtete er auf die Propstei, und diese wurde dann von Innocenz VI. dem Godfried von Sinzig verliehen, der schon ein Kanonikat im nahen Koblenz besass*[2]*). Aber auch Godfried hatte denselben Misserfolg wie Pastor. Innocenz hatte dem Kölner Erzbischof Wilhelm den Auftrag erteilt, dem Godfried zur Besitzergreifung Beistand zu leisten, und der Erzbischof hatte dann seinem Offizial denselben Auftrag übertragen. Aber Heinrich trotzte auch diesem, und als derselbe wider ihn die Exkommunikation verkündigt hatte, appellierte er an den päpstlichen Stuhl. Fast 1½ Jahre nach Godfrieds Ernennung sah sich Innocenz veranlasst, für diesen drei Exekutoren, darunter wiederum den Kölner Erzbischof, zu bestellen, welche Heinrich nötigenfalls auch „mit Hilfe des weltlichen Armes" zwingen sollten, dem Besitze der Propstei zu entsagen und diese an Godfried auszuliefern*[3]*). Dass in diesem langjährigen Streite der Dekan und das Stiftskapitel von Münstermaifeld auf seiten Heinrichs gestanden haben, und dass deswegen auf Godfrieds Antrag über den Dekan die Exkommunikation und über das Kapitel die Suspension verhängt worden ist, geht aus einer späteren Urkunde vom 3. März 1363 hervor*[4]*).*

Die schlimmen Erfahrungen, welche die genannten Kardinäle und die anderen päpstlichen Höflinge mit den Propsteipfründen in den Rhein- und Mosellanden gemacht haben, wird sie und ihre Kollegen natürlich veranlasst haben, mit Vorliebe Verleihung von Pfründen in solchen Ländern zu erwirken, wo Widerstand gegen die Besitznahme der Pfründen und den Genuss ihrer Einkünfte viel weniger oder gar nicht zu befürchten war. In der Tat begegnet man denn auch in den vatikanischen und avignonesischen Registerbänden des XIV. Jahrhunderts viel zahlreicheren Kardinals- und Höflingspfründen im Gebiet von Aragonien, Frankreich und England, insbesondere aber im südöstlichen Frankreich, wo ja der Sitz der Kurie war, und wo also die Besitznahme, die Verwaltung und Ausnützung der ihnen dort so nahe gelegenen Pfründen den Kardinälen, den Papstvettern und Papstneffen und deren tonsurierten Bedientenschwärmen viel leichter war, als in den fern gelegenen Ländern am Niederrhein und an der Mosel. Ein recht deutliches Beispiel haben

---

1) III, 922, Provenienznotiz. 2) IV, 237. 3) IV, 345.

4) V, 91. — Über diesen fünfjährigen Streit um den Besitz der Propstei von Münstermaifeld enthält das Koblenzer Staatsarchiv (Stift Münstermaifeld nr. 113—330) eine ganze Reihe interessanter Urkunden.

wir an dem schon oben[1]) *genannten Kardinal Guido, dem Klemens VI. im Jahre 1342 eine Generalanwartschaft auf Pfründen in den Kirchenprovinzen Köln, Trier und Mainz bis zum Jahresertrage von 1000 Mark Silber verliehen hatte. Im Laufe der nächsten 20 Jahre hat er zwar in der Kölner Kirchenprovinz und dicht an der Grenze der Kölner Diözese — in Lüttich — zwei Pfründen erworben und in der Trierer Diözese noch eine dritte*[2]), *aber in der Kölner Diözese keine einzige. Und was wohl zu beachten ist, es lagen diese drei von ihm erworbenen Pfründen nicht im deutschen, sondern im französischen Sprachgebiete. In den deutschsprachlichen Teilen der Trierer Diözese, welche ungefähr* $^5/_6$ *ihres Gebietes ausmachen, erscheint er eben so wenig als Pfründeninhaber wie in der Kölner Diözese. Die gleiche Beobachtung machen wir schon einige Jahrzehnte früher bei dem Kardinal Bernard de Garvo. Klemens V., der erste avignonesische Papst, hatte diesem seinem Neffen in dessen Jugendjahren bereits eine stattliche Reihe guter Pfründen verliehen*[3]). *Am 12. Dezember 1310, an dem Tage, an welchem er den vierundzwanzigjährigen Jüngling, der damals noch keine heilige Weihe hatte, zum Kardinal ernannte, gab er ihm dazu noch die Anwartschaft auf eine Metzer Domkanonikatspfründe*[4]), *die demselben im Laufe der nächsten* $1^1/_2$ *Jahre den Besitz einer solchen*[5]) *und später auch den freilich nicht unangefochtenen Besitz eines Archidiakonats in der Metzer Diözese verschaffte*[6]). *Auch die Dompropstei von Lüttich hat er in späterer Zeit bis zu seinem Tode besessen*[7]). *Doch auch alle Pfründen Bernards liegen mit einziger Ausnahme des Archidiakonats von Brügge im französischen Sprachgebiete.*

Während des Pontifikats Klemens' VI. finden sich als Pfründenbesitzer in unseren beiden Diözesen Köln und Trier von Kardinälen ausser den vorgenannten Guido, Johann, Nikolaus, Pastor und Raymund noch Peter Bertrandi und Peter de Cros. Guido besass den Priorat von Stenay[8]), *Johann und Nikolaus besassen nacheinander die Bonner Propstei, Raimund erwarb die Soester Propstei*[9])

---

1) *S. XLV—XLVI u. IV.*
2) *III, 394, 317, 784.*
3) *Vgl. meine Vatikanische Urkunden und Regesten zur Geschichte Lothringens I, 193.*
4) *A. u. O. I, 179.*
5) *A. a. O, I, 193,*
6) *A. a. O. I, 502.*
7) *II, 7112.*
8) *III, 784.*
9) *III. 941, 1161.*

und Pastor versuchte — freilich mit Misserfolg — sich in den Besitz der Propstei von Münstermaifeld zu setzen. Peter Bertrandi war Inhaber der Wormser Martinspropstei samt der damit unierten Pfarrkirche von Boppard[1]*, wegen deren er auch einmal in Streit mit dem Trierer Archidiakon von Karden geriet*[2]*, und Peter de Cros, ein Neffe Klemens' VI, empfing von diesem die Kustodie (Thesaurarie) der Kölner Stiftskirche S. Severin samt einer dortigen Kanonikatspfründe und einem sogenannten Ferculum (Stiftshofe)*[3]*.*

Unter Innocenz VI. sind Guido († 1373), Nikolaus († 1369), Raymund († 1373), Peter de Cros († 1361) und Peter Bertrandi († 1361) im Fortbesitze ihrer oben erwähnten Pfründen. Der letzte verpachtete die seinige im Jahre 1353 an seinen „liebsten Freund", den Trierer Erzbischof Baldewin, in dessen Diözese ja Boppard lag, für einen Jahreszins von 600 Goldgulden[4]*. Dieser hatte durch die Pachtung Aussicht auf ein recht vorteilhaftes Geschäft gewonnen; denn als er schon wenige Monate darauf starb, übergab derselbe Kardinal die Pfründe dem Godfried von Sinzig, dem Kantor der Koblenzer Kastorkirche, der wohl identisch ist mit dem oben erwähnten Propstei-Prätendenten von Münstermaifeld, für einen Jahreszins von 700 Goldgulden*[5]*. Peter de Cros war bis zu seinem Tode Inhaber einer Kanonikatspfründe von Xanten*[6] *und machte ausserdem auch Ansprüche auf die dortige Scholastrie*[7]*. Pastor erhielt von Innocenz als Entschädigung für die ihm gewaltsam vorenthaltene Propstei von Münstermaifeld die Pfarrei Rens*[8]*. Kardinal Peter de Monteruc, ein Neffe Innocenz' VI, war durch diesen im Besitze der Domdechantei von Köln. Im Jahre 1360 ertauschte er für diese die dortige Domscholastrie*[9]*.*

Ausser dem Ertrage ihrer in den verschiedenen Ländern der abendländischen Christenheit gelegenen Pfründen hatten die Kardinäle auch noch die Einkünfte ihrer römischen Titelkirchen, ferner die Hälfte der aus verschiedenen Ländern an den päpstlichen Stuhl zu

---

1) *III, 606.*
2) *III, 759.*
3) *III, 982.*
4) *IV, 59, 60.*
5) *Koblenzer Staatsarchiv: Boppard. Wormser Propstei St. Martin nr. 55.*
6) *IV, 813.*
7) *IV, 833.*
8) *IV, 239.*
9) *IV, 637. — Wegen der Aachener Scholastrie prozessierte er jahrelang mit dem Aachener Kanonikus Johann von Brandenburch, der einem Luxemburger Adelsgeschlechte entstammte. IV, 708.*

zahlenden Zensusabgaben[1]*, die Hälfte der servitia communia*[2] *und Einnahmen aus dem Ertrage der visitationes reales mancher Prälaten*[3] *sowie Anteil an mehreren anderen Einkünften des päpstlichen Stuhles*[4]*. Zur Zeit Klemens' VI. und Innocenz' VI. mögen immerhin die Einkünfte aus jenen Titelkirchen wegen der gleichzeitigen unruhigen politischen Zustände Mittelitaliens gering und unsicher gewesen sein. Und zur selben Zeit sind denn auch die Zensusbeträge von den grossen Lehnsträgern des päpstlichen Stuhles, wie zum Beispiel von den Beherrschern Neapels und der Insel Sizilien*[5]*, wie ich bei Durchforschung der betreffenden vatikanischen Kameralakten zu erkunden Gelegenheit hatte, oftmals nicht eingeliefert worden. Ganz anders aber steht es mit den servitia communia, zu deren Zahlung die neuernannten oder neu bestätigten Bischöfe und Äbte sich zu verpflichten gezwungen waren. Im Jahre 1336 betrug die von der päpstlichen Kammer vereinnahmte Hälfte derselben über 30792 Kammergoldgulden*[6]*, im nächstfolgenden Jahre 23946*[7]*, im ersten Pontifikatsjahre Klemens' VI. über 31625*[8]*, im zweiten über 59904*[9]*, im dritten über 55867*[10]*, im vierten über 46679*[11]*, im fünften über 32608*[12]*, im sechsten über 50609*[13]*, im siebenten über 44599*[14]*, im achten über 52960*[15]*) und im neunten über 55151 Kammergoldgulden*[16]*). In den genannten neun Jahren belief sich also die Gesamtsumme der an die päpstliche Kammer gezahlten Hälften der*

---

1) *Obligat. et Solut. 13 f. 106. Bibliotheca Angelica in Rom mscr. 627f. 31. Kirsch, Finanzverwaltung des Kardinalkollegiums S. 71. Baumgarten, Untersuchungen und Urkunden über die Camera collegii cardinalium S. CXXVI—CXLIII.*

2) *Baumgarten a. a. O. S. XCVII—CXXVI.*

3) *Baumgarten a. a. O. S. CXXI—CXXVI.*

4) *Baumgarten a, a. O. S. CXLIII—CLII.*

5) *Die Beherrscher Neapels schuldeten einen Jahreszensus von 8000 Unzen Gold (= 40000 Kammergoldgulden), die Beherrscher der Insel Sizilien einen solchen von 3000 Unzen Gold (= 15000 Kammergoldgulden).*

6) *Introit. et. Exit. 150f. 15'.*

7) *Ebendort 161 f. 11.*

8) *Ebendort 202 f. 15.*

9) *Ebendort 209 f. 28.*

10) *Ebendort 227.*

11) *Ebendort 236 f. 20 und 242 f. 22.*

12) *Ebendort 250 f. 20'.*

13) *Ebendort 250 f. 20'.*

14) *Ebendort 210 f. 19'.*

15) *Ebendort 260 f. 28'.*

16) *Ebendort 261 f. 28'. — Zu den angebenen Beträgen kommen dann noch gewöhnlich kleinere in anderen Geldmünzen, die ich wegen deren Belanglosigkeit ungenannt lasse.*

servitia communia auf rund 430000 Kammergoldgulden, oder eine jährliche Durchschnittssumme von etwa 48000 Kammergoldgulden. Und da nun das Kardinalkollegium eine gleich grosse Summe zu beanspruchen hatte und während der Pontifikatszeit Klemens' VI. durchschnittlich etwa 25 Kardinäle am Sitze der Kurie anwesend waren und darum bei Verteilung dieser Hälfte gleichberechtigt waren, so ergibt sich, dass jeder von diesen in den genannten neun Jahren von den servitia communia eine durchschnittliche Jahreseinnahme von über 1900 Kammergoldgulden gehabt hat.

Viel geringer sind die Einnahmen der päpstlichen Kammer aus den Servitiengeldern während des Pontifikats Innocenz' VI. gewesen, was wohl seinen Grund besonders darin hatte, dass der Episkopat durch die immer zunehmenden päpstlichen Steuerauflagen (Zehnten und Prokurationen) missvergnügt geworden, zu immer kleineren Teilzahlungen des servitium commune überging und mit Berufung auf seine wirkliche oder angebliche finanzielle Notlage sich die Zahlungsfristen mehrfach verlängern liess, so dass mancher Bischof 10, 15 Jahrelang und noch länger im Amte war und bei seinem Tode doch noch immer nicht das ganze servitium commune bezahlt hatte[1]*).*

---

1) Bischof Ademar von Metz, der über 33 Jahre regierte (1327—1361), hatte auch nach seiner 33jährigen Amtszeit noch nicht sein ganzes servitium commune bezahlt. Am 31. Oktober 1361 wurde ihm die Bezahlungsfrist des Restes bis zum 29. September 1362 verlängert. Da er aber schon am 12. Mai dieses Jahres starb, hinterliess er bei seinem Tode noch eine Restschuld an die päpstliche Kammer. Vgl. meine Vatikanischen Urkunden und Regesten zur Geschichte Lothringens II, 1364. — Erzbischof Boemund von Trier (1354—1362) hinterliess seinem Nachfolger Kuno eine ganz bedeutende Servitienschuld. Von der der päpstlichen Kammer gebührenden Hälfte des servitium commune im Betrage von 3500 Kammergoldgulden hatte er bei seinem Tode 1598, von der dem Kardinalkollegium gebührenden anderen Hälfte 1668 Kammergoldgulden noch nicht bezahlt. IV, 830. — Dietrich Beier von Boppard, der über 17 Jahre (1365—1383) Bischof von Metz war, hatte bei seinem Tode weder das eigene servitium commune völlig bezahlt noch auch die ihm hinterlassene Restschuld seines letzten Vorgängers. Obligat. et Solut. 43 f. 90. In diesem letzten Kameralbande finden sich sogar Fälle, dass die 3, 4, 5 letzten Vorgänger eines neuernannten Bischofs ihr servitium commune bei ihrem Tode noch nicht völlig bezahlt hatten, so dass der Neuernannte sich zur Bezahlung nicht nur seines eigenen servitium commune, sondern auch noch zur Zahlung der Restschulden dieser seiner Vorgänger verpflichten musste. Am 5. März 1384 verpflichtete sich der neuernannte Bischof Savinus von Toul in Avignon nicht nur zur Zahlung seines eigenen servitium commune (2500 Kammergoldgulden), sondern auch noch zur Zahlung der rückständigen Servitienschulden seiner vier letzten Vorgänger Bertrand de la Tour (1353—1361), Peter de la Barrère (1361—1363), Johann de Heu (1363—1372) und Johann de Neufchâtel (1372—1384). Obligat. et Solut. 43 f. 89'. Registr. Avinion, 279 f. 150' (CV').

Im ersten Pontifikatsjahre Innocenz' VI. vereinnahmte der päpstliche Kämmerer an Servitiensgeldern über 51945[1]*, im zweiten über 54332*[2]*, im dritten über 39174*[3]*, im vierten 32145*[4]*, im fünften über 23079*[5]*, im sechsten über 39533*[6]*, im siebenten über 26379*[7]*, im achten über 26293*[8]*) und im neunten über 8197 Kammergoldgulden*[9]*). Somit betrug die Gesamteinnahme der päpstlichen Kammer aus den Servitienzahlungen dieser neun Jahre eine Summe über 301070 Kammergoldgulden, was für jedes Jahr eine Durchschnittssumme von über rund 33450 Kammergoldgulden ergibt. Und weil das Kardinalkollegium auf die gleichen Summen Anspruch hatte und die Zahl der am Sitze der Kurie weilenden Kardinäle unter Innocenz im Durchschnitt 22 betrug*[10]*), so hat jeder von diesen in den genannten neun Jahren aus Servitiengeldern eine Jahreseinnahme von durchschnittlich etwa 1500 Kammergoldgulden gehabt.*

Wenn wir das in vorstehendem Gesagte über die Einkünfte der Kardinäle überschauen, so ist wohl kein Zweifel daran möglich, dass das Jahreseinkommen der einzelnen während der Regierung Klemens' VI. und Innocenz' VI. auf mindestens 4000—5000 Kammergoldgulden abzuschätzen ist, eine Summe, die in ihrer damaligen Kaufkraft einer heutigen Summe von 120000—150000 Mark gleichkommt. Mancher von ihnen wird aber jährlich eine doppelt oder dreifach so grosse Summe vereinnahmt haben. Dies erweist sich beispielsweise aus dem uns erhaltenen Nachlassinventar eines von ihnen. Es ist das der Bruder Klemens' VI., Hugo Roger, der von jenem am 20. September 1342 zum Kardinal ernannt worden und am 21. Oktober 1363 gestorben ist, also 21 Jahre lang Kardinal gewesen ist. Nach seinem Tode hat man in seinem roten, eisenbeschlagenen Geldkoffer 179186 Goldmünzen und über 8000 Silbermünzen verschiedenen Gepräges gefunden[11]*), also eine Geldmasse, deren damalige Kaufkraft einer heutigen Summe von etwa 6 Millionen Mark gleichkommt. Dem Oheim Hugo hat dessen Neffe Peter, der mit 17 Jahren Kardinal und mit 39 Jahren Papst (Gregor XI.) wurde, erfolgreich nachgeeifert. Sein Nachlass enthielt ausser dem Gold- und Silbergerät in barem Gelde 140503 Goldgulden, deren Haupterbe sein naher Verwandter Raymond de Turenne wurde.*[12])

1) *Introit. et Exit. 270 f. 5 sq.* 2) *Ebendort 272 f. 22.*
3) *Ebendort 277 f. 21.* 4) *Ebendort 278 f. 21.*
5) *Ebendort 282 f. 18.* 6) *Ebendort 284 f. 2 sq.*
7) *Ebendort 288 f. 9.* 8) *Ebendort 288 f. 16.*
9) *Ebendort 295 f. 5 sq.*
10) *Vgl. IV, 125, 307, 496, 560, 568, 590, 830.*
11) *Baluze, Vitae paparum Avenionensium II, 762 nr. 172.*
12) *Papon, Histoire générale de Provence III, 257.*

Ein neuerer Bearbeiter der Geschichte der Päpste rühmt eine Äusserung Innocenz' VI. „Die kirchlichen Würden müssen der Lohn der Tugend und nicht der Geburt sein" und verbindet damit die Behauptung: „Die Benefizien wurden unter ihm nur dem Verdienste zuteil."[1] *Dass jenes so schön klingende Wort keine leere Prunkredensart Innocenz' VI. gewesen, sondern aus seinem Herzen gesprochen ist, dürfen wir bei dem frommen und streng kirchlichen Charakter dieses Papstes annehmen. Aber es ist doch ganz selbstverständlich, dass ein Mensch, und wäre er auch der klügste, gewissenhafteste und arbeitskräftigste gewesen, mitten in der Hochflut der Tausende von Pfründenbettlern, mitten im täglichen Andrange von Bittschriften geistlicher und weltlicher Grossen, die für ihre Verwandten oder Günstlinge oder Diener um Pfründen baten, solche nicht immer für Würdige und Befähigte bewilligt hat und bewilligen konnte. Wie wäre es ihm denn möglich gewesen, sich der sittlichen Würdigkeit aller dieser zu versichern! Und was die für die Verwaltung eines Kirchenamtes erforderliche Vorbildung anbetrifft, so ist von mir schon im vorigen Bande darauf hingewiesen, wie misslich es schon unter Klemens VI. mit der betreffenden Prüfung der Bewerber bestellt gewesen ist*[2]. *Unter Innocenz VI. ist aber in diesem Punkte keine Änderung und Besserung eingetreten*[3]. *Ja, wir finden unter ihm als Examinator der nach Avignon gekommenen und dort um Pfründenverleihung sub forma pauperum bittenden deutschen Kleriker einen Mann, dessen sittliche Integrität gerade im Pfründenwesen sehr zweifelhaft ist. Es ist das Rudolf Losse, ein aus der Markgrafschaft Meissen stammender adliger*[4] *Günstling des Luxemburger Hauses*[5]. *Noch am 1. November 1350 erscheint er als Offizial des Trierer Erzbischofs Baldewin; aber schon am 18. Juni 1853, also bereits vor Baldewins Tode, finden wir ihn in jenem Kurialamte zu Avignon. Die Fähigkeit dieses Mannes steht zwar ausser Zweifel; aber ganz ungünstig wird das Urteil über sein Verhalten im Erwerb und Besitz von Pfründen. Denn in dieser Beziehung gehört er zu jener schlimmen Klasse von Pfründenjägern, die sich jahrelang über die strengsten Vorschriften und Strafen des kanonischen Rechtes hinweggesetzt*

---

1) *Pastor, Geschichte der Päpste I*[4]*, 95.*

2) *III S. LVIII—LIX.*

3) *Vgl. IV, 44, 142, 146, 150, 187, 420, 504, 506, 548, 788.*

4) *Orig. Urkunde des Trierer Erzbischofs Baldewin vom 1. November 1350. Trier, Stadtbibliothek nr. 2168 Capsula R. nr. 8.*

5) *Vgl. über ihn die Angaben im Index personarum et locorum in Band II—IV. Von ihm stammt die von mir in Band II S. II—III besprochene, sehr wichtige Handschrift des Darmstädter Staatsarchivs.*

haben und dadurch den ipso facto über sie gekommenen Strafen der kirchlichen Infamie und Inhabilität zum Pfründenerwerb und zum Pfründenbesitz verfallen waren[1]).

Durch die von Klemens IV., einem Vorläufer des Avignoner Papsttums[2]), *im Jahre 1265 gegebene Konstitution: Licet war der Kreis der der päpstlichen Verleihung vorbehaltenen Pfründen festgestellt worden*[3]). *Durch die um das Jahr 1317 von Johann XXII. gegebene Konstitution: Ex debito war dieser Kreis erheblich erweitert worden*[4]). *Eine neue Erweiterung schuf derselbe Papst durch die um dieselbe Zeit gegebene Konstitution: Execrabilis*[5]). *Wiederum eine neue sehr bedeutende Erweiterung machte im Jahre 1335 Benedikt XII. durch die von ihm gegebene Konstitution: Ad regimen, wodurch das dem Papste vorbehaltene Verleihungsrecht ausgedehnt wurde auf alle Pfründen, die erledigt waren und deren letzte Besitzer päpstliche Beamte irgend welcher Art, einschliesslich der in der Folgezeit immer zahlreicher werdenden päpstlichen Kapläne und der Kollektoren der päpstlichen Kammer in den verschiedenen Kirchenprovinzen, gewesen waren*[6]).

Diese ins kirchliche Rechtsbuch (Corpus iuris canonici) aufgenommenen päpstlichen Pfründen-Reservationen hat dann Klemens VI. am 12. März 1345 noch durch eine neue vermehrt, indem er alle Pfründen, welche durch den Rücktritt von Klerikern in den Laienstand zur Zeit erledigt waren oder künftig erledigt werden würden, der päpstlichen Verleihung vorbehielt[7]). *Da diese Kleriker meist dem Adel oder gar dem hohen Adel angehörten und als solche meist mit recht fetten Pfründen ausgestattet waren*[8]), *so tritt zutage*

---

1) *III, 215. Vgl. III S. LX—LXIV.*

2) *Klemens IV. war wie sein nächster Vorgänger Urban IV. ein Franzose. Beide sind Vorläufer der französischen Päpste von Avignon in deren Kirchen- und Staatspolitik. Recht bezeichnend für den ersten Avignoner Papst ist dann auch, dass er sich den Namen Clemens beilegte und dadurch andeutete, dass er mit dem Schifflein Petri im Kielwasser Klemens' IV. nachsteuern wolle. Vgl. Haller, Papsttum und Kirchenreform I, 97.*

3) *Corpus iuris canonici Libri sexti liber III tit. 4. — Haller I, 31.*

4) *Corp. iur. can. Extravag. communes, lib. I tit. 3 cap. 4. — Haller I, 97.*

5) *Corp. iur. can. Extravagantes Johannis XXII tit. III. — Haller I, 99.*

6) *Corp. iur. can. Extravagantes communes, lib. III tit. 2 cap. 13 — Haller I, 125,*

7) *III, 888.*

8) *Vgl. im Index rerum quarundem notabiliorum der Bände I—IV: Clerici, qui se laicaverunt vel cingulum militare sumpserunt vel matrimonia contraxerunt.*

die Absicht der Kurie durch diese neue Konstitution eine Erweiterung der päpstlichen Verfügung gerade über solche recht einträgliche Pfründen zu schaffen. Das System des hochgesteigerten Zentralismus der Kurie in der Pfründenspendung ist aber unter Innocenz dasselbe gewesen wie unter seinem letzten Vorgänger Klemens VI. Wenn unter jenem die Zahl der von ihm verliehenen erledigten Pfründen in den beiden Diözesen Köln und Trier geringer ist als die der von Klemens VI. verliehenen[1]*, so ist Ursache der Verminderung nicht ein Systemwechsel, sondern lediglich der zufällige Umstand, dass unter ebenjenem weniger der päpstlichen Verleihung kirchenrechtlich vorbehaltene Pfründen in den beiden Bistümern erledigt waren als unter Klemens VI. Wenn dann ferner auch die Zahl der von Innocenz verliehenen Pfründen-Anwartschaften geringer ist als die der von Klemens verliehenen*[2]*, so ist auch hier Ursache dieser Minderung kein Systemwechsel, sondern die durch den Charakter Innocenz' erklärbare Milderung des überkommenen und unter diesem sowie auch unter seinen nächsten Nachfolgern fortdauernden hyperzentralistischen Systems.*

Ebendieses System dauert dann unter Innocenz auch fort in der Besetzung der ins Verzeichnis der Servitien-Taxen[3]*) eingetragenen Bischofs- und Abtstühle. Bonifaz VIII. hatte die Besetzung der Erzstühle von Trier, Köln und Mainz, ehe diese erledigt waren, dem päpstlichen Stuhle vorbehalten*[4]*. Unter den ersten Avignoner Päpsten wurde dann der päpstliche Vorbehalt der Ernennung zu den Bischofs- und Abtstühlen immer mehr zur Regel und die Belassung der Domkapitel und Abteikonvente in ihrem althergebrachten Wahlrecht immer mehr zur Ausnahme. Unter dem Pontifikate Klemens' VI. wurde dieser Vorbehalt schon fast ausnahmslos angewandt*[5]*. Bezüglich der Erzstühle von Köln und Trier machte ihn dieser Papst vor dem Tode Walrams von Köln und Baldewins von Trier*[6]*. Und bezüglich des letzteren geschah dieser Vorbehalt schon mehr als 10 Jahre vor dessen Tode, so dass er erst unter Innocenz zum Vollzuge gelangte*[7]*. Jene Vorbehalte von seiten Bonifaz' VIII. sowie auch die Johanns XXII., Benedikts XII. und Klemens' VI. darf und wird man, soweit*

---

1) *Vgl. oben S. VI—VII.*
2) *Vgl. oben S. IV—VI.*
3) *Vgl. III S. XLII—XLV.*
4) *Vgl. I, 81, 165, 187; III, Vorbemerkungen S. LIV.*
5) *Vgl. in den Indices rerum notabiliorum von Bd. II—IV: Provisiones reservatae.*
6) *III, 807, 243,*
7) *IV, 122.*

sie Praelaturen innerhalb des Deutschen Reiches betrafen, vom kirchenpolitischen Standpunkte des spätmittelalterlichen Papsttums aus als erklärlich und begründet erachten. Denn zur Zeit dieser Vorbehalte befand sich das Papsttum im Konflikte mit den gleichzeitigen Inhabern der deutschen Königs- beziehungsweise Kaiserkrone; und darum lag es gar sehr in seinem Interesse, auf die Stühle der Erzbischöfe, Bischöfe und Äbte des Deutschen Reiches Männer zu bringen, von denen es als sicher voraussah, dass sie in jenem Konflikte auf seiner Seite und wider den deutschen König beziehungsweise Kaiser stehen würden. Unter Innocenz war dieser Grund zu solchen päpstlichen Vorbehalten nicht mehr vorhanden, denn während seines Pontifikats befand sich das deutsche Königtum beziehungsweise Kaisertum in gutem Einvernehmen mit dem Papsttum. Aber trotzdem blieb auch unter ihm eben jener Vorbehalt auch im Deutschen Reiche die fast ausnahmslose Regel [1]. *Um ihr altes Wahlrecht, soweit es noch möglich war, zu retten, begannen die Domkapitel und Abteikonvente bei eingetretener Bistumserledigung es in Form der sogenannten Postulation auszuüben, indem sie zur Wahl schritten und dann den Papst um Provision des Gewählten baten*[2]. *Oder sie ignorierten den Vorbehalt, schritten zur Wahl und baten dann unter dem Vorgeben, dass sie des Vorbehalts unkundig gewesen seien, den Papst um Ernennung des kanonisch ungültig Gewählten*[3].

Nun wird zwar kein Kenner der spätmittelalterlichen Kirchengeschichte das Wahlrecht der damaligen deutschen Domkapitel als eine einwandfreie und vorzügliche Einrichtung erkennen und preisen. Was insbesondere die beiden Domkapitel der Rheinlande anbetrifft, so waren die Stellen des Kölner Domkapitels den Abkömmlingen des hohen Adels und die des Trierer Domkapitels dem Adel rechtlich vorbehalten. Und da die Ergänzung der Mitgliederzahl beider nicht etwa durch Wahl seitens einer Vertretung des Gesamtklerus oder der Laienbevölkerung der Diözese oder beider, sondern durch Kooptation innerhalb der Domkapitel geschah, so war es im gewöhnlichen Laufe der Dinge ganz natürlich, dass bei der von solchen Domkapiteln geübten Wahl eines Erzbischofs nicht die Interessen der ganzen Diözese, sondern die enger adeliger Familienkreise im Vordergrunde standen und geltend gemacht wurden. Aber indem das Avignoner

---

1) *Vgl. IV, 90.*

2) *Loserth, Gesch. des späteren Mittelalters S. 305. — Wenn der Gewählte nicht das vom kanonischen Rechte vorgeschriebene Alter hatte, trat auch dann, wenn kein päpstlicher Vorbehalt vorhanden war, die Postulation um Provision an Stelle der Bitte um Bestätigung. Vgl. I, 223; IV, 449.*

3) *Vgl. IV, 122, 324, 467, 484, 516, 576.*

Papsttum an Stelle der Bischofswahlen der Domkapitel die dem Papsttum vorbehaltene Provisionen setzte, schuf es an Stelle eines mangelhaften Rechtes ein noch viel mangelhafteres. Bei den damaligen schwierigen Verkehrsverhältnissen war für die päpstliche Kurie eine genaue und zuverlässige Kunde über die Verhältnisse und hierfür geeignete Bistumskandidaten fernliegender Kirchenprovinzen und Diözesen nicht vorhanden, und es war darum die Kurie bei Erledigung der dortigen Bischofssitze und Abteien bei der päpstlichen Provision entweder auf die dann nach Avignon eilenden, sich um diese Prälaturen bewerbenden Streber oder auf die nach Avignon gesandten Empfehlungen von Günstlingen von seiten der bei der Kurie einflussreichen Fürsten oder auf beides angewiesen. Da die Vorberatung über die Provision für solche erledigte Prälaturen vom Papste in der Regel einer Kommission von — gewöhnlich drei — Kardinälen anvertraut wurde, da dann im Konsistorium vom Papste gemäss dem Rate der darin versammelten Kardinäle („de consilio venerabilium fratrum nostrorum") über die Provision Beschluss gefasst und dieser feierlich ausgesprochen wurde, und da damals die Kardinäle bei ihrer luxuriösen, fürstlichen Hofhaltung und ihrer stark verweltlichten Richtung für reiche Geldspenden nicht unempfänglich zu sein pflegten, so bedurften die Bewerber in der Regel, um Erfolg zu haben, grosser Geldsummen, zumal da sie auch die grossen Kosten für die Hin- und Rückreise und für einen längeren Aufenthalt an der Kurie zu tragen hatten.

So sehen wir nach dem Tode des Kölner Erzbischofs Wikbold (26. März 1304) den von einem Teil des Domkapitels im Mai desselben Jahres zum Nachfolger gewählten Dompropst Heinrich von Virneburg zur Kurie eilen, um dort seine Provision zu erzielen, und an der Kurie verweilen, bis die Provision endlich am 22. Januar 1306, also nach mehr als $1^1/_2$ Jahren erfolgte[1]*, worauf er dann noch ebendort die Konsekration empfing*[2]*. Über seine dortigen grossen Ausgaben bringt die Cronica archiepiscoporum Coloniensium eine ganz glaubhafte Nachricht*[3]*. Dass übrigens für Heinrichs Provision die Befürwortung von seiten des damaligen Königs von Frankreich tätig und wirksam gewesen ist, ergibt sich wohl mit Sicherheit aus der Tatsache, dass jener am 19. Dezember 1305 — also 5 Wochen vor seiner päpstlichen Provision für Köln*

1) *I, 165—168. Cronica praesulum et archiepiscoporum Colon. (ed. Eckertz.) in Niederrhein. Annalen Jahrgang 1857. II S. 217.*

2) *I, 172.*

3) *Quanta autem idem Henricus archiepiscopus in curia Romana pro sua electione obtinenda expenderit donaverit et ad sumptus exposuerit, exactiones postea per ipsum factae in clerum lucide manifestaverunt. Niederrhein. Annalen II, 217. — Über die Provisionskosten an der Kurie vgl. Haller, Papsttum und Kirchenreform I, 146.*

in Lyon, wo sich damals Papst und Kurie befanden, dem Könige Treue und Beistand gegen jedermann, ausgenommen das deutsche Reich und die Kölnische Kirche, geschworen hat[1]).

Nach dem Tode des Trierer Erzbischofs Diether (22. November 1307) eilte Graf Heinrich von Luxemburg, als die Mehrheit des Trierer Domkapitels — in seiner Gegenwart und unter seinem Einflusse — rasch schon am 7. Dezember 1307 seinen in Paris an der dortigen Universität studierenden jüngeren Bruder, den Trierer Dompropst Baldewin, der damals 22 Jahre zählte, zum Nachfolger gewählt hatte, diese Wahl dann — wegen des das Wahlrecht suspendierenden päpstlichen Vorbehalts und des mangelnden kanonischen Alters des Gewählten — durch Bevollmächtigte dem Papste anmeldete und in Form der Postulation um Baldewins Ernennung bat, mit diesen Bevollmächtigten zum Papste, der sich damals mit seiner Kurie in Poitiers befand. Und hier gelang es ihm, die Ernennung seines Bruders zu erwirken, die am 12. Februar erfolgte. Laut dem Texte der Ernennungsurkunde gestattete der Papst dem jungen Neuernannten von der Kurie abwesend zu bleiben und in Paris seine Studien vorerst fortzusetzen. Aber dieser eilte schon bald von Paris zur Kurie nach Poitiers, wo er — damals erst noch Diakon — vom Papste selber die Priesterweihe und dann am 11. März die Bischofsweihe empfing. Er scheint dann noch längere Zeit am Sitze der Kurie verblieben zu sein; denn erst am 2. Juni feierte er seinen Einzug in Trier[2]). *Dass auch für Baldewins päpstliche Ernennung der Einfluss des französischen Königs tätig und wirksam gewesen ist, lässt sich mit Grund vermuten, wenn man in Rücksicht zieht, dass dieser damals auf den Papst den grössten Einfluss hatte, und dass zu ihm eben damals das mit der französischen Königsfamilie verschwägerte Luxemburger Grafenhaus in freundschaftlichem Verhältnisse stand. Auch über die gewaltigen Kosten, welche diesem Hause die Erwirkung der päpstlichen Ernennung Baldewins gemacht haben muss, gibt ausser dem ganzen Verlaufe dieser Angelegenheit eine von Baldewin am 21. März 1308 in Poitiers vollzogene Urkunde einen recht deutlichen Fingerzeig. Darin verzichtet er nämlich zugunsten seines Bruders Heinrich in Anbetracht der von diesem ihm erwiesenen grossen Wohltaten und der ihm von eben diesem verschafften grossen Ehren zu dessen Gunsten auf seine sämtlichen Luxemburgischen Erbansprüche*[3]).

---

1) *Knipping, Niederrheinische Archivalien in der Nationalbibliothek und dem Nationalarchiv zu Paris, S. 68 Nr. 10.*

2) *Vgl. I, 223 — 244; Görz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier S. 64.*

3) *I, 231.*

Der Kölner Erzbischof Heinrich starb am 5. Januar 1332. Das Domkapitel enthielt sich einer Neuwahl, da Papst Johann XXII. sich zweimal die Ernennung eines Nachfolgers vorbehalten hatte[1]*, es beantragte in Form der Postulation beim Papste die Translation des schon oben*[2] *erwähnten Lütticher Bischofs Adolf von der Mark auf den Kölner Erzstuhl, den dann auch der König von Frankreich dem Papste empfahl*[3]*. Aber die Bevollmächtigten des Domkapitels und der empfehlende Brief des Königs gelangten zu spät zur Kurie. Am 28. Januar empfing der Papst das Empfehlungsschreiben*[4]*, und schon tags zuvor hatte er im Konsistorium einen Nachfolger Heinrichs durch Provision ernannt*[5]*. Da vom Tode Heinrichs in der Kölner Diözese bis zur Ernennung seines Nachfolgers in Avignon nur eine kurze Zwischenzeit von drei Wochen gewesen ist, so ist es ganz unmöglich, dass an der Kurie die Beratungen über den Nachfolger erst seit dem Eintreffen der Todesnachricht begonnen haben. Denn diese kann frühstens erst 8—10 Tage vor der Ernennung des Nachfolgers eingetroffen sein. In Wirklichkeit finden sich denn auch deutliche Anzeichen, dass Verhandlungen und Beratungen über den Nachfolger Heinrichs schon lange vor dessen Tode an der Kurie gepflogen sind. Schon etwa drei Jahre vor Heinrichs Tode hatte König Philipp (VI.) von Frankreich für ihn beim Papste einen Nachfolger in Vorschlag gebracht und ihn diesem empfohlen*[6]*. Und am 15. November 1331, also etwa sieben Wochen vor Heinrichs Tode, erneuerte der Papst den schon lange vorher verfügten Vorbehalt der Ernennung jenes Nachfolgers*[7]*, eine Erneuerung, die sicher nicht ohne einen gerade damals obwaltenden besonderen Grund geschehen ist. Heinrichs körperliches Befinden muss also in seinen letzten Lebensjahren derartig gewesen sein, dass sein baldiger Tod in Aussicht stand. Und da ist es denn Graf Wilhelm von Jülich, der Neffe des Franzosenkönigs*[8]*, gewesen, der schon geraume Zeit vor Heinrichs Tode zur Kurie nach Avignon gereist ist und dort unter Aufwendung bedeutender Geldmittel die Ernennung des von ihm empfohlenen Kandidaten zum Erzbischof von Köln vorbereitet und endlich nach dem Eintreffen der Nachricht von Heinrichs Tode*

---

1) *Vgl. II, 1697 u. 2078.*
2) *S. XXXI—XXXIII.*
3) *Cronica praesulum Colon. in Niederrhein. Annalen II. 1857. S. 219.*
4) *I, 2093.*
5) *I, 2086, 2097. — Notae Colon. Monum. Germ. Spriptores XXIV, 365.*
6) *II, 1687.*
7) *II, 2078 vgl. 1697.*
8) *II, 2093*

sofort erzielt hat. Dieser von ihm mit Erfolg empfohlene Kandidat für den Kölner Erzstuhl war sein eigener jüngerer Bruder Walram. Sein Vorleben und die Umstände vor und bei seiner Ernennung kennzeichnen den neuen Erzbischof und überhaupt die damaligen kirchlichen Zustände.

Walram hatte um das Jahr 1315 als zwölfjähriger Knabe eine Kölner Domkanonikatspfründe, schon ehe ihm die erste Tonsur erteilt war, empfangen und dazu dann in seinem dreiundzwanzigsten Lebensjahre die Propstei der Maastrichter Stiftskirche S. Servatii, eine Sinekure, sowie die Thesaurarie der Kölner Domkirche, obschon er damals für diese beiden Würden noch nicht das kanonische Alter hatte. Nachdem er dieses erreicht hatte, verlieh ihm der Papst auch noch die Propstei der Lütticher Domkirche, eine Kurat-Dignität, samt einer dortigen Domkanonikatspfründe und gestattete ihm den Fortbesitz der Maastrichter Propstei[1]*. Da er für die beiden erstgenannten Dignitäten keine kanonisch vorgeschriebene Dispens wegen mangelnden Alters eingeholt hatte, war er eben dieserwegen der kirchlichen Strafe der Infamie und der Unfähigkeit zum Erwerb und Besitz kirchlicher Pfründen verfallen. Am 30. September 1330 — also zu einer Zeit, wo er etwa 26 Jahre alt war und der baldige Tod des Kölner Erzbischofs Heinrich schon in Aussicht gestellt war — erwirkte man für ihn — wahrscheinlich durch den zur Jülicher Grafenfamilie gehörenden, ausserehelich geborenen Propst der Kölner Margraden-Stiftskirche Heinrich von Jülich, den wir bald als päpstlichen Geschäftsträger an der Kurie vorfinden — die päpstliche Lossprechung von jenen Kirchenstrafen und kanonische Wiedereinsetzung in die oben genannten Kirchenpfründen. Zugleich aber schrieb ihm der Papst vor, bis zum nächsten Osterfeste (1331) die für die Lütticher Dompropstei kanonisch erforderliche Subdiakonatsweihe und dann binnen drei Jahren die dafür ebenso erforderlichen Diakonats- und Priesterweihen sich erteilen zu lassen. Walram versäumte die erstgenannte Frist und genügte gleichzeitig auch bis dahin der für die Lütticher Dompropstei vorgeschriebenen Residenpflicht nicht. Deshalb verfiel er aufs neue den vorgenannten Kirchenstrafen. Von diesen erwirkte man für ihn am Ostermontage des Jahres 1331 die päpstliche Lossprechung und zugleich die Erlaubnis, den Empfang der Diakonats- und Priesterweihe noch drei Jahre lang aufzuschieben*[2]*. Jene erste grobe Verfehlung gegen das Kirchenrecht war in früheren Jahren nicht zur Kunde des Papstes gelangt; denn sonst*

---

1) II, 1712.
2) II, 1971, 2029.

würde dieser wohl schwerlich am 21. Oktober 1328 den damals dreiundzwanzigjährigen Walram den Ehrentitel und die kirchlichen Vorrechte eines päpstlichen Kaplans verliehen haben[1]. *Die Verleihung war ohne Zweifel von dem Bruder Walrams, dem Grafen Wilhelm, der den Papst brieflich und in Form eines urkundlich abgefassten eidlichen Versprechens seiner grössten Treue und Ergebenheit gegen den päpstlichen Stuhl in dessen Kampfe gegen Ludwig den Baiern und dessen Anhänger versichert hatte, durch den von ihm zur Kurie gesandten und mit ihm verwandten Kölner Stiftspropst von Margraden, Heinrich von Jülich, erbeten und erwirkt worden*[2]. *Die Ernennung Walrams für Köln erfolgte in dessen Abwesenheit am 27. Januar 1332*[3]. *Er hatte jahrelang die Universitäten von Paris und Orleans besucht*[4] *und scheint auch noch zur Zeit seiner Ernennung dort geweilt zu haben. Sein Bruder Wilhelm hatte es aber unterlassen, dem Papste zu melden, dass Walram noch nicht das vom kanonischen Rechte für einen Bischof geforderte Alter habe, und infolgedessen war die Ernennungsurkunde, welche diesen Mangel unerwähnt liess und hierfür keine Dispens enthielt, ungültig*[5]. *Graf Wilhelm erwirkte also eine neue gültige Ausfertigung, die vom nächstfolgenden Tage datiert ist, und worin gemeldet wird, derselbe habe jene Meldung unterlassen, weil er geglaubt habe, dass sein Bruder das erforderliche Alter besitze*[6]. *Der Papst gab dann dem Neuernannten, der erst nur noch die sogenannten niederen Weihen hatte, die Erlaubnis, die drei höheren Weihen von einem beliebigen Bischofe sich erteilen zu lassen*[7], *und nahm dann am nächstfolgenden Tage von Graf Wilhelm als Entgelt für seine Bereitwilligkeit in der Ernennungsangelegenheit das eidliche Versprechen entgegen, dass er dem päpstlichen Stuhle zeitlebens treu und ergeben und ein Widersacher Ludwigs des Baiern und anderer Gegner des päpstlichen Stuhles sein werde*[8]. *Wo und von wem dann Walram die drei heiligen Weihen empfangen habe, ist ungewiss.*

---

1) *II, 1566.*

2) *II, 1569.*

3) *II, 2086, 2087,*

4) *Cronica praesulum Col. in Niederrhein. Annalen II, 219. — Diese Chronik meldet, dass er ebendort „gradum licentiati in decretis bacularii obtinuit. Der Wortlaut ist verderbt und vielleicht entstanden aus einer ursprünglichen Form: licentiati in artibus et baccalarii in decretis.*

5) *Das kanonische Recht fordert für einen Bischof ein Alter von 30 Jahren, und Walram zählte deren erst 28.*

6) *II, 2088.*

7) *II, 2089.*

8) *II, 2090.*

Aber drei Monate nach seiner Ernennung finden wir ihn am Sitze der Kurie und noch ohne Bischofs-Konsekration[1]*, die ihm dann höchstwahrscheinlich ebendort und vor dem 18. Juni erteilt ist*[2]*. Die ganze Ernennungsangelegenheit aber hatte seinen Bruder die gewaltige Summe von 40000 Goldgulden gekostet, die ihm dann der Erzbischof während seiner Regierungszeit aus den Erträgen der erzbischöflichen Zollstätten zurückerstattet hat*[3]*. Natürlich wird Walram sich bemüht haben, ihm diese Summe aus den Mitteln des Erzstiftes zu ersetzen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das ihm vom Papste am 1. Juli bewilligte, von dem ganzen Klerus der Kölner Kirchenprovinz einzufordernde „subsidium caritativum" diesem Ersatzzwecke gedient haben*[4]*. Das Ende der unter so hochbedenklichen Umständen begonnenen siebzehnjährigen Verwaltung des Kölner Erzstifts durch Walram entsprach dann auch ganz dessen Anfange. Er verliess aus Ersparungsgründen das von hoher Schuldenlast gedrückte und in seinen wichtigsten Besitzungen verpfändete Erzstift, überliess dessen Verwaltung gewissen fremden Personen, wanderte mit wenigen Begleitern nach Frankreich, wo er in Paris am 14. August 1349 gestorben ist*[5]*.*

Nach Walrams Tode bemühte sich Karl IV., nachdem er seiner beiden Gegner, Ludwigs des Baiern durch dessen Tod und Günthers von Schwarzburg durch friedlichen Vertrag, ledig geworden war, auf den Kölner Erzstuhl einen Mann seines Vertrauens und seiner Wahl zu bringen. Er befürwortete bei Klemens VI., der schon bei Walrams Lebzeiten sich die Ernennung des Nachfolgers vorbehalten hatte, die Provision seines Kanzlers, des Olmützer Domdechanten Nikolaus von Prag, zu erwirken. Aber seine Bemühungen waren ohne Erfolg[6]*. Der Papst providierte für Köln den Soester Stiftspropst und Kölner Domthesaurar Wilhelm von Genepe, der Walrams vertrauter Rat gewesen war*[7]*) und nach dessen dortigem Tode zur Kurie geeilt war, um hier seine Ernennung zu erwirken*[8]*), die am 18. Dezember 1349*

1) *II, 2115.*

2) *II, 2125.*

3) *Lacomblet, Urkundenbuch f. die Geschichte des Niederrheins III nr. 479.*

4) *II, 2136. — Vgl. Cronica praesulum a. a. O.*

5) *Cronica praesulum S, 222. — Notae Colon. in Monum. German. Script. XXIV, 365.*

6) *Matthias von Neuenburg in Böhmers Fontes rerum Germanicarum IV, 272. Vgl. Loserth Geschichte des späteren Mittelalters S. 305.*

7) *Cronica praesulum Colon. in Niederrhein. Annalen II, 223: fuit namque sui predecessoris Walrami toto tempore sui regiminis familiaris et consiliarius. — II, 2299; III, 126.*

8) *Vgl. III, 807 u. 808. — Cronica praesulum a. a. O: in Romana curia presens fuit in Coloniensem archiepiscopum ordinatus.*

erfolgte[1]*). In seinem Wirken als erzbischöflicher Rat muss Wilhelm sich ausgezeichnet haben; denn der Rat der in der Kölner Diözese gelegenen Reichsstadt Dortmund hatte ihn dem Papste aufs wärmste als geeigneten Nachfolger Walrams empfohlen*[2]*). Vermutlich werden sich auch das Kölner Domkapitel und auch noch andere angesehene Institute und Personen der Diözese aus gleichen Gründen bei der Kurie für Wilhelms Ernennung bemüht haben*[3]*). Und endlich scheint auch noch hierfür tätig gewesen zu sein der Einfluss des französischen Königs, zu dem er in vertrauten freundschaftlichen Beziehungen stand*[4]*). Wilhelm, der bei seiner Ernennung erst Diakon war*[5]*), hat dann den Empfang der Bischofs-Konsekration längere Zeit aufgeschoben; sie ist ihm dann erst nach mehr als viermonatlichem Aufschub am Sitze der Kurie, die ihm damals eine ganze Reihe von Suppliken bewilligte, erteilt worden*[6]*). Der neuernannte Erzbischof hat dann auch den Hoffnungen, die man auf ihn in der Diözese gesetzt hatte, entsprochen. Er ist ein fähiger, sorgsamer und sparsamer Verwalter der Kölner Kirche gewesen, der diese von der grossen Schuldenlast und den Verpfändungen, die er bei seinem Regierungsantritte vorgefunden hatte, befreit hat*[7]*). Freilich hat er dies nur erreicht, indem er seinem Klerus häufig die Zahlung eines Zehnten auflegte und an seinen Zollstätten hohe Zölle erhob. Dahingegen suchte er den Klerus vor Geldansprüchen der päpstlichen Kammer möglichst zu schützen*[8]*). Wie gross die Geldsumme gewesen sei, die Wilhelm selber für Erwirkung seiner Ernennung, während seines Aufenthaltes an der Kurie und für Hin- und Rückreise verausgabt hat, darüber ist keine Nachricht vorhanden. Sicher aber wird sie sehr bedeutend gewesen sein. Vielleicht ist aber die Summe von 30000 Goldgulden, zu deren Zahlung er sich dem Papste Klemens VI. verpflichtet, die er aber auch noch im Sommer des Jahres 1354 nicht*

---

1) *III, 807. Notae Colon. a. a. O.*

2) *III, 1156,*

3) *Der Geschichtsschreiber Matthias von Neuenburg meldet, der Papst habe vom Kölner Domkapitel für Wilhelms Ernennung viel „Geld" empfangen. Böhmer Fontesrerum Germac. IV, 272.*

4) *apud regem Francorum, qui ipsius familiarem habeat notitiam, plurimum honoratus erat. Cronica praesulum Colon. in Niederrhein. Annalen II, 224.*

5) *III, 807.*

6) *Vgl. III, 828 (W. electo) und 829—845 (W. archiepiscopus).*

7) *Cronica praesulum Colon. a. a. O. S. 223.*

8) *Cum ipse theloneis ee. exactiomibus exquisitis tam in subditos quam extraneos nimium abuteretur, multum contra se odium provocabat, Cronica praesulum Colon. S. 224; vgl. 225. — IV, 315.*

bezahlt hatte[1]*), das sogenannte servitium secretum gewesen, welches Klemens VI. sich wie so oft sein gleichnamiger und ähnlicher Vorgänger Klemens V. bei den Ernennungsverhandlungen hat versprechen lassen. Er scheint dann zur allmähligen Abzahlung dieser Schuldsumme, die damals der Papst von ihm einforderte, vom Papste Teilzahlungsfristen erbeten zu haben; denn zwei Jahre später versprach er dem Papste Zahlung von 20000 Kammergoldgulden*[2]*), von denen am Weihnachtsfeste desselben Jahres 5000 fällig waren*[3]*). Wilhelm ist dann drei Tage nach dem Tode Innocenz VI. gestorben; der Bericht über die päpstliche Ernennung seines Nachfolgers fällt also in den Bereich des nächstfolgenden fünften Bandes.*

Während der Versuch Karls IV. einem seiner Günstlinge den Kölner Erzstuhl zu verschaffen im Jahre 1349 an dem Widerstande Klemens' VI. gescheitert war, zeigte sich der nächstfolgende Papst Innocenz VI. bei dessen ähnlichem Versuche bezüglich des erledigten Trierer Erzstuhles im Jahre 1354 willfährig. Erzbischof Baldewin von Trier, des Kaisers Grossoheim, war am 21. Januar 1354 gestorben[4]*). Schon 10 Jahre vor seinem Tode hatte Klemens VI. die Ernennung seines Nachfolgers dem päpstlichen Stuhle vorbehalten*[5]*). Doch dieser Papst war früher gestorben als der Erzbischof. Innocenz VI., der Nachfolger Klemens' VI., hatte dann auf die Nachricht von Baldewins Tode*[6]*) sich beeilt, den Vorbehalt der Ernennung eines Nachfolgers Baldewins zu erneuern; er tat das schon am 6. Februar, am sechzehnten Tage nach Baldewins Tode*[7]*). Aber das Trierer Domkapitel erwies sich in dieser Angelegenheit dem Papste an Eile noch hoch überlegen, so dass der neue päpstliche Vorbehalt seinen Zweck völlig verfehlte. Ohne sich um den früheren Vorbehalt vom Jahre 1343, der ja noch kirchenrechtliche Geltung hatte und von welchem wenigstens der erste Würdenträger des Domkapitels, der Dompropst Johann von Soleuvre, amtliche Kenntnis hatte*[8]*), zu kümmern, bestimmte es schon am dritten Tage nach Baldewins Tode den 3. Februar zur Wahl eines Nachfolgers und*

---

1) *IV, 173.*
2) *IV, 369.*
3) *IV, 356.*
4) *Wyttenbach et Müller, Gesta Trevirorum II, 268.*
5) *III. 243, 246.*
6) *Wahrscheinlich hatte ihm ein Bote des Trierer Abtes Otto von St. Maximin die Todesnachricht überbracht. Vgl. IV. 98.*
7) *IV, 90.*
8) *Vgl. IV, 86a, 105 und III, 246.*

lud seine abwesenden Mitglieder dazu ein[1]. *An diesem Tage fand denn auch die Wahl statt: der Erkorene war ein Mitglied des Domkapitels, der schon hochbejahrte Trierer Archidiakon Boemnnd von Saarbrücken, der gerade damals von Trier abwesend war und sich mit wichtigen Aufträgen Karls IV. in Metz befand*[2]. *Drei Tage nach der Wahl datierte das Domkapitel das amtliche Schreiben, wodurch es den Gewählten von der mit Einstimmigkeit auf ihn gefallenen Wahl benachrichtigte und ihn zugleich bat, dieselbe anzunehmen und davon das Domkapitel durch den Überbringer des Schreibens zu benachrichtigen*[3]. *Dieser aber fand ihn wohl nicht mehr in Metz vor, kehrte darum nach Trier zurück, wo Boemund inzwischen wieder eingetroffen war, überreichte hier am 10. Februar dem Gewählten in dessen Domkurie und in Gegenwart von Zeugen das amtliche Schreiben des Domkapitels und bat ihn um Annahme der Wahl. Boemund bat sich Bedenkzeit aus, erklärte, dass er innerhalb der vom Kirchenrechte vorgeschriebenen Frist sich über Annahme oder Nichtannahme der Wahl erklären werde*[4], *und reiste dann nach Metz zurück. Hier entschied er sich dann am 8. März — also zu einer Zeit, in welcher er und das Domkapitel wohl sicher schon Nachricht von dem erneuerten päpstlichen Vorbehalte hatten, in Gegenwart von Zeugen und in notariell beglaubigter Form für Annahme der Wahl*[5]. *Am 17. März fertigte dann das Domkapitel das amtliche Schreiben aus, worin es den Papst von der Wahl und deren Annahme von seiten Boemunds benachrichtigte, ihm mitteilte, dass es zwei namentlich genannte Mitglieder als Bevollmächtigte mit dem Wahlprotokoll zu ihm sende, und um rasche und günstige Erledigung der Angelegenheit bat*[6].

Obschon das Domkapitel so den Papst um Beeilung bat, hat es sich doch selber mit Absendung seiner Bevollmächtigten nicht beeilt; denn wir finden diese noch am 31. März mit Boemund in Metz im Begriffe von dort zur Kurie abzureisen[7]. *Offenbar ist die Ursache dieser Verzögerung das Eintreffen der Bulle vom 13. Februar gewesen, worin der Papst seinen Anspruch auf den ganzen Nachlass Baldewins geltend machte*[8] *und worüber im Nachstehenden an einer geeigneteren Stelle ausführlich gehandelt werden wird.*

1) *IV, 86,*
2) *IV, 86a; vgl. IV, 103.*
3) *IV, 89.*
4) *IV, 97.*
5) *IV, 103.*
6) *IV, 105.*
7) *IV, 110.*
8) *IV, 99.*

Die Wahl Boemunds ist von seiten des Domkapitels mit klugem Vorbedacht geschehen. Dieses musste voraussehen, dass der Papst auf Grund der beiden Vorbehalte die Wahl als kanonisch ungültig ansehen und behandeln werde, dass also, wenn es nicht dem Papste einen diesem sehr genehmen und von einflussreichster Seite empfohlenen Mann als einstimmig gewählt für den Trierer Erzstuhl vorstelle, der Papst irgend einem anderen dem Domkapitel minder genehmen oder gar durchaus ungenehmen Streber für Trier ernennen werde. Boemund aber war der Kurie einerseits als langjähriger Vertrauensmann des gestorbenen Erzbischofs Baldewin, der ihn wiederholt in wichtigen Angelegenheiten zur Kurie entsandt hatte, die derselbe dann auch stets in einer sowohl die Kurie als auch seinen Auftraggeber befriedigender Weise erledigt hatte, auf das vorteilhafteste bekannt; er war auch schon vor Jahren von dem vorigen Papste mit der Würde eines päpstlichen Kaplans beehrt worden[1]*. Und andererseits war er Günstling und Vertrauensmann Karls IV. und dessen Empfehlung beim Papste sicher*[2]*, der gerade damals der Beihilfe des deutschen Königs zur Durchführung der Wiederherstellung des Kirchenstaates zur Bewilligung von dazu erforderlichen Geldmitteln seitens des deutschen Klerus dringend bedurfte. In wie hohem Grade der Gewählte dem Papste genehm gewesen ist, zeigt sich dann auch deutlich in der Fülle der päpstlichen Gnadenbewilligungen, die ihm gleich nach seiner Ernennung gemäss den von ihm an den Papst gestellten Bitten zuteil geworden sind*[3]*. Diese Ernennung geschah am 2. Mai*[4]*. An einem der nächstfolgenden Tage*[5]*) erteilte ihm der Papst selber die Bischofs-Konsekration*[6]*).*

Boemund hatte sich in früheren Jahren als fähiger Diplomat bewährt; aber als Reichsfürst zeigte sich der greise Mann als den schwierigen Verhältnissen seines Kurstiftes nicht gewachsen. Nach dem Tode Baldewins, der es verstanden hatte, mit Macht den niederen Adel innerhalb des Kurstifts und den höheren an dessen Grenzen zu friedlichem Verhalten zu zwingen, begann ebendieser Adel wieder mit trotzigen Angriffen gegen den Kurstaat, deren sich

---

1) Vgl. in Band II und III den Inhalt der im Index personarum et locorum unter dem Stichworte Saarbrücken, beziehungsweise Saraponte angeführten Urkunden über Boemund.

2) Vgl. IV, 147 u. 126.

3) Vgl. IV, 132—138, 142, 146.

4) IV, 122.

5) Vor dem 17. Mai. Vgl. IV, 131, 132.

6) Matthias von Neuenburg in Böhmers Fontes rerum Germanicarum IV, 288.

Boemund nicht zu erwähren verstand[1]). *Er sah sich deshalb nach einem Manne um, der durch seine Tatkraft und kriegerische Tätigkeit imstande wäre ihm mit Erfolg zur Seite zu stehen, der schwierigen Verhältnisse Meister zu werden und den trotzigen und begehrlichen Adel niederzuhalten oder niederzuzwingen. Er fand einen solchen in Kuno von Falkenstein, der sich als jugendlicher, kriegerischer Vorkämpfer des von Klemens VI. abgesetzten Mainzer Erzbischofs Heinrich und als dessen Verwalter des Mainzer Kurstifts während der Jahre 1346 bis 1354 bewährt hatte*[2]) *und der damals noch im kräftigen Mannesalter stand*[3]). *Nachdem Erzbischof Heinrich am 21. Dezember 1353 gestorben war, hatte Kuno schon gleich darauf am 3. Januar 1354 seinen Frieden mit dem deutschen Könige Karl IV. gemacht und dann ein Jahr später durch die von ihm erbetene Vermittelung des Königs Johann von Frankreich sich auch wegen seines Vorlebens mit dem Papste ausgesöhnt und von diesem die Lossprechung von den über ihn verhängten Kirchenstrafen erhalten*[4]). *Wiederum ein Jahr später sehen wir ihn schon in hoher Gunst beim Papste wegen seiner Bereitwilligkeit zur Einsammlung des vom Papste eingeforderten Zehntens in der Mainzer Diözese*[5]). *Etwa 2 Jahre später wurde Kuno vom Erzbischofe Boemund mit Zustimmung des Domkapitels nach Trier berufen, wo er eine Domkanonikatspfründe erhielt und dann auch sogleich seine kriegerische Tüchtigkeit erprobte, indem er über mehrere Bedränger des Kurstifts Siege errang*[6]). *Wiederum zwei Jahre später, im Jahre 1359, beschloss dann Boemund seinen Helfer zu seinem Koadjutor zu machen. Nachdem er dafür die Zustimmung des Domkapitels erhalten hatte, fertigte er die urkundliche Berufung Kunos als Koadjutors am 4. April 1360 aus*[7]) *und bat dann auch den Papst um dessen kanonische Ernennung. Kuno war inzwischen in der päpstlichen Gunst hoch gestiegen und hatte sogar seine Erhebung zur Würde und zu den Privilegien eines päpstlichen Ehrenkaplans erlangt. So folgte denn auch schon bald die erwünschte Ernennung*

---

1) *Gesta Trevirorum II, 272. — IV, 662.*

2) *Vgl. III Vorbemerkungen S. XXXIX—XLI und IV, 54, 68, 215. Ausser der dort erwähnten früheren Promotions-Arbeit von Fr. Ferdinand ist neuerdings über Kuno's Tätigkeit innerhalb des Mainzer Erzstifts während der Jahre 1354—1358 in den Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins (Neue Folge. XIV S. 1—43) erschienen: F. Vigener, Kuno von Falkenstein und Erzbischof Gerlach von Mainz.*

3) *Kuno war um das Jahr 1321 geboren. Vgl. Gesta Trevirorum II cap. CCLXIII pg. 278.*

4) *IV, 215—218.* 5) *IV, 316.*

6) *Gesta Trevirorum II cap. CCLX pg. 273—274.*

7) *Görz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier S. 96 als Koadjutor.*

von seiten des Papstes am 12. Juli[1]*). Der neuernannte Koadjutor gab auch sofort eine recht deutliche Probe seines entschiedenen Eifers für strenge Beobachtung des Kirchenrechts durch eine Handlung, die freilich zugleich auch gar sehr seinem eigenen finanziellen Vorteil diente. Sechs Wochen nach seiner Ernennung denunzierte er den langjährigen*[2]*) Trierer Domprobst Johann von Soleuvre wegen kirchenrechtswidrigen Besitzes zweier Kuratpfründen, der Trierer Dompropstei und der Pfarrei von Niederkerschen*[3]*). Johann hatte sich vor vielen Jahren arg gegen das Kirchenrecht durch Erwerb und gleichzeitigen Besitz mehrerer Kuratpfründen vergangen und sich dadurch ipso facto die kirchenrechtlichen Strafen des Pfründenverlustes, der Infamie und der Unfähigkeit zum Erwerb und Besitz von Kirchenpfründen zugezogen. Johann, König von Böhmen und Graf von Luxemburg, hatte dann beim Papste für den Übeltäter, der einer der angesehensten Adelsfamilien der Grafschaft Luxemburg entstammte, Lossprechung von jenen Kirchenstrafen und Einsetzung in den kirchenrechtlichen Besitz von drei Trierer Pfründen erwirkt. Zugleich hatte ihm der Papst auch die beiden Pfarreien von Soleuvre und Oberkerschen, die er bis dahin widerrechtlich besessen hatte, in Form von Kommenden zurückgegeben*[4]*). Innocenz VI. hatte dann aber zu Anfang seines Pontifikats die Verleihung aller Kommenden mit Ausnahme derer der Kardinale widerrufen. Hierdurch war der Trierer Domprobst auch seiner beiden Kommenden kirchenrechtlich verlustig geworden. Tatsächlich aber besass er im Jahre 1360 ausser seiner Dompropstei auch noch die Pfarrei Niederkerschen, die er vermutlich für die von Oberkerschen eingetauscht hatte, und war durch diesen gleichzeitigen Besitz wiederum den ebengenannten (durch die Konstitution: Execrabilis verfügten) Kirchenstrafen verfallen*[5]*). Als solchen denunzierte ihn der neue Koadjutor dem Papste und bat diesen zugleich um Verleihung der kirchenrechtlich erledigten Dompropstei, die er dann auch erhielt*[6]*). Vielleicht zählte die Familie der Edlen von Soleuvre, welcher der nunmehr abgesetzte Dompropst angehörte, zu jenen Adelskreisen, deren Feindseligkeiten dem greisen Erzbischofe und neuerdings auch seinem Koadjutor so viel*

1) *IV, 662.*

2) *Vgl. III, 245, 246.*

3) *Im Luxemburgischen Teile der Trierer Diözese.*

4) *III, 591.*

5) *Vgl. III, Vorbemerkungen S. LXI.*

6) *IV, 695. — Doch ist es sicher, dass die päpstliche Verleihung entweder nicht urkundlich angefertigt oder nicht tatsächlich ausgeführt ist; denn Kuno wird in der Provisionsbulle vom 27. Mai 1362 nicht als Dompropst, sondern als einfacher Domkanoniker bezeichnet. IV, 822.*

zu schaffen machte. In diesem Falle würde das Vorgehen Kunos gegen Johann auch einen politischen Beweggrund gehabt haben.

Dass der altersschwache Erzbischof schon zu der Zeit, als er sich Kuno zu seinem Koadjutor erkor, sich seinem Lebensende nahe glaubte, zeigen seine Gewissensskrupeln, die ihn um diese Zeit beunruhigten, und wegen deren er sich eben damals vom Papste einen von diesem besonders bevollmächtigten Beichtvater erbat[1]*. Wohl in derselben Stimmung richtete er dann gegen Ende des Jahres 1361 an den Papst ein Schreiben, worin er diesem mitteilte, dass er „wegen seiner Altersschwäche, wegen der Böswilligkeit des ihm anvertrauten Volkes und aus noch anderen vernünftigen Gründen" auf die Verwaltung des Erzstiftes verzichten wolle und hierfür um die päpstliche Genehmigung bitte. Der Papst beauftragte dann am 27. Januar 1362 den Erzbischof Ernst von Prag und den Bischof Johann von Strassburg sich persönlich zum Trierer Erzbischofe und zur Trierer Kirche zu begeben, sich dort genau über den dortigen Sachverhalt und über Boemunds Beweggründe zu erkundigen und dann das Ergebnis ihrer Erkundigungen dem Papste in einer von ihnen abgefassten und versiegelten Urkunde zuzusenden*[2]*. Diese beiden müssen darauf in Trier Boemunds Beweggründe zu seinem Rücktritte als wirklich und ausreichend befunden und in diesem Sinne dem Papste darüber Bericht erstattet haben. Denn Innocenz ernannte, nachdem Boemund durch zwei Bevollmächtigte an der Kurie auf die Verwaltung des Erzstiftes verzichtet und der Papst diesen Verzicht genehmigt hatte, am 27. Mai Kuno zu dessen Nachfolger*[3]*. Da die Erledigung des Erzstiftes durch den an der Kurie vollzogenen Verzicht auch an der Kurie und nicht etwa in Trier eingetreten war, so war auch bei dieser Erledigung in Kraft der Konstitution Klemens' IV. das Wahlrecht des Domkapitels suspendiert und die Neubesetzung des Erzstuhls der päpstlichen Provision vorbehalten*[4]*. Auffallend ist übrigens, dass uns bezüglich der von Innocenz geschehenen Provisionen Boemunds und Kunos irgend eine Nachricht oder auch nur Andeutung über die dadurch den Providierten verursachten Kosten, wie bei den vor Innocenz' Providierten nicht überliefert ist; vielleicht hat dieser sittenstrenge und sparsame Papst auch in diesem Punkte Einschränkungen eintreten lassen.*

Gleich nach der Provision Kunos hat dann der Papst dem Bischofe von Strassburg und dem Abt von St. Mathias bei Trier

---

1) *IV, 663.*
2) *IV, 807.*
3) *IV, 822.*
4) *Vgl. III Vorbemerkungen S. LV und oben S. LXIII.*

Auftrag und Vollmacht gegeben, eine standesgemässe Versorgung des von der Erzstiftverwaltung zurückgetretenen greisen Mannes zu beschaffen, was dann auch in reichlichem Masse geschehen ist[1]). *Derselbe hat diesem dann auch noch zwei dessen bischöflichem Standescharakter entsprechende Ehrenrechte verliehen*[2]). *Boemund starb am 10. Februar 1367 und fand sein Grab im Trierer Dome*[3]).

Kuno hatte zur Erwirkung seiner Provision sich nicht persönlich zur Kurie begeben[4]). *Ihm hatte der Papst gleich nach der Provision die Erlaubnis gegeben, die Priesterweihe — Kuno war erst Diakon — und die Bischofskonsekration von einem beliebigen Bischofe, also ausserhalb der Kurie, wo damals die Konsekrationen der Neuprovidierten in der Regel stattfanden, zu empfangen*[5]). *Den Empfang der Konsekration hat Kuno noch längere Zeit aufgeschoben*[6]), *und ist ihm diese Weihe dann von seinem Vorgänger vor dem 25. März 1363 erteilt worden. Kunos lange und ruhmvolle erzbischöfliche und kurfürstliche Tätigkeit fällt in die Zeit der Pontifikate Urbans V., Gregors XI. und Urbans VI., liegt also ausserhalb der zeitlichen Umgrenzung des vorliegenden Bandes.*

Wie in der Vergebung der niederen, mittleren und hohen Kirchenämter und Kirchenpfründen, so zeigt sich auch in der kirchlichen Rechtspflege während der Avignoner Papstperiode eine gesteigerte Zentralisation. Nicht nur die causae maiores wie im früheren Mittelalter werden vor dem päpstlichen Gericht verhandelt und von diesem entschieden, sondern auch kleinste und ganz unbedeutende kirchliche Rechtsstreitigkeiten. Sobald der von seinem Ordinarius Verurteilte oder eine der vor dem von den beiden vor das geistliche Gericht des Ordinarius geladenen Parteien das Zauberwort: „Peto

---

1) *IV, 825 mit n. 1.*
2) *IV, 826, 827.*
3) *Gesta Trevirorum II, 276.*
4) *Vgl. IV, 830, 821.*
5) *IV, 823.*
6) *Noch am 21. September 1362 urkundet er in Pfalzel als „electus", also noch vor Empfang der Bischofs-Konsekration. IV 826 n. 2. Görz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier S. 98. Auch noch am 13. Dezember erscheint er in der Bulle, worin ihm der Papst die Übersendung des für ihn bestimmten Palliums anzeigt, als „electus", (V, 59.), dagegen in mehreren am 27. März datierten päpstlichen Urkunden (V, 115—119) als „archiepiscopus", also als im Besitze der Bischofskonsekration. Hiermit stimmt die zweimalige Angabe der Gesta Trevirorum (II, 276 u. 283) welche diese durch Boemund vorgenommene Konsekration dem Jahre 1362 zuweist, dessen Schlusstag nach damaliger Trierischer Jahresberechnung der 24. März 1362 nach unserer heutigen Zeitrechnung gewesen ist.*

apostolos" ausgesgrochen hat, ist die Richtergewalt des Ordinarius und des Metropoliten mattgestellt. Der Papst ernennt dann entweder in der Peripherie der abendländischen Kirche einen Richter, der die Rechtssache auctoritate apostolica appellatione remota untersuchen und entscheiden soll, oder die Rechtssache geht an das päpstliche Hofgericht, die später sogenannte Rota Romana, wo dieselbe durch vom Papste dazu beauftragte auditores causarum sacri palitii apostolici in mehreren Instanzen verhandelt und entschieden werden kann[1]*). Die dort geführten Prozesse betrafen meistens unbedeutende Benefizialsachen*[2]*), die dort oft jahrelang dauerten*[3]*), so dass oft einer der beiden Prozessierenden vor der Entscheidung starb*[4]*), worauf dann in der Regel ein Dritter an Stelle des Gestorbenen vom Papste surrogiert und dann der Prozess weiter fortgeführt wurde. Diese Prozesse wurden dort vielfach nicht von dem Kläger und Verklagten persönlich, sondern durch die von diesen bevollmächtigten, am Sitze der Kurie wohnenden Sachwalter (procuratores) geführt*[5]*). Im einen wie im andern Falle mussten so die Kosten bedeutend werden.*

Der Zentralisation auf richterlichem Gebiete ganz entsprechend

---

1) Über das päpstliche Hofgericht (Rota Romana), das schon zur Zeit Innocenz' III. bestanden hat, und dessen Einrichtung von Johann XXII. durch die Konstitution: Ratio iuris exigit (1326. Bullarum privilegiorum et diplomatum Romanorum pontificum amplissima collectio t. III ps. II. Romae. 1741. pg. 195—199) neu geregelt worden ist, vgl. Philipps Kirchenrecht VI, 450 u. 471, Hinschius, Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten I, 396 und Sägmüller in Tübinger Quartalschrift (1895) XXVII, 103—120. — Sägmüller irrt aber, wenn er der Bulle Klemens' V. vom 18. Januar 1307 (Registrum Klementis V. nr. 2262) eine Wichtigkeit in der Fortentwickelung des päpstlichen Hofgerichts zuerkennt. Dieselbe gibt einem päpstlichen Kaplan und auditor sacri palaetii apostolici den Auftrag, Prozesse wegen päpstlicher Gnadenverleihungen von Benifizien aus dem ersten Pontifikatsjahre Klemens' V. summarisch zu entscheiden. Solche summarische Entscheidungen waren aber niemals Aufgaben des päpstlichen Hofgerichts. — Mir liegen vor zwei päpstlich bestätigte Erkenntnisse des päpstlichen Hofgerichts: Das eine vom 31. August 1318 betrifft die Verleihung der Pfarrei Budberg und beweist, dass die Streitsache vom päpstlichen Hofgericht sogar in vier Instanzen verhandelt und entschieden worden ist. (Düsseldorf. Staatsarchiv. St. Cunibert-Stift nr. 143. Vgl. I, 499). Das zweite vom 2. August 1332 betrifft die Verleihung der Scholastrie des Aachener Marienstiftes und erweist, dass die Streitsache vom päpstlichen Hofgericht in drei Instanzen verhandelt und entschieden worden ist. (II, 2137). — Im Jahre 1378 gab es 10 auditores causarum sacri palatii mit einem prior. Vgl. Baluze, Vitae paparum Avin. I, 1136; Migne tom. XLI: Dictionaire des manuscrits II, 136.

2) Vgl. III u. IV: Index rerum notabiliorum. Lites.

3) Vgl. III, 810; IV, 525, 817, 833.

4) Vgl. IV, 765, 768, 771, 817, 833.

5) Vgl. IV, 861.

erscheint dann endlich während der Avignoner Papstperiode herrschend gewordene Zentralisation auf dem Gebiete der kirchlichen Privilegien, Indulte und Dispensen[1]*). In der Avignoner Kurie ist zur ersten und vollen Entwickelung und Ausbildung gelangt eine kirchliche Bureaukratie.*

Neben dem Zentralismus in Spendung von Ämtern und Pfründen, in der Rechtspflege und in Verleihung von Privilegien, Indulten und Dispensen steigerte sich im gleichen Masse auch der Fiskalismus der Avignoner Kurie. Wie hoch dieser während der Regierung des prunkliebenden und verschwenderischen und darum auch stets geldbedürftigen Papstes Klemens VI. gewesen ist, wurde bereits in den Vorbemerkungen unseres dritten Bandes nachgewiesen[2]*). Unter seinem sparsamen und sittenstrengen Nachfolger Innocenz VI. blieben die hochgesteigerten finanziellen Anforderungen der Kurie an den Klerus nicht bloss fortbestehen, sondern sie steigerten sich noch mehr wegen der grossen und wohlbegründeten Geldbedürfnisse dieses Papstes für die Erstrebung und Erreichung seines grossen Zieles, der Wiederherstellung des Kirchenstaates und der erst hierdurch zu ermöglichenden Zurückverlegung der Kurie von Avignon nach Rom*[3]*).*

Die Servitien[4]*) wurden unter Innocenz in der von seinen Vorgängern überkommenen Weise bei der Ernennung der Bischöfe und Äbte beansprucht, die Neuernannten, die in der Regel dann an der Kurie anwesend waren, in der hergebrachten Form zu deren Zahlung verpflichtet, und dann die Summen gemäss der Verpflichtungen in den vorher bestimmten Terminen eingefordert. Wurden diese aber nicht eingehalten, so musste der Verpflichtete entweder zeitig vorher eine Fristverlängerung erbitten*[5]*) oder er verfiel vom Tage der Frist an den in seiner Verpflichtungsformel von ihm selber über sich herabgerufenen schweren Kirchenstrafen*[6]*). Den neu zu ernennenden oder neu ernannten Äbten wurde die Reise zur Kurie, um sich zur Zahlung der Servitien zu verpflichten, gewöhnlich erlassen,*

---

1) Vgl. III u. IV: Index rerum notabiliorum: Defectus, Dispensationes, Beneficiorum cumulatio.

2) S. XLII—LI.

3) Vgl. S. II—III.

4) Über diese vgl. III S. XLII—XLV. — Auf S. XLII Zeile 15 ist ein sehr sinnstörender Schreib- oder Druckfehler zu berichtigen; anstatt: „fünf servitia communia" ist dort zu setzen: „fünf servitia minuta".

5) Vgl. im Index rerum notabiliorum: Servitiorum solutio prorogata.

6) Vgl. ebendort: Excommunicationis vel suspensionis vel interdicti sententiae latae propter pecunias camerae apostolicae debitas sed non solutas.

und diese wurden in deren Diözesen durch Bevollmächtigte verpflichtet. Mit welcher Vorsicht diese dabei verfahren mussten und dass sie dem Neuernannten die Ernennungsurkunde erst dann übergeben durften, wenn derselbe sich zur Zahlung schriftlich und feierlich verpflichtet hatte, ergibt sich aus der für die Bevollmächtigten von dem Kämmerer des Papstes und dem Kämmerer des Kardinalkollegiums gemeinsam ausgestellten Urkunde[1]).

Ebenso wie Klemens VI. hat auch Innocenz VI. Ansprüche auf die Spolien, d. i. auf den beweglichen Nachlass solcher Bischöfe gemacht, wenn man an der Kurie Grund zu der Annahme hatte oder zu haben glaubte, dass derselbe erheblich sei[2]). *Klemens hatte dem apostolischen Stuhle die Verfügung über den beweglichen Nachlass des Trierer Erzbischofs Baldewin zu dessen Lebzeiten vorbehalten*[3]) *— ein Euphemismus, der in verschleierter Form die künftige Konfiskation des Nachlasses für die päpstliche Kammer bedeutete. Er hatte gleichzeitig höhere Geistliche in Trier mit Ausführung dieses Vorbehalts, beziehungsweise dieser Konfiskation beauftragt*[4]). *Zwei Jahre später hatte er auf die Nachricht von einer ernstlichen Erkrankung Baldewins jenen Vorbehalt und diesen Auftrag erneuert*[5]). *Ähnlich hatte er über den Nachlass des Kölner Weihbischofs Johann verfügt*[6]). *Nachdem Baldewin gestorben war, erneuerte Innocenz schleunigst den von seinem Vorgänger schon vor Jahren verfügten Vorbehalt über den Nachlass des Erzbischofs. Doch begründete er diesen seinen neuen Vorbehalt nicht nur durch den Hinweis auf den Vorbehalt seines Vorgängers, sondern auch durch die Behauptung, dass Baldewin grosse Geldsummen durch Einsammlung des früher von Klemens zweimal ausgeschriebenen Türkenzehnten vereinnahmt habe, die derselbe vor seinem Tode der päpstlichen Kammer nicht habe überweisen können*[7]). *Nun hatte zwar Klemens VI. wirklich zweimal einen solchen Zehnten — am 1. Dezember 1343 einen dreijährigen und am 12. Dezember 1345 einen zweijährigen — ausgeschrieben, dessen Ertrag angeblich*[8]) *zum Schutze der Christen gegen die Türken verwendet werden sollte*[9]). *Er hatte mit Ein-*

---

1) *IV, 521; vgl. IV, 590.*
2) *Vgl. III S. XLVIII—XLIX.*
3) *III, 244.*
4) *III, 245.*
5) *III, 463, 465.*
6) *III, 817,*
7) *IV, 93, 94, 96.*
8) *Vgl. III S. LI.*
9) *III, 298, 515.*

forderung dieser beiden Zehnten in mehreren Kirchenprovinzen, darunter auch in der Trierer, den päpstlichen Kollektor Gerard d'Arbent beauftragt und den Erzbischöfen und Bischöfen seiner Kollekterie, darunter auch dem Trierer Erzbischofe Baldewin, befohlen, diese Zehnten in ihren Diözesen einzusammeln[1]. *Aber d'Arbent hatte mit seinem Auftrage in der Trierer Diözese Misserfolg. In der Trierer Diözese weigerte man sich entschieden, den Zehnten zu zahlen, und so gelang es dem Erzbischofe, auch nachdem ihn der Papst wegen seiner Lässigkeit im Einsammeln scharf getadelt hatte*[2], *nur einen Teil der beiden Zehnten einzutreiben, den er dann freilich weder an den päpstlichen Kollektor, noch auch an die päpstliche Kammer abgeliefert zu haben scheint*[3]. *Jedenfalls aber scheint der Betrag nicht so bedeutend gewesen zu sein, wie ihn der päpstliche Spolienvorbehalt vom 7. Februar 1354 darstellt. Die Kurie hat dann auch die grösste Vorsicht angewendet, damit ihr von dem Nachlasse Baldewins, den sie für sehr bedeutend hielt, nichts vorenthalten werde. Sie beauftragte drei Vertrauensmänner, den Kurialen Heinrich Suderman*[4], *den Metzer Princier Fulco Bertrand, der bald darauf päpstlicher Kollektor in der Trierer Kirchenprovinz wurde*[5], *und den Trierer Archidiakon Boemund von Saarbrücken, sich genau über den Nachlass Baldewins zu erkundigen, denselben einzufordern, davon ein doppeltes genaues Verzeichnis anzufertigen und hiervon das eine an die päpstliche Kammer einzusenden*[6]. *An den zweiten und dritten Vertrauensmann sandte sie noch besondere Briefe, worin sie dieselben zur sorgfältigen Ausführung ihres Auftrags ermahnte*[7]. *Und endlich bat sie auch noch den Grossneffen des Verstorbenen, den deutschen König Karl IV., jenen dreien mit seiner Hilfe und Gunst Beistand zu leisten*[8]. *Aber die drei Beauftragten kamen gar nicht zur Ausführung ihres Auftrags. Denn schon vor*

---

1) *III, 432, 487, 490, 567.*

2) *III, 827; vgl. 516.*

3) *D'Arbent meldet in seinem um das Jahr 1350 oder 1351 an die päpstliche Kammer eingelieferten Berichte: „De decimis civitatis et dioecesis Basiliensis nichil computo, quia eas omnino solvere contradicunt . . . . . dominus archiepiscopus, prout intellexi, quando fui Treveris, aliquam partem ipsius decime levavit, et tamen nec camere nec michi aliquid assignavit . . .“ Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland während des XIV. Jahrhunderts S. 183. Vgl. III, 568.*

4) *Vgl. oben S. XXV—XXXI.*

5) *IV, 128.*

6) *IV, 99.*

7) *IV, 94, 95.*

8) *IV, 93.*

der Zeit, in welcher der eine von ihnen, der päpstliche Höfling Suderman, mit den genannten Aufträgen und Briefen in Trier angelangt sein wird[1]*), war der dritte von den dreien, Boemund von Saarbrücken, vom Domkapitel zum Nachfolger Baldewins gewählt worden, und ungefähr zur Zeit der Ankunft Sudermans in der Trierer Kirchenprovinz befand sich der Neugewählte in Metz, wo er am 8. März die auf ihn gefallene Wahl annahm*[2]*) und sich zur Reise nach Avignon vorbereitete, um dort mit dem Papste wegen seiner Ernennung und zugleich wegen des Nachlasses seines Vorgängers zu verhandeln. Am 31. März trat er dann die Reise an*[3]*), am 2. Mai folgte dort seine Ernennung*[4]*), und bald darauf — wahrscheinlich am 17. Mai — schloss Boemund mit der päpstlichen Kammer einen Vertrag, wodurch ihm diese den ganzen Nachlass Baldewins für eine an sie zu zahlende Summe von 40000 Kammergoldgulden überliess und sich zu deren Zahlung in einer bestimmten Frist eidlich verpflichtete*[5]*). Der Papst genehmigte diesen Vertrag am 17. Mai; doch wurde in der hierüber ausgestellten Urkunde nur gesagt, dass er jenem die Verfügung über den Nachlass Baldewins überlassen habe und dabei in schlauer Sorgfalt verschwiegen, dass diese Überlassung gegen das Versprechen der Zahlung jener Geldsumme geschehen sei*[6]*).*

Boemund hat zweimal Teilzahlungen dieser seiner Schuldsumme geleistet. Am 30. Oktober empfing die päpstliche Kammer von ihm 12200 und zu einer späteren Zeit 3000 Kammergoldgulden[7]*). Inzwischen aber überzeugte er sich, dass Baldewins Nachlass viel geringer war, als er zur Zeit seiner Verpflichtung zur Zahlung von 40000 Kammergoldgulden vorausgesetzt hatte. Er meldete dieses dem Papste und bat ihn um eine Herabminderung der Schuldsumme und um Lossprechung von der Exkommunikation, der er wegen Nichtzahlung der versprochenen Schuldsumme innerhalb der vereinbarten Frist verfallen war. Der Papst, welcher Grund hatte, dem Trierer Erzbischofe gerade in dieser Geldangelegenheit nicht aufs Wort zu glauben*[8]*), beauftragte den Kölner Erzbischof Wilhelm, den Sachverhalt auf Grund eidlich erhärteter Zeugenaussagen fest-*

1) *Am 15. Februar war derselbe noch nicht abgereist. Vgl. IV, 101.*
2) *IV, 103.*
3) *IV, 110.*
4) *IV, 122.*
5) *IV, 130, 183, 250, 348.*
6) *IV, 131.*
7) *IV, 183, 348.*
8) *Vgl. die von Boemund versprochene Summe mit dem von ihm und dem Domkapitel über Baldewins Nachlass an den Papst gerichteten Angabe. IV, 109.*

zustellen, und wenn er hierdurch gefunden habe, dass Boemunds Angaben der Wahrheit entsprächen, ihn loszusprechen, inzwischen aber die über denselben verhängte Exkommunikation bis zum nächsten Weihnachtsfeste zu suspendieren[1]*). Wilhelm muss dann gefunden und dem Papste gemeldet haben, dass Boemunds Angabe richtig gewesen sei. Denn der Papst erliess diesem am 29. September die noch unbezahlte Restschuld im Betrage von 25800 Kammergoldgulden*[2]*).*

An der päpstlichen Kurie hat man auch Einnahme und Nachlass der Kölner Weihbischöfe hoch zu schätzen Grund gehabt. Denn ebenso wie Klemens VI. den Nachlass des Weihbischofs Johann bei dessen Lebzeiten der päpstlichen Kammer vorbehalten und dann nach dessen Tode für diese beansprucht hatte[3]*), so tat dies auch Innocenz vor und nach dem Tode des gleichnamigen nächstfolgenden Weihbischofs*[4]*).*

Schon unter Benedikt XII. und Klemens VI. waren die Annaten, d. i. die Inanspruchnahme und Einforderung der halben Einkünfte des ersten Jahres für die päpstliche Kammer[5]*), eine ständige Einrichtung geworden*[6]*); sie blieben dies auch unter Innocenz VI.*[7]*). Aus seiner Zeit haben wir insbesondere ein von dem päpstlichen Kollektor Florenz von Wevelinghofen angefertigtes Verzeichnis der von diesem innerhalb der Kölner Diözese vereinnahmten Annaten*[8]*).*

Während gegen die Inanspruchnahme der Servitien, Spolien und Annaten durch die päpstliche Kammer ein Widerstand des Klerus der rheinländischen Diözesen sich nicht erhoben hat und sich auch nicht erheben konnte, weil die Kammer diese Abgaben nicht vom Klerus in dessen Gesamtheit und dann zur selben Zeit, sondern von einzelnen Klerikern in vereinzelten Zeitpunkten einforderte, hatte die Einforderung der von Klemens VI. ausgeschriebenen Zehnten Widerstand von seiten der grossen Masse des Klerus der Trierer Diözese[9]*) und vermutlich auch von seiten des Kölner Diözesanklerus gefunden*[10]*). In gewissem Grade kann man diesen Widerstand*

---

1) IV, 250, 251.
2) IV, 348.
3) III, 817.
4) IV, 206; vgl. 182.
5) Vgl. II, 1803.
6) Vgl. III S. XLVI.
7) Vgl. II, III u. IV im Index rerum notabiliorum: Annatae.
8) IV, 631.
9) Vgl. oben S. LXXXIII u. III S. LI.
10) Ich vermute dies, weil ich nirgends im vatikanischen Archiv Angaben über empfangene Zehntabgaben der Kölner Diözese aus der Zeit Klemens VI. gefunden habe.

mit Rücksicht auf die verschwenderische Finanzwirtschaft Klemens' VI., der die von ihm vereinnahmten Geldmassen zum grossen Teile zu unkirchlichen oder ausserkirchlichen Zwecken verausgabte[1]*), wohl erklärlich und begründet finden. Diese Stimmung des rheinländischen Klerus gegen die päpstlichen Zehntforderungen hat dann auch unter Innocenz VI. fortgedauert, ja sich noch verstärkt und weiter ausgebreitet, obschon dieser Papst, wie bereits wiederholt im Vorstehenden dargelegt ist, von seinem Vorgänger im Charakter grundverschieden war und der Zehntgelder dringend zu wichtigen Zwecken bedurfte, die von seiten des rheinländischen Klerus sowohl aus kirchlichen wie aus nationalen Gründen warme Zustimmung verdienten. Aber das unter Klemens einmal wachgewordene Misstrauen gegen die kuriale Finanzwirtschaft dauerte und wirkte weiter fort.*

Innocenz bedurfte zur Wiedereroberung des Kirchenstaates durch den von ihm am 30. Juni 1353 zum Legaten und Generalvikar der päpstlichen Provinzen ernannten Kardinal Albornoz und dessen Söldnerheer bedeutender Geldmittel. Aber die päpstlichen Kassen waren durch seinen verschwenderischen Vorgänger geleert worden. Und so sah er sich genötigt zur Ausschreibung eines neuen Zehnten zu schreiten. Damals aber rüsteten sich England und Frankreich zum Kriege gegeneinander. Somit musste die Auflage eines Zehnten auf den Klerus dieser beiden Länder als untunlich erkannt werden. Also richtete der Papst seine Zehntansprüche an den deutschen Klerus. Am 15. Mai 1355 datierte er ein Rundschreiben an die Erzbischöfe und Bischöfe des Deutschen Reiches, worin er diesen befahl, den dreijährigen Zehnten selber zu zahlen, ihn von dem untergebenen Klerus einzufordern und diesen nötigenfalls durch Beschlagnahme der Pfründen und Pfründeneinkünfte zur Zahlung zu nötigen[2]*). Aber schon ehe dieses Rundschreiben zu Händen des Kölner Erzbischofs gelangt war und von diesem veröffentlicht wurde, hatte das Kölner Domkapitel Kunde von den neuen Geldansprüchen der Kurie erhalten. Ihm war gemeldet worden, dass der Papst beabsichtige, sowohl neue Zehnten von dem gesamten Klerus einzufordern, als auch Annaten von allen Pfründen zu beanspruchen, welche von Klemens VI. verliehen oder bestätigt worden seien oder welche künftig von päpstlicher Seite verliehen oder bestätigt werden würden. Auch war zum Domkapitel noch das Gerücht gedrungen, dass der Papst beabsichtige, den Nachlass aller Kleriker für die päpstliche Kammer in Anspruch zu nehmen*[3]*). Das Kölner Domkapitel geriet durch*

---

1) *III, S. LI—LII.* 2) *IV, 231.*

3) *Eine Mainzer Chronik meldet zum Jahre 1359, dass eine solche päpstliche Verfügung wirklich erlassen, aber dann zurückgenommen sei.*

diese Nachrichten in Entrüstung und beschloss, den neuen päpstlichen Geldansprüchen nicht bloss selber zu widerstehen, sondern dagegen auch den Widerstand des gesamten rheinischen Klerus wachzurufen. Am 17. Juni richtete es an die Domkapitel und den Klerus von Mainz und Trier Briefe, worin es diese von den ihm gemeldeten Nachrichten und Gerüchten über die neuen päpstlichen Auflagen, die es als unerhört bezeichnete, in Kenntnis setzte, sie ersuchte, diesen einen vereinten Widerstand entgegenzusetzen und zur gemeinsamen Beratung und Beschlussfassung hierüber Bevollmächtigte zu wählen und für den 6. Juni nach Koblenz zu senden. Auch machte es in diesen Briefen noch die Mitteilung, dass es über die päpstlichen Ansprüche und die von ihm selber geplanten Gegenmassregeln bereits die Suffragan-Kirchen der Kölner Kirchenprovinz (Lüttich, Utrecht, Münster und Osnabrück) benachrichtigt habe und auf deren Beistand rechne[1]).

Was in der Koblenzer Tagung am 6. Juni beschlossen worden sei, ist aus dem über die Angelegenheit handelnden Material mit voller Sicherheit nicht zu ermitteln. Höchstwahrscheinlich aber sind deren Ergebnis zwei für die Öffentlichkeit bestimmte Schriftstücke, in welchem „Kleriker der deutschen Nation" feierlich erklären, dass sie zur Zahlung des von Innocenz ausgeschriebenen dreijährigen Zehnten nicht verpflichtet seien, und dagegen Berufung an den päpstlichen Stuhl einlegen[2]). *Als Vertreter des Klerus der Trierer Diözese wurde Johann, der Scholastikus der Pfalzeler Stiftskirche, gewählt und nach Avignon gesandt; er erhielt den Auftrag, den Papst zu bitten, von der Auflage des Zehnten abzustehen, und die Bitte mit dem Hinweis auf die Armut des Trierer Klerus zu begründen*[3]). *Den gleichen Auftrag erhielten für die Kölner Diözese der Scholastikus der Kölner Gereonskirche Heinrich von Soest und der Kölner Domkanonikus Florenz von Wevelinghofen*[4]) *und für die Mainzer Diözese der Mainzer Dompropst Rudolf, der Dekan der Mainzer Stephanskirche Gotfrid und der Mainzer Domkanonikus Johann*

„Eo tempore exiit edictum a papa, ut omnia bona post mortem clericorum beneficiatorum relicta, exceptis bonis patrimonialibus. tenentur domino pape; sed dimittebatur." Deutsche Städtechroniken. Chron. Magunt. II, 164. Auch Heinrich von Herford meldet um das Jahr 1355: Requirebat decimas plures de clericis et rebus eorum, proventus omnes omnium beneficiorum vacantium et quiquid relinquerent clerici quicunque decedentes; sed huic singulari novitati clerus totus statim in initio sui occurrendum existimans, nichil dare decreverunt. H. de Hervordia Chron. ed. Potthast S. 286.

1) IV, 232. *2) IV, 256, 257.*

3) IV, 254, 255, 269. — Die Kosten seiner Reise wurden ihm durch vereinbarte Beiträge der einzelnen Kirchen ersetzt. Vgl. IV, 385.

4) IV, 268.

Schenk[1]). *Aber ihre Bemühungen an der Kurie waren erfolglos. Innocenz wies sie ab und erklärte ihre Einreden gegen den Zehnten für frivol. Am 26. Oktober aber richtete er unter Hinweis auf diese Abweisung und Erklärung an die deutschen Erzbischöfe die Mahnung, den Klerus zur Zahlung des Zehnten zu bestimmen, und an den Kaiser Karl IV. die Bitte, zu demselben Zwecke auf den höheren und niederen Klerus des Reiches einzuwirken*[2]).

Der Kaiser hat dann der päpstlichen Bitte entsprochen und gegen Anfang des Jahres 1356 auf dem Reichstage zu Nürnberg die dort anwesenden drei rheinischen Erzbischöfe ermahnt, dem wohlbegründeten Befehle des Papstes zu willfahren und diesem ihre Bereitwilligkeit zur Zahlung und Einsammlung des Zehnten brieflich zu erklären[3]). *Aber die Zureden des Kaisers blieben erfolglos. Die deutschen Erzbischöfe und Bischöfe beharrten in ihrem Widerstande und liessen die päpstlichen Befehle zur Zahlung und Einsammlung des Zehnten unausgeführt. Ja, in den niederrheinischen Landen erklärten sich auch mehrere der bedeutendsten Fürsten, der Herzog von Geldern, der Markgraf von Jülich und die Grafen von Looz, von Kleve und von der Mark, offen als Gegner des Zehnten und baten den Papst, von dessen Einforderung abzustehen*[4]). *Solchem vereinten Widerstande gegenüber enthielt sich der Papst in weiser Besonnenheit, zu den äussersten geistlichen Machtmitteln zu greifen; er suchte einzulenken und erliess in der Zehntangelegenheit eine neue, seine frühere Forderung erheblich mildernde Verfügung, indem er anordnete, dass die Zehntpflichtigen, wenn sie nicht imstande seien, die ganze in der Zehnttaxe festgesetzte Summe zu zahlen, dann nur zur Zahlung der ihren Verhältnissen entsprechenden Teilsumme verpflichtet sein sollten*[5]). *Zugleich aber forderte er nunmehr auf Grund dieser Milderung von den deutschen Erzbischöfen und Bischöfen mit aller Entschiedenheit, dass sie binnen 14 Tagen die päpstlichen Verfügungen über den Zehnten veröffentlichen und dessen Entrichtung ihrem Klerus anbefehlen sollten*[6]). *An den Kaiser aber richtete er gleichzeitig die erneute Bitte, die drei rheinischen Erzbischöfe zur Zahlung und Einforderung des Zehnten zu bestimmen*[7]). *Als seine Boten sandte er in dieser Angelegenheit zwei Kurialen, den Bischof Bertrand von*

---

1) *Werunsky nr. 347.*

2) *IV, 271. — Überbringer der drei päpstlichen Briefe an die rheinischen Erzbischöfe war der westfälische Kuriale Heinrich Suderman. Vgl. IV, 297, 342.*

3) *IV, 295.* 4) *IV, 314.*

5) *Vgl. IV, 314 u. 321.*

6) *IV, 311, 312, 313.*

7) *IV, 315.*

Apt und den Abt Androin von Clugny, nach Deutschland[1]). *Hier scheint sich damals bei einzelnen Klerikern eine günstigere Auffassung über die päpstliche Zehntforderung angebahnt zu haben. So sehen wir in der Mainzer Diözese, dass der Mainzer Domkanonikus Kuno von Falkenstein, der frühere mächtige Hauptgegner des Mainzer Erzbischofs Gerlach und spätere Erzbischof von Trier, den päpstlichen Zehntboten freundlich aufgenommen und durch diesen sich dem Papste bereit erklärt hat, den Zehnten in der Mainzer Diözese einzufordern, wenn er vom Papste damit beauftragt werden würde*[2]). *Und auch der Kölner Domkanonikus Florenz von Wevelinghofen, einer der drei Abgeordneten des Kölner Klerus, die im Jahre 1355 nach Avignon entsandt worden waren, um gegen die Einforderung des Zehnten zu protestieren*[3]), *ist zweifellos zu einer günstigen Auffassung über diesen Zehnten bekehrt worden. Dies wird erwiesen durch die ihm vom Papste gewordene Beförderung als Subdekan der Kölner Domkirche*[4]), *worauf dann in späterer Zeit noch seine Ernennung zum päpstlichen Kollektor in der Kölner Diözese und manche Beweise der päpstlichen Gunst gefolgt sind*[5]). *Aber Kuno und Florenz arbeiteten in ihrem Gesinnungswechsel vergebens gegen den Strom. Der deutsche Episkopat samt dem ihm untergebenen Klerus verweigerte die Zahlung des Zehnten auch in der neuerdings vom Papste bewilligten gemilderten Höhe. Auch die Bemühungen des Heinrich Suderman, den der Papst am 13. September als seinen Boten an die drei rheinischen Erzbischöfe und mehrere deutsche Bischöfe entsandt hatte, um sie von seiner Finanznot zu überzeugen und zur Zahlung und Eintreibung des Zehnten zu bestimmen*[6]), *blieben gänzlich erfolglos. Als dann der Kaiser sich nach Metz begeben hatte, um den dahin ausgeschriebenen Reichstag abzuhalten,*

1) *Das päpstliche Ausschreiben eines neuen dreijährigen Zehnten vom 22. September 1357 (IV, 338) ist wohl sicher ein nicht zur Ausführung gelangter Entwurf.*

2) *IV, 316. — Vielleicht hat Kuno für Durchführung der päpstlichen Ansprüche sich damals nur deshalb so eifrig gezeigt, um den Papst, der vor einem Jahre seine Ansprüche auf die Mainzer Dompropstei so schroff abgewiesen hatte, für sich umzustimmen und so seinem künftigen Emporkommen in der kirchlichen Hierarchie die Wege anzubahnen. Vgl. nr. 240 u. Vigener in Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins. Neue Folge. XIV. 1906. S. 14.*

3) *Vgl. S. LXXXVII.* 4) *IV, 318.*

5) *IV, 647, 674, 785, 788. — Später pries er sich selber in einem an den nachfolgenden Papst gerichteten Pfründenbittgesuche wegen seines uneigennützigen Eifers in Verwaltung des Kollektorieamtes und erreichte denn auch hierdurch, dass er bereits nach 15 Monaten vom Papste zum Bischofe von Münster ernannt wurde. V, 64, 258; vgl. 241.*

6) *IV, 342, 344.*

und dort am 19. November eingetroffen war[1]*), erschienen dort auch als päpstliche Gesandte der Kardinalbischof Tallayrand von Albano und der Abt Androin von Clugny*[2]*), um die ebendort anwesenden drei rheinischen Erzbischöfe, sowie mehrere dort ebenfalls anwesende deutsche Bischöfe und Prälaten zur Zahlung und Einsammlung des Zehnten zu bestimmen. Aber diese blieben weigerlich und begründeten ihre Weigerung durch den Hinweis auf die schlimmen Zeiten, wegen deren sie selber und der ihnen untergebene Klerus ausserstande seien, den päpstlichen Zehntforderungen zu genügen. Dagegen erklärten sie sich bereit, dem Papste ein zweijähriges Subsidium von derselben Höhe zu bewilligen, welche durch die päpstliche Konstitution Vas electionis den vom Erzbischofe visitierten Dom- und Stiftskirchen und den vom Archidiakon visitierten Pfarrkirchen und anderen Kirchen und kirchlichen Pfründen als dem Erzbischof beziehungsweise dem Archidiakon zu zahlende Procuratio vorgeschrieben sei*[3]*). Sie baten den Abt, den Papst zur Annahme dieses Anerbietens zu bestimmen. Derselbe reiste dann mit den Briefen der drei rheinischen Erzbischöfe, worin diese dem Papste jenes Anerbieten wiederholten, und mit einem Briefe des Kaisers, worin dieser dem Papste empfahl, darauf einzugehen, zur Kurie, und es gelang ihm dort, den Papst zur Annahme jenes Vorschlags zu bestimmen. Schon am 10. Juni ernannte er den Bischof Paul von Gurk zu seinem Boten (nuncius) und beauftragte ihn mit der Einsammlung der beiden Prokurationen innerhalb der Salzburger*

---

1) *Heinrich von Dissenhofen in Böhmers Fontes rerum German. IV, 106.*

2) *Heinrich von Rebdorf in Böhmers Fontes rerum German. IV, 566.*

3) *Der betreffende Wortlaut in der 1336 von Benedikt XII. gegebenen Konstitution ist folgender: „In Alemaniae quoque Angliae Hungariae . . . regnis . . . archiepiscopi . . . cum personaliter visitabunt, . . . a suis vel suffraganeorum suorum ecclesiis cathedralibus et personis earum pro procuratione unius diei sive in victualibus sive a volentibus in pecunia ultra 320, a monasteriis vero et aliis ecclesiis, prioratibus saecularibus vel regularibus habentibus collegium 12 vel plurium personarum ultra 260, ab aliis vero monasteriis et ecclesiis seu prioratibus minus collegium habentibus, aliis quoque ecclesiis, prioratibus et locis ultra 220, . . . archidiaconi vero ultra 50 . . . turonensium argenti valorem recipere non praesumant. Si vero iidem archiepiscopi . . . ex privilegio apostolico per alios visitare et procurationes recipere valeant in pecunia numerata, dicti archiepistcopi . . . ultra 100 . . . archidiaconi ultra 30 turonensium argenti valorem pro procuratione unius diei recipere non praesumant. Corpus iuris canonuici. Extravagantes communes lib. III tit. X cap. unicum: De censibus, exactionibus, et procurationibus. — In dieser Konstitution war die Höhe der für die Erzbischöfe festgesetzten Prokuratio je nach den verschiedenen Ländern von verschiedener Höhe. Während sie für Deutschland und die nördlich und östlich davon gelegenen Länder 320 Turnosen betrug, war sie für Frankreich auf 300, für*

Kirchenprovinz. Die Einsammlung der erstjährigen Prokuration sollte er schon am 24. Juni des laufenden Jahres beginnen und die der zweitjährigen im Laufe des nächstfolgenden Jahres ausführen[1]. *Am 22. Juni entsandte er zu demselben Zwecke einen seiner Höflinge, den Bischof Philipp von Cavaillon, als seinen Boten zu den übrigen Kirchenprovinzen des Deutschen Reiches*[2] *und stellte ihm dann hierfür am 1. Juli die entsprechende Vollmacht aus*[3]. *Am 11. Juli fertigte er an die Erzbischöfe dieser Kirchenprovinzen ein Rundschreiben aus, worin er ihnen die Annahme des ihm gemachten Anerbietens erklärte und sie benachrichtigte, dass er als seinen bevollmächtigten Boten zur Einsammlung der zweijährigen Prokuration den Bischof Philipp entsende*[4]. *Einen an den Herzog Wenzel von Luxemburg und Brabant gerichteten päpstlichen Empfehlungsbrief erhielt der päpstliche Bote dann noch am 24. Juli*[5]. *Sein ihm als des Landes und der Landessprache kundiger Begleiter scheint der Dortmunder Patriziersohn und Avignoner Kuriale Heinrich Suderman gewesen zu sein, den der Papst um dieselbe Zeit in Geldangelegenheiten nach Deutschland entsandte*[6].

Bischof Philipp ist dann nachweislich seit dem Herbste des Jahres 1357[7] *bis etwa zum Schlusse des Jahres 1359*[8] *als päpstlicher Bote zur Eintreibung der zwei Prokurationen in den Kirchenprovinzen von Trier, Köln, Bremen und Magdeburg tätig gewesen*[9]. *Zu Einsammlern der beiden Prokurationen hat er für die Diözese Trier den Johann von Luxemburg, einen Günstling Karls IV., für die Kölner Diözese den Heinrich von Suderland, den Scholastiker der Kölner Gereonskirche, ernannt*[10]. *Natürlich wurden dann beide mit Pfründen reichlich versorgt. Ebenso erkenntlich erwies sich Bischof Philipp denen gegenüber, die ihm während seiner Tätigkeit als päpstlicher Bote in den Rheinlanden Dienste erwiesen hatten*[11].

Spanien auf 140 und für Italien und Slavonien auf 60 Turnosen bemessen. — Der Turnose galt $^1/_{12}$ eines Kammergoldguldens.

1) Werunsky, Excerpta ex registris Clementis VI et Innocentii VI nr. 436.

2) IV, 411, 412. *3) IV, 417.*

4) IV, 419. *5) IV, 428.*

6) Vgl. IV, 433, 506, 571.

7) Werunsky nr. 466. Vgl.: pecunias collectas et colligendas. Die sogenannte Chronik Dietrichs von Nieheim und die Vita secunda Innocentii VI (Baluze I, 351) nennen den 14. Oktober als Tag seiner Absendung nach Deutschland.

8) Vgl. IV, 602, 603. Vielleicht war er auch noch im Frühsommer des Jahres 1360 dort. Vgl. Werunsky nr. 532.

9) Seine drei Begleiter und Beamten sind in IV. 588 genannt.

10) Vgl. über beide den Index personarum et locorum.

11) Vgl. IV, 601, 675, 676.

Wie gross die Summen gewesen sind, die er als Einnehmer der beiden Prokurationen in den beiden Diözesen Köln und Trier empfangen hat, darüber sind keine Nachrichten vorhanden, weil er nicht, wie es sonst bei den päpstlichen Kollektionen die Regel war, die gesammelten Gelder unmittelbar der päpstlichen Kammer zugeführt hat, sondern gemäss der ihm vom Papste gegebenen Weisungen[1] *gewissen in den Niederlanden wohnenden Vertretern päpstlicher Hofbankiers übergeben musste*[2]. *An Gegnern der Einforderung auch dieser Abgabe hat es in den Rheinlanden nicht gefehlt. Auf die von Philipp und von Heinrich Suderman gesammelten Gelder scheinen es „die Söhne des Verderbens" abgesehen zu haben, von denen der Papst in seinem Schreiben vom 25. Juni 1359 redet und vor deren Anschlägen der Kölner Erzbischof Wilhelm jene beiden auf ihrer Wanderung nach Köln gewarnt und beschützt hatte*[3]. *Ernsteren Widerstand gegen die Einforderung der beiden Prokurationen hat Bischof Philipp in der Trierer Kirchenprovinz gefunden. Schon der Wortlaut der Einladung zu einer zweiten wegen dieser Einforderung in Koblenz anberaumten Versammlung in Koblenz verrät deutlich, dass man im Trierer Klerus gegen Zahlung der Prokurationen sich gesträubt hat*[4]. *Und fast ein Jahr nach diesen Versammlungen teilt der Papst seinem Boten und Geldeinsammler mit, er habe erfahren, dass einige Prälaten, Kapitel und Konvente von Kirchen und Klöstern, sowie Welt- und Ordensgeistliche der Trierer Kirchenprovinz die Zahlung der Prokurationen verweigert und auch den ihnen von Philipp angedrohten und dann über sie verhängten Kirchenstrafen durch Appellationen und andere frivole Ausflüchte zu entschlüpfen suchen. Deshalb beauftragt ihn der Papst, gegen diese weiter vorzugehen*[5].

Vielleicht ist dieser Widerstand der Grund gewesen, dass der von Philipp für die Diözese Trier ernannte Einsammler Johann von Luxemburg die von ihm eingesammelten Prokurationsgelder erst in den Jahren 1360 und 1361, also zu einer Zeit an die päpstliche Kammer gezahlt hat, als Philipp bereits Deutschland oder wenigstens

---

1) *Werunsky nr. 466; IV, 869, 870, 603.*

2) *Der Einsammler der beiden Prokurationen in der Salzburger Kirchenprovinz erhielt sogar vom Papste am 23. Januar 1359 den Befehl, die dort gesammelten Gelder an den Kriegszahlmeister des Kardinallegaten Albornoz, den Bischof Aimericus von Volterra (guerrarum in partibus Italiae thesaurarius generalis) in Italien abzuliefern. Werunsky nr. 479.*

3) *IV, 571, 572.*

4) *IV, 523.*

5) *IV, 577.*

die Rheinlande verlassen hatte[1]). *Er übergab der päpstlichen Kammer in vier Teilzahlungen insgesamt 2100 Goldgulden*[2]).

Ausser dem Auftrage der Einsammlung der Prokurationsgelder hat Bischof Philipp gleich den übrigen von den Avignoner Päpsten entsandten Boten vom Papste auch noch eine Fülle von sehr weitgehenden kirchlichen Vollmachten und Privilegien erhalten[3]). *Besondere Wichtigkeit hat von diesen die Vollmacht, durch welche er das Recht erhalten, die Domkapitel in den fünf Kirchenprovinzen zu visitieren und zu reformieren*[4]). *Mit Berufung auf diese Vollmacht hat derselbe dann am 11. September 1359 in Köln die früher von einem Trierer Erzbischof und zwei Kölner Erzbischöfen verfügte Inkorporation von 3 Pfarreien in das Kölner Andreasstift und mehrere von dem Stiftskapitel geschehene Güterkäufe bestätigt*[5]).

In Vorstehendem ist ausführlich über den kurialen Centralismus in Pfründen- und Ämterverleihung und über den kurialen Fiskalismus in Einforderung von Zehnten und Prokurations-Subsidien während der Regierung Innocenz' VI. gehandelt worden. Es konnten und mussten diese beiden Seiten der Einwirkung des Papsttums auf die beiden rheinischen Diözesen Köln und Trier ausführlich besprochen werden, weil eben in der centralisierten Pfründen- und Ämterverleihung und in den finanziellen Anforderungen an den Klerus die hauptsächlichste Tätigkeit der damaligen päpstlichen

---

1) Am 1. Dezember 1359 gab der Papst ihm die Vollmacht, in den fünf Kirchenprovinzen, zu denen er entsandt war, päpstliche Kollektoren zu ernennen, zu versetzen, abzusetzen und andere an Stelle der Abgesetzten zu ernennen (IV, 602), was vermuten lässt, dass man damals an der Kurie seine baldige Rückkehr aus Deutschland nach Avignon in Aussicht hatte.

2) IV (479), 645, 657, 744, 745. Noch später als der Trierer Einsammler hat der Metzer über die von ihm gesammelten Prokurationsgelder bei der päpstlichen Kammer, nämlich am 20. November 1361, Rechnung abgelegt, und zwar über einen Betrag von 1729 Goldgulden und 3 1/2 Turnosen. Seine sehr sorgfältig ausgearbeitete und bis ins einzelne gehende Abrechnung liefert übrigens den Beweis, dass die früher von deutschen Erzbischöfen und Bischöfen gegen die von Innocenz verlangten Zehnten geltend gemachten Bedenken wegen der grossen Armut ihres Klerus keineswegs leere Ausflüchte gewesen sind. Vgl. Vatikanische Urkunden und Regesten zur Geschichte Lothringens II, S. VIII. u. S. 203.

3) Hic habuit omnem potestatem, quam summus poenitentiarius papae solet habere et maiorem super omnes dispensationes . . . . Chroniken der deutschen Städte: Mainz. II, 162.

4) IV, 439.

5) IV, 588.

Kurie in bezug auf die Rheinlande zu erkennen ist. Um so kürzer aber kann und darf hier über die Tätigkeit und Wirksamkeit gehandelt werden, welche das Papsttum als oberster Lehrer und Wächter der Sitten und des Glaubens während eben jener Zeit in den Rheinlanden bekundet hat.

Schon oben ist erwähnt worden, dass Innocenz seinen zu den Kirchenprovinzen West- und Norddeutschlands entsandten Boten, den Bischof Philipp von Cavaillon, auch als Visitator und Reformator der dortigen Kirchen bevollmächtigt hat. Aber die einzige Nachricht, die ich über ihn in Ausübung dieser Vollmacht im Gebiete der beiden Diözesen Köln und Trier gefunden habe, zeigt ihm nicht als Reformator auf sittlichem Gebiete, sondern als Bestätiger der finanziellen Verhältnisse einer Kölner Stiftskirche[1]*). Und in Ausübung einer anderen Vollmacht hat er am 6. Mai 1359 in Köln der Tochter eines rheinischen Adeligen Aufnahme in die Benediktinerinnen-Abtei in Schwarz-Rheindorf zu verschaffen gesucht*[2]*).*

Die damaligen sittlichen Missstände im deutschen Welt- und Ordensklerus, insbesondere aber im Klerus der reichen Dom- und Stiftskirchen, bedurften sicherlich einer reformatorischen Tätigkeit des Papstes. Aber was Innocenz in dieser Beziehung für Deutschland im allgemeinen und für die Rheinlande im besondern geleistet hat, ist doch in Wirklichkeit sehr geringfügig. Er hat am 29. April 1359 an die fünf Erzbischöfe West- und Norddeutschlands ein Rundschreiben gerichtet, worin er sie auffordert, gegen die arg verweltlichten Sitten ihres Klerus einzuschreiten und ihre Suffraganbischöfe zu gleichem Einschreiten anzumahnen. In diesem Rundschreiben sagt er demselben, dass in betreff dieser Angelegenheit der päpstliche Bote Bischof Philipp ihnen durch päpstliche Briefe und der Propst der Mainzer Mauritiuskirche, der Überbringer des Rundschreibens, mündlich weiteres mitteilen werde[3]*). Aber der zwei Tage später vom Papste an den Bischof Philipp gerichtete Brief*[4]*)*

---

1) Die spätmittelalterliche Nachricht, dass der Kaiser im Jahre 1359 zu Köln, wo er eine Unterredung mit den drei rheinischen Erzbischöfen gehabt habe, den päpstlichen Boten ermahnt habe, „ut cleri reformandis moribus potius quam colligendis pecuniis operam daret" (Gesta Trevirorum II, 273 n. e), verdient keinen Glauben; denn für eine solche Zusammenkunft des Kaisers mit den drei Erzbischöfen und dem päpstlichen Boten ist in den Regesten des Kaisers für jenes Jahr kein Raum. Wohl aber finden wir diesen Boten während desselben Jahres wiederholt im Mai und im September in Köln.

2) Düsseldorf Staatsarchiv. Schwarz-Rheindorf nr. 26.

3) IV, 554.

4) Werunsky nr. 490.

lässt deutlich erkennen, dass die gegen die arg verweltlichten Sitten des deutschen Klerus gerichteten Mahnschreiben des Kaisers, von denen uns zwei — das eine an den Mainzer Erzbischof[1]*, das andere an das Konstanzer Domkapitel*[2]*) — vorliegen, die Veranlassung zu jenem päpstlichen Rundschreiben gewesen sind. Zugleich aber verrät schon der Wortlaut dieses Briefes, dass der Papst fürchtet, dass von seiten der weltlichen Obrigkeit Massregeln gegen die sittlichen Ausschreitungen des Klerus ergriffen werden könnten und dass hierdurch der „kirchlichen Freiheit" Abbruch geschehen könnte (ne forte libertati ecclesiasticae in aliquo derogetur). Also ist es nicht der Sitteneifer des Papstes oder des von ihm nach Deutschland gesandten und bevollmächtigten welschen Hofbischofs gewesen, der den deutschen Kaiser angeregt hat, den Ausschreitungen des verweltlichten deutschen Klerus mit ernsten Mahnungen entgegenzutreten, sondern vielmehr umgekehrt: diese Tätigkeit des Kaisers hat den Papst zu dessen Nachahmung angeregt. Freilich aber ist über die Wirkungen dieser kaiserlichen und päpstlichen Tätigkeit wenigstens in den Rheinlanden keine Nachricht überliefert.*

Die Mahnungen des Kaisers und des dann in dessen Fussstapfen wandelnden Papstes waren, wie sich aus deren Inhalte ergibt, gegen die Ausschreitungen des deutschen Weltklerus gerichtet. Dass aber auch in deutschen Klöstern Zustände vorhanden waren, die einer sittlichen Reform bedurften, davon finden sich in den beiden rheinländischen Diözesen Spuren. In dem Benediktinerkloster Beatusberg bei Koblenz war schon zu Anfang des XIV. Jahrh. eine solche Zucht- und Sittenlosigkeit herrschend geworden, dass der junge und kraftvolle Erzbischof Baldewin sich veranlasst gesehen hatte, die Mönche einfach auszutreiben und an deren Stelle Kanoniker zu setzen[3]*). Aus denselben Gründen hatte er das Augustinerkloster Schiffenburg (in Marburg), dem Deutschordenshause in Marburg inkorporiert*[4]*). Ein Schreiben des Papstes Johann XXII. vom 17. Juni 1327*[5]*) und ein späteres des Papstes Klemens VI. vom 25. März 1345 belehrt uns, dass damals in der Deutzer Benediktinerabtei ein jämmerlicher Niedergang von Zucht und Sitte stattgefunden hatte*[6]*). Und noch*

1) *Guden Cod. dipl. III, 433; Harzheim Concilia German. IV, 358. — Böhmer — Huber, Regesta Imperii VIII nr. 2920.*

2) *Heinr. von Dissenhofen in Böhmers Fontes rer. Germ. IV, 114. — Böhmer — Huber nr. 2919.*

3) *I, 478; III, 1066. Günther, Codex. diplom. Morsell. III, 165. Vgl. Görz, Regesten der Erzb. zu Trier S. 69. (1320 April 29).*

4) *Görz S. 70. (1323 August 14.) — III, 1046.*

5) *II, 1201.*

6) *III, 447.*

viel schlimmere Zustände sind es, die in der Benediktinerabtei München-Gladbach durch eine Urkunde ihres Abtes Wilhelm aufgedeckt wurden[1]. *Dass Mönche und Nonnen aus ihren Klöstern ausgesprungen sind und dann nach Aufgeben der Ordenskleidung und Ordenszucht als Weltleute gelebt haben, davon zeigen sich in unserem Urkundenmaterial mehrere Fälle*[2]*; und wenn sich darin nur fünf Fälle vorfinden, so hat dies seinen Grund darin, dass es eben nur solche Fälle sind, in denen diese Ordenspersonen später ihre Flucht aus dem Kloster bereut, die Wiederaufnahme in dieses begehrt und hierfür die Fürsprache und Hilfe des Papstes in Anspruch genommen haben. Dass sich übrigens solche Fälle in jener Zeit häufig ereignet haben, dafür zeugt die Tatsache, dass für ebensolche Papst Benedikt XII. eine besondere Konstitution erlassen hat*[3]. *Gegen die Nachlässigkeit und den Trotz der Vikare des Soester Patroklusstiftes richtet sich eine Verfügung des Erzbischofs Wilhelm an den Stiftsdekan*[4]. *Und die Klagen der Äbtissin des Kölner Cäcilienstifts über den Ungehorsam und die Vergehungen der Stiftskanoniker und Stiftskleriker sind die Veranlassung gewesen, dass Innocenz den Kölner Domdekan beauftragt hat, dagegen einzuschreiten*[5].

Die Wirksamkeit des Papstes Innocenz für die christliche Glaubenslehre beschränkt sich in den Rheinlanden auf einen einzigen Punkt. Es ist das die Einführung der römischen Inquisition. Schon vor dem Jahre 1331 sehen wir den Kölner Kanonikus Rainer und den Kölner Minoritenlektor Albert von Mailand als Ketzerrichter in Tätigkeit[6]. *Auch wird uns berichtet, dass im Jahre 1336 ein gewisser Walter in Köln als Ketzer verbrannt worden ist*[7]. *Aber im ersten Falle ist es sicher nachweislich und im zweiten höchst wahrscheinlich, dass diese Tätigkeit der Ketzerrichter im Auftrage des Kölner Erzbischofs stattfand. An die deutschen Erzbischöfe und Bischöfe wendete sich Klemens VI. im Jahre 1349 mit dem Auftrage, gegen die Flagellanten vorzugehen und diese von ihrem Irrwahn abzubringen*[8]. *Doch schon vorher, am 1. Mai 1348, hatte er die Einführung der römischen Inquisition in Deutschland beschlossen und den Dominikanermönch Johann Schadelant zum päpstlichen Inquisitor*

---

1) *Lacomblet III, 571.*

2) *III, 1057, 451, 452, 710; IV 539.*

3) *III, 710; IV, 539. — Schon im XII. Jahrh. hatte Gregor VIII. eine ähnliche Verfügung erlassen. III, 1057.*

4) *Düsseldorf. Staatsarch. Soest. St. Patroklus nr. 140.*

5) *IV, 194.*

6) *II, 2030.*

7) *Annal. Agrippin. in Monum. German. Scriptores XVI, 737.*

8) *III, 798.*

für Deutschland ernannt. Als dieser ihm dann gemeldet, dass es ihm in Deutschland an Räumen für das geheime Verhör der wegen Ketzerei Verdächtigen, an Kerkern für diese und an den notwendigen Geldmitteln mangele, befahl der Papst am 23. Juni 1349 dem Trierer Erzbischofe Baldewin, für Beschaffung dieser Räume, Kerker und Geldmittel in seiner Diözese Sorge zu tragen[1]*). Aber Baldewin ist dem päpstlichen Befehle nicht nachgekommen. Infolge der Klagen Schadelants erneuerte dann Innocenz am 15. Juli 1353 den von seinem Vorgänger an Baldewin ergangenen Befehl und richtete diesen zugleich auch an die beiden anderen rheinischen Erzbischöfe*[2]*). Am selben Tage erging an sämtliche Erzbischöfe und Bischöfe sowie auch an alle Fürsten, Herzöge, Markgrafen, Grafen und weltliche Obrigkeiten des deutschen Reiches die Aufforderung und der Befehl des Papstes, dem Inquisitor Schadelant „in Ausführung des Glaubensgeschäftes" mit Rat und Tat Beistand zu leisten und demselben ihre Kerker zur Verfügung zu stellen, bis für besondere Inquisitionskerker gesorgt sein würde*[3]*). Die geforderten Räume zum geheimen Verhör und zur Einkerkerung der wegen Ketzerei Verdächtigen scheint man dann dem Inquisitor in Deutschland zur Verfügung gestellt zu haben, nicht aber die zu seinem und seiner Gehilfen Unterhalte notwendigen Geldmittel. Deshalb erging am 15. Juli 1355 an die sechs Erzbischöfe des deutschen Reiches der Befehl des Papstes, dem Schadelan, so lange er das Amt eines Inquisitors in Deutschland verwalte*[4]*), jährlich eine Summe von 580 Goldgulden zu zahlen, zu welcher der Mainzer Erzbischof 40, seine Suffraganbischöfe und der eximierte Bischof von Bamberg 210, der Kölner Erzbischof 50, seine Suffraganbischöfe 100, der Trierer Erzbischof 20*[5]*), der Salzburger Erzbischof 40, seine Suffraganbischöfe 40, der Magdeburger Erzbischof 20, seine Suffraganbischöfe 20, der Bremer Erzbischof 15 und seine Suffraganbischöfe 25 Goldgulden beitragen sollten*[6]*).*

Trier, den 31. Juli 1907.

Heinrich Volbert Sauerland.

---

1) *III, 777.*

2) *IV, 66.*

3) *IV, 67.*

4) *Schon bald darauf, am 10. Dez. 1359, wurde Schadelant zum Bischof von Kulm ernannt.*

5) *Auffallend ist, dass die Suffraganbischöfe von Trier nicht zu den Kosten herangezogen sind. Vermutlich waren die Bistümer Metz, Toul und Verdun im Amtsbezirke eines französischen Inquisitors.*

6) *IV, 253.*

Emendanda et addenda.

Nr. 19 linea 2 et 6 et 9 loco: nepoti sui fratris *legatur*: nepoti suo et filio fratris.
Nr. 50 linea ultima loco: *153 ponatur*: 158.
Nr. 52 linea ultima addatur: *Innocentii VI suppl. t. I. (23) f. 211.*
Nr. 67 linea ultima addatur: — *Raynaldi annal. eccl. 1353 § 26.*
Nr. 80 linea ultima addatur: *Conf. III, 1046.*
Nr. 105 linea 19 loco: Vilmor *legatur*: Vilmar.
Pag. 74 linea 8 loco: MCCCLIIIII *legatur*: MCCCLIIII.
Nr. 183 linea 1 loco: LXXX *legatur*: XXX.
Pag. 76 linea 10 loco: XI^{m}. *legatur*: XII^{m}.
Nr. 188 linea 4 loco: detumerat *legatur*: detinuerat.
Nr. 201 linea ultima loco: *Orig. legatur*: *Oblig.*
Nr. 278 linea 2 loco: Colon. *legatur*: Traiect.
Nr. 370 linea 2 loco: indebete *legatur*: indebite.
Nr. 397 linea 3 loco: Monasteris *legatur*: Monasterio.
Nr. 400 linea 4 loco: capellanur *legatur*: capellanus.
Nr. 417 linea 4 addatur: *(Conf. Werunsky nr. 436.)*
Nr. 417 linea 6 loco: numero *legatur*: nuncio.
Nr. 418 deleatur.
Nr. 431 linea 1 loco: Thouaalonis *legatur*: Thoualonis.
Pag. 164 linea 7 loco: veterio *legatur*: veteris.
Nr. 439 loco: *October 1 legatur*: *September 22.*
Nr. 439 linea 10 loco: kl. *legatur*: X kl.
Nr. 439 linea 12 loco: *XIX* legatur: XI.
Nr. 440 deleatur.
Nr. 441 linea ultima addatur: *W. nr. 464.*
Nr. 443 linea 3 loco: non *legatur*: non obstante.
Nr. 446 linea 1 loco: Imelcri *legatur*: Imeleri.
Nr. 446 linea 2 loco: Swikesi *legatur*: Swikeri.
Nr. 446 linea 3 loco: decane *legatur*: decano.
Nr. 461 loco: *December 7 legatur*: *December 8.*
Nr. 466a linea ultima addatur: *Introit. et Exit. 284 f. 3^{v}.*
Nr. 472 linea 1 loco: temperator *legatur*: imperator.
Nr. 474 linea 3 loco: Buremondensi *legatur*: Ruremondensi.
Nr. 475 linea 7 loco: muras *legatur*: muros.
Nr. 477 linea 7 loco: Schine *legatur*: Schive.
Nr. 477 linea 12 addatur: *(Conf. nr. 463.)*
Nr. 479 linea 13 loco: Orone *legatur*: Crove.
Nr. 484 linea 3 loco: conventus ignorantis *legatur*: conventu ignorante.
Nr. 488 linea 6 loco: Sasato *legatur*: Sosato.
Nr. 490 linea 2 loco. decanus *legatur*: decanis.
Nr. 494 linea 3 loco: inobidientias *legatur*: inobedientias.
Nr. 496 linea penultima addatur: *(Conf. nr. 407.)*

Pag. 188 linea 3 post: Aquensis *addatur*: vacantibus ut supra.
Nr. 504 linea 2 loco: serum *legatur*: rerum.
Nr. 506 linea 3 loco: persecutione *legatur*: prosecutione.
Nr. 508a linea 4 loco: Cavallecensi *legatur*: Cavallicensi.
Nr. 508a linea 5 loco: Trimonia *legatur*: Tremonia.
Nr. 511 linea 13 loco: Gilcheri *legatur*: Galtheri.
Nr. 515 linea 5 loco: ist *legatur*: is.
Nr. 518 linea 8 loco: camerarius *legatur*: camerariis.
Nr. 519 linea 3 loco: civile *legatur*: civili.
Nr. 519 linea 7 loco: annum *legatur*: annuum.
Nr. 533 linea 9 loco: Jereonis *legatur*: Gereonis.
Nr. 541 linea 1 loco: curia *legatur*: curie.
Nr. 554 linea ultima addatur: *Conf.: Raynaldi annal. eccl. 1359 § 12; Heinr. von Dissenhofen in Böhmers Fontes rer. German. IV, 114; Guden Cod dipl. III, 433.*
Nr. 573 linea 7 loco: defactum *legatur*: defectum.
Nr. 585 linea 11 loco: Agricolo *legatur*: Agricoli.
Nr. 591 linea 5 loco: Gebelini *legatur*: Gobelini.
Nr. 621 linea 1 loco: Innocentia *legatur*: Innocentio.
Nr. 624 linea 3 loco: probitum *legatur*: per obitum.
Nr. 624 linea 8 loco: Cerotecarii *legatur*: Cirotecarii.
Nr. 640 linea 8 loco: prius *legatur*: Prins.
Nr. 642 linea 7 loco: Excirabilis *legatur*: Execrabilis.
Pag. 260 linea 11 loco: dam *legatur*: dum.
Pag. 263 linea 19 loco: recervantes *legatur*: reservantes.
Pag. 270 linea 4 loco: quod *legatur*: quod Cuno.
Nr. 725 linea 4 loco: etiam *legatur*: etiam si.
Nr. 731 linea 3 loco: conferant *legatur*: conferant de novo.
Nr. 732 linea 1 loco: Arnoldo *legatur*: Arnoldi.
Nr. 745 linea 6 loco: spectaliter *legatur*: specialiter.
Nr. 864 linea penultima addatur: *(Conf. III, 1161.)*
Pag. 339 linea 16 post: 531. *addatur*: coadiutor Wormat. 545.
Pag. 359 linea 34 loco: 499 *legatur*: 449.
Pag. 361 col. 2 linea 48 post: 659 *addatur*: 672.
Pag. 369 col. 1 linea 16 post: 69. *addatur*: 70.
Pag. 369 col. 2 linea 20 post: consanguinei *addatur*: 69 b.
Pag. 369 col. 2 linea 25 post: 637 *addatur*: 861.
Pag. 375 col. 1 addatur: Beneficia impetrantium multitudo 288.
Pag. 375 col. 2 linea 9 addatur: 399. 408. 413. 414. 709.
Pag. 376 col. 1 linea 20 deleatur: 548.
Pag. 376 col. 1 linea 22 post: onere *addatur*: oppressa seu gravata.
Pag. 376 col. 1 linea 26 post: 385. *addatur*: 297. 645. 657. 744. 745.
Pag. 377 col. 2 linea penultima post: 174. *addatur*: 258.

Innocentius VI.

1353—1362.

1. *1353 Januar 9. Avignon.*

Innocentius VI Iohannem de Casleto canonicum Leod. deputat apostolice sedis nuncium in provincia Colon. eique concedit, quod quibuscumque apostolicis et camere apostolice litteris sibi directis uti et ea exequi valeat.

Cum sicut fidedigne . . . Dat. Avin. V idus ianuarii a. primo.

Reg. 235 f. 15' (et f. 38 sub data: nonas februarii a. primo).

2. *1353 Januar 10. Avignon.*

Innocentius VI Gerardo de Arbento apostolice sedis nuncio in Viennensi Lugdunensi Bisuntina Tarantasiensi et Treverensi provinciis a Clemente VI deputato concedit, quod quibuscumque litteris apostolicis et gentium camere apostolice ipsi ipsiusque predecessoribus nunciis in dictis provinciis destinatis in quibuscunque negotiis libere uti et ea exequi valeat.

Cum sicut fidedigne . . . Dat. Avin. IIII idus ianuarii a. primo.

Reg. 242 f. 11' et f. 15'.

3. *1353 Januar 18. Avignon.*

Innocentius Eremberto Munter de Tremonia confert eccl. B. Marie ad gradus Colon. canonicatum et prebendam vacantes de iure per obitum Iohannis de Oytghenbach, qui ante VIII idus decembris anni MCCCLI diem clausit extremum, et occupatos deinde indebite primo per Rullemannum de Orsoye et subsequenter per Cristianum Ruffum eiusdem eccl. canonicos.

Rationi congruit et convenit . . . Dat. Avin. XV kl. februarii a. primo.

In e. m. SS. Apostolorum et S. Severini Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 221 f. 390' nr. 700.

4. *1353 Januar 18. Avignon.*

Innocentius VI Thome de Dalen (de novo) confert eccl. Bunnensis canonicatum et prebendam de iure vacantes et dispositioni papali reservatos ex eo, quod Wynandus Richardi, cui Clemens VI post obitum Henrici de Juliaco vacantes contulerat, mortuus est apud sedem apostolicam, antequam vacantium possessionem est adeptus.

Rationi congruit et convenit . . . Dat. Avin. XV kl. februarii a. primo.

In e. m. S. Georgii et SS. Apostolorum Colon. decanis ac archidiacono Mediolan. eccl.

Reg. 244 f. 279.

5. *1353 Januar 18. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Payl confert eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Alexandri de Enatten, non obstante quod is in S. Johannis Nidecgensis et in S. Servatii Traiect. et in S. Petri Namurcensis eccl. canonicatus et prebendas ac parrochialem ecclesiam de Geirdenrode Colon. et Leod. dioc. obtinet. Fructus dicte prebende S. Marie excedunt s. t. d. viginti quinque marcharum summam.

Rationi congruit et convenit . . . Dat. Avin. XV kl. februarii a. primo.

In e. m. SS. Apostolorum Colon. et decano S. Crucis Leod. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 219 f. 250' nr. 187 et Reg. 244 f. 400 nr. 186.

6. *1353 Januar 18. Avignon.*

Innocentius VI Theoderico de Hamerstein confert eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Gerardus de Ernbrethenstein eos per Iohannem de Leye suum clericum in curia Romana resignavit, non obstante quod is preposituram S. Florini in Confluentia et parrochialem eccl. in Hamersteyn obtinet.

Rationi congruit et convenit . . . Dat. Avin. XV kl. februarii a. primo.

In e. m. decano et thesaurario S. Castoris in Confluentia ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 221 f. 114' nr. 220; Reg. Avin. 121 f. 82.

7. *1353 Januar 18. Avignon.*

Innocentius VI Petro de Hornbach confert eccl. SS. Severi et Martini Monasteriensis in Meynevelt canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis de Montestellarum capellani Petri tit. S. Susanne presbiteri cardinalis.

Rationi congruit et convenit . . . Dat. Avin. XV kl. februarii a. primo.

Reg. 219 f. 255 nr. 195 et Reg. 244 f. 406 nr. 194.

8. *1353 Januar 18. Avignon.*

Innocentius VI Hugoni de Engolisma confert eccl. S. Symeonis Trever. canonicatum et prebendam ac decanatum vacantes per obitum Iohannis Iakelini.

Rationi congruit et convenit . . . Dat. Avin. XV kl. februarii a. primo.

Reg. 244 f. 233.

9. *1353 Januar 21. Avignon.*

Innocentius VI Alberto Plateren et Elizabeth eius uxori Colon. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis affectu . . . Dat. Avin. XII kl. februarii a. primo.

Reg. 222 f. 457' nr. 13.

10. *1353 Januar 25. Avignon.*

Innocentius VI Elizabeth relicte quondam Bernardi Trost mulieri Colon. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis affectu . . . Dat. Avin. VIII kl. februarii a. primo.

Reg. 222 f. 457 nr. 5.

11. *1353 Februar 7. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Hardevust, dicto de Boten magistro in artibus clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura

vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, consuetum ab olim clericis secularibus assignari, spectans ad dispositionem prepositi eccl. Colon.

Honestatis et scientie meritis . . . Dat. Avin. VII idus februarii a. primo.

In e. m. SS. Apostolorum et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 222 f. 64' nr. 149.

12. *1353 Februar 7. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni dicto Resdail clerico Leod. dioc. magistro in artibus reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Adalberti Aquensis Leod. dioc.

Honestatis et scientie meritis . . . Dat. Avin. VII idus februarii a. primo.

In e. m. preposito S. Marie Traiect. et decano S. Marie Aquensis Leod. dioc. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 224 f. 268 nr. 579.

13. *1353 Februar 8. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Stock rectori parrochialis eccl. in Slidese Magunt. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Paulini Trever. Tamen huiusmodi beneficium curatum assecutus, dimittat dictam eccl. parrochialem.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. VII idus februarii a. primo.

In e. m. Epternacensi et Fuldensi Trever. et Herbipolensis dioc. monasteriorum abbatibus ac sacriste eccl. Avin.

Reg. f. 224 f. 242 nr. 485.

14. *1353 Februar 9. Avignon.*

Innocentius VI abbati Tuitiensi et preposito Nideggensis ac decano Bunnensis ecclesiarum mandat, quatinus Conrado de Leythen canonico

eccl. S. Andree Colon. conferant huius eccl. decanatum de iure vacantem. — Iohannes XXII Heinrico de Vleuke *(Vlerike?)* canonico eccl. S. Andree concesserat in commendam ecclesiam parrochialem de Unna eidemque contulerat decanatum predictum, que est dignitas. Postea Benedictus XII commendas huiusmodi revocarat, et Clemens VI intellecto, quod Heinricus dictam ecclesiam et dictum decanatum contra ius insimul detinebat, decreverat III kl. decembris anno undecimo dictum decanatum prefato Conrado conferri; sed litteris super hac collatione non confectis erat mortuus papa.

Rationi congruit et convenit . . . Dat. Avin. V idus februarii a. primo.

Reg. 221 f. 109 nr. 211.

15. *1353 Februar 12. Avignon.*

Innocentius VI Gertrudi dicte de Anglia moniali monasterii apud Paradisum ord. S. Bened. Colon. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue . . . Dat. Avin. II idus februarii a. primo.

Reg. 222 f. 458' nr. 89.

16. *1353 Februar 17. Avignon.*

Innocentius VI Heinrico de Saraponte consideratione Iohannis regis Francie pro eo supplicantis confert eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod is in Virdunensi canonicatum et prebendam et in S. Germani Montisfalconis Remensis dioc. ecclesiis vigore litterarum Clementis VI canonicatum obtinet et prebendam expectat.

Nobilitas generis aliaque . . . Dat. Avin. XIII kl. marcii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Mansueti extra muros Tullenses ac archidiacono de Riperia in eccl. Virdun. ac officiali Colon.

Reg. 220 f. 286 nr. 53; Innoc. VI Suppl. t. I (23) f. XLVI.

17. *1353 Februar 25. Avignon.*

Supplicat Sanctitati Vestre devotus familiaris vester Henricus Suderman de Tremonia archidiaconus Leodiensis, quatinus sibi in personam dilecti sibi Henrici de Wickede filii sororis sue gratiam spe-

cialem facientes, eidem de canonicatu ecclesie S. Dyonisii Leodiensis dignemini providere, prebendam vero ... dicto Henrico ... reservantes, non obstante quod canonicatum et prebendam in ecclesia S. Servatii Traiect. Leod. dioc. ac ecclesiam parrochialem S. Reynoldi Tremoniensis Colon. dioc. obtinet ... Fiat G.

Item supplicat, quatinus sibi similem gratiam facientes in personam dilecti sibi Henrici Suderman de Tremonia nati Iohannis Suderman fratris sui ... eidem de canonicatu et prebenda eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. dignemini providere ... Fiat G.

Innoc. VI Suppl. t. I (23) f. LXVIII.

18. *1353 März 1. Avignon.*

Innocentius VI decano S. Germani extra muros Spirenses et ipsius ac S. Trinitatis Spirensis scolasticis ecclesiarum mandat, quatinus Theoderico nato nobilis viri Symonis dicti Beyre de Bopardia militis conferant prepositurum eccl. Spirensis, non obstante quod idem canonicatus et prebendas in Trever. et Wormatiensi eccl. obtinet et quod olim sibi de canonicatu et prebenda eccl. Magunt. per litteras apostolicas est provisum.

Rationi congruit et convenit... Dat. Avin. kl. martii a. primo.

Reg. 219 f. 101 nr. 23.

19. *1353 März 8. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Engilbertus episcopus Leod.:

quatinus Adolpho de Marcha nepoti sui fratris comitis de Marcha provideatur de canonicatu eccl. Monaster. sub expectatione prebende, non obstante quod in Colon. et Leod. eccl. canonicatus et prebendas obtinet ... Fiat G.

quatinus Theoderico de Marka nepoti sui fratris dicti comitis provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Leod.... Nimis est gravata, sed fiat in eccl. Treverensi. G.

quatinus Everardo de Marka nepoti sui fratris predicti comitis provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Gereonis Coloniensis, cum Clemens VI ei similem gratiam fecerit in eccl. Colon.; sed propter statutum noviter iuratum tres fratres ibidem canonici esse non possunt. Fiat G.

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. XCII.

20. *1353 März 8. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Iacobi Leod. mandat, quatinus Everardo de Marka clerico Colon. dioc. conferat eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VIII idus marcii a. primo.

Reg. 223 f. 168 nr. 306.

***21.** *1353 März 11. Avignon.*

Innocentius VI decano eccl. Xanctensis petentibus abbatissa et conventu monasterii in Dusseren[1] ord. Cisterc. Colon. dioc. mandat, quatinus ea, que de bonis ipsius monasterii alienata invenerit illicite vel distracta, ad ius et proprietatem eiusdem legitime revocare procuret.

Dilectarum in Christo . . . Dat. Avin. V idus martii p. n. a. primo.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo pend.; in plica ad dextr: B. de Carpineto; *in dorso:* Heinricus de Embrica. — *Düsseldorf. Arch. reg. Kloster Düssern nr. 66.*

22. *1353 März 19. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Baldewinus archiepiscopus Treverensis, quatinus sibi concedantur diversa indulta; item quatinus confirmetur incorporatio parrochialis ecclesie de Elmtze in mensam capitularem eccl. Cardonensis; item quatinus Iohanni de Arenceyo presbitero Trever. dioc. provideatur de beneficio curato vel non curato spectante communiter vel divisim ad dispositionem abbatis et conventus monasterii S. Maximini; item quatinus Andree de Frankenhusen clerico Magunt. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Crucis in Northusen dicte dioc., non obstante quod ecclesiam parrochialem in Uteleyben dicte dioc. obtinet; item quatinus Rodolfo de Biscoverode clerico Magunt. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Paulini Trever. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. CX'.

23. *1353 März 19. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Maguntino mandat, quatinus Rodulpho de Biscoverode clerico Magunt. dioc., pro quo supplicat Balde-

1) in Duisburg.

winus archiepiscopus Trever., conferat eccl. S. Florini in Confluentia canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XIIII kl. aprilis a. primo.

Reg. 220 f. 463' nr. 395.

***24.** *1353 März 23. Avignon.*

Innocentius VI petentibus abbatissa et conventu monasterii S. Iohannis in Porceto ord. Cisterc. Colon. dioc. mandat decano eccl. B. Marie Aquensis, quatinus clericos et ecclesiasticas personas necnon duces comites *etc.* Leod. civitatis et diocesis, qui castra villas *etc.* sub annuo censu seu redditu a monasterio tenent, compellat, ut censum seu redditum predictum abbatisse et conventui integre exhibeant.

Ex parte dilectarum . . . Dat. Avin. X kl. aprilis p. n. a. primo.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo pend.; sub plica ad sinistr.: = *et inferius:* M. Paschalis; *in plica ad dextr.:* Io. de Mannubaco. — *Düsseldorf. Arch. reg. Burtscheid nr. 161.*

25. *1353 März 27. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Arnoldo nato nobilis viri Guerardi de Blankenhem domini de Castenbergh clerico Colon. dioc. conferat eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende et dignitatis vel officii.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI kl. aprilis a. primo.

Reg. 223 f. 8 nr. 11.

26. *1353 März 27. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Guerrardo nato nobilis viri Guerardi de Blankenheim domini de Castembergh clerico Colon. dioc. conferat eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI kl. aprilis a. primo.

Reg. 223 f. 125' nr. 220. Reg. Avin. 124 f. 87.

27. *1353 April 16. Avignon.*

Innocentio supplicat Adolphus de Medemon (*corr:* Medeman) clericus Colon. dioc. licentiatus in decretis, quatinus sibi provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Leod., non obstante quod parrochialem ecclesiam Ercherode Colon. dioc. obtinet et quod Clemens VI ei concessit gratiam de beneficio ecclesiastico eccl. Werdensis, quam gratiam dimittere est paratus. — Fiat in eccl. Werdensi Colon. dioc. de canonicatu sub expectatione prebende seu beneficio cum cura vel sine cura etc. G. . . .

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. CLXIIII.

28. *1353 April 16. Avignon.*

Innocentius VI Adolpho de Medeman licentiato in decretis confert eccl. Werdensis canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod is parrochialem ecclesiam dictam Ercherode Colon. dioc. obtinet.

Litterarum scientia, morum . . . Dat. Avin. XVI kl. maii a. primo.

In e. m. preposito S. Cuniberti ac decano S. Gereonis Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 147 f. 527.

29. *1353 April 21. Avignon.*

Innocentius VI Theodorico Pavonis canonico non prebendato eccl. S. Andree Colon. reservat in eadem eccl. officium.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XI kl. maii a. primo.

In e. m. episcopo Camerac. et decano Atrebat. ac archidiacono Antwerp. Camerac. dioc. eccl.

Reg. 223 f. 17 nr. 25; Reg. Avin. 124 (Innoc. VI t. IV) f. 95'.

30. *1353 April 24. Villeneuve* (!).

Innocentius VI Henrico dicto vam Halvenhus clerico Colon. dioc. reservat beneficium, cuius fructus, si cum cura, XXV, si vero sine cura fuerit, XVIII marcharum argenti valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem capituli eccl. Colon.

Exigentibus probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIII kl. maii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Pantaleonis Colon. et preposito S. Marie ad gradus Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 123 f. 489 nr. 343.

31. *1353 April 26. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Martini Trever. et decano B. Marie de Palatiolo ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus Thome de S. Iohanne licentiato in utroque iure conferant eccl. S. Simeonis Trever. canonicatum et prebendam de iure vacantes, non obstante quod is parrochialem eccl. de Tumbis Leod. dioc. et ecclesie S. Marie in Palatiolo Trever. dioc. canonicatum sub expectatione prebende obtinet. — Dudum quondam Iohannes Iakelonis olim decanus eccl. S. Simeonis parrochialem ecclesiam de Vertonno Trever. dioc. obtinens decanatum eccl. S. Simeonis, qui dignitas existit, assecutus, utrumque beneficium contra constitutionem Iohannis XXII detinuit, quo facto effectus est inhabilis. Ac deinde Egidius de Gyvengneyo olim canonicus S. Simeonis prebendatus in manibus Baldewini archiepiscopi Trever. canonicatum et prebendam resignavit, quos Baldewinus contulit Johanni quamvis inhabili, qui eos detinuit usque ad mortem, quare iidem de iure vacant et sunt reservati dispositioni sedis apostolice. *(Conf. III, 1042 et IV, 8.)*

Litterarum scientia et alia . . . Dat. Avin. VI kl. maii a. primo.

Reg. 221 f. 161' nr. 300.

32. *1353 April 26. Avignon.*

Innocentius iisdem atque in nr. immediate precedente mandat, quatinus Thome de S. Iohanne conferant decanatum eccl. S. Simeonis Trever.

Reg. 221 f. 161' nr. 301.

***32.** *1353 April 27. (Köln.)*

Decanus et capitulum maioris ecclesie Coloniensis atque prelati seu priores ecclesiarum Coloniensium petente Wilhelmo archiepiscopo Coloniensi conveniunt in hoc, quod universus clerus civitatis et diocesis Coloniensis dicto archiepiscopo teneatur ad solvendum bis tres decimas.

Universis has litteras inspecturis decanus et capitulum maioris necnon prelati seu priores ecclesiarum Coloniensium salutem cum noticia veritatis.

Ex reverendi patris et domini nostri domini Wilhelmi Coloniensis archiepiscopi relatione et facti veritate[a] evidentis scimus et noscimus manifesta, quod dum olim Coloniensi ecclesie tunc ex morte Walrami predecessoris sui vacanti de ipsius domini archiepiscopi persona fuerit provisum ipseque ipsius prossessionem ecclesie apprehendit, ipsam adeo aggravatam invenit oneribus debitorum, munitiones et castra redditusque et proventus ad ipsius mensam spectantes sub ypotece et pigneris tytulo apud diversos creditores magnos et potentes alienatos et alienata, quod nullatenus verisimile putabatur ipsam Coloniensem ecclesiam ab huiusmodi oneribus posse inter longa tempora relevari, et quamvis divina adiuvante gratia idem reverendus pater et dominus sua sagacitate solicitudine et industria in breviori, quam sperabatur, tempore in parte non modica debita huiusmodi persolverit, impignerata seu ypoteca redemerit et quoad hoc rem utiliter ipsius ecclesie gesserit evidenter, quia tamen relevationes pro ipsa ecclesia hac (?) sic exacte non sufficiunt usquequaque, quinymmo, nisi sibi uberius succurratur, esset probabiliter metuendum processu medii[b] temporis huiusmodi pestis periculosius, propter quod dominus noster archiepiscopus predictus a nobis nostro et totius cleri tam secularium quam religiosorum utriusque sexus Coloniensis civitatis et diocesis nomine peciit in carritativo subsidio moderato sibi et prefate sue ecclesie pro[c] supplemento horum onerum et debitorum pro hoc tempore subveniri, presertim quia sue mense pro nunc non sufficiunt facultates: nos peticione[d] huiusmodi intellecta, quia negare non potuimus nec possumus, quin premissa sint vera publica et manifesta, convenimus pluries in capitulo Coloniensi et alias, ubi videbatur expedire, de premissis tractantes insimul, prefatam peticionem inter nos ponentes. Finaliter itaque omnibus et singulis, qui voluerunt et potuerunt et debuerunt interesse, presenti die in loco capitulari Coloniensi ad hoc prefixo presentibus consentientibus et nullo discrepante concorditer et unanimiter convenimus in hoc, scilicet quod prefati domini nostri peticioni nostro[e] et tocius cleri tam secularium quam religiosorum utriusque sexus civitatis Coloniensis et dyocesis nomine tanquam rationabili duximus annuendum, cum hoc scilicet moderamine quod omnes et singule ecclesie monasteria capitula et conventus et omnes singula clerici tam seculares quam religiosi utriusque sexus, cuiuscunque status dignitatis condicionis status existant, earundem civitatis et dyocesis, qui vel que hactenus ad subsidia carritativa

a) veritatis *in ms.* b) media *in ms.* c) quod *in ms.*
d) petitum *in ms.* e) nostre *in ms.*

archiepiscopis Coloniensibus pro tempore seu sue ecclesie predictis[a] tenebantur et tenentur contribuere de consuetudine vel de iure, in festo nativitatis B. Marie virginis proximo[b] tres decimas et in eodem festo post annum immediate sequentem totidem decimas, prout in civitate et dyocesi Coloniensi solvi hactenus consueverunt, solvere omni occasione postposita teneantur. Consentimus etiam et nobis placet, quod ipse dominus noster archiepiscopus prefatas easdem ecclesias monasteria capitula et conventus necnon omnes et singulos clericos tam seculares quam religiosos utriusque sexus, que et qui contrarii hiis fuerint et rebelles, per censuram ecclesiasticam corrigat et compescat, prout hoc exegerit[c] ordo iuris. In cuius rei testimonium nos decanus et capitulum Colon. prefati nostro et prefatorum prelatorum nomine ad eorum peticionem sigillum nostrum maius duximus apponendum in testimonium premissorum. Datum a. d. MCCCLIII sabbato post dominicam Cantate.

Transsumptum in litteras datas a Wilhelmo archiepiscopo d. XXV m. iunii a. MCCCLIII. — Düsseldorf. Arch. reg. Köln. Apostelstift. Liber albus. a. fol. 176'—178.

33. *1353 April 29. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Gerlacus de Capella alias de Wesalia canonicus prebendatus eccl. S. Severini Colon., quatinus sibi provideatur de supplemento seu mensa prebendali officio ac obedientia dicte ecclesie.

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. 147.

34. *1353 April 30. Avignon.*

Innocentius VI Gerlaco archiepiscopo Magunt. et Argentinensi ac Spirensi episcopis mandat, quatinus ad pacem reducant Ropertum ducem Bavarie et suos ex una parte et Walramum comitem de Spanhem et suos ex altera, qui nonnullis ex causis et presertim occasione quorumdam locorum eccl. Wormaciensis bellum gerunt, quo ecclesia Wormatiensis maxima pertulit detrimenta.

Ex commissa nobis . . . Dat. Avin. II kl. maii a. primo.

Reg. 224 f. 484 nr. 1446.

---

a) predicti *in ms.* b) proxime *in ms.*
c) exigerit *in ms.*

***35.** *1353 Mai 4. Köln.*

Johannes episcopus ecclesie Scopiensis Guillelmi Coloniensis ecclesie archiepiscopi vices gerens concedit ecclesie sanctimonialium ordinis heremitarum B. Augustini ad S. Agatham et certis altaribus in ea constructis pro devotis visitantibus et certis diebus festis indulgentias non plenarias.

. . . Datum a. d. MCCCLIII dominica tercia post festum pasche,

Düsseldorf. Arch. reg. Manuscr. B. 86a. Köln: S. Agatha a. fol. II'.

36. *1353 Mai 5. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Baldewinus archiepiscopus Trever.:

quatinus sibi concedatur facultas dispensandi super impedimento quarti gradus consanguinitatis et affinitatis. — Fiat de sex. G.

quatinus duodecim clericis seu domesticis et familiaribus concedatur indultum, ut ipsius obsequiis insistendo fructus beneficiorum suorum ecclesiasticorum non residentes in eis integre percipere valeant. — Fiat de octo. G.

quatinus concedantur indulgentie (non plenarie) ecclesie monasterii sanctimonialium ordinis S. Clare in Epternacho in honorem gloriose virginis Marie de novo constructe. — Fiat ad decennium. G.

quatinus clerico suo domestico et familiari Thome de S. Johanne in artibus et utroque iure licentiato Trever. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Pauli Leod., non obstante quod is ecclesiam parrochialem de Tumbis Leod. dioc. et canonicatum sub expectatione prebende in eccl. B. Marie de Palatiolo Trever. dioc. obtinet. — Fiat in dicta eccl. B. Marie de Palatiolo Trever. dioc. (!) G. *(Conf. nr. 31 et 32.)*

quatinus clerico suo Alberto de Sapongnya licentiato in legibus et baccalario in iure canonico presbitero Trever. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda in eccl. B. Marie Magdalene Virdun., non obstante quod in eccl. Virdun. canonicatum obtinet et in Romana curia super prebenda sumptuose litigat — Fiat G.

quatinus Gerardo Colini de Basthonia clerico Leod. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda in eccl. S. Iohannis Leod., non obstante quod in eccl. S. Georgii de Limpurgh Trever. dioc. canonicatum sub expectatione prebende obtinet. — Fiat in dicta eccl. S. Georgii Trever. dioc. G.

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. 154'.

37. *1353 Mai 7. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Alianora ducissa Ghelrensis et domina de Lue:

quatinus sibi concedatur altare portatile. — Fiat G.

quatinus sibi et Raynaldo duci Ghelrie filio suo concedatur facultas faciendi celebrari et audire missam ante diem tempore necessitatis seu maxime infirmitatis. — Fiat G.

quatinus possit intrare ad moniales S. Clare cum quatuor dominabus. — Fiat, dum tamen non pernoctet. G.

quatinus domino Stephano de Bynine militi, Iohanni Bierwisch armigero familiari suo, Elisabet de Brocchusen ac Aleydi de Leyenberch domicellabus suis necnon fratri Hermanno ord. Minorum confessori suo concedatur plenaria peccatorum absolutio in articulo mortis. — Fiat G.

Sequuntur quatuor alie supplicationes, quibus annuit papa. Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. 157.

38. *1353 Mai 10. Villeneuve.*

Innocentius VI Iohanni Crusellerii rectori parrochialis eccl. de Triis Trever. dioc. in Romana curia presenti in subdiaconatus ordine constituto, qui tenetur in proxime instantibus ordinum temporibus ad diaconatus ordinem promoveri et propter locorum distantiam nequit ordinem recipere a suo ordinario, concedit facultatem recipiendi dictum ordinem a quocumque maluerit antistite.

Personis ecclesiasticis libenter . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus maii a. primo.

Reg. 224 f. 485 nr. 1450; Reg. Avin. 122 f. 163.

***39.** *1353 Mai 14. Avignon.*

Innocentius VI decano eccl. S. Severini Colon. mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii S. Beati iuxta Confluentiam per priorem soliti gubernari ord. Cartus. per concessiones illicitas invenerit alienata vel distracta, ad ius et proprietatem eius revocare procuret.

Ad audientiam nostram . . . Dat. Avin. II idus maii p. n. a. primo.

Or. membr. cum sig. pend.; sub plica ad sinistr.: = et inferius: M. Paschalis; *in plica ad dextr:* P. de Velletro; *in dorso:* A. de Novimagio. — *Koblenz. Arch. reg. Carthause Beatusberg nr. 83.*

40. *1353 Mai 15. Villeneuve.*

Innocentius VI SS. Apostolorum et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus Eremberto Munter de Tremonia clerico Colon. dioc. conferant eccl. S. Severini Col. canonicatum et prebendam cum supplemento alias mensa prebendali nuncupato vacantes per obitum Conradi Houschilt, qui nuper extra Romanam curiam diem clausit extremum, non obstante quod Eremberto, ut asserit, de certis canonicatibus et prebendis in S. Marie ad gradus Colon. et in Bunnensi dicte Col. dioc. ecclesiis tunc vacantibus auctoritate apostolica provisum extitit, quorum possessionem pacificam nondum est assecutus.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus maii a. primo.

Reg. 221 f. 408 nr. 730.

41. *1353 Mai 20. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Ottoni de Cygenhan canonico Maguntino.

Sedes apostolica pia . . . Exhibita siquidem pro parte tua nobis nuper petitio continebat, quod tu olim in Maguntina et Coloniensi ecclesiis canonicatus et prebendas obtinens, prout obtines, preposituram curatam ecclesie Fritzlariensis primo ac deinde parrochialem eccl. in Treyse Magunt. dioc. . . . . assecutus fuisti ipsasque preposituram et ecclesiam insimul absque dispensatione canonica omnique impedimento cessante legitimo per viginti annos, in presbiterum etiam non promotus, tenuisti pacifice, fructus et proventus, quorum valor viginti quinque marcharum argenti s. t. d. summam annuam non excedit, percipiens ex eisdem. Quare pro parte tua fuit nobis humiliter supplicatum, ut providere tibi, qui, ut asseris, multa dampna pro eo, quod ecclesie Romane hactenus obediens ac . . . Gerlaco archiepiscopo Maguntino assistens extiteras contra intrusum in ecclesia Maguntina, sustinuisti, super hiis de benignitate apostolica dignaremur. Nos itaque . . . consideratione . . . Iohannis regis Francorum illustris pro te nobis super hoc humiliter supplicantis . . . omnem inhabilitatis et infamie maculam sive notam per te premissorum occasione contractam auctoritate apostolica penitus abolemus. Volumus autem, quod preposituram ac parrochialem ecclesiam predictas exnunc realiter et omnino dimittas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. iunii a. primo.

Reg. Avin. 147 f. 516.

42. *1353 Mai 20. Villeneuve.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Stephani Magunt. mandat, quatinus Ottoni de Cygenhain canonico Magunt. conferre et assignare procuret prepositurum curatam eccl. Fritzlariensis et parrochialem eccl. in Treyse Magunt. dioc.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. iunii a. primo.

Reg. Avin. 147 f. 524.

43. *1353 Mai 25. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de S. Iohanne Trever. clericus, quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Paulini extra muros Trever. vacantes per obitum Iohannis Iakelonis mortui in Romana curia, non obstante quod ecclesiam parrochialem de Gegyn in lite obtinet. — Fiat G. *(Conf. nr. 36.)*

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. 173.

44. *1353 Juni 8. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicant episcopus vicedecanus et capitulum Leod. ac marchio Iuliacensis et comes de Montibus, quatinus Iohanni nato nobilis et potentis viri Guillelmi domini de Wezemale militis clerico Leod. dioc. predictorum episcopi et principum avunculo provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Leod. vel eccl. Traiect. cum supplemento. — Fiat G. Item quod examen remittatur ad partes. G.

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. 188.

45. *1353 Juni 8. Villeneuve.*

Innocentio VI. supplicat Arnaldus episcopus Soren., quatinus familiari suo Henrico de Novavilla nato quondam Iohannis Galli militis canonico prebendato eccl. S. Marie Aquensis de milite et coniugata illegitime genito indulgeatur, ut preter dictum beneficium duo alia beneficia sibi invicem compatientia recipere et retinere valeat. — Fiat de uno beneficio. G.

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. 193'.

Innocentius VI Henrico supradicto concedit petita.

Apostolice sedis cunctis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus iunii a. primo.

Reg. Avin. 125 f. 458' nr. 258.

46. *1353 Juni 10. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Karolus Romanorum et Boemie rex:

quatinus Henrico de Wesalia iuris civilis baccalareo Trever. dioc. de novo provideatur de canonicatu et prebenda dignitate personatu vel officio in Monasterio de Meinevelt et de uno ex sex maioribus beneficiis ecclesiasticis, prebende sacerdotales vulgariter appellatis, in eccl. Spirensi, non obstante quod canonicatum et prebendam S. Florini in Confluentia et vicariam perpetuam in Coverna Trever. dioc. eccl. obtinet, quam vicariam dimittere est paratus, dum unum dictorum beneficiorum fuerit assecutus. — Fiat G. *(Conf. III, 848, 854, 791, 792).*

quatinus Hertroico (*corr:* Hartwico) de Burgen clerico Trever. dioc. subnotario suo provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Castoris in Confluentia, non obstante quod ei est provisum de canonicatu et prebenda eccl. SS. Martini et Severi monasterii in Meynevelt Trever. dioc. — Fiat G.

Innoc. VI. Supplic. t. I (23) f. 200'.

47. *1353 Juni 12. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes Petri de Nidechen clericus Colon. dioc. non coniugatus nec in sacris ordinibus constitutus ac familiaris magistri Petri de Tumone lapicide servitoris papalis, quatinus sibi provideatur de officio tabellionatus. — Fiat G.

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. 184.

***48.** *1353 Juni 12. Köln.*

Prepositus decanus et capitulum ecclesie S. Severini Coloniensis de consensu archiepiscopi et capituli ecclesie Coloniensis statuunt, quod fercula ecclesie S. Severini competant et debeantur antiquioribus ecclesie ipsorum canonicis actu prebendatis fercula non habentibus.

Universis presentes litteras visuris prepositus, Hilgerus decanus totumque capitulum ecclesie S. Severini Colon. . . .

Cum nonnisi pacis in tempore bene colatur pacis actor, summe congruit, ut inter ecclesiasticos et divino cultui dedicatos unanimitas

et concordia procur[entur disco]rdieque prorsus evitentur, consideranter igitur attendentes quorundam certorum reddituum ecclesie nostre distinctorum et separatorum fercula nuncupatorum collationis occasione graves et periculosas in ecclesia nostra discordias frequenter hactenus fore subortas posseque, prout experientia nos edocuit, verisimiliter imposterum suboriri, insuper dicta fercula improvide minusque canonice conferri, eapropter nos, huiusmodi periculis dampnis et scandalis obviare et de oportunis remèdiis, in quantum possumus, providere cupientes, ad hoc pariter in nostro capitulo vocatis evocandis debite congregati, tractatu et deliberatione diligentibus et maturis super hiis inter nos prehabitis, utilitate ecclesie nostre in hoc precipue pensata et attenta, consensu etiam et auctoritate . . . Wilhelmi dei gracia archiepiscopi et capituli ecclesie Coloniensis intervenientibus, taliter super hiis duximus concorditer ordinandum et statuendum ac statuimus et ordinamus, quod dicti redditus ecclesie nostre predicte, qui fercula vulgariter et communiter nuncupantur et vocantur, antiquioribus canonicis nostre ecclesie actu prebendatis fercula non habentibus iuxta suc receptionis ordinem, cum ipsa fercula vacare contigerit, deinceps competant et debeantur, sic quod antiquiores canonici ibidem fercula non habentes secundum eorum receptionem, dummodo sint in perceptionis fructuum probendarum suarum possessione, huiusmodi redditus seu fercula eligere sibi poterunt, si voluerint, et optare et percipere et levare, et quod nullus ecclesie nostre canonicus nisi actu prebendatus et in perceptione fructuum sue prebende existens huiusmodi redditus seu fercula eligere seu optare et percipere possit vel levare. Hec autem sic per nos utiliter, ut speramus, statuta iuramus ad sancta dei evangelia nos firmiter et inviolabiliter observaturos, omnesque et singuli in eiusdem ecclesie canonicos imposterum recipiendi ibidem iurare tenebuntur. Et nos Wilhelmus dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus . . . et capitulum Coloniense premissa omnia et singula fore vera statutumque et ordinationem suprascriptas pro dicte ecclesie utilitate de consensu et auctoritate nostris rite fuisse et esse factas attestamur ea omnia et singula confirmantes et approbantes. In quorum testimonium et munimen sigilla nostra una cum sigillis prepositi et capituli ecclesie S. Severini predicte pro eis presentibus duximus apponenda. Et nos Gerardus prepositus, Hilgerus decanus et totum capitulum ecclesie S. Severini predicti presentibus protestamur, quod nos Gerardus prepositus predictus sigillum nostrum et Hilgerus decanus et capitulum sigillum capituli nostri una cum sigillis . . . Wilhelmi archiepiscopi et capituli Coloniensis presentibus apposuimus in testimonium premis-

sorum. Datum Colonie anno d. MCCCLIII duodecima die mensis iunii.

Insertum in litteras confirmatorias ab Innocentio VI d. XXXI m. iulii a. MCCCLIV datas. — Düsseldorf. Arch. reg. Köln: St. Severin nr. 124. — Reg. 226 f. 223 nr. 274.

***49.** *1353 Juni 12. Köln.*

Prepositus decanus et capitulum ecclesie S. Severini Colon. de consensu archiepiscopi et capituli ecclesie Colon. tollunt officium cellerarie sue ecclesie eiusque cellerarie redditus assignant dispositioni capituli sue ecclesie.

Universis presentes litteras inspecturis Gerardus prepositus, Hilgerus decanus totumque capitulum ecclesie S. Severini Coloniensis salutem in domino et rei subscripte noscere veritatem.

Dignum quidem et iuri consonum arbitramur, si prius utiliter ordinata, que deinde ex variatione temporum plus obesse quam prodesse comperta fuerint, revocentur et in melius convertantur[a]. Cum igitur celerarie officium in ecclesia nostra predicta olim forsan provide institutum uni ex canonicis eiusdem ecclesie annaliter consuetum assignari experientia docente didicerimus nobis et ecclesie nostre nequaquam fore necessarium nec utile, quinymmo potius dampnosum et onerosum collocationisque seu assignationis eiusdem occasione graves admodum et periculosas discordias in eadem ecclesia fuisse plerumque subortas ac verisimiliter posse frequenter imposterum suboriri, premissis obviare et de remedio competenti providere volentes, in nostro propter hoc capitulo vocatis evocandis congregati, tractatu deliberationeque maturis ac diligentibus super hiis prehabitis, ecclesie nostre utilitate etiam precipue pensata, de consensu et auctoritate expressis reverendi in Christo patris ac domini domini Wilhelmi archiepiscopi et capituli Coloniensis concorditer et unanimiter omnibus rite actis ipsum celerarie officium sustulimus et exnunc tollimus omnino statuentes et ordinantes, quod dictum celerarie officium in ecclesia nostra memorata ulterius non existat quodque redditus fructus et proventus eiusdem officii universi in dispositione capituli nostri descetero sint et maneant pro oneribus nobis et ecclesie nostre communiter incumbentibus supportandis. Has autem statutum et ordinationem iuramus . . . (*Cetera ut in nr. immediate precedenti*). Datum anno MCCCLIII duodecima die mensis iunii.

Insertum in litteras confirmatorias ab Innocentio VI d. XXXI m. iulii a. MCCCLIV datas. Düsseldorf. Arch. reg. Köln: S. Severin nr. 124. — Reg. 226 f. 224 nr. 274.

a) convertentur *in ms.*

***50.** *1353 Juni 13. Avignon.*

Innocentius VI preposito eccl. B. Marie Palatiolensis dyoc. Trever. mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii monialium de Macra ord. Cisterc. Trever. dioc. per concessiones alienata invenerit illicite vel distracta, ad ius et proprietatem eius legitime revocare procuret.

Ad audientiam nostram . . . Dat. Avin. idus iunii p. n. a. primo.

Insertum in prepositi litteras executorias dat. d. XXVII m. octobris a. MCCCLIV. — Coblenz. Arch. reg. Abtei Machern nr. 153.

51. *1353 Juni 15. Avignon.*

Stephanus camerarius pape testatur, quod Oto abbas monasterii S. Maximini extra muros Trever. solvi fecit pro parte partis sui communis servicii camere apostolice LXXX flor. auri et pro parte partis IIII serviciorum X flor. auri per manus magistri Iohannis de Syberg canonici S. Andree Colon., quod ipse Stephanus eidem ad solvendum complementum servicii communis et IIII serviciorum terminum usque ad festum purificationis B. Marie proxime venturum prorogavit et insuper eum absolvit et cum eo super irregularitate dispensavit.

Universis etc. Stephanus . . . Dat. Avin. d. XV. m. iunii a. [MCCCLIII] . . .

Oblig. et Solut. 26 (330) f. 247 et 28 (232) f. 127; brevius Obligat. et Solut. 24 (331) f. 18' et Introit. et Exit. 262 f. 22.

52. *1353 Juni 18. Villeneuve.*

Supplicat Sanctitati Vestre devotus vir Rodolphus dictus Losse de militari prosapia genitus decanus Maguntinus Sanctitatis Vestre capellanus examinator clericorum pauperum de Alamania, quatinus sibi de ecclesia parrochiali in Kytzingen Herbipolensis dioc. pro eo et ex eo, quod Bertholdus de Grunbach clericus ecclesiam parrochialem in Rugeheym dicte dioc. optinens predictam ecclesiam de Kytzingen assecutus ipsas simul post et contra constitutionem . . . Execrabilis . . . tenuit occupatas . . . dignemini providere, non obstante quod ipse Rodolphus in Trever. Nuenburg et in S. Florini et S. Castoris Confluent. et Cardonensi eccl. Trever. dioc. canonicatus et prebendas obtinet et quod sibi . . . est provisum de canonicatu et prebenda ac decanatu eccl. Maguntine, quorum tamen possessionem non habet domino Gerlaco archiepiscopo Magunt. possessione et fructibus eorum gaudente. . . . Fiat G.

53. *1353 Juni 18. Villeneuve.*

Innocentius VI magistro Wilhelmo de Monte legum doctori confert eccl. Leod. canonicatum sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, litterarum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. iulii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Laurentii prope muros Leod. ac S. Dionysii ac S. Bartholomei Leod. cantoribus ecclesiarum.

Reg. 220 f. 341' nr. 161.

54. *1353 Juni 21. Villeneuve.*

Significat Sanctitati Vestre devotus vir Engelbertus de Puteo, quod propter obedientiam per eum sancte Romane ecclesie exhibitam fructibus prebende sue ecclesie Magunt. per Henricum archiepiscopali dignitate dicte Maguntine ecclesie privatum et Conradum de Valkensten eius vicarium ac complices eorum sex annis extitit spoliatus et adhuc de die in diem spoliatur, supplicans eidem Sanctitati Vestre, quatinus sibi . . . de canonicatu et prebenda ecclesie Werdensis Colon. dioc. vacantibus per obitum Iohannis dicti Syde de Xanctis . . . qui anno iubileo proxime preterito in itinere Romano decessit, . . . dignemini providere, non obstante quod . . . canonicatus S. Severini Colon. sub expectatione ferculi et S. Victoris extra muros Magunt. eccl. sub expectatione probendarum auctoritate gracie per fe. re, Clementem papam VI . . . Engelberto facte quodque idem predecessor beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans communiter vel divisim ad collationem etc. episcopi prepositi decani et capituli singulorumque canonicorum eccl. Leod. dicto Engelberto conferendum reservavit, noscitur obtinere. . . . . Fiat nisi fuerit alteri ius quesitum. G. . . . .

Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XI kl. iulii a. primo.

Innoc. VI Supplic. t. I (23) f. 213'.

55. *1353 Juni 21. Villeneuve.*

Innocentius VI SS. Apostolorum et S. Severini Colon. prepositis ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus Engelberto de Puteo canonico eccl. Magunt. conferat eccl. Werdensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis dicti Syde, qui anno MDCCCL in Urbe peregrinans pro obtinenda peccatorum remissione plenaria mortuus est.

Multiplicium dona virtutum ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XI kl. iulii a. primo.

Reg. 219 f. 245' nr. 177.

***56.** *1353 Juni 25. Köln.*

Wilhelmus archiepiscopus Coloniensis universo civitatis et diocesis clero imponit tres decimas bis solvendas, ad quas exigendas deputat Godefridum de S. Cuniberto subcustodem ecclesie Coloniensis et Tilmannum sigilliferum suum canonicum SS. Apostolorum Colon.

Wilhelmus dei gracia sancte Coloniensis archiepiscopus ... abbatibus decanis capitulis monasteriis, decanis christianitatum, plebanis ecclesiarum parrochialium, capellarum rectoribus ac universis beneficiatis clericis Colon. civitatis et dyocesis, quos infrascriptum negotium tangere poterit, salutem in domino sempiternam.

Quomodo felicis[a] recordationis dominus Clemens papa VI, dum ecclesie nostre Coloniensi auctoritate apostolica de nostra dignatus fuit providere persona, in nostre[b] creationis exordio, vel etiam qualiter, dum bone memorie Walramus noster predecessor diem clausit postremum ipsamque nostram ecclesiam reliquit gravissimorum debitorum oneribus aggravatam, pie[c] considerans ad horum relevationem debitorum aliqualem, ut[d] a nostris ecclesiis monasteriis et clericis non exemptis subsidium exigere caritativum possemus, concessit auctoritate apostolica et indulsit[e 1], quod quidem subsidium etsi per vos ut in pluribus sacre obediencie et devote fuerit retroactis temporibus persolutum, nobis tamen secundum ipsorum exigentiam debitorum nullatenus est subventum; quinymno licet nos omni modo, quo potuimus, de redditibus mense nostre proventibus et obventionibus addiderimus in horum solutionem debitorum, quantum[f] potuimus, huiusmodi debita in toto, licet in aliqua parte sustulerimus, non potuimus amovere. Super quo hiis diebus vobiscum decano et capitulo nostro necnon cum prelatis sive prioribus ecclesiarum Coloniensium decrevimus habere collationem ipsisque referre ea, que nobis de hoc constabant. Vosque decanus capitulum et prelati habitis inter vos super hiis collatione et consilio maturo vestras litteras patentes sub sigillo maiori vestri capituli sigillatas nobis destinare amastis sub hac forma: (*Sequuntur littere date d. XXVII*

---

a) feliciter *in ms.* b) nostra *in ms.* c) pre *in ms.* d) dū ut *in ms.* e) indulusit *in ms.* f) quam *in ms.*

1) Conf. III nr. 834.

m. aprilis nr. 32. *Deinde pergitur*). Vobis igitur universis et singulis in nostra civitate et dyocesi constitutis in virtute sancte obediencie et sub penis excommunicationis et suspensionis, quas in vestrum quemlibet, necnon interdicti, quod in vestras ecclesias singulas monitione[a] termini infrascripti premissa ferimus in his scriptis, si non feceritis, quod mandamus, districte precipimus, quatinus in festo nativitatis B. Marie virginis proximo venturo tres decimas et in eodem festo post amum immediate sequentem totidem decimas, prout in civitate et in dyocesi Coloniensi solvi hactenus consueverunt, dilectis nobis Godifrido dicto de S. Cuniberto subcustodi et canonico ecclesie Coloniensis et Tilmano canonico SS. Apostolorum curie nostre sigillifero, quos collectores[b] harum decimarum ordinamus et facimus tenore presencium, ut vice nostra earundem decimarum solutiones recipiant et solventes quitent et faciant, quod circa premissa fuerint oportuna, nomine caritativi subsidii integre et absque diminutione aliqua persolvatis[c]. Mandamus itaque vobis christianitatum decanis sub penis prefatis, quas similium terminorum monicione premissa in vestrum quemlibet ferimus in hiis scriptis, si circa hec fueritis negligentes vel remissi, quatinus infra sui decanatus terminos colligatis[d] seu colligere procuretis suis temporibus decimas supradictas et prefatis nostris collectoribus[e] presentetis seu remittatis. Nostras etiam presentes litteras apud eosdem vestros subditos executioni debite, sic quod ad eorum noticiam valeant verisimiliter pervenire, quantocius poteritis, demandetis, et quicquid circa premissa feceritis, nobis vestris litteris vestro sigillo sigillatis[f] liquide rescribatis. Dat. a. d. MCCCLIII crastino post nativitatem B. Iohannis Baptiste.

Düsseldorf. Arch. reg. Köln: Apostelstift. a. Liber albus (saec. XV) fol. 176—178'.

57. *1353 Juni 26. Villeneuve.*

Innocentius VI archiepiscopo Maguntino mandat, quatinus Rodolfo de Bischoverode canonico nondum prebendato eccl. S. Florini Confluent. conferat ecclesie S. Marie Ysnacensis Magunt. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per resignationem Rodolphi dicti Losse apud sedem apostolicam factam.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI kl. iulii a. primo.

Reg. 219 f. 253' nr. 192 et 244 f. 404 nr. 191.

a) monitioni *in ms.* b) collatores *in ms.* c) persolvat *in ms.* d) collegatis *in ms.* e) collatoribus *in ms.* f) sigillatas *in ms.*

***58.** *1353 Juli 3. Avignon.*

Egidius miseratione divina tit. S. Clementis presbiter cardinalis permittit sub lege auctoritate pape, cuius penitenciarie curam gerit, Baldewino archiepiscopo Treverensi senectute ac debilitate gravato, ut tam in quadragesimalibus quam aliis diebus ieiunialibus ovorum et lacticiniorum cibis utatur.

Exhibita nobis pro parte . . . Dat. Avin. V nonas iulii p. d. Innocentii VI a. primo.

Or. membr. cum fragmento sigilli pendentis. — Koblenz. Arch. reg. Kurtrier. — Görz, Regesten der Trierer Erzbischöfe pg. 90.

***59.** *1353 Juli 9. Hautmont.*

Petrus Ostiensis et Velletrensis episcopus cardinalis ac prepositus ecclesie S. Martini Wormatiensis facit constituit et ordinat Baldewinum archiepiscopum Treverensem, amicum suum carissimum, suum verum et legitimum procuratorem actorem factorem negotiorum gestorem et vicarium specialem ad regendum gubernandum et administrandum suo nomine et pro se preposituram suam dicte ecclesie S. Martini Wormatiensis et ecclesiam Bopardiensem Trever. dioc. eidem prepositure sue unitam cum suis iuribus singulariter enarratis et pertinenciis universis, revocans omnes et singulos procuratores suos per se hactenus ad prescripta constitutos et promittens, quod dictum archiepiscopum, quamdiu vixerit et sibi annis singulis de sexcentis florenis auri boni et legitimi ponderis, prout se ipsi Petro in suis patentibus litteris astricturus est, debite satisfecerit, non velit nec debeat aliqualiter revocare.

Noverint universi presentes . . . Datum et actum in domo nostra Montisalti prope Avinionem sub anno a nat. d. MCCCLIII indictione sexta die nona mensis iulii . . .

Or. membr. cum pend. fragmento sigilli. — Koblenz. Arch. reg. Stifter u. Klöster. Boppard, Wormser Propstei S. Martin. — Apogr. coeva sine anno in Manuscr. R. Losse f. 127—128 (140—141). Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***60.** *1353 nach Juli 9.*

Obligatio Baldewini, quod preposito S. Martini Wormat. velit quotannis dare pensionem VI^{C} flor. de prefata prepositura.

Baldewinus dei et apostolice sedis gratia archiepiscopus Treverensis notum facimus universis, quod cum reverendissimus pater et dominus dominus Petrus dei gratia Ostiensis et Velletrensis episcopus

S. Romane ecclesie cardinalis ac prepositus ecclesie S. Martini Wormatiensis nobis dederit et concesserit ad fermam omnes et singulos fructus redditus proventus census decimas obventiones et omnia et singula emolumenta et iura dicte prepositure sue S. Martini ad ipsum dominum cardinalem spectantes et spectantia in quibuscunque provenientes et provenientia, quamdiu idem dominus cardinalis [et] nos fuerimus in humanis, pro pensione annua VI^{C} flor. auri boni et legitimi ponderis solvendorum et assignandorum dicto domino cardinali vel eius certo nuntio in Romana curia vel ubicunque pro tempore fuerit, annis singulis in festo purificationis B. Marie virginis, nos . . . promittimus bona fide eidem domino cardinali, . . . quod hinc ad festum purificationis B. Marie virginis proxime futurum VI^{C} florenos auri boni et legitimi ponderis et deinceps singulis annis in eodem festo . . . prefato domino cardinali vel eius certo nuncio in Romana curia vel ubicunque pro tempore fuerit, cum effectu et integraliter persolvemus nosque nostra dictaque archiepiscopatus nostri ac prepositure bona omnia et singula eidem domino cardinali solenniter et efficaciter obligamus. In cuius rei testimonium etc. Dat. etc.

Manuscr. R. Losse f. 128' (142). Darmstadt. Arch. Hassiacum.

61. *1353 Juli 5. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes Brubach diaconus Trever. dioc., quatinus sibi de novo conferatur quoddam altare eccl. B. Marie Trever. ipsi a preposito decano thesaurario archidiacono et capitulo eccl. Trever. de facto collatum post obitum Iohannis Iaqueleti, qui in curia decessit. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 10.

62. *1353 Juli 5. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Tilmannus de Leychlinghen presbiter Colon. dioc., quatinus sibi de novo conferatur parrochialis eccl. in Gelstorp Colon dioc., quam sibi de facto contulit Wilhelmus archiepiscopus Colon. vigore presentationis ab abbate monasterii S. Bertini in S. Audomaro et decano capituloque ecclesie S. Audomari Morinensis dioc. patronis facte. Dicte eccl. parochialis collatio devoluta erat ad sedem apostolicam ex eo, quod Adam de Leching *(sic!)* eandem cum eccl. de Dernowe Colon. dioc. tres per annos et plus detinuerat ad sacerdotium non promotus.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 10.

63. *1353 Juli 5. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Conradus de Legginich, quatinus sibi de novo conferatur parrochialis eccl. in Bertinstorp Colon. dioc., cuius fructus annui valorem octoginta florenorum habent, cum dubitet, quod collatio sibi facta post obitum Lamberti de Heinbergh sit vitiosa. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 10'.

64. *1353 Juli 14. Villeneuve.*

Innocentius VI Hermanno de Tuitio confert ecclesie SS. Martini et Severi de Monasterio Meinevelt canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis de Leyge apud sedem apostolicam mortui, non obstante quod is expectat beneficium ecclesiasticum sine cura spectans ad dispositionem decani ecclesie S. Cuniberti Colon.

Probitatis meritis, super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus iulii a. primo.

In e. m. SS. Apostolorum et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 219 f. 203 nr. 94.

65. *1353 Juli 15. Villeneuve.*

Innocentius VI confirmat incorporationem prepositure ecclesie S. Castoris in Confluentia et ecclesie parrochialis de Werle *(Merl)* Trever. dioc. factam in favorem capituli ecclesie S. Castoris a Baldewino archiepiscopo Treverensi. Transsumpte sunt littere, quibus Wilhelmus de Helfinstein prepositus S. Castoris incorporationi consentit *(III nr. 659)* necnon littere, quibus Baldewinus incorporationem exequitur *(III nr. 674)*.

Rationi congruit et convenit... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus iulii a. primo.

Reg. 224 f. 423'; Reg. Avin. 125 f. 138.

66. *1353 Juli 15. Villeneuve.*

Innocentius VI Maguntino et Coloniensi et Treverensi archiepiscopis commotus querelis Iohannis Schadelant inquisitoris mandat, quatinus inquisitoribus provideant de carceribus et stipendiis. (Conf. III nr. 777.)

[Innocentius VI] Maguntino et Coloniensi ac Treverensi archiepiscopis.

Dudum pro parte dilecti filii Iohannis Schadelant ord. fratrum Predicatorum sacre theologie professoris inquisitor[is] heretice pravitatis per Alamanniam auctoritate apostolica deputati exposito felicis recordationis Clementi pape VI ... quod officium inquisitoris pravitatis huiusmodi per Alemanniam locis aptis pro examinationibus secrete cum suspectis vel notatis de huiusmodi crimine aut alias super illo faciendis necnon carceribus ad carcerandorum propterea custodiam oportunis omnino carebat et quod inquisitoribus pravitatis eiusdem stipendia, sine quibus officium ipsum non poterat tute ac commode, ut expedit, exerceri, nulla erant deputata, et super hiis pro parte dicti inquisitoris ab eodem predecessore de oportuno providere remedio humiliter supplicato, dictus predecessor tibi, frater archiepiscope Treverensis, per suas dedit litteras in mandatis, ut si esset ita, officio super modo, per quem commodius et habilius, necnon de loco ad examinationes faciendas huiusmodi et carcerandorum custodiam oportunis et inquisitori predictis de stipendiis, que pro suis ac familie sue necessariis sufficere viderentur, provideri valeret, habita deliberatione matura loca officio et stipendia huiusmodi inquisitori predictis auctoritate apostolica deputare curares, faciens iuxta deputationem huiusmodi eidem inquisitori prefata loca libere assignari et de stipendiis huiusmodi cum integritate ac sine diminutione aliqua responderi, prout in ipsis litteris plenius continetur. Nos itaque ... fraternitati vestre ... mandamus, quatinus ... si premissa eidem predecessori exposita veritate nitantur, officio et inquisitori predictis in et de premissis omnibus diligenter providere curetis iuxta dictarum predecessoris eiusdem continentiam litterarum, contradictores, etiam si pontificali dignitate prefulgeant, auctoritate nostra appellatione postposita compescendo ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus iulii a. primo.

Reg. 222 f. 352' nr. 165; Reg. Avin. 125 f. 424 nr. 165.

67. *1353 Juli 15. Villeneuve.*

Innocentius VI universis archiepiscopis etc. et principibus etc. per Alemanniam constitutis mandat, quatinus Iohanni Schadelant inquisitori assistant.

[Innocentius VI] universis archiepiscopis et episcopis et ... principibus ducibus marchionibus comitibus civitatum ac locorum dominis et communitatum rectoribus per Alemanniam constitutis.

Iniuncte nobis circa gregem . . . Cum itaque, sicut accepimus, huiusmodi (*scilicet:* heretice pravitatis) pestifera rabies specialiter illorum, qui Beckardi vocantur, in Alemannie partibus . . . exarcisse (!) dicatur, nos cupientes, quod pestis ipsa de caulis fidelium propellatur et quod officium inquisitionis dilecto filio Iohanni dicto Schadelant . . . commissum nostris temporibus ad profectum fidei et animarum salutem auctore domino prosperetur, universitatem vestram rogamus et hortamur attente per apostolica vobis scripta in virtute sancte obedientie firmiter precipiendo mandantes, quatinus . . . ipsi inquisitori favorabiliter assistentes ei in prosecutione dicti negotii fidei consilium auxilium et favorem totis viribus, tota mente omnique occasione postposita efficaciter impendatis, prestantes eidem vestros carceres, quibus in eisdem partibus carere dicitur officium inquisitionis huiusmodi, donec officio predicto de certis carceribus sit provisum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus iulii a. primo.

Reg. 223 f. 353 nr. 167; Reg. Avin. 125 f. 424' nr. 167.

68. *1353 August 1. Villeneuve.*

Innocentius VI Argentin. et Spir. ac Herbipol. episcopis mandat, quatinus Henricum de Virneburg olim archiepiscopum Maguntinum et Cunonem de Falkensten pro canonico Maguntino se gerentem eorumque complices, qui, sicut Gerlaci archiepiscopi et cleri ac populi habet gravis conquestio, Gerlacum et obedientes ei clerum ac populum invadere et variis offensionibus persequi, beneficiorum suorum fructibus bonisque patrimonialibus spoliare, quam plurimos ex eis in captivitatem abducere, alios nequiter trucidare et nonnullos submergere impie presumpserunt, moneant, ut ab huiusmodi iniuriis desistant.

Pridem pro parte . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. augusti a. primo.

Reg. Avin. 125 (Innoc. VI t. V) f. 117'.

69. *1353 August 11. Villeneuve.*

Supplicat Sanctitati Vestre devotus servitor Vester Henricus de Tremonia archidiaconus Leod., quatinus cum in eccl. Colon. sint prebende illustrium personarum et alique presbiterales, que per clericos communes honeste vite obtineri consueverunt, dilecto consanguineo suo Wilhelmo de Reys presbitero, qui sex annis et ultra moratus fuit in prosecutione litis archidiaconatus sui in curia, de aliqua dictarum pre-

bendarum presbiteralium, etiam si canonicatus dictis prebendis sit annexus ... dignemini providere ... non obstante quod idem Wilhelmus ecclesiam parrochialem in Marnhese Leod. dioc. obtinet, cuius patronus est laicus ... Fiat G.

Item supplicat, quatinus Hildebrando Langhe clerico consanguineo suo de canonicatu et prebenda eccl. Monaster. dignemini providere ... vel ... de canonicatu et prebenda eccl. Paderborn. ... Fiat G.

Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III idus augusti a. primo.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 49'.

70. *1353 August 11. Villeneuve.*

Innocentius VI Wilhelmo de Reys reservat eccl. Colon. prebendam presbiteralem, non obstante quod is obtinet ecclesiam parrochialem in Marnhese Leod. dioc., cuius patronus est laicus.

Vite ac morum decor ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III idus augusti a. primo.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 223 f. 141 nr. 252.

71. *1353 August 19. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Wynandus de Berghem presbiter, quatinus ad cautelam sibi de novo provideatur ecclesia parrochialis in Pinstorp Colon. dioc. ab ipso obtenta vigore litterarum Clementis VI. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 66'.

Innocentius VI Wynando de Berghem concedit supradictum petitum.

Vite ac morum honestas ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIV kl. septembris a. primo.

Reg. Avin. 125 f. 204'.

72. *1353 August 19. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Godefridus de Nersdom, quatinus sibi ad cautelam de novo conferatur ecclesia de Bieveren Trever. dioc. ab ipso obtenta post mortem Iohannis de Berperth. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 65 et 68 (bis).

73. *1353 September 3. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicant Engelbertus de Marka episcopus Leod. eiusque nepos Engelbertus comes de Marka, quatinus Adulpho nepoti episcopi et germano comitis provideatur de beneficio ecclesiastico, etiamsi dignitas personatus vel officium cum cura vel sine cura sit, spectans ad dispositionem episcopi, non obstante quod Adulphus in Colon. et Leod. canonicatus et prebendas et in Monasteriensi eccl. canonicatum sub expectatione prebende obtinet et quod patitur defectum in etate constitutus in vigesimo anno. — Annuit papa.

Iidem supplicant, quatinus Everhardo germano comitis provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Leod., non obstante quod in eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 80'.

74. *1353 September 3. Villeneuve.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Iacobi Leod. mandat, quatinus Adulpho de Marka nepoti Engelberti episcopi Leod. in vicesimo etatis anno constituto canonico eccl. Leodiensis reservet in dicta ecclesia dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura pertinens ad dispositionem episcopi Leod., non obstante quod is in Leod. et Colon. cum prebendis et in Monaster. eccl. sub expectatione prebende auctoritate litterarum apostolicarum canonicatus obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III nonas septembris a. primo.

Reg. 219 f. 141' nr. 24 et 244 f. 261.

75. *1353 September 3. Villeneuve.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Iacobi Leod. mandat, quatinus Everhardo de Marka canonico eccl. S. Gereonis Colon. nepoti Engelberti epioscopi Leod. conferat canonicatum sub expectatione prebende in eccl. Leod., cuius ecclesie prebendarum collatio ad episcopum Leod. de antiqua et approbata consuetudine pertinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III nonas septembris a. primo.

Reg. 220 f. 373' nr. 221.

76. *1353 September 30. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicant Iohannes de Marka et Henricus dictus Kumer de Essendia, quatinus provideatur Iohanni de canonicatu et prebenda eccl. Werdensis et Henrico de parrochiali eccl. de Ketwic Colon. dioc., non obstante quod Iohannes in S. Iohannis Leod. et Hugardensi eccl. canonicatus et prebendas et in ipsa S. Iohannis custodiam ac S. Marie in Hanef et S. Nicolai in Gorsen parrochialibus eccl. altarium sitorum perpetuas capellanias sine cura obtinet. Canonicatum et prebendam eccl. Werdensis Henricus et parrochialem eccl. de Ketwic Iohannes antea permutationis causa in curia resignarunt per procuratores. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 89'.

77. *1353 September 30. Villeneuve.*

Innocentius VI Iohanni de Marcha confert eccl. Werdensis canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod et Iohannes parrochialem ecclesiam de Ketwic et Henricus dictus Kume de Essendia canonicatum et prebendam eccl. Werdensis causa permutationis apud curiam Romanam per procuratores resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. octobris a. primo.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Andree Colon. ac S. Crucis Leod. eccl. decanis.

Reg. 219 f. 239' nr. 164.

78. *1353 September 30. Villeneuve.*

Innocentius VI Henrico dicto Kume de Essendia confert parrochialem ecclesiam de Ketwic Colon. dioc. vacantem, ex eo, quod et Henricus canonicatum et prebendam eccl. Werdensis et Iohannes de Marka dictam eccl. parrochialem causa permutationis apud curiam Romanam per procuratores resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. octobris a. primo.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Andree Colon. ac S. Iohannis Leod. decanis eccl.

Reg. 220 f. 599 nr. 245.

***79.** *1353 October 29. Avignon.*

Innocentius VI conquerentibus abbate et conventu monasterii S. Salvatoris in Prumia, quod Wilhelmus comes de Weyda Trever. dioc. super quibusdam annuis redditibus, pecuniarum summis, terris possessionibus et rebus aliis iniuriatur monasterio, mandat abbati monasterii S. Marie ad martires extra muros Trever., quatinus partibus convocatis audiat causam et appellatione remota debito fine decidat.

Conquesti sunt nobis . . . Dat. Avin. IIII kl. novembris p. n. a. primo.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo; in plica ad dextr.: R *et inferius:* Calcedonius; *in dorso:* Iohannes de Mintzenberg. — *Coblenz. Arch. reg. Prüm. I. C. a. nr. 78a.*

80. *1353 October? Avignon.*

Henricus lantgravius Hassie et Ludovicus episcopus Monasteriensis eius patruus supplicant pape, quatinus confirmet incorporationem monasterii de Sciffinburg ord. S. Augustini in domum B. Marie Theutonicorum in Marburg.

Significant Sanctitati Vestre devoti viri nobilis princeps Henricus lantgravius terre Hassie ac Ludowicus episcopus Monasteriensis patruus eiusdem lantgravii, quod . . . B. archiepiscopus Treverensis attendens, quod monasterium de Setffenborch domus B. Marie Theutonicorum, tunc ordinis S. Augustini Trever. dioc., que in spiritualibus reflorere ac temporalibus habundare solebat, propter guerrarum turbines et predonum insultus ac maxime propter vitam detestabilem et dissolutionem canonicorum ipsius monasterii ad obprobrium desolationis devenerat et quodammodo defecerat in utroque, et quod dictum monasterium etiam situm in medio nationis perverse non sperabatur posse in suo ordine reformari, post diversos tractatus et prudentum consilia super hiis mature prehabitis, tandem providendo statui canonicorum ipsius monasterii, qui tunc erant, prefatum monasterium etiam de consensu capituli ecclesie Treverensis domui de Marborch B. Marie Theutonicorum Magunt. dioc. imperpetuum annexerat et univit ipsumque monasterium reformans salubriter preceptorem et duodecim sacerdotes et clericum in sacris pro divino cultu celebrando et animarum cura regenda exceptis aliis fratribus laicis milicie ordinis prefati ordinavit, prout in litteris inde confectis[1] dictorum archiepiscopi et capituli

1) d. XIV m. augusti a. MCCCXXIII. Görz, Regesten der Trierer Erzbischöfe pg. 70, ubi monasterium appellatur Schiffinburg.

sigillis munitis plenius continetur. Cum autem prefatum monasterium ex unione et ordinatione huiusmodi sit in spiritualibus et temporalibus laudabiliter reformatum, ipsique episcopus et Henricus, in quorum dominio domus de Marborch, in qua corpus B. Elizabet eorum progenitricis venerabiliter requiescit, consistere noscitur, ad defensionem dicti monasterii et bonorum et augmentum ipsius reddantur ex hoc precipue obligati, et iam per triginta annos vel circa a tempore unionis predicte sit salubriter gubernatum, humiliter supplicant[a] dicti fratres, quatinus que super hiis per dictum archiepiscopum facta sunt, dignemini auctoritate apostolica ex certa scientia confirmare vel in partibus illis committere, qui veris existentibus premissa confirmet .... Fiat R. — Exhibeantur in cancellaria unio et alia, que facta sunt per archiepiscopum, et si rationabilia fuerint, confirmentur. G.

Addita sunt in margine hec:

Ista supplicatio fuerat signata per dominum C. VI et registrata libro XI anni fo. CVI', et verba ultima: Exhibeantur etc. fuerunt addita in eadem supplicatione per dominum Innocentium sine data.

Innoc. VI Supplic. t. II (24) f. 104.

81. *1353 November 3. Avignon.*

Innocentius VI Francisco de S. Maximo archidiacono Beneventano notario papali et Xanctensis ac Reyssensis Colon. dioc. decanis eccl. mandat, quatinus Iohanni dicto Pasch de Mensel (*vel* Meusel) clerico Colon. dioc. conferant de iure parrochialem ecclesiam in Oytwilre dicte dioc. spectantem ad dispositionem prepositi et decani et capituli eccl. Colon. et vacantem per obitum Wilhelmi, quam Iohannes obtinet iam de facto vigore quarundam litterarum Clementis VI, per quas ipsi fuit reservatum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura.

Suffragantia dilecto filio ... Dat. Avin. III nonas novembris anno primo.

Reg. 221 f. 398 nr. 713. — Iohannis suppl. in Innoc. VI Suppl. t. II (24) f. 116'.

82. *1353 November 15. Avignon.*

Innocentius VI Gotschalco de Dalen parocho ecclesie S. Helene de Dalen Leod. dioc. confert eccl. S. Severini Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Hermanni dicti Hardevust apud sedem apostolicam mortui.

a) supplicant et *in ms.*

Morum et vite decor . . . Dat. Avin. XVII kl. decembris a. primo.

In e. m. preposito Nideckensis Colon. dioc. et thesaurario S. Georgii Colon. ac Alberto de Ferrariis canonico Pergamensis eccl.

Reg. 219 f. 250 nr. 186 et Reg. 244 f. 399' nr. 185.

83. *1353 November 23. Speier.*

Karolus IV Innocentium VI certiorem facit de reliquiis a se noviter collectis et ad urbem Pragensem transmittendis.

Sanctissime pater et domine reverendissime. Nuper nobis hiis diebus proxime transactis per Alamannie partes transeuntibus, dum ad certa loca religiosorum et venerabilium monasteriorum et ecclesiarum aliarum causa devotionis et orationis faciende accessissemus, ad instantiam precum nostrarum infrascripte reliquie sanctorum, primo videlicet pars tunice domini inconsutilis, item de veste purpurea domini, qua indutus fuit per Pylatum, item de alba veste domini, qua fuit illusus ab Herode, item de pannis domini, quibus fuit in presepio involutus, item de alio panno, quo[a] fuit in presepio coopertus, item de presepio domini, item de sudario domini, item de duobus cingulis S. Marie, item de lacte eiusdem, item de capite S. Bartholomei, item de capite S. Gregorii pape magni, item de capite et brachium S. Odalrici episcopi Augustensis . . . nobis donate fuerunt . . . Quas quarumque partes . . . ad ecclesiam Pragensem firmiter proponimus transmittere . . . . Dat. Spire XXIII die mensis novembris regnorum nostrorum anno octavo . . .

Sanctitatis Vestre devotus filius Karolus dei gratia Romanorum rex augustus et Boemie rex.

Innoc. VI Supplic. t. III (25) f. 21.

84. *1354 Januar 2. Avignon.*

Anno domini MCCCLIIII . . . die II ianuarii recepti fuerunt a domine Gerardo de Arbento obedientiario S. Iusti Lugdun. ac collectore fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinentium in provinciis Vienn. Tarantas. Lugdun. Bisuntin. et Trever. de pecuniis per eum receptis . . . ipso manualiter solvente

M.IIIcVIII flor.

LXII scut. cugni regis Philippi.

a) que *in ms.*

Quorum florenorum sunt CXCVIII ponderis sentencie, V^{c}XXXIIII boni ponderis, V^{c}LXVII Pedemontis parvi ponderis et VIIII de Cameraco et grosso auro.

Introit. et Exit. 272 f. 43. Kirch p. 252.

85. *1354 Januar 18. Avignon.*

Innocentius VI Seberto dicto Snabel clerico Trever. dioc. concedit, quod provisio ei vigore litterarum Clementis VI facta de canonicatu et prebenda eccl. S. Castoris in Confluentia, quos is obtinuit post obitum Wiperti de Scheyde canonici S. Castoris, qui mortuus est d. VI m. maii a. MCCCLIII, perinde valeat.

Vite ac morum honestas ... Dat. Avin. XV kl. februarii a. secundo.

Reg. 226 f. 160^{r} nr. 5. — Seberti suppl. in Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 12^{r}.

***86.** *1354 Januar 24. (Trier.)*

Decanus et capitulum eccl. Trever. Iohanni de Sarwarde, Iohanni Brumzer, Rudolpho ecclesie Moguntine decano et Frederico de Schonenburch eiusdem ecclesie canonicis nunciant, quod post obitum Baldewini archiepiscopi diem crastinum post festum purificationis B. Marie virginis proxime futurum prefixerunt ad electionem futuri pontificis celebrandam, eisque mandant, quatinus dicta die mane hora capituli ad capitulum eccl. Trever. accedant.

Cum recollende memorie ... Datum ... a. d. M.CCC. quinquagesimo tercio feria quinta proxima ante festum conversionis B. Pauli apostoli.

Or. membr. cum sig. pend. — Koblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Domkapitel. 664. — Görz, *Regesten der Erzb. zu Trier pg. 90.*

***86a.** *1354 Februar 3. (Trier.)*

Iohannes de Celobrio prepositus, Nicolaus decanus et alii eccl. Trever. canonici capitulares diem III m. februarii constituerunt ad electionem futuri archiepiscopi Trever. Convenientibus igitur in dicto termino Iohanne preposito, Nicolao decano, Godefrido de Brandinberg archidiacono, Ludolpho de Hoilvels custode, Theoderico de Duna, Egidio de Malberch, Herbrando de Dyfferdingen, Roperto cantore, Iohanne de Sarwerden, Arnoldo de Saraponte, Iohanne Brymzer, Sy-

mone de Lussei, Waltero de Amancia et Theoderico de Hamersteyn eccl. Trever. canonicis fratribus capitularibus, Lambertus de Arluno clericus de iussu prepositi decani et canonicorum fratrum capitularium monuit omnes excommunicatos suspensos etc., quod recederent de capitulo, alios eligere libere permittentes. His peractis nulloque alio tractatu interveniente, omnes subito et repente in Boemundum de Saraponte archidiaconum Trever. pro tunc absentem consenserunt et eum elegerunt in suum archiepiscopum.

... Acta sunt hec ... presentibus magistris Iohanne de Palatiolo, Alberto de Sapognya advocatis, Iohanne de Gronlo, Thilmanno de Vilmar publicis tabellionibus ...

Instr. or. membr. notarile a Gerardo quondam Petri de Wichterich, Ecberto quondam Everhardi de Ecberche Monaster. dioc., Thilmanno Iohannis de Vilmar notariis confectum. — *Koblenz. Arch. reg. Trier. Domkapitel nr. 666.*

87. *1354 Februar 3. Avignon.*

Innocentius VI tribus executoribus mandat, quatinus lite in curia de ecclesia parrochiali B. Marie Indulgentiarum Coloniensi pendente, dictam ecclesiam committant regendam alicui idonee persone.

[Innocentius VI] S. Crucis et S. Iohannis[a] ac S. Castoris in Confluentia Trever. dioc. decanis eccl.

Exhibita nobis pro parte dilecti filii Iohannis de Limrecke canonici secularis eccl. XI^{m} Virginum Colon. peticio continebat, quod dudum vacante parrochiali ecclesia B. Marie Indulgenciarum Colon. ... abbatissa et capitulum dicte ecclesie Undecim-milium-virginum, in qua preter canonicas ipsius ecclesie capitulum facientes certus canonicorum numerus fore dinoscitur, iure patrone ipsius ecclesie S. Marie Indulgentiarum dictum Iohannem ad eandem ecclesiam S. Marie ... decano ecclesie Coloniensis, ad quem institutio rectoris eiusdem ecclesie S. Marie de antiqua et approbata et hactenus pacifice observata consuetudine[b] pertinet, infra tempus legitimum canonice presentarunt, quodque ... Katherina de Nuwenare gerens se pro canonica dicte ecclesie SS. Virginum ad inductionem ... Winandi de Esch clerici Colon. dioc. capellani ... Guillelmi archiepiscopi Colon. minus veraciter pretendens, se in dicti Iohannis presentatione fuisse contemptam et propterea presentationem ipsam non tenere, ortaque propterea inter dictos Iohannem et Katherinam super presentatione et pretenso contemptu predictis materia

a) *Omissum videtur:* Leod. dioc. b) canonice *in reg.*

questionis et causa huiusmodi ad Romanam curiam introducta et inter easdem partes in palatio apostolico diutius agitata, interim lite sic pendente prefatus archiepiscopus et decanus in preiudicium dicti Iohannis presentati et preter voluntatem dictarum abbatisse et capituli supradicto Wynando aspiranti ad dictam ecclesiam B. Marie ac parciali et suspecto et dictis abbatisse et canonicabus minus grato eandem ecclesiam cum omnibus suis fructibus et redditibus in ipsius presentati preiudicium commiserunt. Qui Winandus eidem ecclesie S. Marie nititur per alium deservire. Cum autem, sicut eadem peticio subiungebat, rector dicte ecclesie S. Marie de simili consuetudine teneatur et debeat . . abbatisse et canonicabus dicte ecclesie Undecim milium Virginum, que sunt pro tempore, ministrare ecclesiastica sacramenta et earum corpora, cum decedunt, tradere ecclesiastice sepulture, quodque honestum est decens, quod dicta ecclesia et eius cura committatur alicui persone ydonee ipsis . . abbatisse et canonicabus ac Iohanni etiam non suspecte, fuit nobis pro parte Iohannis predicti humiliter supplicatum, ut providere super hiis paterna solicitudine dignaremur. Nos itaque . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . si inveneritis ita esse, predictam ecclesiam S. Marie . . . amoto exinde dicto Winando alicui ad hoc ydonee et honeste persone, que . . abbatisse et capitulo ac Iohanni predictis non suspecta existat, regendam et gubernandam . . . donec dicta lis nunc pendens in curia terminetur, committatis . . . Dat. Avin. III nonas februarii a. secundo.

Reg. 227 f. 388 nr. 1023.

***88.** *1354 Februar 4. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Leodiensi mandat, quatinus locum quendam in urbe Aquensi situm assignet ordini Carmelitarum ad monasterium ibi construendum.

Innocentius [VI] . . . episcopo Leodiensi.

Exhibita nobis pro parte dilectorum filiorum prioris provincialis et fratrum ordinis B. Marie de Monte Carmelo provincie Alamannie inferioris . . . peticio continebat, quod dudum per quondam Gerardum dictum de Pomerio *(Bungart)* militem tue Leod. dioc. in opido Aquensi dicte dioc. fuit inceptus edificari quidam locus ad honorem B. et gloriose virginis Marie et S. Clare pro monasterio duodecim monialium . . . qui locus licet iam consecratus extiterit, in eo tamen adhuc non fuit aliqua monialis, sed indotatus omnino est per impotentiam, ut communiter existimatur, nec perficitur neque in eo amplius edificatur,

sed relinquitur ac deperit, et quod ad profanos usus redeat, verisimiliter dubitatur. Propter que prior et fratres predicti, [ut] ad dictum locum obtenta super hoc licentia nostra recipiantur per te ac dilectos filius Gerardum Wilhelmum Godefridum Eustachium natos et dilectam in Christo filiam Gertrudem[1] relictam dicti Gerardi et alias devotas personas quam plurimum invitantur. Quare pro parte dictorum prioris et fratrum fuit nobis humiliter supplicatum, ut cum ipsi in dicto opido aliquem locum neque etiam prope illum ad unam dietam habeant, eis recipiendi locum predictum ad usum fratrum eiusdem ordinis ibique oratorium cum campana et campanili cimiterio et aliis officinis construendi licentiam ipsique loco, postquam per eos sic receptus fuerit, et fratribus, qui in eo degent pro tempore, quod omnibus libertatibus privilegiis, quibus gaudent ceteri fratres et loca dicti ordinis, perpetuo gaudeant, concedere ... dignaremur. Nos itaque ... fraternitati tue ... mandamus, quatinus ... auctoritate nostra in premissis ordines, quod rationabiliter fuerit faciendum faciens ... Dat. Avin. II nonas februari p. n. a. secundo

≡ Io. Bellch q.
Bartholomeus Rta
Io. de Midons.

Apogr. saec. XVIII in libro copiario Carmelit. Aquens. pg. 11 nr. 6. — Düsseldorf. Arch. reg. Manuscr. B. 160 pg. 11 nr. 6. — Reg. Avin. 127 f. 560. — Quix, Gesch. des Carmel. Klosters in A. pg. 99.

***89.** *1354 Februar 6. (Trier.)*

Prepositus decanus et capitulum eccl. Trever. Boemundo archidyacono Treverensi in archiepiscopum eccl. Trever. electo nunciant, quod die tercia m. februarii eum unanimiter et canonice elegerunt in archiepiscopum, eumque rogant, quatinus electioni per Walterum de Redelinga presbiterum capellanum altaris S. Erasmi siti in eccl. Trever. presentium exhibitorem consensum adhibeat.

... Datum sub sigillis nostrorum prepositi et decani, quibus

---

1) Gertrudis de consensu liberorum suorum donat supradictum locum fratribus ord. Carmelit. litteris d. X m. novembris a. MCCCLIII datis. *L. cit. pg. 5 nr. 3.* Gertrudis supplicat Innocentio VI, ut confirmet donationem. *L. cit. pg. 9 nr. 4 et 5.* Gertrudis et Gerardus B. Marie Aquensis canonicus, Wilhelmus B. Marie Traiect. canonicus, Godefridus et Eustachius armigeri, filii legitimi Gerardi et Gertrudis, supplicant Innocentio super eodem. *L. cit. pg. 3 nr. 2.*

utimur in hac parte, a. d. MCCC quinquagesimo tercio secundum stilum scribendi in civitate Trever. die sexta mensis februarii.

Or. membr. sigillis deperditis. — Koblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Domkapitel. 667.

90. *1354 Februar 6. Avignon.*

Innocentius VI capitulo ecclesie Trever. nunciat, quod provisionem dicte ecclesie vacantis per obitum Baldwini ea vice reservavit sedi apostolice.

Bone memorie Baldwino . . . Dat. Avin. VIII idus februarii a. secundo.

Reg. 236 f. 19, W. 290.

91. *1354 Februar 7. Avignon.*

[Innocentius VI] capitulo ecclesie Treverensis.

Molesta nobis insinuatio fidedigna quorumdam ad apostolatus nostri perduxit auditum, quod bone memorie Baldwinus . . . migravit ad Christum. De cuius . . . obitu . . . dolentes . . . Henricum de Tremonia . . . et Fulconem Bertrandi . . . quibus et dilecto filio Boemundo de Saraponte archidiacono Treverensi aliqua referenda vobis pro parte nostra oretenus super hiis et quibusdam aliis imposuimus, ad partes ipsas providimus destinandos. Ideoque discretionem vestram attente requirimus et rogamus, quatinus dictorum Boemundi et Henrici ac Fulconis aut aliorum vel alius eorum relatibus adhibita plena fide sic ipsos oportunis dirigatis consiliis et auxiliis atque favoribus faveatis, quod nos devotionem vestram commendare possumus . . . Dat. Avin. VII idus februarii a. secundo.

Reg. 236 f. 19'.

92. *1354 Februar 7. Avignon.*

Innocentius VI] . . . Karolo regi Romanorum.

Anticipantibus tuas, fili carissime, super hoc scriptiones precurrentis fame relatu et insinuatione fidedigna quorumdam percepimus, quod bone memorie Baldwinus archiepiscopus Treverensis patruus tuus in domino, cuius adhuc vivens fuit verus minister et pontifex, succisa tela vite quiescit. In cuius velut honorabilis ecclesie dei membri lamentabili obitu etsi salvo dispositionis divine beneplacito doleamus et con-

doleamus magnitudini tue, que dolore compellitur in subtractione ac destitutione talis tantique patrui, quem pro dignitatis honore, communione sanguinis, etatis reverentia et excellentia meritorum venerabaris ut patrem cuiusque in confluentibus undique ad tribunal cesareum negotiorum turbinibus salutaribus dirigebaris consiliis et efficacibus auxiliis iuvabaris, tamen attendentes, quod plenus dierum in senectute bona solutus vinculis corruptibilis carnis vivit in Christo et cum sanctis et electis domini eterne glorie premia consecutus exultat, petimus, ut tu quoque, fili, hec regia meditatione considerans et attendens etiam, quod commune omnibus iudicium mortis exemptionis privilegium non admittit, ipsius archiepiscopi vocationem equanimiter toleres et in eo, qui dedit et abstulit, consoleris. Dat. Avin. VII idus februarii a. secundo.

Reg. 236 f. 18; W. 291.

93. *1354 Februar 7. Avignon.*

Innocentius VI Karolum Romanorum regem precatur, quatinus Henrico de Tremonia eiusque collegis assistat in exigendis et colligendis bonis a Baldewino archiepiscopo Treverensi mortuo relictis.

[Innocentius VI] . . . Karolo regi Romanorum illustri.

Dudum felicis recordationis Clemens papa VI predecessor noster intellecto per eum, quod bone memorie Baldewinus archiepiscopus Treverensis gravi tunc infirmitate corporis laborabat, bona mobilia necnon debita et credita, que idem archiepiscopus haberet vel pertinerent ad eum tempore mortis sue, dispositioni apostolice reservavit in supportationem onerum gravium expensarum, quibus Romana ecclesia premebatur. Cum autem, fili carissime, predicta ecclesia huiusmodi oneribus augmentatis et redditibus in magna parte diminutis ipsius plus solito egeat idemque archiepiscopus ecclesie memorate in magnis pecuniarum quantitatibus, quas recepit de triennali et biennali decima imposita per eundem predecessorem in subsidium christianorum fidelium Romanie partium contra Turkos hostes christiane fidei teneretur, nosque de tuis precipue auxilio et favore confisi pro recipiendis bonis debitis et creditis huiusmodi dilectum filium Henricum de Tremonia archidiaconum in ecclesia Leodiensi familiarem nostrum latorem presentium honoris tui sincerum et fervidum relatorem una cum certis aliis eius in hac parte collegis duxerimus deputandos, serenitatem tuam attente rogamus, quatinus incumbentium nobis onerum huismodi sarcinam diligenter considerans et nobis filiali affectione compaciens super illa magistro Henrico et collegis predictis in exactione et receptione bonorum debitorum

et creditorum ipsorum sic nostre interventionis obtentu auxilieris et faveas[a] sicque presidia tua impertiaris eisdem, quod ipsi tua suffulti potentia commissa eis negotia utiliter et favorabiliter exequantur . . . Dat. Avin. VII idus februarii a. secundo.

Reg. 226 f. 18'; W. 292.

94. *1354 Februar 8. Avignon.*

Innocentius VI] Boemundo de Saraponte archidiacono Treverensi.

Nosti, fili, quod felicis recordacionis Clemens papa VI predecessor noster dudum reservavit sedi apostolice dispositionem bonorum necnon debitorum et creditorum, que bone memorie Baldwinus archiepiscopus Treverensis haberet tempore mortis sue, nec ignorare te credimus, quod idem archiepiscopus de triennali et biennali decima, quam idem predecessor imposuit in subsidium et favorem christianorum fidelium Romanie partium et contra Turkos . . . magnas pecuniarum quantitates habuit et recepit, quas morte preventus camere nostre assignare nequivit. Cum autem super bonorum debitorum et creditorum ac pecuniarum huiusmodi receptione te una cum certis aliis duxerimus deputandos, discretionem tuam, de qua, licet tibi super hoc collegas dederimus, specialiter confidimus, attente rogamus, quatinus sic super hiis te geras favorabiliter, ut speramus, quod inde commendari valeas et a nobis digna tibi proveniat actio gratiarum. Dat. Avin. VI idus februarii a. secundo.

Reg. 236 f. 20.

95. *1354 Februar 8. Avignon.*

Innocentius VI] Fulconi Bertrandi primicerio ecclesie Metensis.

Licet exactionem et receptionem bonorum mobilium necnon creditorum et debitorum bone memorie Baldwini archiepiscopi Treverensis tibi et quibusdam aliis per alias nostras litteras committamus, cum tamen de industria solicitudine ac favore tuis specialiter confidamus[b] in hac parte, discretionem tuam attente rogamus, quatinus sic in exactione et receptione huiusmodi te geras favorabiliter, ut speramus, quod inde valeas commendari merito ac nostram et apostolice sedis gratiam uberius promereri. Dat. ut supra (= Avin. VI idus februarii a. secundo).

Reg. 236 f. 20'.

---

a) faveris *in ms.* b) confidimus *in ms.*

96. *1354 Februar 8. Avignon.*

[Innocentius VI] Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Felicis recordationis Clemens papa VI predecessor noster, dum viveret, dispositionem bonorum mobilium ac debitorum et creditorum, que bone memorie Baldwinus archiepiscopus Treverensis haberet vel pertinerent ad eum tempore mortis sue, sedi apostolice reservavit, idemque archiepiscopus magnas pecuniarum quantitates de triennali et biennali decima imposita per eundem predecessorem in subsidium Christianorum fidelium Romanie partium contra Turkos exegit, quas morte preventus camere nostre assignare nequivit. Cum autem nos super receptione bonorum ac debitorum et creditorum necnon pecuniarum huiusmodi dilectos filios Boemundum de Saraponte Treverensis et Henricum de Tremonia Leodiensis archidiaconos ac Fulconem Bertrandi primicerium Metensis ecclesiarum omnes et singulos duxerimus per alias nostras litteras deputandos, fraternitatem tuam attente requirimus et rogamus, quatinus hiis, que ipsi aut duo vel unus eorum tibi super hiis pro parte nostra retulerit, credas indubie et eis sic faveas et assistas sicque tua impertiaris illis auxilia et favores, quod habeamus, unde tibi ad gratiarum actiones debitas assurgamus. Dat. Avin. VI idus februarii a. secundo.

In e. m. mutatis mutandis abbati monasterii S. Maximini Trever. ord. S. Bened.

Reg. 236 f. 19.

***97.** *1354 Februar 10. Trier.*

Walterus de Redelinga presbiter capellanus altaris S. Erasmi siti in eccl. Trever. nuncius et procurator a preposito decano et capitulo eccl. Trever. specialiter ad infrascripta constitutus presentibus testibus Roberto cantore eccl. Trever., magistro Alberto de Sapongnes advocato Trever., Dytmaro vicario in dicta ecclesia Trever., Nicolao pastore eccl. S. Michaelis in Luccemburg, Reimboldo de Sareponte armigero, Wilhelmo officiali curie archidiaconalis Treverensis anno MCCCLIII iuxta stilum scribendi in civitate Treverensi mensis februarii die decima in ultima hora diei in crepusculo in curia habitationis Boemundi archidiaconi Trever. nuper in archiepiscopum Trever. electi in camera, qua ipse dormire consuevit, presentat Boemundo instrumentum sigillis munitum continens processum electionis de ipso Boemundo celebrate petitque instanter, ut ipse electioni consensum adhibeat; ad que Boemundus

respondit, quod quia hec res ardua foret, deliberare vellet et respondere infra tempus a iure constitutum.

Instr. notarile cum signeto notarili. — Koblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Domkapitel. 668.

98. *1354 Februar 11. Avignon.*

Stephanus camerarius pape testatur, quod Otto abbas monasterii S. Maximini extra muros Trever. pro parte partis sui communis servicii LXXXV flor. auri camere apostolice et pro parte partis quatuor serviciorum familiarium XV flor. clericis camere per manus Tilmanni de Nussia procuratoris in curia Romana solvi fecit, quod ei terminus solutionis prorogatus est usque ad festum B. Johannis Baptiste proxime venturum et quod absolutus est a censuris, quas incurrerat propter non factam tempore debito solutionem.

Universis etc. . . . Dat. Avin. die undecima mensis februarii a. . . . MCCCLIIII . . .

Oblig. et Solut. 30 f. 17'. Reg. Avin. 122 f. 860'. Brevius Introit. et Exit. 272 f. 9' et Introit. et Exit. 362 f. 28'.

99. *1354 Februar 13. Avignon.*

Innocentius VI archidiacono Treverensi et Henrico de Tremonia ac Fulconi Bertrandi primicerio Metensi mandat, quatinus exigant bona a Baldewino archiepiscopo Treverensi mortuo relicta.

[Innocentius VI] dilectis filiis . . . Treverensis et Henrico de Tremonia Leodiensis archidiaconis ac Fulconi Bertrandi primicerio Metensis ecclesiarum salutem etc.

Dudum felicis recordationis Clemens papa VI predecessor noster ex certis causis rationabilibus dispositionem bonorum mobilium ac debitorum et creditorum, que bone memorie Baldwinus archiepiscopus Treverensis haberet tempore sui obitus vel pertinerent quomodolibet ad eundem, sedi apostolice reservavit, decernens ex nunc irritum et inane, quicquid contra reservationem huiusmodi contingeret quomodolibet attemptari, non obstante si bona huiusmodi fabrice ecclesie Treverensis aut quibuslibet aliis operibus vel usibus ex consuetudine statuto vel privilegio iuramento confirmatione apostolica vel alia quacumque firmitate vallatis aut alias quomodolibet deputari aut applicari deberent, etiam si de statuto consuetudine vel privilegio huiusmodi et totis eorum

tenoribus de verbo ad verbum esset in reservatione huiusmodi specialis et expressa mentio facienda. Cum autem, sicut accepimus, idem archiepiscopus rebus fuerit humanis exemptus, discretioni vestre . . . mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios bona debita et credita huiusmodi, quecumque sint et in quibuscumque aut ubicumque consistant ac per quoscumque detineantur seu etiam debeantur, de quibus vos, si necesse fuerit, summarie simpliciter et de plano ac sine strepitu ac figura iudicii informetis, petere exigere ac recipere integre studeatis, non obstantibus omnibus supradictis . . . Volumus autem, quod de receptione bonorum debitorum et creditorum huiusmodi duo confici faciatis publica consimilia instrumenta, quorum uno penes vos retento reliquum ad nostram cameram evestigio transmittatis. Nos enim vobis absolvendi plenarie et quitandi eos, a quibus bona debita et credita receperitis, de hiis duntaxat, que recipere vos continget, plenam vobis tenore presentium concedimus potestatem. Dat. Avin. idus februarii a. secundo.

Reg. 236 f. 19'.

100. *1354 Februar 13. Avignon.*

Innocentius XVI Magdeburg. Prag. Colon. Trever. Salzeburg. Brem. et Rigensi archiepiscopis eorumque suffraganeis mandat, festum lancee et clavorum domini annis singulis feria sexta post octavam resurrectionis domini celebrent et ab aliis celebrari faciant[1].

In redemptoris nostri . . . Dat. Avin. idus februarii a. secundo.

Reg. 226 f. 255 nr. 412; Reg. Avin. 126 f. 553 nr. 412.

101. *1354 Februar 15. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus de Tremonia archidiaconus Leod., quatinus Bertranno Suderman nato quondam Arnaldi Suderman fratris sui germani provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. et Arnoldo Suderman nato Iohannis Suderman fratris sui germani de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Pauli Leod. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. III (25) f. 36'.

---

1) Similiter Magunt. archiepiscopo. *Reg. Avin. 126 f. 548 nr. 402.*

102. *1354 Februar 15. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Wilhelmus archiepiscopus Colon., quatinus nepoti suo Nicholao de Septemfontibus nobili provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Monaster., non obstante quod canonicatum et prebendam ac custodiam, que est simplex officium, in eccl. Colon. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 40.

***103.** *1354 März 8. Metz.*

Boemundus de Sareponte archidiaconus Trever. et elemosinarius Met. ecclesiarum presentibus testibus magistris Alardo cantore, Galtero cancellario eccl. Metensis in utroque iure licentiatis, Iohanne Gronasii eiusdem eccl. Metensis et magistro Iohanne Anselini eccl. S. Salvatoris Met. canonicis ac Godefrido Werneri de Gorzia clerico publico curie Met. notario asserens ad suam noticiam pervenisse, quod nuper post obitum Baldewini prepositus decanus et capitulum eccl. Trever. ipsum Boemundum tunc in civitate Metensi pro quibusdam arduis negotiis Karolum Romanorum regem et statum patrie tangentibus personaliter existentem in archiepiscopum concorditer elegerunt, asserens insuper, quod procurator predictorum prepositi decani et capituli sibi electionem huiusmodi presentaverat eiusque consensum requisierat, deliberatione super hoc prehabita diligenti consentit dicte electioni . . . anno . . . MCCCLIII ind. septima mense marcii die octava circa noctis crepusculum . . . Actum Metis in aula domus elemosinarie ecclesie Metensis, que domus hospitale clericorum vulgariter nuncupatur.

Instrum. notarile a Symone Petri dicto Vendehanep de Metis clerico apostolica et imperiali auctoritate publico et curie Metensis notario *confectum eiusque signeto munitum. — Koblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Domkapitel. 672.*

***104.** *1354 März 10. Avignon.*

Nicolaus S. Marie in via lata diaconus cardinalis vigore duorum privilegiorum ipsi a Clemente VI concessorum archiepiscopo Colon. et decano et capitulo singulisque canonicis et personis eccl. Bunnensis mandat, quatinus Bertrando de Prohinis capellano continuo commensali suo et thesaurario et canonico eccl. Bunnensis fructus redditus et proventus thesaurarie et canonicatus assignent et assignari faciant eosque, id nisi faciant, declarat suspensos et excommunicatos. Ceterum ad executionem huiusmodi ulterius faciendam Asplano canonico eccl. S.

Georgii Colon., Roberto de Tuicio scolastico eccl. Bunn., S. Remigii Bunn. Kuchenheim Witterslich ecclesiarum parrochianis, S. Barbare S. Lamberti S. Cyriaci altarium rectoribus ecclesie Bunnensis ac omnibus aliis et singulis curatis etc. sub excommunicationis pena mandat, quatinus a Bertrando requisiti infra sex dies hunc processum et contenta in eo publicent.

Or. membr. instrum. notarile cum filo viridi serico et magno sigillo cereo cardinalis. — Düsseldorf. Arch. Reg. Bonn. Cassiusstift nr. 106.

***105.** *1354 März 17. Trier.*

Innocentio VI nunciant Iohannes de Celobrio prepositus, Nicolaus de Pittinga decanus, Godefridus de Brandinberg archidiaconus in ecclesia Treverensi, Ludolphus de Holvels custos, Ropertus cantor, Herbrandus de Dyfferdingen, Arnoldus de Saraponte, Iohannes Brymzer, Symon de Lussey, ecclesie Treverensis canonici capitulum facientes, quod post obitum Baldewini archiepiscopi Boemundum de Saraponte archidiaconum Treverensem concorditer elegerunt in pastorem et pontificem eccl. Trever., quodque ad informandum papam de electione huiusmodi eiusque circumstantiis duos concanonicos, qui electione interfuerunt, Walterum de Amancia et Theodericum de Hamersteyn prepositum eccl. S. Florini Confluentine procuratores suos constituunt et ad papam cum litteris processu et decreto electionis destinant supplicantes, ut papa negotium electionis huiusmodi tam celeriter quam favorabiliter expedire dignetur.

. . . Actum et datum Treveris in aula habitacionis dicti Iohannis prepositi sub anno inc. d. MCCCLIII ind. sexta iuxta stilum scribendi in civitate Trever. die XVII mensis marcii . . . presentibus honestis viris magistris Iohanne scolastico de Palatiolo, Alberto de Sapognya iurisperitis, Thilmanno de Vilmor et Ecberto de Ecberge curie Trever. et publicis imperiali auctoritate notariis . . .

Instrum. notarile a Gerardo quondam Petri de Wichterich Colon. dioc. publico imperiali auctoritate notario *confectum et signeto notarii eiusdem necnon sigillo capituli magno munitum. — Koblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Domkapitel. 673. — Görz l. cit. pg. 90.*

106. *1354 März 18. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Iohanni Cleppinch clerico Colon. dioc. conferat eccl. Bremensis canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XV kl. aprilis a. secundo.

Reg. Avin. 147 f. 553'.

107. *1354 März 18. Avignon.*

Innocentius VI Cristiano Muylgin de Lamberstorp clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero fuerit sine cura, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem archiepiscopi Colon.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XV kl. aprilis a. secundo.

In e. m. S. Severini et S. Georgii Colon. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. Avin. 147 f. 547.

108. *1354 März 23. Avignon.*

Innocentio VI supplicant Adolphus Theodericus et Everhardus fratres de Marka nepotes episcopi Leod., quatinus Luberto de Rodenberg clerico et socio et familiari ipsorum reservetur beneficium ecclesiasticum sine cura spectans ad collationem episcopi Leod., cuius fructus s. t. d. XX marcharum argenti valorem annuum non excedunt, non obstante quod quartam partem parrochialis ecclesie in Camene Colon. dioc., que per quatuor rectores est solita gubernari, obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 70.

***109.** *1354 März 26. (Trier.)*

Capitulum ecclesie Treverensis rescribit Innocentio VI, Baldewinum archiepiscopum non reliquisse tantum pecuniarum thesaurum quantum pape sit delatum, sed preter iocalia fuisse solummodo quinque milia flor. inventos, qui pene totaliter sint erogati pro sumptibus funeralium et diversis aliis necessariis expensis.

Sanctissimo in Christo patre ac domino suo domino Innocentio sacrosancte et universalis ecclesie summo pontifici eius humiles et devoti . . prepositus decanus et capitulum ecclesie sue Treverensis cum filiali reverentia devota pedum oscula beatorum.

Nuper ad quorundam ex nobis pervenit auditum, Sanctitatem

Vestram fore, licet salva semper debita reverentia — minus veraciter informatam, recolende memorie dominum nostrum Baldewinum archiepiscopum Treverensem multas presertim ratione quarundam collectionum[a] auctoritate apostolica, ut dicitur, factarum per ipsum pecunias reliquisse. Super quibus veritatem patefaciendo clementie Vestre cupimus fore notum, quod nullas nobis scientibus auctoritate apostolica pecunias recollegit. Et licet prefatus dominus noster archiepiscopus pecuniosus et dives reputaretur a multis, hec nimirum existimatio non tam ratione altitudinis sui generis quam mire sue providentie et discretionis virtute processit, quia velut alteruter Ioseph temporibus debitis scivit recolligere et recollecta oportuno ac necessitatis tempore magnifice exponere, ut et fecit, quemadmodum facti evidentia manifestat et declarat, dum se et ecclesiam Treverensem ad mandatum ecclesie potentissimo Bavaro suisque principibus et amicis serenissimum dominum nostrum dominum Karolum Romanorum regem semper augustum contra dictum Bavarum viventem eligendo coronando educando et ad civitates Coloniensem Aquensem et alias non absque comitiva nobili ad suas et ecclesie Treverensis expensas proprias deducendo et alias exponere non expavit. Et novissimis temporibus memorato domino nostro rege per plures annos[b] stante in Boemia et nonnullis potentibus quamvis[c] perversis et iniquis contra ecclesiam Treverensem se temere erigentibus et cedes et strages hominum necnon spolia multa et incendia ecclesiarum et monasteriorum die et etiam nocte committere non paventibus, memoratus dominus noster archiepiscopus castra quamvis[d] multorum reputatione inexpugnabilia et fortissima, videlicet Moncler Vetzberg Liesheym Hoseilbach Erkerhusin et alia plura post longissimas obsidiones non absque expensarum profluviis et immensis pecuniarum elargitionibus pro nobilium servitorum et pugnantium conquisitione viriliter expugnavit et aliqua ex ipsis ad terram proiecit[c]. Per que quidem facta magnalia thesaurus eius fuit in valore trecentorum millium florenorum et ultra exhaustus. Et ipsius et ecclesie Treverensis redditus annui per mortalitatem communem et stragem Iudeorum et theloneorum diversorum multiplicitatem sunt ultra partem mediam minuti. Quare revera, Pater Sanctissime, ultra quedam iocalia ad capellam mensam et statum tanti principis Romani imperii electoris spectantia non invenimus de pecuniis suis nec thesauro ultra summam quinque millium florenorum iam in sumptibus funerum et etiam pro

a) collationem *in ms.* b) amicos *in ms.* c) quevis *in ms.*
d) proiecerit *in ms.*

treugis et pace, quibus hoc presertim tempore vacationis ecclesie Treverensis indiguimus, pene totaliter erogatam. Nec certe predicta iocalia sufficerent pro sumptibus electionis prosequende et servitio camere apostolice faciendo. Unde Sanctitati Vestre supplicamus humiliter et devote, quatinus electum nostrum nos et ecclesiam nostram Treverensem ex paternali gratia recommendatos habere velitis in visceribus pietatis et dicte Vestre viduate ecclesie de persona per nos electa ex speciali gratia providere. Sanctissimam personam Vestram sanam et incolumem dignetur altissimus longissime conservare pro regimine sue ecclesie sacrosancte. Datum sub sigillo capituli nostri anno domini MCCCLIIII in crastino annunciationis virginis gloriose.

Apogr. saec. XVIII in Capituli eccl. Trever. tom. VI pg. 761—764. — Koblenz. Arch. Trever. — Görz, Regesten der Erzb. zu Trier S. 90.

***110.** *1354 März 31. Metz.*

Boemundus de Sareponte archidiaconus Trever. et elemosinarius Met. eccl. a preposito decano et capitulo eccl. Trever. in archiepiscopum concorditer electus eundi ad sedem apostolicam ad confirmationem electionis ab Innocentio VI petendam et obtinendam una cum Theoderico de Hamerstein preposito eccl. S. Florini Confluentine et Waltero de Amancia canonicis prebendatis eccl. Trever. instructoribus deputatis in negotio electionis ad equitandum et iter faciendum dispositis et cum alia comitiva et familia sua iter arripuit.

. . . anno inc. eiusdem MCCCLIV ind. VII mensis marcii die ultima mane circa auroram . . . Acta sunt hec Metis in domo officii elemosinarie dicte Met. ecclesie, que dicitur domus hospitalis B. Nicolai pauperum clericorum . . . presentibus . . . magistro Iohanne Anselini canonico eccl. S. Salvatoris Metensis olim officiali Metensi, Therrico de Vineolis et Symone de Bucvilleirs presbiteris habitatoribus Metensibus . . .

Instr. notar. a Symone quondam Petri dicti Vendehanep publico apostolica et imperali auctoritate et curie Metensis notario *confectum eiusque signeto munitum. — Koblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Domkapitel. 674. — Görz, l. cit. pag. 90.*

111. *1354 April 4. Avignon.*

Innocentius VI petente Arnoldo Gobelini de Dorslair clerico Colon. dioc. renovat litteras ab eo deperditas, quibus Clemens VI Arnoldum de

soluto et soluta genitum et non facta mentione de hoc defectu natalium canonicatum sub expectatione prebende in eccl. SS. Apostolorum assecutum sub data: VI idus decembris pont. a. nono habilitavit et cum eo dispensavit, ut ad omnes ordines promoveri et quecunque et quotcunque beneficia compatibilia obtinere valeat.

Tenorem quarundam litterarum . . . Dat. Avin. II nonas aprilis a. secundo. *(Conf. III nr. 912.)*

Reg. 226 f. 186 nr. 120.

112. *1354 April 7. Avignon.*

Innocentio VI supplicant Adolphus Theodoricus et Everhardus fratres de Marcha, nepotes episcopi Leod., quatenus, cum ipsi in legibus studere intendant et habeant duos pedagogos et informatores in ordine sacerdotii constitutos Henricum dictum Kerl Sosatiensis et Petrum dictum Brebechon de Chaynees parrochialium ecclesiarum Colon. et Leod. dioc. rectores, concedatur, ut in assistendo ipsis in studio dictus Henricus et Petrus possint usque ad triennium iura civilia audire. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 74.

113. *1354 April 7. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum nobili viro Emundo Berkelini milite et nobili muliere Bela nata nobilis viri Henrici de Speculo militis civibus Coloniensibus, qui ignorantes, quod inter eos existebat impedimentum exortum ex eo, quod quondam Iohannes de Benesis civis Colon. primus Bele maritus Emundo in quarto consanguinitatis gradu attinebat, matrimonium per verba de presenti clandestine, presentibus tamen nonnullis eorum consanguineis et amicis, contraxerunt et consummaverunt, dispenset, ut in eodem remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam declarando.

Exhibita nobis pro parte . . . Dat. Avin. VII idus aprilis a. secundo.

Reg. 226 f. 202 nr. 169; Reg. Avin. 126 f. 467 nr. 162.

114. *1354 April 15. Avignon.*

Innocentius VI Iacobo nato quondam Gerlaci Copkini de Xanctis confert eccl. Colon., in qua preter alias prebendas octo prebende sacer-

dotales existunt, canonicatum sub expectatione unius de dictis prebendis sacerdotalibus.

Vite ac morum decor . . . Dat. Avin. XVII kl. maii a. secundo.

In e. m. Xanctensis et Werdensis Colon. dioc. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. Avin. 117 f. 556'.

115. *1354 April 15. Avignon.*

Innocentius VI Arnoldo Gobelini de Dorslair, pro quo familiari suo supplicat Petrus tit. S. Martini in montibus presbiter cardinalis, confert eccl. B. Marie Aquensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Roydwini de Colonia, quos Roydwinus de facto, non de iure obtinuerat vigore litterarum Clementis VI.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XVII kl. maii a. secundo.

Reg. 227 f. 381 nr. 988.

116. *1354 April 15. Avignon.*

Innocentius VI Arnoldo Gobelini de Dorslar . . . confert eccl. S. Martini in Kerperia (!) Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Willelmi de Welze, quos Wilhelmus de facto, non de iure obtinuerat vigore litterarum Clementis VI.

Vita ac morum honestas . . . Dat. Avin. XVII kl. maii a. secundo.

Reg. 227 f. 381 nr. 989.

117. *1354 April 16. Avignon.*

Die XVI mensis aprilis [a. 1354] recepta fuerunt a domino Iohanne de Casleto canonico Leod. collectore fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinentium in provincia Colonicnsi auctoritate apostolica deputato de pecuniis per eum seu eius subcollectores in dicta collectoria sua receptis . . . solvente manualiter

MXXXVII scuta antiqua
CXXXI regales
IIII pavalhon
XIIII flor. de Cameraco
IIII^{c} scuta Philippi;

quorum scutorum antiquorum IX^{c} LXXXIIII boni ponderis, XXII mi-

noris ponderis, XXXI contrafact. boni ponderis, scutorum Philippi sunt IIIc XXXVII boni ponderis et LXIII contrafact. boni ponderis.

Intr. et Exit. 272 f. 40; Kirsch pg. 294.

118. *1354 April 24. Avignon.*

Innocentio VI significat Iohannes Leonis de Duren canonicus prebendatus eccl. S. Marie Aquensis, quod ipse nuper parrochialem eccl. in Aylmesheym Colon. dioc. cum Iohanne Payl ad canonicatum et prebendam eccl. S. Petri Namurcensis Leod. dioc. permutavit. Supplicat, quatinus, cum dubitet, an collatio dicte eccl. parrochialis sit devoluta ad sedem apostolicam, predicta permutatio confirmetur, non obstante quod canonicatum et prebendam et thesaurariam ecclesie Monasterii Eiflie Colon. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 94' et 96.

119. *1354 April 29. Villeneuve.*

Innocentius VI nobili viro Karsilio de Morode (!) militi et nobili mulieri Nelle eius uxori Colon. dioc. concedit altare portatile, quo in locis ad hoc congruentibus et honestis possint per sacerdotem missam et alia divina officia in ipsorum vel alterius ipsorum presentia facere celebrari.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III kl. maii a. secundo.

Reg. 226 f. 283 nr. 18.

120. *1354 Mai 1. Villeneuve.*

Innocentius VI Willelmo archiepiscopo Coloniensi apostolice sedis nuncio in civitate diocesi ac provincia Colon. mandat, quatinus legata in ultimis voluntatibus facta vel facienda inantea ecclesie Romane in Terre Sancte subsidium ab eorundem detentoribus quibuscumque tam testamentorum executoribus quam heredibus exigat et recipiat.

Ad audientiam nostram pervenit . . . Dat. apud Villamnovam Avinionensis dioc. kl. maii a. secundo.

In e. m. Gerlaco archiepiscopo Maguntino apostolice sedis nuncio in civitate diocesi ac provincia Magunt.

Reg. 242 f. 45'.

122. *1354 Mai 2. Villeneuve.*

Innocentius providet ecclesie Treverensi, cuius provisionem Baldewino adhuc vivo papa sibi reservavit, de persona Boemundi Treverensis eccl. archidiaconi, capellani papalis, in sacerdotio constituti, quem capitulum dicte reservationis ignarum in archiepiscopum concorditer elegit.

Divina clementia disponente . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI nonas maii a. secundo.

In e. m. capitulo eccl. Trever., clero civit. et. dioc. Trever., populo civit. et dioc. Trever., universis vassallis eccl. Trever., universis suffraganeis eccl. Trever., Karolo regi Romanorum illustri.

Reg. 225 f. 39 nr. 29, Reg. Avin. 126 f. 50 n. 29, Görz, Regesten der Erzb. zu Trier S. 90.

123. *1354 Mai 5. Avignon.*

Camerarius pape testatur, quod Otto abbas monasterii S. Maximini solvit camere apostolice pro complemento sui communis servicii triginta flor. auri et pro complemento quatuor serviciorum familiarium quatuor flor. quindecim solidos et duos denarios monete currentis clericis camere per manus Tilmanni de Nussia procuratoris in Romana curia.

Reg. Avin. 122 f. 369'.

124. *1354 Mai 8. Villeneuve.*

Innocentius VI Wilhelmo de Greveroid, pro quo servitore suo Johannes S. Georgii ad velum aureum diaconus cardinalis supplicat, confert eccl. Werdensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Henrici de Iuliaco dicte eccl. canonici et capellani papalis, qui Clemente VI vivo diem clausit extremum apud sedem apostolicam, non obstante quod Wilhelmus beneficium ecclesiasticum spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Marie ad gradus Colon. expectat.

Honestas morum et vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc.

In e. m. archidiacono Tridentine et S. Gereonis ac S. Andree Colon. decanis eccl.

Reg. 227 f. 71' nr. 151. — Iohannis suppl. pro servitore suo Wilhelmo in Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 101.

125. *1354 Mai 9. (Avignon.)*

Servicium ecclesie Treverensis. XXII card.

Eisdem anno [MCCCLIIII] indict. et pont. die IX m. maii in hospitio domini cardinalis Albi . . . dominus Boemundus electus Treverensis promisit pro suo communi servicio VII^{m} flor. auri et V servicia consueta solvendos medietatem a festo ascensionis domini proxime venturo ad annum et aliam medietatem in eodem festo anno revoluto. Quod nisi etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 22 f. 155'. Oblig. et Solut. 27 (303) f. 90'. Oblig. et Solut 29 (333) f. 97.

126. *1354 Mai 9. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Karolus Romanorum et Boemie rex, quatinus, cum ipse noviter habuerit quandam particulam baculi S. Petri apostoli, quem idem apostolus donavit B. Materno, dictam particulam in quodam baculo pastorali, quem . . . facere fabricari proponit, in Pragensi ecclesia locare intendat, papa concedat dicte ecclesie pro nonnullis festis indulgentias. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 110.

127. *1354 Mai 10. Avignon.*

Stephanus pape camerarius testatur, quod Otto abbas monasterii S. Maximini extra muros Trever. per Tilmannum de Nussia procuratorem in Romana curia solvi fecit pro complemento sui communis servicii XXX flor. auri camere papali et pro complemento quatuor serviciorum minutorum IIII flor. XV sol. et II den. clericis camere.

Universis etc. . . . Dat. Avin. die X mensis maii a. LIIII . . .

Reg. Avin. 122 f. 369'. Oblig. et Solut. 30 f. 28'.

128. *1354 Mai 10. Villeneuve.*

Innocentius VI Fulconi Bertrandi primicerio eccl. Met. nunciat, quod eum deputat apostolice sedis nuncium et collectorem fructuum camere apostolice in provincia Trever.

Attendentes merita probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus maii a. secundo.

In e. m. Boemundo archiepiscopo Trever. pro provincia Trever. et Wilhelmo archiepiscopo Colon. pro provincia Colon.

Reg. 242 f. 110 et 112.

129. *1354 Mai 12. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Geraldus dictus Moyrs subdiaconus Colon. dioc. studens in Monte Pessulano in iure canonico, quatenus collatio eccl. parrochialis in Eschwylre Colon. dioc. sibi facta post mortem Johannis ultimi rectoris, qui in peregrinatione Romana anno iubileo diem clausit extremum, confirmetur et fructus iniuste percepti sibi remittantur. — „Fiat G. et fructus indebite perceptos restituat aut cum camera conveniat. G."

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 110.

130. *1354 Mai. Avignon.*

Dominus Bernardus (!) archiepiscopus Treverensis eodem anno (MCCCLIIII) et mense [maii] composuit pro bonis domini Balduini predecessoris sui in XL^{m} flor.

Complevit totum in XXXIII. fol. anni IIII domini Innocentii, ubi etiam continetur remissio totius reste.

Obl. et Sol. 23^{a}. (300) f. 23'. Conf. inferius nr. 182 et 348.

131. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Boemundo archiepiscopo Treverensi.

Merita probitatis et circumspectionis . . . Cum itaque peticionem exactionem et receptionem bonorum mobilium necnon debitorum et creditorum, que ad bone memorie Balduvinum archiepiscopum Treverensem predecessorem tuum tempore sui obitus quomodolibet pertinerent . . . tibi et quibusdam aliis duxerimus committendam, nos . . . fraternitati tue de bonis debitis et creditis ipsis, non obstante reservacione et commissione huiusmodi, libere disponendi et ordinandi plenam concedimus tenore presentium facultatem et volumus, quod ad reddendum de dispositione et ordinatione huiusmodi rationem seu computum minime tenearis. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

Reg. 236 f. 99'; W. 299.

132. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Boemundus provisus consecratus Trever., quatinus in locis interdictis coram se et familia sua possit divina officia celebrare et facere celebrari et quatinus missam ante diem possit cele-

brarc et facere celebrari necnon cimiteria per simplicem idoneum sacerdotem possit ad triennium facere conciliari. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus triginta personis nominandis plenam absolutionem in mortis articulo concedere valeat. — Annuit papa pro quindecim.

Item significat pape, quod Robertus de Saraponte ipsius frater canonicatus et prebendas Trever. et S. Gereonis ecclesiarum obtinens et diaconus existens parrochialem eccl. de Linzeriis Trever. dioc. ad presentationem patronorum laicorum pertinens assecutus, deinde infra tempus debitum ad sacerdotium non promotus prepositurum eccl. S. Stephani Wysinburgensis dicte (!) dioc. et subsequenter cantoriam eccl. Trever., que simplex est officium, adeptus extitit ac parrochialem ecclesiam, cuius fructus sexaginta, per septemdecim et prepositurum, cuius fructus quinquaginta florenorum auri valorem annuum non excedunt, per sedecim annos et cantoriam aliquamdiu tenuit fructus percipiens ex eisdem, quodque Robertus nuper parrochialem eccl. et prepositurum realiter et de facto dimisit et paratus est cantoriam remittere. Supplicat, quatinus Robertus rehabilitetur fructusque percepti eidem remittantur. — „Fiat et de fructibus indebite perceptis ordinet idem archiepiscopus supplicans, quod in piis usibus in totum vel in partem iuxta ipsius arbitrium expensantur. G.“

Item supplicat, quatinus Roberto provideatur de canonicatu et prebenda ac prepositura eccl. S. Paulini extra muros Trever. necnon de archidiaconatu Trever., cuius archidiaconatus fructus valorem annuum septuaginta florenorum auri non excedunt, quos Boemundus ipse obtinebat quique per eius consecrationem vacant, non obstante quod canonicatus et prebendas Trever. et S. Gereonis eccl. obtinet. — Annuit papa quoad canonicatum et prebendam ac prepositurum, non autem quoad archidiaconatum.

Item exponit, quod Waltherus de Amancia canonicus Trever. in decimo nono etatis anno obtinuit parrochialem eccl. de S. Eliphio Tull. ad presentationem patronorum laicalium pertinentem, quam permutavit pro canonicatu et prebenda eccl. S. Georgii de Nanceyo dicte dioc., quas assecutus erat; quam eccl. parrochialem per sex annos tenuit fructusque ex ea percepit ad sacerdotium non promotus. Supplicat, quatinus Waltherus rehabilitetur et eidem dicta eccl. de novo conferatur fructusque percepti remittantur, non obstante quod canonicatum et prebendam in eccl. Trever. obtinet. — Fiat, sed restituat fructus indebite perceptos camere nostre vel ordinet ipse archiepiscopus ut supra. G.

Item supplicat pro Alberto de Sapegnya presbitero Trever. dioc. licentiato in iure civili et baccalario in iure canonico clerico suo, qui vigore gratie Clementis VI assecutus est ecclesie Verdun. canonicatum et prebendam, quos per tres annos et ultra pacifice obtinuit et pro quibus litigans multos labores et expensas habuit, quatinus Alberto conferatur canonicatus et prebenda ac officium elemosinarie eccl. Met. vacantes per consecrationem Boemundi, non obstante quod Albertus vigore gratie Innocentii VI obtinet canonicatum sub expectatione prebende in eccl. B. Marie Magdalene Virdun. — Fiat in eccl. Virdun. de canonicatu et prebenda vacante vel vacatura. G.

Item supplicat, quatinus Johanni nato Johannis burggravii de Hamersteyn militis clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Trever. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Nicolas iunioris Arnoldi de Steynsel suo capellano domestico presbitero Trever. dioc. reservetur beneficium ecclesiasticum sine cura spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et custodis eccl. Trever. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 117.

133. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trev. indulget, ut in locis interdicto suppositis liceat ei in familiarium suorum domesticorum presentia divina officia celebrare ac sibi per idoneum sacerdotem facere celebrari.

Devotionis tue sinceritas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

Reg. Avin. 126 f. 479' nr. 200.

134. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trever. concedit, ut missam, antequam illucescat dies, circa tamen diurnam lucem, cum qualitas negotiorum pro tempore ingruentium id exegerit, liceat ei celebrare aut per proprium vel alium sacerdotem facere celebrari.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

Reg. 226 f. 282' nr. 13.

135. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trever. concedit facultatem faciendi reconciliari ecclesias et cimiteria dioc. Trever. violata per aliquem idoneum sacerdotem, aqua prius per antistitem aliquem, ut est moris, benedicta.

Tue devocionis precibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

Reg. 226 f. 209 nr. 199; Reg. Avin. 126 f. 479 nr. 199.

136. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Roberto de Saraponte confert eccl. S. Paulini Trever. canonicatum et prebendam ac prepositurarn vacantes per promotionem et consecrationem Boemundi archiepiscopi Trever. nuper apud sedem apostolicam de mandato pape factam, non obstante quod Robertus in Treverensi et in S. Gereonis Colon. canonicatus et prebendas quodque cantoriam eccl. Trever. obtinet, quam dimittere papa ei hodie precepit.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

In e. m. preposito Palatiolensis Trever. dioc. et thesaurario maioris ac scolastico S. Simeonis Trever. eccl.

Reg. 225 f. 98' nr. 57; Reg. Avin. 126 f. 136 nr. 57.

137. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Mathie extra muros Trever. mandat, quatinus Iohanni nato Iohannis burgravii de Hamersteyn militis clerico Trever. dioc., pro quo etiam Boemundus archiepiscopus Trever. supplicavit, conferat eccl. Trever. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

Reg. 225 f. 230 nr. 75.

138. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Nicolao iunioris Arnoldi de Steynsel in presbiteratus ordine constituto rectori parrochialis ecclesie S. Michaelis in Lutzilemburg, pro quo suo capellano domestico Boemundus archiepi-

scopus Trever. supplicat, reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem prepositi decani et custodis eccl. Trever.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

In e. m. S. Mathie et S. Martini extra muros Trever. monasteriorum abbatibus ac preposito eccl. B. Marie Palatiolensis Trever. dioc.

Reg. 227 f. 250 nr. 543.

139. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentio VI significat Iohannes de Ryvenacho rector parrochialis eccl. in Widergeis Trever. dioc. de coniugato et soluta genitus, quod vigore dispensationis parrochialem eccl. in Hildegerode Trever. dioc. obtinuit eamque per aliquos annos tenuit ad sacerdotium non promotus et deinde sine dispensatione cum eccl. parrochiali in Widergeis permutavit. Supplicat, quatinus hanc eccl. retinere valeat et cum alio beneficio curato permutare et fructus indebite percepti remittantur sibi. — Fiat, dum tamen restituat fructus indebite perceptos vel conveniat cum camera. G.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 116.

140. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentius VI a Iohanne de Ryvenacho clerico Trever. de coniugato et soluta genito abolet omnem infamie et inhabilitatis maculam, quam is incurrerat ex eo, quod primo ecclesiam in Hildegerode Trever. dioc. assecutus eam per aliquos annos detinuit et deinde eandem via resignationis mutue cum ecclesia parrochiali in Widergeis Trever., cuius rector fuerat Franko Zacharie permutavit, quam adhuc detinet dispensatione non obtenta (super non recepto presbiteratus ordine).

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

Reg. 227 f. 383 nr. 1001.

141. *1354 Mai 17. Villeneuve.*

Innocentius VI decano et cantori S. Florini ac scolastico S. Castoris eccl. Confluent. Trever. dioc. mandat, quatinus Iohanni de Ryvenacho clerico Trever. dioc. de coniugato et soluta genito, quem canonice infamem papa rehabilitavit, (de novo) conferant parrochialem ecclesiam in Widergeis dicte dioc. Quam de facto, non de iure assecutus erat ex eo, quod et idem dispensatione non obtenta parrochialem ecclesiam in Hildegerode ab ipso canonice occupatam et Franco Zacharie parrochialem eccl. in Undergeis ex causa permutationis resignaverant.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. secundo.

Reg. 227 f. 188' nr. 411.

142. *1354 Mai 18. Villeneuve.*

Sanctissime Pater! Placeat Vobis mandare, ut littere Roberti de Saraponte cantoris Trever., quoad prebendam et preposituram eccl. S. Paulini extra muros Trever. sibi de novo collatas in Vestre Sanctitatis cancellaria absque examine transeant et expediantur ex eo maxime, cum dictus Robertus ad presentem Romanam curiam propter Trever. eccl. negotia commode venire non valeat. — Fiat G.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 116'.

143. *1354 Mai 18. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Theodericus de Houcheringa miles in ambaxiata regis Romanorum pro archiepiscopatu Trev., quatinus consanguineo suo Wilhelmo nato Iohannis de Berwart militis clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Leod. — „ad primam papa non respondet".

vel saltem de canonicatu et prebenda in eccl. Tull. — „nec ad istam respondet".

vel in eccl. Magunt. — Fiat G.

Item supplicat, quatinus Richolpho Zacharie de Confluentia clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Florini in Confluentia. — Fiat. G.

Innoc. VI Supplic. t. III (25) f. 120.

144. *1354 Mai 18. Villeneuve.*

Innocentius VI archiepiscopo Magunt. mandat, quatinus Wilhelmo nato Iohannis de Berboart militis clerico Trever. dioc. conferat eccl. Magunt. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XV kl. iunii a. secundo.

Reg. 225 f. 227 nr. 70.

145. *1354 Mai 18. Villeneuve.*

Innocentius VI archiepiscopo Trever. mandat, qnatinus Richolpho Zacharie de Confluentia clerico Trever. dioc. conferat eccl. S. Florini in Confluentia canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XV kl. iunii a. secundo.

Reg. 225 f. 228 nr. 71.

146. *1354 Mai 19. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Boemundus provisus eccl. Trever., quatinus Arnoldo nato quondam nobilis viri Iofridi militis de Saraponte fratris ipsius Boemundi diacono provideatur de archidiaconatu eccl. Trever. vacante per provisionem archiepiscopatus Trever., non obstante quod Arnoldus canonicatus et prebendas in eccl. Colon. et Argentin. obtinet. Item quatinus examinatio Arnoldi ad partes committatur. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 119.

147. *1354 Mai 19. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Karolo regi Romanorum illustri.

Credimus, carissime fili, quod venerabilis frater noster Boemundus archiepiscopus Treverensis apud te nostra vel alterius recommendatione non eget, quem ipsius virtutes et merita sic tibi carum et acceptum reddiderunt ac reddunt, ut pro eo ad tunc vacantem ecclesiam Treverensem promovendo nos suppliciter et cum instantia fueris deprecatus . . . Ceterum quia memoratus archiepiscopus pro eo, quod certis tractatibus[a] inter te et dilectos filios nobilem virum Wenceslaum ducem Lucemburgensem germanum et capitulum Treverense habitis, quorum vigore tibi et eidem duci de certis castris et terris, quorum aliqua bone

a) tractibus *in reg.*

memorie Baldwinus archiepiscopus Treverensis obligata tenebat et reliqua eidem Treverensi ecclesie acquisiverat, perpetuo habitis assensisse dicebatur, coram nobis in consistorio de alienatione bonorum ipsius ecclesie fuit delatus, precibus nostris adicimus, ut super huiusmodi tractatibus nichil innoves et per eundem ducem nichil etiam innovari permittas, cum intendamus super hiis, quod iustum fuerit, si de beneplacito tuo fuerit, ordinare. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. iunii a. secundo.

Reg. 2536 f. 100; W. 301.

148. *1354 Mai 19. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Wenceslao duci Lucemburgensi.

Venerabilis frater noster Boemundus archiepiscopus Treverensis pro eo, quod certis tractatibus inter te et dilectos filios capitulum ecclesie Treverensis habitis prestitisse dicebatur assensum, coram nobis in consistorio de alienatione bonorum ipsius ecclesie fuit delatus. Cum autem tractatus huiusmodi in preiudicium ipsius ecclesie redundare dicantur, nobilitatem tuam attente rogamus, quatinus pro indempnitate ipsius ecclesie, quam apostolico favore prosequimur, super ipsis tractatibus nil attemptes, cum intendamus sic super hiis, si de ... Karoli regis Romanorum illustris beneplacito fuerit, auctore deo taliter ordinare, quod et tu iuris tui consecutione leteris et eadem ecclesia non ledatur. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. iunii a. secundo.

Reg. 236 f. 100.

149. *1354 Mai 19. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Intelleximus, quod tua et Maguntinensis et Treverensis ecclesie propter unitatem et caritatem, que inter prelatos earum viguerunt, hactenus a multis preservate fuerunt incommodis et multe utilitates accreverunt eisdem. Propter quod cupientes, ut inter te ac ... Iohannem[a] Maguntinum et Boemundum Treverensem archiepiscopos illa caritas et unitatis vinculum instaurentur, per que tibi et eis ac tue et ipsorum ecclesiis predictis utilitas et favor accrescat, fraternitatem tuam attente rogamus, quatinus cum eisdem archiepiscopis pro ipsum ecclesiarum iuribus et libertatibus custodiendis utilius specialem habeas unitatem Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. iunii a. secundo.

a) *corr.:* Gerlacum.

In e. m. mutatis mutandis venerabili fratri Iohanni archiepiscopo Maguntino.

Reg. 236 f. 99—100; W. 300.

***149a.** *1354 Mai 19. Villeneuve.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo concedit licentiam abeundi a curia.

Görz, Regesten der Erzb. zu Trier S. 91.

150. *1354 Mai 20. Villeneuve.*

Sanctissime Pater! Placeat Vobis examina Iohannis de Hammersten quoad canonicatum sub expectatione prebende in eccl. Treverensi, Wilhelmi de Berrewart quoad canonicatum sub expectatione prebende in eccl. Magunt., Richolphi Zacharie quoad canonicatum sub expectatione prebende in eccl. S. Florini in Confluentia et Nicolai iunioris Arnoldi de Stensel Trever. dioc. quoad collationem prepositi decani et thesaurarii eccl. Trever. per Sanctitatem ad instanciam archiepiscopi Trever. de novo collatos ad partes committere, maxime cum dicti . . . ad presentem Romanam curiam propter viarum discrimina commode venire non possint. — Fiat G.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 121.

151. *1354 Mai 23. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Casleto canonicus Leod. collector camere apostolice pro duobus clericis cognatis.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 122.

***152.** *1354 Mai 24. (Lüttich.)*

Engelbertus episcopus Leodiensis cantori et Iohanni dicto Wambrys canonico eccl. B. Marie Aquensis committit executionem litterarum ab Innocentio VI d. IV m. februarii a. MCCCLIV in favorem monasterii Carmelitarum in urbe Aquensi fundandi datarum, quarum tenor est transsumptus in litteras episcopi.

. . . Dat. sub sigillo nostro ad causas anno a nat. d. MCCCLIV mensis maii vicesima quarta. *(Conf. nr. 88.)*

Düsseldorf. Arch. reg. Aachen: Carmeliter. Manuscr. B. 160 pg. 14 nr. 7. — Quix, Gesch. des Carmel. Kl. pg. 98.

153. *1354 Mai 26. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicant Wilhelmus quondam Henrici de domo fermentaria de Xanctis et Henricus de Unna, quatinus Willelmo conferatur capellania seu vicaria BB. Bartholomei et Mathei apostolorum ac Trium Magorum in eccl. Hervordensi Paderburn. dioc. et Henrico eccl. parrochialis in Waeldorp Colon. dioc., non obstante quod Henricus obtinet canonicatum et prebendam eccl. S. Andree Colon. Dicte eccl. parrochialis et capellania ex eo vacabant, quod uterque permutationis causa per procuratores in curia resignavit. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. III (25) f. 127.

154. *1354 Mai 30. Villeneuve.*

Supplicat Sanctitati Vestre devotus filius Vester Karolus Romanorum et Boemie rex, quatinus, cum ipse de novo in civitate Trever. habuerit terciam quasi partem pepli Beate Marie virginis, quod S. Elena cum certa parte reperta in ea vivifice crucis et uno ex clavis, cum quibus salvator noster eidem cruci fuit affixus, et corpore B. Mathie apostoli de Ierusalem ad dictam civitatem Treverensem, ubi originem habuerat et maritum, dignemini omnibus visitantibus ecclesiam seu capellam, in qua dicta tercia pars eiusdem pepli fuerit, aliquam amplam indulgentiam elargiri, scientes, Pater Sanctissime, quod relique due partes dicti pepli Treverensis de septennio dumtaxat in septennium ostenduntur, ad quod maxima fidelium confluit multitudo, cum asseratur, quod eandem indulgentiam consequuntur ibidem, que visitantibus interulam eiusdem domine nostre Aquisgran. existentem dicitur esse concessa. — Fiat de tribus annis et tribus quadragenis de septennio in septennium, quando ostendetur ut supra. G.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 133.

155. *1354 Juni 1. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Tilmannus de Nussia clericus Colon. dioc., quatinus sibi conferatur rectoria parrochialis eccl. in Unkele Colon. dioc. vacans per resignationem Henrici de Oppenhem in curia per procuratorem factam, non obstante quod Tilmannus canonicatum et prebendam ac ferculum eccl. Xanctensis obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 135.

156. *1354 Juni 2. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Gerardus natus quondum Adolfi comitis Holzatie custos Mindensis, quatinus sibi provideatur de eccl. Colon. canonicatu sub expectatione prebende cum dignitate personatu vel officio, non obstante quod canonicatus et prebendas in Mindensi et Padelborn. eccl. obtinet. — Annuit papa.

Eidem supplicat Symon filius dicti comitis archidiaconus in Osen in eccl. Minden., quatinus sibi concedatur similis gratia in eccl. S. Gereonis Colon., non obstante quod canonicatus et prebendas in Minden. et Hamburg. eccl. obtinet. — Annuit papa.

Sequuntur due similes supplicationes Bernhardi et Adolfi, filiorum supradicti comitis.

Innoc. VI Supplic. t. III (25) f. 144.

157. *1354 Juni 3. Villeneuve.*

Innocentius VI Nicolao Iohannis de Esteyo in presbiteratus ordine constituto ac litterarum apostolicarum abbreviatori confert ecclesie monasterii in Deythkirken Colon. dioc. canonicatum et prebendam ac thesaurariam vacantes per obitum Bindi de Senis, qui nuper extra Romanam curiam diem clausit extremum, non obstante quod Nicolaus parrochialem ecclesiam de Bary Atrebatensis dioc. obtinet.

Honestas morum et vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III nonas iulii a. secundo.

In e. m. archiepiscopo Tholosano et episcopo Palentino ac officiali Colon.

Reg. 225 f. 89 nr. 38; Reg. Avin. 126 f. 121' nr. 38. Nicolai suppl. in Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 143'.

158. *1354 Juni 3. Villeneuve.*

Innocentius VI episcopum Argentinensem rogat, quatinus Henricum de Tremonia prepositum ecclesie Haselacensis defendat in possessione curtis in Kircheyna a nobilibus de Ochsenstein.

[Innocentius VI] episcopo Argentinensi.

Dilecti filii Henrici de Tremonia prepositi ecclesie Haselahensis tue diocesis familiaris nostri habet querela (!) expositio facta nobis, quod licet curtis seu curia in Kircheyn cum iuribus et pertinenciis suis dicte diocesis ad prepositum ipsius ecclesie, qui est pro tempore, pertineat pleno iure ipseque prepositus de fructibus redditibus et pro-

ventibus curtis seu curie predicte habeat dilectis filiis capitulo ipsius ecclesie in vite necessariis certo tempore providere, tamen nobiles viri Rodolfus et Otto Magnus de Ohsenstein ac ipsorum filii et nepotes cum pluribus eorum in hac parte sequacibus curtim seu curiam ipsam — diu est — occuparunt et occupant ac detinuerunt et detinent occupatam, bona et iura illius dilapidantes et consumentes indebite eaque propriis usibus applicantes, in gravem divine maiestatis offensam, divini cultus preiudicium et iacturam ac dampnum prepositi et capituli predictorum, sententias excommunicationis in eos[a] predictorum occasione auctoritate apostolica prolatas dampnabiliter incurrendo et sustinendo animis induratis. Ideoque fraternitatem tuam attente requirimus et rogamus, quatinus attendens, quod super hiis nulla nostra solicitacione commonitus providere teneris, illud super eis pro nostra et apostolice sedis reverentia et ex debito officii pastoralis studeas cum omni solicitudine remedium favorabiliter adhibere, per quod hec conquiescant et similia de cetero non contingant sicque dicti prepositus et capitulum dei serviciis commodius intendere valeant ab omni molestia tuo presidio liberati. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III nonas iunii a. secundo.

Reg. 236 f. 105.

159. *1354 Juni 10. Villeneuve.*

Innocentius VI episcopo Mindensi mandat, quatinus Gerhardo nato quondam Adolfi comitis Holzatie conferat eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod is in Mindensi cum officio custodie ac in Padeburnensi eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iunii a. secundo.

Reg. 227 f. 210' nr. 458.

160. *1354. Juni 10. Villeneuve.*

Innocentius VI episcope Mindensi mandat, quatinus Symoni nato quondam Adolfi comitis Holzatie conferat eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod is in Mindensi cum archidiaconatu in Osen ac in Hamburgensi Bremensi dioc. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

a) eis *in ms.*

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iunii a. secundo.

Reg. 227 f. 211 nr. 459.

161. *1354 Juni 15. Villeneuve.*

Innocentius VI Arnaldo nato quondam Goffineti de Villariaturre militis monacho monasterii S. Willebrordi in Epternaco, pro quo Karolus Romanorum et Boemie rex supplicat, confert dicti monasterii officium camerarie vacans per promotionem Iohannis de Novavilla abbatis.

Religionis zelus, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. iulii a. secundo.

In e. m. Trever. et S. Agricoli Avin. eccl. decanis ac officiali Trever.

Reg. 227 f. 68' nr. 145. — Karoli suppl. in Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 143'.

162. *1354 Juni 25. Villeneuve.*

Innocentius VI ecclesie Hildesemensi de iure vacanti post mortem Erici, quem Iohannes XXII post resignationem Ottonis episcopi de dicta ecclesia providerat, providet de persona Henrici, quem capitulum post dictam resignationem de facto, cum de jure non posset, concorditer in episcopum elegerat et quem deinde Baldewinus archiepiscopus Trever. se gerens eo tempore pro administratore ecclesie Maguntine confirmarat.

Providentia regis eterne . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. iulii a. secundo.

Reg 227 f. 15' nr. 34.

163. *1354 Juli 1. Villeneuve.*

Innocentius VI Wilhelmum archiepiscopum Colon. deputat apostolice sedis nuncium et collectorem fructuum camere apostolice in provincia Colon.

Quamquam tibi attendentes . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. iulii a. secundo.

Reg. 242 f. 113' et Reg. 236 f. 135.

***164.** *1354 Juli 7. Avignon.*

Ricardus Nazarenus, Galfridus Damascenus et Iacobus Neopatrensis archiepiscopi, Dominicus Gallipolensis, Gregorius Dunensis, Petrus Botrentonensis, Walterus Nichopolensis, B^{us}. Insularum Fortune, Iohannes Tribuniensis, Ang[el]us Distillariensis, Iohannes Clonensis, Petrus Valonensis, Iohannes Diacovariensis, Adam Perpenensis et Franciscus Avariensis episcopi concedunt indulgentias (non plenarias) parrochiali ecclesie de Beecke Traiect. dioc., dummodo diocesani voluntas ad id accesserit.

Splendor paterni luminis . . . Dat. Avin. VII d. m. iulii a. d. MCCCLIIII . . . .

Or. membr., cuius sigilla partim sunt perdita partimque violata cuique additae sunt litterae transfixae d. IX m. iulii a. MCCCLXXXI datae, quibus Florentius episcopus Traiect. dat assensum. — Düsseldorf. Arch. reg. Eccl. coll. Emmerich nr. 72.

165. *1354 Juli 14. Avignon.*

Die XIIII m. iulii [a. MCCCLIIII] camerarius pape testatur, quod mille floreni, quos Gerardus de Arbento obedienciarius S. Iusti Lugdun. et collector camere in provincia Lugdun. mutuaverat Bertrando de Channaco quondam clerico camere, sunt restitute camere.

Introit. et Exit. 272 f. 48. Kirsch p. 253.

166. *1354 Juli 28. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Karolus Romanorum et Boemie rex, quatinus Hermanno filio nobilis viri Philippi baronis de Schoneckin Trever. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Magunt. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 2 bis.

167. *1354 Juli 30. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Henricus dictus Busch clericus Colon. dioc., quatinus sibi conferatur rectoria parrochialis eccl. in Unkele dicte dioc. vacans pro resignationem Tilmanni de Nussia in curia factam, non obstante quod Henricus canonicatum et prebendam ac ferculum eccl. S. Severini Colon. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (25) f. 180'.

***168.** *1354 Juli 31. Villeneuve.*

Innocentius VI petentibus preposito decano et capitulo eccl. S. Severini Colon. confirmat duo statuta ab eis d. XII m. iunii a. MCCCLIII ordinata (*Conf. nr. 48 et 49*), quorum tenorem in hasce litteras papales verbotenus transsumit.

Sane dilectorum filiorum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. augusti p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo pend.; sub plica ad sinistr.: L B. de Trasmons; *sub plica ad dextr.:* B. st.; *in plica ad dextr.:* pro Tho. de Adria Firminus; *in dorso:* R. — *Düsseldorf. Arch. reg. Köln: S. Severin nr. 124. — Reg. 226 f. 223' nr. 274. — Prepositi decani et capituli supplic.: Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 7 bis.*

169. *1354 August 2. Villeneuve.*

Innocentius VI nobili viro Thiderico de Dale domicello Colon. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas augusti a. secundo.

Reg. 226 f. 300 nr. 520.

170. *1354 August 5. Villeneuve.*

Innocentius VI Wernero Egberti confert eccl. Sozatiensis canonicatum sub expectatione unius ex prebendis maioribus, non obstante quod ei est sub forma pauperum reservatum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. Bramescensis Osnaburg. dioc. Que reservatio sit irrita, postquam adeptus fuerit dictam prebendam.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. nonas augusti a. secundo.

In e. m. preposito S. Iohannis Osnaburg. et decano S. Martini Mindensis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 225 f. 274 nr. 156.

171. *1354 August 10. Villeneuve.*

Innocentius VI Theoderico de Marka confert eccl. Leod. canonicatum et prebendam vacantes per promotionem et consecrationem Re-

ginaldi episcopi Palentini, non obstante quod is in Colon. cum prebenda et in Trever. sub expectatione prebende canonicatus obtinet.

Exigentibus probitatis et virtutum ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus augusti a. secundo.

In e. m. decano et cantori S. Martini Leod. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 225 f. 169' nr. 111. — Suppl. pro Theoderico in Innoc. VI Suppl. t. III (25) f. 19 bis.

172. *1354 August 10. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicant Adulphus Theodoricus et Everhardus de Marka nepotes episcopi Leod., quatinus Henrico dicto Kerl ipsorum magistro provideatur de canonicatu et prebenda maiori in eccl. Osnaburg., non obstante quod is in S. Cuniberti Colon., S. Martini Leod. et S. Patrocli cum eccl. parrochiali S. Thome Susaciensi Colon. dioc. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) p. II f. 19.

173. *1354 August 29. Villeneuve.*

Innocentius VI Wilhelmo archiepiscopo Coloniensi sub excommunicationis pena precipit, quatinus triginta milia florenorum, in quibus Clementi VI tenebatur, infra certos terminos camere apostolice solvat.

[Innocentius VI] Willelmo archiepiscopo Coloniensi.

Novit, sicut non ambigimus, fraternitas tua ... qualiter tyranni quidam magnam, imo maiorem partem terrarum ecclesie Romane occuparunt iam hactenus et adhuc detinent occupatam, nec latere te potest, quod ex hoc redditibus ipsius ecclesie admodum diminutis nos ad recuperationem earundem terrarum, ad quam misso iam ad partes Italie cum magnis gentis armigere copiis legato sedis apostolice incessanter enitimur, et ad supportanda onera inevitabilium sumptuum, quibus importabiliter premimur, reddimur impotentes. Propter quod miramur et merito, quomodo tu ad petram, de qua scissus es, non attendens sic debite ... compassionis affectum prorsus extinxeris[a] et gratitudinis deposueris memoriam sic omnino, ut ... de triginta milibus florenis auri, in quibus felicis recordationis Clementi pape VI predecessori nostro tenebaris, prout nobis et eidem teneris ecclesie, satisfacere negli-

a) extinseris *in reg.*

genter omiseris et omittas ... Fraternitatem tuam monemus requirimus hortamur et rogamus tibique ... sub excommunicationis pena, quam te, si mandatis nostris in hac parte non parueris, cum effectu incurrere volumus ipso facto, districte precipiendo mandamus, quatinus de medietate infra nativitatis dominice futurum proximo et de reliqua medietate huiusmodi triginta milium florenorum ... infra sequens extunc immediate proximo resurrectionis dominice festa nobis et eidem ecclesie satisfacere ac in civitate Avinionensi assignari facere non postponas. ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. septembris a. secundo.

Reg. 236 f. 154. W. 307.

174. *1354 September 1. Villeneuve.*

Innocentius VI attendens, quod nonnulli ex archiepiscopis et episcopis pro ecclesiarum suarum tuitione vel recuperatione iurium a suis ecclesiis abesse compulsi sunt et compelluntur, multi vero in propriis ecclesiis residentes propter guerras eorum civitates exire formidarunt et formidant et aliis iustis impedimentis prepediti sunt, quominus visitationis officium exequantur, concedit plurimis archiepiscopis ac episcopis et inter eos Maguntino Coloniensi Treverensi necnon Metensi Virdunensi et Tullensi facultatem visitandi ecclesias et clerum diocesium suarum per personas idoneas et exigendi a visitatis procurationes solitas. Quorum tamen visitatorum facultates ad solvendas procurationes non suppetant, ultra suarum facultatum exigentiam solvere non teneantur; quique nichil solvere possint, ad solutionem nullatenus compellantur.

Licet venerabilibus fratribus ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. septembris a. secundo.

Reg. 236 f. 157'—167.

175. *1354 September 8. Villeneuve.*

Innocentius VI Karolo Romanorum regi notum fecit, quod nuper Colon. Magunt. et Trever. archiepiscopos usque ad apostolice sedis beneplacitum deputavit in eorum civitatibus diocesibus et provinciis collectores proventuum ad cameram apostolicam pertinentium, eumque rogat, quatinus illis et decano eccl. Wissegradensis apostolice sedis nuncio (*i. e. Johannes Paduanus*) in colligendis dictis proventibus auxilium et favorem impertiatur. ...

. . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus septembris a. secundo.

Reg. 236 f. 169. W. 309.

176. *1354 September 9. Villeneuve.*

Innocentius VI episcopo Cameracensi et decano Atrebatensis ac archidiacono Antwerpiensis Camerac. dioc. eccl. mandat, quatinus Theoderico Pavonis conferant eccl. S. Andree Colon. canonicatum et prebendam ac thesaurariam vacantes de iure per obitum Guillelmi Durandi, non obstante quod is canonicatum et prebendam cum simplici offiicio scolastrie parvi valoris ecclesie Eyken Leod. dioc. ac capellaniam S. Salvatoris iuxta Castell Camerac. dioc. obtinet. Dictos tamen canonicatum et prebendam ac thesaurariam assecutus dimittat prefatam capellaniam.

Suffragantia dilecto filio . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus septembris a. secundo.

Reg. 225 f. 176 nr. 125.

***177.** *1354 September 10. Trier.*

Boemundus archiepiscopus Treverensis Nicolaum episcopum Acconensem constituit suum in pontificalibus vicarium per civitatem et diocesim Treverensem.

Nos Nicolaus dei gratia Achonensis ecclesie episcopus tenore presentium recognoscimus et constare volumus universis, quod reverendus in Christo pater et dominus noster dominus Boemundus sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus nos suum in pontificalibus dumtaxat per suas civitatem et dyocesim Trever. constituit et ordinavit vicarium iuxta omnem modum et formam litterarum suarum nobis traditarum desuper, quarum tenor de verbo ad verbum sequitur in hunc modum:

Nos Boemundus dei gracia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius. Notum facimus universis, quod nos venerabilem in Christo patrem fratrem Nicolaum episcopum Achonensem nostrum in pontificalibus dumtaxat per nostras civitatem et diocesim Trever. fecimus et constituimus et in hiis ordinamus et facimus vicarium, dantes et concedentes eidem auctoritatem consecrandi vice nostra ecclesias capellas oratoria altaria portatilia et alia cimiteria et pia loca de novo constructas seu fundatas ac etiam construendas seu construenda, dum huiusmodi ecclesie capelle et alta-

ria, si in collegiatis ecclesiis consistant, que sic consecrande per eum fuerint, prius sufficienter dotate sint certis annuis et perpetuis redditibus pro sustentatione congrua personarum successu temporis deservire debentium in eisdem et de dotacione huiusmodi constet nobis per litteras auttenticas aut testimonium aliud, quod circa hoc ydoneum reputetur. Item damus dicto episcopo potestatem reconciliandi ecclesias et cimiteria, ubi per effusionem sanguinis vel seminis seu commissam violentiam in eisdem vel alias fuerint violata, necnon reconsecrandi easdem ecclesias cimiteria et pia loca, si fuerint execrata. Damus insuper eidem episcopo potestatem crisma oleum sanctum et infirmorum statuto ad hoc tempore benedicendi et consecrandi, christifidelibus sacramentum confirmationis et alia ecclesiastica sacramenta, si necesse fuerit ministrandi, sanctimoniales virgines velandi, clericos legitime natos nulli servituti obnoxios, litteratura etate et alias ad hoc idoneos tonsurandi et benedicendi ac eos ad omnes maiores et minores ordines per manuum suarum impositionem promovendi, calices et alia vasa ad divinum cultum deputata et indumenta sacerdotalia atque pallas benedicendi, quociens et quando id fuerit oportunum. Proviso ante omnia, quod ipse episcopus nequaquam debeat ecclesias capellas altaria cimiteria aut quevis alia pia loca de novo erectas erigendas et specialiter altaria in eisdem collapsa seu lesa in aliqua sui parte quocumque casu consecrare aut execratas reconsecrare sive violatas reconciliare sine consensu et requisitione eorum manifesta, quorum interest principaliter, utputa abbatum prepositorum priorum decanorum et aliarum personarum utriusque sexus in ipsis ecclesiis seu monasteriis, ubi hec fieri debent, presidentium, in aliis vero ecclesiis seu capitulis ruralibus ac ceteris id fieri volumus de consensu et ad requisitionem presbiterorum ipsorum locorum, in quibus per ipsum episcopum talia fuerint facienda. Nec debebit ipse episcopus aliquem seu aliquos ad hoc compellere seu artare vel, ubi necessitas non fuerit, inducere. Quociens etiam et quando sacros ordines celebrare debuerit, hoc faciet in locis sibi per nos deputandis. Nec aliquos clericos ad quoscunque maiores ordines admittet, nisi si fuerint beneficiati sufficienter beneficiis ecclesiasticis, in quorum ipsi sint possessione pacifica et quieta et sint litterati sufficienter et de litteratura huiusmodi examinati diligentius et admissi per clericos nostros iuratos vel alios, quibus per nos fuerit hoc commissum. Nullos etiam clericos nostrarum civitatis et diocesis unquam admittere debebit ad sacros ordines absque nostris litteris dimissoriis eo pretextu, quod ipse noster est vicarius vel alias, quociens et quando ipsum in aliena diocesi contigerit ordines celebrare. Preterea damus et concedimus

memorato nostro vicario auctoritatem dandi quadraginta dierum indulgentias omnibus christifidelibus contritis et confessis, qui celebracionibus ordinum clericorum aut consecrationibus vel reconsecrationibus seu reconciliationibus ecclesiarum capellarum aut aliorum piorum locorum vel eciam velationibus virginum interfuerint in locis, in quibus noster dictus vicarius tales actus fecerit seu exercuerit in nostris civitate et diocese Treverensi, presentibus post nostram revocationem minime valituris. Datum Treveris a. d. MCCCLIIIII die X m. septembris. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum anno et die predictis.

Koblenz. Arch. reg. Diplomatarium Boemundis II, Cunonis et Werneri. M. C. II[a]. — A. I. 1. nr. 7 nr. 213 et M. C. II. — A. I. 1. nr. 8 f. 6'. — Hontheim, Hist. dipl. Trev. II, 181. — Görz, Regesten der Erzb. zu Trier pg. 91.

***178.** *1354 September 20. Trier.*

Theodericus dictus Beier et Remboldus fratres canonici eccl. Trever. propter multimodas promotiones ipsis tam coniunctim quam divisim a preposito decano et capitulo eccl. Trever. favorabiliter impensas et ob certas alias nobiles causas resignant pro se suisque heredibus et successoribus in manibus dictorum prepositi decani et capituli curiam Wiskirchen nuncupatam in civitate Treverensi inter duos arcus, cum itur de palatio Treverensi ad ecclesiam maiorem, situatam, quam tenent et hactenus tenuerunt ab eccl. Trever. iure domorum claustralium eiusdem ecclesie.

. . . Datum a. d. MCCC quinquagesimo quarto vigilia B. Mathei apostoli.

Or. membr. del. sig. — Koblenz. Arch. reg. Erzstift Trier: Domkapitel 678.

***179.** *1354 September 24.*

Gerlacus Magunt. Wilhelmus Colon. et Boemundus Trever. archiepiscopi ineunt fedus.

Hontheim Hist. Trevir. dipl. II. nr. 696 pg. 199.

180. *1354 Oktober 16. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Alexander de Meyninchusen subdiaconus Colon. dioc., quatinus confirmetur collatio canonicatus et prebende eccl.

S. Andree Colon. sibi facta a decano et capitulo eccl. post obitum Wilhelmi de Duren. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) p. II f. 68'.

181. *1354 October 22. Avignon.*

Innocentius VI S. S. Apostolorum et S. Gereonis Colon. decanis ac scolastico eiusdem S. Gereonis eccl. mandat, quatinus Henrico de Wanle presbitero et vicario perpetuo eccl. S. Andree Colon. (de novo) conferant canonicatum et prebendam eccl. S. Andree de iure vacantes. — Pridem Arnoldus de Vlasvort predictos canonicatum et prebendam et Remboldus de Birten parrochialem eccl. in Novimagio et Johannes de Eyderen quandam perpetuam vicariam de Eyderen Colon. dioc. in manibus officialis Colon. a Walramo ad id deputato ex causa permutationis resignaverant, quo facto dictus officialis Arnoldo parochialem ecclesiam et Reinoldo vicariam, et Johanni canonicatum cum prebenda contulerat. Predicta autem permutatio ex eo, quod Johannes tempore resignationis dictam vicariam una cum parrochialibus ecclesiis de Kasler (!) et de Barmen dicte dioc. absque dispensatione contra constitutionem Johannis XXII retinuerat, fuerat invalida. — Papa tamen precipit, ut Henricus canonicatum et prebendam assecutus dimittat eiusdem eccl. vicariam.

Exigentibus probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XI kl. novembris a. secundo.

Reg. 227 f. 99' nr. 214. — Henrici suppl. in Innoc. VI Suppl. t. III (25) p. II f. 71'.

182. *1354 October 22. Avignon.*

Innocentius ecclesie Scopiensi vacanti per obitum Johannis episcopi providet de persona Johannis de Syberg monachi monasterii Veterismontis Cisterc. ord. Colon. dioc. in sacerdotio constituti in sacra theologia baccalarii.

Officii nostri debitum . . . Dat. Avin. XI kl. novembris a. secundo.

Reg. 227 f. 18 nr. 37. Reg. Avin. 127 f. 50'.

183. *1354 October 30. Avignon.*

Die eadem LXXX mensis octobris cum bona mobilia debita et credita domini Baldomi (!) quondam archiepiscopi Treverensis ante ipsius

obitum essent per sedem apostolicam specialiter reservata et super ipsis bonis per cameram apostolicam fuisset facta composicio cum reverendo patre in Christo domino Boemundo nunc dicte ecclesie Treverensis archiepiscopo in XL^{m}. flor. auri boni ponderis camere solvendis per eum dicte camere in certis terminis sibi assignatis, prout in quodam instrumento per dominum Johannem Palaysini notarium dicte camere super hoc recepto plenius continetur, prefatus dominus archiepiscopus in diminutionem dicte summe die qua supra per manus domini Heinrici de Paffendof (!) custodis ecclesie S. Castoris in Confluencia Trever. dioc. solvi et assignari fecit predicte camere — XI^{m}. II^{c}. flor. *(Conf. nr. 130, 131, 148.)*

Instr. et Exit. 272 f. 36.

184. *1354 October 31. Avignon.*

Innocentius VI officiali Treverensi mandat, quatinus Arnoldo nato Iofridi de Saraponte militis nepoti Boemundi archiepiscopi Trever., qui pro eodem supplicat, conferat eccl. Trever. archidiaconatum vacantem per consecrationem Boemundi, non obstante quod Arnoldus in Trever. et Colon. ac Argentinensi canonicatus et prebendas obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II kl. novembris a. secundo.

Reg. 227 f. 98 nr. 210.

185. *1354 November 7. Avignon.*

Supplicat Sanctitati Vestre devotus vir Godefridus comes de Arnsbergh, quatinus dilecto nepoti suo Wilhelmo filio nobilis comitis de Oldemburgh . . . de canonicatu eccl. Colon. dignemini providere . . . Fiat G.

Innoc. Suppl. t. III (25) p. II f. 80'.

186. *1354 November 7. Avignon.*

Innocentius VI Wilhelmo nato quondam Iohannis comitis de Aldenburgh confert eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. VII idus novembris a. secundo.

In e. m. preposito S. Pauli Wormatiensis et decano Susatiensis Colon. dioc. ac sacriste Magalonenses eccl.

Reg. 227 f. 233' nr. 506.

187. *1354 November 8. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Boemundus archiepiscopus Trever., quatinus Gerhardo nato domini di Pittinga clerici Trever. dioc. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Trever., quatinus Gerlaco de Paffindorf canonico prebendato eccl. S. Florini in Confluentia reservetur in eadem dignitas personatus vel officium cum cura vel sine cura, quatinus Henrico filio Johannis de Rupe militis clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Paulini extra muros Trever. et quatinus predictorum trium examen committatur ad partes. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) p. II f. 85.

188. *1354 November 8. Avignon.*

Innocentio VI supplicat E. episcopus Leod., quatinus Theoderico nepoti suo conferatur canonicatus et prebenda ac scolastria eccl. Monaster. ex eo vacantes, quod quondam Lodowicus de Waldecke eam contra decretalem: Execrabilis eos diu detumerat occupatos. — „Ad primam papa non respondet."

Item supplicat, quatinus Everhardo suo nepoti fratri Theoderici conferatur canonicatus et prebenda ac obedientia eccl. Bremensis, quos dictus Lodowicus obtinuerat, per dictam decretalem simili modo vacantes, non obstante quod in Leod. et S. Gereonis Colon. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) p. II f. 76'.

189. *1354 November 8. Avignon.*

Innocentius VI officiali Trever. mandat, quatinus Henrico nato Johannis de Rupe militis clerico Trever. dioc., pro quo Boemundus archiepiscopus Trever. supplicat, conferat eccl. S. Paulini extra muros Trever. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI idus novembris a. secundo.

Reg. 225 f. 269 nr. 147.

190. *1354 November 18. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Johannes de Syberg presbiter, quatinus sibi confirmetur collatio parrochialis eccl. Bacheracensis Trever. dioc.

sibi facta, non obstante quod in S. Andree Colon. canonicatum et in Sosatiensi eccl. canonicatum et prebendam obtinet et super canonicatu et prebenda eccl. S. Petri extra muros Magunt. in curia litigat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) p. II f. 94'.

191. *1354 November 22. Avignon.*

Innocentius VI Johanni dicto Bols canonico prebendato eccl. S. Johannis Traiect. reservat perpetuam vicariam altaris B. Marie in cripta siti in eccl. S. Andree Colon. vacaturam ex eo, quod papa contulit Henrico de Wanle canonicatum sub expectatione prebende in dicta eccl. addito precepto, ut Henricus dictos canonicatum et prebendam assecutus dimitteret dictam vicariam.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin X kl. decembris a. secundo.

In e. m. SS. Apostolorum et S. Georgii Colon. ac S. Agricoli Avin. decanis eccl.

Reg. 226 f. 70 nr. 150.

192. *1354 November 25. Avignon.*

[Innocentius VI] archiepiscopo Coloniensi.

Exigit venerabilis fratris . . . [Theoderici Mindensis] episcopi peticio continebat, quod tam propter guerras, quas predecessores sui . . . habuerant, quam etiam propter malum regimen aliquorum ex dictis antecessoribus, qui etiam bona ad mensam suam episcopalem Mindensem spectantia dilapidasse noscuntur, bona predicta sunt pro maximis pecuniarum summis certis personis, qui ea tenent et possident, obligata quodque residua bona eiusdem mense sunt adeo diminuta etiam et consumpta, quod de dictorum bonorum obligatorum recuperatione et reformatione status ipsius mense spes haberi non potest, nisi per apostolice sedis clementiam succuratur eidem. Nos igitur . . . fraternitati tue . . . mandamus, quatinus . . . de statu et condicionibus mense predicte ac aliis premissis diligentius te informes et, si . . . inveneris ita esse, . . . facias prefato episcopo semel dumtaxat ab omnibus personis ecclesiasticis civitatis et diocesis Mindensis . . . de caritativo moderato subsidio providere . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. secundo.

Reg. 226 f. 251 nr. 392; Reg. Avin. 126 f. 547 nr. 392.

193. *1354 December 7. Avignon.*

Innocentius VI officiali Magalonensi mandat, quatinus Adolpho de Marcha conferat prepositurarn ecclesie in Schildaschen Padeburn. dioc. vacantem per obitum Ludovici de Waldecke, non obstante quod Adolphus in Colon. et Leod. cum prebendis ac in Monasterensi sub expectatione prebende canonicatus obtinet ac in Leod. eccl. dignitatem aut personatum vel officium expectat. aut quod idem patitur defectum etatis in vicesimo primo etatis anno constitutus. Dicte tamen littere expectative Leod. sint casse, simulac is fuerit assecutus dictam prepositurarn.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VII idus decembris a. secundo.

Reg. 227 f. 167' nr. 361.

194. *1354 December 9. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Pastor tit. SS. Marcellini et Petri presbiter cardinalis, quatinus familiari suo domestico et continuo commensali Henrico de Blidelinctorpe clerico Colon. dioc. de novo provideatur de eccl. Bunnensis canonicatu et prebenda ei collatis post mortem Wilhelmi de Duren, qui olim prepositurarn eccl. S. Andree Colon. et parrochialem eccl. de Duren per annum et amplius, ut dicitur, insimul tenuit et postea dictam prepositurarn pro dictis canonicatu et prebenda cum Godfrido d. Huontpas permutavit. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl t. III (25) p. II f. 104.

195. *1354 December 10. Avignon.*

[Innocentius VI] Engelberto episcopo Leodiensi.

Cum dilecto filio Henrico de Tremonia archidiacono Leodiensi familiari nostro, sicut eo exponente percepimus, in certa quantitate pecunie ex quibusdam causis rationabilibus tenearis, fraternitatem tuam attente requirimus, quatinus eidem Henrico, quem pro meritis suis apostolico favore prosequimur pro nostra et apostolice sedis reverentia de huiusmodi quantitate pecunie mandes et facias satisfactionem debitam et integram exhiberi. Dat. Avin. IIII idus decembris a. secundo.

Reg. 236 f. 219.

196. *1354 December 13. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopis Germanie nunciat, quod Hen-

ricum de Tremonia deputat ad eos nuncium apostolice sedis pro arduis camere apostolice negotiis.

[Innocentius VI] Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Confluentia negotia undique ac emergentia indesinenter onera sumptuum et camere nostre diminutionem reddituum attendentes ac perquirentes solicite vias, quibus necessarie supportationi huiusmodi onerum et presertim circa terrarum ecclesie Romane recuperationem, ad quam sicut potenter sic utiliter deo favente intenditur, utrumque sufficere valeamus, consulta cum fratribus nostris nuper deliberatione habita, certum modum, per quem ab ipsis aliqualiter speramus oneribus relevari, duximus eligendum, sicut a dilecto filio Henrico de Tremonia archidiacono Leodiensi familiari nostro latore presentium, quem ad partes ipsas propterea sub tui presertim auxilii et favoris fiducia presentialiter destinamus, audies plenius viva voce. Et ideo fraternitatem tuam attente requirimus et rogamus tibi nichilominus expressius iniungentes, quatinus eundem Henricum pro nostra et apostolice sedis reverentia benigne recipias et hiis, que tibi pro parte nostra retulerit, intellectis sic illa favorabiliter prosequaris sicque in eis nostris beneplacitis effectualiter acquiescas, quod, sicut in partem solicitudinis es assumptus, sic etiam nostrorum partem onerum et portandam suscipias et suscipiendam aliis indices verbo pariter et exemplo. Dat. Avin. idus decembris a. secundo.

In e. m. B. archiepiscopo Treverensi, Gerlaco archiepiscopo Maguntine, archiepiscopo Bremensi, archiepiscopo Salzeburgensi, archiepiscopo Magdeburgensi.

Reg. 236 f. 219'. W. 320.

197. *1354 December 14. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Petrus quondam Johannis de Wilre, quatinus sibi confirmetur prebende canonicalis collatio eccl. SS. Apostolorum Colon. sibi facta post mortem Hermanni de Burenheyn canonici et scolastici dicte eccl. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. III (25) p. II f. 115'.

198. *1354 December 15. Avignon.*

Innocentius VI Lamberto de Lisendorp confert capellaniam in Wellenborne Colon. dioc. vacantem ex eo, quod et Lambertus parro-

chialem eccl. de Steynborne per Tilmannum de Nussia et Petrus de Wilre dictam capellaniam in Wallenborne per Johannem de Brunsheym apud curiam Romanam causa permutationis resignaverunt, non obstante quod is obtinet canonicatum et prebendam eccl. S. Servacii Traiect. Leod. dioc.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. XVIII kl. ianuarii a. secundo.

In e. m. S. Gereonis Colon. et S. Servacii Traiect. Leod. dioc. decanis ac cantori eiusdem S. Servacii eccl.

Reg. 225 f. 380 nr. 206. — Lamberto et Petri suppl. in Innoc. VI Suppl. t. III (25) ps. f. 115.

199. *1354 December 15. Avignon.*

Innocentius VI Petro de Wilre confert eccl. parrochialem de Steynborne Colon. dioc. vacantem ex causa in nr. 198 notata.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. XVIII kl. ianuarii a. secundo.

In e. m. executoribus in sub nr. 198 notatis.

Reg. 225 f. 380' nr. 207.

200. *1354 December 16. Avignon.*

Innocentius VI universis commendat Henricum de Tremonia a papa pro quibusdam negotiis curie Romane ad certas Alamannie partes destinatum.

[Innocentius VI] patriarchis archiepiscopis et episcopis ac abbatibus etc. etc., ad quos presentes littere pervenerint.

Cum dilectum filium de Tremonia archidiaconum Leodiensem legum doctorem familiarem nostrum latorem presentium ad certas partes Alamanie pro quibusdam negociis per nos sibi commissis presentialiter destinemus, nos volentes ipsum cum familia sua in eundo morando et ad nos redeundo plena securitate gaudere, universitatem vestram requirimus et hortamur, quatinus eundem Henricum, cum per passus terras et loca vestra transitum fecerit, benigne recommendatum habentes, nullam eidem et familie sue predicte in personis vel rebus eorum inferatis iniuriam vel offensam nec ab aliis, quantum in vobis fuerit, permittatis inferri, sed ei potius de securo conductu, si a vobis illum petierit, sic libere providere pro nostra et apostolice sedis reverentia

studeatis, quod vestra possit exinde apud nos devotio merito commendari. Dat. Avin. XVII kl. ianuarii a. secundo.

Reg. 236 l. secr. f. 239'.

201. *1355 Januar 19. (Avignon.)*

Item XIX die [m. ianuarii a. MCCCLV] solvit dominus Gerlacus archiepiscopus Maguntinus pro parte partis IIII serviciorum [familiarium pape] IIIᶜL flor.

Oblig. et Solut. 24 (331) f. 62. Introit. et Exit. 262 f. 35.

Item XIX die archiepiscopus Maguntinus solvit pro sigillo XIIII flor.

Orig. et Solut. 24 (331) f. 70.

***202.** *1355 Januar 26.*

Godefridus de Spainheim tit. S. Agathe in Longwion archidiaconus in eccl. Trever. notum facit, quod Boemundo archiepiscopo Trever. prestitit iuramentum obedientie coram fratribus suis Johanne comite de Spainheim et Henrico preposito eccl. Monasterii in Meynefelt.

Or. membr. cum tribus sigillis cereis pend. Godefridi Iohannis et Henrici. — Koblenz. Arch. Reg. Kurtrier nr. 284. — Copia sc. XVIII, ibid. Capituli eccl. Trever. tom. V pg. 757.

203. *1355 Januar 28. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Leod. mandat, quatinus Luberto de Dale presbitero provideat de eccl. Susatiensis canonicatu sub expectatione prebende maioris, non obstante quod is parrochialem eccl. de Dale Colon. dioc. necnon eccl. Monasteriensis canonicatum sub expectatione prebende obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V kl. februarii a. tercio.

Reg. 230 f. 176 nr. 57, Reg. Avin. 129 f. 355' nr. 57.

204. *1355 Januar 28. Avignon.*

Innocentius VI episcopo (!) Colon. mandat, quatinus Theoderico nato quondam Robini de Starkenbergh clerico Colon. dioc. reservet beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcha-

rum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. SS. Apostolorum Colon.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V kl. februarii a. tercio.

Reg. 229 f. 110' nr. 900; Reg. Avin. 131 f. 481'.

205. *1355 Januar 30. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Gobelino de Berka, pro quo notario suo Willelmus archiepiscopus Colon. supplicat, reservet Bunnensis eccl. dignitatem personatum vel officium cum cura vel sine cura, non obstante quod is in dicta Bunnensi et in Monasterio Eiflie eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. III kl. februarii a. tercio.

Reg. 230 f. 94 nr. 13; Reg. Avin. 129 f. 231 nr. 13. — Wilhelmi archiepiscopi suppl. pro Gobelino in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 18'.

206. *1355 Januar 30. Avignon.*

[Innocentius VI] Willelmo archiepiscopo Coloniensi.

Dudum ex certis causis rationabilibus dispositionem bonorum mobilium ac debitorum et creditorum bone memorie Iohannis ultimi episcopi Scopiensis . . . nobis duximus reservandam. Ideoque fraternitati tue . . . mandamus, quatinus . . . bona debita et credita huiusmodi . . . de et super quibus, si necesse fuerit, summarie simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii te informes, petere exigere ac recipere cum integritate procures . . . Volumus autem, quod de hiis, que exinde recipies, ac de compositionibus huiusmodi cameram nostram per instrumentum seu instrumenta publica certifices indilate. Dat. Avin. III kl. februarii a. tercio.

Reg. 237 f. 16 et f. 33' (bis); Reg. 242 f. 139.

207. *1355 Januar 31. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Henrico nato Wichmanni de Fovea clerico Colon. dioc. reservet beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d valorem annuum non excedant, spectans communiter vel

divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. de Monasterio Meyneveld Trever. dioc.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II kl. februarii a. tercio.

Reg. Avin. 131 f. 88' nr. 102. — Wilhelmi archiepiscopi Colon. suppl. pro Henrico in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 18'.

208. *1355 Januar 31. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Adolfo de Titzervelde, pro quo Wilhelmus archiepiscopus supplicat, reservet beneficium ecclesiasticum curatum vel non curatum, cuius fructus, si curatum, viginti quinque, si vero fuerit non curatum, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon., non obstante quod Adolfus canonicatum et prebendam eccl. in Duzeldorp obtinet et quod ei est provisum de parrochiali eccl. in Beselden Colon. dioc. Tamen dictum curatum beneficium assecutus dimittat predictam eccl. parrochialem.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II kl. februarii a. tercio.

Reg. 231 f. 121' nr. 103; Reg. Avin. 131 f. 89' nr. 104. — Wilhelmi suppl. in Innoc. VI Suppl t. IV (26) f. 18'.

209. *1355 Januar 31. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Iohanni dicto de Populo de Xanctis cantori eccl. S. Severini Colon., qui eccl. parrochialem in Kuninxveld Colon. dioc. per septem annos tenuit ad sacerdotium non promotus et pro quo Wilhelmus archiepiscopus Colon. supplicat et quem papa rehabilitavit, (de novo) conferat dictam parrochialem eccl.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II kl. februarii a. tercio.

Reg. Avin. 130 f. 122' nr. 182. — Wilhelmi suppl. pro reddituario suo Iohanne in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 18'.

210. *1355 Januar 31. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Iohanni Colve provideat de eccl. S. Marie in Capitolio Colon.

canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod is quandam perpetuam capellaniam curatam in eccl. S. Georgii Colon. obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II kl. februarii a. tercio.

Reg. 230 f. 207′ nr. 115; Reg. Avin. 129 f. 396 nr. 115.

211. *1355 Januar 31. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Conrado de Lechele conferat ecclesie Susatiensis, in qua maiores mediocres et minores prebende existunt, canonicatum sub expectatione unius de maioribus prebendis, non obstante quod is in eccl. S. Andree Colon. decanatum ac in eadem et in Geyseke Colon. dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II kl. februarii a. tercio.

Reg. 229 f. 32′ nr. 720; Reg. Avin. 131 f. 385. — Theoderici episcopi Mindensis suppl. pro Conrado de Lechele in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 16′.

212. *1355 Januar 31. Avignon.*

Innocentius VI Henrico de Oss rectori parrochialis eccl. in Much Colon. dioc. magistro in artibus et in medicina baccalario, pro quo supplicat Wilhelmus archiepiscopus Colon., reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. SS. Apostolorum Colon. Tamen predictum beneficium curatum assecutus dimittat dictam eccl. parrochialem.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. II kl. februarii a. tercio.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 131 f. 92′ nr. 109. Wilhelmi suppl. pro Henrico in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 18′.

213. *1355 Januar 31. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Willelmus archiepiscopus Colon., quatinus. Egidio de Oss reservetur beneficium ecclesiasticum spectans ad dis-

positionem capituli eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc., non obstante quod parrochialem eccl. in Oyen Leod. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. IV (26) f. 18'.

214. *1355 Januar 31. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Robertus de Tuicio secretarius et nuncius Wilhelmi archiepiscopi Colon., quatinus nepoti suo Iohanni de Titzerveld Parisius in canonico iure studenti canonico prebendato eccl. S. Marie ad gradus Colon. reservetur beneficium vel officium spectans ad dispositionem episcopi Leod. — Annuit papa.

Item quatinus familiari suo Iohanni Colve presbitero Colon. dioc. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende ac obedientie in eccl. S. Marie in Capitolio Colon., non obstante quod quandam curatam capellaniam in eccl. S. Georgii Colon. obtinet. — Annuit papa. *(Conf. nr. 210.)*

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 19.

215. *1355 Februar 23. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes rex Francie pro Cunone de Falkenstein.

Significat Sanctitati Vestre devotus filius Vester Iohannes rex Francorum, quod nobilis Cuno de Falkensteyn subdiaconus canonicus prebendatus et capitularis eccl. Magunt. nomine quondam Henrici de Virnebrug (!) olim archiepiscopi Magunt. ac capituli ipsius eccl. Magunt. et ex commissione ipsorum sibi super hoc facta officiales et iudices constituit seculares in singulis locis et fortaliciis, ubi iurisdictio temporalis ad archiepiscopum pro tempore pertinere noscitur[a], et eisdem officialibus et iudicibus pro conservatione iurium et honoris ipsius eccl. Magunt. iniunxit, ut in iurisdictionibus predictis . . . iusticiam cuilibet facerent . . . quorum quidem officialium et iudicum nonnulli ex commissione predicta citra et usque ad penam sanguinis et etiam mortis . . . processerunt; quodque idem Cuno pro conservatione et defensione iurium et honoris ecclesie Magunt. prefate multis exercitibus armatus interfuit, ubi homicidia mutilationes membrorum incendia et rapine perpetrata fuerunt, ipse tamen Cuno aliqua homicidia seu mutilationes membrorum non commisit, nisi quod desiderabat hostes succumbere et partem suam victoriam reportare. Quare supplicat . . . rex, quatinus

a) noscatur constituit *in libro suppl.*

cum dicte Cunone super irregularitate, si quam et quam occasione premissorum contraxit, et quod non obstantibus predictis possit in susceptis ordinibus ministrare et ad ulteriores sacros ordines et ad omnes honores ecclesiasticos promoveri et ecclesiastica beneficia obtinere, dignemini misericorditer dispensare . . . Fiat de primo, si sit ita, et de secundo, si deffensio ecclesie erat iusta et alias in predictis culpabilis non existat. G.

Item significat Sanctitati Vestre idem rex, quod nobilis Cuno predictus prepositurum Northimensem[a] Magunt. dioc. curatam primum et demum ecclesiam parrochialem in Wiszele dicte diocesis, cuius ius patronatus ad ipsius Cunonis fratrem pertinet germanum, assecutus, ipsas pluribus annis simul dispensatione legitima super hoc non obtenta detinuit prout detinet fructus percipiens ex eisdem, ad subdiaconatus dumtaxat ordinem promotus. Quare supplicat . . . rex, quatinus . . . eundem Cunonem dignemini ad ulteriores sacros ordines et beneficia ecclesiastica habilitare . . . et fructus ex dictis prepositura et ecclesia perceptos remittere eique de prepositura et ecclesia predictis . . . providere quodque prepositurum et ecclesiam predictas simul retinere valeat, cum eodem Cunone . . . dispensare[b] . . . . Habilitamus eundem et providemus eidem de prepositura predicta, si non fuerit in ea alteri ius quesitum. G.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 48.

216. *1355 Februar 23. Avignon.*

Innocentius VI decano S. Stephani Maguntine et sacriste Magalonensis et Iohanni de Sorwerde (!) canonico Trever. eccl. mandat, quatinus cum Cunone de Falkenstein (*de quo narrantur eadem atque in nro. 215*) super irregularitate, si quam contraxerit, et quod in susceptis ordinibus ministrare ac ad diaconatus et presbiteratus ordines statutis a iure temporibus et ad omnes honores ecclesiasticos promoveri et ecclesiastica beneficia obtinere valeat, dispensent.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VII kl. marcii a. tercio.

Reg. Avin. 130 f. 465.

217. *1355 Februar 23. Avignon.*

Innocentius VI tribus executoribus mandat, quatinus Cunonem de Falkenstein rehabilitent.

a) Northuneñ *in libro suppl.* b) dispensantes *in libro suppl.*

[Innocentius VI] decano S. Stephani Maguntine et sacriste Magalonensis ac Iohanni de Sandewerde (!) canonico Trever. ecclesiarum.

Misericordis Christi vicarii . . . Hodie siquidem pro parte dilecti filii Cunonis de Falkensten . . . Et deinde nobis pro parte dicti Cunonis exposito, quod ipse dudum nomine quondam Henrici de Virnenburg olim archiepiscopi Maguntini ac dilectorum filiorum capituli eiusdem ecclesie Maguntine ac ex eorum commissione . . . constituerat officiales et iudices seculares in singulis locis et fortaliciis, ubi iurisdoctio temporalis pertinere ad archiepiscopum Maguntinum, qui fuerit pro tempore, consuevit ac eisdem officialibus et iudicibus pro conservatione iurium et honorum ecclesie Maguntine prefate mandaverat, ut in locis et fortaliciis ipsis iusticiam omnibus facerent in causis et negotiis quibuscumque ac alias procederent secundum iuris exigentiam, quodque nonnulli officialium et iudicum eorundem pretextu constitutionis et mandati huiusmodi contra delinquentes aliquos citra et usque ad penam sanguinis et mortis etiam, quemadmodum delicta et excessus exigebant eorundem delinquentium, processerant, nos vobis dedimus in mandatis, ut . . . cum dicto Cunone super irregularitate et quod in susceptis ordinibus ministrare et ad diaconatus et presbiteratus ordines . . . et ad honores ecclesiasticos promoveri ac beneficia ecclesiastica obtinere valeret, . . . dispensaretis . . . Postmodum vero pro parte ipsius Cunonis fuit nobis expositum, quod idem Cuno pro conservatione predicta et defensione honorum et iurium eorundem armatus multis exercitibus interfuit, in quibus homicidia mutilationes membrorum et rapine perpetrata et commissa fuerant, et quod licet ipse homicidiorum et mutila tionum huiusmodi aliqua non commiserit, tamen desiderabat hostes eius succumbere et partem, quam fovebat, victoriam habere. Quare pro parte sua fuit nobis humiliter supplicatum . . . . Nos Iohannis regis Francorum illustris nobis super hoc humiliter supplicantis ac huiusmodi ipsius Cunonis supplicationibus inclinati discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . cum dicto Cunone . . . dispensetis. Dat. Avin. VII kl. marcii a. tercio.

Reg. Avin. 130 f. 464'.

218. *1355 Februar 23. Avignon.*

[Innocentius VI] Cunoni de Falkenstein canonico Maguntino.

Sedis apostolice circumspecta . . . Porrecta siquidem nobis pro parte tua peticio continebat, quod olim tu in subdiaconatus ordine constitutus, canonicatum et prebendam Magunt. obtinens preposituram

curatam Northimensem Magunt. dioc. ecclesiarum per obitum quondam Iohannis dicti Underschop de Constancia . . . primo et deinde parrochialem ecclesiam in Wiszele dicte dioc. . . . tunc vacantes . . . fuisti pacifice assecutus illasque pluribus annis tenuisti prout tenes indebite occupatas, fructus percipiens ex eisdem, dispensatione . . . non obtenta, etiam ad sacerdotium non promotus. Quare pro parte tua fuit nobis humiliter supplicatium . . . Nos igitur . . . consideratione . . . Iohannis regis Francorum illustris nobis super hoc humiliter supplicantis . . . ac tuis supplicationibus inclinati omnem inhabilitatis et infamie maculam . . . penitus abolemus teque habilitamus . . . Volumus autem, quod prepositurum et ecclesiam parrochialem predictas realiter et omnino dimittas . . . Dat. Avin. VII kl. marcii a. tercio.

Reg. Avin. 130 f. 464'.

219. *1355 März 4. Avignon.*

Innocentio VI supplicant Iohannes de Griffone et Petrus dictus Birkelyn, quatinus Iohanni conferatur canonicatus et prebenda eccl. Monasterii Eiflie et Petro canonicatus et prebenda eccl. SS. Apostolorum Colon., non obstante quod Iohannes canonicatum et prebendam eccl. S. Marie ad gradus Colon. et Petrus canonicatum et prebendam eccl. S. Cecilie Colon. obtinet. — Annuit papa.

Canonicatum et prebendam Monasterii Eiflie Petrus per Tilmannum de Nussia et canonicatum et prebendam SS. Apostolorum Iohannes per Henricum de Heimerzeym permutationis causa in curia resignaverunt.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 66.

220. *1355 März 5. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni comiti et Gilete comitisse de Saraponte eius uxori concedit altare portatile.

Eisdem indulget, ut missam, antequam illucescat dies, sibi et ipsorum alteri per proprium sacerdotem idoneum facere celebrari valeant.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. III nonas marcii a. tercio.

Reg. Avin. 130 f. 508.

221. *1355 März 5. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Virdunensi mandat, quatinus Symoni nato nobilis viri Guerardi de Blainquenheym domini castri de Kestemberch militis clerico Colon. dioc. conferat eccl. Colon, canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. III nonas marcii a. tercio.

Reg. 229 f. 52' nr. 760; Reg. Avin. 131 f. 409.

222. *1355 März 7. Avignon.*

[Innocentius VI] Boemundo archiepiscopo Treverensi.

Sicut audivimus, bone memorie Baldewinus archiepiscopus Treverensis castrum de Castras (!), quod ad ecclesiam Metensem pleno iure pertinet, hactenus occupavit et, quamdiu vixit, detinuit occupatum tuque post illum castrum ipsum diceris detinere. Quocirca fraternitatem tuam attente rogamus, quatinus dictum castrum . . . Ademaro episcopo Metensi . . . restituas et dimittas . . . Dat. Avin. nonas marcii a. tercio.

Reg. 237 f. 59'.

223. *1355 März 15. Avignon.*

Innocentius VI Gobelino Engelberti de Gymnich clerico Colon. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Cassii Bunnensis.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. idus marcii a. tercio.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 131 f. 428. — Engelberti suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 73.

224. *1355 März 22. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohanna de Hannonia marchionissa Iuliacensis, quatinus Iohanni quondam Gerardi de Novaecclesia canonico prebendato in eccl. monasterii B. Marie in Capitolio Colon. ord. S.

Bened. reserventur una de parrochialibus ecclesiis et una de domibus ad dispositionem abbatisse et conventus pertinentibus et consuetis canonicis prebendatis dicte eccl. assignari. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 91'.

225. *1355 März 23. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Traiectensi mandat, quatinus nobilem virum Suederum de Vianen domicellum et nobilem mulierem Mathildem dominam castri de Beverwerde Traiect. dioc., qui scientes se esse quarto consanguinitatis gradu coniunctos matrimonium per verba de presenti clandestine contraxerunt et consummaverunt, absolvat a pena excommunicationis et cum eis ad tempus separatis dispenset, ut matrimonium invicem de novo contrahere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam declarando.

Exhibita nobis pro parte . . . Dat. Avin. X kl. aprilis a. tercio.

Reg. 229 f. 180' nr. 1166.

226. *1355 April 9. Villeneuve.*

Innocentius VI Iohanni de Grifone confert eccl. Monasterii Eiflie Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes exeo, quod et is SS. Apostolorum Colon. per Henricum de Heymerzeym presbiterum Colon. et Petrus dictus Birkelin Monasterii Eiflie canonicatus et prebendas per Tilmannum de Nussia eorum procuratores in Romana curia ex causa permutationis resignarunt, non obstante quod Iohannes eccl. S. Marie ad gradus Colon. canonicatum et prebendam obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus apostolis a. tercio.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Agricoli Avin. et S. Servacii Traiect. Leod. dioc. decanis eccl. *(Conf. nr. 219.)*

Reg. 228 f. 70' nr. 189.

227. *1355 April 9. Villeneuve.*

Innocentius VI Petro dicto Birkelin confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum et prebendam vacantes *(ex eodem, quod notatur sub nro. immediate precedente)*, non obstante quod is canonicatum et prebendam eccl. S. Cecilie Colon. ac parrochialem ecclesiam in Herganden (!) Colon. dioc. obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus aprilis a. tercio.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Georgii Colon. et S. Servatii Traiect. Leod. dioc. decanis eccl. *(Conf. nr. 219.)*

Reg. 228 f. 70 nr. 188. — Petri Birkelin et Iohannis de Grifone suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 93.

228. *1355 April 14. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Willelmo archiepiscopo Coloniensi.

Diebus hiis non longe preteritis scripsimus tibi et certis aliis prelatis Alamanie per alias nostras litteras super quibusdam negotiis, que multum incident (!) cordi nobis, et propter negotia ipsa dilectum filium Henricum de Tremonia archidiaconum Leodiensem ad te ipsosque prelatos alios duximus destinandum. Cum autem huiusmodi negotiorum executio propter absentiam tuam de tuis civitate ac diocesi dilata sit et preiudicialiter differatur, fraternitatem tuam attente rogamus, quatinus ad ecclesiam tuam, quamcitius poteris, referre te non postponas, negotiorum ipsorum expeditioni prospere favorabiliter, sicut de te plene confidimus, vacaturus. Dat. ut supra (= XVIII kl. maii a. tercio).

Reg. 237 f. 77'.

229. *1355 April 27. Villeneuve.*

Innocentius VI cum Everardo de Marka de soluto et soluta genito, canonico prebendato eccl. Lobiensis Cameracensis dioc., quocum papa iam bis dispensavit, de novo dispensat, ut preter duo beneficia non curata et unum curatum etiam quartum curatum vel non curatum recipere valeat eademque cum similibus permutare.

Multiplicia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. maii a. tercio.

Reg. Avin. 129 f. 466' nr. 134.

***230.** *1355 Mai 9. Avignon.*

Reginaldus episcopus Palentinus thesaurarius pape notum facit, quod Caterina abbatissa et capitulum ecclesie secularis Assindensis censum pro octo annis preteritis et terminatis in kl. marcii proxime pre-

teritis in XVI florenis auri boni ponderis camere apostolice per manus Iohannis de Ratingen canonici dicte ecclesie solvi fecit.

... Dat. Avin. die nona maii a. d. MCCCLV indictione VIII ...

Or. membr. cum pend. Reginaldi sig. cereo. — Düsseldorf. Arch. reg. Stift Essen. Suppl. nr. 15.

231. *1355 Mai 15. Avignon.*

Innocentius VI Maguntino Salzeburgensi Coloniensi Treverensi Magdeburgensi et Bremensi archiepiscopis eorumque suffraganeis mandat, quatinus decimam triennalem a papa nuper pro recuperatione et defensione terrarum et iurium ecclesie Romane, universo prenotatarum provinciarum et diocesium clero, exceptis cardinalium beneficiis et ordinibus S. Iohannis et S. Marie Theotonicorum, impositam solvant et ab aliis exigant, eos per censuram ecclesiasticam et etiam per sequestrationem fructuum et beneficiorum ecclesiasticorum compellendo.

Inter multiplices, quibus ... Dat. Avin. idus maii a. tercio.

Reg. 230 f. 19' nr. 34. Reg. 237 f. 132'—135. — Reg. 242 f. 170—172' et 189—191'. — Reg. Avin. 129 f. 53 nr. 34. W 337.

Predicte littere misse sunt ad supradictos d. XV m. februarii a. MCCCLVI per Lambertum de Burne camerarium Neowillarensem Argentin. dioc. ord. S. Bened.

Reg. 242 f. 191'.

***232.** *(1355) Mai 17. (Köln.)*

Capitulum ecclesie Coloniensis invitat capitulum ecclesie Maguntine ad eligendum deputandos, qui conveniant Confluentie eum deputandis a capitulis Coloniensis et Treverensis ecclesiarum ad obviandum exactioni decime (triennalis) et annatarum ab Innocentio VI clero Alamannie noviter impositarum vel imponendarum[1].

Convocatio prima per Colon. super decima et oneribus in Confluentia convenire debentium.

Domini venerabiles amici in Christo dilectissimi.

Quia vestras conscientias presertim in defendendis et manutenendis vestris ac ecclesiarum vestrarum libertatibus animosa novimus stabilitate subsistere, eapropter dilectiones vestras nosse cupimus, quod sumus informati certitudinaliter, quod dominus noster summus pontifex a clero et ecclesiis Almanie quasdam exactiones insolitas et in hiis partibus hactenus inauditas, puta decimas beneficiorum quorumcunque necnon

1) Quoad annum conf. nr. 255—258.

fructus primi anni beneficiorum vacantium per ipsum dominum papam et, ut credimus verisimiliter, per ipsius predecessorem collatorum vel de cetero conferendorum necnon beneficiorum, quorum collationes per ipsorum alterum sunt confirmate vel imposterum confirmabuntur vel que in curia Romana temporibus ipsorum dominorum summorum pontificum permutata fuerunt vel permutabuntur inantea, exigere intendit. Et super hiis iam litteras suas direxit ad has partes reverendis patribus dominis Coloniensi Moguntino et Treverensi archiepiscopis collectoribus deputatis. Rumore etiam perducente percepimus, quod idem dominus papa hiis gravaminibus precurrentibus maiora cumulabit, quia videlicet dicitur, quod bona clericorum decedentium camere sue confiscabit. Quia vero per premissa gravamina, immo per ipsorum quodlibet, si processum habuerint, ecclesiarum predictarum, ipsis sic servituti subiectis, obprobriosum exterminium conspicimus finaliter eventurum et ob hoc cum capitulis ecclesiarum nostrarum iam incepimus hiis gravaminibus pro posse nostro viis obviare oportunis, quod faciliter domino cooperante nos effecturos speramus, si vobiscum in votis fuerimus unanimes in consiliisque concordes vestraque assistencia efficaci: quam ob rem dilectiones vestras sanctissimas rogamus attente, quatinus premissa in exacte considerationis reducatis examen consiliisque maturis super hiis prehabitis aliquos ex vobis, quos ad hoc noveritis ydoneos sufficienter instructos et cum pleno mandato tractandi faciendi et terminandi, que ad obviandum gravaminibus et periculis prescriptis fuerint quomodolibet oportuna, destinare velitis, ut sabbato proximo post octavas pentheostes[1] sint Confluentie certitudinaliter constituti, ad quem locum et diem similiter aliquos ex nobis domino annuente curabimus destinare, scientes, quod similes litteras venerabilibus viris dominis capitulo totique clero Treverensi per presentem nuncium videlicet dominum Everhardum de Spaynheim rectorem capelle S. Lamberti Coloniensis latorem presencium transmisimus, cui in premissis vobis referendis fidem per vos adhiberi petimus vestrasque voluntates nobis rescribi per eundem, scientes etiam, quod propter viarum pericula nuncios magis solempnes ad vos transmittere non audebamus, de quo nos habeatis excusatos. Insuper super hiis litteras nostras nos ad ecclesias suffraganeas[a] ecclesie Coloniensis direxisse noveritis, que, ut pro constanti habemus, nobis assistent in premissis. Datum sub sigillo ad causas capituli ecclesie Coloniensis, quo ad presens ex causa utimur, XVII die mensis maii.

Manuscr. R. Losse f. 65 (69). — Darmstadt. Arch. Hassiacum.

a) suffraganiis *in ms.*

1) i. e. d. VI m. iunii.

***233.** *1355 Mai 22. (Köln.)*

Frater Iohannes episcopus eccl. Scopiensis vices gerens in pontificalibus Wilhelmi archiepiscopi Colon. notum facit, quod hodie scil. a. MCCCLV feria sexta ante festum penthecostes capellam in domo dominorum de Hemmelrode Colonie, que domus sita est in vico, qui Vilsegrave vulgariter nuncupatur, super ripam in honorem B. Marie virginis, SS. Petri et Pauli etc. dedicavit dicteque capelle concessit indulgentias (non plenarias).

Or. membr. cum sigillo pend. — Koblenz. Arch. reg. Himmerode I. D. XVIII. nr. 1096.

234. *1355 Mai 22. Avignon.*

Innocentius VI Arnoldo Gobelini de Dorslair, pro quo familiari suo Petrus tit. S. Martini in montibus presbiter cardinalis (*Autisiodorensis*) supplicat, confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Roydwini de Colonia eiusdem eccl. canonici et decani, non obstante quod Arnoldus super canonicatu et prebenda eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. litigat et quod ei est provisum de eccl. Kerpensis Colon. dioc. canonicatu sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. tercio.

In e. m. S. Agricoli et S. Georgii Colon. ac S. Adelberti extra muros Aquenses Leod. dioc. eccl. decanis.

Reg. 230 f. . . . — Petri suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 119'.

235. *1355 Mai 22. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Mulrepesch confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod et is eccl. Xanctensis canonicatum et prebendam cum ferculo alias dicto complemento per Iohannem de Ratingen eccl. Assindensis canonicum et Gerardus de Hoylwilre eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum et prebendam per Tilmannum de Nussia clericum Colon. dioc. ex causa permutationis apud sedem apostolicam resignarunt, non obstante quod Iohannes parrochialem ecclesiam S. Columbe Colon. obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. tercio.

In e. m. preposito S. Dionisii Leod. et S. Gereonis Colon. ac S. Agricoli Avin. decanis eccl.

Reg. 230 f. 114' nr. 41; Reg. Avin. 129 f. 264' nr. 41.

236. *1355 Mai 22. Avignon.*

Innocentius VI Gerardo de Hoylzwilre confert eccl. Xanctensis canonicatum et prebendam ac ferculum vacantia (*ex causa notata sub nro. 235*), non obstante quod is in eccl. S. Andree Colon. canonicatum et prebendam obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. tercio.

Reg. 230 f. 118 nr. 48. — Iohannis Mulrepesch et Gerardi de Hoilwilre suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 119'.

237. *1355 Mai 23. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Godefrido de Synzege conferat prepositurum eccl. SS. Severi et Martini de Monasterio in Meynevelt vacantem per resignationem Pastoris tit. SS. Marcellini et Petri presbiteri cardinalis, non obstante quod is canonicatum et prebendam eccl. S. Florini in Confluentia obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. X kl. iunii a. tercio.

Reg. 230 f. 69' nr. 24; Reg. Avin. 129 f. 191 nr. 24.

238. *1355 Mai 23. Avignon.*

Innocentius VI Petro Ludenstorp confert eccl. S. Castoris in Confluentia canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Godefridus de Synzege per Willermum Paris canonicum eccl. S. Pauli Leod. apud sedem apostolicam eos resignavit.

Exigentibus probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. X kl. iunii a. tercio.

In e. m. decano SS. Apostolorum et scolastico S. Gereonis Colon. eccl. ac officiali Carpentoratensi.

Reg. 230 f. 119 nr. 49; Reg. Avin. 129 f. 270 nr. 49.

239. *1355 Mai 23. Avignon.*

Innocentius VI Pastori tit. SS. Marcellini et Petri presbitero cardinali confert eccl. parrochialem in Rense Trever. dioc. vacantem per resignationem Petri de Ludenstorp apud sedem apostolicam factam.

Exquisitam tue circumspectionis . . . Dat. Avin. X kl. iunii a. tercio.

In e. m. decano S. Agricoli Avin. et sacriste Carpentoracensis ac scolastico S. Gereonis Colon. eccl.

Reg. 230 f. 30 nr. 11; Reg. Avin. 130 f. 519 nr. 11.

240. *1355 Mai 26. Avignon.*

[Innocentius VI] Karolo imperatori Romanorum.

. . . magister Guillelmus Pinchon prepositus eccl. Maguntin. obtulit nobis scripturas quasdam continentes certa conventiones et pacta habita et inita inter Gerlacum archiepiscopum Maguntin. et Cunonem de Falkestein tunc occupatorem ipsius ecclesie ex altera, que in parte ipsum quoque prepositum respicere dinoscuntur, petens nomine tuo, ut conventionibus et pactis huiusmodi apostolice confirmationis robur adicere dignaremur. . . . Nos Guidoni episcopo Portuensi . . . mandavimus, ut scripturas ipsas recipiat et nobis relationem faceret de eisdem. Cum autem pacta et conventiones huiusmodi sanctionibus canonicis et divino iuri contradicunt, molestum non habeas, si in confirmationis eiusdem negotio votis tuis non duximus annuendum . . . Dat. Avin. VII kl. iunii a. tercio.

Reg. 237 f. 107; W. 338.

241. *1345 Juli 20—1355 Mai 29. Avignon.*

Gerardus de Arbento obedienciarius eccl. S. Iusti Lugdun. sedis apostolice nuncius et camere apostolice collector in Lugdun. Vienn. Tarantas. Bisuntin. et Trever. provinciis reddit rationem de pecuniis a die XX m. iulii a. MCCCXLV usque ad diem XXIX m. maii a. MCCCLV receptis et expensis ab ipso.

Collectoriarum 65 f. 1, 301—354, 368', 371—376, 408; Kirsch p. 187, 196—250.

242. *1355 Juni 9. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Wilhelmus archiepiscopus Colon.:

quatinus XII personis suis et eccl. Colon. serviciis insistentibus, quas usque ad decennium elegerit, indulgeatur, ut fructus omnium beneficiorum, quotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, non residentes in eisdem integre percipere valeant. — Annuit papa de octo per triennium.

quatinus consanguineo suo Thome de Septemfontibus provideatur

de canonicatu sub expectatione prebende et dignitatis personatus vel officii cum cura vel sine cura in eccl. Leod., non obstante quod in Colon. et Trever. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

quatinus visitantibus eccl. Colon. quibusdam festis diebus concedantur indulgentie III annorum et III quadragenarum. — Annuit papa pro uno anno et una quadragena.

quatinus confirmet collationem preceptorie domus hospitalis S. Antonii Colon. ord. S. August. vacantis per obitum Poncii Menfredi factam a fratre Wilhelmo de Turri preceptore domus S. Antonii in Rostorp dicti ord. Magunt. dioc. — Annuit papa.

quatinus confirmet electionem et confirmationem Tilmanni de Girlo in decanum eccl. SS. Apostolorum Colon. factam post obitum Bendowini ultimi decani, non obstante quod Tilmannus in dicta eccl. et in Werdensi eccl. Colon. dioc. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

quatinus examen ad partes committatur. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 128.

243. *1355 Juni 9. Avignon.*

Innocentius VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. indulget, ut octo capellani vel clerici eius familiares commensales fructus suorum beneficiorum ecclesiasticorum, etiamsi dignitates personatus vel officia existant et curam habeant animarum, dummodo post pontificiales in cathedralibus maiores seu in collegiatis ecclesiis principales dignitates non existant, integre, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere valeant per triennium et interim ad residendum in eis non teneantur.

Sincere devocionis affectus ... Dat. Avin. V idus iunii a. tercio.

Reg. 231 f. 164' nr. 16.

244. *1355 Juni 9. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Thome de Septemfontibus de nobili genere nato provideat de eccl. Leod. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod is in Colon. et Trever. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V idus iunii a. tercio.

Reg. 230 f. 208' nr. 117.

245. *1355 Juni 9. Avignon.*

Innocentius VI concedit omnibus vere penitentibus et confessis visitantibus devote in quibusdam anni festis Coloniensem ecclesiam cathedralem S. Petri indulgentias unius anni et quadraginta dierum.

Splendor paterne glorie . . . Dat. Avin. V idus iunii a. tercio.

Reg. Avin. 130 f. 505'.

246. *1355 Juni 9. Avignon.*

Innocentius VI Theoderico de Ousheim canonico monasterii S. Antonii ord. S. August. Viennensis diocesis, cui preceptoriam domus S. Antonii Coloniensis ord. S. August. a monasterio S. Antonii dicti ordinis Viennensis diocesis dependentem et per obitum Pontii Menfredi vacantem contulit Willelmus de Turri preceptor domus S. Antonii in Rostorp et confirmavit Petrus abbas dicti monasterii Viennensis diocesis, concedit, quod dicta collatio et confirmatio perinde valeat.

Religionis zelus, vite . . . Dat. Avin. V idus iunii a. tercio.

Reg. Avin. 130 f. 504.

247. *1355 Juni 9. Avignon.*

Innocentius VI petente Tilmanno de Gerlo (?) canonico prebendato in eccl. SS. Apostolorum Colon. et Werdensi decernit, quod non obstante reservatione papali eius electio in decanum eccl. SS. Apostolorum Colon. a capitulo facta eiusque confirmatio a Wilhelmo archiepiscopo Colon. perinde valeat.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. V idus iunii a. tercio.

Reg. Avin. 129 f. 530 nr. 297.

248. *1355 Juli 12. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Iohanni de Titzervelde, qui beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad dispositionem archiepiscopi Colon. expectabat et hanc expectationem in pape manibus resignavit, conferat capellaniam non curatam S. Martini extra muros Andernacenses Trever. dioc., cuius fructus summam viginti quinque marcharum argenti non excedunt, vacantem per obitum Ernesti de Oytgenbach. Quo mortuo Rodulphus de Fridbergh primo et deinde Henricus de Borsa clerici Trever. et Herbipolensis dioc. per duos

menses ante provisionem de eadem capellania a Clemente VI Roberto de Tuitio factam et deinde continue eandem de facto detinuit. Noviter vero Robertus dictam provisionem in pape manibus resignavit.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II idus iunii a. tercio.

Reg. 231 f. 29' nr. 67; Reg. Avin. 130 f. 60 nr. 67. — Roperti de Tuitio secretarii Wilhelmi archiepiscopi Colon. suppl. pro nepote suo Iohanne in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 133.

249. *1355 Juni 14. Avignon.*

[Innocentius VI] Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Dilectum filium Rupertum de Tuitio clericum et nuncium tuum latorem presentium et litteras tuas exhibitas nobis per eundem benigne recepimus et que huiusmodi littere continebant idemque Rupertus nobis exposuit viva voce, diligentius intellectis, ad ea tibi per ipsum Rupertum respondendum duximus et aliqua sibi referenda tibi per eum imposuimus, sicut audies plenius ab eodem. Tu ergo, frater, habens nostra et ecclesie Romane negotia et specialiter illa, pro quibus dilectum filium Henricum de Tremonia archidiaconum Leodiensem ad partes ipsas diebus non longe preteritis misimus, sicut incepisti, favorabiliter commendata, sic eis operam favorabilis prosecutionis impendas . . . Dat. Avin. XVIII kl. iulii a. tercio.

Reg. 237 f. 119'.

250. *1355 Juni 24. Avignon.*

Innocentius VI Willermo archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Boemundum archiepiscopum sub iuramento examinet de valore bonorum a Baldewino archiepiscopo Trever. mortuo rebictorum et, si repererit valorem non ascendere ad tantam summam, ad quantam solvendam camere apostolice Boemundus se obligaverat, absolvat eum ab excommunicatione, quam incurrit propter non solutam tempore debito summam predictam.

[Innocentius VI] Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Scire te volumus, quod Boemundus archiepiscopus Treverensis dudum apud sedem apostolicam constitutus promisit venerabilibus fratribus Stephano archiepiscopo Tholosano camerario et Reginaldo episcopo Palentino thesaurario nostris recipientibus nomine camere apostolice, quod ipse pro bonis mobilibus ac debitis et creditis, que bone memorie Baldewinus archiepiscopus Treverensis predecessor suus tem-

pore obitus eius habuerat vel pertinuerant ad eundem, dispositioni apostolice reservatis solveret dictis archiepiscopo et episcopo in certo termino iam elapso quandam pecunie quantitatem, interposito per eum super hoc iuramento, quodque dicti camerarius et thesaurarius in eundem Boemundum archiepiscopum volentem et consentientem extunc excommunicationis sententiam protulerunt, si eandem quantitatem pecunie in huiusmodi termino non solvisset, et quod idem Boemundus archiepiscopus nobis noviter intimavit, quod de bonis debitis et creditis ipsis facta indagatione solerti non reperit illa ad huiusmodi ascendere pecunie quantitatem, humiliter supplicans, ut cum eo in hac parte benigne agere dignaremur. Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus per te vel alium seu alios tam ab eodem archiepiscopo quam aliis, qui de valore bonorum debitorum et creditorum huiusmodi habent noticiam, recepto ab eorum quolibet iuramento inquiras super hoc diligentius veritatem, et si repereris ita esse, huiusmodi excommunicationis sententiam, quam propter ipsius pecunie solutionem non factam in eodem termino Boemundus archiepiscopus memoratus incurit, suspendas usque ad diem (*lacuna*) mensis proximo secuturi ac ipsum a reatu periurii absolvas in forma ecclesie consueta iniungendo ei penitentiam salutarem ac omnem infamie maculam sive notam, quam dictus Boemundus archiepiscopus premissorum occasione contraxit, aboleas et abstergas. Dat. Avin. VIII kl. iulii a. tercio. *(Conf. nr. 130.)*

Reg. 237 f. 120.

251. *1355 Juni 28. Avignon.*

Innocentius VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. mandat fere eadem atque sub nr. 250.

Innocentius (VI) . . . Wilhelmo archiepiscopo Colon.

Olim Boemundus archiepiscopus Treverensis promisit . . . Stephano archiepiscopo Tholosano camerario et Reginaldo episcopo Palentino thesaurario nostris . . . quod ipse pro bonis mobilibus et debitis et creditis, que bone memorie Baldewinus archiepiscopus Trever. predecessor suus tempore sui obitus habuerat vel pertinuerant ad eundem, dispositioni apostolice reservatis solveret dictis camerario et thesaurario in quibusdam terminis iam elapsis certam pecunie quantitatem, per ipsum Boemundum super hoc interposito iuramento. Ipsique camerarius et thesaurarius in eundem Boemundum archiepiscopum volentem et consentientem extunc excommunicationis sententiam promulgarunt, si eandem pecunie quantitatem in huiusmodi terminis non solvisset. Cum itaque idem

Boemundus intimaverit nuper nobis, quod facta per eum indagatione solerti de bonis mobilibus et debitis et creditis ipsis non repperit illa ad quantitatem ascendere supradictam et humiliter supplicaverit, ut cum eo in hac parte benigne agere dignaremur, fraternitati tue . . . mandamus, quatinus . . . predictam excommunicationis sententiam . . . usque ad festum nativitatis dominice proximo futurum . . . suspendas ac ipsum Boemundum archiepiscopum absolvas . . . ac nichilominus tam ab ipso Boemundo quam aliis, quos de bonis debitis et creditis ipsis noveris habere noticiam ac eorundem bonorum valore, recepto ab eorum quolibet super hoc iuramento diligentius te informes et ea, que . . . repereris, nobis . . . intimare procures. Volumus autem, quod si huiusmodi bona necnon debita et credita ultra huiusmodi quantitatem fuerint valere comperta, idem Boemundus iuxta promissionem et obligationem huismodi non satisfecerit de illa camere memorate, prefatus Boemundus archiepiscopus in eandem sententiam incidat eo ipso. Dat. Avin. IIII kl. iulii a. tercio.

Reg. 242 f. 160.

252. *1355 Juni 30. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Hydenricus de Hagenborch, clericus Colon. dioc., quatinus rehabilitetur et sibi de novo conferatur eccl. in Hilleshem Colon. dioc., cuius ius patronatus ad marchionem Iuliacensem pertinet quamque Heydenricus per septem annos tenuit ad sacerdotium non promotus. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 146.

253. *1355 Juli 15. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopis Germanie precipit, quanta stipendia annua ipsi et ceteri Germanie episcopi Iohanni Schadelant inquisitori per Germaniam deputato solvant.

[Innocentius VI] Maguntino Coloniensi Treverensi Salzeburgensi Magdeburgensi ac Bremensi archiepiscopis.

Quanto magis negotium fidei . . . Cum itaque, sicut ex dilecti filii Iohannis Schadelant ordinis fratrum Predicatorum professoris in sacra theologia magistri inquisitoris heretice pravitatis per Alamaniam auctoritate apostolica deputati insinuatione percepimus, ipse propter necessariorum defectum commissum sibi per sedem ipsam inquisitionis officium utiliter exercere non possit, nos volentes, quod tam pium

sanctumque negotium, quod in illis partibus fore percepimus plurimum oportunum, ex defectu huiusmodi negligatur, ac sperantes, quod vos et venerabiles fratres nostri episcopi per Alamanniam constituti, quibus etiam onus prosecutionis eiusdem negotii imminet, ... ad subveniendum eidem debeatis prompti et favorabiles inveniri, quingentos et octuaginta florenorum auri stipendia dicto Iohanni pro suis ac socii notariorum et aliorum pro ipso officio exequendo expensis necessariis annis singulis, quamdiu prefato institerit officio, per vos et episcopos eosdem solvenda auctoritate apostolica eidem inquisitori duximus ordinanda, volentes, quod de dicta summa per te Maguntinum quadraginta et per tuos una cum ... episcopo Bambergensi nobis et apostolice sedi immediate subiecto ducenti et decem et per te Coloniensem quinquaginta ac tuos centum et per te Treverensem viginti ac per te Salzeburgensem quadraginta et per tuos alii quadraginta, per te vero Magdeburgensem viginti et per tuos alii viginti ac per te Bremensem, fratres archiepiscopi, quindecim et per tuos suffraganeos episcopos antedictos per Alamanniam constitutos viginti quinque floreni auri annis singulis persolvantur ... Quocirca fraternitatem vestram hortamur ... quatinus ordinationi nostre ... obtemperantes ... prefatas quantitates ... eidem inquisitori ... annis singulis in duobus competentibus terminis liberali promptitudine persolvatis ... Dat. Avin. idus iulii a. tercio.

Reg. 229 f. 233' nr. 1413; Reg. Avin. 131 f. 501.

***254.** *1355 August 7. (Trier.)*

Prepositus decanus et capitulum eccl. Trever. decanis ecclesiarum S. Florini et Castoris Confluent. nunciat, quod ipsi tam pro se quam pro clero ecclesiis et monasteriis civitatis et diocesis Trever. pro declinanda decima apostolica apud papam excusationibus legitimis laborare et in hoc cum capitulis Colon. et Magunt. unanimes esse intendunt et in hoc negotio cum eis de procedendi modo concordaverunt, et quod ipsi magistrum Iohannem scolasticum eccl. B. Marie de Palatiolo tam pro ipsis quam pro clero ecclesiis et monasteriis predictis ad curiam mittendum deputaverunt. Verum quia huiusmodi negotium commune existit et contributionem illorum requirit, quos communiter tangit, illos rogant, ut pro huiusmodi negotio abbates decanos tam christianitatum quam ecclesiarum collegiatarum districtus iurisdictionis officialitatis Confluentine ad certum locum Confluent. ad diem competentem per ipsorum nuncium latorem presentium convocent et ab his convocatis nomine ipsorum

inquirant, an velint ipsis in hoc parte adherere et ipsis huiusmodi contributionem facere, et ut ipsis super hoc rescribant infra festum B. Marie virginis.

Vobis sicut alias . . . Dat. . . . a. d. MCCCLV septima die m. augusti.

Transsumpt. in litt. sub nr. 255 notatis.. — Koblenz. Arch. reg. S. Castor nr. 194.

***255.** *1355 August 16. (Koblenz.)*

Decani SS. Florini et Castoris ecclesiarum Confluentinarum abbatibus monasteriorum monachorum, prepositis et prioribus monialium necnon decanis et capitulis ecclesiarum collegiatarum et cristianitatum decanis et camerariis et archipresbitero Wetslarie in terminis (?) officialitatis curie Confluentine constitutis notum faciunt, se recepisse litteras a preposito decano et capitulo ecclesie Treverensis sequentis tenoris:

„Prepositus decanus et capitulum eccl. Trever . . . Vobis sicut alias . . . Dat. . . . a. d. MCCCLV septima die mensis augusti.“

Quarum litterarum pretextu supradictos hortantur, quatinus feria secunda proxima post diem decollationis B. Iohannis Baptiste ad refectorium eccl. S. Florini veniant vel aliquos ex suis cum procuratoriis sufficientibus mittant ac concordandum et deliberandum super contentis in litteris antedictis.

Noveritis nos litteras . . . Dat. . . . feria secunda post festum assumptionis B. Marie virginis a. d. MCCCL quinto.

Or. membr. cum duobus sig. pend. — Koblenz Arch. reg. S. Castor nr. 194.

256. *(1355 um August)*[1].

Clerici nationis Germanice quidam publice declarant se non esse obligatos ad solvendum decimam triennalem ab Innocentio ipsis impositam.

Inscriptio: In causa cleri Alamanie.

Coram vobis ego etc. nomine meo proprio . . .

Manuscr. R. Losse f. 46—49 (47—50). Darmstadt. Arch. Hassiacum. — Winkelmann, Acta imperii inedita II nr. 1181 pg. 836—841.

257. *(1355 um August)*[1].

Clerici nationis Germanice interponunt appellationem publicam ab

1) Quoad annum nrorum. 256 et 257 conf. nr. 232, 254, 255, 268, 270, 271.

executore decime triennalis ab Innocentio VI ipsis imposite ad sedem apostolicam.

Inscriptio: In causa cleri.

Manuscr. R. Losse f. 45 (46). — Darmstadt. Arch. Hassiacum. — Winkelmann, Acta imperii inedita II nr. 1182 pg. 842—843.

258. *1355 August 23. Villeneuve.*

Innocentius VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus per se vel per alium seu alios faciat visitationem generalem omnium ecclesiarum, monasteriorum et personarum ecclesiasticarum civitatis diocesis et provincie Treverensis, recepturus ratione huiusmodi visitationis iuxta formam constitutionis Benedicti XII procurationes in pecunia numerata.

Licet universaliter omnibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. septembris a. tercio.

In e. m. Wilhelmo archiepiscopo Colon.

Reg. 242 f. 163′ et 164′.

259. *1355 September 2. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicant [Katerina de Marka] abbatissa et capitulum secularis eccl. Assindensis, quatinus sibi deputentur conservatores ad quatuor annos. — Annuit papa.

Item supplicat Katerina, quatinus ipsi cum tribus honestis matronis claustra et monasteria sororum ord. S. Clare semel in anno ingredi liceat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 199′.

260. *1355 September 2. Villeneuve.*

Innocentius VI Katerine abbatisse secularis ecclesie Assindensis indulget, ut cum tribus matronis honestis monasteria religiosarum inclusarum ord. S. Clare in civitate et dioc. Colon. consistentia semel in anno dumtaxat ingredi valeat, dummodo earum, que monasteriis ipsis prefuerint, ad id accedat assensus et abbatissa dicteque matrone ibidem non comedant nec etiam pernoctent.

Devotionis tue sinceritas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas septembris a. tercio.

Reg. 231 f. 252 nr. 271; Reg. Avin. 129 f. 521 nr. 271.

261. *1355 September 7. Villeneuve.*

Innocentius VI Gerardo de Monte, pro quo capellano suo Waldemarus rex Dacie supplicat, reservat in eccl. Verdensi canonicatum et prebendam ac archidiaconatum de Bevensen vacaturas in brevi, non obstante quod is canonicatum et prebendam in eccl. Mindensi ac archidiaconatum in Lo in eadem eccl. obtinet. Tamen assecutus illum dimittat hunc archidiaconatum.

Nobilitate generis et aliis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII idus septembris a. tercio.

In e. m. archiepiscopo Rigensi et preposito S. Anscharii Bremensis ac scolastico Mindensis eccl.

Reg. 230 f. 90' nr. 7.

262. *1355 September 11. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat (de novo) Heydenricus de Hagenberg cler. Colon., quatinus rehabilitetur et sibi de novo conferatur eccl. in Hillesheim Colon. dioc. (*Conf. nr. 252.*) — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 203.

263. *1355 September 30. Villeneuve.*

Innocentius VI episcopo Tullensi mandat, quatinus Henrico de Lucemburg clerico Tornacensis dioc., pro quo consanguineo suo Karolus Romanorum imperator supplicat, provideat de eccl. Colon. canonicatu sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. octobris a. tercio.

Reg. 230 f. 175' nr. 56; Reg. Avin. 129 f. 355 nr. 56.

264. *1355 September 30. Villeneuve.*

Innocentius VI episcopo Tullensi mandat, quatinus Iohanni de Lucemburg clerico Tornacensis dioc. de nobilitate generis commendato, pro quo suo consanguineo Karolus Romanorum imperator et Boemie rex supplicat, provideat de eccl. Trever. canonicatu sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. octobris a. tercio.

Reg. 229 f. 32 nr. 719.

265. *1355 September 30. Villeneuve.*

Innocentius VI Henrico de Unna alias dicto van Herne magistro in artibus et medicina confert (ad cautelam de novo) canonicatum et prebendam eccl. Monaster. vacantes per obitum Theoderici de Waldecke.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. octobris a. tercio.

Reg. 231 f. 265' nr. 327.

266. *1355 September 30. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Konixwinter clericus Colon. dioc. famulus Remundi magistri hostiarii servitoris, quatinus sibi reservetur beneficium sine cura spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. Colon. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 223' et 223' et 259' (bis).

267. *1355 October 3. Avignon.*

Innocentio VI significant prior et conventus monasterii S. Albani extra muros Trever., quod olim abbas et conventus monasterii S. Mathie capellam S. Albani extra muros Trever. cum suis attinentiis bo. me. Baldewino archiepiscopo Trever. donaverunt et deinde ad id accedente decani et capituli eccl. Trever. consensu prefatus archiepiscopus in capella et loco huiusmodi monasterium S. Albani ad usum fratrum ordinis Cartusiensium cum necessariis officinis construi fecit et dotavit, addita tamen conditione, quod si dictam domum a Cartusianis quocunque casu destitui vel ad desolationem sine sua vel successorum suorum culpa pervenire contingeret, quod extunc illa domus cum pertinenciis ad archiepiscopi dispositionem devolvetur. Supplicant, quatinus papa dictam donationem confirmet. — Annuit papa, sublata tamen dicta conditione.

Item supplicant, quatinus papa confirmet incorporationem eccl. parrochialis in Nikendich prope Andernacum, cuius collatio ad archiepiscopum pertinuit, in dictum monasterium S. Albani. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 226'.

268. *1355 October 26. Avignon.*

Innocentius VI Willelmo archiepiscopo Colon. exponit, quod ad eripiendam hereditatem principis apostolorum manibus occupantium

Egidium tit. S. Clementis presbiterum cardinalem apostolice sedis legatum cum magno gentis armigere numero destinavit in Italiam, et cum ad perficiendam recuperationem terrarum ecclesie facultates camere apostolice non iam suppetierint, Wilhelmo et quibusdam aliis archiepiscopis eorumque suffraganeis et personis ecclesiasticis decimam triennalem imposuit. Post hec autem venerunt ad sedem apostolicam Henricus de Susato scolasticus S. Gereonis et Florentius de Wevelkove canonicus maioris Colon. eccl. et se nuncios cleri Colon. dioc. asserentes, quamquam ab eo mandatum, ut dicebant, aliquod non haberent, ac cleri paupertatem et inopiam allegantes pape supplicarunt, ut ab exactione decime quoad clerum eundem desistat. Papa archiepiscopo precipit, cum nunciorum allegationes reputet frivolas, quatinus clerum monitis et exhortacionibus inducat ac solvendum.

Dudum in assumptionis nostre . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. tercio.

Similis tenoris sunt altere eiusdem littere eidem Wilhelmo destinatie. Dilecti filii Henricus . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. tercio.

Reg. 237 f. 207.

269. *1355 October 26. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Treverensi significat, quod ad ipsum venit Iohannes scolasticus eccl. S. Marie in Palatiolo se nuncium cleri civitatis et diocesis Trever. asserens, quamquam ab eo mandatum, ut dicebat, aliquod non haberet, ac cleri dicti inopiam et paupertatem allegans ipsi supplicavit, ut ab exactione decime triennalis desisteret; precipit eidem, ut clerum ad solvendum inducat.

Dudum in assumptionis nostre . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. tercio.

Reg. 237 f. 227; W. 348.

270. *1355 October 26. Avignon.*

Innocentius VI Bremensi Magdeburgensi Coloniensi et Salzeburgensi archiepiscopis precipit, ut clerum ad solvendum decimam triennalem inducant.

Dudum in assumptionis nostre . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. tercio.

Reg. 237 f. 227'.

271. *1355 October 26. Avignon.*

Innocentius VI Karolum imperatorem Romanorum precatur, quatinus archiepiscopos et episcopos necnon prelatos et personas ecclesiasticas partium Alamanie ad solvendum decimam triennalem exhortacionibus et monitis oportunis efficaciter inducat.

Dudum in assumptionis nostre . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. tercio.

Reg. 237 f. 228; W. 349.

272. *1355 October 30. Avignon.*

Anno domini MCCCLV . . . die XXX m. octobris, cum dominus Iohannes de Casleto canonicus Leod. collector camere in provincia Colon. teneretur camere de finali computo per eum facto cum camera . . . de receptis per cum a die VIII m. aprilis a. LI usque ad XXII d. dicti mensis a. LIIII in VCXXXVII scut. eum dimidio Philippi, CXXX scut. Iohannis, CXLVIII scut. cum dimidio Brebancie, C scut. antiquis, IICXCVIII flor. XXI libr. V sol. VI den. parve monete Leod., LIII sol. parve monete Brebancie, XXII sol. parve monete Traiect., idem collector in deductionem summe dicte reste per manus domini Iohannis de Fres rectoris parrochialis ecclesie de Loveniel Leod. dioc. solvit

IIIICXCVII scut. ultimos Philippi
CXXX scut. Iohannis ultimos
IICXCVIII flor. Pedemontis parvi ponderis
IICXC scut. antiquos
XLII sol. V den. monete Avin.

Introit. et Exit. 277 f. 50; Kirsch p. 294.

273. *1355 November 4. Avignon.*

Innocentius VI Willermum marchionem Iuliacensem rogat, quatinus Iohannem de Roma et Colinum Lombardi cursores papales latores presentium ad certas Alamanie partes pro quibusdam ecclesie negotiis destinatos suscipiat commendatos.

Licet devotionis tue . . . Dat. Avin. II nonas novembris a. tercio.

Reg. 237 f. 220.

274. *1355 November 8. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Conixwinter, quatinus tenor gratie sibi d. 30 m. septembris coucesse commutetur ita, ut loco: „ad

dispositionem decani et capituli eccl. Colon.“ ponatur: „in eccl. cathedrali vel alias.“ — Annuit papa. (*Conf. nr. 266.*)

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 259'.

275. *1355 November 9. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus Suderman de Tremonia archidiaconus Leod. pro suis nepotibus:

quatinus Hermanno Suderman provideatur de canonicatu eccl. S. Mauritii extra muros Monaster. sub expectatione prebende maioris. — Annuit papa.

quatinus Arnoldo Suderman provideatur de canonicatu eccl. Susatiensis sub expectatione unius de mediis prebendis. — Annuit papa.

quatinus Bertramo Suderman reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem abbatis et conventus monasterii S. Huperti ord. S. Bened. Leod. dioc. — Annuit papa.

quatinus Andree Suderman clerico Colon. dioc. reservatur beneficium sine cura spectans ad dispositionem episcopi Traiect. — Annuit papa.

quatinus Iohanni de Braken provideatur de canonicatu eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

quatinus Arnoldo Rike provideatur de canonicatu eccl. Bunnensis sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Eidem supplicat idem pro suis servitoribus:

quatinus Wernero Haselbeke de Essendia clerico Leod. dioc. reservetur beneficium in eccl. Traiect. preter canonicatus et prebendas et beneficium spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. Bunnensis. — Annuit papa.

quatinus Henrico Woleman clerico reservetur beneficium in eccl. Leod. et beneficium spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Severini Colon. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV. (26) f. 243.

276. *1355 November 9. Avignon.*

Innocentius VI Hermanno Suderman confert eccl. S. Mauritii extra muros Monasterienses canonicatum sub expectatione unius de maioribus prebendis.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. V idus novembris a. tercio.

In e. m. Monasteriensis et S. Marie ad gradus Colon. et S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. 230 f. 200' nr. 103; Reg. Avin. 129 f. 387 nr. 103.

277. *1355 November 9. Avignon.*

Innocentius VI Arnoldo Suderman confert eccl. Susaciensis canonicatum sub expectatione unius de mediis prebendis.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. V idus novembris a. tercio.

In e. m. S. Marie ad grodus Colon. et S. Mauritii extra muros Monasterienses ac S. Agricoli Avin. decanis eccl.

Reg. 230 f. 200 nr. 102; Reg. Avin. 129 f. 386 nr. 102.

278. *1355 November 9. Avignon.*

Innocentio VI significat Henricus de Unna, dictus de Herne, quod capellam curatam in Bedinchusen Colon. dioc., et Theodericus dictus Distel, quod canonicatum et prebendam minorem eccl. Zusatiensis in curia permutationis causa resignarunt, et supplicant, quatinus conferatur Henrico dictus canonicatus cum prebenda et Theoderico dicta capella, non obstante quod Henricus canonicatum et prebendam eccl. Monaster. et Theodericus capellaniam hospitalis S. Spiritus in Unna obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 258'.

279. *1355 November 9. Avignon.*

Innocentius VI Henrico de Unna dicto de Herne confert eccl. Zusatensis canonicatum et prebendam minorem vacantes ex eo, quod et is capellam curatam in Bedinchusen Traiect. dioc. per sè ipsum et Theodericus dictus Distel dictos canonicatum et prebendam per Thidericum Scal clericum apud curiam permutationis causa resignarunt, non obstante quod Henricus canonicatum et prebendam eccl. Monasteriensis obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. V idus novembris a. tercio.

In e. m. preposito veteris eccl. S. Pauli Monaster. et decano S. Agricoli Avin. ac cantori maioris Monaster. eccl.

Reg. Avin. 129 f. 316 nr. 124.

280. *1355 November 9. Avignon.*

Innocentius VI Nicolao de Dordraco licentiato in legibus providet de eccl. Colon. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod is in Traiect. cum supplemento ac in S. Waldetrudis Montis-annonis eccl. canonicatus et prebendas ac prepositurum Montis-Odilie Camerac. et Leod. dioc. obtinet.

Litterarum scientia ac multiplicia . . . Dat. Avin. V idus novembris a. tercio.

In e. m. S. Marie Traiect. et S. Georgii Colon. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. 230 f. 210 nr. 121.

281. *1355 November 14. (Avignon.)*

Cunchenus natus Ludovici militis de Arnsperg rector eccl. in Muckensheim Argentin. dioc. XIIII die novembris eiusdem anni [LV] composuit pro fructibus per ipsum indebite perceptis ad C flor.

Oblig. et Solut. 23a (300) f. 29'.

282. *1355 November 14. Avignon.*

Die XIIII m. novembris [a. MCCCLV] recepti fuerunt et domino Iohanne de Casleto olim collectore provincie Colon. pro resta computorum suorum, in qua camere tenebatur, solvente per manus domini Iohannis de Fres dyoc. Leod. X scut. Philippi ultimi cugni.

Introit. et Exit. 277 f. 50; Kirsch p. 295.

283. *1355 November 18. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus dictus Kerl socius et magister dominorum de Marka studentium in Monte Pessulano, quatinus papa gratiam, quam ipsi anno secundo concessit de canonicatu et prebenda maiori in eccl. Osnaburgensi, commutet in aliam eique provideat de canonicatu et prebenda in eccl. SS. Apostolorum Colon. vacantibus per obitum Bodewini decani, non obstante quod in S. Martini Leod. S. Cuniberto Colon. et S. Patrocli in eccl. parrochiali S. Thome in Susato ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 265'.

284. *1355 November 22. Avignon.*

[Innocentius VI] Engelberto episcopo Leodiensi.

Dilecti filii Henrici Suderman de Tremonia archidiaconi Leod. querula expositione percepimus, quod licet tu in certis pecuniarum quantitatibus tenearis eidem ipseque, ut sibi exinde satisfaceres, te duxerit requirendum, tamen satisfactionem a te inde habere nequivit. Et ideo fraternitatem tuam attente requirimus et rogamus, quatinus sic prefatum Henricum de huiusmodi pecuniis studeas contentare . . . Dat. Avin. X kl. decembris a. tercio.

Idem vicedecanum et capitulum eccl. Leod. rogat, quatinus Engelbertum episcopum inducant, quod Henrico de pecunia satisfaciat.

Reg. 237 f. 240.

285. *1355 November 30. Avignon.*

Innocentius VI motu proprio providet:

Adulpho de Marka canonico Leod. de canonicatu et prebenda ac scolastria eccl. Spirensis vacantibus per obitum Othonis de Sconenburg prepositi Wormatiensis;

Everhardo de Marka canonico Leod. de prebenda Leod. eccl. vacante per obitum Iacobi de Senogiis.

Theoderico de Marka canonico Leod. de canonicatu et prebenda eccl. Wormat. vacantibus per obitum Othonis de Sconenburg.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 270.

286. *1355 November 30. Avignon.*

Innocentius VI S. Pauli et S. Iohannis ac S. Crucis Leod. eccl. decanis mandat, quatinus Everhardo de Marka, cui providerat papa de eccl. Leod. canonicatum sub expectatione prebende, conferat eiusdem eccl. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iacobi de Senogiis Dicta autem prebenda obtenta, irrita sit prefata provisio.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. II kl. decembris a. tercio.

Reg. Avin. 129 f. 306' nr. 110.

287. *1355. November 30. Avignon.*

Innocentius VI Theoderico de Marka confert eccl. Wormatiensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Othonis de Sconenburg prepositi eccl. Wormat.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. II kl. decembris a. tercio.

In e. m. preposito S. Mauritii Magunt. et decano S. Pauli Wormat. ac Martino de S. Petro Veteri canonico Camerac. eccl.

Reg. Avin. 129 f. 317' nr. 126.

288. *1355 November 30. Avignon.*

Innocentio VI supplicant Adolphus Thidericus et Everhardus fratres de Marka, quatinus eorum familiari Iohanni Calthof scolari in iure canonico informatori Thiderici et Everhardi reservetur beneficium vel officium spectans ad dispositionem avunculi eorum episcopi Leod., qui dudum providisset eidem, nisi quod obstitit impetrantium multitudo, non obstante quod Iohannes obtinet altare S. Begge in eccl. de Brugiley Leod. dioc., quod dimittere est paratus. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 270.

289. *1355 December 14. Avignon.*

Innocentius VI Tilmanno Iohannis de Greveroyde presbitero Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem abbatisse et capituli secularis ecclesie in Gherysheym Colon. dioc., cuius fractus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annum non excedant, non obstante quod is super canonicatu et prebenda eccl. Werdensis in Romana curia litigat.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. XVIIII kl. ianuarii a. tercio.

In e. m. S. Georgii Colon. et Werdensis Colon. dioc. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 229 f. 107 nr. 892. — Tilmanni suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 285.

290. *1355 December 18. Avignon.*

[Innocentius VI] ad perpetuam rei memoriam.

Hiis, que pro . . . Sane petitio dilectorum filiorum . . prepositi decani et capituli ecclesie S. Servatii Traiectensis Leod. dioc. nobis exhibita continebat, quod . . . Carolus imperator semper augustus tunc rex Romanorum prohibuit, ne quis, cuiuscunque dignitatis status conditionis aut nobilitatis foret, de aliquibus bonis et iuribus predicto-

rum prepositi decani et capituli et ecclesie in villa Gulse prope Confluentiam Treverensis diocesis et eius confinibus sitis, in quibuscunque rebus consisterent, precariam talliam thelonium aut aliquam aliam exactionem ordinariam aut extraordinariam, quocunque nomine nuncuparentur, extorquere vel quovis alio modo recipere directe vel indirecte aliquibus viis aut modis presumeret, sed bona et iura predicta plena auctoritate regia gauderent in premissis, prout in ipsius regis litteris continetur ... Nos itaque ... prohibitionem huiusmodi ratam habentes et gratam, illam auctoritate apostolica ... confirmamus ... Dat. Avin. XV kl. ianuarii a. tercio.

Reg. Avin. 130 f. 494.

291. *1355 December 18. Avignon.*

[Innocentius VI.] Ad perpetuam rei memoriam.

Hiis, que pro ... Exhibita siquidem pro parte dilectorum filiorum .. prepositi .. decani et capituli ecclesie S. Servacii Traiect. Leod. dioc. peticio continebat, quod dudum bone memorie Walramus archiepiscopus Colon. de consensu dilectorum filiorum capituli ecclesie Colon. voluit, quod dicta ecclesia S. Servacii per omnia loca theloniorum dicti archiepiscopi tam per terram quam per aquam ubilibet iam constitutorum et provenientium in futurum in bonis suis, scilicet vino et blado et aliis quibuscumque de cremento eiusdem ecclesie S. Servacii consistentibus, que ad usum et nomine dicte ecclesie S. Servacii per familiam seu nuncios ipsius ecclesie Servacii, non tamen negociationis vel mercacionis causa per loca et districtus dicte ecclesie Coloniensis deduci contingeret, foret perpetuo libera et exempta, prout in litteris inde confectis dictorum archiepiscopi et capituli ecclesie Coloniensis sigillis munitis continetur ... Nos igitur ... huiusmodi voluntatem et alia premissa rata habentes et grata, illa ... confirmamus ... Dat. Avin. XV kl. ianuarii a. tercio.

Reg. 231 f. 257 nr. 290; Reg. Avin. 129 f. 528 nr. 290.

292. *1355 December 20. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Godefridus de Gardape clericus Colon. dioc., quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda eccl. SS. Petri et Andree Padeborn. vacantibus per obitum Gotfridi de Benwordisen, non obstante quod de parrochiali eccl. in Hedemer dicte dioc. vigore litterarum Innocentii VI ei est provisum a collatore abbate et conventu

monasterii in Graschap ord. S. Bened. Colon. dioc., super qua sperat litem sibi moveri. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IV (26) f. 285'.

***293.** *1356 Februar 4. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopum Magunt. et episcopum Traiect. ac decanum eccl. S. Severini Colon. deputat conservatores ordinis Cartusiensis.

Militanti ecclesie licet . . . Dat. Avin. II nonas februarii p. n. a. quarto.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo; sub plica ad sinistr.: G *et inferius:* Jo. de Seduno; *sub plica ad dextr.:* Jo. de Honor; *in plica ad dextr.:* dupplicata Firminus; *in dorso:* pnt. Jo. Huels de Brede Leod. dioc. *et:* Halberstad pro Cartusiensibus. — *Düsseldorf. Arch. reg. Köln. Karthäuser nr. 51.*

294. *1356 Februar 6. Avignon.*

Innocentius VI Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Fraternitatis tue litteras et informationem quandam super certis negotiis, quas dilectus filius camerarius monasterii Novillarensis ord. S. Bened. Argentin. dioc. nuncius tuus lator presencium nobis tulit, placide grateque recepimus et tam eis, que huiusmodi littere continebant, quam hiis, que idem camerarius nobis exposuit, . . . diligentius intellectis, devotionis tue zelum . . . commendamus. Super quibus idem camerarius, cui plenius locuti sumus et . . . quem tibi velut benemeritum commendamus, respondebit tibi plenius et seriosus viva voce. Dat. Avin. VIII idus februarii a. quarto.

Reg. 238 f. 17.

295. *1356 Februar 8. Avignon.*

[Innocentius VI] Gerlaco archiepiscopo Maguntino.

Carissimus in Christo filius noster Karolus imperator . . . scripsit nobis per litteras suas nuper, quod receptis per eum litteris nostris, quas ei miseramus super negotio decime, quam tibi et prelatis ac personis ecclesiasticis Alamanie ac aliarum quarundam partium urgenti et vehementiori necessitate compulsi duximus imponendam, huiusmodi litteras presentibus te ac . . . Coloniensi et Treverensi archiepiscopis legi fecit et quod te ac eos requisivit attente, ut vos necessitatem

huiusmodi attendentes nobis et eidem ecclesie compati et manum auxilii porrigere ac rescribere intencionem vestram super hoc curaretis. In quo etsi eidem imperatoris devotionis sincere propositum commendemus, de vestra tamen devotione . . . quodammodo admirari compellimur, quod nobis super hoc aliquid non rescripsistis[a]. Et ideo fraternitatem tuam . . . rogamus, quatinus . . . in huiusmodi negotio te favorabiliter habeas . . . Dat. Avin. VI idus februarii a. quarto.

In e. m. Willermo archiepiscopo Colon. et Boemundo archiepiscopo Trever.

Reg. Avin. 238 f. 16; W. 351.

296. *1356 Februar 17. Avignon.*

Innocentius petente Paulo Frederici de Urdinghen decernit, quod provisio ei facta de parrochiali eccl. de Lewen Colon. dioc. perinde valeat. — Paulus vigore litterarum Innocentii dictam ecclesiam vacantem, ut credebatur, per obitum Henrici de Weytkensten assecutus erat. Postea vero comperit, nonnullos predecessores eandem tenuisse ad sacerdotium infra tempus legitimum non promotos.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XIIII kl. marcii a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 530.

297. *1356 Februar 24. Avignon.*

[Innocentius VI] Gerlaco archiepiscopo Maguntino.

Ex tenore litterarum tuarum, quas nuper de manu dilecti filii Henrici de Tremonia archidiaconi de Famenna in eccl. Leod. recepimus iocundanter, fraternitatis tue solicitudinem circumspectam ac zelum fervidum ad ea, que publicum bonum respiciant, diligenter notavimus et affiximus cordi nostro . . . Ex hiis itaque te dignis laudibus attollentes super missione nuncii nostri ad presentiam . . . Caroli Romanorum imperatoris . . . et ad parlamentum generale, quod dictus imperator disposuit in opido Norembergensi facere celebrari, tuum providum sequentes consilium . . . Petrum episcopum Ulixbonensem hodie deliberavimus de proximo destinare, quem, cum ad te pervenerit, per tuam circumspectionem volumus et rogamus de agendis per eum dirigi et iuvari. Datum Avin. VII kl. marcii a. IIII.

Reg. 220 f. 244 nr. 255.

a) rescripsit *in reg.*

***298.** *1356 Februar 24. Trier.*

Boemundus archiepiscopus Trever. decano christianitatis in Ochtending mandat, quatinus ad monasterium B. Marie Lacensis accedat ibique generale proclamationis edictum proponat, quod omnes et singuli sua interesse credentes aut se electioni vel Wilhelmo priori dicti monasterii post obitum Wygandi abbatis in eius successorem electo opponere volentes sabbato proximo ante dominicam, qua cantatur: *Oculi*, nunc venturam hora prime coram Boemundo compareant proposituri, si quid contra electionem seu electum eis competat proponendum, cum intimatione, quod sive venerint sive non, Boemundus ad confirmationem procedet[1].

Or. membr. cum sig. pend. secreto archiepiscopi. — Koblenz. Arch. reg. Abtei Laach nr. 212, 213.

299. *1356 Februar 25. Avignon.*

Innocentius VI Colon. archiepiscopo mandat, quatinus pecunias ab ipso pro camera apostolica collectas assignet et tradat certis mercatoribus.

Innocentius (VI) Wilhelmo archiepiscopo Coloniensi apostolice sedis nuncio.

Fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus per te vel alium seu alios omnes pecuniarum et rerum aliarum quarumlibet quantitates et summas per te in civitate ac diocesi et provincia Coloniensi, in quibus nuncius apostolice sedis existis, iam collectas et inantea colligendas dilectis filiis Laurentio Spinelli et Bancho Davancini ac Perozzo Corsini civibus et mercatoribus Florentinis sociis societatis Albertorum antiquorum de Florencia Brugis et Bruxelle Tornacensis diocesis commorantibus vel uni aut duobus eorum seu procuratori aut procuratoribus ipsorum vel duorum aut unius ex eis ad hoc sufficiens mandatum habentibus tradere et assignare cum integritate procures, certificaturus cameram apostolicam indilate, quociens et quando eis aliquid tradideris de hiis, que ipsis duxeris assignanda. Socii enim dicte societatis Avinione morantes se ac dictos Laurentium Banchum et Perozzum dictamque societatem eorumque bona ad reddendum et resignandum dicte camere ea, que ipsis tradideris, efficaciter obligarunt. Nos etiam dictis Laurencio Bancho et Perozzo quittandi et absolvendi

1) Affixae sunt litterae Christiani decani capituli in Ochtending datae d. XIX m. martii a. MCCCLVI munitae sigillo.

te de hiis dumtaxat, que ipsis, ut premittitur, assignaveris, plenam concedimus per alias nostras litteras facultatem. Dat. Avin. VI kl. marcii pont. n. a. quarto.

In e. m. Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Reg. 238 f. 26'; Reg. 242 f. 194'. W. 353.

300. *1356 Februar 25. Avignon.*

Innocentius VI Laurentio Spinelli et Bancho Davantini ac Perozzo Corsini nunciat, quod Willermo archiepiscopo Colon. et Boemundo archiepiscopo Trever. mandavit, ut omnes pecuniarum et rerum aliarum quarumlibet quantitates ad apostolicam cameram pertinentes per eos in suis civitate et diocesi ac provincia collectas et colligendas ipsis tradere et assignare cum integritate procurent, ipsisque concedit facultatem easdem exigendi et recipiendi et assignantes quitandi et absolvendi.

Venerabili fratri nostro . . . Dat. Avin. VI kl. marcii a. quarto.

Reg. 238 f. 26'.

301. *1356 März 5. Avignon.*

Innocentius VI Hermanno Doth de Rekelinchusen canonico eccl. Werdensis prebendato declarat, quod provisio ei facta de dicto canonicatu perinde valeat.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. III nonas martii a. quarto.

Reg. Avin. 133 f. 254 nr. 129.

302. *1356 März 6. Avignon.*

Innocentius VI concedit indulgentias (non plenarias) omnibus manus adiutrices porrigentibus ad restaurandum et consummandum ecclesiam S. Martini Embricensem.

Innocentius VI. Universis christifidelibus presentes litteras inspecturis.

Ecclesiarum fabricis . . . Cum itaque sicut accepimus, ecclesia S. Martini de opido Embricensi Traiectensis diocesis nuper cum nonnullis eius ornamentis ad divinum cultum spectantibus et omnibus quasi hospiciis canonicorum et vicariorum ac clericorum eiusdem ecclesie casuali incendio, quod etiam quartam partem ipsius opidi concremavit,

totaliter sit consumpta eiusque corruerint testudines atque turris, adeo quod divina ibi non possunt officia commode celebrari, et propterea .. decanus et capitulum eiusdem ecclesie ipsam ecclesiam reedificare et construi facere ceperint et ad consumationem ipsius operis eorum, nisi piis fidelium suffragiis adiuventur, non suppetunt facultates, presertim cum propter guerras, que in illis partibus diutius viguerunt, eorum redditus sint adeo diminuti, quod inde non possunt commode sustentari, . . . nos . . . omnibus vere penitentibus et confessis, qui manus ad premissa porrexerint adiutrices, duos annos et duas quadragenas de iniunctis eis penitenciis misericorditer relaxamus; presentibus post biennium minime valituris, quas mitti per questuarios districtius inhibemus, eas, si secus actum fuerit, carere viribus decernentes. Datum Avinione II nonas marcii anno quarto.

Reg. Avin. 132 f. 469.

303. *1356 März 11. Avignon.*

Die eadem ultima [m. marcii a. MCCCLVI recepti sunt] ab archiepiscopo Maguntino pro complemento IIII serviciorum predecessoris sui. LXVI flor. XVIβ.

Item ab eodem pro parte partis IIII serviciorum familiarium per ipsum debitorum. CIIII flor.

Oblig. et Solut. 24 (331) f. 77. Introit. et Exit. 262 f. 37.

304. *1356 April 20. Avignon.*

Anno a. nat. d. MCCCLVI . . . die XX aprilis recepti fuerunt a domino Hermanno de Xantis Leod. preposito S. Petri Leod. ac subcollectore in dioc. Leod. per . . . Guillermum archiepiscopum Colon. collectorem fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinentium in provincia Colon. auctoritate apostolica deputatum in dicta dioc. deputato de pecuniis beneficiorum vacantium in dicta subcollectoria per eum receptis . . . solvente per manus domini Rotberti de Tuitio thesaurarii eccl. S. Georgii Colon. CLXVII scuta.

Introit. et Exit. 278 f. 46. Kirsch pg. 384.

***305.** *1356 April 22. Saarbrücken.*

„Iohan grave zuo Sarbruken unde herre zuo Commercy" notum facit, votum peregrinationis ad S. Iacobum in Gallia sibi ab Inno-

centio VI esse commutatum in obligationem fundandi et dotandi in aliquo suorum castrorum unum altare S. Iacobi cum uno vicario perpetuo, qui quaque septimana ibi ter missam celebret. Itaque exequitur dictam obligationem de consensu Gyle de Barro uxoris sue assignando altari ciusque vicario certos redditus.

„. . . brief . . . wart geben, so man zalte van christi geburte drizenhondert ses unde vuonfzich iar des osterabendes of sante Georgien dag.“

Or. membr. duobus sig. del. — Koblenz. Arch. reg. Deutschordens-Ballei Lothringen. IV. A. Comthurei Saarbrücken nr. 46.

306. *1356 April 23. Avignon.*

Stephanus camerarius pape testatur, quod Boemundo archiepiscopo Trever. terminus solvendi prorogatus est usque ad festum S. Johannis Baptiste proxime venturum.

Universis etc. . . . Dat. Avin. die XXIII mensis aprilis a. [MCCCLVI] . . .

Oblig. et Solut. 30 f. 107. Reg. Avin. 122 f. 434.

307. *1356 April 29. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii Tuitiensis Colon. dioc. et decano S. Georgii Colon. ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus Giselero dicto Rump clerico Colon. dioc. (de novo) conferant eccl. parrochialem in Swerte Colon. dioc. Quam eccl. parrochialem vacantem, ut credebatur, per obitum Goswini Sabbe (!) clerici contulerat Giselero Iohannes de Virnebergh prepositus et archidiaconus Xanctensis in eccl. Colon., ad quem eccl. parrochialis in Swerte collatio et provisio pertinet. Revera autem de iure vacavit ex eo, quod quondam Engelbertus de Wickede eandem per annum et amplius tenuerat ad sacerdotium non promotus.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. III kl. maii a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 292'.

***308.** *1356 Mai 2. Avignon.*

Innocentius VI decano eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Iohanni de Muldenshem clerico Colon. dioc. reservet beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti

quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI nonas maii a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 379.

309. *1356 Mai 10. Avignon.*

[Innocentius VI] Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Dilectum filium Robertum de Tuicio thesaurarium ecclesie S. Georgii Colon. nuncium tuum latorem presentium et litteras tuas nobis exhibitas per eundem consideratione tua benigne recepimus, et que idem nuncius pro parte tua nobis prudenter et provide reseravit, intelleximus diligenter. Super quibus predicto nuncio respondendum duximus, sicut ab eo plenius audies viva voce. Dat. Avin. VI idus maii a. quarto.

Reg. 238 f. 62'.

310. *1356 Mai 15. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Scopiensi mandat, quatinus Henrico nato quondam Ottonis comitis de Nassauwe clerico Trever. dioc. provideat de eccl. Colon. canonicatu sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. idus maii a. quarto.

Reg. Avin. 134 f. 533.

311. *1356 Mai 16. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopum Coloniensem eiusque suffraganeos valde vituperat, quod pape litteras super subsidii decimalis collectione eis destinatas exequi distulerunt, eisque precipit, quatinus easdem singuli in singulis suis diocesibus post quindecim dies a presentatione litterarum presentium computandas exequantur.

Si necessitatum vehementium .... Dat. Avin. XVI kl. iunii a. quarto.

In e. m. Salzeburgensi, Bremensi et Magdeburgensi archiepiscopis eorumque suffraganeis.

Reg. 238 f. 66'; Reg. 242 f. 216 et 157. — W. 361.

312. *1356 Mai 16. Avignon.*

Innocentius VI Wilhelmum archiepiscopum Colon. vituperat, quod litteras de subsidio decimali a papa clero imposito archiepiscopo missas et ab eodem receptas neque sit executus neque suffraganeis transmiserit, eumque hortatur, quatinus interiectam dilationem — ne dicatur negligentiam — debita solertia redimat; nunciat eidem, quod ad idem negotium promovendum mittit Bertrandum episcopum Aptensem et Androinum abbatem Cluniacensem.

Sperabamus, frater, quod . . . Dat. Avin. XVII kl. iunii a. quarto [1]).

In e. m. Boemundo archiepiscopo Trever.

Reg. 244 F nr. 222; Reg. 238 f. 67.

313. *1356 Mai 16. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Trever. ciusque suffraganeis scribit se multorum fidedigna relatione percepisse, quod litteras de subsidio decimali clero a papa imposito ipsis missas et ab archiepiscopo receptas exequi distulerunt, eisque mandat, quatinus easdem post dies quindecim a presentium presentatione computandas exequentes clerum moneant ac sub excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis ab ipsis ferendis hortentur, ut persolvant.

Si necessitatum vehementium . . . Dat. Avin. XVII kl. iunii a. quarto.

Reg. 244 F nr. 73 et Reg. 238 f. 78.

In e. m. archiepiscopo Maguntino.

Reg. 238 f. 79.

314. *1356 Mai 16. Avignon.*

Innocentius VI Willelmo marchioni Iuliacensi, qui pape supplicavit, ut ad evitandum scandalum in partibus Alamanie pape ab exactione decime supersedeat, respondet, quod litteras super impositione decime temperavit, eumque rogat, quatinus apud prelatos et clerum ad subveniendum pape det operam efficacem.

Timens ex exactione . . . Dat. Avin. XVII kl. iunii a. quarto.

In e. m. comiti Losensi, Engelberto comiti de Marcha, Iohanni comiti Clevensi, Raynero duci Ghelrie.

Reg. 244 F nr. 205 et Reg. 238 f. 77.

1) Dat. Avin. XII kl. iunii a. quarto. *Reg. 238.*

315. *1356 Mai 16. Avignon.*

Innocentius VI Carolo imperatori gratias agit, quod super solvenda decima erga Coloniensem et Maguntinum ac Treverensem archiepiscopos favorabiliter institit; ei nunciat, quod iidem archiepiscopi illam solvere non curarunt excusationem de paupertate ac timore inobedientie cleri eis subditi pretendentes, cum ipse referentibus nunciis cleri civitatis et diocesis Coloniensis et ipso clero scribente audiverit, archiepiscopum Coloniensem, qui a clero suo unam tantum decimam exigere non posse se dicat pro ecclesia Coloniensi, re vera pro eadem aut pro se ipso undecim decimas et amplius exegisse; eidem ostendit, se tantum eos ad integram decime solutionem obligasse, qui ad eam sufficerent, eundemque rogat, quatinus dictos archiepiscopos eorumque suffraganeos ad solvendum et exigendum decimam inducat.

Quam ingens et quam vehemens . . . Dat. Avin. XVII kl. iunii a. quarto.

Reg. 238 f. 76′; W. 362.

316. *1356 Mai 16. Avignon.*

[Innocentius VI] Chunoni de Falchestain canonico Maguntino.

Dilectus filius Lampertus abbas monasterii B. Marie in Ghenghebach . . . quem nuper ad partes ipsas pro negotio decime . . . transmisimus, predie (!) retulit nobis, quod tu ipsum benigne recipiens gratis eum fuisti prosecutus favoribus et favorabilibus ei auxiliis astitisti sibi liberaliter offerens et promittens, quod tu litteras super ipsius decime impositione et exactione confectas executioni debite demandares, si id tibi per nostras litteras mandaremus . . . Discretionem tuam . . . hortamur illam attentius deprecantes, quatinus in collectione et exactione ipsius decime in civitate et diocese Maguntina sic velut minister fidelis et prudens nobis et Romane coopereris ecclesie, quod per interpositionis tue studium ex impositione hniusmodi consequamur sperata subsidia . . . Super quo ea, que . . . Bertrandus episcopus Aptensis et . . . Androinus abbas monasterii Cluniacensis vel alter eorum tibi pro parte nostra verbo retulerint aut per nuncium seu litteras intimarint, credas indubie et ad optate consumationis perducas effectum. Dat. Avin. XVII kl. iunii a. quarto.

Reg. 258 f. 80′; W. 363.

317. *1356 Mai 29. Avignon.*

Innocentius reservat camere apostolice fructus primi anni ad novum biennium.

Dudum felicis recordationis . . . Dat. Avin. XIIII kl. iunii a. quarto.

Reg. 238 f. 252'.

318. *1356 Mai 25. Villeneuve.*

Innocentius VI Florencio de Wevelkoven confert eccl. Colon. subdecanatum vacantem per obitum Henrici de Rennenbergh, non obstante quod is in Colon. eccl. canonicatum et prebendam ac parrochialem eccl. in Gorstorp de patronatu laicali existentem Colon. dioc. obtinet. Tamen subdecanatum assecutus dimittat eccl. parrochialem.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIII kl. iunii a. quarto.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Andree ac. S. Severini Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 134 f. 126' nr. 17.

319. *1356 Mai 27. Villeneuve.*

Innocentius VI Arnoldo Kale confert eccl. S. Georgii Colon. canonicatum et prebendam vacantes per resignationem Iohannis Ducis de Kalker apud curiam factam.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI kl. iunii a. quarto.

In e. m. archiepiscopo Rigensi et subdecano Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 132 f. 147'.

320. *1356 Mai 29. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Androino abbati monasterii Cluniacensis.

Nuper tibi per alias nostras litteras scripsimus teque rogavimus, ut te disponeres ad eundum Metis ad . . . Carolum imperatorem . . . qui ibi cum certis principibus suis ecclesiasticis et secularibus disposituras imperii sui negotia debebat prout debet in proximo convenire. litteras nostras, quas tibi mitteremus, imperatori delaturus eidem. Cum autem dilectum filium Lampertum abbatem monasterii B. Marie in

Gengenbagh ord. S. Bened. Argentinensis dioc. et Arnaldum de Moleriis canonicum Turonensem utriusque iuris professorum latores presentium plenarie informatos de negotiis, que apud eundem imperatorem et quosdam alios promoturus es, ad te presencialiter destinemus, discretionem tuam . . . rogamus, quatinus ad eundem imperatorem te qualibet dilatione summota personaliter conferens negotia ipsa iuxta informationem . . . predictorum vel alterius eorundem . . . favorabiliter prosequaris. Dat. ut supra. (= apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. iunii a. quarto).

Reg. 238 f. 76.

321. *1356 Mai 29. Villeneuve.*

Innocentius [VI] dilectis filiis clero civitatis et diocesis Colon.

Ne lingua tercia, que puris multum surripere mentibus consuevit, devotionem vestram in negotio decime, quam vobis sicut nonnullis aliis personis ecclesiasticis vehementi et extrema necessitate compulsi pro supportandis oneribus, que humeris nostris incumbunt, duximus hactenus imponendam, prudentiam vestram circumvenire possit, scire vos facermus, quod intentio nostra fuit et est, quod huiusmodi decima ab illis, qui eam integre, integraliter, ab illis vero, qui eam non integre sed pro parte possunt solvere, pro ea parte tantummodo persolvantur, sicut in litteris super ipsius decime impositione confectis plenius continetur et a venerabili fratre nostro Bertrando episcopo Aptensi et dilecto filio Androyno abbate monasterii Cluniacensis Matisconensis dioc. vive vocis oraculo audietis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. iunii p. n. a. quarto.

In e. m. clero Maguntinensi et Treverensi.

Reg. 242 f. 208. Reg. 338 f. 80. Reg. 244 F. nr. 34.

322. *1356 Mai 30. Villeneuve.*

Innocentius VI scolastico eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Rudolpho de Limpurg canonico prebendato eccl. Herbipolensis consanguineo Wilhelmi archiepiscopi Colon. conferat eccl. Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Henrici de Rennenberg quondam subdecani eccl. Colon.

Dignum reputamus et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III kl. iunii a. quarto.

Reg. Avin. 134 f. 286 nr. 160.

323. *1356 Mai 30. (Villeneuve? Avignon?).*

[A. LVI p. a. IIII.] Florentius de Wevelkoven subdiaconus eccl. Colon. obligavit se pro vacante dicti subdiaconatus eodem anno et plt (penultima?) maii in LXXX flor.

Complevit totum XXIX die ianuarii anni VI domini Innocentii.

Oblig. et Solut. 23a (300) f. 31.

324. *1356 Mai 30. Villeneuve.*

Innocentius VI monasterio S. Willibrordi Epternacensi vacanti per obitum Iohannis abbatis providet de persona Iohannis monachi et camerarii eiusdem monasterii in sacerdotio constituti, quem conventus reservationis papalis ignarus in abbatem elegit et Balduinus archiepiscopus Trever. confirmavit.

Summi dispositione rectoris ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III kl. iunii a. quarto.

In e. m. conventui monasterii, universis vassallis monasterii, archiepiscopo Trever.

Reg. Avin. 134 f. 86 nr. 43.

325. *1356 Juni 9. Villeneuve.*

Innocentius VI Carolo imperatori nunciat, quod ad tollendam discordiam inter Wenceslaum filium Iohannis regis Boemie Lucemburgi et Brabantie ducem fratrem imperatoris et Ludovicum comitem Flandrie exortam Petro episcopo Cameracensi mandavit, ut se efficaciter interponat, precaturque imperatorem, ut dicto episcopo consiliis et auxiliis assistat.

Nosti, fili carissime ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus iunii a. quarto.

In e. m. Theoderico de Horne militi domino de Parwiec, Iacobo de Agimone militi, Henrico Bertout militi domino de Duffle, comitisse Flandrie, Philippo episcopo Tornacensi.

Reg. 244 F nr. 283.

326. *1356 Juni 23. Avignon.*

Camerarius pape testatur, quod Boemundo archiepiscopo Trever. terminus solvendi prorogatus est usque ad festum Omnium sanctorum proxime venturum.

Universis etc. . . . Dat. Avin. die XXIII mensis iunii a. [MCCCLVI] . . .

Oblig. et Solut. 30 f. 115'. Reg. Avin. 132 f. 523.

327. *1356 Juni 30. Villeneuve.*

Innocentius VI cum Adolpho de Marka de soluto et soluta genito ad quatuor ordines promoto et canonicatum cum prebenda eccl. Fossensis Leod. dioc. assecuto dispensat, ut ad alios ordines promoveri et unum aliud beneficium ecclesiasticum, etiam si curatum aut dignitas vel personatus seu officium vel canonicatum cum prebenda in eccl. cathedrali existat, recipere valeat.

Multiplicia probitatis merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. iulii a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 523'.

328. *1356 Juli 2. Villeneuve.*

Innocentius VI Goswino de Duysborg confert eccl. Traiect. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis Moliert, non obstante quod is in eccl. Bopardiensi canonicatum et prebendam obtinet et super eccl. parochiali de Wolfrade Colon. dioc. in curia litigat.

Multiplicia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI nonas iulii a. quarto.

In. e. m. S. Marie Traiect. et S. Agricoli Avin. decanis ac scolastico S. Gereonis Colon. eccl.

Reg. Avin. 134 f. 250 nr. 103.

Iterum eidem confertur idem canonicatus d. 7. m. octobris.

L. cit. f. 433' nr. 114.

***329.** *1356 Juli 3.*

Iohannes episcopus Scopiensis Wilhelmi archiepiscopi Colon. in pontificalibus vices gerens omnibus et singulis sororibus monasterii in Hereke Colon. dyoc. ac ceteris christifidelibus vere penitentibus contritis et confessis, qui reliquias dicti monasterii, cum aperiuntur, suis devotionibus frequentaverint tam diebus dominicis quam festivis, impertitur indulgentias (non plenarias).

Ut devotis devotio augeatur . . . Dat. a. d. MCCCLVI dominica tertia post festum penthecostes, quo cantatur: Respice in me et miserere mei.

Or. membr. sine filo et sig. — Münster. Arch. reg. Herdecke. 18.

330. *1356 Juli 12. Villeneuve.*

Innocentius VI petente Iohanne de Monasterio in Eyflia presbitero Trever. dioc. decernit, quod collatio ei facta de eccl. parrochiali in Winninghen perinde valeat. — Iohannes olim eccl. parrochialem in Wilre Trever. dioc. et Gerardus de Virduno eccl. parrochialem in Winninghen Trever. dioc. permutationis causa in manibus Iohannis Jekel clerici et sigilliferi bone memorie Baldewini archiepiscopi Trever. resignaverant.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iulii a. quarto.

Reg. Avin. 133 f. 306' nr. 296.

331. *1356 August 3. Villeneuve.*

Innocentius VI Petro episcopo Cameracensi concedit facultatem inducendi treugas inter Wenceslaum Lucemburgi et Brabancie ducem et Ludovicum Flandrie comitem.

Quanto nos perfudit . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III nonas augusti a. quarto.

Reg. 238 f. 146; W. 375.

332. *1356 August 3. Villeneuve.*

Innocentius VI Wenceslaum Lucemburgi et Brabancie ducem hortatur, quatinus discordie inter ipsum et comitem Flandrie existentis pericula gravia considerans episcopi Cameracensis relatibus super hoc indubie credat et in eis pape beneplacitis condescendat.

Quanto nos perfudit . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III nonas augusti a. quarto.

In e. m. Ludovico comiti Flandrie.

Reg. 238 f. 146; W. 374.

333. *1356 August 19. Villeneuve.*

Innocentius VI Everhardumde Lapidea-via presbiterum Coloniensem rehabilitat eique precipit, ut canonicatum et prebendam eccl. S. Cecilie Colon. realiter dimittat. — Everhardus de presbitero et soluta genitus dispensatione obtenta ad omnes ordines promotus et canonicatum prebendamque eccl. Assindensis canonice assecutus erat. Postea tanquam

simplex et iuris ignarus eccl. Assindensis canonicatum et prebendam et Tilmannus de Lublar eccl. S. Cecilie canonicatum et prebendam et Theodericus de Leten ecclesiam in Bacheim Colon. dioc. permutationis causa in manibus Godefridi de S. Cuniberto presbiteri officialis Colon. resignaverunt. Quo facto Godefridus (de facto) Everhardo eccl. S. Cecilie canonicatum et prebendam, Theoderico eccl. Assindensis canonicatum et prebendam et Tilmanno ecclesiam in Bacheim contulit.

Sedes apostolica, pia . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. septembris a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 529'.

334. *1356 August 27. Villeneuve.*

Innocentius VI Marie ducisse Ghelrie indulget, ut cum tribus matronis honestis loca et monasteria religiosarum inclusarum quorumcunque ordinum, semel in anno dumtaxat, ingredi valeat.

Devotionis tue sinceritas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI kl. septembris a quarto.

In e. m. Marie nate quondam Raynaldi ducis Ghelrie.

Reg. Avin. 133 f. 283' nr. 224 et 225.

335. *1356 August 27. Villeneuve.*

Innocentius VI ecclesie hospitalis pauperum de Novimagio Colon. dioc. concedit indulgentias (non plenarias).

Licet is, de cuius . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI kl. septembris a. quarto.

Reg. Avin. 133 f. 283' nr. 226.

336. *1356 August 31. Villeneuve.*

Innocentius VI Wenceslao de Boemia Lucemburgi et Brabancie duci nunciat, magno esse se affectum gaudio, quod is pape exhortacionibus annuens in negotio discordie inter Wenceslaum et Ludovicum comitem Flandrie exorte consensit; super quo Petro episcopo Cameracensi se scripsisse aliqua per eum duci oretenus referenda.

Quanta leticia quantoque gaudio . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. septembris a. quarto.

Reg. 244 F. nr. 322.

337. *1356 August 31. Villeneuve.*

Innocentius VI cum Iohanne nato Iohannis de Brandenburgh licentiato in artibus clerico Leod. dioc., quocum iam bis est dispensatum, ut non obstante defectu natalium, quem patitur de soluto et soluta genitus, ad omnes sacros ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curam animarum haberet, obtinere valeret, et deinde ut duo beneficia ecclesiastica adinvicem compatibilia, etiam si alterum curatum existeret, recipere valeret, de novo dispensat ut in eccl. B. Marie Aquensi, in qua Iohannes de Brandenburgh eius pater existit canonicus prebendatus, canonicatum et prebendam, dummodo non sint illi, quos pater eius obtinet, recipere valeat.

Litterarum scientia, arte . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. septembris a. quarto.

Reg. Avin. 133 f. 278' nr. 203.

338. *1356 September 11. Villeneuve.*

Innocentius VI Heyndenricum de Hagenberg rehabilitat, qui parrochialem eccl. de Hilleshem Colon. dioc., cuius ius patronatus ad marchionem Juliacensem pertinet, per septem annos tenuit et tenet ad sacros ordines non promotus. Tamen eam realiter et de facto dimittat [1].

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III idus septembris a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 465.

339. *1356 September 12. Villeneuve.*

Innocentius VI decano eccl. B. Marie ad gradus Colon. mandat, quatinus Andree Suderman clerico Colon. dioc. provideat de eccl. veteris S. Pauli Monasteriensis canonicatu sub expectatione unius maioris prebende, non obstante quod is vigore litterarum apostolicarum beneficium ecclesiasticum sine cura spectans ad dispositionem episcopi Traiect. expectat. Tamen illam prebendam assecutus dimittat dictum beneficium.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus septembris a. quarto.

Reg. Avin. 134 f. 340' nr. 66.

1) Conf. nr. 252 et 262.

340. *1356 September 12. Villeneuve.*

Innocentius VI Hildebrando Lange reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Xanctensis, non obstante quod Hildebrandus canonicatum in eccl. Padeburnensi obtinet et minorem prebendam in ea acceptavit.

Exigentibus probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus septembris a. quarto.

In e. m. decano S. Martini Leod. et sacriste Magalonensis ac subdecano Colon. eccl.

Reg. Avin. 132 f. 370.

341. *1356 September 12. Villeneuve.*

Innocentius VI decano eccl. S. Martini Leod. mandat, quatinus Alvino de Braken reservet beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc., non obstante quod papa ei providit de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Padeburnensis; que provisio sit cassa, simulac Alvinus assecutus fuerit dictum beneficium.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud. Villamnovam Avin. dioc. II idus septembris a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 364'.

342. *1356 September 13. Villeneuve.*

Innocentius VI Willelmo archiepiscopo Colon. nunciat, quod Henricum de Tremonia archidiaconum Leod. familiarem suum latorem presentium ad eum denuo remittit, qui eundem commoveat ad succurendum pape per subsidia.

Inter ceteros prelatos . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus septembris a. quarto.

In e. m. Gerlaco archiepiscopo Magunt.

In e. m. Boemundo archiepiscopo Trever.

Reg. 244 F. nr. 334 et Reg. 238 f. 178; W. 380.

343. *1356 September 13. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Iohanni episcopo Argentinensi.

Pro quibusdam nostris et ecclesie Romane negotiis, que multum insident coram nobis, . . . Henricum de Tremonia archidiaconum Leodiensem latorem presentium ad te ac partes ipsas denuo providimus remittendum. Et ideo fraternitatem tuam attente rogamus, quatinus auditis hiis, que idem Henricus tibi pro parte nostra retulerit, . . . circa votivam felicem et celerem promotionem eorum impendas, sicut laudabiliter incepisti, . . . efficacia auxilia et favores. Datum apud Villamnovam Avin. dioc. idus septembris a. quarto.

In e. m. episcopo Basiliensi.

Similiter episcopo Ildesemensi.

Reg. 244 F. epist. 335 et Reg. 238 f. 178; W. 380, 381, 382.

344. *1356 September 13. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Engelberto episcopo Leodiensi.

Mirari cogimur, quod licet tibi per multiplicatas litteras nostras scripserimus, ut dilecto filio Henrico Suderman de Tremonia familiari nostro de pecunia, in qua sibi teneri diceris, satisfactionem debitam exhiberes, tu tamen nec ei satisfacere nec nobis quicquam rescribere curavisti . . . Et ideo fraternitatem tuam attente requirimus et hortamur . . . quatinus sic prefatum Henricum de huiusmodi debita sibi pecunia omnino contentes . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus septembris a. quarto.

Reg. 244 F. nr. 336 et Reg. 238 f. 179; W. 383.

345. *1356 September 26. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Colon. et abbati monasterii S. Pantaleonis Colon. ac decano eccl. S. Agricoli Avin. mandat, quatinus procedant invocato ad id, si opus fuerit, brachio seculari contra Henricum de Spaynhem contumacem detentorem prepositure eccl. SS. Severi et Martini de Monasterio in Menevelt, quam vacantem per resignationem Pastoris tit. SS. Marcellini et Petri presbiteri cardinalis, archiepiscopus Colon. de mandato Innocentii per officialem suum Godefrido de Sintzighe contulit. In Henricum renitentem dictus officialis iam promulgaverat excommunicationis sententiam, a qua is appellaverat ad sedem apostolicam.

Exhibita nobis pro parte . . . Dat. Avin. VI. kl. octobris a. quarto.

Reg. Avin. 133 f. 277' nr. 200.

346. *1356 September 28. Avignon.*

Stephanus camerarius pape testatur, quod Boemundus archiepiscopus Trever. pro parte partis sui communis servicii CCX flor. auri camere apostolice necnon pro parte partis quatuor serviciorum familiarium XL flor. auri clericis camere per manus Henrici de Paffindorf custodis eccl. S. Castoris in Confluentia solvi fecit et quod ei terminus solvendi prorogatus est usque ad festum penthecostes proxime venturum.

Universis etc. . . . Dat. Avin. die XXVIII mensis septembris a. [MCCCLVI] . . .

Oblig. et Solut. 30 f. 123; Reg. Avin. 122 f. 447'. Partim Introit. et Exit. 262 f. 38'.

347. *1356 September 28. Avignon.*

Anno domini MCCCLVI die XXVIII mensis septembris . . . fuit facta commissio per dominos camerarios collegii et domini nostri pape . . . archiepiscopo Treverensi apostolice sedis nuncio, quod, . . . informet se de valore monasterii S. Willibrordi Epternacensis . . . cui monasterio tunc vacanti per obitum ultimi abbatis eiusdem provisum est per dominum nostrum papam de persona fratris Iohannis tunc eiusdem monasterii monachi et camerarii, et quod obligationem de communi servicio recipiat et remittat et ad solvendum unum annum assignet, prout in litteris commissionum huiusmodi per . . . cardinalem Albanensem et Stephanum archiepiscopum Tholosanum dicto domino archiepiscopo missis cum litteris apostolicis provisionum dicti abbatis per magistrum Iohannem Gernegroys notarium curie Treverensis, qui iuravit et promisit eas portare et fideliter presentare dicto domino archiepiscopo, antequam dictus abbas habeat eas, continetur.

Oblig. et Solut. 30 fol. penultimo.

***348.** *1356 September 29. Avignon.*

Innocentius . . . Boemundo archiepiscopo Treverensi . . .

Dudum pro bonis mobilibus necnon debitis et creditis, que bone memorie Bald[ewinus] archiepiscopus Trever. predecessor tuus tempore obitus eius habuerat et pertinuerant ad eundem et que fuerunt dispositioni apostolice reservata, cum gentibus camere nostre nomine dicte camere componentibus tecum composuisti in quadraginta milibus florenorum auri, et deinde tu duodecim milia florenorum et ducentos florenos

auri ac postmodum tria milia florenorum auri per nuncios tuos eisdem gentibus dicte camere nomine nostro et ipsius camere recipientibus persolvisti. Nos igitur ea, que per gentes ipsas super hiis acta sunt, rata et grata habentes et volentes tecum agere favorabiliter in hac parte, te ac heredes successores ac bona tua de predictis quatuordecim milibus florenorum et ducentis florenis auri per te solutis, ut premittitur, liberamus absolvimus et quitamus, ac insuper tibi viginti quinque milia florenorum et octingentos florenos auri restantes ad solvendum camere memorate tibi remittimus et donamus de gratia ampliori. Nulli ergo . . . Dat. Avin. III kl. octobris p. n. a. quarto[1].

Koblenz. Arch. reg. M. C. II[a]. — A. I. *1. nr. 7 f. 2 nr. 24.* — *Reg. 244 F. nr. 357 et Reg. 358 f. 192.* — *W. 387.*

349. *1356 September 29. Emmerich.*

Innocentio VI supplicant oratores eccl. Embertensis(!) Traiect. — dioc., quatinus Iohanni de Hoerne canonico eccl. Colon. conferatur dicte eccl. prepositura vacans per obitum domini Jacobi de Edincheym. Dicta prepositura in terra nationis perverse consistens aliquibus temporibus transactis crudelitate tirannorum et predonum incursibus hiis temporibus plus solito invalescentibus oppressa est et opprimitur, iura res et bona eiusdem incendiis et rapinis perversorum invasa continuis vastantur in tantum, quod nisi ei de celeri succurratur remedio ac de persona forti et potenti provideatur, sine dubio non poterit resurgere. — Annuit papa Avinione d. 16 m. februarii a. MCCCLVII.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 51'.

350. *1356 October 7. Avignon.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trever. petenti concedit facultatem in S. Marie prope Andernacum ac in S. Barbare in Valendir et in de Castro S. Marie et in S. Marie prope Bopardiam monasteriis SS. August. et Bened. ord., in singulis videlicet eisdem singulas puellas litteratas cupientes inibi domino famulari, si sint idonee aliudque canonicum non obsistat, faciendi recipi in moniales.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. nonas octobris a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 415'.

1) Conf. nr. 130, 131 et 183.

351. *1356 October 7. Avignon.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Treverensi petenti concedit facultatem in S. Maximini S. Mathie S. Martini et S. Marie ad martires extra muros Trever. et S. Willibrordi Epternacensi ac S. Marie Lacensi monasteriis ord. S. Bened., in singulis videlicet eisdem singulos clericos cupientes in eisdem domino famulari, si sint idonei et aliud canonicum non obsistat, faciendi recipi in monachos.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. nonas octobris a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 415'.

352. *1356 October 7. Avignon.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trever. concedit per triennium facultatem, quod ecclesias et cimiteria per effusionem sanguinis vel seminis violata reconciliare valeat per idoneum sacerdotem, aqua prius per ipsum vel alium antistitem benedicta.

Tue devotionis precibus . . . Dat. Avin. nonas octobris a. quarto.

Reg. Avin. 132 f. 520'.

353. *1356 October 7. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni dicto Ramesach de Confluentia clerico Boemundi archiepiscopi Trever. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et custodis eccl. Trever., cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. nonas octobris a. quarto.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Florini ac S. Castoris in Confluentia decanis eccl.

Reg. Avin. 133 f. 50 nr. 84.

354. *1356 October 7. Avignon.*

[Innocentius VI] Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Pro quibusdam negotiis magnis et arduis, que universaliter honorem et commodum christiani populi et particulariter ecclesie Romane respiciunt interesse, dilectum filium Androinum abbatem monasterii Cluniacensis . . . latorem presentium ad . . . Carolum Romanorum imperatorem semper augustum providimus destinandum. Et ideo fraternitatem tuam attente rogamus, quatinus ea, que memoratus abba

tibi pro parte nostra retulerit, credas indubie illisque promotionis oportune operam favorabiliter studeas adhibere. Dat. Avin. nonas octobris a. quarto.

Item in e. m. Boemundo archiepiscopo Trever. Gerlaco archiepiscopo Magunt. Iohanni episcopo Argentino Arnesto archiepiscopo Prag. episcopo Olomuc. Iohanni episcopo Luthomusl. cancellario imperatoris, Ottoni duci Saxonie, consilio et comuni civitatis Metensis, Ademario episcopo Metensi.

Reg. 238 f. 205; W. 390.

355. *1356 October 8. Avignon.*

Innocentius VI Androino abbati monasterii Cluniacensis apostolice sedis nuncio concedit facultatem clericos, qui in Colon. Maguntin. Trever. Salzeburg. et Bremensi provinciis decimam triennalem solvere recusarint et huiusmodi confederationes iniverint, citandi, ut infra certum terminum apostolico conspectui se representent, dissolvendi huiusmodi confederationes et solventes decimam post satisfactionem factam a penis ecclesiasticis absolvendi.

Dudum excertis . . . Dat. Avin. VIII idus octobris a. quarto.

Reg. 244 F. nr. 232 et Reg. 238 f. 204; W. 391.

356. *1356 October 8. Avignon.*

[Innocentius VI.] Willelmo archiepiscopo Colon.

Tot tantisque indesinenter importabilibus quodammodo gravamur oneribus, ut vix defessos possumus erigere humeros, vix ad explicationem emergentium undique agendorum sufficere valeamus. Et ideo ad te, ut nobis tantis pressionibus manum levaminis porrigas, recurrentes fraternitatem tuam attente requirimus et fiducialiter ac affectuose precamur, quatinus quinque milia florenorum auri, quos nobis solvere in festo nativitatis dominice proximo futuro teneris, anticipans, illa, si aliquo modo possis, ante huiusmodi festum dilectis filiis Laurencio Spinelli et Bancho Davantini ac Perozzo Corsini civibus et mercatoribus Florentinis sociis societatis Albertorum antiquorum Florentinensium Brugis Tornacensis diocesis commorantibus aut uni vel duobus ex eis seu procuratori aut procuratoribus eorum facias assignari. Quod ita nobis acceptum erit et gratum, acsi eos de tuo proprio liberaliter nobis dares. Dat. Avin. VIII idus octobris a. quarto.

Reg. 244 F. nr. 236 et Reg. 238 f. 212'.

357. *1356 October 8. Avignon.*

Innocentius VI Laurentio Spinelli et Bancho Davantini ac Perozzo Corsini civibus et mercatoribus Florentinis concedit potestatem recipiendi a Willermo archiepiscopo Colon. quinque milia florenorum auri ad pondus camere eisque mandat, quatinus recepta tradant Iterio Laiarrossa decano S. Aredii Lemovicensis dioc. et Gaufrido David archidiacono Tirachie Laudunensis dioc.

Gerentes de fidelitate . . . Dat. Avin. VIII idus octobris a. quarto.

Reg. 238 f. 213.

358. *1356 October 10. Avignon.*

Innocentius VI Henrico Suderman confert eccl. Xanctensis canonicatum et prebendam ac ferculum alias supplementum nuncupatum vacantia per obitum Iohannis Moliart, cuius beneficiorum dispositionem papa sibi reservavit iam ante eiusdem mortem.

Vite et morum honestas . . . Dat. Avin. VI idus octobris a. quarto.

In e m. S. Martini Leod. et S. Marie ad gradus Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 132 f. 223.

359. *1356 October 10. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Brunelli clerico capelle et familiari Iohannis tit. S. Georgii ad velum aureum diaconi cardinalis confert eccl. Monasterii Meinevelt canonicatum et prebendam vacantes per obitum Johannis Iohannis (!) de Huten (Husen?) familiaris eiusdem cardinalis.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. VI idus octobris a. quarto.

In e. m. decano S. Castoris in Confluentia et scolastico S. Gereonis Colon. ac Bernardo Guinerii canonico Agennensis eccl.

Reg. Avin. 132 f. 268'.

360. **1356 October 15.*

Innocentius VI Karolo IV imperatori nunciat se ad eum transmittere litteras, quibus condemnavit quedam heretica et scismatica in speculo Saxonum, eumque rogat, quatinus eas publicet.

[Innocentius VI] Carolo Romanorum imperatori.

Fili carissime! Iam longum est tempus preteritum, quod de erroribus et execrabilitate quorundam scriptorum detestabilium, que leges

seu speculum Saxonum appellantur, quibus nonnulli de partibus tuorum imperii ac regni et terrarum Boemie uti seu potius abuti dicebantur, per fidedignas et intelligentes personas fuimus informati, et petitum fuit a nobis, ad quos spectat in talibus providere, ut super eis ad salutem animarum provisionem adhibere congruam dignaremur, nosque scripta ipsa mature vidimus et per nonnullos tam fratres nostros sancte Romane ecclesie cardinales quam alios in sacra theologia solennes magistros et utriusque iuris doctores examinari fecimus diligenter et illa ex eis, que falsa temeraria iniqua iniusta et in quibusdam heretica et scismatica et contra bonos existentia [mores] periculosaque nimium animabus fore repperimus, auctoritate apostolica reprobavimus damnavimus ac decrevimus irrita et inania ac carere omni robore firmitatis, prout in litteris nostris inde confectis, quarum tenorem mittimus presentibus interclusum quasque venerabilibus fratribus nostris .. Maguntino .. Coloniensi .. Bremensi .. Magdeburgensi .. Pragensi et Rigensi archiepiscopis eorumque suffraganeis dirigimus, videre poteris plenius contineri. Quare devotam excellentiam tuam, que sancta iusta et honesta veneratur et colit et contraria detestatur, requirimus et rogamus attentius, quatinus in publicatione dictarum litterarum et ut pareatur contentis in eis, digneris pro reverentia dei ac sacre sedis et nostra dictaque animarum salute et reformatione morum imperialis et regalis potestatis favorem efficaciter impertiri. Dat. Avin. idus octobris a. quarto.

Reg. 244 F. nr. 370.

361. *1356 October 19. Avignon.*

Innocentius VI Petro episcopo Cameracensi nunciat se comperisse inter Lucemburgensem et Brabantie ducem et comitem Flandrie novam discordiam esse exortam, mittit eidem litteras duci et comiti a se in hoc negotio destinatas eique mandat, quatinus papales litteras tam priores quam presentes utrique presentet.

Tamquam leo rugiens ... Dat. Avin. XIIII kl. novembris a. quarto.

Reg. 238 f. 224. Reg. 244 F. nr. 373. Raynoldi annal. eccl. § 12. W. 395.

362. *1356 October 19. Avignon.*

Innocentius VI Ludovicum comitem Flandrie hortatur ad concordiam reformandam inter ipsum et Wenceslaum ducem Lucemburgensem et Brabantie.

Pro concordia inter te . . . Dat. Avin. XIIII kl. novembris a. quarto.

In e. m. Wenceslao duci Lucemburgensi et Brabantie.

Reg. 238 f. 224. Reg. 244 F. nr. 377. Raynaldi annal. eccl. § 12. W. 396.

363. *1356 October 19. Avignon.*

Innocentius VI Carolum imperatorem precatur, quatinus ea, que Petrus episcopus Cameracensis ei quoad tollendam discordiam inter Wenceslaum Lucemburgensem et Brabancie ducem et Ludovicum comitem Flandrie exortam retulerit, credat indubie et illa ad consumationis effectum perducat.

Quanta, fili carissime . . . Dat. Avin. XIIII kl. novembris a. quarto.

Reg. 244 F. nr. 372.

364. *1356 October 20. Avignon.*

[Innocentius VI] Boemundo archiepiscopo Trever.

Dudum tibi per alias litteras nostras scripsisse recolimus, ut castrum de Castres ad mensam episcopalem eccl. Met. . . . pertinens, quod tu tunc temporis detinebas, . . . Ademaro episcopo Met. restitueres cum effectu. Sed tu, prout habet ipsius episcopi expositio . . . castrum ipsum . . . restituere non solum non curasti, imo . . . illud in . . . comitem Valdensem . . . transtulisti . . . Fraternitatem tuam attente monemus tibi . . . mandantes, quatinus castrum ipsum ad manus tuas revocans illud eidem episcopo restituas cum effectu . . . Dat. Avin. XIII kl. novembris a. quarto.

Reg. 244 F. nr. 113 et Reg. 238 f. 225'.

365. *1356 October 23. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Leod. mandat, quatinus Iohanni dicto Sleps presbitero conferat eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum et prebendam vacantes per resignationem Iohannis de Brandenborgh apud curiam per Everardum de Marca canonicum eccl. Lobiensis Camerac. dioc. factam, non obstante quod Iohannes parrochialem eccl. S. Adalberti Aquensem ac perpetuam capellaniam capelle S. Gregorii site in immunitate eccl. B. Marie Aquensis necnon altare S. Eligii situm in ecclesia hospitalis leprosorum Aquensi obtinet.

Dignum arbitramur et congruum ... Dat. Avin. X kl. novembris a. quarto.

Reg. Avin. 134 f. 252' nr. 107'.

366. *1356 November 30. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni de Brandenburgh seniori confert eccl. B. Marie Aquensis scolastriam ex eo vacantem, quod nuper et is officium nonas nuncupatum dicte eccl. per Iohannem de Brandenburgh licentiatum in artibus et Gobelinus dictus de Drenhusen officium scolastrie eiusdem eccl. per Lambertum de Cosenberg Gobelini substitutum et per Arnoldum de Parvisio clericos Leod. dioc. apud curiam permutationis causa resignarunt, non obstante quod Iohannes (senior) S. Andree Colon. prepositurum et canonicatum et prebendam eccl. B. Marie Aquensis obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. II kl. decembris a. quarto.

In e. m. S. Agricoli Avin. et B. Marie Traiect. Leod. dioc. decanis et eiusdem B. Marie cantori eccl.

Similiter papa Gobelino de Drenhusen canonico prebendato eccl. B. Marie confert eiusdem eccl. nonas.

Reg. Avin. 132 f. 249' et 250.

367. *1356 December (?). Avignon.*

Innocentius VI S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus conferant (de novo) parrochialem eccl. in Borghe Colon. dioc. Henrico de Budelenberg presbitero Colon. dioc., qui illam eccl. per obitum Engelberti de Burdaberg assecutus per aliquos annos tenuit ad sacerdotium non promotus, quemque papa rehabilitavit.

Probitatis et virtutum merita ... Dat. Avin. XI[1] ... decembris a. quarto.

Reg. Avin. 134 f. 478 nr. 187.

***368.** *1356 December 20. Avignon.*

Innocentius VI preposito et conventui monasterii de Wedinchusen

1) *Lacuna!*

per prepositum soliti gubernari Premonstrat. ord. Colon. dioc. petentibus confirmat, quod Godefridus de Rudenberg armiger Colon. dioc. ius patronatus capelle S. Marie Magdalene in Berstrace dicte dioc. necnon curtim sitam in dicto loco in Berstrace ad eundem armigerum tunc pleno iure spectantia illis et illorum monasterio donavit.

Cum a nobis petitur ... Dat. Avin. XIII kl. ianuarii p. n. a. quarto.

Or. membr. cum filo serico et plumbo pend., sub plica ad sinistr.: ≡ *et inferius:* Io. Bellil; *in plica ad dextr.:* R^ta^ *et:* Germanus; *in dorso: Hinricus de Bulleren. — Münster. Arch. reg. Weddinghausen nr. 199. — Conf. instr. venditionis d. XV d. m. aprilis a. 1340. Seibertz Urk.-B. zur Landes- u. Rechts-Gesch. Westfalens II nr. 672.*

368a. *1356 December 22. Avignon.*

Die XXII m. decembris [a. MCCCLVI] cum dominus Florencius de Welencoven subdecanus eccl. Colon. teneretur camere apostolice pro fructibus dicti subdecanatus ad cameram apostolicam pertinentibus pro annali solvendis in duobus terminis, prout in instrumento per d. Iohannem Palaysini notarium ipsius camere super hoc recepto plenius continetur, dictus d. Florencius per manus Henrici de Wimle rectoris eccl. Heyenberg Colon. dioc. pro primo termino solvi fecit

XL flor. sentencie.

Introit. et Exit. 278 f. 46'. Kirsch pq. 385.

369. *1356.*

Dominus Guillelmus archiepiscopus Coloniensis composuit cum camera apostolica ex certis causis in XX^m^ flor.

Complevit totum in XXXV fol. anni IIII domini Innocentii.

Oblig. et Solut. 23a (300) f. LXXXV. Conf. nr. 356 et 357.

370. *1356.*

Tilmannus de Lechalingue vicarius perpetuus eccl. Colon. composuit pro quibusdam fructibus per eum indebete perceptis in

LX flor.

Solvit XX flor. in XXXIX fol. anni IIII domini Innocentii.

Oblig. et Solut. 23a (300) f. 84'.

371. *1357 Januar 19. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Wenszeslaus de Boemia dux et Iohanna ducissa Lussenburgensis et Brabantie, quatinus sibi indulgeatur, ut missas ante diem coram se possint facere celebrari. — Annuit papa.

Item supplicat Iohanna ducissa, quatinus sibi liceat cum XII mulieribus sibi servientibus intrare monasterium monialium S. Clare prope Bruxellam et ibidem audire missas et alia divina officia. — Annuit papa.

Eadem supplicat, quatinus cum Henrico de Bruxella fratre suo naturali de soluto et moniali professa genito dispensetur, ut possit promoveri ad omnes sacros ordines et obtinere unum beneficium, etiam si sit curatum. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 20'.

372. *1357 Januar 19. Avignon.*

Innocentius VI Wenceslas duci et Iohanne eius uxori ducisse Lussemburgensi concedit altare portatile.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. XIIII kl. februarii a. quinto.

Reg. 256 f. 50'.

373. *1357 Januar 20. Avignon.*

Significat Sanctitati Vestre Rupertus comes de Nassaue frater ... G. archiepiscopi Maguntini, quatinus cum . . . ipse audito, quod Crafto frater suus in nuper peracto bello regis Francie iuxta ipsius regis latus ceciderat viriliter dimicando, . . . a suis propinquis revocatus intendat ad presens repatriare et credat, quod licet hactenus fuerit clericus et longo satis tempore in Monte Pessulano studens, oportebit eum ob dicti fratris sui mortem et suorum persuasione parentum laycalem habitum reassumere et in subsidium dicti regis Francie respectu multiplici sperat se postmodum reversurum, et cum habeat infrascriptos familiares et servitores, qui sibi tam in studio quam alibi tempore servierunt, eosque, cum sint clerici, remunerare non possit nisi per Vestre clementiam Sanctitatis, dignetur eadem Sanctitas Vestra eidem . . . providere.

(Sequuntur supplicationes speciales attingentes personas et res neque Colonienses neque Treverenses.)

Innoc. VI (Suppl. t. V (27) f. 22'.

374. *1357 Januar 20. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Robertus natus Gerlaci comitis de Nassawe frater archiepiscopi Magunt., quatinus consanguineo suo Iohanni nato quondam Bopponis comitis de Ebirstein provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Argentinensi, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Magunt. obtinet et super canonicatu et prebenda eccl. Spir. in curia litigat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 25.

375. *1357 Januar 21. Avignon.*

Innocentius VI Gerlaco archiepiscopo Magunt. gratias agit, quod negotia ecclesie sicut sua propria prosecutus est, sicut ex eius litteris et Henrici de Tremonia archidiaconi Leod. relatione intellexit.

. . . Dat. Avin. XII kl. februarii a. quinto.

Reg. 239 f. 12; W. 407.

376. *1357 Januar 28. Avignon.*

Innocentius archiepiscopo Trever. mandat, quatinus cum Wilhelmo nato Wilhelmi comitis Katzenelenbogen scolari Trever. dioc. de coniugato et soluta genito, si sit alias idoneus, dispenset, ut ad omnes sacros ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si sit curatum, obtinere valeat.

Ex parte dilecti . . . Dat. Avin. V kl. februarii a. quinto.

Reg. Avin. 135 f. 370.

***377.** *1357 Januar 28. Koblenz.*

Gerlacus Magunt. Wilhelmus Colon. et Boemundus Trever. archiepiscopi renovant fedus d. 24 m. septembris a. MCCCLIIII initum.

Hontheim Hist. Trevir. diplom. II nr. 696 pg. 199.

378. *1357 Februar 3. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Horne, quatinus sibi, quem capitulum eccl. Embricensis concorditer postulavit prepositum, provideatur de dicte eccl. prepositura vacante per obitum Iacobi de Edinghen, non obstante quod in Colon. et Xanctensi eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 40. Conf. nr. 349.

379. *1357 Februar 10. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Karolus Romanorum imperator pro Theoderico de Steghen clerico Colon. dioc., qui altare B. Virginis monasterii Vilicensis Colon. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 41'.

380. *1357 Februar 14. Avignon.*

Innocentio VI supplicant Karolus Romanorum imperator et Talayrandus episcopus Albanensis cardinalis et Karolus dux Normannie dalphinus Viennensis ac primogenitus regis Francie necnon Gerlacus Magunt. Boemundus Trever. Wilhelmus Colon. archiepiscopi ac Ludovicus Romanus Bran[den]burgensis et Lusacie marchio, comes Palatinus Reni Bavarie dux archicamerarius Romani imperii, Radolphus Saxonie dux archimarsciallus Romani imperii, Ruppertus senior dux Bavarie comes Palatinus Rheni archicamerarius Romani imperii *(super rebus et personis neque Colon. neque Trever.)*.

Innac. VI Suppl. t. V (27) f. 47.

381. *1357 Februar 20. Avignon.*

Innocentius VI supplicat Karolus Romanorum imperator, quatinus capellano suo et domestico familiari Iohanni de Lucemburg presbitero conferatur eccl. S. Symeonis Trever. canonicatus et prebenda ac cantoria, que est dignitas electiva, vacantes per obitum Iohannis de Duna, non obstante quod ille canonicatum et prebendam eccl. S. Paulini extra muros Trever. et parrochialem eccl. in Osprim Trever. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 49.

382. *1357 Februar 14. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Adolphus de Marka studens in Monte Pessulano, quatinus confirmetur sibi collatio prebende in eccl. Monaster. vacantis per obitum Bernardi de Hovele. — Annuit papa.

Innoc. VI. Suppl. t. V (27) f. 45'.

383. *1357 Februar 20. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Meffridus de Vassenacho clericus Trever.

providit, dispensat, ut eodem defectu non obstante unum aliud beneficium ecclesiasticum, etsi dignitas vel personatus aut officium fuerit et curam habeat animarum, recipere et una cum canonicatu et prebenda ac ferculo et alio residuo beneficio predictis retinere necnon canonicatum et prebendam et ferculum predicta et alia duo beneficia supradicta semel dumtaxat ex causa permutationis dimittere et loco ipsorum tria alia beneficia ecclesiastica compatibilia assequi et retinere valeat, et cum eo dispensat, ut in dictis gratiis impetrandis non teneatur facere mentionem de predicto defectu.

Vite ac morum decor. . . . Dat. Avin. VI idus martii a. quinto.

Reg. 232 f. 389 nr. 190; Reg. Avin. 136 f. 536' nr. 190.

390. *1357 März 10. Avignon.*

Innocentius VI cum Bertramo dicto Suderman clerico Coloniensi, quocum tunc scolari olim fuit dispensatum, ut non obstante defectu natalium, quem patitur de soluto genitus et soluta, ad omnes ordines promoveri et duo beneficia ecclesiastica ad invicem compatibilia, etiam si alterum ipsorum curam haberet animarum, obtinere posset cuique idem papa providit de beneficio ecclesiastico ad dispositionem abbatis et conventus monasterii S. Huberti in Ardenna ord. S. Bened. Leod. dioc. pertinente, dispensat, ut unum aliud beneficium ecclesiasticum, etiamsi dignitas vel personatui aut officium sit et curam habeat animarum, recipere et una cum aliis duobus beneficiis supradictis retinere dictaque beneficia semel dumtaxat ex causa permutationis dimittere et loco ipsorum alia tria beneficia compatibilia assequi et retinere valeat, et cum eo dispensat, ut in dictis gratiis impetrandis non teneatur facere mentionem de predicto defectu.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VI idus marcii a. quinto.

Reg. 232 f. 389 nr. 191; Reg. Avin. 136 f. 537 nr. 191.

391. *1357 März 10. Avignon.*

Innocentius VI cum Hermanno dicto Suderman canonico prebendato eccl. S. Mauritii extra muros Monasterienses, quocum tunc scolari olim fuit dispensatum, ut non obstante defectu natalium, quem patitur de soluto et soluta genitus, posset ad omnes sacros ordines promoveri et duo beneficia adinvicem compatibilia, etiamsi alterum ipsorum curatum existeret, obtinere cuique postmodum papa providit de cano-

nicatu eccl. S. Mauritii cum reservatione unius de maioribus prebendis, dispensat, ut praeter duo dicta beneficia tercium recipere, etiam si illud dignitas vel personatus aut officium fuerit et curam habeat animarum, et illa tria cum similibus compassibilibus permutare valeat, et cum eo dispensat, ut in dictis gratiis impetrandis non teneatur facere mentionem de predicto defectu.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI idus marcii a. quinto.

Reg. Avin. 135 f. 452.

392. *1357 April 20. Avignon.*

Innocentius VI Wenceslao duci Luxemburg. et Brabancie expressius iniungit, quatinus ea, que episcopus Cameracensis ipsi super reformanda pace inter ipsum et comitem Flandrie pro parte pape retulerit, credat indubie et effectu operis impleat.

Pacis inter te . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. quinto.

In e. m. Ludovico comiti Flandrie.

Reg. 239 f. 53'; W. 421.

***393.** *1357 April 26. Avignon.*

Innocentius VI petentibus iudicibus scabinis consulibus et universitate civitatis Coloniensis mandat archiepiscopo Treverensi, quatinus faciat inviolabiliter observari constitutionem a Bonifacio VIII editam, qua providetur, ut nulla provincia civitas castrum villa locus territorium vel districtus auctoritate ordinaria vel delegata supponatur ecclesiastico interdicto pro pecuniario debito vel pro cuiusvis monete vel pecunie quantitate, pro eo maxime quod ipsorum domini rectores seu officiales aut incole statutis vel statuendis terminis huiusmodi debitum non solvissent.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. VI kl. maii a. quinto.

Or. membr. cum pend. plumbo. Sub plica ad sinistr.: X *et:* B. de Valle; *in plica ad dextr.:* Io. de Angicuria; *in dorso:* R. *et:* Godefridus de Iandraco. — *Köln. Arch. civit. nr. 2195. — Ennen, Quellen zur Gesch. der Stadt Köln IV pg. 217 nr. 380. — Reg. Avin. 135 f. 377.*

***394.** *1357 April 29. Avignon.*

Innocentio VI supplicant Guillermus dux Iuliacensis et Gertrudis domina de Lymburgh, quatinus cum Florentio de Wevelkoven eorum consanguineo, cui papa providit de subdecanatu eccl. Colon., dispen-

setur, ut, cum dictum subdecanatum fuerit assecutus, eundem retinere valeat una cum eccl. parrochiali de Goistorp Colon. dioc., ad quam Gertrudis tamquam patrona eum dudum presentavit, non obstante quod idem canonicatum et prebendam eccl. Colon. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (25) f. 91.

395. *1357 April 29. Avignon.*

Innocentius VI cum Florentio de Wevelkoven de nobilibus procreato, pro quo consanguineo suo etiam Gertrudis domina castri de Lymburgh Leod. dioc. patrona ecclesie parrochialis de Goistorp Colon. dioc. supplicat, dispensat, ut dictam parrochialem ecclesiam valeat retinere una cum subdecanatu eccl. Coloniensis, cuius possessionem nondum est assecutus, non obstante quod canonicatum et prebendam in eccl. Colon. obtinet.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. III kl. maii a. quinto.

Reg. Avin. 135 f. 386'.

396. *1357 April 30. Avignon.*

Innocentius VI S. Marie ad gradus Colon. et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Petro de Lunreke clerico Colon. dioc. (de novo) conferant parrochialem eccl. de Pyrne Colon. dioc. Quam ecclesiam vacantem, ut credebatur, per obitum Rolandi de Gotzchalsberge obtinuerat Petrus vigore litterarum apostolicarum. Revera autem de iure vacabat et dispositioni papali reservata erat ex eo, quod Ernestus de Rennenberg quondam decanus eccl. Colon. eandem obtinuerat et una cum decanatu, qui est dignitas, per plures annos ante Rolandum tenuerat.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. II kl. maii a. quinto.

Reg. Avin. 137 f. 604'. — Petri de Lunrike suppl. in Innoc. VI Suppl. t. V. (27) f. 92.

397. *1357 April 30. Avignon.*

Innocentius VI Petro de Hornbach confert parrochialem eccl. in Mendich Inferiori Trever. dioc. vacantem ex eo, quod et Petrus canonicatum et prebendam eccl. SS. Severi et Martini in Monasteris Menevelt, de quibus Clemens VI providerat Petro, quorum tamen possessio-

nem is nondum assecutus est, et Iohannes natus quondam Walteri dicti Heynchin de Monasterio Meinevelt parrochialem eccl. dictam apud curiam resignaverunt. Vult autem papa, ut Petrus dictam eccl. assecutus dimittat parrochialem eccl. de Bernolio Ambianensis dioc., quam obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. II kl. maii a. quinto.

In e. m. priori B. Marie de Montealto prope Avinionem et S. Florini ac S. Castoris in Confluentia Trever. dioc. eccl. decanis.

Reg. Avin. 137 f. 618'.

Similiter papa Iohanni supradicto confert canonicatum et prebendam eccl. in Monasterio Meinevelt.

Reg. Avin. 137 f. 627.

***398.** *1357 Mai 5. Avignon.*

Gerwicus Balecensis, Lucas Auximanus, Garsias Conchensis, Raymundus Aleriensis, Bonifacius Sibiniczensis, Gerardus Ariensis, Bertrandus Aliphanensis, Gregorius Elphinensis, Gregorius Alphinensis, Iulianus Cardicensis, Bertrandus Assisii, Petrus Othanensis, Bernardus Sagonensis, Petrus Valonensis, Raphael Archadiensis, Rychardus Bisanensis, Bernardus Milcoviensis, Iohannes Carniensis et Paulus Evallonensis episcopi concedunt eccl. collegiate S. Florini site in opido Confluentia Trever. dioc. indulgentias (non plenarias), dummodo diocesani voluntas ad id accesserit.

Splendor paterne glorie . . . Dat. Avin. a. d. MCCCLVII ind. X d. V m. mai . . . .[1].

Or. membr. cum sigillis pend. et littera initiali magna bene picta. — Koblenz. St. Florin nr. 200.

399. *1357 Mai 7. Pont-Sorge.*

Innocentio VI supplicat vir nobilis Reynhardus de Hanow sedis apostolice capellanus custos et canonicus prebendatus eccl. Magunt., quatinus sibi conferatur eccl. Xanctensis prepositura cum archidiaconatu Xanctensi in eccl. Colon. vacans de iure ex eo, quod Iohannes de Verneburg apostolice sedis capellanus eam una cum quibusdam aliis

1) Additae sunt littere or. mem. transfixae sigillo magno archiepiscopi minutae, datae Confluentiae d. V m. maii a. MCCCLIX, quibus Boemundus concessis indulgentiis dat assensum. *L. cit. nr. 201.*

dignitatibus et ecclesiis parrochialibus invicem incompatibilibus per plures annos tenuit ad sacerdotium non promotus, non obstante quod Reynhardus in Bambergensi Brunnensi ac Saczoensi Pragensis et Olomucensis dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 111.

400. *1357 Mai 7. Pont-Sorge.*

Innocentius VI Reynardo de Hanow capellano papali confert prepositurarn eccl. Xanctensis et archidiaconatum Xanctensem in eccl. Colon. vacantes et dispositioni papali reservatos ex eo, quod Iohannes de Verneburg olim prepositus eccl. Xanctensis et capellanur papalis dictos prepositurarn et archidiaconatum auctoritate apostolica ipsi collatos una cum prepositura Carpensi et capplaria Colon. eccl., que dignitas existit, ac parrochiali eccl. de Cisse Leod. dioc. per plures annos absque dispensatione tenuit, non obstante quod Reynardus in Maguntina cum custodia, que est dignitas, et in Bambergensi Brunnensi ac in Satzcensi Pragensis et Olomucensis dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. apud Pontem Sorgie Avin. dioc. nonas maii a. quinto.

Reg. Avin. 137 f. 647'.

401. *1357 Mai 10. Pont-Sorge.*

Innocentio VI supplicat Conradus Conradi de Tusca clericus Colon. dioc. de subdiacono et soluta genitus, quatinus secum dispensetur super defectu natalium. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 109.

402. *1357 Mai 10. Pont-Sorge.*

Innocentio VI supplicat Gotscaldus de Verda clericus Colon. dioc. de subdiacono et soluta genitus, quatinus secum dispensetur super defectu natalium. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 116'.

403. *1357 Mai 15. Villeneuve.*

Innocentius VI cum Siffrido de Bopardia presbitero perpetuo beneficiato in eccl. Bopardiensi Trever. dioc. de soluto et soluta genito

dispensat, ut non obstante defectu natalium preter altare sine cura B. Marie Magdalene situm in eccl. Bopardiensi valeat unum aliud beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura obtinere et utrumque semel cum simili permutare.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus maii a. quinto.

Reg. Avin. 135 f. 391. — Siffridi suppl. in Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 126.

404. *1357 Mai 20. Avignon.*

Stephanus Camerarius pape testatur, quod Boemundus archiepiscopus Treverensis pro parte partis sui communis servicii IIIIC XXIII flor. auri camere apostolice necnon pro parte partis quatuor serviciorum familiarium XX flor. auri clericis camere solvi fecit, quod ei terminus solvendi prorogatus est usque ad festum nativitatis domini proxime venturum et quod absolutus est a censuris, quas incurrerat propter non factam tempore debito solutionem.

Universis etc. . . . Dat. Avin. die XX mensis maii a. [MCCCLVII] . . .

Oblig. et Solut. 30 f. 148'; Reg. Avin. 122 (Innoc. VI t. II) f. 468.

***404a.** *1357 Mai 20. (Trier.)*

Innocentio VI prepositus decanus ac totum capitulum eccl. Trever. nunciat, quod magistros Dominicum de Frankavilla, Iohannem de Zelandia, Iohannem de Aquis, Iohannem de Ulmonte et Richardum de Anglia in curia Romana commorantes constituit suos procuratores negotiorum gestores et nuncios speciales.

In curia sanctitatis vestre . . . Dat. a. d. MCCC quinquagesimo septimo mensis maii die vicesima.

Or. membr. cum pend. sigillo. In dorso: Godefridus de Nersdom tradidit presens procuratorium magistro Iohanni de Ulmonte et ipse acceptavit cum pro . . . *(Cetera illegibilia.) Koblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Domkapitel. 691.*

405. *1357 Mai 22. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes dictus Lols canonicus eccl. Xanctensis baccalarius in decretis, quatinus sibi provideatur de decanatu dicte eccl. vacante per obitum Ottonis de Olpen. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 133'.

406. *1357 Mai 24. Villeneuve.*

Innocentius VI petente Henrico Bitter de Embrica clerico Traiect. dioc. concedit, quod collatio parrochialis eccl. S. Aldegundis Embricensis vigore litterarum apostolicarum ei facta post obitum Wilhelmi Gruwel a decano et capitulo eccl. S. Martini Embricensis, ad quos presentatio rectoris eccl. S. Aldegundis spectat, perinde valeat.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. iunii a. quinto.

Reg. Avin. 135 f. 450'.

407. *1357 Juni 2. Avignon.*

Servicium monasterii S. Willibrordi. XXII card.

Eisdem anno [MCCCLVII] indict. et pont. die II m. iunii fuit presentatum camere apostolice quoddam publicum instrumentum manu et signo magistri Tilkini de Gernegroys clerici Trever. publici auctoritate imperiali notarii scriptum et signatum in effectu continens, quod . . . dominus frater Iohannis abbas monasterii S. Willibrordi de Epternac. . . . die XXIX m. ianuarii a. domini MCCCLVI promisit pro suo communi servicio per Isenbardum de Triemereyo clericum curie Trever. notarium procuratorem suum III^{o} flor. auri et V servicia consueta solvendos a data presencium ad annum. Quod nisi etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 22 f. 203.

408. *1357 Juni 13. Villeneuve.*

Innocentius VI S. Petri et S. Martini prepositis ac decano S. Pauli [Leod.] eccl. mandat, quatinus Wolframo de Dulken perpetuo vicario in eccl. monasterii in Dietkirchen ord. S. Bened. Colon. dioc. conferant parrochialem eccl. de Erklens Leod. dioc. vacantem de iure ex eo, quod Godefridus de Loyn clericus dicte dioc. preposituram eccl. B. Marie Traiect. Leod dioc. assecutus primo et deinde dictam parrochialem, utramque insimul etiam ad sacerdotium non promotus detinuit et detinet, non obstante quod Wolframus predictam vicariam obtinet et super eccl. parrochiali de Reinstorp Colon. dioc. litigat. Tamen ecclesiam de Erklens assecutus dimittat ecclesiam de Reinstorp.

Meritis probitatis et virtutum . . . Dat. Apud Villamnovam Avin. dioc. idus iunii a. quinto.

Reg. 233 f. 248 nr. 119. — Nicolai S. Marie in via lata diaconi cardinalis suppl. pro suo clerico Wolframo in Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 146'.

409. *1357 Juni 17. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Anna Romanorum imperatrix et Boemie regina pro Reymboldo nato Symonis dicti Beyer de Bopardia.

Item supplicat, quatinus Iohanni dicto Lebuschs monacho expresse professo et presbitero monasterii S. Michaelis in Syberg ord. S. Bened. Colon. dioc. provideatur de prepositura prioratus conventualis B. Marie in Hirzinawe Trever. dioc. vacante per obitum Iohannis de Sterrenborg. non obstante quod obtinet altare S. Nicolai in Gulse in curia dicta Fronhoven Trever. dioc., quod dimittere est paratus. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 158.

410. *1357 Juni 18. Villeneuve.*

Innocentius VI Engelberto episcopo Leodiensi mandat, quatinus Henrico Suderman de Tremonia archidiacono Leodiensi familiari papali de pecuniis eidem ab episcopo debitis sic effectualiter et celeriter satisfaciat, quod papa non cogatur ad id episcopum per oportuna remedia artare.

Miramur admodum et vehementer ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. iulii a. quinto.

Reg. 239 f. 113'.

411. *1357 Juni 22. Villeneuve.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trever. exponit, quantis expensarum oneribus laboret camera apostolica, eumque precatur, quatinus Philippo episcopo Cavallicensi latori presentium super hiis indubie credat, sibique rescribat, quid et quantum eidem episcopo, sed verius ipsi pape subsidialiter conferat.

Non potest latere ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. iulii a. quinto.

In e. m. Gerlaco archiepiscopo Magunt. Willelmo archiepiscopo Colon. Ademaro episcopo Met. episcopo Tull. episcopo Virdun. et pluribus aliis Germanie archiepiscopis et episcopis.

Reg. 239 f. 118—119'; W. 439.

412 *1357 Juni 22. Villeneuve.*

Innocentius VI Philippo episcopo Cavallicensi apostolice sedis nuncio mandat, quatinus Trever. Magunt. Colon. Magdeburg. et Bremensi archiepiscopis et episcopis illarum Alamanie partium necessitates camere apostolice exponat eosque hortetur, ut ad huiusmodi onera perferenda manus porrigant adiutrices.

Nosti, frater, et experientia didicisti . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. iulii a. quinto.

Reg. 239 f. 123; Reg. 243 f. 124.

413. *1357 Juni 22. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Martialis Woster de Wosheron clericus Leod. dioc., quatinus sibi provideatur de parrochiali eccl. de Erkeline Leod. dioc. vacante de iure ex eo, quod Godefredus de Heinsbergh olim eius rector eam per annum et ultra tenuit ad sacerdotium non promotus, licet de facto teneat eandem occupatam Henricus de Kudekoven presbiter dicte dioc. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 162.

414. *1357 Juni 22. Villeneuve.*

Innocentio VI significat Henricus Suderman junior, quod in eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis de Ruppe, quas vigore litterarum pape acceptavit, non est assecutus, cum papa de eisdem sue dispositioni reservatis alteri providerit, et supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda eisdem vacantibus de novo per obitum Tilmanni de Elreborne. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 157.

***415.** *1357 Juni 29. Avignon.*

Garsias Conchensis, Raymondus Aleriensis, Iulianus Cardicensis, Petrus Ottanensis, Petrus Calliensis, Alnardus Scurrensis[a], Petrus Berniventonensis[b], Petrus Vallonensis, Paulus Evallonensis, Iohannes Carminensis[c], Bertrandus Milcoviensis et Girardus Ariensis episcopi concedunt, indulgentias (non plenarias) capelle altaris S. Nicholai in hospit[ali] monasterii Lacensis, dummodo diocesani voluntas ad id accesserit.

Splendor paterne glorie . . . Dat. Avin. a. d. MCCCLVII die XXIX m. iunii p. d. Innocentii pape VI a. quinto [1].

Or. membr. cum XII sigillis cereis pend. episcoporum — Koblenz. Arch reg. Abtei Laach nr. 214, 215.

---

a) *corr.:* Lascurrensis. b) *corr.:* Beneventensis. c) *corr.:* Caminensis.

1) Affixae sunt litterae confirmatoriae Boemundi archiepiscopi Trever. datae Confluentiae d. X m. septembris a. MCCCLVIII munitae eiusdem sigillo.

415a. *1357 Juni 29. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Theodericus Bauri (!) de Bopardia cantor eccl. Magunt., quatinus Theoderico de Gulse dicti de Burgedor magistro in artibus Trever. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda ac cantoria eccl. S. Florini in Confluentia vacantibus per mortem Rolemanni de Hachinberg. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Wolframo nato quondam Bertoldi Pletsweke de Pingwia clerico Magunt. dioc. provideatur de parrochiali eccl. in Medersheim Magunt. dioc. vacante ex eo, quod Iohannes dictus de Virnburg eam per annum et amplius tenuit et adhuc tenet in presbiterum non promotus, non obstante quod Wolframus expectat beneficium spectans ad dispositionem capituli eccl. S. Marie ad gradus Magunt. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 169.

416. *1357 Juni 29. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Sebertus dictus Snabel canonicus prebendatus eccl. S. Castoris in Confluentia, quatinus sibi provideatur de parrochiali eccl. in Superiori Mendich cuius fructus valorem annuum XX marcharum argenti non excedunt, vacante per resignationem Theoderici de Gunderstorf. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. V (27) f. 167.

417. *1357 Juli 1. Villeneuve.*

Innocentius VI Philippum episcopum Cavallicensem deputat apostolice sedis nuncium, qui in Alamannie partibus subsidium duarum procurationum loco decime imposite ab Alamannie prelatis promissum colligat.

[Innocentius VI] Philippo episcopo Cavallicensi apostolice sedis numero.

Dudum in assumptionis nostre primordiis . . . Treverensi et Maguntino ac Coloniensi necnon Bremensi et Magdeburgensi ac Salzeburgensi archiepiscopis eorumque suffraganeis ac prelatis et personis ecclesiasticis eorum civitatum et diocesum decimam ecclesiasticorum reddituum . . . usque ad triennium . . . duximus imponendam . . . Tandem cum huiusmodi [littere] archiepiscopis et transumpta eorum suffraganeis eisdem presentata fuissent ipsique circa exactionem et collectionem ipsius decime minus intenderent diligenter, ymmo eorum aliqui in

vocem appellationis frivole prorupissent, nos ... Androinum abbatem monasterii Cluniacensis ... ad Treverensem Maguntinum et Coloniensem archiepiscopos aliosque prelatos Alamanie, qui convenerant cum ... Carolo imperatore ... in civitate Metensi ... duximus destinandum, ut eosdem archiepiscopos et prelatos alios hortaretur ad impendendum nobis huiusmodi subsidium decimale. Et cum idem abbas, sicut eo referente percepimus, postquam ad dictam civitatem Metensem applicuit, dictos Treverensem Maguntinum et Coloniensem archiepiscopos ac nonnullos episcopos aliosque prelatos suffraganeos et subditos eorum ibidem apud imperatorem inventorum eundem alloqueretur, ut ... nobis et eidem ecclesie ad supportanda commodius manus porrigerent adiutrices, iidemque ... quamquam in huiusmodi onerum supportatione tam gravium compassionis affectum erga nos demonstrarent, pretendentes tamen se ac ... subditum illis clerum propter malitiam temporis ad subveniendum nobis pro tunc sufficere minus plene, apud abbatem predictum tam pro se quam per imperatorem eundem instarent, ut ipse abbas apud nos intercederet, quod nos contenti subsidio, quod ad duas integras procurationes duorum annorum archiepiscopo cathedrales et collegiatas suorum civitatum et diocesium ac archidiacono parrochiales et alias ecclesias et beneficia ecclesiastica archidiaconatus sui visitantibus personaliter in Alamannia debitas iuxta formam constitutionis fe. re. Benedicti pape XII ... que incipit: Vas electionis[1] ... quod offerebant se nobis et eidem ecclesie soluturos, ab huiusmodi solutione decime. liberare ... dignaremur, prefatus abbas ad nos rediens, Treverensis Maguntini et Coloniensis archiepiscoporum necnon imperatoris predictorum litteras detulit, per quas iidem archiepiscopi huiusmodi duarum procurationum subsidium obtulerunt nobis ... Nos autem ... huiusmodi subsidium duarum procurationum ... duximus acceptandum ... Quocirca fraternitati tue ... mandamus, quatinus ad partes illas personaliter te conferens ... huiusmodi subsidium ... petere exigere et recipere cum integritate procures ... Dat. apud Villamnovam Aviu. dioc. kl. iulii a. quinto.

Reg. 243 f. 121.

***418.** *1357 Juli 4. Villeneuve.*

Innocentius VI universis vassallis monasterii Sibergensis ord. S. Bened. Colon. dioc. notum facit, quod dicto monasterio vacanti per obitum Reynardi abbatis, quo adhuc vivo provisionem monasterii sibi

1) Extravagantes communes lib. III tit. X cap. unicum.

reservarat, providit de persona Nicolai monachi ipsius monasterii et sacerdotis, quem conventus dicte reservationis, ut dicitur, ignarus in abbatem elegerat et Wilhelmus archiepiscopus confirmarat.

Ad statum prosperum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IV nonas iulii p. n. a. sexto.

2 Or. membr. cum filo canab. et plumbo pend.; sub plica ad sinistr.: X X ; *in plica ad dextr.:* A. Raynaldi *et:* A. de Luca; *in dorso:* Calcedonius Hermannus Hake *et:* R. — *Düsseldorf. Arch. reg. Siegburg nr. 259 a et b.*

419. *1357 Juli 11. Villeneuve.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trever. nunciat, quod ipsius Boemundi et aliorum archiepiscoporum necnon Caroli imperatoris supplicationibus inclinatus impositam decimam triennalem commutavit in subsidium, quod ad duas procurationes duorum annorum ascenderet, quodque ad exigendum huiusmodi subsidium Philippum episcopum Cavallicensem deputavit.

Quamquam cause, propter quas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus iulii a. quinto.

In e. m. Gerlaco archiepiscopo Magunt. Willelmo archiepiscopo Colon. et Magdeburg. et Bremensi archiepiscopis.

Reg. 239 f. 120; W. 445.

420. *1357 Juli 11. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus examen filiorum quondam Ottonis comitis de Nassauwe, videlicet Henrici, cui papa providit de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Colon. et Ottonis, cui papa de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Magunt. providit, committatur ad partes. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 169'.

421. *1357 Juli 16. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Hainricus episcopus Constantiensis, quatinus suo consanguineo Conrado nato Eberhardi comitis de Nellenburg provideatur de canonicatu in eccl. Argentinensi. — „Fiat in eccl. Trever. G.“

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 178.

422. *1357 Juli 18. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni de Griphone confert. eccl. Vilicensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod et is capellaniam perpetuam capelle S. Laurentii site in eccl. B. Marie in Capitolio Colon. per Thomam de Huse in Wulfrade Colon. dioc. et Rutgerus de Gynghoven parrochialem eccl. in Hermail Leod. dioc. per Petrum de Limrike (*vel* Lunrike) in Prone rectores eccl. parrochialium et Henricus Ruffus canonicatum et prebendam eccl. Vilicensis per Iohannem de Nussia in Romana curia ex causa permutacionis resignarunt, non obstante quod Iohannes in S. Marie ad gradus Colon. et in Monasterii Eiflie eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. XV kl. augusti a. quinto.

Reg. 232 f. 137' nr. 83.

423. *1357 Juli 18. Avignon.*

Innocentius VI Girardo de Pontemoncionis monacho monasterii S. Vitoni Virdun. ord. S. Bened. concedit, quod perinde valeat provisio ipsi facta ab Erardo abbate monasterii de prioratu de Muno ord. S. Bened. Trever. dioc. vacante per obitum Theobaldi et a dicto monasterio dependente.

Religionis zelus, vite . . . Dat. Avin. XV kl. augusti a. quinto.

Reg. 232 f. 464' nr. 80.

424. *1357 Juli 20. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Anna Romanorum imperatrix et Boemie regina, quatinus Reymboldo nato Symonis dicti Beyer de Bopardia militis provideatur de eccl. Wormat. canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Nicolai de Appenheyn necnon de prepositura eccl. in Wileborg Trever. dioc. uni de canonicis eccl. Wormat. consueta conferri et vacante per obitum Sygilonis dicti Rode, cuius prepositure fructus XL flor. auri valorem annuum non excedunt, non obstante quod Reymboldus canonicatum et prebendam eccl. Trever. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. V (27) f. 182.

425. *1357 Juli 20. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Theodericus natus Symonis dicti Beyer militis de Bopardia cantor eccl. Magunt. et eiusdem et Trever. et Wor-

mat. eccl. canonicus, quatinus cum ipso in serviciis Karoli Romanorum imperatoris existente dispensetur, ut fructus beneficiorum suorum integre, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere valeat. — Annuit papa ad triennium.

Item supplicat, quotinus Wolframo nato quondam Bertoldi Plecsweke de Pingwia clerico Magunt. divo. provideatur de eccl. parrochiali in Medersheim Magunt. dioc. vacante de iure ex eo, quod Iohannes dictus de Virnburg eam per annum et amplius tenuit et adhuc tenet in presbiterum non promotus. — Annuit papa. *(Conf. nr. 415.)*

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 177.

426. *1357 Juli 20. Avignon.*

Innocentius VI Hermanno Sudermann presbitero confert ecclesie collegiate Nuhusensis extra muros Wormaciensis canonicatum et prebendam ac scolastriam vacantes per obitum Emelrici de Sassenhusen, non obstante quod Hermannus eccl. S. Mauricii extra muros Monaster. canonicatum sub expectatione maioris prebende obtinet.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XIII kl. augusti a. quinto.

Reg. 232 f. 84' nr. 37. Reg. Avin. 136 f. 131 nr. 37. — Henrici de Tremonia archidiaconi Leod. suppl. pro nepote suo Hermanno in Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 182.

427. *1357 Juli 23. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus de Tremonia pro suis familiaribus licet:

quatenus Henrico dicto Moerder clerico provideatur de beneficio in eccl. Monaster. et Bernardo de Warendorp de eccl. S. Martini Monaster. canonicatu sub expectatione prebende maioris. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 182.

428. *1357 Juli 24. Avignon.*

Innocentius VI Wenceslaum ducem Lucemburg. et Brabancie rogat, quatinus Philippum episcopum Cavallicensem apostolice sedis nuncium ad partes Alamannie destinatum benigne recipiens ei circa favorabilem expeditionem negotiorum eidem a papa commissorum assistat et de securo conductu provideat.

Cum venerabilem fratrem. . . Dat. Avin. VIIII kl. augusti a. quinto.

In e. m. duci Bavarie, duci Iuliacensi, duci Guelrie, duci Hanonie, magistris sbabinis et consulibus civitatis Colon. Trever. et Magunt., rectoribus et iuratis civitatis Met. magistris et iuratis civitatis Leod., Broquardo gubernatori ducatus Lothoringie.

Reg. 239 f. 164; W. 451.

429. *1357 Juli 25. Avignon.*

Innocentius VI Karolo imperatori nunciat se recepisse eius litteras per Theodericum Bavari cantorem eccl. Magunt. sibi presentatas.

Magnitudinis tue litteras . . . Dat. Avin. VIII kl. augusti a. quinto.

Reg. 239 f. 159; W. 453.

430. *1357 Juli 30. Avignon.*

Supplicat Sanctitati Vestre devotus Vester servitor Henricus Sudermann de Tremonia archidiaconus Leod., quatinus causam et causas, quam vel quas movet seu movere intendit contra . . . Engelbertum episcopum Leod. super quibusdam pecuniarum summis pensionibus bladi quantitatibus terris possessionibus et rebus aliis ac dampnis expensis et interesse seu predictorum occasione, committere dignemini alicui de . . . cardinalibus audiendas decidendas et fine debito terminandas summarie simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii . . . presertim cum non speret idem Henricus propter dicti domini episcopi potentiam posse in partibus consequi iusticie complementum. — Committatur per vicecancellarium. G.

Dat. Avin. III kl. augusti a. quinto.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 182'.

431. *1357 August 2. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes Hugonis de Thouaalonis presbiter Trever. dioc., quatinus sibi provideatur de parrochiali eccl. de Menton dicte dioc., cuius fructus XXV librarum turonensium parvorum valorem annuum non excedunt, vacante ex eo, quod Willermus de Lucey canonicus eccl. B. Marie de Yvodio eam per plures annos tenuit et adhuc tenet in presbiterum non promotus, non obstante quod Iohannes obtinet in predicta eccl. quandam perpetuam capellaniam, cuius fructus XV librarum turonensium parvorum valorem annuum non excedunt. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 194.

432. *1357 August 7. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Wiricus de Bynsvelt clericus Colon. dioc. non coniugatus nec in sacris ordinibus constitutus, quatinus sibi concedatur officium tabellionatus. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 204'.

433. *1357 August 17. Avignon.*

Innocentius VI patriarchis archiepiscopis et episcopis etc. commendat Henricum de Tremonia archidiaconum Leod. legum doctorem familiarem papalem latorem presentium, quem ad certas partes Alamanie pro quibusdam negotiis per papam ei commissis presentialiter destinat.

Cum dilectum filium . . . Dat. Avin. XVI kl. septembris a. quinto.

Reg. 243 f. 49.

434. *1357 August 22. Avignon.*

Innocentius VI S. Gereonis et SS. Apostolorum ac S. Georgii Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Tilmanno Danielis de Legnich clerico Colon. dioc. conferant eccl. parochialem in Berghe boven Vrysheym dicte dioc. de iure ex eo vacantem, quod Wernerus dictus Luscus eam ultra annum tenuit et adhuc detinet ad sacerdotium non promotus. Dicte autem ecclesie possessionem assecutus dimittat litteras gratie, quibus papa ei reservavit beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem decani et capituli ecclesie Werdensis.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. XI kl. septembris a. quinto.

Reg. 233 f. 221' nr. 56. Reg. Avin. 136 f. 194 nr. 56. (Conf. nr. 370.)

435. *1357 August 26. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus Suderman de Tremonia archidiaconus Leod:

quatinus Bertramo nato quondam Hildebrandi Suderman fratris sui germani provideatur de eccl. Bunnensis canonicatu et prebenda ac scolastria, que est officium simplex, vacantibus per obitum Godescalci de Kirpergh olim prepositi eccl. S. Severini Colon., non obstante quod Robertus de Tisservelde illos occupat iniuste et quod Bertramus ex-

pectat beneficium spectans ad dispositionem abbatis monasterii S. Huberti ord. S. Bened. Leod. dioc.

quatinus Hildebrando nato quondam Arnoldi Suderman fratris sui germani provideatur de beneficio sine cura spectante ad dispositionem episcopi Leod.

quatinus Hildebrando nato Iohannis Suderman fratris sui germani provideatur de eccl. veterio S. Pauli Monaster. canonicatu sub expectatione maioris prebende.

quatinus consanguineo suo Conrado Sconeweder olim in librata pape secum commoranti provideatur de eccl. S. Andree Colon. canonicatu et prebenda maiori, non obstante quod is obtinet canonicatum sub expectatione prebende in eccl. S. Servatii Traiec. Leod. dioc.

quatinus consanguineo suo Alberto nato Henrici dicti Wale provideatur de eccl. S. Iohannis Osnaburg. canonicatu et prebenda maiori.. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 213.

436. *1357 September 3. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus de Tremonia archidiaconus Leod., quatinus Henrico Cleppingh nato avunculi sui provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Monaster. ac prepositura eccl. Martini Monaster. curata por canonicos eccl. Monaster. solita gubernari, vacante ex eo, quod olim Lubertus de Langhen eam cum decanatu eccl. Monaster. pluribus annis tenuit et nunc Godefridus de S. Cuniberto eandem cum parrochiali eccl. B. Marie Aquensi Leod. dioc., que plebania sive archipresbiteratus appellatur, detinet iniuste occupatam. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 218.

437. *1357 September 10. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Franciscus de S. Maximo notarius papalis, quatinus suo scriptori et familiari commensali Theoderico de Wavellart de Randenroede clerico Colon. provideatur de eccl. Reysensis canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Everardi de Bortberg, non obstante quod is expectat beneficium spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Severini Colon. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 230.

438. *1357 September 22. Avignon.*

Innocentius universo clero plurium provinciarum et inter eas Treverensis quoque imponit ad reprimendam Turchorum audaciam et ad recuperationem et custodiam terrarum Romane ecclesie denuo decimam triennalem in festo nativitatis domini proxime venturo inchoandam.

Ad futuram rei memoriam Pastoralis. officii debitum . . . Dat. Avin. X kl. octobris a. quinto.

Reg. 232 f. 3' nr. 14; 243 f. 74'.

***439.** *1357 October 1. Avignon.*

Innocentius VI Philippum episcopum Cavallicensem apostolice sedis nuncium destinat ad Trever. Magunt. Colon. Brem. et Magdeburg. civitates et dioceses ac provincias pro quibusdam negotiis per apostolicam sedem ipsi commissis eique mandat, quatinus Trever. Magunt. Colon. Brem. et Magdeburg. ac eis suffraganeas cathedrales ecclesias earumque personas tam in capitibus quam in membris auctoritate apostolica personaliter visitet, et qualiter omnia geruntur in eis subiecta re oculis considerans et examinans diligenter, quecunque approbanda repererit, approbet, reformanda reformet.

Inter cetera, quibus . . . Dat. Avin. kl. octobris a. quinto.

Insertum in litteras Philippi decano ut capitulo eccl. S. Andreae Colon. destinatas et datas Colonie d. XIX m. septembris a. MCCCLVIIII., que iterum transsumpte sunt in litteras confirmatoris a Gregorio XI datas d. XXII m. septembris a. MCCCLXXV. — Düsseldorf. Arch. reg. Köln. St. Andreas. 163. (195.)

Reg. 239 f. 224; W. 463.

440. *1357 October 1. Avignon.*

Innocentius VI Trever. Maguntin. Colon. Brem. Magdeburg. et Salzeburg. archiepiscopos eorumque suffraganeos necnon abbates prepositos priores decanos archidiaconos archipresbiteros ac alios prelatos et clericos ac personas ecclesiasticas seculares et regulares, cum ipsi pridem subsidium, quod ad duas procurationes ascenderet, de proventibus et redditibus suis ecclesiasticis sibi concesserint, ab omni procuratione solvenda sedi apostolice usque ad biennium absolvit eisque districte inhibet, ut huiusmodi durante biennio ab omni visitatione ac petitione et exactione cuiuscunque procurationis et cuiuslibet subsidii desistant.

. . . Dat. ut supra (=Avin. kl. octobris a. quinto.)

Reg. 239 f. 226; W. 464.

441. *1357 October 8. Avignon.*

Innocentius VI Trever. Magunt. Colon. Bremens. Magdeburg. et Salzeburg. archiepiscopis eorumque suffraganeis necnon prepositis etc. ac personis ecclesiasticis harum provinciarum nunciat, quod eos omnes et singulos ab omni procuratione cuiuscunque visitationis et alio quocunque subsidio solvendo et imponendo absolvit et liberat, donec ab illis promissum subsidium, quod ad duas procurationes ascendet, integraliter et pacifice sit solutum.

Cum pridem compacientes . . . Dat. Avin. VIII idus octobris a. quinto.

Reg. 248 f. 130.

442. *1357 October 15. Avignon.*

Innocentius VI cum Iohanne de Brandenburg licentiato in artibus filio illegitimo Iohannis de Brandenbur canonici prebendati in eccl. B. Marie Aquensis, qui dispensatione obtenta capellam S. Anne sitam in eccl. monasterii Porchetensis ord. Cisterc. Colon. dioc. assecutus est et super canonicatu et prebenda eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. litigat, dispensat, ut huiusmodi beneficia cum similibus vel dissimilibus, etiam si unum eorum dignitas vel personatus aut officium et in eccl. cathedrali fuerit et curam habeat animarum, permutare valeat.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. XVIII novembris a. quinto.

Reg. Avin. 135 f. 436'.

443. *1357 October 17. Avignon.*

Innocentius VI Balduino Buillon alias de Wissant confert eccl. S. Cassii Bunnensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Borgardi de Camen alias de Unna scolastici eccl. Susatiensis, non quod Hisdunensem cum cantoria et de Villeriis canonicatus et prebendas obtinet et quod ei de canonicatu et prebenda parva seu dimidia S. Audomari Morinensis dioc. et provisum. Tamen assecutus possessionem canonicatus et prebende S. Cassii, prefatam dimittat cantoram.

Vita ac morum honestas . . . Dat. Avin. XVI kl. novembris a. quinto.

In e. m. episcopo Barchinonensi et facriste Avinionensi, ac Hugoni de Bours canonico Colon. eccl.

Reg. 233 f. 134 nr. 76.

444. *1357 October 22. Avignon.*

Innocentius VI Wernero Ecberti clerico Osnaburg. concedit, quod perinde valeat provisio de (canonicatu et) prebenda eccl. Zosatiensis post obitum Borghardi de Clottingen alias de Camen illi vigore litterarum apostolicarum facta, non obstante quod idem expectat beneficium ecclesiasticum spectans ad dispositionem prepositi et capituli eccl. Bravesten. Osnaburg. dioc.

Reg. 232 f. 377 nr. 128. Reg. Avin. 136 f. 520 nr. 128. — Werneri suppl. in Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 247'.

445. *1357 October 22. Avignon.*

Innocentio VI supplicat H. cardinalis Tutellensis, quatinus familiari suo continuo et antiquo servitori Iohanni de Serenocampo clerico Leod. dioc. prevideatur de eccl. S. Cassii Bonnensis canonicatu et prebenda vocantibus per obitum Borgardi de Camen alias de Unna. quondam canonici prebendati et scolastici eccl. Sosatiensis, non obstante quod is beneficium spectans ad dispositionem capituli eccl. Leod. expectat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 256.

446. *1357 October 23. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Imelcri de Limpurg confert eccl. Limpurgensis canonicatum et prebendam vacantes per oblitum Swikesi dicti Mende decane dicte eccl., non obstante quod is parrochialem eccl. in Debem Trever. dioc. obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. X kl. novembris a. quinto.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Victoris prope muros Magunt. et S. Stephani infra muros Magunt. decanis eccl.

Reg. 232 f. 125' nr. 58.

447. *1357 October 26. Avignon.*

Innocentius VI, qui dudum Iohanni Albi de Embrica contulit ecclesiam parrochialem in Darsten Colon. dioc. vacantem per obitum Iohannis de Holt apud curiam mortui, testatur illi, quod dicta collatio valeat.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. quinto.

Reg. Avin. 136 f. 541 nr. 207.

448. *1357 November 4. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Goch presbiter canonicus prebendatus eccl. Werdensis, quatinus sibi provideatur de dicte eccl. scolastria, que dignitas electiva est, consueta canonicis prebendatis dicte eccl. assignari, cuiusque fructus XX flor. auri valorem annuum non excedunt, vacante per obitum Theoderici de Yisheym (!), non obstante quod Iohannes canonicatum et prebendam in eadem eccl. obtinet et quod Godefridus de S. Cuniberto eandem scolastriam per annum et ultra detinuit et detinet indebite occupatam. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (25) f. 262.

***448a.** *1357 November 4. (Heisterbach.)*

Iohannes abbas monasterii de Himmerode auctoritate apostolica restringit monasterii de Heisterbach numerum monachorum ad triginta novem et conversorum ad quindecim.

Nos frater Iohannes abbas monasterii de Hymmenroede . . . abbati et conentui monasterii de Heisterbach salutem.

Cum ex officii nostri debito nobis incumbat iuxta novella . . . Benedicti pape XII statuta ac etiam summorum pontificum — licet heu minime in locis plurimis observata — vobis et vestro monasterio indicere et taxare certum et determinatum ac taxatum numerum personarum iuxta vires et facultates possessionum reddituum et obventionum eiusdem vestri monasterii, quibus eedem persone commode et sine qualibet difficultate servata ordinis disciplina possent sustentari, nos igitur ipsius domini apostolici mandata tam rationabilia quam ordinis conservativa nolentes aure surda preterire, vobis et cuilibet vestrum virtute sancte obediencie et sub pena excommunicationis districte precipimus et mandamus, quatenus numerum monachorum vestrorum deinceps a data presencium ad triginta novem et numerum conversorum vestrorum deinceps ad quindecim sine difficultate et contradictione quibuslibet restringatis, quem vobis et vestro monasterio consideratis taxatis et pensatis fructibus proventibus et obventionibus eiusdem vestri monasterii auctoritate ipsius domini summi pontificis indicimus [*et*] taxamus secundum vestra corporalia iuramenta in manus nostras prestita et precipimus observandum, nullam omnino de cetero personam, cuiuscunque status aut condicionis existat, nisi primitus locus vacet, ad ordinis unitatem recipientes aut alicui promissionem de prima prebenda vacatura vel eius exhibitione nisi per modum iam expressum

facientes. Si qua vero domus vestre persona contra huiusmodi nostram, imo verius domini summi pontificis et ordinis inhibitionem et mandatum tam salubre per receptionem personarum, quam ut sic dominus papa reputat esse nullam, aut etiam per promotionem et consensum venire presumpserit, excommunicationis sentenciam se noverit incidisse, et nichilominus a nobis se sciat graviter puniendam. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum.

Nos insuper frater Iohannes abbas et conventus monasterii de Heisterbach predicti, quia omnia et singula premissa per nos et a nobis in presentia reverendi patris nostri domini Iohannis abbatis monasterii de Hymmenroede predicti, cui ex ordine in filiatione immediate subjicimur, in omnem modum et formam, prout superius et expressum, sunt facta, ideo in testimonium et maiorem certitudinem huiusmodi mandati nobis per ipsum facti et a nobis acceptati sigilla nostra una cum sigillo ipsius hiis litteris duximus apponenda. Datum a. d. MCCCLVII crastino Malachie episcopi.

Copiar, Heisterbach. a. (Pars prima.) pg. 14. — Düsseldorf. Arch. reg. B. 117.

449. *1357 November 6. Avignon.*

Innocentius VI ecclesie Monasteriensi vacanti per obitum Ludowici episcopi, cuius provisionem papa iam ante Ludowici mortem sibi reservavit, providet de persona Adolphi de Marka in minoribus ordinibus et in vicesimo quinto etatis anno constituto, canonici Monaster. baccalarii in decretis, quem decanus et capitulum in episcopum postularunt.

Officii nostri debitum . . . Dat. Avin. VIII idus novembris a quinto.

In e. m. capitulo eccl. Monaster., clero civit. et dioc., archiepiscopo Colon., Carolo imperatori Romanorum.

Reg. Avin. 127 f. 260. Reg. Avin. 137 f. 259' (?).

450. *1357 November 9. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Karolus Romanorum imperator, quatinus Henrico nato Henrici dicti Beyer de Campo alias de Sterenberg provideatur de eccl. Trever. canonicatu et prebenda vacantibus per mortem Iohannis dicti Brumcer quondam canonici prebendati Trever. et cantoris eccl. Nuhus. extra muros Wormat. — Annuit papa.

Eidem supplicat Theodericus dictus Beyer cantor eccl. Magunt. nuncius Karoli imperatoris, quatinus fratri suo Reynboldo nobilis viri Simonis dicti Beyer de Bobardia militis filio provideatur de eccl. S. Andree Wormat. canonicatu et prebenda ac cantoria, que est dignitas electiva, vacantibus per mortem Henrici de Crumpack, non obstante, quod Reynboldus in Trever. et Wormat. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa. (*Conf. nr. 424.*)

Innoc. VI Suppl. t. S (27) f. 268 (et f. 258').

***451.** *1357 November 9. Avignon.*

Innocentius VI Gerlaco archiepiscopo Magunt. mandat, quatinus Henrico nato Henrici dicti Beyer de Campe alias de Sterenberg clerico Trever. dioc., pro quo Carolus Romanorum imperator supplicat, conferat canonicatum et prebendam eccl. Trever. vacantes per obitum Iohannis dicti Brumcer cantoris eccl. Nahusensis extra muros Wormatienses.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V idus novembris a. quinto.

Reg. 232 f. 151 nr. 109.

452. *1357 November 9. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Theodericus dictus Beyer cantor eccl. Magunt. nuncius imperatoris pro Nicolao Hermanni dicti Hilegen de Lorgha militis filio, pro suo familiari domestico Wolframo de Pingwia et pro familiari suo Iohanne Wasmodi de Oppinheim filio. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 261.

453. *1357 November 9. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Theodericus dictus Beyer cantor eccl. Magunt. nuncius imperatoris, quatinus XX personis in cancellaria a se nominandis concedatur plena peccatorum remissio semel in mortis articulo. — Annuit papa de decem.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 267'.

454. *1357 November 9. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes *(Scadelant)* sacre theologie professor inquisitor Alamanie, quatinus archiepiscopis Maguntino Coloniensi

et Treverensi transmittantur littere exhortatorie super provisione competentis stipendii per eos inquisitori singulis annis persolvendi. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 271'.

455. *1357 November 10. Avignon.*

Innocentius VI Everhardo de Marka confert. eccl. Leod. prebendam vacaturam per consecrationem Adolphi electi Monasteriensis, non obstante quod ei est provisum de eccl. Leod. canonicatu sub expectatione prebende et quod obtinet eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum et prebendam.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. IIII idus novembris a. quinto.

In e. m. S. Petri et S. Crucis Leod. decanis ac Nicolao de Secia canonico Paduane eccl.

Reg. Avin. 137 f. 634. — Suppl. pro Everhardo in Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 264'.

456. *1357 November 13. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni de Serenocampo confert eccl. S. Marie ad gradus Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Borchardi de Camen alias de Unna scolastici eccl. Sosatiensis, cuius beneficiorum dispositionem papa iam ante eius mortem sibi reservavit.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. idus novembris a. quinto.

In e. m. sacriste Avin. et Helie de Vondto Foroluliensis ac Hugoni de Bours Colon. eccl. canonicis.

Reg. Avin. 137 f. 627'.

457. *1357 November 18. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Adulphus de Marka electus Monasteriensis, quatinus germano suo Theoderico de Marka provideatur de prepositura eccl. Schildescensis Paderburn. dioc. vacatura per consecrationem ipsius electi, non obstante quod Theodericus in Colon. Trever. et Leod. eccl. canonicatus et prebendas obtinet et quod patitur in etate defectum in vicesimo etatis anno vel circa constitutus. — (Annuit papa d. 29. m. decembris. *fol. 321.*)

Item supplicat, quatinus Godefrido Northof secretario suo provi-

deatur de eccl. Spirensis canonicatu et prebenda ac scolastria vacantibus per obitum Ottonis de Schonenbergh, non obstante quod is scolastriam S. Petri et canonicatum et prebendam ac cantoriam S. Martini Leod. eccl. obtinet, quam cantoriam est dimittere paratus. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus suo et fratris sui comitis de Marca secretario Godescalco dicto Veulenspit provideatur de eccl. Monaster. canonicatu et probenda vacaturis per electi consecrationem, non obstante quod is altare S. Nicolai in eccl. de Wischaven Leod. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 280.

458. *1357 November 21. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Henrici Barbitonsoris canonico S. Castoris in Confluentia concedit, quod perinde valeat collatio canonicatus et prebende eccl. S. Castoris ipsi a Iacobo decano eccl. S. Florini in Confluentia facta, postquam et Iohannes capellam S. Michaelis sitam in cimiterio parrochialis ecclesie Andernacensis et Rodulphus dictus Losse predictos canonicatum et prebendam in manibus dicti Iacobi habentis super hiis ab archiepiscopo Trever. specialem potestatem causa permutationis resignaverunt.

Laudabilia probitatis et virtutum ... Dat. Avin. XI kl. decembris a. quinto.

Reg. 232 f. 385' nr. 174.

459. *1357 November 28. Avignon.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trever. concedit facultatem reservandi sue donationi hac vice pro una persona idonea, quam duxerit eligendam, etiamsi duo beneficia ecclesiastica obtineat, canonicatum et prebendam aut unum aliud beneficium, etiam si simplex officium existat, in una ecclesiarum provincie Trever. consuetum aliis quam canonicis ipsius ecclesie assignari.

Personam tuam nobis ... Dat. Avin. IIII kl. decembris a. quinto.

Reg. Avin. 233 f. 385 nr. 170; Reg. Avin. 136 f. 531 nr. 170.

In e. m. Willermo archiepiscopo Colon. In e. m. Gerlaco archiepiscopo Magunt.

Reg. Avin. 137 f. 595.

460. *1357 December 7. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Adolphus de Marka electus Monaster.:

quatinus Luberto nato quondam Gerardi de Ramesberghe militis baccalario in decretis provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Traiect. cum officio vel supplemento, non obstante quod canonicatum et prebendam cum perpetuo officio dicto gaste eccl. Monaster. et parrochialem eccl. in Borken Monaster. dioc. obtinet.

quatinus Henrico de Herne alias de Unna in artibus et medicina magistro provideatur de eccl. Zuzatiensis canonicatu sub expectatione maioris prebende, non obstante quod canonicatum et prebendam in eccl. Monaster. obtinet. — Annuit papa.

quatinus Everardo Borchardi de Kukelsem reservetur beneficium spectans ad dispositionem episcopi Leod. — Annuit papa.

quatinus Theoderico de Erenbertinchoven reservetur beneficium spectans ad dispositionem capituli eccl. B. Marie Aquensis, non obstante quod expectat beneficium spectans ad dispositionem abbatis et conventus monasterii Indensis Colon. dioc. — Annuit papa.

quatinus suo et fratrum suorum familiari Iohanni dicto Calthof scolari in iure canonico reservetur beneficiorum spectans ad dispositionem capituli eccl. Xanctensis, non obstante quod expectat beneficium spectans ad dispositionem episcopi Leod. et quod obtinet altare S. Begghe in eccl. de Brugiley Leod. dioc., quod dimittere est paratus. — Annuit papa.

quatinus Alexandro de Meninchusen baccalario in iure canonico fratrum suorum magistro provideatur de eccl. Bunnensis canonicatu sub expectatione prebende ac dignitatis personatus vel officii, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. S. Andree Colon. ac capellam S. Mathie in Sosato obtinet. — Annuit papa.

quatinus Gerwino de Volmesteyn provideatur de eccl. Monaster. canonicatu sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. V (27) f. 303.

461. *1357 December 7. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni dicto Calthof perpetuo capellano altaris S. Begghe siti in eccl. de Brugiley Leod. dioc. et scolari in iure canonico reservat beneficium cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad

dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Xanctensis, non obstante quod simile beneficium spectans ad dispositionem episcopi Leod. expectat. Quas litteras expectivas cassat papa.

Probitatis tue merita . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. quinta.

In e. m. S. Crucis et S. Iohannis Leod. decanis ac Nicolao de Secia canonico Paduane eccl.

Reg. 232 f. 292 nr. 103.

462. *1357 December 7. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Berwicus Iohannis dictus Kavesak de Monthabûr clericus Trever. dioc., quatinus sibi provideatur de eccl. S. Georgii Lympurg. canonicatu et prebenda vacantibus per mortem Swykeri quondam decani, non obstante quod in curia litigat super canonicatu et prebenda eccl. S. Lubentii in Dytkirchen Trever. dioc. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. V (27) f. 321.

463. *1358 Januar 12. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur:

quatinus Henrico Waltman familiari Henrici de Tremonia archidiaconi Leod. confirmetur seu de novo conferatur canonicatus et prebenda eccl. S. Severini Colon. vacantes per obitum Gerardi de Aldenhoven, non obstante quod is canonicatum et prebendam in eccl. S. Victoris extra muros Magunt. obtinet. — *fol. 40.*

quatinus confirmetur collatio Wigando Tilmanni de Duszenauwe clerico Trever. dioc. facta de canonicatu et prebenda eccl. S. Georgii Lympurgensis. — *fol. 40'.*

quatinus confirmetur collatio per archiepiscopum Trever. Jacobo de Dipach canonico eccl. S. Georgii Lympurch. facta de decanatu dicte eccl., cuius fructus X marcharum argenti valorem annuum non excedunt.

quatinus Jacobo dicto de Morstorp confirmetur collatio canonicatus et prebende eccl. in Karden, quos obtinuit permutatione pro capella in Enzen Colon. dioc. a Lufardo de Erinberg, qui olim eccl. parrochialem in Wynningen Trever. dioc. in XXIIII etatis anno constitutus obtinuit eamque cum dictis canonicatu et prebenda permutavit. — *fol. 41'.*

quatinus Wernero Haselbeke de Essendia clerico Henrici de

Tremonia confirmetur provisio ei facta de altari SS. Cosme et Damiani in eccl. Leod.

quatinus Henrico de Batenbruech clerico Colon. dioc. confirmetur collatio canonicatus et prebende eccl. Reyssensis Colon. dioc. vacantium per obitum Theoderici de Noviomagio cantoris dicte eccl. — *f. 45'.*

quatinus Tilmanno de Greverode presbitero Colon. dioc. confirmetur collatio canonicatus et prebende eccl. Werdensis, de quibus Tilmannus diu in curia litigavit contra Engilbertum de Puteo iam defunctum. — *f. 47'.*

quatinus Iohanni de Susato confirmetur collatio eccl. parrochialis Nussiensis vacantis de iure ex eo, quod Reynardus dictus Schive predecessor eum per annum et amplius tenuit in presbiterum non promotus. — *f. 47'.*

Innoc. VI Suppl. t. VII (27) Confirmationes Allemannorum f. 40—51.

464. *1358 Januar 12. Avignon.*

Innoeentius VI Jordano de Helpoze scolastico eccl. S. Castoris Confluent. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis affectu . . . Dat. Avin. II idus ianuarii a. sexto.

Reg. 233 f. 505 nr. 23.

In e. m. Iohanni Henrici canonico eccl. S. Castoris Confluent.

L. cit. nr. 26.

***465.** *1358 Januar 20. (Lüttich?)*

Engelbertus episcopus Leodiensis receptori suo Leodiensi episcopali nunciat, quod Henrico de Tremonia archidiacono de Famenna in ecclesia Leodiensi ratione conductionis curtium Henrici in Schwelm et Hagen assignavit certos annuos redditus mense episcopalis.

Engelbertus dei gratia Leodiensis episcopus dilecto nobis in Christo nostro episcopatus nostri Leodiensis receptori salutem.

Cum nos ratione cuiusdam concordie noviter inter nos ex una parte ac venerabilem virum dominum Henricum de Tremonia archidiaconum de Famenna in ecclesia nostra Leodiensi legum professorem ex altera facte et pronunciate occasione accense seu conductionis curtium ipsius domini Henrici in Swalmen et in Haghen vulgariter

nuncupatarum earumque decimarum iurium iurisdictionum et obventionum omnium et singularum teneamur eidem domino Henrico in tribus milibus et ducentis florenis regalibus aureis et boni ac legalis ponderis exsolvendis dicto domino Henrico ex parte nostra infra decem annos statim et continue post datam presentium litterarum affuturos, videlicet quolibet primorum novem annorum dicti decennii trecentis huiusmodi regalibus florenis et in ultimo seu decimo anno dicti totalis decennii residuis quingentis florenis regalibus prius declaratis, solutioque dicti totalis debiti pro tercia parte sit assignata facienda per vos dictum dominum nostrum . . receptorem et pro alia tercia parte per . . sigilliferum curie nostre Leodiensis et pro tercia reliqua parte per . . villicum nostrum Leodiensem, quicunque fuerint pro tempore, quolibet dictorum decem annorum pro media parte in festo nativitatis S. Iohannis Baptiste et pro alia media parte in festo dominice nativitatis, prout hec et alia in literis super dicta concordia confectis plenius et liquidius continetur, hoc est quod nos vobis predicto nostro . . resceptori mandamus, quatinus eidem domino Henrico seu suo procuratori legitimo aut alii ius in hoc ab eo habenti exnunc quolibet dictorum novem annorum pro media parte in dicto festo nativitatis S. Iohannis Baptiste et pro alia parte media in festo dominice nativitatis nostro nomine in deductionem dicti debiti centum florenos regales et in decimo seu ultimo anno predicti totalis decennii in eisdem terminis terciam partem quingentorum florenorum regalium vel aliam equivalentem monetam de bonis nostris seu dicte nostre receptorie absque alio mandato super hoc a nobis habenda et absque quavis contradictione persolvatis. . . . Actum et datum anno d. nativitatis MCCC quinquagestimo octavo mensis ianuarii die vicesima.

Or. membr. sig. del; in plica: . . Theocus per dominum in suo consilio. — *Düsseldorf. Arch. reg. Kurköln nr. 802.*

***466.** *1358 (?) Januar 21. Trier.*

Wenceslaus Lutzemburgensis et Brabantie dux . . . Andoyno tit. SS. Iohannis et Pauli presbitero cardinali „amico nostro dilecto" nunciat, quod Boemundus archiepiscopus Trever. archidiaconatum S. Castoris [in] Cardono in eccl. Trever. tamquam collator ordinarius contulit suo germano fratri Roperto de Saraponte amico Wenceslai speciali, rogatque ex intimis Androynum, quatinus ipsum Ropertum et supplicationes, quas pro eo in dicto negotio Wenceslaus ipse pape facit, promoveat.

Or. cartac. cum sigilli fragmentis. — Koblenz. Arch. reg. Trier. Domkapitel nr. 692.

***466a.** *1358 Januar 29. (Avignon.)*

Anno a nat. d. MCCCLVIII . . . d. XXIX m. ianuarii, cum d. Florencius de Wewelcovon subdecanus Colon. teneretur camere apostolice pro fructibus dicti subdecanatus pro annali ad cameram ipsam pertinentibus iuxta compositionem factam per eum cum dicta camera super eisdem in LXXX florenis auri, . . . idem dominus subdecanus pro complemento dicte summe per manus magistri Iohannis Aurriti de Zelandia legum doctoris solvit XL flor. camere.

Introit. et Exit. 286 f. 47. Kirsch pg. 385.

467. *1358 Januar 29. Avignon.*

Innocentius VI monasterio S. Mathie prope muros Trever. vacanti post obitum Walteri abbatis, cuius manasterii provisionem Waltero adhuc vivo papa sibi reservavit, providet de persona Iohannis monachi dicti monasterii in sacerdotio constituti, quem conventus dictam reservationem ignorans concorditer elegit et Boemundus archiepiscopus Trever. confirmavit.

Suscepti cura regiminis . . . Dat. Avin. IIII kl. februarii a. sexto.

In e. m. conventui monasterii, archiepiscopo Trever.

Reg. Avin. 138 f. 291.

468. *1358 Februar 3. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Boemundus archiepiscopus Trever., quatinus confirmetur collatio ab ipso Roberto fratri suo facta de archidiaconatu S. Castoris in Cardona in eccl. Trever. vacante per obitum Godefridi de Brandeberg, non obstante quod Robertus in S. Paulini extra muros Trever. cum prepositura, que est dignitas. et in eadem Trever. ac in Gereonis Colon. eccl. canonicatus cum prebendis obtinet. — Annuit papa[1].

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 10'.

469. *1358 Februar 8. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Harchembaudus de Comborio miles, quatinus servitori suo Henrico Egidii Fabri de Malmundario laico Colon.

1) Eadem suppl. renovatur et iterum conceditur d. 12 m. febr. *L. cit. f. 36'.*

dioc. reservetur officium seu prebenda laicalis spectans ad dispositionem capituli eccl. Colon. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 34.

470. *1358 Februar 8. Avignon.*

Innocentius cum Johanne de Brandenburg licentiato in artibus de soluto et soluta genito, qui canonicatum et prebendam eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc., in qua Johannes de Brandeburg eius pater erat et est canonicus prebendatus, et postmodum capellam S. Anne sitam in eccl. monasterii Porchetensis Cisterc. ordinis ac deinde canonicatum et prebendam eccl. S. Servatii Leod. assecutus fuit, dispensat, ut unum aliud beneficium ecclesiasticum, etiamsi dignitas etc. et in eccl. cathedrali existat, recipere et retinere et obtenta cum aliis permutare valeat, eique concedit, ut in quibuscumque gratiis inantea impetrandis non teneatur de predicto defectu natalium facere mentionem.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. VI idus februarii a. sexto.

Reg. 233 f. 490 nr. 366; Reg. Avin. 138 f. 719 nr. 366.

471. *1358 Februar 9. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Mathie Trever. et S. Agricoli Avin. ac. S. Georgii Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Iohanni nato quondam Wilhelmi de Rueremonde clerico Leod. dioc. denuo conferant parrochialem eccl. de Schonenbergh Trever. dioc. de iure vacantem ex eo, quod Ludolphus de Hoilveiltz clericus dicte dioc. ipsam obtinens parrochialem eccl. de Loendorf dicte dioc. assecutus, utramque per plures annos detinuit occupatos, licet postmodum priorem realiter dimisit.

Attributa dilecto filio . . . Dat. Avin. V idus februarii a. sexto.

Reg. 233 f. 209 nr. 17. — Iohannis suppl. in Innoc. VI t. VII (29) f. 31'.

472. *1358 Februar 10. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Karolus temperator, quatinus Theoderico de Steghen clerico Colon. dioc. provideatur de eccl. Aschaffenburgensis canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod super canonicatu et prebenda eccl. S. Petri extra muros Magunt., in qua cantoriam obtinet, in curia litigat et quod altare B. Virginis monasterii Vilicensis Colon. dioc. obtinet. — Quam cantoriam Theodoricus est dimittere paratus. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 33.

473. *1358 Februar 12. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Mathie extra muros Trever. mandat, quatinus Roberto de Saraponte, pro quo suo fratre germano supplicat Boemundus archiepiscopus, conferat de iure archidiaconatum de Cardono in eccl. Trever. vacantem per obitum Godefridi de Brandenberg, non obstante quod is in eccl. Trever. et S. Paulini extra muros Trever. cum prepositura, que dignitas sine cura existit, ac in S. Gereonis Colon. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. Dictum archidiaconatum dispositioni papali ab Innocentio VI reservatum Boemundus huius reservationis ignarus contulerat de facto Roberto fratri.

Dignem arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II idus februarii a. sexto.

Reg. 233 f. 65 nr. 24. Reg. Avin. 138 f. 169' nr. 24.

474. *1358 Februar 12. Avignon.*

Innocentius VI Henrico Zeckelyn confert ecclesiam parrochialem de Wassenberg Leod. dioc. vacantem ex eo, quod et Henricus per se ipsum capellam de Novacuria Reginarum de opido Buremondensi et Iohannes Cawe per procuratorem dictam parrochialem eccl. ex causa permutationis in curia resignarunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. II idus februarii a. sexto.

In e. m. confert Iohanni Cawe supradictam capellam.

Reg. 233 f. 209 nr. 18 et 19; Reg. Avin. 138 f. 282 nr. 18 et 19. — Henrici et Iohannis suppl. in Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 51.

475. *1358 Februar 12. Avignon.*

Innocentius VI cantori S. Paulini extra muros Trever. et eiusdem ac S. Marie Palaciolensis Trever. dioc. scolasticis ecclesiarum mandat, quatinus Henrico dicto Chabot de Lutermenges presbitero Leod. dioc. conferant (de novo) ecclesiam parrochialem de Anliers Trever. dioc. — Henricus in vicesimo etatis anno constitutus ecclesiam parrochialem de Pure et Clemency Trever. dioc. assecutus eandem et quondam Jacobus de Metis canonicatum et prebendam eccl. S. Paulini extra muras Trever. in manibus bo. me. Balduini archiepiscopi Trever. permutationis causa resignaverant. Subsequenter Henricus dictum canonicatum cum prebenda assecutus etiam parrochialem ecclesiam de Anliers in vicesimo tercio etatis anno constitutus obtinuit eamque detinuit usque hodie.

Papa eum hodie rehabilitavit eidem precipiendo, ut ecclesiam de (H)anliers realiter et omnino dimitteret.

Multiplicia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. II idus februarii a. sexto.

Reg. 233 f. 105' nr. 18. Reg. Avin. 139 f. 115 nr. 18.

476. *1358 Februar 12. Avignon.*

Innocentius VI priori generali et fratribus ord. B. Marie de Monte-Carmeli nunciat, quod Guillelmo duci Iuliacensi petenti elargitur licentiam fundandi et construendi de suis bonis ipsisque recipiendi et inhabitandi iuxta oppidum ducis, quod Duren vocatur, unum locum pro fratribus dicti ordinis cum oratorio campanili cimiterio et aliis necessariis officinis, dummodo idem locus sit congruus et honestus et ibidem saltem duodecim fratres dicti ordinis valeant decenter sustentari.

Sacre vestre religionis ... Dat. Avin. II idus februarii a. sexto.

Reg. 233 f. 402 nr. 10.

477. *1358 Februar 12. Avignon.*

Innocentius VI SS. Apostolorum Colon. et Werdensis Colon. dioc. decanis ac Winando de Esch canonico Colon. eccl. mandat, quatinus Iohanni de Sosato conferant (de novo) ecclesiam parrochialem Nussiensem Colon. dioc., non obstante quod is in Susatiensi et Reyssensi eccl. canonicatus et prebendas obtinet et super eccl. parrochiali in Aspach Colon. dioc. litigat. Tamen ecclesiam Nussiensem assecutus dimittat Aspachensem. Quam eccl. Nussiensem post obitum Reynardi de Schine, ut credebatur, vacantem Katerina abbatisse monasterii S. Quirini Nussiensis ord. S. Benedicti Iohanni contulerat et de eadem providerat. Postmodum vero Iohannes comperit provisionem eiusdem esse ad sedem apostolicam ex eo devolutam, quod Reynardus eandem ultra annum tenuerat ad sacerdotium non promotus.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. II idus februarii a. sexti.

Reg. Avin. 138 f. 348'.

478. *1358 Februar 12. Avignon.*

Innocentius VI officiali Colon. mandat, quatinus Iacobo dicto de Morstorp presbitero Colon. conferat (de novo) canonicatum et preben-

dam in Karden Trever. dioc. — Dictus Iacobus pridem capellaniam in Euzen Colon. dioc. et Lufardus de Erinberg predictos canonicatum et prebendam in manibus Trever. et Colon. archiepiscoporum permutationis causa resignaverant et permutata beneficia obtinuerant. Postmodum vero Iacobus comperit, quod Lufardus dudum ante predictam permutationem in vicesimo quarto etatis anno constitutus parrochialem eccl. in Wynningen Trever. dioc. assecutus erat absque dispensatione eamque aliquamdiu possidens cum quondam Gerardo de Virduno permutaverat pro predictis canonicatu et prebenda.

Dignum arbitramur et congruum ... Dat. Avin. II idus februarii a. sexto.

Reg. Avin. 138 f. 192' nr. 132.

479. *1358 Februar 15. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Lucenbourg presbiter et collector camere apostolice in civit. et dioc. Trever.

quatinus sibi provideatur de canonicatu sub expectatione prebende necnon dignitatis vel officii seu administrationis cum cura vel sine cura in eccl. Leod. spectantis ad dispositionem episcopi Leod., non obstante quod is Metensis et S. Paulini extra muros Trever. et S. Simeonis Trever. eccl. canonicatus et prebendas et eccl. parrochialem in Oisperim Trever. dioc. obtinet. „Fiat G. — Dat. Avin. IIII kl. marcii a. sexto."

quatinus nepoti suo Petro nato quondam Hennequini de Lonscheyd de Lucembourg clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Met. — Annuit papa.

quatinus nepoti suo Iohanni nato quondam Hennequini de Lucenbourg clerico Trever. dioc. provideatur de eccl. parrochiali in Orone Trever. dioc. vacante ex eo, quod Conradus dictus Kerelus eius rector ipsam per plures annos tenuit ad sacerdotium non promotus, non obstante quod Iohannes in eccl. B. Marie Trever. canonicatum et prebendam obtinet. — Annuit papa.

quatinus Richardo de Schoys presbitero Trever. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. SS. Apostolorum Colon. vacantibus per mortem Wilhelmi dicti Schillinc dicte eccl. canonici et scolastici in eccl. Carpensi, non obstante quod Richardus eccl. parrochialem in Nummerin Trever. dioc. obtinet. — Annuit papa.

quatinus cum Petro Ysinbardi clerico Trever. dioc. de soluto et soluta genito dispensetur, ut preter unum beneficium curatum vel non

curatum duo alia beneficia compatibilia insimul recipere et retinere valeat. — Annuit papa.

quatinus ipsi Iohanni cum aliis sex personis ab ipso in cancellaria nominandis concedatur plena remissio peccatorum semel in mortis articulo. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 53.

480. *1358 Februar 15. Avignon.*

Stephanus archiepiscopus Tholosanus pape camerarius testatur, quod Boemundus archiepiscopus Trever. solvit pro parte partis sui communis servitii ducentos quinquaginta quatuor florenos auri camere papali et pro parte partis quatuor servitiorum familiarium pape quadraginta sex florenos auri clericis camere per manus Gassini canonici Bopardiensis et quod ei prorogatus est terminus solvendi complementum usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 8'; brevius Obligat. et 24 (331) f. 23 et Introit. et Exit. 262 f. 41.

481. *1358 Februar 15. Avignon.*

Innocentius VI nobili viro Henrico domino castri in Mailbergh et Lyse eius uxori concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex vestre devotionis affectu . . . Dat. Avin. XV kl. marcii a. sexto.

In e. m. nobili viro Iohanni domino opidi di Usildingin domicello et Yrmezende eius uxori Trever. dioc.

In e. m. Iohanni de Montzdorf laico Trever. dioc.

In e. m. Berardo de Bastonia cantori eccl. S. Paulini Trever.

In e. m. Iohanni de Lucemburg canonico eccl. S. Paulini Trever.

In e. m. Alisette Moretetz mulieri Metensi.

Reg. 283 f. 51d nr. 351—356

482. *1358 Februar 15. Avignon.*

Innocentius VI officiali Trever. mandat, quatinus Iohanni nato quondam Bartholomei Husonis de Lucembourg canonico eccl. B. Marie Trever. conferat parrochialem eccl. in Crove Trever. dioc. vacantem

ex eo, quod Conradus dictus Kerelus eam per plures annos possidens se non fecit infra tempus a iure statutum ad sacerdotium promoveri.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XV kl. marcii as sexto.

Reg. Avin. 138 f. 581'.

483. *1358 Februar 15. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni nato nobilis viri Tederici Zoller militis confert sub expectatione prebende eccl. Trever. cantoriam vacentem per resignationem Roberti de Saraponte admissam a Nicolao de Pittingen decano et capitulo eccl. Trever., non obstante quod Iohanni de parrochiali eccl. in Kleckilberg a papa est provisum et quod in Wisenburgensi Argentinensis et Spirensis dioc. et in Spirensi et Wormatiensi eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. XV kl. marcii a. sexto.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Wydonis Spirensis ac S. Paulini extra muros Trever. eccl. decanis.

Reg. Avin. 138 f. 560.

484. *1358 Februar 21. Avignon.*

Innocentius VI monasterio S. Willibrordi Epternacensi vacanti per mortem Iohannis abbatis providet de persona Willelmi. Qui a conventus ignorantis, quod papa provisionem monasterii Iohanne adhuc vivo sibi reservarat, maiore et saniore parte in abbatem electus et a Boemundo archiepiscopo Trever. dicte reservationis item ignaro confirmatus se administrationi monasterii ingessit et deinde predicta reservatione comperta huiusmodi negotium proponi fecit in consistorio coram papa.

Suscepti cura regiminis . . . Dat. Avin. VIIII kl. marcii a. sexto.

In e. m. conventui monasterii, archiepiscopo Trever.

Reg. 233 f. 19 nr. 7; Reg. Avin. 138 f. 104.

485. *1358 Februar 22. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus provideatur Gerardo Foet de canonicatu et prebenda eccl. S. Martini Embricensis et Goswino de Duisborgh de canonicatu et prebenda sacerdotali eccl. Colon. et Ger-

ardo Theoderici de canonicatu et prebenda ac supplemento in eccl. Traiectensi, postquam primus beneficium Colon., secundus beneficium Traiect. et tertius beneficium Embric. permutationis causa per procuratores in curia resignarunt, non obstante quod Gerardus Foet. in Traiect. et Monaster. et S. Salvatoris Traiect. canonicatus et prebendas cum supplementis et in dicta S. Salvatoris decanatum seu quod Goswinus in Bopardiensi canonicatum et prebendam obtinet et super parrochiali eccl. in Wolfrode Colon. dioc. litigat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 56.

486. *1358 Februar 22. Avignon.*

Innocentius VI Goswino de Duisborgh confert eccl. Colon. canonicatum et prebendam sacerdotalem vacantes ex eo, quod et is eccl. Traiect. canonicatum et prebendam cum supplemento per Tilmannum de Nussia canonicum Xanct. et Gerardus Foet. eccl. Colon. canonicatum et prebendam per Willelmum de Yissen decanum Werdensem et Gerardus Theoderici eccl. S. Martini Embricensis canonicatum et prebendam per Thomam de Husen rectorem parrochialis eccl. in Wulfrode Colon. dioc. permutationis causa apud curiam resignaverunt, non obstante quod Goswinus in Bopardiensi eccl. canonicatum et prebendam obtinet et super dicta Wulfrodensi litigat.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VIII kl. marcii a. sexto.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Florini ac S. Castoris in Confluentia eccl. decanis.

Reg. Avin. 138 f. 383'.

Eadem die idem Gerardio Foet confert eccl. S. Martini Embricensis canonicatum et prebendam vacantes ex causa supradicta.

In. m. S. Gereonis et S. Andree ac SS. Apostolorum Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 138 f. 401'.

487. *1358 Februar 23. (Avignon.)*

Anno domini MCCCLVIII die XXIII mensis februarii fuit facta commissio per dictos dominos camerarios domino archiepiscopo Treverensi super valore monasterii S. Mathie prope muros Trever. ... de quo tunc vacante per obitum domini fratris Walteri ... fuit provisum

fratri Iohanni tunc dicti monasterii monacho etc., que commissio cum litteris apostolicis fuit tradita Lamberto de Arluno procuratori in curia Trevcrensi, qui iuravit eas presentare dicto domino, priusquam utatur eisdem litteris etc.

Oblig. et Solut. 30 (sine fol. nr.).

488. *1358 Februar 24. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii de Graschap et decano Fritzlariensis Colon. et Magunt. dioc. ac sacriste Magolonensis eccl. mandat, quatinus Iohanni de Derse rectori parrochialis eccl. in Brunscapelle Colon. dioc. procuratori Raymundi tit. S. Crucis in Ierusalem presbiteri cardinalis conferant eccl. parrochialem S. Petri in Sosato consuetam canonicis eccl. S. Patrocli de Sasato prebendam maiorem obtinentibus assignari vacantem per obitum Burghardi de Kamen. Tamen ecclesiam in Susato assecutus dimittat alteram de Brunscapelle.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VI kl. marcii a. sexto.

Reg. Avin. 138 f. 306' nr. 61.

489. *1358 Februar 24. Avignon.*

Innocentius VI Willelmo abbati monasterii S. Willibrordi Epternacensis concedit facultatem, ut a quocumque maluerit catholico antistite munus benedictionis recipere valeat, qui ab eo solitum recipiat iuramentum, cuius formam mittit interclusam.

Cum nos pridem . . . Dat. Avin. VI kl. marcii a. sexto.

Reg. 233 f. 411 nr. 56.

490. *1358 Februar 24. Avignon.*

Innocentius VI S. Gereonis et S. Georgii ac Kuniberti Colon. eccl. decanus mandat, quatinus Iohanni de Lovenich clerico Colon. dioc. conferant parrochialem eccl. de Lunrike Colon. dioc. vacantem de iure ex eo, quod quondam Fredericus de Vyrnemborgh eam una cum prepositura eccl. S. Kuniberti Colon. per plures annos tenuit, licet Reynardus de Tyze, qui pro presbitero dicte dioc. se gerit, eandem de facto detineat accupatam.

Honestas morum et vite . . . Dat. Avin. VI kl. marcii a. sexto.

Reg. Avin. 138 f. 296' nr. 48.

491. *1358 März 10. Avignon.*

Innocentius VI S. Gereonis et S. Georgii ac S. Kuniberti Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Johanni de Lovenich clerico Colon. dioc. conferant parrochialem eccl. de Lunrike Colon. dioc. de iure vacantem ex eo, quod quondam Fredericus de Virnenbergh ecclesiam ipsam una cum prepositura eccl. S. Kuniberti Colon. absque dispensatione per plures annos detinuit, licet Reynardus de Tytze, qui pro presbitero dicte dioc. se gerit, eandem de facto detineat occupatam.

Honestas morum et vite . . . Dat. Avin. VI idus marcii a. sexto.

Reg. 233 f. 220' nr. 48. — Suppl. pro Iohanne in Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 84'. (≃ 490 cum altera data.)

492. *1358 März 10. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Gobelino de Addemande clerico Colon. dioc. provideatur de altari S. Iohannis sito in eccl. S. Marie Trever. vacante per mortem Iohannis Jakelonis decani eccl. S. Simeonis Trever. qui in Romana curia diem clausit extremum. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 84'.

493. *1358 März 10. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Martini et preposito de Palzil Trever. dioc. ac decano eccl. S. Agricoli Avin. mandat, quatinus Hermanno nato Iohannis Nael de Monasterio Meynevelt clerico Trever. dioc. conferant eccl. parrochialem de Monasterio Meynevelt vacantem ex eo, quod Conradus quondam Geynerp eam una cum decanatu collegiate eccl. Monasterio Meynevelt, que dignitas est, detinuit per decem annos, prout adhuc detinet indebite occupatam.

Exigunt probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. VI idus martii a. sexto.

Reg. Avin. 138 f. 498'.

***494.** *1358 März 11. Avignon.*

Innocentius VI commotus abbatisse secularis eccl. S. Cecilie Colon. querela, quod cum ipsa plerumque canonicas suos(!) ac clericos sue iurisdictioni subiectos propter inobidiencias et culpas eorum officio beneficioque suspendat, iidem confisi ex eo, quod eadem eos excommunicare non potest, suspensiones huiusmodi non observant, propter

quod ipsorum excessus remanent incorrecti, mandat decano eccl. Colon., quatinus canonicas ac clericos prefatos, ut dicte abbatisse obedientiam et reverentiam debitas impendentes eius monita mandata observent, per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellat.

Sua nobis dilecta . . . Dat. Avin. V idus marcii p. n. a. sexto.

R^ta^ Jo. de Angicuria.

Copiarium eccl. S. Caeciliae Colon. saec. XV. f. 77. — Düsseldorf. Arch. reg. (B. 66. b.)

***495.** *1358 März 18.*

Godefridus de Jandraco in Romana curia procurator fatetur se recepisse nomine iudicum scabinorum consulum et universitate (!) civitatis Colon. per manus Everhardi de Lapidea — via duodecim florenos de Florentia ratione pensionis sue.

Or. membr. cum sig. cereo rubro pendente — Arch. civit. Colon. nr. 2224.

496. *1358 März 22. (Avignon.)*

Servicium monasterii S. Wilibrordi. XXIII card.

Dicta die [XXII m. marcii a. MCCCLVIII] dominus frater Guillelmus abbas monasterii S. Wilibrordi Epternacensis . . . in Alamania promisit pro suo communi servicio per dominum Henricum archidiaconum de Abdernaco eius procuratorem III^C^ flor. et V servicia consueta solvendos terminis supradictis[1]. Quod nisi etc. et iuravit etc.

Per suprascripta ducta est linea transversa et addita est in margine hec notitia.

Attende quod de mandato domini cardinalis Albi et ex ordinacione facta. Debet tamen solvere recognitum pro domino Iohanne predecessore suo scriptum supra in folio II^C^XLIII et nichil pro se.

Oblig. et Solut. 22 f. 216.

497. *1358 April 3. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus Suderman de Tremonia legum doctor, quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. vacantibus per mortem . . . Blancart decani eccl. B. Marie Aquensis. — Annuit papa.

1) *i. e.* medietatem a festo resurrectionis domini proxime venturo ad annum et aliam medietatem in simili festo anno revoluto.

Item quatinus provideatur Bertramo Suderman nato quondam Arnoldi Suderman fratris germani de canonicatu et prebenda eccl. B. Marie Aquensis, non obstante quod is canonicatum sub expectatione prebende eccl. S. Servatii predicte obtinet. — Annuit papa.

Item quatinus Henrico Suderman nepoti ex fratre provideatur de canonicatu et prebenda de Ructis Leod. dioc. vacantibus ut supra, non obstante quod is canonicatum sub expectatione prebende in eccl. S. Servatii supradicta obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 106'.

498. *1358 April 6. Avignon.*

Innocentius VI preposito Pinguensis Magunt. dioc. et sacriste Avin. ac thesaurario Magunt. eccl. mandat, quatinus Theoderico Bauri (!) de Bopardia cantori eccl. Magunt. capellano papali conferant eccl. Spirensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Godefridi de Randecke prepositi eccl. collegiate S. Trinitatis Spirensis et reservatos dispositioni papali adhuc vivo Godefrido, non obstante quod Theodericus in Magunt, cum cantoria ac in Treverensi et Wormaciensi eccl. canonicatus et prebendas obtinet et eidem sit provisum de vacante prepositura eccl. Spirensis.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VIII idus aprilis a. sexto.

Reg. 233 f. 107 nr. 20'; Reg. Avin. 139 f. 117 nr. 21. — Theoderici suppl. in Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 105.

499. *1358 April 6. Avignon.*

Innocentius VI decano eccl. S. Marie ad gradus Magunt. mandat, quatinus Ottoni de Sconembergh preposito eccl. S. Martini Wesaliensis Trever. dioc. conferat eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Godefridi de Brandebergh. archidiaconi eccl. S. Castoris in Cardono Tvever. dioc., non obstante quod Otto in dicta eccl. S. Martini preposituram et in Magunt. eccl. canonicatum et prebendam sacerdotalem obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VIII idus aprilis a sexto.

Reg. 233 f. 139' nr. 87; Reg. Avin. 139 f. 163' nr. 87. — Theoderici Bavari (Bayer) de Bopardia capellani papalis et cantoris eccl. Magunt. suppl. pro consanguineo suo Ottone in Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 105.

500. *1358 Mai 5. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henicus Suderman de Tremonia archidiaconus Leod. pro nepotibus suis:

quatinus Andree Suderman provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. vacantibus per mortem Hugonis de Mirabello sedis apostolice, ut dicitur, capellani in curia defuncti, non obstante quod is canonicatum sub expectatione prebende maioris veteris eccl. S. Pauli Monaster. obtinet. — Annuit papa.

quatinus Wilhelmo Suderman provideatur de canonicatu et prebenda eccl. B. Marie Traiect. vacantibus ut supra, non obstante quod is expectat beneficium spectans ad dispositionem capituli eccl. SS. Apostolorum Colon. et quod dudum cum eo de soluto et soluta genito est dispensatum, ut possit ad omnes ordines promoveri et duo beneficia compatibilia obtinere. — Annuit papa.

quatinus Henrico Suderman provideatur de custodia eccl. Nassoviensis dicte dioc. vacante ut supra, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Xanctensis obtinet. — Annuit papa.

quatinus Iohanni Suderman provideatur de canonicatu et prebenda ac thesauraria, que est simplex officium sine cura, eccl. S. Georgii Colon. vacantibus per mortem Henrici de Juliaco sedis apostolice, ut dicitur, capellani in curia defuncti, non obstante quod Robertus de Tisservelde eos dudum occupavit et occupat iniuste. — Annuit papa.

quatinus Henrico Suderman nato Iohannis provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. et de nona, que est simplex officium, in eadem vacante per mortem Gobelini de Drinhusen in curia defuncti, non obstante quod ei est provisum de canonicatu et prebenda eccl. in Ructis et de canonicatu sub expectatione prebende eccl. S. Servatii Traiect. dicte dioc. — Annuit papa.

quatinus Arnoldo Sudermann reservetur beneficium spectans ad dispositionem episcopi Leod., obstante quod canonicatum eccl. Sosatiensis sub expectatione prebende medie expectat. — Annuit papa.

quatinus Hildebrando Suderman provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Met., non obstante quod is canonicatum veteris eccl. S. Pauli Monaster. sub expectatione maioris prebende obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 124.

501. *1358 Mai 5. Avignon.*

Innocentius VI Henrico Suderman nato Iohannis Suderman confert eccl. B. Marie Aquensis perpetuum officium nona vulgariter nuncupatum sub expectatione prebende vacans per obitum Gobelini de Drimhusen canonici apud curiam mortui, non obstante quod de Ructis cum prebenda et de S. Servatii Traiect. Leod. dioc. sub expectatione prebende ecclesiarum canonicatibus Henrico et provisum.

Laudabilia tuarum virtutum . . . Dat. Avin. III nonas maii a. sexto.

In e. m. S. Martini Leod. et S. Marie ad gradus Colon. decanis ac sacriste Magalonensis eccl.

Reg. Avin. 138 f. 459'.

502. *1358 Mai 5. Avignon.*

Innocentius VI Arnaldo filio Arnaldi Suderman canonico eccl. Susacensis reservat beneficium ecclesiasticum spectans ad dispositionem episcopi Leod., non obstante quod is eccl. Susat. canonicatum sub expectatione prebende medie obtinet.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. III nonas maii a. sexto.

In e. m. S. Marie ad gradus Colon. et S. Servatii Traiect. Leod. dioc. decanis ac sacriste Magolonensis eccl.

Reg. 233 f. 332' nr. 129; Reg. Avin. 138 f. 469 nr. 129.

503. *1358 Mai 5. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Moliart confert eccl. Limpurgensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Craftonis de Rodenhusen scolastici dicte eccl.

Multiplicia probitatis merita . . . Dat. Avin. III nonas maii a. sexto.

In. e. m. archidiacono Turon. et sacriste Avin. eccl. ac officiali Trever.

Reg. Avin. 138 f. 417.

504. *1358 Mai 15. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus de Tremonia archidiaconus Leod. pro infrascriptis in negotio eccl. Romane serum collaborantibus:

quatinus Alvino de Braken servitori et consanguineo suo provideatur de canonicatu et prebenda ac decanatu eccl. Monasterii Eflie

dudum vacantibus per mortem Thiderici de Arwilre, non obstante quod Robertus de Tisservelde illos occupavit et occupat iniuste, aut quod Alvino est provisum de beneficio spectante ad dispositionem capituli eccl. B. Marie Aquensis. — Annuit papa.

quatinus Ber[nar?]do de Braken servitori et consanguineo suo provideatur de canonicatu et prebende eccl. Monasterii Eflie vacantibus pro mortem Wilhelmi dicti Schilling de Busvelde. — Annuit papa.

quatinus Iohanni Swarte provideatur de eccl. S. Martini Monaster. canonicatu et prebenda maiori. — Annuit papa.

quatinus Wernero Haselbeke notario suo et servitori diutino canonico prebendato eccl. Bunnensis provideatur de eiusdem eccl. obedientia, non obstante quod canonicatum et prebendam predictos et vicariam SS. Cosme et Damiani in eccl. Leod. obtinet, quorum fructuum perceptionem nondum habet, et beneficium sine cura in eccl. Traiect. expectat. — Annuit papa.

Item supplicat pro Iacobo Martini clerico Argentinensi famulo suo. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Ber[nar]di et Iohannis examen committatur ad partes. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 139'.

505. *1358 Mai 15. Avignon.*

Innocentius VI S. Cuniberti et S. Gereonis decanis ac scolastico eiusdem S. Gereonis eccl. Colon. mandat, quatinus Alvino de Braken clerico Colon. dioc. conferant eccl. de Monasterio Eiflie decanatum vacantem per obitum Thiderici de Arwilre, licet Robertus de Tisservelde clericus dicte dioc. illum detinuerit et adhuc detineat indebite occupatum, non obstante quod Alvino est reservatum beneficium ecclesiasticum spectans communiter vel diviim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. B. Marie Aquensis.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. idus maii a. sexto.

Reg. Avin. 138 f. 214 nr. 63.

506. *1358 Mai 15. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur pro pluribus, qui episcopo Cavallicensi apostolice sedis nuncio et Henrico de Tremonia archidiacono Leod. in persecutione negotiorum camere apostolice fideliter astiterunt:

quatinus Geraldo nato illustris viri Iohannis domini de Sumbreffe nepoti Florentii de Wevelkoven subdecani Colon. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Colon. — Annuit papa.

quatinus Egidio de Toreno canonico prebendato eccl. Met., qui Henricum de Tremonia hospicio recepit, provideatur de eiusdem eccl. elemosinaria, cuius fructus valorem annuum II marcarum argenti non excedunt, vacante per consecrationem B(oemundi) nunc archiepiscopi Trever. — Annuit papa.

quatinus cum Everardo de Lapideavia presbitero de presbitero et soluta genito capellano Arnoldi de Palatio scabini Colon., qui vigore dispensationis canonicatum et prebendam eccl. Assindensis assecutus eos pro canonicatu et prebenda eccl S. Cecilie Colon. permutavit et altare SS. XI milium virginum in eccl. B. Marie in Capitolio sibi collatum aliquamdiu tamquam iuris ignarus tenuit et postea dimisit, dispensetur, ut unum alterum beneficium compassibile obtinere et utrumque pro simili commutare possit. — Annuit papa.

Item quatinus predictorum examen committatur ad partes. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (22) f. 133.

507. *1358 Mai 15. Avignon.*

Innocentius VI Isaac dicto Sceper laico et Bele eius uxori civibus Colon. elargitur plenariam peccatorum remissionem semel utrique tantum in mortis articulo.

Provenit ex vestre devocionis ... Dat. Avin. idus maii a sexto.

Reg. 233 f. 510 nr. 205.

508. *1358 Januar 20. Avignon.*

Innocentius VI Egidio Salhes capellano et continuo commensali Nicolai tit. S. Marie in via lata diaconi cardinalis confert eccl. Wetzlariensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Craftonis de Rodenhusen scolastici et reservatos dispositioni papali iam vivo Craftone, non obstante quod Egidius in maiori S. Georgii et in parrochiali S. Severini Leod. eccl. S. Antonii sita altaria, quorum fructus decem marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, obtinet et super parrochiali eccl. de Nedericten Leod. dioc. apud curiam litigat. Tamen predictos canonicatum et prebendam assecutus dimittat dictum altare S. Antonii.

Probitatis et virtutum merita ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. iunii a. sexto.

In e. m. decano S. Martini Leod. et cantori S. Paulini extra muros Trever. ac Waltero de Hementines canonico Leod. eccl.

Reg. Avin. 138 f. 489'.

508a. *1358 Mai 25. (Avignon.)*

Die XXV maii [a. MCCCLVIII] soluti fuerunt ... pro scribendo et copiando plures minutas et extrahendo beneficia de regestris a tempore domini Clementis (*VI*) et domini nostri (*Innocentii VI*) collata in Alamannia pro mittendo episcopo Cavallecensi et domino Henrico de Trimonia ... XV floreni.

Introit. et Exit. 286 f. 236. Kirsch pq. 420.

509. *1358 Mai 28. Villeneuve.*

Innocentius VI Reinboldo nato nobilis viri Symonis dicti Beyer de Bopardia militis confert eccl. S. Andree Wormatiensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Henrici de Grumpach cantoris dicte eccl., non obstante quod Reinboldus Wilburgensis Trever. dioc. preposituram et Trever. et Wormatiensis eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Nobilitas generis, morum decor ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. iunii a. sexto.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Marie ad gradus et S. Petri extra muros Magunt. eccl. decanis.

Reg. 233 f. 134 nr. 75; Reg. Avin. 139 f. 156 nr. 76.

510. *1358 Mai 31. Avignon.*

Anno MCCCLVIII die ultima maii camerarius pape testatur, quod Gerardus de Arbento collector camere apostolice in Vienn. Tarantas. Lugdun. Bisuntin. et Trever. provinciis de mandato camere assignavit Stephano Vitalis cursori C flor. auri
et expendit pro usibus diversis palatii apostolici
III^{m} IIII^{c} V flor. XLV sol. III den. monete Avin.

Introit. et Exit. 286 f. 50; Kirsch p. 254—255.

511. *1358 Juni 1. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Brunoni de Wesalia canonico prebendato eccl. Xanctensis de novo provideatur de eiusdem eccl. canonicatu et prebenda ac ferculo seu supplemento vacante per obitum Iohannis de Ysendike.

Item quatinus Gerdongho de Lantorp de novo provideatur de parrochiali eccl. in Goch Colon. dioc. vacante ex eo, quod quondam Wolramus de Murze eam per plures annos tenuit cum prepositura eccl. Embricensis.

Item quatinus Willelmo Alberti de Roede subdiacono Colon. dioc. de novo provideatur de parrochiali eccl. de Heppendorp Colon. dioc.

Item quatinus Iohanni de Luccenbourch presbitero Trever. dioc. de novo provideatur de eccl. Met. canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Gilcheri ipsius eccl. canonici et cancellarii, non obstante quod is S. Paulini extra muros Trever. et S. Symeonis Trever. eccl. canonicatus et prebendas ac eccl. parrochialem in Oisperim Trever. dioc. obtinet et quod ei est provisum de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Leod. necnon dignitatis personatus vel officii spectantium ad dispositionem episcopi Leod.

Item quatinus Petro de Hornbach de novo provideatur de parrochiali eccl. in Mendich Inferiori, quam obtinuerat via permutationis a Iohanne Walteri pro canonicatu et prebenda SS. Severi et Martini Monaster. Menevelt.

Item quatinus Conrado de Cocheme presbitero Trever. dioc. de novo provideatur de parrochiali eccl. de Edegrey Trever. dioc. obtenta ab eo via permutationis.

Item quatinus Iohanni Iohannis de Revenache presbitero de coniugato et soluta genito de novo provideatur de parrochiali eccl. in Monthabur, quam accepit permutando ab Henrico de Stimperich pro altari S. Iohannis Evangeliste in eccl. parrochiali de Andernaco, quod Henricus obtinuerat permutando cum Henrico de Ordorf pro eccl. parrochiali in Escin Trever. dioc.

Item quatinus Geraldo nato Arnoldi de Palatio de novo provideatur de eccl. SS. Apostolorum Colon. thesauraria, cui cura eiusdem ecclesie, que est parrochialis, est annexa, quamque obtinuit presentatus a decano et capitulo post obitum Willelmi Scillingh, non obstante quod in dicta SS. Apostolorum et in Lossensi ac Heynsbergensi Leod. dioc. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Item quatinus Ebehardo dicto Rode de Wetzlaria de novo provi-

deatur de eccl. B. Marie Wetzlariensis canonicatu et prebenda obtentis ab eo post obitum Craftonis de Rudenhusen.

Item quatinus Iohanni de Goch presbitero de novo provideatur de eccl. Werdensis scolastria, cuius fructus valorem annuum XX flor. auri non excedunt quamque obtinuit post obitum Theoderici de Yissem. — Papa annuit.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 179—187.

512. *1358 Juni 1. Villeneuve.*

Innocentius VI petente Arnaldo de Palatio canonico prebendato SS. Apostolorum Colon. Lossensis et Heinsbergensis Leod. dioc. ecclesiarum decernit ad cautelam perinde valere, quod prepositus SS. Apostolorum mortuo Wilhelmo Scellingh dicte eccl. thesaurario Arnoldum decano et capitulo ipsius ecclesie presentavit thesaurarium et quod decanus et capitulum eum in thesaurariam instituit.

Suffragantia tibi probitatis ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. iunii a. sexto.

Reg. 233 f. 427 nr. 126.

513. *1358 Juni 2. Villeneuve.*

Innocentius VI preposito S. Deodati Tull. dioc. et Geraldo de Podiosulconis canonico eccl. ac officiali Trever. mandat, quatinus Wyderico Iohannis de Sancto Deodato clerico Tull. dioc. conferant parrochialem eccl. in Rense Trever. dioc. vacantem per obitum Pastoris tit. SS. Marcellini et Petri presbiteri cardinalis.

Probitatis et virtutum merita ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas iunii a. sexto.

Reg. 233 f. 233 nr. 77; Reg. Avin. 138 f. 316' nr. 77.

514. *1358 Juni 29. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Lucembourch collector fructuum beneficiorum camere apostolice debitorum in civit. et dioc. Trever., quatinus sibi de novo provideatur de canonicatu eccl. Leod. sub ex pectatione prebende necnon dignitatis vel personatus seu officii vel administrationis.

Item quatinus provisio facta suo nepoti Iohanni de parrochiali eccl. de Crove Trever. dioc. corrigatur ponendo loco nominis Hennekini nomen Bertholomei.

Item supplicat Iohannes Iohannis dicti Mavais de Breus clericus Trever. dioc. notarius collectoris predicti, quatinus sibi provideatur de beneficio non curato spectante ad dispositionem capituli eccl. Trever., non obstante quod ei est provisum de beneficio spectante ad dispositionem abbatis et conventus monasterii Aureevallis ord. Cisterc. dicte dioc. — Annuit papa.

Innoc. VI Supplic. t. VII (29) f. 202.

515. *1358 Juni 29. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Remboldus Bavri de Bopardia, quatinus sibi provideatur de eccl. Bambergensis canonicatu et prebenda vacantibus per resignationem Wilhelmi nati domini Spintonis baronis regni Boemie de Hasenberg factam in curia per procuratorem, non obstante quod ist preposituram eccl. Wileburgensis et in Trever. et Wormat. et S. Andree Wormat. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 202'.

***516.** *1358 Juli 4. Villeneuve.*

Innocentius VI conventui monasterii Sibergensis nunciat, quod monasterio per obitum Reynardi abbatis vacanti providit de persona Nicolai monachi professi eiusdem monasterii in sacerdotio constituti, quem conventus reservationis papalis, ut dicitur, ignarus in abbatem concorditer elegit.

Ad statum prosperum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonis iulii p. n. a. sexto [1]).

In e. m. conventui monasterii, archiepiscopo Coloniensi.

Or. membr. cum filo connab. et plumbo; sub plica ad sinistr.: ✕ *et inferius:* Calcedonius; in plica *ad dextr.:* A. Reynaldi; *in dorso:* Hermannus Hake *et:* R. — *Düsseldorf. Arch. reg. Siegburg nr.* 259a (301a). — *Reg. Avin. 138 f. 313'.*

517. *1358 Juli 19. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Borchardus dominus de Brocke laicus Colon. dioc., quatinus Ludolpho de Zantbomele presbitero Traiect. dioc.

1) In e. m. universis vassallis monasterii Sybergensis. *Or. membr. cum filo connab. et plumbo;* sub plica ad sinistr.: ✕ *et inferio:* Calcidonius; *in plica ad dextr.:* A. de Luca; *in dorso:* Hermannus Hake *et:* R. *L. cit. nr. 259 b. (301 b.)*

provideatur de eccl. parrochiali de Woylfrode Colon. dioc., cuius ius patronatus spectat ad Borchardum, vacante ex eo, quod Theodericus de Woylsculen clericus Colon. dioc. eam multo tempore detinuit ad sacerdotium non promotus, non obstante quod Ludolphus canonicatum et prebendam in eccl. Bomelensi ac eccl. parrochialem de Kertwicc Traiect. dioc. obtinet, quam dimittere est paratus. — Annuit papa.

Innoc VI Suppl. t. VII (29) f. 159'.

518. *1358 Juli 26. S. Mathias.*

Officialis Treverensis camerariis pape et collegii cardinalium reddit rationem de redditibus monasterie S. Mathie Treverensis ad mensam abbatis spectantibus.

„Officialis curie archiepiscopalis Trever., cui Boemundus archiepiscopus inquisitionem super universis redditibus monasterii S. Mathie ad mensam abbatis spectantibus ipsi mandatam a Guilhelmo episcopo Tusculano collegii cardinalium et Stephano archiepiscopo Tholosano pape camerarius commisit per litteras Treveri die VII mensis iulii datas conficit instrumentum notarile ab Hartleno de Nussia curie Treverensis notario scriptum et signatum, quod continet testimonia iurata de predictis redditibus.

Primus testis Cono de Monfort prior monasterii dicit, quod ad mensam non spectant aliqui certi redditus specialiter deputati ad hoc, sed ipse dominus abbas recipiat omnes redditus spectantes ad ipsum monasterium S. Mathie exceptis illis redditibus, qui spectant ad officia, quos redditus recipiunt officiati, de quibus redditibus officiati ipsi subeunt certa onera; et si quid illis officiatis residui superest ultra illa onera, hoc non venit ad mensam ipsius domini abbatis, sed ipse abbas de omnibus aliis redditibus ipsius monasterii S. Mathie habet dare monachis eiusdem monasterii eorum prebendas et alia necessaria eis multa ministrare, et illud, quod ipsi abbati prebendis et necessariis ministratis superest, hoc spectat ad mensam ipsius domini abbatis. Et dicit ipse testis, quod nuper pluribus vicibus ipse testis et alii seniores de conventu convocaverunt collectores redditnum dicti monasterii, et cum omni sollicitudine et diligentia, qua poterant, computaverunt et calculaverunt redditus et prebendas et exponenda necessaria circa monachos, et invenerunt, quod uno anno cum alio computato et satisfacto ipsis monachis de eorum prebendis ad mensam ipsius domini abbatis vix possunt spectare et spectant quadringenti et quinquaginta floreni parvi auri de Florentia et non

ultra et sepius minus quam tantum, de quibus ipse abbas mensam habeat tenere, edificia reformare, hospites recipere, episcopalia subsidia solvere et tot et tanta onera supportare, quod in annis non fertilibus nullo modo potest illis oneribus de illis redditibus satisfacere, ymo necessario oportet ipsum abbatem pro ipsis oneribus supportandis mutuo magnas summas recipere, quandoque quingentas, quandoque quadringentas libras, quandoque magis, quandoque minus, ita quod ipsum monasterium per quadraginta annos fuit pluribus oneribus debitorum pregravatum et curtis ipsorum in Poliche pro duobus milibus librarum turonensium parvorum obligata permansit, ita quod ipsum monasterium interim nunquam potuit de illo debito et aliis pluribus liberari. Et dicit ipse testis requisitus per suum iuramentum, quod ipse nec lucro nec propter damnum nec amore vel favore redditus huiusmodi expressit vel exprimere omisit, deposuit vel deponere omisit. Dicit etiam requisitus, quod ipse testis non sciat particulariter et in specie ipsos redditus monasterii S. Mathie exprimere vel specificare et quod ipse testis non collegit ipsos, sed ipse cum custode cellerario infirmario camerario et collectoribus ipsorum reddituum iam tribus vicibus interfuit, ubi diligens computatio facta fuit de redditibus huiusmodi universis . . .“

Similia sunt testimonia Iohannis de Ottring. custodis, Wilhelmi camerarii, Winrici de Berga cellerarii, Friderici de Heinzinberch infirmarii, Iohannis pastoris ecclesie parrochialis in Nenniche capellani et notarii abbatis et Rulkini in vico caligarum civis Treverensis, qui fuerat duorum abbatum tempore per undecim annos continuos cellerarius abbatis.

„. . . Acta sunt hec in camera prefati domini abbatis S. Mathie sub anno . . . MCCCLVIII . . . mensis vero iulii die vicesima sexta.“

Instrum. miscell. a. 1358.

519. *1358 August 3. Villeneuve.*

Innocentius VI Henrico Tonemanni rectori quarte partis parrochialis ecclesie de Clotinghe per tres solite gubernari rectores in canonico iure licentiati et in civile iure baccalario, per lectionum exercitium iuris canonici et civilis studio insudanti, reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. Reyssensis Colon. dioc.

Honestatis et scientie meritis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioec. III nonas augusti a. sexto.

Reg. 233 f. 324 nr. 101; Reg. Avin. 138 f. 458' nr. 102.

520. *1358 August 6. Villeneuve.*

Innocenz VI Theoderico de Steghen providet de eccl. Xanctensis canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod ei est provisum de S. Petri prope muros Magunt. et de Aschaffenburgensis eccl. canonicatibus sub expectatione prebendarum.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud. Villamnovam Avin. dioc. VIII idus aufiusti a. sexto.

In e. m. SS. Apostolorum Colon. et Werdensis Colon. dioc. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. 233 f. 174' nr. 34; Reg. Avin. 138 f. 216' nr. 34.

***521.** *1358 August 7. Avignon.*

Camerarii pape et collegii cardinalium mandant duobus executoribus, quatinus Nicolaum abbatem monasterii Siegburg inducant, ut se obliget sub certis penis ecclesiasticis ad solvendum servitia.

Miseratione dei Guillelmus episcopus Tusculanus cardinalis sacri collegii reverendorum patrum dominorum sancte Romane ecclesie cardinalium et Stephanus archiepiscopus Tholosanus domini nostri pape camerarii venerabilibus et discretis viris dominus . . preposito Xanctensis et . . decano Bunnensis ecclesiarum Colon. dioc. salutem in filio virginis benedicte.

Dudum monasterio Sybergensi ord. S. Bened. dicte Colon. dioc. per obitum bone memorie domini fratris Reynardi quondam abbatis monasterii predicti et virtute reservationis per sanctissimum patrem et dominum nostrum dominum Innocentium divina providentia papam sextum facte apud sedem apostolicam vacante, idem dominus noster papa ad provisionem ipsius monasterii felicem et celerem intendens, quam de preficiendo eidem monasterio personam utilem ac etiam fructuosam cum fratribus suis dominis sancte Romane ecclesie cardinalibus habuit diligentem, demum ad venerabilem et religiosum virum fratrem Nicholaum eiusdem monasterii monachum ac in sacerdotio constitutum convertit oculos sue mentis ac de persona ipsius Nicholai eidem monasterio de dictorum fratrum suorum consilio auctoritate

apostolica providit ipsumque illi monasterio prefecit in abbatem, curam et administrationem ipsius monasterii in spiritualibus et temporalibus plenarie committendo, prout hec et alia in apostolicis litteris super hoc confectis plenius continentur. Verum quia prelati, qui per sedem apostolicam vel ipsius auctoritate promoveri noscuntur, sicut vobis incognitum non credimus, camere domini nostri pape et collegio memoratis certam summam pecunie, videlicet pro suo communi servitio necnon ipsorum familiaribus et officialibus quinque alia servivia consueta, de commissorum eisdem ecclesiarum et monasteriorum proventibus de laudabili et antiqua consuetudine offerre atque promittere necnon ad illa effectualiter persolvenda se sub certis penis et sentenciis obligare tenentur, nos volentes iniuncti nobis officii peragere debitum, quibus ex ipso competit oblationes promissiones et obligationes exhigere et recipere pro camera collegio familiaribus et officialibus antedictis, ne pretermittentes hoc de alicuius nota negligentie redargui valeamus, discretionibus vestris, de quibus plenam in domino fiduciam obtinemus, tenore presentium committimus ac districte ea, qua in hac parte fungimur, auctoritate mandamus, quatinus vos vel alter vestrum ab eodem fratre Nicholao abbate aut procuratore ipsius ad hoc specialiter et legitime constituto, primitus eidem coram vobis exposito, quod a domino nostro summo pontifice et sede predictis pro omnibus et singulis infrascriptis obligandi se et successores suos et monasterii sui predicti Sybergensis bona mobilia et immobilia, preseentia et futura, necnon submittendi et subiciendi eo modo et forma, quibus exprimetur inferius, plenam et liberam habeat potestatem de omnibus et singulis predicti monasterii fructibus redditibus proventibus et obventionibus universis ad mensam dicti abbatis spectantibus, annuatim undecumque provenientibus, nullis deductis expensis, per diligentem et solertem inquisitionem per vos vel alium informatione recepta, si fructus redditus et proventus ipsius monasterii unius anni centum florenorum auri summam vel ultra communi extimatione valere noscantur, illius summe pecunie pro dicto communi servicio eisdem camere apostolice et collegio persolvende, quam tercia pars valuerit eorundem, necnon et ultra summam ipsam quinque aliorum serviciorum familiarium et officialium domini nostri pape et dominorum cardinalium predictorum, que solutionis tempore iuxta ratam ipsius venient declaranda, oblationem promissionem et obligationem sub penis et sentenciis, que substancialiter inferius annotantur et que per nos in similibus consueverunt contractibus adhiberi, hac vice auctoritate nostra nomine camere et collegii familiarium et officialium predictorum per instrumentum publi-

cum sollempniter exigere et recipere studeatis, ita videlicet quod dictus frater Nicholaus aut eius procurator preffatus promittat per stipulationem sollempnem sub fide iuramenti corporaliter prestandi per eum, qnod predictas summas pecuniarum pro dictorum camere et collegii communi servicio et quinque alia servicia familiarium et officialium supradicta per ipsum sic oblata liberaliter ac promissa infra unum annum a die oblationis promissionis et obligationis huiusmodi inantea computandum immediate sequentem eisdem camere collegio familiaribus et officialibus sive nobis vel aliis recipientibus pro eisdem in Romana curia, ubiqumque fuerit, integraliter et sine diminutione qualibet assignabit propter que infallibiliter observanda et plenarie adimplenda idem frater Nicholaus aut procurator prefatus habens ab eo ad omnia et singula supra et infra scripta expressum et speciale mandatum se suosque successores dicti sui monasterii futuros abbates ac eiusdem monasterii bona mobilia et immobilia, presentia et futura, et sub excommunicationis maioris, interdicti ab ingressu ecclesie, suspensionis ab exeqution̄e sui officii et ab administratione spiritualium et temporalium monasterii prelibati penis et sentenciis, quas auctoritate nostra, quam vobis tenere presencium in hac parte concedimus, extunc feratis et promulgetis in ipsum eo ipso easdem, si in predicto termino a dicta solutione vel in aliquo predictorum seu inferius dicendarum deffecerit, incussurum, sub eisdem penis et sentenciis iniungentes eidem, ut infra quatuor menses prefatum annum, infra quem eum contingeret a predictorum solutione et observacione defficere, immediate sequentem (!), coram nobis, si sic deffecerit predicta non implens, in Romana curia personaliter se presentet, de illa sine nostra speciali licentia nullatenus dicessurus (!), donec de predicta summa pecunie pro dicto communi servicis camere et collegio ac dictis quinque serviciis familiarium et officialium antedictis integraliter fuerit satisfactum ipseque alias a nobis absolutionis beneficium, quod nobis tantummodo reservamus, meruerit obtinere, ceterasque penas condiciones et pacta recepta ab ipso renunciatione plenaria omnium privilegiorum beneficiorum apellationis, auxiliorum et deffensionum quarumlibet iuris canonici et civilis, per que contra predicta vel ipsorum aliquod unquam se posset deffendere vel tueri, in eodem contractu apponere studeatis, que vobis necessaria visa fuerint ad maiorem firmitatem predictorum vel etiam oportuna. Quodsi forte premissa, que vobis in hac parte committimus et auctoritate apostolica mandamus, non adimpleveritis et ea infra triginta dierum spacium a die receptionis presencium immediate computandorum, quorum decem pro primo, decem pro secundo et reliquos

decem pro tercio et perhemptorio termino ac monicione canonica, exequtioni non mandaveritis cum effectu vel contrarium feceritis, in vos et quemlibet vestrum excommunicationis sentenciam ferimus in hiis scriptis. Volumus insuper, quod etiam ipse frater Nicholaus se suosque successores et bona predicta iurisdictioni nostre nostrumque cuiuslibet alte et basse sponteque submittat ipsamque tam suo quam eorundem successorum suorum nomine, ut contra eos, si inobedientes fuerint, gravius procedere valeamus, proroget. Instrumentum autem preffatum super huiusmodi oblatione promissione et obligatione confectum per fidelem nuncium, quanto citius poteritis destinetis. Demum dicta obligatione recepta litteras provisionis sue, quas vobis mittimus per exhibitorem presentium, qui de presentando vobis vel vestrum alteri una cum presentibus in nostris manibus prestitit corporaliter iuramentum, eidem abbati vel procuratori suo restituatis, mandatum et commissionem nostram huiusmodi taliter exequentes, quod merito vos possimus de bono obediencie comendare. In quorum testimonium presentes litteras fieri fecimus et sigillorum nostrorum appensione muniri. Datum Avinione die VII mensis augusti anno a nativitate domini MCCCL octavo ind. XI pont. dni. Innocentii pape VI sexto.

Or. membr. cum pend. sigillis duobus cereis rubris, Guillelmi illaeso, Stephani fracto. — Düsseldorf. Arch. reg. Siegburg nr. 302 (ex Nr. 259).

522. *1358 August 8. (Avignon.)*

Anno domini MCCCLVIIII die VIII mensis augusti fuit facta commissio per supradictos camerarios dominis . . . preposito Xanctensis et decano Bunnensis ecclesiarum . . . super informatione facienda de valore monasterii Sybergensis . . . de quo tunc vacante per obitum fratris Reynardi . . . fuit provisum fratri Nicolo monacho dicti monasterii ordinem ipsum expresse professo et in presbiteratus ordine constituto; que commissio una cum litteris apostolicis . . . fuit tradita dicta die . . . Iohanni de Ratinghen canonico eccl. Assindensis . . . qui iuravit eas presentare dictis commissariis . . . priusquam utatur dictus abbas litteris antedictis. Actum in camera thes[aurarii] presentibus dominis Bernardo de Nexonio clerico camere apostolice et Iohanne Palaysinii scriptoris domini pape testibus etc.

Oblig. et Solut. 30. (sine fol. nro.)

***523.** *1358 August 21. (Koblenz.)*

Venerabilibus et religiosis viris monasteriorum abbatibus . . . abba-

tissis ... prepositis et ... prioribus necnon honorabilibus viris ... decanis et capitulis ecclesiarum collegiatarum, christianitatum ... decanis et camerariis ac ... archipresbitero Wetslarie in terminis officialitatis Confluentine curie constitutis decani et capitula ecclesiarum SS. Castoris et Florini in Confluentia ...

Cum alias super decimis et procurationibus papalibus petitis in refectorio eccl. S. Florini predicte pro deliberando super premissis convenerimus et nunc de novo super huiusmodi decimis et procurationibus per nos dandis mandata supervenerint, quorum quidem novorum mandatorum pretextu vos omnes et singulos ... exhortamur, quatinus in crastino decollationis Iohannis Baptiste proximo hora prime ad refectorium eccl. S. Florini ... venire velitis aut aliquos ex vobis cum procuratoriis sufficientibus mittatis ad concordandum una nobiscum ... Dat. ... feria tercia post festum assumptionis B. virginis Marie a. d. MCCCLVIII.

Or. membr. sig. del. — Koblenz. Arch. reg. S. Castor nr. 196. — Conf. nr. 232, 254—258, 385.

524. *1358 September 4. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Hardevust de Rocen (*vel* Boven) confert eccl. Colon. canonicatum et prebendam sacerdotalem vacantes ex eo, quod et is cum supplemento Traiectensis per se ipsum et Gerardus de Zile S. Bartholomei Leodiensis per Henricum de Blidenlincdorpe canonicum Zoesaciensem et Willelmus de Zile Coloniensis eccl. canonicatus et prebendas per eundem Henricum procuratores suos apud sedem apostolicam ex causa permutationis resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta ... Dat. Avin. II nonas septembris a. sexto.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Marie ad gradus Colon. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. 233 f. 123 nr. 56.

525. *1358 September 5. Avignon.*

Innocentius VI officiali Colon. mandat, quatinus Godefridum de Vrankenhoven clericum Colon. dioc. familiarem Raynaldi S. Adriani diaconi cardinalis inducat in possessionem parrochialis eccl. de Korinsich dicte dioc., de qua diu est litigatum apud curiam.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. Avin. nonas septembris a. sexto.

Reg. 233 f. 256' nr. 132; Reg. Avin. 138 f. 346' nr. 132.

526. *1358 September 12. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Anna Romanorum imperatrix, quatinus Reymboldo nato Symonis dicti Beyer militis de Bopardia canonico Trever. provideatur de dignitate personatu vel officio cum cura vel sine cura eiusdem eccl., non obstante quod maioris et S. Andree Wormat. ac Bambergensis canonicatus et prebendas necnon prepositurum Wilborgensis Trever. dioc. eccl. obtinet, quam dimittere est paratus. — Annuit papa [1].

Item quatinus Rodolpho nato Iohannis dicti Rulen de Fridebergh notario imperatoris provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. S. Victoris extra muros Magunt., non obstante quod prepositurum Wetzlariensis eccl. et canonicatus prebendasque S. Florini et S. Castoris in Confluentia ac canonicatum sub expectatione prebende Wormat. eccl. obtinet et de canonicatu et prebende eccl. S. Petri extra muros Magunt. litigat, et est paratus alterum de predictis beneficiis dimittere. — „Fiat et dimittat. G."

Item quatinus Henrico Henrici dicti Beyer de Bopardia militis provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Magunt., non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Trever. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 274.

527. *1358 October 6. Avignon.*

Innocentius VI Godefrido de Gardape confert eccl. S. Severini Colon. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod is canonicatum et prebendam eccl. SS. Petri et Andree Padeburn. et eccl. parrochialem in Hedemere Colon. dioc. obtinet.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. II nonas octobris a. sexto.

In e. m. abbati monasterii Veteris montis Colon. dioc. et decano S. Agricoli Avin. ac scolastico S. Gereonis Colon. eccl.

Reg. Avin. 138 f. 267' nr. 136'.

---

1) 1358 Nov. 18 in altera suppl. notatur, quod Reimboldus etiam prebendam eccl. Trever. obtinet. L. *cit. f. 310'.*

528. *1358 October 8. Avignon.*

Innocentia VI supplicat Adolphus de Marka electus Monasteriensis, quatinus germano suo Engelberto comiti de Marka et Richardi eius conthorali concedatur, ut possint habere altare portatile et ipsis facere celebrari (missam) ante diem. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 296.

529. *1358 October 14. Avignon.*

Innocentius VI Wirico Iohannis de Bynsvelt providet de eccl. S. Cassii Bunnensis canonicatu sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. II idus octobris a. sexto.

In e. m. preposito Avin. et B. Marie ad gradus Colon. ac. S. Severini Colon. decanis eccl.

Rev. Avin. 138 f. 263 f. 127.

530. *1358 October 16. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Otto quondam Lamperti militis de Schonenburg clericus Trever. dioc., quatinus sibi provideatur de eccl. B. Marie extra muros Wesalienses dicte dioc. decanatu, cui cura imminet animarum, vacante ex eo, quod Fridericus dictus Fry eundem una cum parrochiali eccl. in Landenburg Wormat. dioc. insimul pluribus annis detinuit et detinet occupatum. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 306'.

531. *1358 October 18. Avignon.*

Innocentio VI supplicat capellanus papalis Theodericus Bauri de Bopardia cantor eccl. Maguntin., quatinus suo fratri germano Ph[ilipp]o nato Symonis dicti Beyer de Bopardia militis monacho S. Maximini extra muros Trever. reservetur beneficium cum cura vel sine cura, etiam si personatus administratio vel officium existat, spectans ad collationem abbatis dicti monasterii. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 311.

532. *1358 October 23. Avignon.*

Innocentius VI Gerlaco archiepiscopo Maguntino mandat, quatinus

cum Salmannus episcopus Wormaciens propter senium et valitudinem corporalem, quibus iam diu gravatus existit, administrationem sue ecclesie utiliter exercere non possit, aliquam personam idoneam Salmanno in coadiutorem deputet, que tamen ab alienatione bonorum ecclesie Wormatiensis omnino obstineat.

Inter solicitudines varias . . . Dat. Avin. X kl. novembris a. sexto

Reg. 233 f. 461' nr. 252.

533. *1358 October 27. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni nato quondam Bopponis comitis de Ebirstein confert eccl. Colon. canonicatum et prebendam vacantes per resignationem Ottonis de Zyginhayn apud curiam per Iohannem de Montabur perpetuum vicarium in eccl. B. Marie extra muros Wesaliensis Trever. dioc. factam, non obstante quod is in eccl. Magunt. canonicatum et prebendam obtinet quodque ei de canonicatu et prebenda eccl. Argentin. est provisum.

Nobilitas generis, vite ... Dat. Avin. VI kl. novembris a. sexto.

In e. m. S. Iereonis et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Magalonensis eccl.

Reg. Avin. 138 f. 594.

534. *1358 October 31. Avignon.*

Die ultima m. octobris a. MCCCLVIII camerarius pape testatur, quod Gerardus de Arbento collector camere apostolice in Lugdun. Vienn. Tarantas. Bisuntin. et Trever. provinciis expendit de mandato camere pro usibus palatii apostolici

V^{c} LXXXIX flor. XIX sol. VI den.

Introit. et Exit. 286 f. 50'; Kirsch p. 255.

535. *1358 October 31. Avignon.*

Stephanus pape camerarius testatur, quod Bremundus (!) archiepiscopus Trever. solvit pro parte partis sui communis servicii ducentos quinquaginta florenos auri camere papali et pro parte partis quatuor servitiorum familiarium pape quinquaginta florenos auri clericis camere per manus Iohannis Bonini (?) canonici Lemburgensis capellani sui et quod eidem prorogatus est terminus solvendi usque ad festum resurrectionis domini proxime ventarum.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 31'.

536. *1358 December 11. Avignon.*

Innocentius VI S. Gereonis Colon. et Werdensis ac Reyssensis Colon. dioc. decanis mandat, quatinus Godefrido de Nersdom conferant ecclesiam parrochialem de Reyndorp Colon. dioc. de iure vacantem ex eo, quod Fredericus Gisekini de Noviomogo olim eius rector eam assecutus pluribus annis detinuit, prout detinet, ad sacerdotium non promotus absque dispensatione, non obstante quod Godefridus perpetuam capellaniam in eccl. Sutphana Traiect. dioc. obtinet.

Vite ac morum decor. . . . Dat. Avin. III idus decembris a. sexto.

Reg. 233 f. 276' nr. 181; Reg. Avin. 138 f. 375 nr. 181.

537. *1358 December 29. Avignon.*

Innocentius VI Frederico de Franchavilla confert ecclesiam parrochialem S. Bricii Trever. dioc. vacantem ex eo, quod et Fredericus per procuratorem eccl. parrochialem de Marvilla et Nicolaus de Tyacuria per se ipsum parrochialem eccl. S. Bricii et perpetuam capellaniam de Amoth. Trever. dioc. ex causa permutationis in curia resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. IIII kl. ianuarii a. sexto.

In e. m. decano S. Agricoli Avin. et primicerio Met. eccl. ac officiali Trever.

Similiter confert Nicolao de Tyacuria ecclesiam parrochialem de Marvilla Trever. dioc., cui dantur executores decanus S. Agricoli Avin. et cantor Met. eccl. ac officialis Trever.

Reg. 233 f. 285 nr. 203 et 204; Reg. Avin. 138 f. 387 nr. 203 et 204.

538. *1358 December 29. Avignon.*

Innocentius VI S. Agricoli Avin. et S. Gereonis Colon. decanis ac Bernardo Stephani canonico Elnensis eccl. mandat, quatinus Conrado Potteri de Novimago clerico Colon. dioc. conferant parrochialem eccl. de Bieveren Trever. dioc. vacantem per resignationem Godefridi de Nersdom apud curiam factam, non obstante quod Conrado est reservatum beneficium ecclesiasticum sine cura spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli Reyssensis.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. IIII kl. ianuarii a. sexto.

Reg. Avin. 138 f. 597. — Suppl. pro Conrado in Innoc. VI Suppl. t. VII (29) f. 347.

539. *1359 Januar 17. Avignon.*

Innocentius VI S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac eiusdem S. Gereonis scolastico eccl. mandat, quatinus secundum Benedicti XII constitutionem priorissam et conventum monasterii in Stopenberghe ord. S. Augustini Colon. dioc. commoveant, ut Alheidem de Schadelike portatricem presentium litterarum, monialem, que olim certis ex causis pape expositis dictum monasterium dimisso habitu eiusdem ordinis absque superioris licentia exivit et incessit et incedit per seculum evagando, absolvant et in monasterium recipiant.

Dudum felicis recordationis . . . Dat. Avin. XVI kl. februarii a. septimo.

Reg. Avin. 141 f. 629'.

540. *1359 Januar 23. Avignon.*

[Innocentius VI] universis presentes litteras inspecturis salutem etc.

Ad noticiam vestram deferimus, quod dilectus filius Suderman de Tremonia familiaris noster . . . Engelberto episcopo Leodiensi et . . . nepotibus eius apud nos et sedem apostolicam obsequiosum se prebuit et honorem ac utilitatem eorum cum quanta potuit diligentia procuravit et in omnibus, in quibus scivit eiusdem episcopi agi vel tangi negotium, sicut in factis propriis solicite laboravit. Cum autem, sicut miranter ac displicenter audivimus, quidam prave mentis homines ipsius Henrici bona opera in contrarium retorquentes sibi apud episcopum prefatum detraxerunt et quod idem Henricus, quicquid potuerat, contra episcopum predictum et suos fecerat, astruere sint conati, nos ad huiusmodi confutanda mendacia, ipsum Henricum ab huiusmodi sibi impositis innocentem esse vobis omnibus intimamus. Dat. Avin. X kl. februarii p. n. a. septimo.

Reg. 243 f. 148.

***541.** *1359 Februar 9. (Köln.)*

Officialis curia Coloniensis universis litteras visuris et audituris salutem in domino.

Interdicta observata in civitate Coloniensi primo ex eo, quod quidam malefactor seu homicida quondam Iohannem dictum Roismunt presbiterum infra emunitatem ecclesie S. Cecilie Coloniensis occidit, item ex eo quod quidam de scabinis et consilio civitatis Coloniensis quondam Hilgerum van der Steissen in domo domini Gotschalci

dicti Overstoltz canonici ecclesie SS. Apostolorum Coloniensis sita in emunitate dicte ecclesie SS. Apostolorum captivarunt et captivum de dicta emunitate deduxerunt, que nos de mandato reverendi in Christo patris et domini nostri domini Wilhelmi archiepiscopi Coloniensis in .... (*lacuna illegibilis*) in totum; et interdictum in dicta civitate Coloniensi observatum pro eo, quod quidam malefactores dominum Henricum de Unna (?) procuratorem ecclesie S. Andree Colon. usque ad sanguinis effusionem graviter vulnerarunt, quod nos de consensu dicti domini Henrici usque ad octabas festi pasche inclusive relaxamus, relaxata, ut prefertur, teneatis et publice nuncietis. Datum anno domini millesimo CCC^{mo} quinquagesimo nono sabbato proximo post diem B. Agathe virginis. .·. Io. de Muldro.

Or. membr. sig. del. — Arch. civit. Colon. nr. 2255.

542. *1359 Februar 20. Avignon.*

Innocentius VI Willermum archiepiscopum Coloniensem, qui se per Robertum de Tuitio decanum ecclesie Monasterii Eiflie penes papam super nonnullis reprehensibilibus excusavit, rogat, quatinus in negotiis apostolicis infra provinciam Coloniensem peragendis se prebeat solicitum et attentum.

Nuper dilectus filius ... Dat. Avin. X kl. marcii a. septimo.

Reg. 240 pars I f. 45; W. 481.

543. *1359 April 12. Avignon.*

Stephanas pape camerarius testatur, quod Boemundus archiepiscopus Trever. solvit pro parte partis sui communis servitii ducentos decem florenos auri camere papali et pro parte partis quatuor servitiorum familiarium pape quadraginta florenos auri clericis camere per manus Iohannis Bonini et quod ei prorogatus est terminus solvendi usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 45'; ex parte Introit. et Exit. 262 f. 44'.

544. *1359 April 15. Avignon.*

Innocentius VI petenti Iohanne de Brandenburgh licentiato in artibus canonico eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. concedit, quod perinde valeat collatio archipresbiteratus parrochialis eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. eidem facta a Philippo episcopo Cavallicensi apostolice

sedis nuncio extra curiam Romanam. Idem Iohannes tunc obtinens capellam S. Anne in Porceto Colon. dioc. et Godefridus de S. Cuniberto tunc obtinens dictum archipresbiteratum utrumque beneficium in manus dicti Philippi ex causa permutationis resignaverunt.

Litterarum scientia, vite ... Dat. Avin. XVII kl. maii a. septimo.

Reg. 234 f. 262' nr. 119.

545. *1359 April 16. Avignon.*

Innocentius VI confirmat Theodericum Beyer coadiutorem Salmanni episcopi Wormatiensis.

[Innocentius VI] Theoderico Beyer ... Salmanni episcopi Wormatiensis coadiutori familiari nostro.

Inter solicitudines varias ... Dudum siquidem ... Gerlacus archiepiscopus Maguntinus comperiens prefatum episcopum Wormatiensem suffraganeum suum per aliquamdiu suam ecclesiam Wormatiensem minus utiliter gubernasse volensque eidem ecclesie, ne ulterius dispendia male administrationis incurreret, benigna solicitudine ex mandato apostolica precavere, ad coadiutoris dationem celerem et felicem solicitis studiis perintendens ... demum ad te cantorem ecclesie Maguntine ... dirigens oculos sue mentis, auctoritate apostolica eidem demandata te dedit et constituit coadiutorem episcopo supradicto, cuiusmodi onus spontaneus subivisti. Nos igitur eandem coadiutoris dationem ... confirmamus ... Dat. Avin. XVI kl. maii a. septimo.

Reg. 241 pars I f. 46'; Reg. Avin. 141 f. 50'.

Idem mutatis mutandis notificat supradicta decano et capitulo ecclesie ac clero civitatis et diocesis Wormatiensis necnon consulibus et universitati ac populo civitatis et diocesis Wormatiensis.

L. cit. f. 47 et f. 51.

546. *1359 April 16. Avignon.*

Innocentius VI petente Salmanno episcopo Wormatiensi, ut sibi pro sustentatione certa reddituum portio ecclesie Wormatiensis assignetur, mandat Gerlaco archiepiscopo Maguntino, quatinus de his se informet et pape deinde referat.

Ex parte venerabilis ... Dat. Avin. XVI kl. maii a. septimo.

Reg. 241 pars I f. 50.

547. *1359 April 17. Avignon.*

Innocentius VI Rupertum seniorem ducem Bavarie comitem Palatinum Reni itemque Rupertum iuniorem hortatur, quatinus Theoderico Beyer coadiutori Salmanni episcopi Wormatiensis assistant pro restauratione ecclesie Wormatiensis ad collapsionem fere irreparabilem redacte.

De multis, que . . . Dat. Avin. XV kl. maii a. septimo.

Reg. 241 pars I f. 49.

548. *1359 April 17. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Theodericus Beyer de Bopardia capellanus papalis et coadiutor episcopi Wormat., quatinus sibi indulgeatur, ut in officio dicta coadiutorie insistendo et eo durante fructus beneficiorum suorum integre percipere valeat. — Annuit papa.

Item quatinus Iohanni de Nassauwe nato Gerlaci comitis de Nassauwe clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Fritzlar. Magunt. dioc. — Annuit papa.

Item quatinus Gerardo Conradi de Nassau clerico Trever. dioc. reservetur beneficium cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem archiepiscopi Trever. et quod examen committatur ad partes. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 49.

549. *1359 April 17. Avignon.*

Innocentius VI Carolo imperatori commendat Theodericum Beyer coadiutorem Salmanni episcopi Wormatiensis eumque rogat, quatinus ad relevamen et restaurationem ecclesie Wormatiensis valde collapse intendens Walramum de Spanhem et Fredericum de Lyningen comites et alios barones ac nobiles necnon et alias ecclesiasticas et seculares personas castra opida villas bona ad eandem ecclesiam pertinentia detinentes personaliter ad se vocet et ad illorum restitutionem inducat.

Coadiutoris dationem nuper . . . Dat. Avin. XV kl. maii a. septimo.

Reg. 241 pars I f. 48'. W. 488.

550. *1359 April 17. Avignon.*

[Innocentius VI] Walramo comiti de Spanhem.

Sua dona virtutum . . . Cum itaque . . . Salmannus episcopus

Wormatiensis, dum administratione prelibate ecclesie presidebat, tibi velut vassallo, ut dicitur, eiusdem ecclesie et fideli exhibens[a] confidentiam specialem castri et opidi Laudemburg cum suis pertinenciis ad mensam Wormaciensis ecclesie pertinencium custodiam et administrationem absque sui consensu capituli sub quadam simplicitate, quoad viveret, ut fertur, duxerit commisisse necnon et castrum de Lapide propter quandam summam in pignore assignasse, cuius siquidem pecunie summe tibi pars aliqua dicitur persoluta, ex cuiusmodi castrorum et opidi[b] detencione diuturna ecclesia sepefata collapsa et quasi suis destituta iuribus universis nimium lederetur imposterum et est lesa . . . nobilitatem tuam rogamus . . . quatinus . . . Theoderico Beyer coadiutori ecclesie prelibate capellano nostro . . . castrum et opidum Laudemburg visis presentibus indilate et reliquum castrum de Lapide post restitutionem residue pecunie, si qua extet, cum suis iuribus et pertinenciis universis reddere restituere et liberare eidemque coadiutori et suis assistere . . . studeas . . . Dat. Avin. XV kl. maii a. septimo.

Reg. 241 pars I f. 47'; W. 486.

551. *1359 April 17. Avignon.*

Innocentius VI Fredericum comitem de Lyningen, cui Salmannus episcopus Wormatiensis castrum Dirmestein ad ius et proprietatem ecclesie Wormatiensis pertinens commisit, hortatur, quatinus dictum castrum cum suis iuribus et pertinenciis universis visis presentibus indilate restituat Theoderico Beyer coadiutori ecclesie Wormatiensis capellano papali.

Sua dona virtutum . . . Dat. ut supra (= Avin. XV kl. maii a. septimo).

Reg. 241 pars I f. 48; W. 487.

552. *1359 April 17. Avignon.*

Innocentius VI Gerlaco archiepiscopo Maguntino nunciat, quod Theodericum Beyer coadiutorem Wormatiensis ecclesie confirmat, quem eidem commendat.

Suffragantia merita probitatis . . . Dat. Avin. XV kl. maii a. septimo.

Reg. 241 pars I f. 48.

---

a) exhibenti *in reg.* b) opidis *in reg.*

553. *1359 April 17. Avignon.*

Innocentius VI consulibus consilio et comuni civitatis Maguntine nunciat, quod ad instantiam nonnullorum deformationem Wormatiensis ecclesie deplorantium dationem coadiutoris commisit Gerlaco archiepiscopo Maguntino, qui vocatis, qui fuerant evocandi, Theodericum Boyer capellanum papalem Salmanno episcopo Wormatiensi de putavit coadiutorem, eosque rogat, ut consules universitatem et populum civitatis Wormatiensis inducant, ut huic faveant eumque protegant ac defendant.

Nuper ad instantiam . . . Dat. ut supra (= Avin. XV kl. maii a. septimo).

In e. m. consulibus consilio et comuni civitatis Spirensis.

Reg. 241 pars I f. 49.

554. *1359 April 29. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Treverensi nunciat se comperisse, quod nonnulli clerici et ecclesiastice persone non solum in minoribus gradibus consistentes sed etiam ad fastigium pastoralis dignitatis erecti vitam suam quibusdam secularibus actibus contra sacrorum canonum prohibitiones immiscent in ludis hastiludiis torneamentis ac aliis militaribus et prohibitis eis actibus necnon in deferendis vestibus sutellaribus et aliis quibusdam a iure prohibitis ornamentis, dilapidantes bona pauperum et patrimonium Ihesu Christi. Mandat eidem, quatinus sibi subiectos, si quos in talem lasciviam invenerit incidisse, ut a talibus abstineant, coerceat et episcopis suis suffraganeis mandet, ut circa subditos sibi clericos similem curam adhibeant. Addit, quod de predictis eum Philippus episcopus Cavallicensis apostolice sedis nuncius per litteras papales et Conradus prepositus ecclesie S. Mauritii Maguntine lator presentium viva voce plenius informabunt.

Etsi de cunctorum . . . Dat. Avin. III kl. maii a. septimo.

In e. m. Willelmo Colon. Gerlaco Maguntin. necnon Bremensi Salzeburgensi et Magdeburgensi archiepiscopis.

Reg. 240 pars I f. 32'.

555. *1359 Mai 15. Avignon.*

Innocentius VI Godefrido de Herispach reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti

quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Cassii Bunnensis, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Castoris in Confluentia obtinet.

Probitatis et virtutum merita ... Dat. Avin. idus maii a. septimo.

In e. m. decano et cantori ac scolastico eccl. S. Florini in Confluentia.

Reg. 234 f. 168' nr. 10. — Godefridi suppl. in Innoc. VI t. VIII (30) f. 58'.

556. *1359 Mai 15. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus dictus Wynbuch de Monasterio Meinevelt clericus Trever. dioc., quatinus sibi reservetur beneficium spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. SS. Apostolorum Colon., non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. S. Castoris in Confluentia obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 58'.

557. *1359 Mai 15. Avignon.*

Innocentius VI Theoderico dicto Beyer electo Wormatiensi significat, quod de persona ipsius canonici ecclesie Wormaciensis et capellani papalis in dioconatus ordine constituti providet ecclesie Wormaciensi vacanti ex eo, quod bone memorie Salmannus episcopus olim Wormaciensis per Bricium de Calamelle thesaurarium dicte eccl. apud sedem apostolicam sponte cessit.

Pastoralis officii debitum . . . Dat. Avin. idus maii a. septimo.

In e. m. capitulo eccl. Wormat. populo civit. et dioc. Wormat. clero civitat. et dioc. Wormat. archiepiscopo Magunt. Karolo Romanorum imperatori.

Reg. 234 f. 31 nr. 22; Reg. Avin. 140 f. 101' nr. 22.

558. *1359 Mai 15. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Theodericus electus Wormat., quatinus germano suo Reymboldo nato Symonis dicti Beyer de Bopardia provideatur de eccl. Spirensis prepositura vacante ex eo, quod Conradus de Kirkil parrochialem eccl. de Rofach Basil. dioc. obtinens eam cum dicta prepositura per multos annos tenuit, super qua sibi a papa collata

Theodericus in curia cum Iohanne dicto Kemneter litigat — non obstantibus pluribus beneficiis et graciis a Reymboldo obtentis. — Annuit papa.

Item quatinus Mathie nato quondam Henrici de Rense reservetur beneficium in eccl. Magunt, non obstante quod ei est reservatum beneficium spectans ad collationem decani et capituli eccl. S. Symeonis Trever. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 58'.

559. *1359 Mai 16. Avignon.*

Stephanus papa camerarius testatur, quod Guillermus abbas monasterii S. Willebrordi Epternacensis pro parte sui communis servicii septuaginte quinque florenos auri camere apostolice et pro parte quatuor servitiorum familiarium pape quindecim florenos auri clericis camere per manus Iohannis Robini canonici Limpurgensis solvi fecit.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 47.

560. *1359 Mai 21. (Avignon.)*

Servicium ecclesie Wormaciensis . . , XXII card.

Eisdem anno [MCCCLIX] indict. et pont. die XXI m. maii . . . dominus Thedericus electus Wormaciensis . . . recognavit pro communi servicio domini Salamoni predecessoris sui prommisso et non soluto VIII^{c} flor. et quinque servicia integra.

Item promisit pro sao communi servicio mille flor. et V servicia consueta, solvendos terciam partem omnium recognitorum et promissorum a festo pentecostes proximo ad annum et aliam terciam partem in simili festo anno resoluto et reliquam terciam partem in alio simili festo tunc secuturo anno revoluto. Quod nisi etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 22 f. 236.

561. *1359 Mai 21. Avignon.*

Innocentius VI Theoderico electo Wormat, concedit, ut a quocumque maluerit catholico antistite presbiteratus ordinem et postmodum ab eodem vel alio ascitis et assistentibus duobus vel tribus episcopis catholicis munus consecrationis recipere valeat.

Cum nos pridem Wormaciensi . . . Dat. Avin. XII kl. iunii a. septimo.

Reg. 234 f. 252' nr. 70; Reg. Avin. 140 f. 643' nr. 70.

562. *1359 Mai 26. Avignon.*

Innocentius VI cum Roberto de Vernenboug (!) clerico Colon. dioc. de soluto et soluta genito dispensat, ut preter unum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura etiam unum aliud compatiens, etiamsi canonicatus et prebenda in eccl. cathedrali existat, recipere et retinere valeat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VII kl. iunii a. septimo.

Reg. 234 f. 296' nr. 268.

563. *1359 Juni 3. Avignon.*

Innocentius VI Cunoni de Falkinstein canonico Magunt, concedit absolutionem plenariam semel tantum in mortis articulo.

Prevenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. III nonas iunii a. septimo.

Reg. Avin. 141 f. 532.

564. *1359 Juni 8. Villeneuve.*

Innocentius VI consideratione Iohannis regis Francorum pro Guerardo de Danville consiliario suo supplicantis decano eccl. Cameracensis mandat, quatinus Guerardo conferat eccl. Colon. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Egidius de Seycourt miles ipsos canonicatum et prebendam obtinens se transferens ad vota laicalia cingulum militare suscepit et se sevis immiscuit, non obstante quod Guerardus in Noviomensi cum archidiaconatu ac Parisiensi Atrebatensi de Sancto Quintino et in de Perona Novionensis dioc. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus iunii a. septimo.

Reg. 234 f. 97' nr. 25. — Iohannis regis suppl. pro suo consiliario magistro Gerardo in Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 74'.

565. *1359 Juni 10. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Carolus Romanorum imperator, quatinus Theoderico de Steghen provideatur de supplemento ac officio seu personatu aut dignitate eccl. Xanctensis, non obstante quod is canonicatum et prebendam eccl. S. Petri extra muros Magunt. obtinet et quod ei

est provisum de canonicatu et prebenda eccl. Xanctensis, de qua prebenda litigat, ac etiam de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Aschaffenburg. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 81'.

566. *1359 Juni 10. Villeneuve.*

Innocentius VI Lamberto de Orsoy confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum sub expectatione prebende et officii simplicis consueti canonicis ipsius ecclesie assignari, non obstante quod is in eccl. Xanctensi canonicatum et prebendam obtinet et supplementum expectat.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iunii a. septimo.

In e. m. S. Agricoli Avin. et Reyssensis ac Werdensis Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 140 f. 296 nr. 59.

567. *1359 Juni 15. Avignon.*

Stephanus pape camerarius testatur, quod Iohannes abbas monasterii S. Mathie extra muros Trever. pro parte partis sui communis servicii sexaginta florenos auri camere apostolice et pro parte partis quatuor serviciorum familiarium pape duodecim florenos auri clericis camere solvi fecit et quod ei prorogatus est terminus solvendi usque ad festum S. Michaelis proxime venturum.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 49; ex parte Introit. et Exit. 262 f. 45'.

568. *1359 Juni 21. (Avignon.)*

Servicium monasterii S. Mathie propre muros Trever.

XXII card.

Dicta die [XXI m. iunii a. MCCCLIX] fuit camere apostolice presentatum quoddam publicum instrumentum in effectu continens, quod anno domini MCCCXLVIII indict. XI die XXVI mensis iulii . . . dominus frater Iohannes abbas monasterii S. Mathie prope muros Trever. . . . promisit pro suo communi servicio centum quinquaginta flor. auri et V servicia consueta, solvendos totum a die obligationis ad annum. Quod nisi etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 22 f. 237'.

569. *1359 Juni 25. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Gobelinus de Berka clericus Colon. dioc. de soluto et soluta genitus, quatinus sibi ad cautelam de novo provideatur de eccl. Bunnensis subthesauraria, quam obtinuit vacantem per obitum vel resignationem quondam Tilmanni de Unna. — Annuit papa.

Eidem supplicat Gerardus Gyr clericus Colon. dioc., qui per permutationem parrochialem eccl. in Nyenkirken in der Vlûnem dicte dioc. pro eccl. parrochiali in Hûkingen dicte dioc. obtinuit a Iohanne de Mûrse, quatinus sibi ad sibi cautelam de novo provideatur de dicta eccl. — Annuit papa.

Eidem supplicat Wernerus Haselbeke clericus Colon. dioc., quatinus sibi ad cautelam de novo provideatur de altari B. Marie virginis sito in eccl. monasterii Vilicensis Colon. dioc. — Annuit papa.

Eidem supplicat Iohannes de Brandenburgh iunior archipresbiter eccl. parrochialis B. Marie Aquensis, quatinus sibi ad cautelam de novo provideatur de dicto archipresbiterato, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Eidem supplicat Nicolaus Iohannis scriptor papalis, quatinus sibi ad cautelam de novo provideatur de eccl. B. Marie ad gradus canonicatu et prebenda, quam obtinuit post resignationem quondam Hermanni de Lisenkirken. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 109' et 111.

570. *1359 Juni 25. Villeneuve.*

Innocentius VI archiepiscopo Auxitano et Geraldo de Podiofulconis canonico Lemovicensi ac officiali Colon. mandat, quatinus magistro Nicolao Iohannis conferat canonicatum et prebendam eccl. B. Marie ad gradus Colon. vacantes per obitum Hermanni de Lysenkarken alias de Colonia camerarii eccl. S. Servatii Traiect Leod. dioc., non obstante quod Nicolaus canonicatum et prebendam ac thesaurariam in Deyckinhan (*Deytkirchen?*) Colon. dioc. et parrochialem eccl. de Bayri Atrebat. dioc. obtinet.

Grata dilecti filii . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. iulii a. septimo.

Reg. Avin. 140 f. 261 nr. 103.

571. *1359 Juni 25. Villeneuve.*

Innocentius VI Willelmo archiepiscopo Colon. agit gratias, quod

Philippum episcopum Cavallicensem apostolice sedis nuncium et Henricum archidiaconum Leodiensem, quibus insidiabantur hostiliter quidam perditionis filii, cautos et securos reddidit quodque ad concordiam et pacem inter comitem de Wede et archidiaconum prefatum pro viribus tetendit; rogat eundem, quatinus eidem episcopo in commissis ipso per papam negotiis assistat et archidiaconum et comitem ad unitatem et pacem revocet.

Quam solicitam, quam devotam ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. iulii a. septimo.

Reg. 240 pars I f. 58; W. 496.

572. *1359 Juni 25. Villeneuve.*

Innocentius VI consulibus et consilio civitatis Coloniensis gratias agit, quod Philippum episcopum Cavallicensem apostolice sedis nuncium ab insidiantium manibus, in quas incautus inciderat, presidiis et favoribus Willelmi archiepiscopi Coloniensis liberatum honore, quo decuit, ad suam civitatem divertentem susceperunt.

Que de devotione ... Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. iulii a. septimo).

Reg. 240 pars I f. 59; W. 497.

573. *1359 Juni 30. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicant Theodericus et Everhardus de Marka fratres in Monte Pessulano studentes, quatinus Theoderico canonico prebendato eccl. Colon. provideatur de eiusdem eccl. dignitate, non obstante quod in Trever. et Leod. eccl. canonicatus et prebendas obtinet et de prepositura in Scildascen (*Schildesche*) Padeburn. dioc. et de canonicatu et prebenda eccl. Wormat., quorum possessionem nondum est adeptus, ei est provisum et quod patitur defactum in etate in XXIII etatis anno vel circa constitutus. — Annuit papa.

Item quatinus Everhardo canonico prebendato eccl. Leod. provideatur de dignitate spectante ad dispositionem sui patrui episcopi Leod., non obstante quod in eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum et prebendam obtinet et quod patitur in etate defectum in XVIII etatis anno vel circa constitutus. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 97'.

574. *1359 Juli 4. Villeneuve.*

Innocentius VI Tilemanno dicto Lopupenhalder clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII monas iulii a. septimo.

In e. m. episcopo Tergestino et decano S. Severini ac scolastico S. Gereonis Colon. eccl.

Reg. Avin. 140 f. 330' nr. 128 (Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 116').

575. *1359 Juli 8. Villeneuve.*

Innocentius VI episcopo Osnaburgensi mandat, quatinus Lucgardim de Hamersteine canonissam eccl. secularis Gandersemensis Romane ecclesie immediate subiecte, si eam repererit idoneam, alias autem aliam personam preficiat in abbatissam dicte ecclesie, cuius preposita Sophia et capitulum post obitum Iutte abbatisse primo Ermgardim de Swalenberge canonissam eiusdem ecclesie et deinde, cum hec ante confirmationem vel reprobationem electionis esset mortua, Lucgardim elegerunt.

Ex suscepte servitutis officio . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIII idus iulii a. septimo.

Reg. 234 f. 45' nr. 50; Reg. Avin. 140 f. 121 nr. 50.

576. *1359 Juli 12. Villeneuve.*

Innocentius VI monasterio Bruwilrensi ord. S. Bened. Colon. dioc. vacanti per obitum Frederici abbatis, cuius monasterii provisionem Frederico adhuc vivo sibi reservarat, providet de persona Arnoldi monachi et thesaurarii et in sacerdotio constituti dicti monasterii quem conventus dicte reservationis ignarus concorditer in abbatem elegit et Guillermus archiepiscopus Colon. confirmavit.

Apostolice solicitudinis studium . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iulii a. septimo.

In e. m. conventui monasterii, universis vassallis monasterii, archiepiscopo Colon.

Reg. Avin. 141 f. 72.

577. *1359 Juli 14. Villeneuve.*

Innocentius VI Philippo episcopo Cavallicensi apostolice sedis nuncio scribit se comperisse, quod nonnulli ecclesiarum et monasteriorum prelati capitula conventus et clerici ac ecclesiastice persone seculares et regulares ordinum diversorum provincie Trever. impositionem cuiusdam decime seu subsidium biennale ab ipsis exigendum solvere contempnentes ac ab illis et processibus et sententiis per Philippum inde factis per appellationes et alia frivola subterfugia se eximere moliuntur. Quocirca eidem mandat, quatinus predictos ad solvendum compellat.

Celestis oculus providencie . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus iulii a. septimo.

Reg. 241 f. 88; W. 498.

578. *1359 Juli 14. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Wilhelmus archiepiscopus Colon., quatinus confirmetur electio Iohannis de Xanctis canonici eccl. S. Severini Colon. collectoris reddituum archiepiscopalium ad decanatum dicte eccl. vacantem per obitum seu resignationem quondam Hildegeri de Hardevuyst, non obstante quod is in Bunnensi et Kerpensi eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl t. VIII (30) f. 139.

579. *1359 Juli 19. Villeneuve.*

Innocentius VI supplicat P. tit. S. Martini in montibus presbiter cardinalis, quatinus suo servitori Theoderico de Malborgh clerico Colon. dioc. reservetur beneficium ad dispositionem capituli eccl. Colon. spectans, cuius fructus, si curatum, XXV, si vero non fuerit curatum, XX marcharum argenti valorem annum non excedunt, non obstante quod ei est reservatum beneficium spectans ad dispositionem abbatis et conventus monasterii Valliscomitis Cisterc. ord. Colon. dioc. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 113.

580. *1359 Juli 19. Villeneuve.*

Innocentius VI episcopo Metensi mandat, quatinus Iacobo nato Iacobi de Ravilla militis clerico Met. dioc., pro quo consanguineo suo

Boemundus archiepiscopus supplicatur, conferat eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Brunequinus de Vinstinga eos per Geraldum dictum Sandelz de Spinallo canonicum S. Deodati Tull. dioc. apud curiam apostolicam resignavit.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. augusti a. septimo.

Reg. Avin. 140 f. 221 nr. 39. — Boemundi suppl. in Innoc. VI. Suppl. t. VIII (30) f. 112'.

581. *1359 Juli 25. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes Leonis de Bopardia presbiter Trever. dioc., quatinus sibi provideatur de sexta parte parrochialis eccl. de Bopardia per sex rectores gubernari solite vacante de iure ex eo, quod Rodulphus de Westfalia olim eiusdem sexte partis rector eandem una cum parrochiali eccl. de Esch Trever. dioc. per annum et amplius detinuit indebite occupatam, non obstante quod per alium detineatur occupata. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 139.

582. *1359 Juli 29. Villeneuve.*

Innocentius VI nobili viro Henrico dicto Hartfust militi et Bele cuius uxori Colon. concedit absolutionem plenariam semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex vestre devotionis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. augusti a. septimo.

Reg. Avin. 141 f. 534'.

***583.** *1359 August 2. Villeneuve.*

Innocentius VI ecclesie monasterii S. Cornelii Indensis concedit indulgentias.

[Innocentius VI] universis christifidelibus presentes litteras inspecturis salutem etc.

Splendor paterne glorie . . . Cupientes igitur, ut ecclesia monasterii S. Cornelii Indensis ord. S. Bened. Colon. dioc., in qua, ut asseritur, sindo munda, in qua corpus domini nostri Ihesu Christi, postquam de cruce depositum extitit, positum, et linteum, quo idem dominus noster in cena sua pedes discipulorum suorum torsit, ipsiusque S. Cornelii

caput et brachium dextrum et plures alie sanctorum reliquie fore noscuntur, propter quas ad monasterium ipsum de diversis mundi partibus et precipue de septennio in septennium, quo ibidem ipse reliquie ostenduntur, et etiam annis singulis, XVI videlicet kl. augusti, magna confluit populi multitudo, congruis honoribus frequentetur, et ut christifideles eo libentius causa devotionis ad eandem accedant, quo ibidem dono celestis gratie uberius conspexerint se refectos, de omnipotentis dei miscricordia et Beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui in nativitatis resurrectionis eiusdem domini ac pentecostes sancte trinitatis, in singulis quatuor principalibus B. Marie virginis, nativitatis B. Iohannis Baptiste, predicti S. Cornelii et dedicationis eiusdem ecclesie festivitatum et earundem XVI kl. augusti diebus ecclesiam ipsam devote visitaverint, annuatim unam annum et quadraginta dies de iniunctis eis penitenciis, singulis videlicet diebus predictis, quibus ecclesiam ipsam visitaverint, ut prefertur, misericorditer relaxamus. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas augusti a. septimo[1].

Or. membr. cum filo serico et plumbo pend.; sub plica ad sinistr.: $\overline{\times}$ *et inferius:* Io. Bellil; *in plica ad dextr.:* Io. Morelli; *in dorso:* Wilhelmus de Dorp. pro cur. — *Düsseldorf. Arch. reg. Cornelymünster nr. 45. — Reg. Avin. 141 f. 589.*

584. *1359 August 15. Villeneuve.*

Innocentius VI Arnoldo de Hoern licentiato in artibus confert eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, litterarum scientia . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVIII kl. septembris a. septimo.

In e. m. preposito S. Gereonis et S. Georgii Colon. ac S. Agricoli Avin. decanis eccl.

Reg. Avin. 140 f. 298 nr. 61.

---

1) *Supplicatio eodem die data incipit his verbis:* Significant Sanctitati Vestre devoti oratores Vestri abbas et conventus monasterii S. Cornelii Indensis ord. S. Bened. Colon. dioc., quod — iam sunt plures anni elapsi — ipsum monasterium et omnia eius privilegia ac littere indulgentiarum in pso monasterio existentes fuerunt per Aquenses Leod. dioc. igne conservante (*corr.:* concremata) et postea per eosdem ipsum monasterium solenniter rehedificatum existit, in quo sunt reliquie sanctorum infrascripte . . . *Innoc. Suppl. t. VIII (30) f. 151'.*

585. *1359 August 29. Avignon.*

Innocentius VI Theoderico de Marka reservat eccl. Colon. dignitatem, etiam si ad eam per electionem quis assumatur ac etiam si eidem cura immineat animarum, non obstante quod is in Colon. et Trever. ac Leod. eccl. canonicatus et prebendas obtinet quodque de prepositura in Schildeschen Padeburn. dioc. et canonicatu et prebenda Wormat. eccl. ei est provisum, quorum possessionem nondum est adeptus, quodque patitur in etale defectum in vicesimo tercio anno vel circiter constitutus. Tamen dignitatem Colon. assecutus dimittat predictam prepositurum.

Nobilitas generis, morum . . . Dat. III kl. septembris a. septimo.

In e. m. Monasteriensis et S. Gereonis Colon. ec S. Agricolo Avin. decanis.

Reg. 234 f. 80 nr. 13; Reg. Avin. 140 f. 186' nr. 13.

586. *1359 August 29. Avignon.*

Innocentius VI Everhardo de Marka in Montepessulano litterarum studio insistenti reservat dignitatem eccl. Leod. spectantem ad dispositionem episcopi Leod., non obstante quod is in Leod. et S. Gereonis Colon. eccl. canonicatus et prebendas obtinet quodque defectum patitur in etate in decimo octavo etatis anno constitutus.

Exigentibus nobilitate generis . . . Dat. Avin. IIII kl. septembris a. septimo.

Reg. 234 f. 79' nr. 12.

***587.** *1359 September 1. (Werden.)*

Frater Rodolphus episcopus Constantianensis ac Wilhelmi archiepiscopi Colon. in pontificalibus vicarius notum facit, quod hodie quoddam altare constructum in honore B. Marie virginis in veteri monasterio claustri ord. S. Bened. in Werdina consecravit et ad preces abbatis et collegii dedicationem ipsius monasterii, que usque ad id tempus in crastino B. Kiliani peragebatur, transposuit in dominicam festum nativitatis B. Marie immediate precedentem; Insuper concedit monasterio indulgentias (non plenarias).

Or. membr sig. del. — Düsseldorf. Stift Werden nr. 134.

***588.** *1359 September 11. Köln.*

Philippus Cavallicensis episcopus ad Trever. Magunt. Colon. Brem. et Magdeburg. civitates et dioceses ac provincias apostolice sedis nuncius destinatus litterarum ab Innocentio VI *(nr. 439)*, quarum tenorem transsumit, auctoritate nisus, postquam nudiustercius relatu decani et capituli eccl. S. Andree Colon. et aliorum fidedignorum invenit, antiquo tempore eandem eccl. S. Andree debitis fuisse defraudatam serviciis in divinis propter distributionum et aliorum necessariorum ad sustentationem canonicorum et aliorum ecclesie servitorum manifestum defectum, confirmat, quod ad dictum supplendum defectum antiquo tempore Hermannus Coloniensis et Bruno Treverensis archiepiscopi ecclesiam de Bacharach Trever. dioc. et decimas maiores et minores ac novalia pertinentia ad eandem et Conradus archiepiscopus Coloniensis ecclesiam in Durremagen Colon. dioc. cum decimis minoribus et maioribus et iurisdictionibus ac novalibus ad ipsam ecclesiam pertinentibus et alii archiepiscopi Colonienses ecclesias in Esch et in Glene Colon. dioc. incorporaverunt dicte ecclesie S. Andree, et quod priores decani et capitulum ecclesie S. Andree pro sustentatione predicta in divini cultus augmentum acquisiverunt in oppido de Bacharach et in Dytbach et in Mannenbach et certis aliis villis bona certa in publico instrumento distinctius annotata.

„. . . Dat. et act. Colonie in hospicio habitationis nostre sito infra claustrum eiusdem ecclesie S. Andree anno nat. d. MCCCLIX die undecima mensis septembris . . . presentibus . . . Conrado de Spingelberg (!) preposito eccl. S. Mauritii Magunt., Henrico scolastico S. Gereonis Colon., Philippo Cavallerii canonico Massiliensi, Rosselino Gauterii priore eccl. S. Trinitatis de Insula Cavallicensis diocesis, Bertrando Fulconis et Guillelmo Isnardi armigeris de Callion. testibus . . .“

Instrum. notarile membr. a Matheo Scorne clerico Clusine dioc. et Henrico de Lyntorp clerico Colon. dioc. notariis confectum cum signo notarili filo serico viridi et pendente sig. rubro nuncii, cuius est circumscriptio: S. PHILIPPI . . . . . AVALLICEN̄. APLICE SEDIS NV̄CIVS. — *Insertum in litteras confirmatorias a Gregorio XI datas d. XXII m. septembris a. MCCCLXXV. — Düsseldorf. Arch. reg. Köln: S. Andreas nr. 137.*

589. *1359 September 12. Avignon.*

Innocentius VI Maguntino et Treverensi archiepiscopis ac sacriste ecclesie Avinionensis mandat, quatinus compellant cives Wormatienses,

ut Theodericum episcopum in ipsorum urbem recipiant, et vassallos ecclesie Wormatiensis, ut eidem fidelitatem et servitia debita prestent.

[Innocentius VI] Maguntino et Treverensi archiepiscopis ac sacriste eccl. Avin.

Nuper ecclesie Wormatiensi . . . de persona venerabilis fratris Theoderici episcopi Wormatiensis tunc apud dictam sedem [*scil.* apostolicam] constituti . . . duximus providendum . . . Cum autem, sicut exhibita nobis postmodum pro parte ipsius episcopi petitio continebat, prefatus Theodericus episcopus ad partes illas se transferens . . . civitatem intrare et ad ecclesiam suam accedere vellet, nonnulli cives dicte civitatis se nomine communitatis eiusdem civitatis id facere pretendentes impedire et prohibere de facto, quominus idem episcopus civitatem intrare et ad ecclesiam sepedictas accedere potuerit atque possit, nisi episcopus ipsis quasdam cum eis prius iniret et faceret illicitas pactiones, presumpserunt nequiter et presumunt. Et nonnulli etiam ex vassallis . . . prefato episcopo huiusmodi fidelitatem ac servicia . . . et iura sibi ab eis debita exhibere sibi contra iusticiam contradixerunt et etiam contradicunt . . . Nos itaque . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . prefatos cives atque vassallos, ut ab huiusmodi impedimentis . . . desistant dictumque episcopum . . . devote recipiant . . . ipsumque episcopum pacifica ipsius ecclesie suorumque iurium et bonorum administratione gaudere permittant, auctoritate nostra per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellatis, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis . . . Dat. Avin. II idus septembris a. septimo.

Reg. 234 f. 269 nr. 150; Reg. Avin. 140 f. 668' nr. 150.

590. *1359 September 30. Avignon.*

Servicium monasterii Sybergensis. XXIIII card.

Anno domini MCCCLIX indict. XII die XXIIII m. septembris fuit presentatum camere apostolice quedam littera aperta sigillata in pendenti duobus sigillis . . . sive quoddam publicum instrumentum scriptum et signatum manu et signo magistri Iohannis de Vrymarshemi clerici Colon. dioc. publici auctoritate imperiali notarii in effectu continens, quod dominus frater Nicolaus abbas monasterii Sybergensis anno domini MCCCLIX promisit pro suo communi servicio II^{c}. LXX flor. auri et V servicia consueta, solvendum totum a die obligationis ad annum. Quod nisi etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 22 f. 243'.

591. *1359 October 2. Avignon.*

Stephanus pape camerarius testatur, quod Iohannes abbas monasterii S. Mathie extra muros Trever. pro complemento sui communis servicii decem florenos auri camere apostolice et pro complemento quatuor serviciorum familiarium pape unum florenum et sexdecim solidos monete Avin. clericis camere per manus Gebelini de Hensbergh solvi fecit.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 57'.

***592.** *1359 October 5. Avignon.*

Stephanus archiepiscopus Tholosanus et pape camerarius testatur, quod frater Nicolaus abbas monasterii Sybergensis ord. S. Ben. pro complemento sui communis servicii CXXXV flor. auri camere apostolice necnon pro complemento quatuor serviciorum familiarium XXII flor. auri XII sol. monete Avin. clericis camere per manus Hermanni Hake solvi fecit, et quod ipse Nicolaum ab excommunicationis suspensionis et interdicti sentenciis et reatu periurii, quas incurrit propter solutionem non in termino prefixo factam, absolvit et cum eodem super irregularitate dispensavit[1].

Or. membr. cum sigillo cereo camerarii; in plica ad sinistr.: Guillelmus de Benevento. — *Düsseldorf. Arch. reg. Siegburg. nr. 700 (304). — Oblig. et Solut. 32 (336) f. 58.*

***593.** *1359 October 11. Avignon.*

Iohannes Bellin penitenciarius pape nunciat episcopo Carpentoratensi, quod Theodericum de Broeke laicum Coloniensis diocesis, qui presbiterum quendam interfecit, absolvit ab excommunicationis sententia eidemque iniunxit penitentiam gravissimam.

Venerabili in Christo patri dei gracia . . episcopo Carpentoratensi vel eius vicario in spiritualibus frater Iohannes Bellin domini pape penitenciarius. Salutem in domino.

Nobilem virum Theodericum de Broeke laicum Coloniensis diocesis latorem presencium, qui olim, prout laicus vobis exponet, instigante diabolo presbiterum interfecit, a generali excommunicationis sentencia, quam propter hoc incurrit, ac huiusmodi homicidii reatu, ad

1) Eiusdem apochae alterum exemplar d. 1 m. octobris datum, cui appensa est sigillum camerarii et in cuius plica ad sinistram inscribitur: Guillelmus de Fonte, invenitur l. cit. nr. 308.

vos, cum diocesanum suum habeat in hac parte suspectum, auctoritate domini pape remittimus iuxta formam ecclesie absolutum, mandantes ei inter alia sub debito prestiti iuramenti, ut per omnes maiores ecclesias vestre civitatis nudus et discalceatus, brachis (!) dumtaxat retentis, virgam ferens in manibus et corrigium circa collum, si secure poterit, incedat, et ante fores ecclesiarum ipsarum a presbiteris earundem psalmum penitencialem dicentibus se faciat verberari, quando maior in eis erit populi multitudo, suum publice confitendo reatum. Ecclesie autem, si cui dictus occisus presbiter serviebat, si non satisfecit, satisfaciat competenter. Et si aliquod feudum ab ipsa ecclesia tenuit vel ius patronatus obtinet in eadem, ipse ac eius heredes illis perpetuo sint privati. Et ne minus vindicte quam excessus memoria prorogetur, filii descendentes ab eo inhabiles sint propter hoc ad ecclesiasticum beneficium obtinendum, nisi cum eis fuerit per sedem apostolicam misericorditer dispensatum. Vos autem culpa ipsius diligenter considerata iniungatis inde sibi auctoritate predicta penitenciam, que sibi sit ad salutem et aliis ad terrorem. Ceterum si, que mandantur, facere forte contempserit, in eandem sentenciam ipso iure noverit se relapsum. Dat. Avin. V idus octobris pont. d. Innocentii pape VI anno septimo.

Sy. de Bares

Litteris precedentibus sunt affixe littere transfixe:

Universis et singulis presentes inspecturis. Stephanus Tacharelli in decretis licentiatus in spiritualibus et temporalibus vicarius generalis reverendi in Christo patris et domini domini Iohannis dei et apostolice sedis gratia Carpentoratensis episcopi. Salutem in domino sempiternam et presentibus plenariam adhibere fidem.

Universitati vestre tenore presencium deducimus manifestum, quod nobilis vir Theodoricum de Broeken laycus Coloniensis diocesis penitenciam sibi iniunctam per venerabilem et religiosum virum fratrem Iohannem Belin domini nostri pape penitenciarium *[secundum]* formam et continentiam litterarum eiusdem domini penitenciarii nobis directarum, quibus hec nostre presentes sunt annexe, peregit fecit et debite adimplevit sibique iniunximus penitenciam pro premissis salutarem. In cuius rei testimonium presentes litteras fieri fecimus et sigilli nostri officialatus officii munimine roborari. Datum Carpen[torati] die XIII mensis octobris a. d. MCCCLIX. . . M. Iohannis p. p. II. s.

Duo or. membr. cum pend. fragmento sigilli rubri. — Düsseldorf. Arch. reg. Domstift Köln. 612.

594. *1359 October 21. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii B. Marie Lucemburgensis mandat, quatinus Wernhero Arnoldi rectori parrochialis eccl. de Modenort Trever. dioc. conferat parrochialem eccl. de Dalem dicte dioc. reservatam de iure dispositioni sedis apostolice ex eo, quod quondam Abricus Pigonis ecclesiam S. Michaelis in Lucemburg obtinens, eandem de Dalem assecutus, utramque per plures annos detinuit. Postea eandem ecclesiam obtinuit de facto Iohannes Phiplonis, quo mortuo ab ecclesie patronis presentatus eandem de facto accepit Wernherus. — Papa huic precipit, ut dictam de Dalem assecutus dimittat alteram de Modenort.

Dignum arbitramur et congruum . . Dat. Avin. XII kl. novembris a. septimo.

Reg. Avin. 140 f. 434' nr. 68. — B. S. Eustachii diaconi cardinalis suppl. pro suo familiari Wernero capellano ducis Lucemburgi et Brabantie in Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 196'.

***595.** *1359 October 26. Avignon.*

Stephanus archiepiscopus Tholosanus camerarius pape officialibus Trever. Colon. Met. eorumque locumtenentibus ac abbatibus archidiaconis etc. notum facit, quod suspendit excommunicationis et interdicti sententias a Iohanne de Nalnyro procuratore fiscali pape et camere apostolice in Ottonem abbatem et conventum monasterii S. Maximini Trever. et Geraldum de Pavone decanum eccl. S. Georgii Colon. conservatorem privilegiorum apostolicorum abbati et monasterio concessorum prolatas ex eo, quod Theodericus rector parrochialis eccl. in Monheym Met. dioc. pro se et nomine procuratorio Arnoldi de Thyonisvilla rectoris parrochialis eccl. in Husinga Met. dioc. dictos abbatem monasterium et conservatorem in curia accusaverant super abusu dictorum privilegiorum. — Accusatorum et citatorum procurator in curia erat magister Tilmannus de Nussia.

Or. membr. cum sigillo pend. — Koblenz. Arch. reg. Abtei S. Maximin. I. D. nr. 380.

***596.** *1359 October 29. Avignon.*

Innocentius VI deputat tres iudices, qui decidant litem inter capitulum eccl. S. Adalberti Aquensis et Iohannem de Bolant vicarium ecclesie parrochialis de One exortam de decimis parrochie de One.

Innocentius . . . abbati monasterii S. Iacobi et . . preposito S. Pauli ac decano S. Martini eccl. Leod. . . .

Sua nobis dilecti filii . . decanus et capitulum eccl. S. Adalberti Aquensis peticione monstrarunt, quod licet perceptio omnium decimarum grossorum et etiam duarum partium decimarum minutorum fructuum excrescentium infra limites parrochie ecclesie de One Leod. dioc. eisdem decano capitulo et ecclesie S. Adalberti canonice unite ad eosdem decanum et capitulum . . . pertineret, . . . ac reliqua pars earundem decimarum dictorum minutorum fructuum et alie obventiones dicte ecclesie de One ad vicarium perpetuum ipsius ecclesie de One pro tempore existentem dumtaxat pertinerent ipseque vicarius ex illis congrue sustentari, iura episcopalia solvere, hospitalitatem tenere et alia onera ei incumbentia supportare valeret, quia tamen Iohannes de Bolant perpetuus vicarius dicte ecclesie de One, qui huiusmodi reliquam partem et obventiones cum integritate percipiebat, parrochianis eiusdem ecclesie de One publice in facie eiusdem ecclesie propria temeritate inhibuerat et inhibebat, ne ipsi nomine dictorum decani et capituli de prefatis decimis grossis et duabus partibus dictarum decimarum minutorum fructuum se intromitterent neque ad illas manus apponerent ac quasdam ex huiusmodi decimis dictorum grossorum fructuum tunc expressis contra iusticiam receperat et asportaverat . . ipsisque decano et capitulo multas alias turbationes molestationes et impedimenta super ipsis decimis . . . intulerat et inferre non cessabat, iidem decanus et capitulum eundem vicarium . . . coram . . officiali Leodiensi non ex delegatione apostolica traxerunt in causam idemque officialis perperam in causa ipsam (!) procedens eundem vicarium ab impetitione eorundem decani et capituli . . . absolvit . . . A qua quidem sentencia pro parte dictorum decani et capituli fuit ad sedem apostolicam appellatum. Quocirca discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . quod iustum fuerit, appellatione remota decernatis . . . Dat. Avin. IIII kl. novembris p. n. a. septimo.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo pend.; sub plica ad sinistr.: $\overline{\text{V}}$ *et inferius:* Io. Bellil; *in plica ad dextr.:* R. St. de Salucis; *in dorso:* Henricus Bierwisch *et inferius:* R. bull. B. de Berne pro sall *et:* R. bull. G. de Iandraco pro comp. — *Düsseldorf. Arch. reg. Aachen St. Adelbert nr. 16. — Apogr. in copiar. saec. XVIII pg. 66. Düsseldorf. Arch. reg. B. 101.*

597. *1359 November 4. Avignon.*

Stephanus pape camerarius testatur, quod Raymundus (!) archiepiscopus Trever. solvit pro parte partis sui communis servicii ducentos

florenos auri camere apostolice et pro parte partis quatuor servitiorum familiarium pape quinquaginta florenos auri clericis camere per manus Iohannis Bonini (?) capellani sui et quod eidem prorogatus est terminus solvendi complementum usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 60.

598. *1359 November 5. Avignon.*

Innocentius VI Boemundo archiepiscopo Trever. concedit, quod ecclesias et cimiteria per effusionem sanguinis vel seminis violata reconciliare valeat per aliquem sacerdotem idoneum, aqua prius per ipsum vel alium antistitem, ut moris est, benedicta

Tuc devotionis precibus... Dat. Avin. nonas novembris a. septimo.

Reg. 234' f. 293 nr. 253; Reg. Avin. 140 f. 702 nr. 253.

599. *1359 November —. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Iohanni Hays clerico Constanciensis dioc. confirmetur provisio de canonicatu et prebenda eccl. S. Severini Colon. ei facta per episcopum Cavallicensem in illis partibus apostolice sedis nuncium, non obstante quod ei est reservatum beneficium cum cura vel sine cura spectans ad collationem episcopi Constantiensis. — Annuit papa.

Eidem supplicat Theodericus de Steghen, quatinus sibi confirmetur collatio prebende et supplementi eccl. Xanctensis sibi facta post resignationem Iohannis de Morse nunc militis, non obstante quod sibi est provisum de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Aschaffenburg. et quod dignitatem vel personatum seu officium in dicta eccl. Xanctensi expectat. — Annuit papa.

Eidem supplicat Petrus de Lunrike clericus Colon. dioc., quatinus sibi de novo provideatur de parrochiali eccl. de Pirne Colon. dioc., super qua litigavit in curia cum Andrea de Brische usque ad Andree obitum. — Annuit papa.

Eidem supplicatur, quatinus Wynando de Esch de novo provideatur de eccl. parrochiali in Boitberghe Colon. dioc. ei facta per episcopum Cavallicensem apostolice sedis nuncium vacante ex eo, quod Gerardus Preut primo et deinde Gotfridus de Glinde illam per plures annos detinuerunt in presbiteros non promoti, non obstante quod

Wynandus in Colon. et Meschedensi eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Eidem supplicatur, quatinus Iohanni Wilhelmi de Ruremunde clerico Leod. dioc. de novo provideatur de parrochiali eccl. in Sconenbergh Trever. dioc., ut credebatur, ex eo vacante, quod Ludolphus de Hoilveltz eam una cum parrochiali eccl. in Loensdorf per plures annos detinuit occupatam. — Annuit papa.

Eidem supplicat Iohannes dictus Visiis de Aldenhoven, quatinus sibi confirmetur provisio de parrochiali eccl. in Kyrbergh Colon. dioc. — Annuit papa.

Eidem supplicatur, quatinus confirmetur permutatio facta per Theodericum Momme de eccl. de Angherlo pro decanatu eccl. collegiate S. Martini Embricensis cum Iohanne Thome de Hoesden. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 236—238.

600. *1359 November 18. Avignon.*

Innocentius VI Winando de Esch in Coloniensi et Meschedensi ecclesiis canonicatus et prebendas obtinenti concedit, quod collatio ecclesie parrochialis in Boitbergh Colon. dioc. a Philippo episcopo Cavallicensi tunc in partibus Alamanie sedis apostolice nuncio ipsi facta per inde valeat. — Dictam ecclesiam parrochialem olim ex eo vacantem, ut credebatur, quod Gerardus dictus Preut primo et deinde Gotfridus Glinde clerici eiusdem rectores illam per plures annos detinuerant in presbiteros non promoti, Wilhelmus archiepiscopus Colon. auctoritate ordinaria Winando contulerat. Postea vero Winandus dubitansde valore huius collationis ecclesiam parrochialem in manibus resignaverat Philippi.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XIIII kl. decembris a. septimo.

Reg. 234 f. 296' nr. 267; Reg. Avin. 140 f. 708 nr. 267.

601. *1359 November 23. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Philippus episcopus Cavallicensis, quatinus Conrado de Leyten preposito S. Cuniberti Colon., qui toto tempore, quo is in Colonia morabatur, propriam habitationem deserens eidem gratuite concessit eandem ac negotia apostolica fideli servitio continuo prosecutus est, reservetur dignitas seu officium in eccl. S. Andree

Colon., in qua is est canonicus prebendatus, non obstante quod in dicta S. Cuniberti preposituram, cuius fructus quatuor marcharum argenti valorem annuum non excedunt, et in dicta S. Cuniberti necnon in Geyseke cum prebenda ac in Susatensi eccl. sub expectatione prebende canonicatus obtinet. — „Fiat et dimittat preposituram et prebendam S. Cuniberti. G.“

Item supplicat, quatinus Henrico de Suderlande licentiato in decretis et in legibus baccalario collectori subsidii apostolici per civitatem et diocesim Colon. canonico Sosatiensi provideatur de eccl. Leod. canonicatu sub expectatione prebende et dignitatis vel personatus seu officii, non obstante quod is in S. Gereonis scolastriam ac in eadem et S. Cuniberti Colon. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — „Nimis est onerata, sed fiat de canonicatu et prebenda in eccl. S. Andree Colon. G.“

Innoc. VI Suppl. t. VIII (30) f. 238 et 238'.

602. *1359 December 1. Avignon.*

Innocentius VI Philippo episcopo Cavallicensi apostolice sedis nuncio ad nonnullas Alamannie partes destinato concedit facultatem nuncios apostolicos collectores vulgariter nuncupatos in omnibus et singulis civitatibus diocesibus et provinciis, ubi is est nuncius apostolicus deputatus, creandi seu transferendi ac illis alios subrogandi.

. . . Dat. Avin. kl. decembris a. septimo.

Reg. 241 f. 165; W. 508.

603. *1359 December 9. Avignon.*

Innocentius VI Philippo episcopo Cavallicensi mandat, quatinus summas ad cameram apostolicam pertinentes Ludovico de Ponzanno et Ludovico Malbechiis Astensis ac Manueli Bota de Savilihano Taurinensis necnon Petro de Furno Vercellensis dioc., Anthonii et Guidonis Malabaile civium Astensium mercatorum Romanum curiam sequentium factoribus in Francie Flandrie et Brabancie partibus persistentibus integraliter tradat et assignet.

. . . Dat. Avin. V idus decembris a. septimo.

Reg. 241 f. 266; W. 509.

604. *1359 December 16. Avignon.*

Innocentius VI Arnaldo abbati monasterii Bruwilrensis ord. S. Bened. Colon. dioc., volens eius in patrie partibus commorantis parcere labo-

ribus et expensis, concedit, ut a quocumque maluerit catholico antistite munus benedictionis reciperc valeat.

Cum nos pridem . . . Dat. Avin. XVII kl. ianuarii a. septimo.

Reg. Avin. 141 f. 607'.

605. *1360 Januar 2. Avignon.*

Innocentius VI officiali Treverensi mandat, quatinus Hesseto de Ex nobili clerico Trever. dioc. conferat eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Bertramnus de Wolmeringa eos per Geraldum dictum Homo prepositum S. Deodati Tull. dioc. in curia resignavit.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. IIII nonas ianuarii a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 172 nr. 3. — Gaucherii de Montilio militis *(et consanguinei Ademarii episcopi Met.) suppl. pro Hesseto in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 2'.*

606. *1360 Januar 7. Avignon.*

Innocentio VI supplicat *(Johannes Schadelant)* Culmensis episcopus pro infrascriptis, qui pluribus annis, quibus inquisitionis vacavit officio ac novissime negociis apostolicis intendebat, secum innumeros labores tollerarunt, videlicet pro Iohanne dicto de Maguntia notario suo, pro Cristiano dicto Stiggelink, pro Hermanno dicto Stilkin de Schadelant cognato suo, pro Wernero de Brocha.

Item quatinus Wilhelmo de Stella clerico Colon. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Monasterii Eiflie. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 8.

607. *1360 Januar 7. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni dicto de Maguntia de presbitero et soluta genito clerico Colon. dioc. magistro in artibus reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon. communiter vel divisim.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. VII idus ianuarii a. octavo.

In e. m. episcopo Culmensi et preposito S. Cuniberti Colon. ac decano S. Agricoli Avin. eccl.

Reg. Avin. 142 f. 331'.

608. *1360 Januar 7. Avignon.*

Innocentius VI preposito eccl. S. Cuniberti Colon. mandat, quatinus Cristiano dicto Stiggelink clerico Colon., qui, ut asserit, in negotiis apostolicis multipliciter laboravit, reservet beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si curatum, viginti quinque, si vero non curatum fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. S. Severini Colon.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VII idus ianuarii a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 532 nr. 129.

609. *1360 Januar 7. Avignon.*

Innocentius VI decano eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Hermanno dicto Stilkin de Scadelant canonico eccl. S. Georgii Colon., qui, ut asserit, in negotiis apostolicis multipliciter laboravit, reservet eiusdem eccl. S. Georgii dignitatem vel personatum aut officium cum cura vel sine cura.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VII idus ianuarii a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 166 nr. 24.

610. *1360 Januar 7. Avignon.*

Innocentius VI Wernero de Brocha plebano plebis S. Iohannis de Rivoalto de Venetiis, qui in negotiis apostolicis multipliciter laboravit ac super canonicatu et prebenda eccl. Monasterii Eiflie Colon. dioc., quibus est spoliatus, in curia litigat, reservat eiusdem eccl. dignitatem vel officium, etiam si sit curatum. Tamen predictam dignitatem assecutus dimittat prefatum plebanatum.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VII idus ianuarii a. octavo.

In e. m. S. Crucis Leod. et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 143 f. 165 nr. 23.

611. *1360 Januar 8. Avignon.*

Innocentius VI Iacobo de Codolis canonico prebendato in eccl. Tongrensi confert eccl. S. Adalberti Aquensis scolastriam vacantem ex eo, quod et is per se ipsum canonicatum et prebendam S. Petri Leod. et Iohannes de Sclavis per procuratorem dictam scolastriam ex causa permutationis in curia resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VI idus ianuarii a. octavo.

In e. m. preposito S. Crucis et decano ac cantori S. Petri Leod. eccl.
Reg. Avin. 142 f. 73'.

612. *1360 Januar 13. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni de Brandenburg preposito eccl. S. Andree Colon. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. idus ianuarii a. octavo.
Reg. Avin. 144 f. 431' nr. 27.

***613.** *1360 Januar 17. (Lüttich?)*

Engelbertus episcopus Leodiensis Henrico de Tremonia ratione concordie inter ipsum et Henricum super conductione curtium de Schwelm et Hagen facte assignat centum regales aureos annuatim recipiendos ex emolumentis assisie Traiectensis (Maestricht) usque ad plenariam satisfactionem trium milium ducentorum florenorum.

Nos Engelbertus dei gratia Leodiensis episcopus notum facimus universis, quod cum nos ratione concordie pridem inter nos ac venerabilem virum dominum Henricum de Tremonia . . . super accensa et conductione curtium de Swelmen et de Haghen sic vulgariter nuncupatarum ipsarumque decimarum iurium iurisdictionum et obventionum eidem domino Henrico in tribus milibus et ducentis regalibus aureis fuissemus efficaciter obligati . . . nos ipsi domino Henrico ac eius heredibus et successoribus assignamus centum regales aureos recipiendos et levandos ac habendos singulis annis terminis infrascriptis usque ad plenariam satisfactionem dictorum trium milium et ducentorum regalium aureorum ad et supra omnia et singula emolumenta firmitatis seu assisie rerum venalium noviter in opido nostro Traiectensi institut[e] . . . quolibet anno in festo nativitatis Iohannis Baptiste quinquaginta et in festo nativitatis dominice proximo sequenti quinquaginta

huiusmodi regalium aureorum nomine nostro et in deductionem sive discomputationem dicti debiti . . . anno domini MCCC sexagesimo mensis ianuarii die XVII.

. . Georgius p. consil. domini . .

Or. membr. cum filo membr. et sigilli fragmentis cerei. — Düsseldorf. Arch. reg. Kurköln nr. 828.

614. *1360 Januar 28. Avignon.*

Innocentio VI supplicat E. episcopus Sabinensis, quatinus familiari suo Giselberto de Bolendorp clerico Colon. dioc. reservetur beneficium cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem abbatisse et capituli secularis eccl. SS. Undecim — milium Virginum Colon. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 29'.

615. *1360 Februar 4. Avignon.*

Innocentius VI Wernero Haselbeke canonico eccl. S. Cassii Bunnensis concedit facultatem in aliqua de ecclesiis opidi Assindensis, unde is se asserit oriundum, fundandi altare ad honorem S. Martini idque dotandi perpetuis annuis redditibus valoris viginti florenorum auri eidemque eiusque heredibus et successoribus reservat ius presentandi perpetuum capellanum ad id altare.

Pia vota fidelium . . . Dat. Avin. II nonas februarii a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 520'.

616. *1360 Februar 5. Avignon.*

Innocentius VI decano S. Agricoli Avin. et scolastico S. Gereonis Colon. ac officiali Monasteriensi mandat, quatinus Alberto dicto Durichman de Blankenstein clerico Colon. dioc. conferant ecclesiam parrochialem in Swelme Colon. dioc. — Dictam eccl. parrochialem post obitum Willelmi de Volmesteyn, alias de Heyrke, Willelmus archiepiscopus Colon. contulit Alberto, qui eam per quatuor menses vel circa quiete possedit. Cum autem postmodum ad Alberti noticiam pervenisset, quod Willelmus de Volmesteyn defectum natalium patiens dispensatione obtenta, ut beneficium, etiamsi esset curatum, obtinere posset, altare situm in eccl. Volmesteyne et deinde dispensatione non obtenta parrochialem ecclesiam in Wettere ab ordinario assecutus erat et postea dictum altare et ecclesiam parrochialem in Wettere pro

ecclesia parrochiali in Swelme cum quondam Hermanno Wisch coram quondam Godefrido de S. Cuniberto officiali archiepiscopi permutaverat, intellexit Albertus hanc permutationem fuisse de iure invalidam dictamque ecclesiam de Swelme de iure tanto tempore iam vacare, ut eius collatio de iure dispositioni papali esset reservata.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. nonas februarii a. nono[1].

Reg. Avin. 143 f. 439'.

617. *1360 Februar 29. Avignon.*

Die ultima m. februarii a. MCCCLX camerarius pape testatur, quod Geraldus de Arbento collector camere apostolice in Lugdun. Vienne Tarantas. Bisuntin. et Trever. provinciis assignavit manualiter Stephano Vitalis cursori pro usibus palatii apostolici. LXXX flor.

Introit. et Exit. 293 f. 47; Kirsch p. 255.

618. *1360 März 8. Avignon.*

Innocentius VI Erwino[2] nato nobilis viri Luttheri dicti Fleisch militis providet de eccl. Wetzlariensis canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod parrochialem eccl. in Oberndorf Trever. dioc. obtinet.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. VIII idus marcii a. octavo.

In e. m. abbati monasterii Selboldeñ Magunt. et decano Xanctensis Colon. dioc. ac cantori S. Andree Wormat. eccl.

Reg. Avin. 142 f. 356'.

619. *1360 März 10. Avignon.*

Innocentius VI Iacobo Conradi de Villarioturre clerico Trever. dioc. de soluto et soluta genito, familiari continuo commensali Bernardi S. Eustachii diaconi cardinalis, cuius obsequiis is iam per novem annos astitit, reservat ecclesiam parrochialem de Modenort Trever. dioc. vacaturam ex eo, quod papa nuper Wernhero Arnaldi eius rectori contulit ecclesiam parrochialem de Dalem Trever. dioc.

---

1) *Corr:* octavo, *quia idem volumen est anni octavi.*

2) Pro quo consanguineo suo supplicant Conradus de Buches miles et Greta eius uxor. *Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 49.*

Laudabilia tue probitatis ... Dat. Avin. VI idus marcii a. octavo.

In e. m. abbati monasterii B. Marie Lucemburgensis et Trever. ac S. Petri Avin. decanis ecclesiarum.

Reg. Avin. 142 f. 98.

620. *1360 März 14. Avignon.*

Innocentius VI Henrico de Girbicrode clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus, si curatum, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem abbatisse et conventus monasterii B. Marie in Capitolio Colon.

Merita probitatis, super quibus . . . Dat. Avin. II idus martii a. octavo.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Gereonis decanis ac subdecano maioris Colon. eccl.

Reg. Avin. 143 f. 474' nr. 14.

621. *1360 März 15. Avignon.*

Innocentia VI supplicant Henricus de Ysenburg dominus de Budingen ac Alheidis eius uxor, quatinus Ditmaro de Walen provideatur de canonicatu sub expectatione prebende maioris in eccl. Susatiensi. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 40.

622. *1360 März 19. Avignon.*

Innocentio VI supplicant Theodericus et Everhardus de Marka fratres in Monte-Pessulano studentes pro dilecto suo Hermanno Snetberg alias de Vrekenhorst.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 51.

623. *1360 März 24. Avignon.*

Die XXIIII marcii [a. MCCCLX] recepti fuerunt a domino Gerardo de Arbento . . . collectore apostolico in provinciis Lugdun. Vienn. Tarantas. Bisuntin. et Trever. . . . de pecuniis per cum receptis . . . solvente per manus domini Dominici Olerici canonici Met. capellani sui V^{o} flor. fort.

Introit. et Exit. 293 f. 47; Kirsch p. 256.

624. *1360 März 30. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Hermanno dicto Dothz clerico Colon. de novo provideatur de parrochiali eccl. de Rekelinchusen vacante probitum Gosswine de Barneghe.

Item quatinus Tilmanno dicto Winbuch de Monasterio Meinevelt de novo provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Florini in Confluentia, quam accepit permutando a Rudolpho dicto Losse decano eccl. Magunt.

Item quatinus Sandero Cerotecarii de Duysburg de novo provideatur de eccl. S. Georgii canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Gerardi de Pavone.

Item quatinus Iohanni de Brandenburg licentiato in artibus de novo provideatur de eccl. S. Marie Aquensis canonicatu et prebenda ab eodem ex causa permutationis obtenta, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. S. Servatii Traiect. et archipresbiteratum dicte eccl. Aquensis obtinet.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 70'—74'.

625. *1360 März 30. Avignon.*

Innocentius VI petenti Johanni de Brandenburg licentiato in artibus canonicatum et prebendam eccl. S. Servatii Traiectensis et archipresbiteratum eccl. parrochialis B. Marie Aquensis Leod. dioc. obtinenti decernit, quod perinde valeat collatio ei facta de dictis canonicatu et prebenda, postquam et is altare S. Katherine in capella S. Salvatoris supra montem et Conradus Bauspomt (?) altare S. Eligii in ecclesia domus S. Lazari alias Leprosorum prope Aquas et Wilhelmus Bauspomt canonicatum et prebendam B. Marie Aquensis Leod. dioc. et Iohannes dictus Slep canonicatum et prebendam eccl. SS. Apostolorum Colon. ex causa permutationis resignaverunt in manibus Tilmanni de Cirlo decani eccl. SS. Apostolorum ad hoc deputati ab archiepiscopo Colon. et decano capituloque eccl. S. Marie et Remboldo de Vlodorp rectore capelle S. Salvatoris et Iacobo dicto Smende rectore ecclesie domus S. Lazari.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. III kl. aprilis a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 302 nr. 200.

626. *1360 März 30. Avignon.*

Innocentius VI Gerlaco Ovelacker confert eccl. parrochialem in

Holzwilre Colon. dioc. vacantem ex eo, quod et is S. Albani Colon. et Hermannus Limborgh de Rekelinchusen in Holzwilre ecclesias parrochiales ex causa permutationis in curia resignarunt, non obstante quod Gerlacus in eccl. Monaster. canonicatum et prebendam obtinet et quod ei de canonicatu et prebenda vacantibus eccl. Assindensis est provisum.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. III kl. aprilis a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti et S. Gereonis Colon. ac S. Agricoli Avin. decanis eccl.

Reg. Avin. 142 f. 116. (Suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 80').

627. *1360 März 30. Avignon.*

Innocentius VI Hermanno Lymburgh de Rekelinchusen confert eccl. parrochialem S. Albani Colon. vacantem. *(Conf. nr. 626.)*

Apostolice sedis cirmumspecta . . . Dat. Avin. III kl. aprilis a. octavo.

In e. m. S. Petri Avin. et B. Marie ad gradus Colon. decanis ac scolastico S. Gereonis Colon. eccl.

Reg. Avin. 142 f. 126.

628. *1360 März 30. Avignon.*

Innocentius VI Henrico de Viele monacho monasterii S. Huberti in Ardenna ord. S. Bened. Leod. dioc. petenti decernit, quod collatio prioratus de Cons ord. S. Bened. Trever. dioc. dependentis a dicto monasterio facta eidem ab Henrico abbate post translationem Henrici de Almanscoz ad prioratum de Periers dicti ord. Remensis dioc. perinde valeat.

Religionis zelus, vite . . . Dat. Avin. III kl. aprilis a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 283 nr. 142.

629. *1360 März 30. Avignon.*

Innocentius VI petenti Sandero Cirotecarii de Duysburg clerico Colon. dioc. decernit, quod perinde valeat eccl. S. Georgii Colon. canonicatus et prebende vacantium per obitum Gerardi de Pavone collatio illi facta vigore litterarum apostolicarum.

Probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. III kl. aprilis a. octavo.

630. *1360 März 30. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Petrus Theoderici de Ruermunde, quatinus sibi confirmetur collatio canonicatus et prebende eccl. S. Paulini extra muros Trever., non obstante quod eccl. parrochialem in Epternacho obtinet. — Ludolphus de Hoilveltz parrochialem eccl. in Schonenbergh una cum eccl. parrochiali in Manbren Trever. dioc. tenuerat in presbiterum non promotus et postea pro hac eccl. parrochiali permutando a Nicolao dicto Efficax obtinuerat dictos canonicatum et prebendam, quos usque ad suum obitum possederat.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 67.

631. *1360 April 18. (Köln.)*

Hec sunt recepta et collecta per me Florencium de Wevelkoven subdecanum Coloniensem apostolice sedis nuncium et collectorem per civitatem et diocesim Colon. fructuum primi anni beneficiorum racione convencionum provisionum confirmacionum et permutacionum camere apostolice conpetencium et debitorum usque in hunc diem sub anno domini MCCCLX decima octava die mensis aprilis . . .

Wissenkirchin. — In primis recepi a domino Iohanne rectore parrochialis eccl. in Wissenkirchin ratione nove provisionis sibi facte de dicta sua ecclesia pro mediis fructibus primi anni, et ostendit quitanciam sub sigillo domini scolastici eccl. S. Gereonis Colon. de II marcis argenti ratione conventionis XIX florenos.

Bowilre. — Item recepi a Remaro de Nomenich rectore parrochialis eccl. in Bowilre racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus primi anni XVIII flor.

Hůgelhoven. — Item recepi ab Adolfo de Lang rectore parrochialis ecclesie in Hůgelhoven racione nove provisionis sibi facte de dicta ecclesia sua pro mediis fructibus primi anni, et ostendit quitanciam domini Cavallicensis episcopi sub eius sigillo de XII flor. ponderis racione convencionis XVIII flor.

Ketwich. — Item recepi a Iohanne de Brakel rectore parrochialis ecclesie in Kettwich racione nove provisionis sibi facte de dicta sua ecclesia pro mediis fructibus primi anni eiusdem XXXVI flor.

Item de conventione de indebite perceptis eiusdem ecclesie XX flor.

Nuenkirchen. — Item recepi a Iohanne de Sancto Martino rectore parrochialis ecclesie in Nuenkirchen prope castrum Hilkerode racione nove provisionis dicte ecclesie sue sibi facte pro mediis fructibus primi anni VIII flor.

Item de conventione de indebite perceptis XV flor.

Scholere. — Item recepi ab Adolpho de Monte rectore parrochialis ecclesie in Scholere racione nove provisionis sibi facte de mediis fructibus primi anni XXII flor.

Witterslig. — Item recepi a Godefrido de Molendorp rectore parrochialis ecclesie in Witterslig racione permutacionis per ipsum facte pro mediis fructibus primi anni ad bonam (!) computatis VIII flor.

Kûrthen. — Item recepi a Bernhardo de Haselbeke rectore parrochialis ecclesie in Kûrthen racione nove provisionis sibi facte pro mediis fructibus primi anni dicte sue ecclesie VI flor.

Vicaria in Ouskirchin. — Item recepi ab Adolpho de Ouskirchin rectore perpetue vicarie ibidem racione permutationis facte per ipsum pro mediis fructibus primi anni dicte vicarie XX flor.

Erlepe. — Item recepi ab Adolpho dicto Olenbrûch rectore parrochialis ecclesie in Erlepe racione nove provisionis sibi facte pro mediis fructibus dicte ecclesie primi anni ad bonam (!) computatis VI flor.

Leo de Dûren canonicus Monasterii Eyflie. — Item recepi a Leone de Dûren canonico ecclesie Monasterii Eyflie racione nove provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda sua ibidem pro mediis fructibus eorundem, et ostendit quitanciam sub sigillo domini scolastico S. Gereonis Coloniensis de XX flor. pro fructibus indebite perceptis XXVIII flor.

Bech. — Item recepi a Johanne de Bure rectore parrochialis ecclesia in Bech racione nove provisionis sibi facte de dicta sua ecclesia pro mediis fructibus primi anni VIII flor.

Vicaria SS. Apostolorum. — Item recepi a Theoderico de Sesslich rectore vicarie in ecclesia SS. Apostolorum Colon. pro nova provisione sibi facta de mediis fructibus dicte vicarie sue X flor.

Item de conventione de indebite perceptis X flor.

Kalle. — Item recepi ab Henrico dicto Hake rectore parrochialis ecclesie in Kalle racione nove provisionis sibi facte de dicta sua ecclesia pro mediis fructibus primi anni ad bonam (!) computatis. VI flor.

Upladin. — Item recepi a Theoderico de Leten rectore parrochialis ecclesie in Upladen racione permutacionis facte per ipsum de mediis fructibus dicte sue ecclesie XI flor.

Stralen. — Item recepi a Waltero de Voishem rectore parrochialis ecclesie in Stralen racione nove provisionis sibi facte de dicta sua ecclesia pro fructibus indebite perceptis XXX flor.

Item pro mediis fructibus eiusdem ecclesie sue de primo anno XX flor.

Hûlse. — Item recepi a Goswino dicto Spede rectore parrochialis ecclesie in Hûlse ratione provisionis de novo sibi facte pro mediis fructibus primi anni dicte sue ecclesie XVI flor.

Rolinkusen. — Item recepì a Wynando dicto Hase canonico in Rolinkusen racione nove provisionis sibi facte pro mediis fructibus primi anni dictorum canonicatus et prebende suorum XVIII flor.

Bya. — Item recepi ab Heydenrico Pryntz rectore parrochialis ecclesie in Bya racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem XVI flor.

Esselne. — Item recepi a Rutgero dicto Spring rectore parrochialis ecclesie in Esselne racione nove provisionis dicte ecclesie sue sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem XV flor.

Werenboltzkirchin. — Item recepi a Petro de Reinbach rectore parrochialis ecclesie in Werenboltzkirchin racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus eiusdem primi anni VIII flor.

Item de convencione de fructibus indebite perceptis X flor.

Abbas S. Cornelii. — Item recepi a domino abbate Monasterii S. Cornelii ord. S. Bened. de confirmatione sua IIC flor.

XI Milia Virgines. — Item recepi a Johanne de Lumike canonico SS. XI Milium Virginum racione nove provisionis sibi facte de dictis canonicatu et prebenda suis ibidem pro mediis fructibus primi anni X flor.

Item pro fructibus indebite perceptis eorundem X flor.

Dattenvelt. — Item recepi a Hermanno de Unna rectore parrochialis ecclesie in Dattenvelt, racione nove provisionis sibi facte de dicta sua ecclesia pro mediis fructibus primi anni XXV flor.

Item de conventione pro fructibus indebite perceptis XVI flor.

Canonicus Assindensis Iohannes de Vorsthusen. — Item recepi a Iohanne de Vorsthusen canonico ecclesie Assindensis racione nove provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda sua ibidem pro mediis fructibus primi anni et de conventione eorundem pro fructibus indebite perceptis XIX flor.

Minchart. — Item recepi a Iohanne de Ketwich rectore parrochialis ecclesie in Ketwich (!) ratione nove previsionis sibi facte pro mediis fructibus primi anni X flor.

Syntzich. — Item recepi a Henrico Bauro *(corr.:* Bavaro) rectore ecclesie parrochialis in Syntzich racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus primi anni XXV flor.

Item pro conventione de indebite perceptis XX flor.

Lambertus de Reys canonicus S. Kunberti. — Item recepi a Lamberto de Reys canonico ecclesie S. Kunberti Coloniensis racione nove provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda sua ibidem pro mediis fructibus primi anni eorundem XX flor.

Reymarus de Brůla canonicus ad gradus. — Item recepi a Reymaro de Brole canonico B. Marie ad gradus Coloniensis racione permutacionis facte per ipsum pro mediis fructibus ac de indebite perceptis XXIV flor.

Heilden. — Item recepi a Gerhardo de Heilden rectore parrochialis ecclesie in Heilden racione nove provisionis sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem ecclesie XV flor.

Capella in Vrauwenrode. — Item recepi a Gobelino de Langenache rectore capelle in Vrauwenrode ratione permutacionis facte per ipsum pro mediis fructibus primi anni eiusdem ac de indebite perceptis XXII flor.

Vrechen. — Item recepi ab Hermanno de Breydemar rectore parrochialis ecclesie in Vrechen racione nove provisionis sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem XXII flor.

Canonicus S. Georgii. — Item recepi a Marquardo de Susato canonico S. Georgii Coloniensis racione nove provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda sua ibidem pro mediis fructibus eorundem XX flor.

Vrechin. — Item recepi ab Ada de Aldenrode nunc rectore parrochialis ecclesie in Vrechen racione permutacionis facte per ipsum pro mediis fructibus eiusdem XXXV flor.

Dromele. — Item recepi ab Adolpho de Meschedin rectore parrochialis ecclesie in Dromele racione nove provisionis sibi facte de dicta ecclesia pro mediis fructibus primi anni et de indebite perceptis XXV flor.

In prato. — Item recepi a Roperto de Tilia rectore parrochialis eccl. In prato racione nove provisionis sibi facte de dicta ecclesia pro mediis fructibus primi anni eiusdem ecclesie VIII flor.

Stu[m]bele. — Item recepi a rectore parrochialis ecclesie in Stumbele racione cuiusdam provisionis olim facte Iohanni de Lubeke pro mediis fructibus eiusdem ecclesie VIII flor.

Wamel. — Item recepi ab Anania de Berka rectore parrochialis ecclesie in Wamel racione confirmationis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem XXXV flor.

Decanus S. Andree Coloniensis. — Item recepi a domino decano

ecclesie S. Andree Coloniensis racione permutacionis dicti decanatus per ipsum facte pro mediis fructibus eiusdem LX flor.

Prepositura Kunberti. — Item recepi ab eodem racione provisionis sibi facte de prepositura canonicatu et prebenda ecclesie S. Kunberti Coloniensis pro mediis fructibus primi anni eorundem XLV flor.

Prebenda S. Andree. — Item recepi ab eodem racione provisionis canonicatus et prebende ecclesie S. Andree Coloniensis sibi facte pro mediis fructibus primi anni eorundem XXV flor.

Bertisdorp. — Item recepi a Conrado de Legnich olim rectore parrochialis ecclesie in Bertisdorp racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro convencione fructuum indebite perceptorum eiusdem ecclesie ad bonam (') computatorum XXV flor.

Prepositura ad gradus. — Item recepi a domino Thoma de Septemfontibus preposito ecclesie B. Marie ad gradus Coloniensis racione provisionis sibi facte de eadem pro mediis fructibus primi anni eiusdem prepositure C flor.

Syberg. — Item recepi a Iohanne de Pafferode rectore parrochialis ecclesie in Syberg racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem ecclesie LX flor.

Et ostendit quitanciam sub sigillo scolastici S. Gereonis de XX flor. racione conveneionis super fructibus indebite perceptis.

Nuenkirchin in der Vlunen. — Item recepi a Gerhardo Gyr rectore parrochialis ecclesie in Nûenkirchen in der Vlûnen racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus eiusdem ecclesie primi anni XXII flor.

Goch. — Item recepi a Gerdungho rectore parrochialis ecclesie in Goch racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus primii anni eiusdem ecclesie LVIII flor.

Marie Tulpetensis. — Item recepi a domino Iohanne dicto Pail rectore parrochialis ecclesie S. Marie Tulpetensis racione nove provisionis sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem XXXVI flor.

Constantinus de Cornu prepositus ad gradus. — Item recepi ab executoribus quondam domini Constantini de Cornu prepositi B. Marie ad gradus, quos ipse in testamento suo camere apostolice legavit III flor.

Moerse. — Item recepi a Theoderico de Astberg rectore parrochialis ecclesie in Moerse racione nove provisionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem XXXVI flor.

Bertholdus de Swansbûle canonicus Assindensis. — Item recepi a Bertholdo de Swansbûle canonico ecclesie Assindensis racione pro-

visionis sibi facte de canonicatu et prebenda sua ibidem pro mediis fructibus primi anni eorundem XV flor.

Henricus Bûsch canonicus S. Severini Coloniensis. — Item recepi a Henrico dicto Bûsch canonico S. Severini Coloniensis racione provisionis seu confirmacionis sibi facte de canonicatu prebenda ac ferculo ibidem pro mediis fructibus eorundem XXXVI flor.

Capella in Bedenkusen. — Item recepi a rectore capelle in Bedenkusen racione provisionis dicte capelle sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem II flor.

Hergardin. — Item recepi a Margmanno rectore parrochialis ecclesie in Hergardin racione permutacionis per ipsum facte pro mediis fructibus primi anni dicte ecclesie XXVIII flor.

Riquinus Upenorde canonicus SS. Apostolorum Coloniensis. — Item recepi a Ryquino Upenorde canonico SS. Apostolorum Coloniensis racione provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda sua ibidem pro mediis fructibus primi anni eorundem XVIII flor.

Lomern. — Item recepi a Iohanne Advocati rectore parrochialis ecclesie in Lomern sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem ecclesie XXII flor.

Erkerode. — Item recepi ab Adolpho rectore parrochialis ecclesie in Erkerode racione provisionis sibi facte de dicta ecclesia pro mediis fructibus primi anni eiusdem XXV flor.

Prepositus S. Kunberti. — Item recepi a domino Conrado de Leten preposito S. Kunberti Coloniensis racione permutacionis facte per ipsum pro mediis fructibus primi anni eiusdem prepositure XLV flor.

Episcopus Colmensis. — Item recepi a domino episcopo Colmensi, quos ipse sustulit camere apostolice competentes, videlicet a domino Iohanne dicto Loils decano Xanctonensi racione provisionis dicti decanatus sui pro mediis fructibus primi anni XX flor.

Item idem dominus Colmensis presentavit michi ex parte Marsilii canonici ecclesie S. Georgii Coloniensis pro mediis fructibus canonicatus et prebende eiusdem XX flor.

Item idem dominus Colmensis presentavit michi ex parte rectoris parrochialis [ecclesie] in Benrode racione permutacionis facte per ipsum rectorem de dicta sua ecclesia pro mediis fructibus primi anni eiusdem ecclesie XXX flor.

Scolasticus S. Andree Coloniensis. — Item recepi a Hermanno de Summo scolastico ecclesie S. Andree Coloniensis racione provisionis sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem scolastrie VII flor.

Iohannes de Xantis canonicus S. Severini. — Item recepi a

Iohanne de Xantis canonico S. Severini Coloniensis racione confirmacionis sibi facte de canonicatu et prebenda suis ibidem pro mediis fructibus primi anni XXV flor.

Decanus S. Severini. — Item recepi a Iohanne de Xantis olim decano ecclesie S. Severini Coloniensis ratione dicti sui decanatus sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem XXV flor.

Cunixvelt. — Item recepi a Iohanne de Populo rectore parrochialis ecclesie in Cunixvelt racione nove provisionis sibi facte de dicta ecclesia pro mediis fructibus primi anni eiusdem ecclesie XXX flor.

Thesaurarius ecclesie S. Andree. — Item recepi a Theoderico de Pavone thesaurario eccl. S. Andree Colon. ratione provisionis sibi facte pro mediis fructibus primi anni canonicatus prebende et thesaurarie sui (!) ibidem LX flor.

Vicaria S. Stephani in ecclesia Coloniensi. — Item recepi ab Arnoldo dicto Buschman rectore vicarie S. Stephani ecclesie Colon. racione confirmacionis sibi facte de dicta vicaria pro mediis fructibus eiusdem XIII flor.

Horne. — Item recepi a Gerhardo rectore parrochialis ecclesie in Horne racione provisionis olim facte Gobelino de Berka tunc eiusdem ecclesie rectori pro mediis fructibus eiusdem XIV flor.

Berghe prope Vryshem. — Item recepi a Telmanno Danielis rectore parrochialis ecclesie in Berghe prope Vryshem racione provisionis sibi facte de dicta ecclesia sua pro mediis fructibus primi anni eiusdem XXVI flor.

Berge prope Nidechin. — Item recepi a domino Wynando de Hengebach rectore parrochialis ecclesie in Berge prope Nydechin racione nove provisionis sibi facte de dicta sua ecclesia pro mediis fructibus primi anni eiusdem ecclesie XXVII flor.

Pinstorp. — Item recepi a Winando de Berghem ecclesie parrochialis ecclesie in Pinstorp racione confirmacionis dicte ecclesie sibi facte pro mediis fructibus primi anni eiusdem XII flor.

Decanus Bunnensis. — Item recepi a domino Wilhelmo Schilling decano ecclesie S. Cassii Bunnensis racione provisionis decanatus sui facte sibi pro mediis fructibus primi anni eiusdem decanatus XL flor.

Iohannes de Essendia. — Item recepi a Iohanne de Essendia alias de Fossa canonico ecclesie B. Marie ad gradus Coloniensis racione provisionis sibi facte de canonicatu et prebenda ibidem pro mediis fructibus primi anni eorundem XVI flor.

Summa usque hac IIm XV flor.

631a. *1360 April 20. Avignon.*

Innocentius VI providet monasterio S. Martini Colon. vacanti per resignationem a Iohanne olim eius abbate in manibus Wilhelmi archiepiscopi Colon. factam de persona Theoderici eiusdem monasterii monachi, quem ignarus reservationis papalis conventus in abbatem elegerat et archiepiscopus confirmarat.

Inter solicitudines varias . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. octavo.

In e. m. conventui monasterii, Wilhelmo archiepiscopo.

Reg. Avin. 142 f. 63'.

632. *1360 April 20. Avignon.*

Innocentius VI Lodovico Have laico Trever. dioc. concedit plenarium peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. octavo.

In e. m. Iohanni de Wilginstourf custodi eccl. Wetzlariensis.

Reg. Avin. 142 f. 524.

633. *1360 April 24. (Avignon.)*

Die XXIIII dicti mensis [aprilis a. MCCCLX] recepti fuerunt a domino fratre Guillelmo abbate monasterii Willebrordi ord. S. Bened. Trever. dioc. pro complemento communis servitii domini fratris Iohannis predecessoris sui solvente per manus Iohannis Bomm canonici Limpurgensis dicte dioc. LXXV flor.

Introit. et Exit. 293 f. 12'.

634. *1360 April 26. Avignon.*

Innocentius VI Treverensi et Maguntino archiepiscopis pluribusque aliis Alamanie principibus nunciat se destinare ad Carolum imperatorem Egildium episcopum Vincentinum, qui imperatorum commoveat, ut Bernabovi de Vicecomitibus Mediolanensi precipiat, ne amplius castra et loca districtus Bononiensis occupet, eosque hortatur, quatinus super predictis apud imperatorem intercedant.

Etsi singulorum Christifidelium . . . Dat. Avin. VI kl. maii a. octavo.

Reg. 240 pars II f. 59.

635. *1360 April 30. Avignon.*

Die ultima aprilis a. MCCCLX Gerardus de Arbento collector

camere apostolice in Lugdun. Vienn. Tarantas, Bisuntin. et Trever. provinciis solvit de mandato camere pro usu palatii apostolici VII^{c}IIII flor. fort. XXIII sol. II den.

Introit. et Exit. 293 f. 47; Kirsch p. 256.

636. *1360 April 30. Avignon.*

Die XXX m. aprilis a. MCCCLX Gerardus de Arbento collector camere apostolice in Lugdun. Vienn. Tarantas. Bisuntin. et Trever. provinciis assignat de mandato camere Iohanni Rosseti canonico Cabilonensi pro usibus panhote IIII^{c}L flor. et Ysnardo Porchalhe mercatori pro usu palatii apostolici CLXII flor. XXI sol.

Introit. et Exit. 292 f. 47'; Kirsch p. 256.

637. *1360 Mai 9. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni de Virneburgh confert eccl. Colon. decanatum, qui dignitas curata est et ad quem quis consuevit per electionem assumi, vacantem ex eo, quod et is per Eghardum de Derse prepositum S. Pauli Wormatiensis scolastriam eccl. Colon. et Fridericus de Bare per Wilhelmum de Reys canonicum S. Severini Colon. decanatum S. Iohannis Leod. et Petrus tit. S. Anastasie presbiter cardinalis decanatum eccl. Colon. permutationis causa in curia resignaverunt, non obstante quod Iohannes in dicta eccl. canonicatum et prebendam obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VII idus maii a. octavo.

In e. m. preposito S. Pauli Wormatiensis et decano S. Gereonis Colon. ac Bernardo de Serris canonico Aquensis eccl.

Reg. Avin. 143 f. 115 nr. 8.

Idem confert Friderico de Bare scolastriam eccl. Colon. ex supradicta causa vacantem, non obstante quod is in Coloniensi et S. Iohannis Leod. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. ut supra.

In e. m. iisdem executoribus quibus supra.

L. cit. f. 115' nr. 9. — Trium suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 94.

638. *1360 Mai 10. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus de novo provideatur Leoni de Monte presbitero Monaster. dioc. de vicaria perpetua S. Dionisii in

eccl. S. Gereonis Colon. obtenta vigore permutationis a Gerhardo Hagedorn, qui de coniugato genitus et soluta eam sine dispensatione possederat.

Item quatinus de novo provideatur Bertoldo de Swansbole de eccl. secularis Assindensis canonicatu et prebenda, quas obtinuit vigore permutationis pro vicaria S. Petri in eccl. S. Andree Colon. ab Ottone de Campana, qui illegitime natus eos sine dispensatione possederat.

Item quatinus de novo provideatur Conrado de Leytene de eccl. Sosatiensis canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Willelmi Pryns decani, non obstante quod is preposituram eccl. S. Cuniberti Colon. ac canonicatus et prebendas in dicta S. Cuniberti et S. Andree Colon. sub expectatione simplicis officii in eadem et in Geyseke ecclesiis obtinet.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 106'—107'.

639. *1360 Mai 10. Villeneuve.*

Innocentius VI petenti Conrado de Leytene in eccl. S. Andree Colon. sub expectatione simplicis officii et in Susato et in Geyseke Colon. dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinenti decernit, quod perinde valeat collatio canonicatus et prebende ac prepositure eccl. S. Cuniberti Colon. ei facta a Philippo episcopo Cavallicensi apostolice sedis nuncio, postquam et Conradus decanatum S. Andree et Bernardus Vaquerii canonicatum et prebendam ac preposituram S. Cuniberti ex causa permutationis in manibus Philippi resignaverunt.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus maii a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 388' nr. 381. Conradi suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 107.

640. *1360 Mai 10. Villeneuve.*

Innocentius VI Coloniensi et S. Agricoli Avinionensis decanis ac Luberto de Remesberghe canonico Monaster. eccl. mandat, quatinus Antonio dicto Spyring presbitero Colon. dioc. baccalario in iure canonico, qui, ut asserit, iura canonica in Romana curia et in studio Montispessulani per quatuor annos continue legit, conferant ecclesie Susatiensis canonicatum ac decanatum, cuius fructus decem et octo marcharum argenti valorem annuum non excedunt. — Dudum Wilhelmus prius clericus ecclesiam parrochialem in Vallebracht Colon. dioc. obtinens decanatum eccl. Meschedensis, qui dignitas curata existit, assecutus

fuit et utrumque beneficium contra constitutionem: Execrabilis diu insimul detinuit sic inhabilitatis maculam incurrendo. Deinde idem Wilhelmus canonicatum et prebendam eccl. Meschedensis et quondam Henricus dictus Gocha (?) decanatum eccl. Susatiensis, qui dignitas curata existit, ad quam quis consuevit per electionem assumi, in manibus archiepiscopi Coloniensis ex causa permutationis resignaverunt, quo facto idem archiepiscopus Wilhelmo decanatum de facto et Henrico canonicatum et prebendam prefatos contulit, et demum uterque mortuus est. —

Litterarum scientia, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus maii a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 117 nr. 11. Suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 90'.

641. *1360 Mai 12. Villeneuve.*

Innocentius VI decano eccl. S. Marie ad gradus Colon. mandat, quatinus Hermanno Munter de Tremonia clerico Colon. dioc., pro quo Nicolaus tit. S. Marie in Vialata supplicat, provideat de eccl. Aquensis Leod. dioc. canonicatu sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus maii a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 344 nr. 148.

642. *1360 Mai 20. Villeneuve.*

Innocentius VI petenti Thoma de Septemfontibus canonico Colon. decernit, quod perinde valeat eius electio a Wilhelmo archiepiscopo Colon. confirmata in prepositum eccl. B. Marie ad gradus facta post obitum Constantini de Cornu, cum Thomas dubitet, an dicta electio fuerit invalida propter detentionem minus canonicam dicte prepositure ex parte aliquorum predecessorum Constantini contra Iohannis XXII constitutionem: Excirabilis.

Nobilitas generis, vite . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. iunii a. octavo. *(Conf. nr. 656.)*

Reg. Avin. 144 f. 393 nr. 494. Wilhelmi archiep. Colon. pro suo nepote Thoma suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 116'.

643. *1360 Mai 21. Villeneuve.*

Innocentius VI Henrico de Winda providet de eccl. Bunnensis canonicatu sub expectatione prebende.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XII kl. iunii a. octavo.

In e. m. decano S. Petri de Burlacio Castrensis dioc. et Guillelmo Bertilhonis canonico Abulensis eccl. ac officiali Colon.

Reg. Avin. 142 f. 305.

644. *1360 Mai 23. Avignon.*

Die XXIII maii [a. MCCCLX] recepti fuerunt a Gerardo de Arbento collectore apostolico in Vienn. Lugdun. Tarantas. Bisuntin. et Trever. provinciis de pecuniis receptis et recollectis per eum vel subcollectores suos . . . M flor. fort.

Introit. et Exit. 293 f. 47'; Kirsch p. 256.

645. *1360 Juni 7. Avignon.*

Die eadem [XVII iunii a. MCCCLX] recepte fuerunt a. domino. Iohanne de Lucembourch ad petendum et exigendum subsidium biennale procuratorium loco decimarum in civitate et diocesi Trever. pro recuperatione et defensione terrarum ecclesie . . . impositum . . . deputato . . . M flor. fort.

Introit. et Exit. 293 f. 88'.

646. *1360 Juni 23. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Mauritio de Oldenborgh nato quondam Iohannis de Oldenborgh provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Colon., non obstante quod canonicatum et prebendam ac decanatum cum obedientia eccl. Bremensis obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 178.

647. *1360 Juni 23. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Florentius de Wevelkoven subdecanus Colon. et camere apostolice collector, quatinus consanguineo suo germano Florentio de Roggendorp presbitero provideatur de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende sacerdotalis.

Item quatinus familiari suo domestico Philippo de Werdena clerico reservetur beneficium spectans ad dispositionem capituli eccl. Colon.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 177'.

648. *1360 Juni 23. Villeneuve.*

Innocentius VI Iohanni dicto de Yliartzhoven de Aquis providet de eccl. B. Marie Aquensis canonicatu sub exspectatione prebende, non obstante quod is parrochialem eccl. S. Iohannis Wormatiensis et canonicatum sub expectatione prebende in Wormaciensi et thesaurariam in Buczowen Zwerinensis dioc. ecclesiis obtinet et super canonicatu et prebenda eccl. S. Victoris extra muros Magunt. et quadam perpetua vicaria Zwerinensis eccl. litigat aut quod ei papa hodie providit de decanatu predicte eccl. B. Marie. Tamen predictos decanatum et prebendem et canonicatum B. Marie assecutus dimittat canonicatum et prebendam S. Victoris et perpetuam vicariam predictos.

Attributa tibi merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. iulii a. octavo.

In e. m. preposito Wormat. et decano SS. Apostolorum Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Anvin. 143 f. 324 nr. 116. Iohannis suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 142.

649. *1360 Juni 23. Villeneuve.*

Innocentius VI preposito et decano ac cantori eccl. S. Marie Traiect. Leod. dioc. mandat, quatinus Iohanni de Yliarthoven de Aquis conferant eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. decanatum vacantem ex eo, quod Hermannus dictus Blankart eum una cum parrochiali eccl. in Olfe Colon. dioc. pluribus annis in presbiterum non promotus detinuit et detinet occupatum, non obstante quod Iohannes parrochialem ecclesiam S. Iohannis Wormatiensis et canonicatum sub expectatione prebende in Wormaciensi et thesaurariam in Butzowen Zwerinensis dioc. ecclesiis obtinet et super canonicatu et prebenda S. Victoris extra muros Magunt. et perpetua summa vicaria Zwerinensis eccl. litigat. Tamen dictum decanatum assecutus dimittat thesaurariam et parrochialem ecclesiam necnon canonicatum et prebendam S. Victoris ac perpetuam summam vicariam predictos.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. iulii a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 249.

650. *1360 Juni 23. Villeneuve.*

Innocentius VI decano eccl. S. Severini Colon. mandat, quatinus Philippo de Werdenia clerico Colon. dioc. reservet beneficium eccle-

siasticum, cuius fructus, si curatum, viginti quinque, si vero non fuerit curatum, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon. communiter vel divisim.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. iulii octavo.

651. *1360 Juni 25. Villeneuve.*

Innocentius VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. indulget, ut aliquem idoneum presbiterum in suum possit eligere confessorem.

Benigno sunt tibi . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. iulii a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 386 nr. 375.

652. *1360 Juni 25. Villeneuve.*

Innocentius VI petenti Goswino de Reys rectori parrochialis eccl. in Vrisheim Colon. dioc. decernit, quod perinde valeat collatio canocicatus et prebende presbiteralis eccl. Colon. vacantis per obitum Godefridi de S. Cuniberto sed reservate dispositioni papali ex eo, quod Godefridus fuerat capellanus papalis.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. iulii a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 360 nr. 341. Goswini capellani episcopi cardinalis Ostiensis suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 129.

653. *1360 Juni 25. Villeneuve.*

Innocentius VI Hermanno dicto Dach, pro quo suo familiari domestico commensali et notario Wilhelmus archiepiscopus Colon. supplicat, providet de eccl. S. Andree Colon. canonicatu sub exspectatione prebende, non obstante quod is in eccl. Werdensi canonicatum et prebendam obtinet et super parrochiali eccl. in Rekelinchusen in palatio apostolico litigat.

Vite ac morum decor . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. iulii octavo.

In e. m. S. Gereonis et S. Severini ac SS. Apostolorum Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 142 f. 364'.

654. *1360 Juni 27. Villeneuve.*

Innocentius VI Hermanno Arnoldi de Cochme presbitero Trever. dioc. quoddam altare in hospitali S. Spiritus et Elizabeth in Cocheme obtinenti concedit, quod perinde valeat collatio canonicatus et prebende eccl. S. Castoris Cardonensis ipsi facta per Iohannem officialem Treverensem, cuius in manibus et Hermannus altare S. Crucis situm in parrochiali eccl. de Bildstein et Rodolphus dictus Losse apostolice sedis capellanus dictos canonicatum et prebendam ex causa permutationis resignaverunt.

Probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. iulii a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 544'. — Suppl. pro Hermanno in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 170. — Altera suppl. pro eodem sub data d. XXIIII m. iulii l. cit. f. 180.

655. *1360 Juni 27. Villeneuve.*

Innocentius VI Iordano de Holptze licentiato in legibus canonico eccl. S. Castoris in Confluentia concedit, quod perinde valeat collatio ecclesie S. Florini Confluentine canonicatus et prebende vacantium per obitum Constantini de Colonia ipsi facta a decano et capitulo, non obstante quod in S. Castoris Confluentina cum scolastria et in Ditzensi eccl. Trever. dioc. canonicatus et prebendas obtinet.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. iulii a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 567'. — Suppl. pro Iordano in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 172'.

656. *1360 Juni 27. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus de novo provideatur Henrico de Suderlande licentiato in decretis et in legibus baccalario camere apostolice collectori in dioc. Colon. de thesauraria eccl. S. Cuniberti Colon. vacante, ut credebatur, per obitum Constantini de Cornu, qui quondam plura beneficia incompatibilia tenuisse dicitur, non obstante quod Henricus in S. Gereonis cum scolastria et in S. Cuniberti Colon. et in Sosatiensi cum prebenda ac in S. Andree Colon. sub expectatione prebende canonicatus obtinet.

Item quatinus de novo provideatur Hermanno Lymborch de Holtz-

wilre Colon. dioc. de eccl. parochiale S. Albani Colon., quam permutando accepit a Gerlaco Ovelacker subdiacono Colon. dioc.

Item quatinus de novo provideatur Alvino de Braken presbitero de canonicatu et prebenda eccl. S. Marie Aquensis nuper vacantibus per mortem Godefridi de S. Cuniberto.

Item supplicat Wilhelmus archiepiscopus Colon., quatinus confirmetur electio Thome de Septemfontibus nepotis sui ad preposituram eccl. B. Marie ad gradus Colon. vacantem per obitum seu resignationem quondam Constantini de Cornu, non obstante quod Thomas in Colon. cum thesauraria et in Trever. canonicatus et prebendas necnon in Leod. eccl. canonicatum sub expectatione prebende obtinet. *(Conf. nr. 642.)*

Item quatinus de novo provideatur Hildebrando nato Arnoldi Suderman de canonicatu et prebenda eccl. S. Iohannis Leod.

Item quatinus de novo provideatur Arnoldo Suderman de canonicatu et prebenda eccl. Bartholomei Leod.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 170–172'.

657. *1360 Juli 2. Avignon.*

Die II m. iulii (a. MCCCLX) recepti fuerunt a domino Iohanne de Lucembourch canonico Met. collectore fructuum beneficiorum vacantium in civitate et dioc. Trever. . . . deputato . . . IIIC flor.

Introit. et Exit. 293 f. 47'. Kirsch pg. 388.

658. *1360 Juli 4. Villeneuve.*

Innocentius VI Tilmanno dicto Lopuppenhalder clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas iulii a. octavo.

In e. m. decano et scolastico S. Gereonis Colon. ac sacriste Magalonensis eccl.

Reg. Avin. 143 f. 513' nr. 105.

659. *1360 Juli 10. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Lucembourch camere apo-

stolice collector in civit. et dioc. Trever. presbiter, quatinus cum ipso dispensetur, ut dignitatem vel personatum sine cura obtinere et retinere valeat, non obstante quod in SS. Paulini et Symeonis Trever. eccl. canonicatus et prebendas et parrochialem eccl. in Osper in Trever. dioc. obtinet et quod de canonicatu et prebenda eccl. Met. sit in lite quodque canonicatum et prebendam ac dignitatem etc. spectantes ad dispositionem episcopi Leod. expectat. — Annuit papa.

Item quatinus clerico suo Iohanni de Breus Trever. dioc. provideatur de eccl. S. Symeonis Trever. canonicatu et prebenda vacantibus de iure per obitum Theoderici de Elze, de quibus est provisum de facto Ludovico de Lucembourch presbitero tunc existenti inhabili ex eo, quod de Brisingin et de Steynsel parrochiales eccl. Trever. dioc. pluribus annis absque dispensatione tenuit, non obstante quod Iohannes expectat beneficium cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem capituli eccl. Trever. — Annuit papa.

Innoc. VI Svppl t. X (31) f. 163.

660. *1360 Juli 10. Villeneuve.*

Innocentius VI decano et cantori ac Walthero de Amancia canonico eccl. Trever. mandat, quatinus Iohanni de Breus clerico Trever. dioc. conferant eccl. S. Simeonis Trever. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Theoderici de Elze iam tam diu, quod eius collatio devoluta est ad sedem apostolicam, licet eos Ludovicus de Lucemburg presbiter Trever. de facto detinet occupatos.

Honestas morum et vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus iulii a. octavoo.

Reg. Avin. 142 f. 205'.

661. *1360 Juli 11. Avignon.*

Die XI iulii [a. MCCCLX] recepti fuerunt a domino Geraldo de Arbento collectore camere apostolice in Lugdun. Vienn. Tarantas Bisuntin. et Trever. provinciis . . . C flor. fort.

Introit. et Exit. 293 f. 47'; Kirsch p. 257.

662. *1360 Juli 12. Villeneuve.*

Innocentius VI Cunonem de Falkenstein apostolice sedis capellanum constituit coadiutorem Boemundo archiepiscopo Treverensi.

[Innocentius VI] Cunoni de Falkenstein canonico Treverensi capellano nostro.

Inter solicitudines varias . . . Sane nuper pro parte . . . Boemundi archiepiscopi Treverensis propositum fuit in consistorio coram nobis, quod ecclesia sua Treverensis multiplicibus guerris et excogitatis maliciis plurimorum potentium nobilium et innobilium undique inhumaniter opprimebatur et quod ipse archiepiscopus senio et debilitate gravatus et ex aliis causis huiusmodi guerris et maliciis resistere non valens ipsam ecclesiam eiusque bona et iura ab illis tueri et defensare ab illis nequibat, et quod tu, qui ad defencionem ecclesiarum monasteriorum et aliorum piorum locorum et personarum ecclesiasticarum Treverensis diocesis strenuitate fideli non minus corpus quam bona potenter exponebas, propter tuam providentiam et discretionem necnon potentiam, quam in partibus illis habes, non solum posses ipsam ecclesiam eiusque bona et iura a premissis salubriter defensare, sed ei etiam afferre multimoda incrementa, ac nobis humiliter supplicatum, ut pro ipsius Boemundi pace et quiete et eiusdem ecclesie utilitate te in coadiutorem eidem archiepiscopo deputare . . . dignaremus[1]. Nos igitur . . . te . . . coadiutorem dicti archiepiscopi ordinamus constituimus et deputamus . . . ita quod interim ab eadem ecclesia sumptus recipere valeas moderatos. Volumus tamen, quod ab alienatione qualibet de bonis ecclesiasticis dicti archiepiscopi vel dicte ecclesie quomodolibet facienda penitus abstineas et quod de gestis et administratis per te in huiusmodi coadiutorie officio tenearis iuxta constitutionem fe. re. Bonifacii pape VIII . . . reddere rationem, quodque antequam huiusmodi coadiutorie officium exercere incipias, prestes in manibus . . . magistri Nicolai de Franchavilla archidiaconi de Riparia in ecclesia Virdunensi scriptoris nostri, quem ad partes illas propterea destinamus, sub forma, quam sub bulla nostra per eundem Nicolaum transmittimus, iuramentum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iulii a. octavo.

In e. m. capitulo eccl. Trever., clero civit. et dioc. Trever., populo civit. et dioc. Trever., universis vassallis eccl. Trever., universis suffraganeis eccl. Trever., Carolo Romanorum imperatori.

Reg. Avin. 144 f. 284 nr. 145.

663. *1360 Juli 22. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Boemundus archiepiscopus Trever., quatinus sibi indulgeatur, ut aliquem idoneum sibi valeat eligere confessorem,

1) *Conf. Görz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier pg. 96: 1360 April 4. Trier.*

qui ipsum auctoritate apostolica super eo, quod aliquando a personis ecclesiasticis tam religiosis quam secularibus sue diocesis de confirmationibus abbatum, subsidiorum collectione ultra forsitan et contra constitutionem Benedicti XII, permutationibus, absolutionibus, sacrorum ordinum administratione seu format., receptione fructuum primorum annorum pretextu provisionum apostolica auctoritate in communi forma factarum ac reconciliatione ecclesiarum et cimiteriorum aliquas pecuniarum summas expost facto nullisque conventionibus prehabitis recepit seu a suis recipi permisit et habuit, quas quidem pecunias in usum ecclesie sue convertit, necnon aliis peccatis suis absolvat. — „Fiat in forma, dam tamen restituat dictas pecunias illis, a quibus habuit. G.“

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 188.

664. *1360 Juli 22. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Boemundus archiepiscopus Trever., quatinus Symoni filio Petri dicti Pelzht de Bopardia clerico Trever. dioc. reservetur beneficium sine cura spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Florini in Confluentia. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 187.

665. *1360 Juli 22. Villeneuve.*

Innocentius VI officiali Trever. mandat, quatinus Henrico de Paffindorf[1] provideat de eccl. S. Symeonis Trever. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod Henricus canonicatum et prebendam ac custodiam, que simplex officium est, in eccl. S. Castoris in Confluentia et parrochialem eccl. in Leye Trever. dioc. obtinet.

Dignum arbitramur et congruum ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XI kl. augusti a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 333 nr. 132.

666. *1360 Juli 22. Villeneuve.*

Inocentius VI preposito eccl. S. Marie Palatiolensis Trever. dioc. mandat, quatinus Gerlaco de Paffindorf, pro quo Boemundus archiepiscopus Trever. supplicat, provideat de eccl. S. Castoris in Confluentia canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod

1) Pro quo ad papam per Boemundum destinato supplicat Boemundus archiepiscopus Trever. *Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 187 et 187'.*

Gerlacus in eccl. S. Florini in Confluentia canonicatum et prebendam cum cantoria obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XI kl. augusti a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 330 nr. 129.

667. *1360 Juli 22. Villeneuve.*

Innocentius VI decano eccl. S. Castoris in Confluentia mandat, quatinus Safrido nato Conradi de Broelbruch militis Colon. dioc. provideat de eccl. Bunnensis canonicatu sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XI kl. augusti a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 345 nr. 149. Conradi de Spigelberg prepositi eccl. S. Mauritii Magunt. suppl. pro Safrido in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 179.

668. *1360 Juli 24. Villeneue.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus de novo provideatur Henrico dicto Busch de eccl. S. Severini canonicatu et prebenda, quos obtinuit ante decem annos, cum vacabant per mortem Gontzalci de Kailgin, non obstante quodis rectoriam parrochialis eccl. Buckele Colon. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. IX (31) f. 180'.

669. *1360 Juli 28. Villeneuve.*

Innocentius VI Pernette abbatisse secularis eccl. Undecim Milium Virginum Colon. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. augusti a. octavo.

In e. m. Alheyde comitisse de Nassowe vidue Trever. dioc.

In e. m. Helene de Wevilkoven domicelle Colon. dioc.

Reg. Avin. 142 f. 529'.

670. *1360 August 6. Villeneuve.*

Innocentius VI Bele relicte quondam Iohannis Suderman vidue

Colon. dioc. concedit plenariam pecatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIII idus augusti a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 529'.

671. *1360 August 9. Villeneuve.*

Innocentius VI magistro Henrico de Tremonia legum datori familiari papali indulget, ut in locis interdicto suppositis possit sibi et suis familiaribus domesticis missam et alia divina officia facere celebrari.

Devotionis tue simeritas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus augusti a. octavo.

Reg. 241 pars II f. 48'.

672. *1360 August 14. Villeneuve.*

Innocentius VI S. Martini Trever. et S. Mathie extra muros Trever. monasteriorum abbatibus ac sacriste eccl. Avin. mandat, quatinus Theoderico de Fonte canonico eccl. B. Marie de Villapinensi[a] Trever. dioc. conferant dicte eccl. preposituram vacantem ex eo, quod quondam Gheraerdus de Sconcke eandem una cum parrochiali eccl. in Osperin dicte dioc. pluribus annis tenuit, non obstante quod Theodericus parrochialem eccl. in Alve Leod. dioc. obtinet, quam dimittat, simulac dicte prepositure possessionem assecutus est.

Laudabilia probitatis et virtutem . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVIIII kl. septembris a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 200'. — Theoderici suppl. in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 219.

673. *1360 August 14. Villeneuve.*

Innocentius VI Henrico Suderman de Tremonia legum doctori concedit facultatem constituendi et dotandi sex capellanias.

[Innocentius VI] nobili viro Henrico dicto Suderman legum doctori Colon. dioc.

Desideria pia fidelium, que presertim salutis operibus obsequuntur ac divini cultus incrementa respiciunt, libenter apostolico favore prosequimur et eis, quantum cum deo possumus, gratiosum prebemus

a) villa piriensi *in suppl.*

assensum. Sane peticio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod tu . . . ad omnipotentis dei laudem et gloriam et pro tue et parentum tuorum animarum salute sex perpetuas capellanias instituere ac ipsarum singulas de singulis viginti florenis auri annui et perpetui redditus pro sustentatione singulorum perpetuorum capellanorum instituendorum canonice in eisdem de bonis tuis dotare proponis. Quare nobis humiliter supplicasti, ut ordinariorum et archidiaconorum seu patronorum locorum licentia vel assensu minime requisitis instituendi simul vel successive capellanias easdem in locis honestis diocesis et provincie Colon. ac dotandi, sicut premittitur, dummodo ecclesiarum ipsarum rectorum ad id accedant assensus, licentiam concedere necnon ius presentandi capellanos ad easdem capellanias locorum ordinariis tam hac vice primaria quam deinceps, quociens ipsas vacare contigerit, tibi ac heredibus et successoribus tuis imperpetuum reservare auctoritate apostolica dignaremur. Nos igitur tuum huiusmodi laudabile prepositum multipliciter in domino commendantes, huiusmodi supplicationibus inclinati, tibi auctoritate predicta tenore presentium licentiam concedimus postulatam, prefatum ius tibi ac eisdem heredibus et successoribus imperpetuum recervantes. Nulli ergo etc. nostre concessionis et reservationis infringere etc. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVIIII kl. septembris a. octavo.

Reg. Avin. 144 f. 520.

674. *1360 August 16. Villeneuve.*

Innocentius VI Iohannem de Hoyo primicerium ecclesie Met. deputat collectorem camere apostolice in civitatibus et diocesibus Met. Virdun et Tull. cum facultate deputandi succollectores.

Obsequiorum gratitudo tuorum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. septembris a. octavo.

In e. m. Thiderico de Essendia preposito eccl. SS. Petri et Andree Apostolorum in Bustorpe pro Padeburnensi, Hermanno de Xanctis preposito eccl. S. Petri Leod. pro Leodiensi, Iohanni de Sarwerde archidiacono de Marsallo in eccl. Met. pro Spirensi, Florencio de Wevelkoven subdecano eccl. Colon. pro Coloniensi civit. et dioc.

Reg. 241 pars II f. 50'—52.

675. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentio VI commendat (Philippus) episcopus Cavallicensis apo-

stolice sedis nuncius Conradum de Leytene, qui in negotiis apostolice sedis magna et utilia servicia fecit et facit incessanter, quique supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu sub expectatione prebende et dignitatis eccl. S. Severini Colon., non obstante quod eccl. S. Cuniberti prepositurum et canonicatum ac prebendam, quos dimittere est paratus, postquam dignitatem huiusmodi in eccl. S. Severini est adeptus, et canonicatus et prebendas S. Andree Colon. sub expectatione officii et Susatiensis et Geysekensis ecclesiarum obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 263'.

676. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentio VI commendat (Philippus) episcopus Cavallicensis apostolice sedis nuncius Iohannem de Vrysmersheim clericum Colon. dioc. notarium Henrici de Suderlande in dioc. Colon. collectoris camere apostolice, quatinus ei reservetur beneficium cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem eccl. S. Marie ad gradus Colon., non obstante quod simile beneficium eccl. S. Cuniberti Colon. expectat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 264'.

677. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Arnaldo Quenteler[1] providet de ecclesiastico beneficio sine cura in eccl. Maguntina, non obstante quod is parrochialem eccl. in Gelstenkirchen (!) Colon. dioc. obtinet.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Mauritii Maguntini et S. Gereonis ac SS. Apostolorum Colon. scolasticis eccl.

Reg. Avin. 142 f. 417.

678. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Henricus Sudermann de Tremonia legum doctor archidiaconus Leod., quatinus suo ex sorore nepoti Iohanni de Wikede provideatur de eccl. Bunnensis canonicatu sub expectatione prebende. — Annuit papa.

1) clerico et notario Gerhardi de Vivario collectoris Maguntini. *Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 264.*

Item quatinus suo ex sorore nepoti Henrico de Wickede reservetur etc. *(Conf. nr. 679.)*

Item quatinus Conrado Sconeweder suo consanguineo de novo provideatur de canonicatu sub expectatione prebende maioris in eccl. S. Andree Colon. — Annuit papa. *(Conf. nr. 435.)*

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 265'–266.

679. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Henrico de Wickede reservat officium sine cura in eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc., non obstante quod is in dicta et in S. Dyonisii Leod. eccl. canonicatus et prebendas ac parrochialem ecclesiam S. Reynaldi Tremoniensem obtinet.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti Colon. et decano S. Agricoli Avin. ac cantori S. Dyonisii Leod. eccl.

Reg. Avin. 143 f. 514 nr. 107.

680. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI cantori eccl. S. Dyonisii Leod. mandat, quatinus Hildebrando Suderman provideat de eccl. B. Marie Hoyensis Leod. dioc. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod is Metensis et Veteris S. Pauli Monasteriensis sub expectatione maioris prebendarum canonicatus obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

Reg Avin. 142 f. 359'.

681. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI preposito eccl. S. Cuniberti mandat, quatinus Hildebrando nato quondam Arnaldi Suderman provideat de canonicatu eccl. S. Petri Leod. sub expectatione prebende, non obstante quod is canonicatum et prebendam in eccl. S. Iohannis Leod. obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 359.

682. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI cantori eccl. S. Dionysii Leod. mandat, quatinus Andree Suderman provideat de eccl. S. Crucis Leod. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod in S. Servatii Traiect. Leod. dioc. cum prebenda et in Veteris S. Pauli Monasteriensi eccl. sub expectatione prebende canonicatus obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 360.

683. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI preposito eccl. S. Cuniberti Colon. mandat, quatinus Alberto Suderman clerico Colon. dioc. reservet beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annum non excedant, spectans ad dispositionem episcopi Leod.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 432.

684. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Henrico Suderman providet de eccl. S. Iohannis Leod. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod in Xanctensi canonicatum et prebendam cum ferculo et in Nassomensi Colon. et Leod. dioc. ecclesiis custodiam obtinet.

Attributa tibi probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti Colon. et decano S. Agricoli Avin. ac cantori S. Dyonisii Leod. eccl.

Reg. Avin. 142 f. 354'.

685. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Arnoldo Suderman nato Iohannis Suderman confert eccl. S. Bartholomei Leod. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod in eccl. S. Pauli Leod. canonicatum et prebendam obtinet.

Probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti Colon. et decano S. Petri Avin. ac cantori S. Dionisii Leod. eccl.

Reg. Avin. 143 f. 349' nr. 162.

686. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Iohanni Suderman nato Iohannis Suderman providet de eccl. Fossensis Leod. dioc. canonicatu sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti Colon. et decano S. Agricoli Avin. ac cantori S. Dyonisii Leod. eccl.

Reg. Avin. 143 f. 323' nr. 115.

687. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Bertramo Suderman nato Iohannis Suderman clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem episcopi Leod.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti Colon. et decano S. Agricoli Avin. ac cantori S. Dyonisii Leod.

Reg. Avin. 442 f. 420.

688. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Bertramo Suderman confert eccl. S. Pauli Leod. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod canonicatum sub expectatione prebende in eccl. S. Servatii Traiectensi obtinet.

Attributa tibi probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti Colon. et decano S. Agricoli Avin. ac cantori S. Dionisii Leod. eccl.

Reg. Avin. 143 f. 345' nr. 152.

689. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat procurator Bertrami (nati) Hildebrandi Suderman canonici Bunnensis, quatinus causa, que vertitur inter Ber-

tramum ex parte una et Robertum de Tisservelde alias de Tuitio clericum Colon. dioc. ex alia super canonicatu et prebenda ac scolastria eccl. Bunnensis committatur audienda et decidenda alicui ex auditoribus sacri palatii. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 258.

690. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Henrico de Suderlande licentiato in decretis, qui Philippi episcopi Cavallicensis tunc in partibus Alamannie sedis apostolice nuncii ad colligendum subsidium biennale pro camera apostolica duarum procurationum per civitatem et diocesim Colon. commissarius extitit, providet de canonicatu eccl. Leod. sub expectatione prebende, non obstante quod in S. Gereonis cum scolastria, que dignitas non curata existit, cuius valor annuus decem marchas argenti s t. d., ut is asserit, non excedit, et in S. Cuniberti cum thesauraria, que simplex officium existit, ac in Sozatiensi Colon. dioc. etiam cum prebendis et in S. Andree Colon. ecclesiis sub expectatione prebende canonicatus obtinet. Tamen canonicatum et prebendam eccl. Leod. assecutus dimittat canonicatum et prebendam eccl. Sozatiensis.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. S. Gereonis et SS. Apostolorum Colon. et S. Martini Leod. eccl. decanis.

Reg. Avin. 143 f. 333 nr. 131. Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 263'.

691. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Hermanno dicto Lymborgh providet de eccl. B. Marie ad gradus Colon. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod ei est provisum nuper de eccl. parrochiali S. Albani Colon.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. Monasteriensis et S. Agricoli Avin. decanis ac scholastico S. Gereonis Colon. eccl.

Reg. Avin. 142 f. 338.

692. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Iohanni Cruse baccalario in legibus providet de

eccl. Xanctensis canonicatu sub expectatione prebende ac supplementi seu ferculi, non obstante quod ei de perpetua vicaria altaris S. Crucis siti in eccl. S. Georgii Colon. auctoritate ordinaria est provisum.

Litterarum scientia, morum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti et decano S. Severini Colon. ac Iohanni Mesterii canonico Engolismensi.

Reg. Avin. 142 f. 368'.

693. *1360 August 17. Villeneuve.*

Innocentius VI Hermanno dicto Ripe clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem abbatisse secularis eccl. Assindensis.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 541' nr. 147.

694. *1360 August 21. Avignon.*

Innocentius VI Coloniensis et B. Marie ad gradus Colon. eccl. decanis ac officiali Monasteriensi mandat, quatinus Conrado de Leytene preposito eccl. S. Cuniberti Colon., cuius prepositure redditus quatuor marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, concedant usque ad octo annos a data presentium computandos obedientiam in Neyle Colon. dioc. consuetam canonicis eiusdem eccl. in perpetuum beneficium ecclesiasticum assignari, vacantem per obitum Constantini de Cornu, non obstante quod Conradus predictam preposituram necnon in eadem et S. Andree Colon. ac in Sosaciensi et in Geyseke Colon. dioc. cum prebendis ac in S. Severini Colon. sub expectatione prebende canonicatus [obtinet] et in dicta S. Andree ecclesiis officium simplex sine cura expectat.

Exposcit dilecti filii . . . Dat. Avin. XII kl. septembris a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 116'.

695. *1360 August 23. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicat Cuno de Falkenstein canonicus eccl. Trever. et capellanus sedis apostolice, quatinus sibi provideatur de

eccl. Trever. prepositura, que est dignitas electiva et curata, vacans ex eo, quod Iohannes de Zelobrio eam et ecclesiam parrochialem in Inferiori-Kerse Trever. dioc. iam pluribus annis simul tenuit et tenet, non obstante quod canonicatum et prebendam in eccl. Magunt. et prepositurum in Northusen Magunt. dioc. obtinet. Super qua prepositura litigat eamque resignare est paratus. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 202'.

696. *1360 August 23. Avignon.*

Innocentio VI significat Everhardus Pravek de Osnaburg, quod ipse parrochialem eccl. de Urio Trever. dioc. pro parrochiali eccl. de Cuose Trever. dioc. cum Conrado de Angustial. permutavit eamque tenuit atque tenet, postea autem, cum comperisset, quod quondam Iohannes de Duona predecessor Conradi eandem eccl. de Cuose una cum parrochiali eccl. de Pilch Trever. dioc. pluribus annis tenuit ad sacerdotium non promotus, ipse eandem in manibus Philippi episcopi Cavallicensis tunc in partibus Alamannie apostolice sedis nuncii resignavit et de fructibus perceptis cum eodem composuit ac collectori camere apostolice iuxta compositionem satisfecit. Supplicat, quatinus sibi de novo provideatur de eadem, non obstante quod canonicatum et prebendam ac scolastriam eccl. S. Symeonis Trever. obtinet quodque ei est provisum de canonicatu et prebenda eccl. S. Castoris Cardon. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 268'.

697. *1360 August 24. Villeneuve.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Wilhelmo de Heirreke presbitero Colon. dioc. de soluto et soluta genito confirmetur provisio ei facta de eccl. parrochiali de Swelme, quam obtinuit permutando pro eccl. parrochiali in Kareweter (*vel*: Karelbeter) Colon. dioc.

Item quatinus Iohanni de Essendia dicto de Fossa presbitero confirmetur provisio de canonicatu et prebenda eccl. B. Marie ad gradus Colon. vacantibus per mortem Segeslappi de Barle, de quibus Iohannes in curia litigavit cum Walthero de Tynemont clerico. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 241' et 242.

698. *1360 August 24. Avignon.*

Innocentio VI significat Nicholaus de Lucembourch diaconus Trever. dioc. in utroque iure licentiatus, quod ipse eccl. parrochialem de Clottin Trever. dioc. per annum et amplius tenuit ad sacerdotium non promotus ac eam deinde pro canonicatu et prebenda eccl. B. Marie Palatiolensis cum quondam Theoderico de Sarkes permutavit, quos de facto obtinet; supplicat, quatinus habilitetur et dicti canonicatus et prebenda sibi de novo conferantur, non obstante quod in SS. Paulini et Symeonis Trever. ac Martini et Severi in Monasterio Meynevelt canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 268'.

699. *1360 August 24. Avignon.*

Innocentio VI significat Albertus Remigii de Ulmo clericus Tull. dioc., quod ipse nuper ad parrochialem eccl. de Lozebruch Trever. dioc. vacantem, ut credebatur, ex eo, quod Symon de Celebrio, qui se gerebat pro ipsius rectore, matrimonium contraxit per verba de presenti et consummavit, ab ipsius eccl. patronis fuit presentatus, postea vero ad eius noticiam venit, quod Iohannes *(de Celobrio)* prepositus eccl. Trever. illam cum prepositura dicta ac parrochialibus eccl. S. Martini et de Celobrio dicte dioc. per plures annos tenuit, et post resignationem Symonis ipse Albertus eandem per plures annos tenuit etiam ad sacerdotium non promotus. Quare supplicat, quatinus sibi de novo provideatur de eccl. de Lozebruch. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 268'.

700. *1360 August 29. Avignon.*

Innocentius VI preposito S. Cuniberti Colon. et Monasteriensis ac S. Castoris Confluent. eccl. decanis mandat, quatinus deputati per quinquennium conservatores non permittant Henricum de Tremonia archidiaconum de Famenna in eccl. Leod. a quibuscunque super bonis et iuribus sui archidiaconatus molestari.

Militanti ecclesie licet . . . Dat. Avin. IIII kl. septembris a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 496'.

701. *1360 September 5. Avignon.*

Innocentio VI supplicant Theodericus et Everhardus fratres ger-

mani comitis de Marka, quatinus suo informatori Antonio de Fies in utroque iure approbato provideatur de eccl. Traiect. canonicatu sub expectatione prebende dignitatis aut officii cum cura vel sine cura, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Tongrensis Leod. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 259'.

702. *1360 September 5. Avignon.*

Innocentius VI Reynardo de Tycze presbitero reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti valorem annuum s. t. d. excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl S. Gereonis Colon., non obstante quod is in eccl. Undecimmilium Virginum Colon. quoddam perpetuum beneficium, Epistolare nuncapatum, sine cura obtinet et super parrochiali eccl. in Linnich Colon. dioc. in curia litigat.

Laudabilia probitatis et virtutum — Dat. Avin. nonas septembris a. octavo.

In e. m. SS. Apostolorum et S. Severini Colon. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. Avin. 143 f. 512 nr. 101. Reynardi suppl. Innoc. VI Supplic. t. IX (31) f. 259'.

703. *1360 September 12. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Henrico de Luccembourch de novo provideatur de canonicatu et prebenda eccl. SS. Martini et Severi in Monasterio Meynevelt, quam obtinuit vacantem, ut credebatur, per obitum Iohannis Phipelonis Madenardi de Luccembourch, qui per plures annos parrochialem eccl. in Dailhem dicte dioc. tenuerat in presbiterum non promotus. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 289'.

***704.** *1360 September 12. Avignon.*

Innocentius VI Iacobo Wetzelonis presbitero Trever. confert de iure parrochialem ecclesiam de Nûrin Trever. dioc. ei olim post obitum Nicolai de Epternacho a Iohanne de Celobrio preposito eccl. Trever. de facto collatam, sed de iure iam antea vacantem et sedis apostolice dispositioni reservatam ex eo, quod quondam Thicardus (?) de

Ulmona eandem per plures annos tenuit fructus percipiens ex eadem, ad sacerdotium non promotus.

Laudabilia tuarum probitatis . . . Dat. Avin. II idus septembris p. n. a. octavo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr.: ⊼ *et inferius:* Io. Bellil; *in plica ad dextr.:* A. Raynaldi; *in dorso:* R. *et:* Thidericus de Puteo. — *Koblenz. Arch. reg. Trier. Domkapitel nr. 715.* — Reg. Avin. 144 f. 345 nr, 818. — *Suppl. pro Iacobo in Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 290.*

705. *1360 September 17. Avignon.*

Innocentius VI Lamberto dicto Deyn confert eccl. in Kerpen. Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis de Vernemborgh sedis apostolice capellani, non obstante quod Lambertus in eccl. S. Catherine in Oppinhem Magunt. dioc. canonicatum et prebendam ac scolastriam obtinet.

Vite ac morum decor . . . Dat. Avin. XV kl. octobris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti et decano S. Gereonis Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 143 f. 215' nr. 57.

706. *1360 September 18. Avignon.*

Innocentius VI Petro de Ferreriis confert ecclesie S. Florini in Confluentia canonicatum et prebendam vacantes per obitum Tilmanni dicti Winbuch, qui nuper apud sedem apostolicum diem obiit supremum, non obstante quod Petrus canonicatum et prebendam ecclesie Ceimatensis Leod. dioc. obtinet.

Attributa tibi merita . . . Dat. Avin. XIIII kl. octobris a. octavo.

In e. m. abbati monasterii S. Martini Trever. et S. Castoris Confluent. Trever. ac S. Agricoli Avin. decanis eccl.

Reg. Avin. 142 f. 179.

707. *1360 September 21. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Bidentis confert eccl. Bunnensis canonicatum et prebendam ac obedientias vacantes per obitum Iohannis de Virnburch capellani papalis, non obstante quod is alia beneficia ecclesiastica in Hispania et Francia sita obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XI kl. octobris a. octavo.

In e. m. archiepiscopo Rigensi et sacriste eccl. Avin. ac officiali Leod.

Reg. Avin. 142 f. 173.

708. *1360 September 22. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Leodiensi mandat petente Petro tit. S. Anastasie presbitero cardinali, quatinus scolastrie in eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. fructus triennales, quos Iohannes de Brandenborch dicte eccl. canonicus iniuste percepit, sequestrari procuret, donec lis diuturna de dicta scolastria inter dictos Petrum et Iohannem orta fuerit decisa.

Petitio dilecti filii . . . Dat. Avin. X kl. octobris a. octavo.

Gratis pro domino card.

Reg. Avin. 143 f. 56' nr. 14.

709. *1360 September 25. Avignon.*

Innocentius VI Theoderico de Marcha[1] confert eccl. Xanctensis canonicatum et prebendam ac prepositurarn vacantes per obitum Iohannis de Verneburch prepositi et sedis apostolice capellani, qui nuper extra curiam Romanam diem obiit supremum, non obstante quod Theodericus in Coloniensi Treverensi Leodiensi et Wormatiensi ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet et quod de prepositura ecclesie monasterii monialium in Schildesche Padeburnensis dioc. ei est provisum, cuius possessionem nondum est adeptus, et quod in dicta Coloniensi vel extra eam vigore litterarum apostolicarum dignitatem expectat. Tamen prepositurarn Xanctensem assecutus dimittat prepositurarn monasterii in Schildesche.

Nobilitatem generis, elegantiam morum . . . Dat. Avin. VII kl. octobris a. octavo.

In e. m. preposito SS. Apostolorum et scolastico S. Gereonis eccl. Colon. ac officiali Leod.

Reg. Avin. 143 f. 130 nr. 26.

710. *1360 September 28. Avignon.*

Die XXVIII m. septembris [a. MCCCLX] recepti fuerunt a domino

1) studenti in Monte Pessulano. *Innoc. VI Suppl. IX (31) f. 292'.*

Gerardo de Arbento collectore camere apostolice in Lugdun. Vienn. Tarantas. Bisuntin. et Trever. provinciis XCVII flor. fort. III sol.

Introit. et Exit 293 f. 48; Kirsch p. 257.

711. *1360 October 10. Avignon.*

Innocentius VI scolastico eccl. B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. mandat, quatinus Alardo de Bastonia in diaconatus ordine constituto perpetuo capellano altaris S. Iohannis Baptiste in eccl. S. Paulini extra muros Trever., cuius fructus decem florenorum auri valorem annuum non excedunt, conferat eccl. S. Symeonis Trever. canonicatum et prebendam vacantes per liberam resignationem Petri tit. S. Martini in montibus presbiteri cardinalis.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI idus octobris a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 228 nr. 74.

712. *1360 October 10. Avignon.*

Innocentius VI cantori eccl. S. Paulini extra muros Trever. mandat, quatinus Henrico Kempe in diaconatus ordine constituto conferat eccl. S. Symeonis Trever. preposituram et quasdam pensiones vacantes per resignationem Petri tit. S. Martini in montibus presbiteri cardinalis, non obstante quod Henricus in eadem et in S. Marie Palatiolensis Trever. dioc. ecclesiis cum cantoria, que simplex officium existit, canonicatus et prebendas obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI idus octobris a. octavo.

Reg. Avin. 142 f. 240'. Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 309.

***713.** *1360 October 11. Avignon.*

Innocentius [VI] . . . decano ecclesie B. Marie ad gradus Colon. . . .

Ad audientiam nostram pervenit, quod tam . . . decanus et capitulum ecclesie S. Severini Colon. quam predecessores eorum decimas terras domos possessiones *etc.* ipsius ecclesie . . . nonnullis clericis et laicis, aliquibus eorum ad vitam, quibusdam vero ad non modicum tempus et aliis perpetuo, ad firmam vel sub censu annuo concesserunt, quorum aliqui dicuntur super hiis confirmationis litteras in forma communi a sede apostolica impetrasse . . . Discretioni tue . . . mandamus,

quatinus ea, que de bonis ipsius ecclesie per concessiones huiusmodi alienata inveneris illicite vel distracta . . . ad ius et propietatem eiusdem ecclesie legitime revocare procures . . . Dat. Avin. V idus octobris p. n. a. octavo.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo; sub plica ad sinistr.: — — — Calcedonius; *in plica ad dextr.:* Calcedonius; *in dorso:* Iohannes de Reynbach *et inferius:* R. bull. G. de Ianduno pro al. — *Düsseldorf. Arch. reg. S. Severin-Köln nr. 135.*

714. *1360 October 11. Avignon.*

Innocentius VI decano eccl. Werdensis mandat, quatinus Iohanni Herme de Steghen reservet beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si curatum, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani cantoris scolastici et capituli eccl. Magunt., non obstante quod Iohanni nuper de canonicatu et prebenda eccl. S. Andree Colon. est provisum, quorum possessionem is nondum est assecutus.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V idus octobris a. octavo.

Reg. Avin. 143 f. 534' nr. 134.

715. *1360 October 12. Avignon.*

Innocentius VI Conrado de Spigelberg collectori fructuum camere apostolice confert eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis de Virneburg sedis apostolice capellani, non obstante quod is in Aschaffenburgensi et Wormaciensi et St. Stephani Magunt. ecclesiis canonicatus et prebendas ac in S. Mauritii Magunt. eccl. preposituram obtinet.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. IIII idus octobris a. octavo.

In e. m. S. Marie in campis extra muros Magunt. et S. Castoris in Confluentia decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 143 f. 216' nr. 59. Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 308'.

716. *1360 October 12. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Arnoldo de Dinslaken presbi-

tero Colon. dioc. conferatur eccl. parrochialis de Crove Trever. dioc. vacans ex eo, quod Conradus dictus Kerpus eam per plures annos tenuit ad sacerdotium non promotus, non obstante quod Arnoldus eccl. parrochialem in Vlaswylre Trever. dioc. obtinet, quam paratus est dimittere. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. IX (31) f. 317'.

717. *1360 October 22. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Cruse baccalario in legibus providet de eccl. Xanctensis canonicatu sub exspectatione prebende ac supplementi seu ferculi, non obstante quod ei auctoritate ordinaria est provisum de perpetua vicaria altaris C. Crucis in eccl. S. Georgii Colon.

Litterarum scientia, morum . . . Dat. Avin. XI kl. novembris a. octavo.

In e. m. preposito S. Cuniberti et decano S. Severini Colon. ac Iohanni Mercerii canonico Engolismensis eccl. *(Conf. nr. 692.)*

Reg. Avin. 143 f. 348' nr. 160.

***718.** *1360 November 5. Trier.*

Boemundus archiepiscopus Treverensis Nicolaum episcopum Acconensem deputat suum per civitatem et diocesim Treverensem in pontificalibus vicarium.

Nos Nicholaus dei et apostolice sedis gratia sancte Achonensis ecclesie episcopus notum facimus universis, quod reverendus in Christo pater et dominus noster dominus Boemundus archiepiscopus Treverensis nos suum vicarium per suos civitatem et diocesim Treverensem in pontificalibus dumtaxat usque ad suam revocationem deputavit, prout in litteris eiusdem domini nostri Treverensis desuper confectis plenius continetur, quarum tenor sequitur in hec verba:

Boemundus dei etc. Notificamus universis quod . . . *(Sequitur idem fere tenor atque in nro. 177 Deinde pergitur):* Est insuper adiectum, quod idem episcopus debebit collationes ordinum, confirmationes in fronte, velationes virginum sanctimonialium, crismatis, olei sacri et infirmorum, calicum et aliorum vasorum ad divinum cultum spectantium, indumentorum sacerdotalium, pallarum et aliorum ornamentorum ad altaris ministerium pertinentium benedictiones seu consecrationes ac omnia et singula alia, que ad predictum vicariatus spectant officium, gratis ministrare facere et exercere nec eorundem occasione pecuniam

seu quicquam aliud temporale a quoquam exigere vel etiam extorquere, excepto quod in consecrationibus reconsecrationibus et reconciliationibus ecclesiarum cimiteriorum et aliorum piorum locorum procurationem recipere poterit, prout et in quantum iura permittunt. Attendentes igitur fore rationi conveniens et honestum, ut dicto episcopo, quem ad premissa onera subeunda assumpsimus, aliquo temporalis subsidio, quo mediante ad dictum officium melius et diligentius attendere et vacare valeat, succurramus, eidem episcopo ex nunc inantea, quamdiu predictum vicariatus officium a nobis habuerit, constituimus et deputamus singulis ieiuniis quatuor temporum in suarum subsidium expensarum XXV parvos florenos de Florentia per cellerarium palatii nostri Treverensis assignandos, ita sane quod si, quod absit, eundem episcopum et suos familiares pro executione dicti officii incedentes aut alias eiusdem officii occasione capi seu eisdem in corpore vel in rebus quevis dampna vel iniurias inferri per quoscumque contingat communiter vel divisim, nos nostri successores et ecclesia nostra Treverensis non tenebimur nec obligati erimus ipsos a dicta captione redimere seu quitos facere aut ipsis de dictis dampnis in toto vel in parte satisfacere seu ipsis eadem aliqualiter resarcire. Debebimus tamen apud huiusmodi capientes dampna et iniurias inferentes ad redemptionem nostris litteris, prout bono et convenienti modo poterinus, laborare. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Treveri a. d. MCCCLX die V mensis novembris.

Et nos Nicolaus Achonensis episcopus antedictus promisimus bona fide et promittimus in hiis scriptis dicto nostro Treverensi archiepiscopo omnia et singula premissa sub omnibus modis et condicionibus, prout de nobis superius conscripta sunt seu nobis facienda incumbunt, firmiter observare et fideliter facere et peragere nec contra ea seu eorum aliqua umquam per nos vel alios seu alium facere vel venire nec etiam excedere formam in premissis litteris expressatam. Datum anno et die, ut in dictis litteris continetur.

Koblenz Arch. reg. M. G. II a — A. I. 1. nr. 7 nr. 475 et M. G. II. — A. I. 1. no. 8 nr. 232. — Görz, Regesten der Erzb. zu Trier pg. 96.

719. *1360 December 15. Avignon.*

Innocentius VI Everhardo de Marka[1] confert eccl. Colon. canonicatum et prebendam ac perpetuum beneficium capellaria nuncupatum

1) studenti in Monte Pessulano. *Innoc. VI Suppl t. IX (31) f. 334.*

cum quibusdam obedientiis eccl. Colon., quos quondam Iohannes de Verneborch canonicus eiusdem eccl. et sedis apostolice capellanus obtinebat, non obstante quod in Leod. et S. Gereonis Colon. canonicatus et prebendas obtinet et dignitatem spectantem ad dispositionem episcopi Leod. expectat seu quod patitur in etate defectum in vicesimo etatis anno constitutus. Tamen predictum beneficium assecutus dimittat prefatam dignitatis vel officii curati expectantiam.

Nobilitas generis, morum ... Dat. Avin. XVIII kl. ianuarii a. octavo.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Martini Leod. eccl. decanis ac officiali Monaster.

Reg. Avin. 143 f. 139' nr. 35.

720. *1360 December 14. Avignon.*

[Innocentius VI] Iohanni decano ecclesie Coloniensis.

Ad dilectum filium Theodericum de Bersen prepositum ecclesie Reyssensis Colon. dioc., qui super canonicatu nt prebenda ac prepositura ipsius ecclesie coram certis auditoribus in palatio apostolico diutius litigavit non absque magnis laboribus et expensis et in dicto palatio pro se tres diffinitivas sentencias exigente iusticia reportavit ac super executione sententiarum ipsarum nostras ad te et quosdam alios sub certa forma litteras impetravit... intuitum apostolicum dirigentes discretionem tuam rogamus ... quatinus ... ad executionem dictarum sentenciarum procedas ... Dat. Avin. XVIIII kl. ianuarii a. octavo.

Reg. 241 pars II f. 70'.

721. *1360 December 24. Avignon.*

Die XXIIII decembris [a. MCCCLX] cum ... esset mandatum per dictam cameram [apostolicam] domino Gerardo de Arbento collectori Lugdun. et Tarantas. et Bisuntin. provinciarum, ut de pecuniie necessariis provideret dicto Iohanni [Bosseti] idemque Iohannes ... retulit se recepisse et habuisse a dicto collectore M flor ., ... ideo fuerunt positi in receptis dicti collectoris dictos (!) IX^{c} flor.

Intr. et Exit. 293 f. 48; Kirsch p. 257.

722. *1361 Januar 2. Avignon.*

Stephanus pape camerarius testatur, quod Beomundus (!) archiepiscopus Trever. solvit pro parte partis sui communis servitii ducentos

florenos auri camere papali et pro parte partis quatuor servitiorum familiarium pape triginta duos florenos auri clericis camere per manus Galhardi de Lemovicinio thesaurarii sui, et quod ei prorogatus est termines solvendi usque ad festum pasche proxime venturum.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 91'; brevius Introit. et Exit. 295 f. 5.

723. *1361 Januar 10. Avignon.*

Innocentius VI nobili mulieri Else de Lysura civi Trever. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. IIII idus ianuarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 513 nr. 16.

724. *1361 Januar 11. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Leodiensi mandat, quatinus, si Irmegardin de Broka, post mortem Katherine in abbatissam ecclesie Assindenses electam invenerit ad dicte ecclesie regimen esse idoneam, *eius electionem confirmet.*

[Innocentius VI] episcopo Leodiensi.

Attenta meditatione pensantes . . . Dudum siquidem ecclesia seculari Assindensi . . . per obitum quondam Katherine ipsius ecclesie abbatisse . . . vacante dilecti filii decanus et canonici ac dilecte in Christo filie preposita et canonice eiusdem ecclesie unum capitulum facientes . . . convenientes in unum tandem deliberaverunt in huiusmodi electionis negotio per formam procedere compromissi et super hiis in . . . Odam de Mulsberg prepositam dicte ecclesie compromittere curaverunt dantes ei plenam generalem et liberam potestatem eligendi futuram abbatissam dicte ecclesie . . . Eademque preposita huiusmodi compromisso suscepto . . . Irmegardim de Broka eiusdem ecclesie canonicam et decanam in eiusdem ecclesie abbatissam elegit ac deinde huiusmodi electione per dictos capitulum approbata et demum etiam solempniter publicata, ipsa Irmegardis dicte electioni sibi presentate consensit et tandem huiusmodi electionis negotium coram nobis proponi fecit ac peti per nos electionem huiusmodi confirmari, in hiis omnibus statutis a iure temporibus observatis. Nosque . . . Petro tit. S. Martini in montibus presbitero cardinali oraculo vive vocis commisimus, ut se de huiusmodi electione et ipsius electe meritis informaret et que super hiis inveniret, nobis postmodum referre curaret. Ac deinde huiusmodi

informatione per dictum cardinalem recepta, licet per relationem ipsius cardinalis nobis super hiis in consistorio factam invenerimus huiusmodi electionem ex sui forma canonice fuisse celebratam, quia tamen per eandem informationem aut etiam alias de ipsius electe meritis et ydoneitate ad regimen dicte ecclesie certam noticiam non habemus, fraternitate tue . . . mandamus, quatinus de huiusmodi electe meritis et ydoneitate te informans, si eam ydoneam ad ipsius ecclesie regimen inveneris, . . . electionem ipsam auctoritate apostolica confirmes et de persona eiusdem Irmegardis eidem ecclesie provideas . . . Volumus autem, quod ab eadem Irmegarde, si de ea eidem ecclesie provideris, nostro et Romane ecclesie predicte nomine recipias fidelitatis debite solitum iuramentum . . . Per hoc autem earundem abbatisse et prepposite ac canonicarum statum ordinem seu regulam nolumus nec intendimus approbare. Dat. Avin. III idus ianuarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 364.

725. *1361 Januar 13. Avignon.*

Innocentius VI cum Willelmo Schotte presbitero Colon. dioc. de soluta genito dispensat, ut prebendam subdiaconalem in eccl. S. Cecilie Colon., cuius fructus decem florenorum auri valorem annuum in universo non excedunt, retinere et duo alia beneficia ecclesiastica, etiam unum sit curatum, obtinere valeat.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. idus ianuarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 356' nr. 5.

726. *1361 Januar 21. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni de Bredenscheyd legum doctori et Paule eius uxori Colon. dioc. concedit plenariam percatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex vestre devotionis . . . Dat. Avin. XII kl. februarii a. novo.

Reg. Avin. 145 f. 516' nr. 81.

727. *1361 Januar 22. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Wilhelmus dux Iuliacensis et comes de Valkenburch pro nepote suo Wilhelmo de Wede clerico.

Item supplicat, quatinus suo secretario Wynando de Henigbach

presbitero de novo providcatur de eccl. Kerpensis prepositura, ad quam vacantem, ut credebatur, per obitum Iohannis de Virneburch, qui eandem una cum aliis beneficiis incompatibilibus per plures annos tenuerat, dux patronus dictum Wynandum loci ordinario presentavit, non obstante quod Wynandus canonicatus et prebendas in ecclesiis S. Marie Aquensis et B. Marie Traiect. Leod. dioc. et Monasterii Eiflie et in Nidechgen una cum thesauraria obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 17.

728. *1361 Januar 21. Avignon.*

Innocentius VI officiali Leod. mandat, quatinus Wynando de Hembach presbitero (de novo) conferat prepositurum eccl. Kerpensis Colon. dioc. non obstante quod Wynandus in eccl. B. Marie Aquensi et in B. Marie Traiect. Leod. dioc. ac in Monasterii Eyflie et in Nidechgen eccl. cum thesauraria, que simplex officium existit, Colon. dioc. canonicatus et prebendas obtinet. Dictum Wynandum pro predicta prepositura post obitum Iohannis de Virneburg, ut credebatur, vacantem Willermus dux Iuliacensis patronus eiusdem Wilhelmo archiepiscopo Colon. presentavit, qui eum in prepositurum instituit. Revera autem presentatio et institutio iuribus non subsistebant ex eo, quod Iohannes eandem una cum prepositura eccl. Xanctensis pluribus annis detinuit contra canonicas sanctiones.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XI kl. februarii a. nono.

Reg. Avin. 177 f. 292 nr. 67.

729. *1361 Januar 25. Avignon.*

Innocentius VI largitur ecclesie collegiate S. Georgii Lympurgensi Trever. dioc. indulgentias (non plenarias).

Splendor paterne glorie . . . Dat. Avin. VIII kl. februarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 359'.

730. *1361 Januar 30. Avignon.*

Innocentio VI denuo supplicat Albertus Remigii de Ulmis clericus Tull. dioc. super eadem causa ac d. 24. Aug. 1360. *(Conf. nr. 699.)*

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 35'.

731. *1361 Januar 30. Avignon.*

Innocentius VI decano et thesaurario ac Walthero de Amantia canonico eccl. Trever. mandat, quatinus Alberto Remigii de Ulmis clerico Tull. dioc. conferant parrochialem eccl. de Lozebruch Trever. dioc. de iure vacantem et dispositioni papali reservatam. Dictam eccl. parrochialem Symon de Celebrio (!) clericus Trever. dioc. tenuerat. Qui cum postea ad laicalia vota se transferens matrimonium contraxisset, abbatissa monasterii S. Petri Met. ipsius eccl. patrona putans dictam eccl. ex matrimonio contracto vacare Albertum officiali archidiaconi S. Agathes de Longuion presentavit, qui eundem instituit in rectorem eccl. de Lozebruch. Postmodum vero ad Alberti notitiam pervenit, quod hec ecclesia non premisso modo vacavit, sed ex eo quod Iohannes de Celebrio (!) prepositus eccl. Trever. prepositurarn eccl. Trever. obtinens dictam eccl. parrochialem assecutus, hanc cum prepositura ultra mensem et deinde etiam cum de Martinskruch, de Superiori-Keise ac cum de Celebrio et cum de Berschau parrochialibus ecclesiis Trever. et Leod. dioc. contra constitutionem: Execrabilis tenuit et possedit, fructus percipiens ex eisdem, ad sacerdotium non promotus, et quod postmodum prefatus Symon prefatam ecclesiam de Lozebruch a dicto Iohanne preposito dimissam occupans, illam per plures annos tenuit ad sacerdotium etiam non promotus.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. III kl. februarii p. n. a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 119'.

732. *1361 Januar 31. Avignon.*

Innocentius VI cum Nicolao Arnoldo rectore parrochialis ecclesie de Edingin Trever. dioc. de soluta genito familiari Bernardi S. Eustachii diaconi cardinalis dispensat, ut dictam parrochialem ecclesiam semel cum alio beneficio permutare valeat.

Vite ac morum decor . . . Dat. Avin. II kl. februarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 386 nr. 88.

733. *1361 Februar 1. Avignon.*

Innocentius VI magistro Bernardo Soltani decano eccl. Tirasonensis capellano papali et causarum palatii apostolici auditori mandat, quatinus Rutgerum Pistoris de Embrica canonicum eccl. S. Walburgis de Arnhem Traiect. dioc. surroget in omni iure et ad omne ius, quod

competebat in eccl. S. Aldegundis de Embrica Iohanni Hectoris noviter mortuo, qui super dicta eccl. parrochiali in curia litigavit cum Iohanne de Noviomago clerico dicte dioc.

Probitatis et virtutum merita ... Dat. Avin. kl. februarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 114'. (Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 61'.

734. *1361 Februar 1. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes de Brandenburch licentiatus in artibus, quatinus sibi confirmetur collatio canonicatus et prebende eccl. S. Marie Aquensis, quos obtinuit permutando, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. ac archipresbiteratum parrochialis eccl. S. Marie Aquensis predicte obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 61'.

735. *1361 Februar 1. Avignon.*

Innocentio VI supplicatur, quatinus Iohanni Huberti de Kemehe clerico Leod. dioc. de novo provideatur de canonicatu et prebenda eccl. B. Marie Aquensis, quos obtinuit post mortem Hermanni Blankart. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. 10 (32) f. 65'.

736. *1361 Februar 1. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus dictus Winbuch, quatinus sibi confirmetur collatio canonicatus et prebende eccl. S. Castoris in Confluentia sibi facta post mortem Cononis de Helfensteyn, cum dubitet, an Cono eos canonice obtinuerit, non obstante quod Henricus beneficium spectans ad dispositionem eccl. S. Apostolorum Colon. expectat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 64'.

737. *1361 Februar 1. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Arnoldus Kael, quatinus sibi confirmetur collatio parrochialis eccl. in Asbach Colon. dioc. ex eo vacantis, quod Iohannes de Sosato ultimus eius rector infra tempus a iure statutum se non fecit ad sacros ordines promoveri. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (30) f. 67.

738. *1361 Februar 1. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Albertus dictus Durichman de Blankensteyn clericus Colon. dioc., quatinus sibi confirmetur collatio eccl. parrochialis in Welme (!) Colon. dioc., cum eius predecessor defectum patiens natalium cum permutationibus aliorum beneficiorum absque dispensatione eandem eccl. per plures annos possederit. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 64'.

739. *1361 Februar 5. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Albertus dictus Durichman clericus Colon. dioc., quatinus sibi de novo provideatur de parrochiali eccl. in Swelme, quam ante quatuor fere menses obtinuit, cum eius predecessor eam per plures annos possedisset defectum patiens natalium et pluralitatis beneficiorum incompatibilium. — Annuit papa. *(Conf. nr. 738.)*

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 24.

740. *1361 Februar 5. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni de Bredenscheid laico Colon. dioc. legum doctori concedit licentiam habendi altare portatile.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. nonas februarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 508' nr. 20.

741. *1361 Februar 5. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Theodericus de Marka frater germanus comitis de Marka prepositus eccl. Xanctensis, quatinus capellano et familiari suo Luberto de Rodembergh decano eccl. S. Ludgeri Monaster. ex utroque parente militari provideatur de canonicatu sub expectatione prebende eccl. Monaster., non obstante quod decanatum canonicatum et prebendam eccl. S. Iohannis Leod. obtinet — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 23'.

742. *1361 März 9. (Avignon.)*

Collector Coloniensis.

Die IX m. marcii [a. MCCCLXI] . . . recepti fuerunt a domino

Eubrardo de Luncor decano eccl. Roystensis *[Rees]* Colon. dioc. pro fructibus dicti decanatus ad cameram pertinentibus pro annali ratione vacationis eiusdem iuxta compositionem factam cum camera ipso manualiter solvente. XX flor. fortes.

Introit. et Exit. 295 f. 42.

***743.** *1361 März 12. Avignon.*

Franciscus tit. S. Marci presbiter cardinalis decano eccl. S. Marie ad gradus committit, quatinus decanum canonicos et capitulum ac presbiteros et clericos eccl. S. Cassii Bunnensis, postquam Thome de Dalen satisfecerint, absolvat ab excommunicatione et circa eorum ecclesiam interdictum relaxet, quarum penarum sententias protulerat in eos Symon de Sudbiria auditor causarum palatii occasione sentencie diffinitive pro dicto Thoma, qui de canonicatu et prebenda dicte ecclesie litem moverat contra Godefridum de S. Cuniberto.

Ex parte decani . . . Dat. Avin. IV idus marcii p. d. Innocentii pape VI a. nono.

Or. membr. cum filo serico violaceo et pend. sig. cereo; sub plica ad sinistr.: G. duodecim tres. Gerardi; *in plica ad dextr.:* Pro Iac. de Valle. Io. Clementis; *in dorso:* Paulus de Argent. — *Düsseldorf. Arch. reg. Bonn: Cassiusstift nr. 123 (165).*

744. *1361 März 15. Avignon.*

Die XV m. marcii anno . . . [MCCCLXI] recepti fuerunt a d. Iohanne de Lucenbourch canonico eccl. S. Paulini extra muros Trever. succollectore per dominum archiepiscopum Trever. sedis apostolice nuncium deputato in civitate et diocesi Trever. de pecuniis per ipsum receptis et recollectis in dicta sua collectoria ad cameram apostolicam pertinentibus ipso manualiter assignante IIC flor. sentencie.

Introit. et Exit. 295 f. 45. Kirsch pg. 389.

745. *1361 März 15. (Avignon.)*

Die XV m. marcii [a. MCCCLXI] recepti fuerunt a domino Iohanne de Lucenbourch canonico eccl. S. Paulini extra muros Trever. succollectore ad levandum et recipiendum subsidium biennale procurationum loco decimarum a prelatis et personis ecclesiasticis dictorum civitatis et diocesis Trever. commissario per dominum Philippum episcopum Cavallicensem tunc apostolice sedis nuncium spectaliter deputato

de pecuniis per ipsum succollectorem receptis ratione dicti subsidii in dicta suo collectoria ipso manualiter assignante VI^{C} flor. fortes.

Introit. et Exit. 295 f. 96.

746. *1361 März 17. Avignon.*

Theodoricus episcopus Wormatiensis pro parte partis communium serviciorum predecessorum suorum et sui quadraginta[a] flor. auri camere apostolice necnon pro parte partis quatuor serviciorum familiarum decem flor. auri clericis camere manualiter solvit.

Oblig. et Solut. 32 f. 95'. — Brevius Introit. et Exit. 294 f. 7 et Introit. et Exit. 295 f. 6'.

747. *1361 April 8. Avignon.*

Innocentius VI cum Gobelino Gobelini de Lonstein scolari Trever. dioc. de presbitero et soluta genito dispensat, ut ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curam habeat animarum, recipere valeat.

Illegitime genitos, quos . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 381'.

748. *1361 April 23. Avignon.*

Innocentio VI. supplicat Engilbertus de Marka episcopus Leod. pro Hermanno de Hovele decano eccl. Monaster. collectore camere apostolice.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 75'.

749. *1361 April 24. Avignon.*

Innocentius VI nobili viro Henrico dicto Beyer de Bopardia militi et Lyse eius uxori concedit absolutionem plenariam semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex vestre devotionis . . . Dat. Avin. VIII kl. maii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 544.

---

a) quadraginta duos *Introit. Exit. 294.*

***750.** *1361 April 28. Köln.*

Iohannes de Gryfone decanus eccl. B. Marie ad gradus Colon. commissarius a Francisco tit. S. Marie presbitero cardinali domini pape penitencario et ipsius penitenciarie curam gerente deputatus exequitur coram procuratore decani et canonicis et presbiteris ac clericis eccl. S. Cassii Bunnensis, quorum singula nomina inibi sunt enumerata, litteras d. XII m. marcii a. MCCCLXI a Francisco in favorem decani et canonicorum et presbiterorum ac clericorum eccl. S. Cassii confectas. . . . Acta sunt hec in domo habitacionis nostre, quam intra emunitatem eccl. B. Marie ad gradus Colon. predicte inhabitamus . . . sub a. d. MCCCLXI antepenultima die mensis aprilis hora vesperarum vel quasi. *(Conf. nr. 743.)*

Or. membr. cum Iohannis sig. pend. Düsseldorf. Arch. reg. Bonn: Cassiusstift nr. 123 (169).

751. *1361 April 10. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Carolus IV imperator, quatinus Henrico de Wessalia notario et secretario suo de novo provideatur de prepositura eccl. Cortensis *(!Carpensis?)* Colon. dioc., non obstante quod in S. Florini de Confluentia et in S. Marie Wetslariensi cum prebendis et in S. Severi de Monasterio in Meynvelt et in Spirensi sub expectatione prebendarum canonicatus et in eadem Spirensi eccl. prebendam sacerdotalem obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 50'.

752. *1361 April 30. Avignon.*

Innocentius VI Sygehardo nato Guntheri comitis in Swartzburgh confert eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende et dignitatis aut officii seu obedientie, non obstante quod is in Magdeburgensi Nuemburgensi et Herbipolensi ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet et quod ei nuper auctoritate apostolica de canonicatu eccl. Magunt. est provisum.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. II kl. maii a. nono.

In e. m. abbati monasterii Pigaviensis Merseburg. dioc. et decano S. Gereonis Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 147 f. 298 nr. 3.

753. *1361 Mai 4. Avignon.*

Innocentio VI significant Boemundus archiepiscopus Trever. ac prepositus capituli S. Paulini extra muros Trever. et Iohannes de Lucembourg canonicus eccl. S. Paulini ac in civitate et dioc. Trever. collector camere apostolice, quod nuper post obitum Iohannis dicti Haller decani S. Paulini prepositus et capitulum concorditer elegerunt prefatum Iohannem in dicte eccl. decanum. Cum autem postea compererint, quod quondam Nicolaus Ordolphi parrochialem eccl. de Lyne Trever. dioc. una cum dicto decanatu pluribus annis tenuit, supplicant, quatinus papa dictam electionem confirmet vel dicto Iohanni de decanatu, que dignitas curata existit et cuius redditus XL floren. auri valorem annuum non excedunt, de novo provideat, non obstante quod in S. Paulini et S. Simeonis Trever. cum prebendis et in Leod. eccl. sub expectatione prebende ac dignitatis etc. canonicatus et parrochialem eccl. de Osperim Trever. dioc. obtinet et quod super canonicatu et prebenda eccl. Met. litigat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 43.

754. *1361 Mai 5. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes Wilhelmi de Ruremunde clericus Leod. dioc., quatinus sibi confirmetur collatio parrochialis eccl. in Schonenbergh (*vel* Schovenbergh) Trever. dioc., quam obtinuit vacantem ex eo, quod Ludolphus de Hoilveltz clericus Trever. dioc. eam una cum parrochiali eccl. in Loensdorf Trever. dioc. per plures annos detinuerat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 70.

755. *1361 Mai 5. Avignon.*

Innocentius VI Iordano de Helcpze (!) canonico prebendato eccl. S. Castoris in Confluentia licentiato in legibus concedit, quod collatio et provisio de canonicatu et prebenda eccl. S. Florini post obitum Constantini de Colonia, qui Henrico dicto Beyer successerat, Iordano facta a decano et capitulo S. Florini perinde valeat.

Litterarum scientia, morum . . . Dat. Avin. III nonas maii a. nono.

Reg. Avin 146 f. 593.

756. *1361 Mai 5 Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Gryn confert eccl. parrochialem de Halmale Leod. dioc. ex eo vacantem, quod Arnoldus de Riperia eam in curia resignavit, non obstante quod is in eccl. Xanctensi canonicatum et prebendam obtinet.

Attributa tibi virtutum . . . Dat. Avin. IIII nonas maii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 139'. Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 82'.

757. *1361 Mai 10. Avignon.*

Innocentius VI nobili viro Conrado Vammerode (!) militi et Lise eius uxori Colon. dioc. concedit absolutionem plenariam semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex vestre devotionis . . . Dat. Avin. VI idus mai a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 549.

758. *1361 Juni 1. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Hermannus Lynberch, quatinus sibi confirmetur collatio canonicatus et prebende eccl. B. Marie ad gradus Colon., quos obtinuit vacantes per uxorationem Iacobi Heut, non obstante quod parrochialem eccl. S. Albani Colon. obtinet. — Annuit papa. *(Conf. nr. 691.)*

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 102'.

759. *1361 Juni 1. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Poncius de Stabulis Trever. dioc., quatinus sibi confirmetur collatio parrochialis eccl. de Grandifailleyo Trever. dioc., quam accepit permutando cum Iohanne de Altari pro parrochiali eccl. de Stabulis Trever. dioc., cum compererit, quod Iohannes dictam eccl. infra XVI etatis annum constitutus assecutus fuerat eamque tenuerat sine dispensatione. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 105.

760. *1361 Juni 18. Avignon.*

Stephanus pape camerarius testatur, quod Boermundus (!) archiepiscopus Trever. solvit pro parte partis sui communis servitii ducentos florenos auri camere papali et pro parte partis quatuor servitiorum

familiarum pape quinquaginta florenos auri clericis camere per manus Conradi de Spigelberg prepositi eccl. S. Mauritii Magunt. et quod ei prorogatus est terminus solvendi complementum usque ad festum Omnium Sanctorum proxime venturum.

Oblig. et Solut. 32 (336) f. 101'; brevius Introit. et Exit. 295 f. 10.

761. *1361 Juni 23. Avignon.*

Innocentius VI officiali Lemovicensi mandat, quatinus Guillermo de Fonte clerico Lemovicensis dioc. conferat eccl. Bunnensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis Bidentis nuper apud curiam mortui, non obstante quod papa dudum providit Guillermo de canonicatu et prebenda eccl. S. Crucis Cameracensis tunc vacantibus, super qua quidem gratia is ex eo litteras fieri non fecit, quod dicti canonicatus et prebenda per quendam detinentur indebite occupati, aut quod papa eundem Guillermum in omni iure et ad omne ius surrogavit, quod dicto Iohanni in quibusdam obedientiis seu curtibus dicte ecclesie Bunnensis, super quibus in palatio apostolico litigabat, quomodolibet competebat.

Dignum arbitramur et congruum ... Dat. Avin. VIIII kl. iulii a. nono.

Reg. Avin 146 f. 441'.

762. *1361 Juni 30. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Cristianus dictus Rumel de Hetzingen clericus Colon. dioc. de militaribus procreatus, quatinus sibi confirmetur collatio canonicatus et prebende ac ferculi eccl. Xanctensis, que obtinuit vacantia per obitum Iohannis de Isendic capellani papalis. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 109.

763. *1361 Juli 14. Avignon.*

Innocentio VI supplicat N. S. Marie in via lata diaconus cardinalis, quatinus familiari et continuo commensali suo Ionato clerico Leod. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Werdensis vacantibus per obitum Wilhelmi de Greveroide familiaris et continui commensalis eiusdem cardinalis, qui extra curiam diem clausit extremum. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. X (32) f. 140'.

764. *1361 Juli 26. Avignon.*

Innocentius VI Servatio de Ove familiari commensali Francisci tit. S. Marci presbiteri cardinalis confert canonicatum et prebendam cum ferculo seu supplemento eccl. Xanctensis vacantes per obitum Brunonis de Sarbrughen familiaris et domestici commensalis eiusdem cardinalis.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. VII kl. augusti a. nono.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Andree et S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 146 f. 323.

765. *1361 September 4. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Everhardus de Landorpe decanus et canonicus eccl. Reyssensis, quatinus subrogetur in omni iure et ad omne ius, quod competebat quondam Theoderico de Steghen in et super canonicatu et prebenda ac supplemento eccl. Xanctensis, super quibus hic diutius in curia litigabat, qui recedendo de curia infra duas dietas prope curiam decessit. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 219'.

766. *1361 September 24. Avignon.*

Innocentius VI preposito S. Cuniberti Colon. et eiusdem ac S. Petri Avin. eccl. decanis mandat, quatinus Arnoldo dicto Stecke clerico Colon. dioc. conferant eccl. S. Adelberti extra muros Aquenses canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iacobi de Wisschel, qui apud sedem apostolicam diem clausit extremum.

Nobilitas generis et alia . . . Dat. Avin. VIII kl. octobris a. nono.

Reg. Avin. 147 f. 427' nr. 195.

767. *1361 September 25. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes quondam Iohannis de Stega clericus Trever. dioc., quatinus sibi confirmetur collatio perpetue vicarie altaris S. Pauli in eccl. Limpurgensi. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 221.

768. *1361 September 25. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Nicolaus Iohannes scriptor papalis, quatinus subrogetur in omni iure et ad omne ius, quod competebat super canonicatu et prebenda eccl. B. Marie ad gradus Colon. quondam Guillelmo de Graverode, qui de dicto beneficio vacante per obitum Hermanni de Lisenkarken alias de Colonia in palatio apostolico cum Nicolao litigabat et infra duas dietas legales extra curiam nuper decessit, non obstante quod Nicolaus thesaurariam et canonicatum ac prebendam in monasterio de Deytkirchen Colon. dioc. ac parrochialem eccl. de Bari nostre dominc Atrebat. dioc. obtinet et super parrochiali eccl. de Esteys in Vepria Tull. dioc. litigat. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 237.

769. *1361 September 25. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Bernardus quondam Arnoldi de Puteo clericus, quatinus sibi provideatur de novo de eccl. Bunnensis canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Bernardi Stephani in Romana curia defuncti. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 232.

770. *1361 September 25. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes Cruse clericus Colon. dioc., quatinus sibi confirmetur collatio canonicatus et prebende ac ferculi eccl. S. Severini Colon., que assecutus est permutando a Conrado Hauschilt pro altari SS. Maurorum in monasterio S. Marie ad ortum Colon. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 225'.

771. *1361 September 25. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Wilhelmus Rost de Holtzwilre clericus Colon. dioc., quatinus subrogetur in omni iure et ad omne ius, quod competebat in parrochiali eccl. de Lympe Colon. dioc. quondam Conrado nato quondam Henrici de Fossa de Tuitio, qui in curia decessit, cum litigaret de dicta eccl. cum Henrico de Novocastro alias dicto Russelpaffe presbitero et Hermanno dicto Rode. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 225'.

772. *1361 September 25. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus dictus Reyp[1] canonicatus et prebendas in Monasteriensi cum officio et in Padeburnensi cum obedientiis eccl. obtinens, quatinus sibi de novo provideatur de eccl. S. Georgii Colon. canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Arnoldi dicti Kael infra duas dietas de curia se absentando defuncti, non obstante quod eidem de canonicatibus et prebendis ecclesiarum S. Mauritii extra muros Monasterienses et S. Martini Monaster. ac de canonicatu et prebenda ac ferculo et personatibus in cancellaria apostolica exprimendis est provisum. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 237'.

773. *1361 September 25. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Henricus de Reyp consanguineus quondam Everardi de Reyp collectoris camere apostolice, quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Assindensis vacantibus per obitum Everardi, non obstante quod sibi est provisum de canonicatu et prebenda ac officio in Gronhover nuncupatis eccl. Monasteriensis. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 225.

774. *1361 October 14. Avignon.*

Innocentius VI Irmingarde de Gymmenich moniali monasterii in Oren Trever. ord. S. Bened. concedit absolutionem plenariam semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. II idus octobris a. nono.

Reg. Avin. 146 f. 541'.

775. *1361 October 22. Avignon.*

Innocentius VI cum Iohanne dicto de Maguntia clerico Colon. de presbitero et soluta genito, magistro in artibus et notario negotiorium camere apostolice, cui papa iam reservavit beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon., dispensat, ut unum aliud beneficium ecclesiasti-

1) Idem denuo supplicat de eodem d. 28 m. octobris. *L. cit. f. 250.*

cum sine cura, etiam si in eccl. cathedrali fuerit, recipere et cum priori altero retinere valeat.

Litterarum scientia, vite ... Dat. Avin. XI kl. novembris a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 450' nr. 260.

776. *1361 October 23. Avignon.*

Innocentio VI supplicat. Menricus dictus Kebe, quatinus sibi de novo provideatur de parrochiali eccl. in Holtzwilre Colon. dioc. vacante per obitum Gerlaci dicti Ovelaker, qui infra duas dietas legales prope Romanam curiam decessit, non obstante quod is canonicatum et prebendam eccl. Assindensis obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 250'.

777. *1361 October 23. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Iohannes dictus Stok canonicus eccl. S. Paulini extra muros Trever., quatinus sibi confirmetur collatio eccl. parrochialis in Flastat Magunt. dioc., non obstante quod preposituram eccl. S. Crucis in Hunefelt Magunt. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 248.

778. *1361 October 30. Avignon.*

Innocentius VI Eremberto dicto Munter de Tremonia presbitero consideratione Nicolai S. Marie in via lata diaconi cardinalis pro dilecto suo supplicantis confert. eccl. Osnaburg. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Tiderici Bersen familiaris commensalis dicti cardinalis, non obstante quod Erembertus in eccl. B. Marie ad gradus Colon. canonicatum et prebendam obtinet et quod ei est provisum de eccl. S. Severini Colon. canonicatu et prebenda et ferculo, quibus est spoliatus.

Exigentibus tue probitatis ... Dat. Avin. III kl. novembris a. nono.

In e. m. S. Marie ad gradus Colon. et S. Agricoli Avin. decanis ac Henrico Wustinch canonico Traiect. eccl.

Reg. Avin. 146 f. 367.

779. *1361 November 10. Avignon.*

Innocentius VI Hermanno dicto Zeppenfelder de Sigin clerico

Magunt. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si curatum, viginti quinque, si vero non fuerit curatum, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Georgii in Limpurg. Trever. dioc.

Probitatis et virtutum tuarum . . . Dat. Avin. IIII idus novembris a. nono.

In e. m. abbati monasterii in Arnsteyn Trever. dioc. et decano S. Petri extra muros Magunt. ac archidiacono Taracon. Ilerdensis eccl.

Reg. Avin. 145 f. 35.

780. *1361 November 16. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Theodericus episcopus Wormatiensis, quatinus consanguineo suo Henrico filio Henrici Bavri militis de Bopardia provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Wormat. vacantibus per obitum Henrici dicti Kazzeman in curia defuncti. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 283'.

781. *1361 November 16. Avignon.*

Innocentius VI cum Raymboldo dicto Beyer[1] dispensat, ut is, qui in Trever. sub expectatione dignitatis personatus vel officii et in S. Andree Wormatiensi ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet ac super canonicatibus et prebendis Spirensis et Bambergensis ecclesiarum in palatio apostolico litigat, custodiam ecclesie Wormatiensis, que est dignitas sine cura, et preposituram ecclesie Spirensis recipere et retinere valeat. Tamen dictam preposituram assecutus dimittat predictam provisionem de dignitate personatu vel officio.

Nobilitas generis ac laudabilia . . . Dat. Avin. XVI kl. decembris a. nono.

Reg. Avin. 146 f. 591'.

782. *1361 November 12. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Rolekinum natum Rolekini de Honore et nobilem mulierem Godam natam nobilis

---

1) Pro quo supplicat eiusdem frater Theodericus episcopus Wormat. *Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 283.*

viri Sanderi Iudei militis domicellam Colonienses, qui, licet aliqualiter audivissent se invicem quarto consanguinitatis gradu fore coniunctos, nullum tamen impedimentum existere inter eos, quominus possent matrimonialiter copulari, insimul recordantes, matrimonium inter se contraxerunt et prolem procrearunt, postmodum vero, cum ad dicti matrimonii solennizationem in facie ecclesie procedere vellent, certiores facti sunt se dicto gradu invicem esse coniunctos, primitus abinvicem ad tempus separatos absolvat ab excommunicatione et, si ei expediens videatur, cum eisdem dispenset, ut matrimonium de novo contrahere valeant, prolem susceptam et suscipendam legitimam decernendo. Vult autem papa, quod quicunque ipsorum alteri supervixerit, innuptus perpetuo debeat remanere.

Exhibita nobis pro parte . . . Dat. Avin. XIII kl. decembris a. nono.

Reg. Avin. 146 f. 597.

783. *1361 November 20. (Avignon.)*

Die eadem [XX m. novembris a. MCCCLXI] recepti fuerunt a domino Teodorico episcopo Wormat. pro parte partis sui communis servicii ipso manualiter solvente XLII flor. camere

Introit. et Exit. 297 f. 15.

784. *1361 December 1—29. (Avignon.)*

[Gaucelinus. abbas monasterii Psalmodiensis ord. S. Bened. Nemausensis dioc. thesaurarius pape] recepit . . . a domino Gerlaco archiepiscopo Magunt. CXXXI flor. . . .

Introit. et Exit. 296 f. 15

785. *1361 December 2. Avignon.*

Anno [MCCCLXI] . . . d. II m. decembris recepti fuerunt a domino Florentio de Wevelinchoven subdecano eccl. Colon. ac collectore apostolico in civit. et dioc. Colon. . . . ipso collectore manualiter assignante . . . . . M. VII^{c} XV flor.
et per manus Lamberti Lambertisqui de societate Albertorum antiquorum de Florentia habitatoris Avinionensis solvente . . . . . III^{c} flor.
Et sic sunt in summa . . . . . II^{m}XV flor.

Introit. et Exit. 294 f. 27; Kirsch p. 334. Brevius Introit. et Exit. 296 f. 17 et 297 f. 19.

786. *1361 December 13. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Wilhelmus archiepiscopus Colon., quatinus consanguineo suo Rotgero de Maesacker clerico Colon. dioc. de illustri prosapia procreato reservetur canonicatus et prebenda cum ferculo officio vel dignitate eccl. S. Severini Colon. — Annuit papa.

Item quatinus Henrico de Oss . . . *(Conf. nr. 787.)*

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 291'.

787. *1361 December 13. Avignon.*

Innocentius VI Henrico de Oss in artibus et medicina magistro capellano continuo et commensali Wilhelmi archiepiscopi Colon. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli Xanctensis, non obstante quod is parrochialem ecclesiam in Eglissouwe Colon. (!) dioc. et altare S. Silvestri situm in eccl. Colon. obtinet.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. idus decembris a. nono.

In e. m. preposito S. Kuniberti et SS. Apostolorum Colon. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. Avin. 145 f. 262 nr. 73.

788. *1361 December 13. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Florentinus de Wevelkoven subdecanus Colon. ab utroque parente illustris ac camere apostolice in civit. et dioc. Colon. collector, quatinus sibi reservetur in dicta eccl. Colon. dignitas vel officium, non obstante quod in eadem canonicatum et prebendam ac subdecanatum et preposituram, que simplex est officium, in eccl. de Nydecken necnon parrochialem eccl. in Goistorp Colon. dioc. obtinet.

Item quatinus provideatur infrascriptis, qui in officio collectorie laboraverunt et adhuc laborant:

Fratri suo germano Godefrido de Wevelkoven de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Monaster., non obstante quod obtinet canonicatum et prebendam eccl. Colon. et parrochialem eccl. in Louuerke Colon. dioc.

Iacobo de Sumbresse nato quondam illustris Iohannis domini de

Sumbresse clerico Leod. dioc. filio sororis Florentii de canonicatu sub expectatione prebende in eccl S. Gereonis Colon.

Constantino de Bunna clerico Colon. dioc. de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Andree Colon.

Henrico dicto Caput presbitero de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Georgii Colon., non obstante quod parrochialem eccl. in Vriestorp Colon. dioc. obtinet.

Siberto de Rystorp clerico Colon. dioc. de parrochiali eccl. in Keyenburgk Colon. dioc. vacante per mortem Henrici de Wanle subcollecteris camere apostolice in civit. et dioc. Colon., non obstante quod obtinet officium scolarium in eccl. Colon., quod dimittere est paratus.

Gerardo de Synsteden presbitero de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Werdensi, non obstante quod obtinet capellaniam altaris S. Katerine in eccl. parrochiali de Beidburc, quam dimittere est paratus.

Iohanni dicto Hirtzelin clerico Colon. dioc. de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. B. Marie ad gradus Colon.

Item supplicat, quatinus mandetur recipi Iustina filia Petri dicti Prichamer civis Colon. puella litterata in monasterio monialium S. Gertrudis sub cura et regula fratrum ordinis Predicatorum in Colonia viventium.

Item quatinus examen predictorum committatur ad partes. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (33) f. 294.

789. *1361 December 13. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni dicto Hirtzelin confert eccl. S. Marie ad gradus canonicatum sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. idus decembris a. nono.

In e. m. Theoderico de Genepe et Winando de Esche ac Goiswino de Duysburgh canonicis eccl. Colon.

Reg. Avin. 147 f. 483 nr. 48.

790. *1361 December 17. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Argentinensi mandat, quatinus Alberto de Dorenstete presbitero Argent. dioc. conferat parrochialem eccl. in

Oysperen Trever. dioc. vacantem per mortem Iohannis de Luczelnburg, qui nuper apud sedem apostolicam diem clausit extremum.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 225' nr. 230.

791. *1361 Decembris 17. Avignon.*

Innocentius VI monasterio Bruwilrensi ord. S. Bened. Colon. dioc., cuius provisionem sibi reservavit Arnaldo abbate vivo, providet de persona Hermanni monachi et cellerarii dicti monasterii et in sacerdotio constituti, quem predicte forsan reservationis ignarus conventus elegit et archiepiscopus Colon. confirmavit.

Apostolice solicitudinis studium . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. nono.

In e. m. conventui monasterii, vassallis monasterii, archiepiscopo Colon.

Reg. Avin. 146 f. 99'.

792. *1361 December 17. Avignon.*

Innocentio VI supplicat Lampertus collector superioris Alamanie generalis abbas monasterii in Gengenbach ord. S. Bened. Argentin. dioc., quatinus familiari suo Wylhelmo Boule de Holzwilre clerico Colon. dioc. reservetur beneficium sine cura spectans ad collationem eccl. S. Severini Colon., non obstante quod parrochialem eccl. de Hergarden Colon. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Innoc. VI Suppl. t. XI (30) f. 275.

793. *1361 December 24. Avignon.*

Innocentius VI Reymboldo dicto Beyer confert eccl. Wormatiensis canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod et is per se ipsum canonicatum et prebendam eccl. S. Andree Wormat. et Iohannes dictus Kamik (?) per procuratorem canonicatum et prebendam eccl. Wormat. permutationis causa resignarunt, non obstante quod Reymboldus Trever. canonicatum et prebendam et Wylburgensem Trever. dioc. preposituram obtinet et quod super canonicatibus et prebendis Spirensi et Bambergensi in curia litigat et quod papa eidem providit de prepositura eccl. Spirensis et in Treverensi dignitatem vel officium reservavit.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VIIII kl. ianuarii a. nono.

In e. m. decano S. Agricoli Avin. et thesaurario S. Pauli Wormat. ac scolastico Aschaffenburgensis eccl.

Reg. Avin. 146 f. 426'.

794. *1361 December 24. Avignon.*

Innocentius VI Geraldo de Vivario confert eccl. S. Martini Wesaliensis Trever. dioc. preposituram vacantem ex eo, quod et Geraldus scolastriam eccl. Magunt. per Iohannem de Cervo canonicum eccl. S. Severini Colon. et Otto de Sconenborg dictam preposituram per Ramboldum dictum Baurus (!) prepositum Wylburgensem in curia permutationis causa resignarunt, non obstante quod Geraldus in Leod. et in SS. Apostolorum cum prepositura, que dignitas curata existit, et in S. Severini Colon. et in Heinsberg Leod. dioc. canonicatus et prebendas obtinet et quod eidem papa hodie de canonicatu et prebenda eccl. S. Victoris extra muros Magunt. vacantibus providit.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VIIII kl. ianuarii a. nono.

In e. m. preposito S. Petri Leod. et S. Agricoli Avin. ac S. Marie ad gradus Colon. decanis eccl.

Reg. Avin. 146 f. 439'.

795. *1361 December 24. Avignon.*

Innocentius VI Thedderico dicto de Nyle confert ecclesiam parrochialem in Wincherin Trever. dioc. vacantem ex eo, quod et is canonicatum et prebendam eccl. S. Simeonis Trever. per Henricum rectorem parrochialis ecclesie in Setwilre Trever. dioc. et Hermannus de Flamersheim parrochialem eccl. in Wincherin per Lambertum de Orsoye permutationis causa in curia resignarunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VIIII kl. ianuarii a. nono.

In e. m. S. Iohannis Leod. et SS. Apostolorum Colon. ac S. Petri Avin. eccl. decanis.

Reg. Avin. 146 f. 471.

796. *1361 December 24. Avignon.*

Innocentius VI Hermanno de Flamerscheym confert eccl. S. Simeonis

Trever. canonicatum et prebendam vacantes per resignationem predictam. *(Conf. nr. 795.)*

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VIIII kl. ianuarii a. nono.

In e. m. S. Thome Argentin. et S. Pauli Leod. et S. Petri Avin. eccl. decanis.

Reg. Avin. 146 f. 471'.

797. *1361 December 24. Avignon.*

Innocentius VI petenti Iohanni Tilmanni Bemge clerico Trever. dioc. decernit, quod provisio ei facta vigore litterarum apostolicarum de ecclesie Monasterii Meinevelt canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Theoderici de Rinecke perinde valeat.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VIIII kl. ianuarii a. nono.

Reg. Avin. 145 f. 465' nr. 315.

798. *1361 December 24. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Nase confert eccl. parrochialem in Erwete Colon. dioc. vacantem ex eo, quod et is per se ipsum ecclesiam parrochialem in Kerberg Padeburn. dioc. et Henricus de Riven per Henricum Kosvenhovet rectorem parrochialis eccl. in Ruden permutationis causa in curia resignarunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VIIII kl. ianuarii a. nono.

In e. m. preposito monasterii sanctimonialium de Lippia Colon. dioc. et Colon. ac Monaster. eccl. scolasticis.

Reg. Avin. 146 f. 467'.

799. *1361 December 27. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Schumer (?) consideratione Nicolai S. Marie in via lata diaconi cardinalis pro eo supplicantis confert eccl. Bunnensis canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod in Monasteriensi et in S. Cuniberti Colon. ac in Monasterii in Menevelt Trever. dioc. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI kl. ianuarii a. nono.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Cuniberti Colon. decanis ac scolastico S. Gereonis Colon. eccl.

Reg. Avin. 147 f. 480' nr. 38.

800. *1362 Januar 2. Avignon.*

Innocentius VI Hermanno Zeppenfelder de Sigin confert eccl. S. Simeonis Trever. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis de Lutzellenburch, qui in civitate et diocesi Trever. fructuum camere apostolice debitorum collector existens nuper apud sedem apostolicam diem clausit extremum, non obstante quod is vigore litterarum apostolicarum beneficium ecclesiasticum pertinens ad dispositionem decani et capituli eccl. Limpurgensis expectat.

Probitatis tue merita . . . Dat. Avin. IIII nonas ianuarii a. decimo.

In e. m. Treverensis et S. Castoris in Confluentia decanis ac archidiacono Taracon. Ilerdensis ecclesiarum.

Reg. Avin. 149 f. 258.

801. *1362 Januar 20. Avignon.*

Innocentius VI decano et cantori eccl. Trever. et officiali Trever. mandat, quatinus Henrico Winbuch conferant eccl. S. Florini in Confluentia canonicatum et prebendam vacantes per obitum Petri Ferrerii apud sedem apostolicam mortui, cui papa post mortem Tilmanni dicti Winbuch dictos canonicatum et prebendam contulit, licet Iohannes Schonehals eosdem detinuit et detinet iniuste occupatos, non obstante quod Henricus in S. Castoris in Confluentia cum prebenda et in SS. Apostolorum Colon. eccl. sub expectatione prebende canonicatus obtinet.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. XIII kl. februarii a. decimo.

Reg. Avin. 148 f. 261 nr. 101.

802. *1362 Januar 22. Avignon.*

Innocentius VI preposito S. Iohannis apostoli extra muros Nideckenses et decano S. Crisanti Monast. in Eiflia ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus Cristiano Rummel de Herzinghen conferant eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Rutgeri Calvi, non obstante quod Cristianus canonicatum et prebendam predicte eccl. Nideckensis obtinet et quod papa ei providi

nuper de eccl. Xanctensis canonicatu et prebenda et ferculo, quorum possessionem nondum est assecutus. Tamen eccl. Aquensis canonicatum et prebendam assecutus dimittat ius predictum quoad eccl. Xanctensem.

Exigunt probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. X kl. februarii a. decimo.

Reg. Avin. 149 f. 247'.

803. *1362 Januar 22. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii S. Mathie Trever. et decano S. Petri Avin. ac scolastico S. Gereonis Colon. eccl. mandat, quatinus Everardo de Wyttene clerico Colon. dioc. conferant eccl. S. Symeonis Trever. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Ruymboldi dicti Scaep apud sedem apostolicam mortui.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. XI kl. februarii a. decimo.

Reg. Avin. 149 f. 235.

804. *1362 Januar 22. Avignon.*

Innocentius VI rehabilitat Iohannem natum quondam Henrici de Hernen presbiterum Colon. dioc., quem defectum etatis patientem, in vicesimo secundo scilicet etatis anno constitutum, nobilis vir Iohannes de Ghenpe miles patronus eccl. parrochialis in Ghenpe Colon. dioc. post mortem Adulphi de Kempen ad eandem ecclesiam officiali quondam Iohannis de Verneborg prepositi eccl. Xanctensis, ad quem prepositum institutio rectoris dicte eccl. parrochialis pertinet, presentavit et quem dictus officialis in eandem instituit. Vult autem papa, quod Iohannes exnunc eandem eccl. realiter et omnino dimittat.

Sedes apostolica, pia . . . Dat. Avin. XI kl. februarii a. decimo.

Reg. Avin. 148 f. 507' nr. 81.

805. *1362 Januar 22. Avignon.*

Innocentius VI maioris et S. Lutgeri Monaster. ac S. Petri Avin. eccl. decanis mandat, quatinus Iohanni de Visbeke clerico Osnaburg. dioc. conferant eccl. S. Patrocli Sosatiensis perpetuam vicariam vacantem per obitum Iohannis Monteloye apud sedem apostolicam mortui.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. XI kl. februarii a. decimo.

Reg. Avin. 149 f. 234'.

806. *1362 Januar 22. Avignon.*

Innocentius VI decano S. Agricoli Avin. et S. Stephani Maguntin. ac S. Gereonis Colon. eccl. scolasticis mandat, quatinus Wernero Haselbeke conferant capellaniam altaris B. Marie virginis siti in eccl. monasterii Vilicensis vacantem de iure post assecutionem canonicatus et prebende et cantorie eccl. S. Petri prope muros Magunt. ex parte Thiderici de Steghen, non obstante quod Wernerus canonicatum et prebendam sub expectatione obedientie in eccl. Bunnensi et altare SS. Cosme et Damiani situm in eccl. Leod. obtinet et beneficium ecclesiasticum sine cura in Traiect. eccl. expectat et quod ei de eccl. parrochiali in Loen Colon. dioc. canonice est provisum.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XI kl. februarii a. decimo.

Reg. Avin. 148 f. 373' nr. 126.

***807.** *1362 Januar 27. Avignon.*

Innocentius VI Arnesto archiepiscopo Pragensi et Iohanni episcopo Argentinensi mandat, quatinus Treverim profecti se informent de valetudine Boemundi archiepiscopis Treverensi, qui vult resignare.

Innocentius (VI) Arnesto archiepiscopo Pragensi ac Iohanni episcopo Argentinensi.

Venerabilis frater noster Boemundus archiepiscopus Trever. per diversas litteras ac per dilectos filios Conradum S. Mauricii Magunt. et Iohannem de Ruremunde S. Marie in Palatiolo Trever. dioc. ecclesiarum prepositos nuncios suos nobis reverenter significare curavit, quod propter debilitatem corporis provenientem ex senio ac plebis sibi commisse maliciam et alias rationabiles causas, citra tamen criminis conscientiam sive notam, non sufficit ad pastoralis officii onera supportanda, propter que . . . ferventer gerit in votis cedere loco archiepiscopali dicte Trever. ecclesie, non tamen ordini seu etiam dignitati . . . Nos autem . . . fraternitati vestre . . . mandamus, quatinus . . . ad dictos archiepiscopum et Treverensem ecclesiam personaliter accedentes ab eodem archiepiscopo primum secreto et deinde palam in presentia illorum, de quibus circumspectioni vestre videbitur, de predicta voluntate huiusmodi cessionis, si fuerit et sit spontanea vel forte ex circumventione aut timore processerit et si perseveret in ea, et de predictis causis et aliis circumstanciis universis necnon a capitulo dicte ecclesie Treverensis seu ab aliquibus canonicis eiusdem ecclesie, quos zelum sui boni status credatis habere, si cessionem ipsam expedire

credant eidem ecclesie Treverensi, per iuramenti prestationem et alias, prout expediens fore videritis, vos informare plenarie studeatis, et quicquid per informationem huiusmodi repereritis, nobis per vestras litteras vestris sigillis clausas vel per publica instrumenta notificare curetis . . . Dat. Avin. VI kl. februarii p. n. a. decimo.

Or. membr. sine filo et plumbo. Sub plica ad sinistr.: P. Estacii; *in plica ad dextr.:* pro P. Radulphi R. de Valle; *in dorso:* R. *et superius:* Heinricus de Hachinberg. — *Koblenz. Arch. reg. Erzb. Staatsarch. nr. 717.*

808. *1362 Februar 23. Avignon.*

Innocentius VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus cum Petro nato Petri Martini et Greta nata quondam Hermanni dicti Clusten de Wesalia Trever. dioc., qui ignorantes se esse quarto consanguinitatis gradu coniunctos, matrimonium per verba de presenti bannis iuxta morem patrie editis bina vice in facie ecclesie invicem contraxerunt, dispenset, ut in eodem remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam declarando.

Peticio dilecti filii . . . Dat. Avin. VII kl. marcii a. decimo.

Reg. Avin. 148 f. 496 nr. 36.

***809.** *1362 Februar 24. Avignon.*

Innocentius VI petentibus abbatissa et conventu monasterii S. Quirini Nussiensis ord. S. Bened. confirmat omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus eis earumque monasterio concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus et aliis christifidelibus eis earumque monasterio indultas.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. VI kl. marcii p. n. a. decimo.

Or. membr. cum filo serico, plumbo del.; sub plica ad sinistr.: A. de Fabrica; *in plica ad dextr.:* Io. de Angicuria; *in dorso scripta sunt erasa. — Düsseldorf. Arch. reg. Quirin zu Neuss nr. 27 bis.*

810. *1362 März 15. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Symonis de S. Laurentio confert ecclesiam parrochialem de Tintigneyo Trever. dioc. vacantem per obitum Martini Iohannis, non obstante quod parrochialem eccl. de Parvovergnolio dicte dioc. obtinet, quam tamen dimittat assecutus illam.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. idus martii a. decimo.

In e. m. abbati monasterii S. Agerici Virdun. et archidiacono de Vicello in eccl. Tull. ac officiali Trever.

Reg. Avin. 149 f. 291'.

811. *1362 April 9. Avignon.*

Dominus frater Hermannus abbas monasterii S. Nicholai Bruwilrensis . . . promisit pro suo communi servicio CL flor. et V servicia consueta per magistrum Hermannum Helie procuratorem suum. — XIX card.

Obligat. et Solut. 35 (589) f. 24.

812. *1362 April 30. Avignon.*

Camerarius pape testatur, quod Boemundus archiepiscopus solvi fecit per manus Geraldi Boveti servientis armorum pape pro parte partis sui communis servicii centum sexaginta quinque florenos auri camere et pro parte partis quatuor serviciorum minutorum triginta quinque florenos auri clericis et quod ei prorogatus est terminus solvendi usque ad festum B. Michaelis de mense septembri.

Oblig. et Solut. 34 f. 49. Brevius Introit. et Exit. 296 f. 39'.

813. *1362 Mai 4. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni Sluter, qui in negotiis apostolice camere per Henricum Biscop prepositum eccl. Bremensis nuncium apostolicum ad regna Suecie et Norwegie destinatum sibi commissis insistens a nonnullis sedi apostolice rebellibus captus et crudeliter vinculis alligatus et carceri mancipatus diu et multum ob prosecutionem negotiorum ipsorum corporaliter passus est, confert eccl. Xanctensis canonicatum et prebendam ac ferculum vacantia per obitum Petri tit. S. Martini in montibus presbiteri cardinalis.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. IIII nonas maii a. decimo.

In e. m. preposito Bremensis et S. Gereonis Colon. ac Reyssensis Colon. dioc. decanis.

Reg. Avin. 148 f. 235 nr. 48.

814. *1362 Mai 5. Avignon.*

Innocentius VI Reymboldo dicto Beyer de Bopardia confert eccl.

Magunt. canonicatum et prebendam vacantes per resignationem Theoderici episcopi Wormatiensis per Iohannem de Monthabuer clericum Trever. dioc. licentiatum in decretis procuratorem in curia factam, non obstante quod Reymboldus in Spirensi et Treverensi ac Wormatiensi canonicatus et prebendas et in Wormatiensi eccl. thesaurariam obtinet et quod super prepositura Spirensis ac canonicatu et prebenda Bambergensis eccl. in palatio apostolico litigat et quod dignitatem vel personatum aut officium in Trever. eccl. auctoritate litterarum apostolicarum expectat.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. III nonas maii a. decimo.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Pauli Wormat. ac S. Castoris in Confluentia eccl. decanis.

Reg. Avin. 148 f. 237' nr. 54.

815. *1362 Mai 5. Avignon.*

Innocentius VI Mathie Berthini de Winingin subdiacono Trever. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem abbatisse et conventus monasterii de Orreyo ord. S. August. Trever. dioc.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. III nonas maii a. decimo.

In e. m. abbati monasterii S. Mathie prope muros Trever. et cantori ac scolastico eccl. Trever.

Reg. Avin. 148 f. 371' nr. 122.

816. *1362 Mai 7. Avignon.*

Innocentius VI Balduino de S. Servatio confert scolastriam S. Adalberti Aquensis vacantem ex eo, quod et is canonicatum et prebendam eccl. S. Petri Leod. per Alexandrum de Eure canonicum S. Martini Leod. et Everhardus natus nobilis viri Petri de Blehem militis dictam scolastriam per Iacobum de Rezyes canonicum S. Petri Leod. permutationis causa in curia resignarunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. nonas maii a. decimo.

In e. m. S. Martini et S. Bartholomei Leod. eccl. decanis ac officiali Leod.

Reg. Avin. 149 f. 368'.

817. *1362 Mai 12. Avignon.*

Innocentius VI magistro Petro de Sortenaco legum doctori capellano papali auditori causarum palatii apostolici mandat, quatinus Iohannem de Loe clericum Colon. dioc. surroget in omni iure et ad omne ius, quod competebat Hermanno de Doyreche alias de Rekelinchusen apud sedem apostolicam mortui in eccl. parrochiali de Rekelinchusen pridem vacante per obitum Goswini de Hadnegge, de qua parrochiali Hermannus cum Tilemanno de Welze diu in curia litigabat.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. IIII idus maii a. decimo.

Reg. Avin. 148 f. 552' nr. 263.

818. *1362 Mai 12. Avignon.*

Innocentius VI abbati monasterii in Werdena Colon. dioc. mandat, quatinus Iohanni dicto Reyp clerico Colon. dioc. conferat eccl. Werdensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Hermanni Doyteche alias de Rekelinchusen nuper apud sedem apostolicam mortui.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. IIII idus maii a. decimo.

Reg. Avin. 148 f. 246 nr. 71.

819. *1362 Mai 12. Avignon.*

Innocentius VI S. Petri Avin. et S. Martini Wesaliensis Trever. dioc. eccl. decanis ac officiali Trever. mandat, quatinus Arnoldo de Dinslaken presbitero et rectori eccl. parrochialis in Vlaswilre Trever. dioc. conferant eccl. S. Guaris Trever. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis de Venday nuper in curia mortui. Dictam tamen prebendam assecutus dimittat prefatam eccl. parrochialem.

Exigunt probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. IIII idus maii a. decimo.

Reg. Avin. 148 f 270' nr. 118.

820. *1362 Mai 19. Avignon.*

Innocentius VI episcopo Carpentoratensi et decano S. Agricoli Avin. ac scolastico S. Gereonis Colon. mandat, quatinus Iohanni Schumer baccalario in decretis conferant eccl. Sosatiensis canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Henricus de Suderlande loco dictorum

assecutus est vigore litterarum apostolicarum canonicatum et prebendam eccl. Leod., non obstante quod Iohannes in Monasterii Meinevelt et in S. Cuniberti Colon. cum prebendis et in Bunnensi Treverensis et Coloniensis dioc. ecclesiis sub expectatione prebendarum canonicatus obtinet.

Litterarum scientia, vite ... Dat. Avin. XIIII kl. iunii a. decimo.

Reg. Avin. 149 f. 381.

821. *1362 Mai 25. Avignon.*

Innocentius VI Padeburnensi et Osnaburgensi ac Wormatiensi episcopis mandat, quatinus declarent matrimonium Everhardi de Marka domini de Arsberg et Marie de Loes esse validum.

[Innocentius VI] Padeburnensi et Osnaburgensi ac Wormatiensi episcopis.

Petitio pro parte dilecti filii nobilis viri Everhardi de Marka domini de Arsbergh domicelli Colon. dioc. continebat, quod olim ipse existens in etate minus legitima ac sacrorum ordinum onus et vinculum ignorans per quosdam instructores suos inductus et compulsus necnon propter minas ac terrores, quos ipsi instructores et bone memorie Adulphus episcopus Leodiensis patruus suus sibi inferebant, et alias per vim et metum, qui verisimiliter cadere poterunt in constantem, invitusque ac renitens ad ordinem fuit subdiaconalem promotus; quam quidem promotionem idem Everhardus nunquam ratam habuit nec approbavit nec in ordine ipso ministravit, quinimo metu ac terroribus huiusmodi cessantibus sevis et bellicis actibus se immiscuit, in quibus omicidia, membrorum mutilationes, incendia et alia mala quam plurima commissa fuerunt; ac tandem non credens huiusmodi ordinis vinculo se ligari cum ... nobili muliere nata quondam Lodovici de Loes baronis Leod. dioc. matrimonium publice per verba de presenti contraxit illudque postmodum carnali copula consummavit; dictique Everhardus et Maria prolem invicem procrearunt et extunc ut veri coniuges insimul annis pluribus cohabitarunt. Quare dictus Everhardus nobis humiliter supplicavit ... Nos igitur ... discretione vestre ... mandamus, quatinus ... si premissa inveneritis ita esse et ex hoc alias nullum scandalum generari, super quo conscientias vestras oneramus, auctoritate nostra declaretis, prefato Everhardo matrimonium huiusmodi, susceptione prefati ordinis non obstante, contrahere licuisse ipsumque in dicto matrimonio, dumtamen alias legitime contractum fuerit, remanere libere ac licite potuisse et posse, prolem susceptam et suscipien-

dam ex huiusmodi matrimonis legitimam nunciando. Dat. Avin. VIII kl. iunii a. decimo.

Reg. Avin. 148 f. 525' nr. 155.

822. *1362 Mai 27. Avignon.*

Innocentius VI ecclesie Treverensi vacanti ex eo, quod Boemundus episcopus olim archiepiscopus Treverensis regimini Treverensis ecclesie in manibus Iohannis tit. S. Marci presbiteri et Guillermi S. Georgii ad velum aureum diaconi cardinalium per Conradum S. Mauricii Maguntine et Iohannem S. Marie in Palaciolo Trever. dioc. ecclesiarum prepositos procuratores suos apud sedem apostolicam cessit, providet de persona Cunonis de Falkinstein ipsius ecclesie canonici in diaconatus ordine constituti.

Apostolatus officium quamquam . . . Dat. Avin. VI kl. iunii a. decimo.

In e. m. capitulo eccl. Trever., clero civit. et dioc. Trever., populo civit. et dioc. Trever., universis vassallis eccl. Trever., universis suffraganeis eccl. Trever., Carolo Romanorum imperatori.

Reg. Avin. 148 f. 116' nr. 78.

***823.** *1361 Mai 30. Avignon.*

Innocentius VI Cunoni electo Treverensi in diaconatus ordine constituto concedit facultatem, ut a quocunque maluerit catholico antistite presbiteratus ordinem statutis a iure temporibus et ab eodem vel alio catholico antistite assistentibus duobus vel tribus catholicis episcopis consecrationis munus recipere valeat.

Cum nos pridem . . . Dat. Avin. III kl. iunii p. n. a. decimo.

Or. membr. filo et plumbo del. Sub plica ad sinistram: P. Estacii; *in plica ad dextr.:* Io. de Midous; *in dorso:* R. *et superius:* Henricus de Hachinburg. — *Koblenz. Arch. reg. Erzbischöfliches Staatsarchiv nr. 721. — Reg. Avin. 148 f. 529 nr. 173.*

824. *1362 Mai 30. Avignon.*

Innocentius VI Hugoni tit. S. Marie in porticu diacono cardinali confert eccl. Bunnensis canonicatum et prebendam et obedientiam vacantes per obitum Bernardi Stephani notarii sedis apostolici apud curiam mortui.

Dum ad personam tuam . . . Dat. Avin. III kl. iunii a. decimo. In e. m. episcopo Rivensi et Avin. ac Colon. officialibus.

Reg. Avin. 149 f. 417'.

***825.** *1362 Juni 1. Avignon.*

Innocentius VI Argentinensi episcopo et abbati monasterii S. Mathie prope muros Trever. mandat, quatinus Boemundo olim archiepiscopo Treverensi, qui pro bono pacis et utilitate dicte eccl. cessionem fecit, pro sua et familie sue habitacione aliqua loca et castra ad episcopalem mensam Trever. spectantia necnon pro incumbentibus sibi et statui suo necessitatibus et expensis tot annuos redditus, sive in theoloniis sive in aliis quibuscumque emolumentis bonis et iuribus ipsius mense consistant, quod ex iis idem iuxta ipsorum arbitrium decenter et sufficienter tenere valeat statum suum, tenenda habenda et percipienda per eum, quamdiu vitam duxerit, assignare et realiter assignari facere procurent [1].

Sicut ex iniuncto nobis . . . Dat. Avin. kl. iunii a decimo.

Or. membr. sine filo et plumbo. Sub plica ad sinistr.: ⁂ *et inferius:* P. Estacii; *in plica ad dextram:* P. Estacii; *in dorso:* R. *et superius:* Heinricus de Hachinberg. — *Koblenz. Erzbischöfliches Staatsarchiv nr. 481a. — Reg. Avin. 148 f. 538' nr. 200.*

***826.** *1362 Juni 24. Avignon.*

Innocentius VI Boemundo episcopo olim archiepiscopo Treverensi supplicanti indulget, ut in civitate et diocesi Treverensi ei liceat, congruis tamen loco et temporibus, quociens ei placuerit, in pontificalibus celebrare et post celebrationem huiusmodi populum benedicere.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. VIII kl. iulii p. n. a. decimo [2].

---

1) Que loca ad habitandum quosque redditus (usque ad summam VIII. florenorum ascendentes!) Boemundus petiverit, *apparet* in cedula duobus sigillis munita. *Koblenz. loco cit. nr. 721.* — Die vero VII m. augusti Iohannes abbas monasterii S. Mathie et Ropertus prepositus S. Paulini Treverensis per Iohannem episcopum Argentinensem deputatus nunciant per litteras Cunoni, que loco ad habitandum quosque redditus (scil. VI^{m} florenorum) annuos Boemundo assignaverint. („Actum et datum in domo archiepiscopali ecclesie Treverensis Ad baptismum prope muros Treverenses.") *Loco cit. nr. 726.*

2) Eidem Boemundo d. XXI m. septembris Cuno electus in archiepi-

Or. membr. filo et plumbo del. Sub plica ad sinistr.: Io. de Angicuria; *in plica ad dextr.:* Vivianus; *in doso:* R. *et superius:* E. de Puteo. — *Koblenz. Arch. reg. Erzbischöfliches Staatsarchiv nr. 723. — Reg. Avin. 148 f. 538 nr. 197.*

***827.** *1362 Juni 23. Avignon.*

Innocentius VI Boemundum episcopum olim archiepiscopum Treverensem supplicantem cum omnibus eius bonis in proprium et in specialem ecclesie Romane subiectum recipit et ab omni iurisdictione dominio et potestate archiepiscopi Treverensis et quorumlibet aliorum ordinariorum eximit.

Meritis tue devotionis . . . Dat. Avin. VIII kl. iulii p. n. a. decimo.

Or. membr. filo et plumbo del. Sub. plica ad sinistr.: Io. de Angicuria; *in plica ad dextr.:* Vivianus; *in dorso:* R. *et superius:* E. de Puteo. — *Koblenz. Arch. reg. Erzbischöfliches Staatsarchiv nr. 724. — Reg. Avin. 148 f. 538' nr. 199.*

828. *1362 Juni 28. Avignon.*

Innocentius nobili mulieri Margarete de Falkensteyn domicelle Magunt. dioc. concedit absolutionem plenariam semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. IIII kl. iulii a. decimo.

In e. m. Schonette de Falkensteyn moniali monasterii in Padenshusen Cisterc. ord. Magunt. dioc.

Reg. Avin. 148 f. 613.

829. *1362 Juni 29. Avignon.*

Innocentius VI Iohanni de Mude licentiato in decretis confert eccl. S. Castoris in Cardono Trever. dioc. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod obtinet in Aschaffenburgensi canonicatum et prebendam et in B. Marie Wesaliensi eccl. Trever. dioc. quandam perpetuam vicariam sine cura. Tamen prebendam in Cardono assecutus dimittat predictam vicariam.

---

scopum Trever. concedit facultatem exercendi pontificalia in civitate et dioc. Trever. *Koblenz. L. cit. nr. 727.*

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. III kl. iulii a. decimo.

In e. m. Wormatiensis et S. Agricoli Avin. et S. Florini in Confluentia decanis eccl.

Reg. Avin. 148 f. 306 nr. 62.

830. *1362 Juli 2. Avignon.*

Servicium archiepiscpi Treverensis. XIX card.

Dominus Cuno archiepiscopus Trever. promisit pro suo communi servicio VII^{m} flor. et V servicia consueta.

Item recognovit pro communi servicio domini Boemundi predecessoris sui collegio M. VI^{c} LXVIII flor. et pro familiaribus CLIX flor. II sol. II den. — XXII card.

Item camere apostolice M. V^{c} XCVIII flor. et pro quatuor serviciis pro rata per dominum Conradum S. Mauritii et dominum Iohannem B. Marie in Palaciolo dioc. Magunt. et Trever. prepositis. Cuius predecessoris obligatio facta fuit die IX madii de anno domini MCCCLIIII.

Solvendo totum recognitum et medietatem promissi in festo annunciationis B. Marie proxime venturo et aliam medietatem in festo nativitatis domini extunc proxime secuturo. Alioquin etc.

Oblig. et Solut. 35 (589) f. 31'.

831. *1362 Juli 5. Avignon.*

Camerarius[1] pape testatur, quod Cuno archiepiscopus Trever. solvi fecit per Conradum Spegelberg prepositum S. Mauritii Magunt. pro parte partis communis servitii Boemundi predecessoris sui trecentos triginta novem florenos auri camere papali et pro parte partis quatuor servitiorum minutorum sexaginta unum flor. auri clericis camere et quod ei prorogatus est terminus solvendi usque ad festum annunciationis B. Marie proxime venturum.

Oblig. et Solut. 34 f. 57'. Reg. Avin. 149 f. 85'.

832. *1362 Juli 19. Avignon.*

Innocentius VI Michaeli nato Michaelis de Novavilla considera-

1) Pro camerario recepit Gaucelinus abbas monasterii Psalmodiensis thesaurarius papalis. *Reg. Avin. l. cit.*

tione Raynoldi tit. S. Adriani diaconi cardinalis pro familiari suo supplicantis confert eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Johannis de Brandenburg iunioris apud curiam mortui.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XIIII kl. augusti a. decimo.

In e. m. S. Servatii et B. Marie Traiect. Leod. dioc. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. Avin. 149 f. 373.

833. *1362 August 3. Avignon.*

Innocentius VI Lambertum de Orsoy presbiterum surrogat in omni iure et ad omne ius, quod bone memorie Petro tit. S. Martini in montibus presbitero cardinali competebat in eccl. Xanctensis scolastria, de qua pridem per obitum Everhardi de Hagedorne vacante dictus Petrus cum Iohanne de Morse dicte eccl. canonico diu in curia litigabat, non obstante quod Lamberto de predicte Xanctensis cum prebenda et supplemento et per Innocentii litteras de Traiectensis cum prebende necnon de SS. Apostolorum Colon. ecclesiarum cum prebende et officii reservatione canonicatibus est provisum. Tamen post assecutionem scolastrie sint irrite predicte littere quoad eccl. Traiect.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. III nonas augusti a. decimo.

Reg. Avin. 148 f. 555' nr. 278.

Supplementa.

Vol. I.

***834** (I. 3101a). *1310 Mai 18.*

Henricus archiepiscopus Colon. S. Walburgis ecclesiam dictam Meschede sub numero viginti canonicarum secularium ex utroque parente nobilium seu ingenuarum et decem canonicorum institutam et per abbatissam, que prefato numero includebatur, gubernari solitam commutat in ecclesiam collegiatam quindecim canonicatuum, quorum in numero sunt dignitates personatus et officia, scilicet prepositus decanus scolasticus thesaurarius et cantor.

Inter alia quibus . . . Actum et datum a. inc. d. MCCCX. XV kl. iunii ind. VIII regnante serenissimo domino Henrico Romanorum rege semper augusto. *(Conf. II, 2391.)*

J. S. Seibertz, Urk.-B. zur Landes- und Rechtsgesch. des Herzogt. Westfalen, II pg. 59 nr. 535. (Ex or.) — Transsumptum in litteras or. datas aa Urbano VI. d. 1 m. octobris a. MCCCLXXXVI. — Münster. Arch. reg. Meschede. 92.

***835** (I. 337a). *1311 März 17. Köln.*

Iohannes episcopus Scopulensis in spiritualibus vices gerens Henrici archiepiscopi Colon. decano et capitulo eccl. Xanctensis vive vocis oraculo et presentibus litteris concedit facultatem, ut altare chori antiquum dissolvere sive frangere et sigillum ac reliquias in eodem reconditas sollempniter extrahere et in locum debite reverentie collocare per manus Henrici de Halen thesaurarii eccl. Xant. valeant.

Ut altare chori . . . Datum Colonie feria quarta post dominicam: Oculi a. d. MCCC undecimo sub sigillo nostro secreto.

Or. membr. cum sig. pend. — Düsseldorf. Arch. reg. Stift Xanten. 10.

***836** (I. 338a), *1311 Mai 15. Avignon.*

Clemens (V) priore et fratribus domus S. Crucis Colon. ord. S. Augustini petentibus personas eorum et locum, in quo sunt, cum

omnibus bonis, que possident vel adipisccentur, sub B. Petri et sua protectione recipit.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. idus maii p. n. a. sexto. *(Conf. II, 2332.)*

Gelenius, Farrayines I, 171. — Arch. Civit. Colon. A. III. 11 ex: Manuscr. A. 54½ Kreuzkrüder in Köln (saec. XVI) 14 B. Nr. 4. vol. XIV.

***837** (I. 534a). *1319 August 11. Bonn.*

Henricus archiepiscopus Colon. de capituli Colon. consensus incorporat ecclesias in Helevelde decanatui, in Calle scolastrie, in Remelinchusen cantorie et in Esleve thesaurarie eccl. collegiate Meschedensi necnon ecclesias in Hornen Melderike Meschede Reyste et in Eversperge, in quibus olim abbatissa Meschedensis habuit ius presentandi, deputat preposito Meschedensi, ut presentet ad easdem seu eas conferat.

Inter alia que . . . Actum et datum Bunne a. d. MCCCXVIIII crastino B. Laurentii martiris.

J. S. Seibertz, Urk.-B. zur Landes- und Rechtsgesch. des Herzogt. Westfalen II S. 158 nr. 576 (ex or.). — Transsumptum in litteras or. datas ab Urbuno VI d, 1, m. octobris a. MCCCLXXXVI. — Münster. Arch. reg. Meschede. 92.

***838.** (I. 590a). *1321. Avignon.*

Egidius Alexandrie patriarcha, Matheus Durac., Baldewinus Colloc. archiepiscopi, Petrus Narniensis, Egidius S. Iusti, Guillelmus ad partes Tartarorum, Iordanus Ascernensis, Egidius Andrinopolensis, Franciscus Senecensis, Zacharias Suacinenis, Andreas Terracinensis et Stephanus Lubucensis monasterio B. Marie virginis in Heysterbach ord. Cisterc. Colon. dioc. largiuntur indulgentias (non plenarias), dummodo diocesani voluntas ad id accedat.

Splendor paterne glorie . . . Dat. Avin. a. d. MCCCXXI.

Or. membr. cum Henrici archiepiscopi Colon. litteris transfixis datis Bunne d. XXIV. m. iunii a. MCCCXXI et cum pend. XIII sigillis partim lesis. — Düsseldorf. Arch. reg. Heisterbach. 68.

***839** (I. 624a). *1323 Februar 18. (Köln.)*

Capitulum Coloniense notum facit, quod cum consensu Henrici archiepiscopi Colon. redditus proventus ac vetera emolumenta et emergentia

cum totis suis iuribus prepositure et archidiaconatus maioris ecclesie Coloniensis cum potestate conferendi obedieucias, quarum collatio ad prepositum pertinet, dum vacant, a Byndo eiusdem ecclesie preposito et archidiacono cum certa pensione annua ipsi solvenda ad aliquot annos conducere decreverunt, prout inter capitulum ex una parte et Iohannem de Paperonibus rectorem ecclesie S. Pilgrini Senensis socium capellanum Byndi prepositi eiusque procuratorem ex altera hiis diebus super hac materia pluries est tractatum.

. . . Datum et actum a. d. MCCCXXIII in sexta feria post dominicam, qua cantatur: Invocavit me etc.

Düsseldorf. Arch. reg. Manuscr. B. 9 (Domstift A.) f. 248'.

***840** (I. 639a). *1323 September 16. Soest.*

Henricus dei gratia S. Coloniensis [ecclesie] archiepiscopus sacri imperii per Italiam archicancellarius confirmat indulgentias Engelberti Osnabrugensis, Godefridi Myndensis, Henrici Wratislaviensis et Iohannis Scopulenses episcoporum omnibus penitentibus vere et confessis concessas quadraginta dierum, qui ad monasterium S. Walburgis extra muros Susacienses causa devotionis accesserint et imaginem argenteam ibidem in honorem B. Marie virginis pro conventu factam portaverint seu eam cum devotis orationibus et decenti processione secuti fuerint[1].

Indulgentias venerabilium patrum . . . Datum Susati a. d. MCCC vicesimo tertio feria sexta post festum exaltationis S. Crucis.

Münster. Arch. reg. Ms. I A. 219. Pars II f. 4.

Vol. II.

***841** (II. 1174a). *1327 April 8. (Bonn.)*

Decanus et capitulum eccl. S. Cassii Bunnensis concedunt vicariis ecclesie sue et altaris in hospitali Bunnensi rectori annum gratie a die obitus eorum computandum.

In nomine domini. Amen. Universis presentes litteras inspecturis . . decanus et . . capitulum ecclesie Bunnensis Coloniensis diocesis. Salutem et rei geste cognoscere veritatem.

Quia vicarii perpetui et altarium in ecclesia nostra predicta ac

1) Processo fiebat pro die B. Walburgis ad villam Lon prope Susatum. *Conf. l. cit. f. 8'.*

altaris in hospitali Bunnensi rectores, quorum redditus plerumque dependent a vineis, annos gratie sui redditus beneficiorum suorum per unum annum post eorum obitum hactenus non habuerunt, pecunias pro cultu earundem vinearum suarum et conservatione reddituum beneficiorum suorum eorundem necessitate quandoque quibusdam ex ipsis ob eorum inopiam instante conquirere mutuo minime valuerunt, ex quo consequenter dicta beneficia et verius beneficiati de eisdem in suis redditibus receperunt et verisimiliter recipere possent in futurum gravius detrimentum, nos huiusmodi detrimentum precavere et sibi, in quantum possumus, resistere capientes, deliberatione provida inter nos super hoc habita et ecclesie nostre utilitate in hoc sane pensata, et ut etiam dicti vicarii ac altarium rectores eo devotius in missis dicendis ac in choro ferventius domino famulentur dictorumque beneficiorum suorum vinee et agri debito modo colantur et ipsorum redditus conserventur et meliorentur, ipsis omnibus et singulis gratiam facere volentes, provide duximus statuendum et ordinandum. Ordinavimus et statuimus per presentes, quod dicti vicarii ac altarium rectores omnes et singuli annum gratie ex nunc habebunt, ita quod cuilibet eorum post obitus sui diem per unum annum integrum a die obitus sui computandum omnes redditus sui beneficii et proventus quicunque ratione huiusmodi beneficii provenientes, quocunque nomine censeantur, libere cedent et absque ulla diminutione, hoc excepto quod vicarii redditus refectorii et granarii ecclesie nostre habentes huiusmodi redditibus refectorii et granarii post eorum obitum dumtaxat carebunt, salvis tamen eis aliis eorum redditibus iuxta formam et gratiam antedictam. Volumus tamen et statuimus, quod vicario vicarie illius, que spectat ad summum altare ecclesie nostre, ad quam quidem vicariam pauci redditus alii preterquam redditus unius refectorii integri pertinent, huiusmodi redditus refectorii una cum aliis suis redditibus post eius obitum per unum annum integre cedant secundum gratiam et formam suprascriptam, ut ex hiis redditibus et proventibus cuiuslibet ex ipsis defunctis debita, que contraxit, per suos manufideles seu eius testamenti executores persolvantur vel alias pro salute anime ipsius defuncti secundum ultimam eius voluntatem convertantur. Et ne ex huiusmodi gratia ipsis vicariis rectoribusque altarium predictis per nos facta divinus cultus minuatur vel etiam ipsa altaria officiacione debita et consueta defraudentur, volumus precipue et statuimus per presentes, quod manufideles seu testamenti executores defuncti ante omnia debitam officiationem de redditibus defuncto cedentibus, prout necesse fuerit ac onus beneficii vel altaris huiusmodi requisierit, per successorem defuncti, si sacer-

dos fuerit et mercede, qua alter sacerdos ydoneus contentaretur, contentari voluerit, vel alias per ydoneum sacerdotem accedente ad hoc consensu decani pro tempore existentis procurabunt. Cui siquidem successori vel officianti cottidiane distributiones, que presentia nuncupantur, si eas modo debito et consueto deservire voluerit, dabuntur, prout aliis sacerdotibus vicariis et altarium rectoribus choro nostro astrictis dari consueverunt, et eas distributiones seu presentiam sibi dari volumus et statuimus tempore solito per ebdomedarium seu presencie nostre distributorem anno gratie defuncti perdurante, ut eo diligentius huiusmodi officiationem peragat ac fidelius defuncti debitum exequatur. Si quis vero vicarius seu rector altaris cuiuscunque ecclesie nostre predicte in cultura vincarum agrorum aut in conservatione reddituum beneficii notabiliter negligens fuerit vel remissus, hic ob hoc per decanum pro tempore existentem correctione debita et quoad hoc oportuna corrigetur. In quarum ordinationum seu statutorum nostrorum testimonium et perpetuam firmitatem rogavimus reverendum in Christo patrem et domioum nostrum Henricum archiepiscopum sancte Coloniensis ecclesie sacri imperii per Italiam archicancellarium, ut hiis litteris super premissis ordinationibus et statutis nostris conscriptis in signum sue auctorizationis et consensus sigillum suum appendere dignaretur, quibus et nos sigillum capituli nostri duximus appendendum in testimonio et munimine predictorum. Et nos Henricus dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus ... approbamus ... Actum et datum anno d. MCCCXXVII feria quarta post festum B. Ambrosii episcopi.

Transsumptum in litteras confirmatorias a Gregorio XI datas d. XIX m. augusti a. MCCCLXXVI. — Düsseldorf. Arch. reg. Bonn: Kassiusstift. 163 (226).

842 (II. 1732a). *1329 Juni 23. Avignon.*

[Iohannes XXII] Leonardo de Villa providet de eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatu sub expectatione prebende et dignitatis personatus seu officii cum cura vel sine cura, dummodo dignitas non fuerit principalis in dicta eccl., non obstante quod obtinet canonicatum et prebendam in eccl. Mindensi et quandam capellam in Wedenbergh Mindensis dioc.

Probitatis tue merita ... Dat. Avin. VIIII kl. iulii a. terciodecimo.

In e. m. S. Andree et S. Severini Colon. decanis ac scolastico Tull. eccl.

Reg. Avin. 268 f. 460 nr. 3270.

843 (II, 2138a). *1332 August 27. Avignon.*

Coram Bernardo Stephani notario papali et preposito ecclesie Bunnensis et testibus confitetur Radulphus de Rupe canonicus Zamorensis, se procuratorem et vicarium generalem dicti Bernardi concessisse quidem Henrico archiepiscopo Maguntino facultatem percipiendi redditus prepositure Bunnensis, recepisse autem nunquam a Bernardo potestatem id faciendi; ipseque Bernardus Arnoldo de Podio mandat, quatinus dicto Henrico nunciet predictam concessionem esse irritam et inanem ac nullius valoris. (Conf. II, 2076.)

In nomine domini. Amen. Noverint universi et singuli hoc presens publicum instrumentum inspecturi et audituri, quod anno nat. dom. MCCCXXXII indictione XV die XXVII mensis augusti pont. ss. patris et domini domini Iohannis . . . XXII anno XVI magister Radulphus de Rupe canonicus Zamorensis constitutus coram venerabili viro domino Bernardo Stephani domini pape notario et ecclesie Bunnensis Colon. dioc. preposito ac me notario publico et testibus infrascriptis exposuit, quod idem prepositus ipsum magistrum Radulphum olim ad partes Alamanie pro quibusdam suis negotiis prosequendis et explicandis duxerat transmittendum et quod existens in loco predicto Bunne ut procurator et vicarius generalis dicti domini Bernardi reverendo patri in Christo domino Henrico archiepiscopo Maguntino agros ipsius prepositurc Bunnensis et vineas colendi fructus percipiendi et omnia alia et singula faciendi et servicia debita a vassallis et servis, que iuris erunt, recipiendi, que facere seu exigere usque ad diem ipsius concessionis idem dominus Maguntinus consueverat usque ad beneplacitum dicti domini Bernardi Stephani prepositi et etiam, dum in hoc sit voluntas eiusdem domini Bernardi Stephani, facultate alienandi bona mobilia ipsius prepositure et impignorandi dumtaxat excepta, concesserat facultatem. Quibus omnibus expositis prefatus dominus prepositus interrogavit dictum magistrum Radulphum, numquid ipse dominus prepositus eidem Radulpho, antequam ad dictas partes accederet, inhibuerat etiam expresse, ut concessionem vel donationem aliquam de bonis vel fructibus sive redditibus prefate prepositure faceret quocunque titulo domino archiepiscopo prefato vel alii cuiquam et si tempore, quo dixit concessionem fecisse predictam, sciebat vel credebat se eam facere posse sive ad eam faciendam mandatum vel commissionem ab eodem domino Bernardo unquam habuisse. Et dictus magister Radulphus respondit, quod verum erat, quod dictus dominus prepositus sibi fecerat inhibitionem predictam et quod tempore, quo fecit concessionem ipsam,

ipse Radulphus credebat atque sciebat, quod minime facere poterat concessionem eandem et quod ad eam faciendam mandatum aliquod seu aliquam commissionem, quod sciret, verbo vel scripto nunquam receperat ab eodem; ymmo credebat firmiter etiam dicto tempore, quod dicta concessio displiceret dicto domino Bernardo preposito, quam cito ad eius noticiam perveniret. Interrogatus igitur idem magister Radulphus per dictum dominum Bernardum, cur concessionem fecisset predictam, et quare tanto tempore et usque in presens eam sibi occultaverat et sibi nusquam revelaverat eandem, respondit, quod eam fecerat dubitans vehementer ex verissimilibus coniecturis et ex aliquibus verbis per aliquos in theutonico tunc prolatis et per suum interpretem fidedignum sibi expositis, quod nisi fecisset eandem, aliqua sibi contigissent preiudicialia et periculosa etiam in persona; sed pro eo ipsam sibi occultaverat et eam usque in presens minime revelarat, quia sciebat eam nullam fuisse pro eo, quod ipsam nequaquam potuerat facere de iure, et quia firmiter credebat, quod idem dominus B. ea audita turbaretur vehementer contra ipsum Radulphum; nichilominus tamen ipsam nunc sibi revelabat ad hoc, quod idem dominus B., si ei preiudicialis saltem de facto existeret vel dampnosa, posset sibi de oportuno remedio providere, petens humiliter ab ipso domino B. veniam de premissis. Quibus expositis et auditis idem dominus B. in continenti dixit et protestatus fuit, quod nullo unquam tempore sue extitit voluntatis, quod prefatus magister Radulphus supradicto domino archiepiscopo concessionem faceret prelibatam vel similem eidem, nec unquam sue intencionis fuit per aliquod mandatum seu aliquam commissionem per ipsum factum seu factam eidem ipsi concedere, quod concessionem posset facere memoratam, et quod nunquam huiusmodi concessioni suum beneplacitum accessit, et quod si credidisset, quod dictus Radulphus facturus fuisset, eum ad dictas partes minime transmisisset. Et ideo idem dominus B. asserens supradicta ad se noviter pervenisse concessionem memoratam, quam primum scivit de ea, penitus improbavit et expresse contradixit eidem ipsamque omni iure et modo, quibus melius potuit, revocavit cassavit et anullavit; et insuper commisit atque mandavit discreto viro domino Ar^{do} de Podio Caturcensis diocesis ibidem presenti et acceptanti et recipienti, quod quam cito comode poterit, protestationem improbationem contradictionem cassationem et anullationem huiusmodi in noticiam deducat domini archiepiscopi supradicti. In quorum omnium testimonium huic publico instrumento per me infra-

1) *In margine:* grossatum.

scriptum notarium dicti domini prepositi requisitione confectum (!) idem dominus prepositus suum fecit appendi sigillum presentibus et per me vocatis et rogatis testibus ad premissa, videlicet venerabilibus et discretis viris domino Bartolmino de Carcano canonico Mediolanensi et domino Ar^{do} de Podio diocesis Caturcensis. Et fuit datum et actum Avinione anno ut supra. Rogavit me notarium infrascriptum predictus dominus prepositus, quatinus de premissis conficiam unum vel plura publica instrumenta. Ego vero P. de Mossaco clericus Caturcensis diocesis publicus apostolica etc. huic protestationi improbationi contradictioni et cassationi et annullationi et aliis omnibus et singulis supradictis una cum dictis testibus presens interfui et omnia et singula supradicta recepi anno indictione die et mense pontificatu et loco predictis et de predictis confessi (!) hoc publicum instrumentum meoque signo etc. vocatus specialiter et rogatus. Grossatum est.

Reg. Avin. 42 f. 294'.

844 (II. 2139a). *1332 September 5. Avignon.*

Bernardus Stephani prepositus eccl. Bunnensis Colon. dioc. ac sedis apostolice notarius Ar[nol]dum de Podio Caturcensis dioc. constituit ratione canonicatus prebende prepositure vel obedienciarum seu curtium et decimarum suorum prefate Bunnensis ecclesie suum perpetuum fructuum reddituum et proventuum procuratorem et vicarium in spiritualibus et temporalibus generalem et salva potestate revocandi concedit eidem potestatem plenariam revocandi concessiones et locationes quascunque de bonis et iuribus sive fructibus et proventibus canonicatus prebende prepositure decimarum et obedienciarum seu curtium suarum factas.

Reg. Avin. 42 f. 295.

845 (II. 2198a). *1334 Mai 12. Avignon.*

Bernardus Stephani notarius papalis et prepositus Bunnensis Galhardum de Vernolio servientem armorum regium constituit suum procuratorem ad recipiendum pecunias et res alias a Iohanne Vidrinas, quem Arnaldus de Podio dictus Verollus canonicus de Vicuno et vicarius Bernardi ab hoc ad partes Alamannie et prepositure Bunnensis pro exigendis pecuniis et redditibus dicte prepositure misit.

Universis et singulis presentes litteras seu instrumentum publicum inspecturis Bernardus Stephani domini pape notarius prepositus Bun-

nensis Colon. dioc. . . . Noverint universi, cum ex ordinatione nostra venerabilis vir dominus Ar[nal]dus de Podio alias dictus Verollus canonicus de Vicuno nosterque consangineus ac vicarius pro nobis in dicta nostra prepositura Bunnensi pridem remisisset de civitate Avinionensi, ubi nobiscum manebat, Iohannem dictum Vidrinas ad partes Alamannie ac prepositure prefate pro recolligendis et exhigendis certis fructibus et proventibus nobis debitis pro prepositura predicta et in pecunia nobis per eum deferenda, prout melius et utilius posset fieri, convertendis dictusque Iohannes cum pecunia huiusmodi vel parte ipsius redeundo de dictis partibus Alamanie eamque nobis perferendo, prout intelleximus, in itinere constitutus existat vereamurque propter viarum pericula et suspiciones varias, que contra portantes pecunias consueverunt oriri, quod dictus Iohannes in eodem itinere occasionibus aliquibus detineri seu impediri valeret, nos volentes huiusmodi impedimentis et suspicionibus, quantum poterimus, obviare, fecimus constituimus et etiam ordinamus nobilem virum Galhardum de Vernolio servientem armorum regium consanguineumque nostrum dilectum procuratorem nostrum specialem ad procurandum pro nobis et nomine nostro relaxationem prefati Iohannis et pecuniarum et aliarum rerum, quas nobis ferendas de fructibus predictis recepit quomodolibet vel exhegit (!), necnon ad recipiendum dictas pecunias et alia premissa nostro nomine nobisque eas fideliter defferendam et ad testificandum et confitendum pro nobis, quod prefatus Iohannes negotia prefata gerendo nobis huiusmodi pecunias et alia adportabat, unum vel plures procuratorem seu procuratores pro se super hiis sustituendi et sustitutos revocandi, qui similem, quam ipse sibi procurator idem dederit, potestatem habeat vel habeant in premissis . . . Actum Avinione in hospicio habitacionis reverendi patris in Christo domini B. S. predicti constituentis sub anno a nativitate domini MCCCXXXIIII in dict. secunda die XII mensis madii . . .

Reg. Avin. 42 f. 306.

846 (II. 2201a). *1334 Juni 16. Avignon.*

B[ernardus] Stephani notarius pape constituit plures personas suos vicarios generales et speciales procuratores actorum syndicos et nuncios speciales ac negotiorum gestores, concedens eisdem et eorum cuilibet in solidum plenam potestatem fructus exitus redditus et proventus etc. universorum et singulorum et beneficiorum, que habet

in Alamanie Francie Castelle et Aragonum regnis et terris, colligendi levandi percipiendi arrendandi vendendi distrahendi etc.

... Acta fuerunt hec Avinione in hospicio habitacionis prefat domini constituentis ...

Reg. Avin. 42 f. 308'.

847 (II. 2213a). *1334 Juli 7. Avignon.*

Iohannes XXII deputat tres executores, qui faciant Bernardo Stephani notario papali pro toto tempore, quo obsequiis Romane ecclesie insistit et insistet, fructus beneficiorum ab ipso obtentorum integre ministrari.

Iohannes [XXII] . . episcopo Carpentoratensi et . . abbati monasterii de Martilhaco Caturcensis diocesis ac . . preposito ecclesie Coloniensis.

Cum iam dudum ordinaverimus et voluerimus et velimus, quod clerici nostris et ecclesie Romani insistentes obsequiis fructus redditus et proventus beneficiorum suorum ecclesiasticorum, que nunc obtinent et eos contigerit dante domino imposterum obtinere, etiam si personatus dignitates existant et curam habeant animarum, cum ea integritate, quamdiu dictis insistant obsequiis, percipiant cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, cum qua illos perciperent, si in ecclesiis, in quibus beneficia ipsa existunt, personaliter residerent, quodque interim ad residendum in illis personaliter minime [teneantur][a] . . . proviso quod eadem beneficia debitis interim non fraudentur obsequiis et animarum cura in eis, quibus illa imminet, nullathenus negligatur, sed per bonos et sufficientes vicarios, quibus de beneficiorum ipsorum proventibus necessaria congrue ministrentur, diligenter exerceatur et deserviatur inibi laudabiliter in divinis, discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . magistro Bernardo Stephani archidiacono Figiacensi in ecclesia Caturcensi notario nostro nostris et ipsius Romane ecclesie obsequiis insistenti pro toto tempore, quo obsequiis eisdem insistit, videlicet a kalendis aprilis pontificatus nostri anni quinti nunc usque, et eum insistere contigerit infuturum, fructus redditus et proventus archidiaconatus Figiacensis . . . et aliorum beneficiorum suorum . . . cum ea faciatis integritate ministrari libere cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, cum qua illos deberet recipere seu etiam

---

a) *Hoc loco lacuna.*

recepisse, si in eisdem ecclesias residentiam fecisset personalem . . . Dat. Avinione kl. iulii p. n. a. decimo octavo.

Insertum in litteras ab Hugone episcopo Carpentoratensi executore a papa deputato destinatas Coloniensi archiepiscopo et preposito capituloque ecclesie Bunnensis et datas Avinione d. III m. decembris a. MCCCXXXIV. (nr. 848.) — Reg. Avin. 42 f. 376.

848 (II. 2214a). *1334 December 3. Avignon.*

Hugo episcopus Carpentoratensis executor ad infrascripta a sede apostolica specialiter deputatus Coloniensi archiepiscopo ac preposito ac capitulo eccl. Bunnensis, citatis litteris a Iohanne XXII ipsi et duobus aliis executoribus die VII m. iulii a. MCCCXXXIV destinatis *(nr. 847)* notum facit, quod pro parte Bernardi Stephani notarii, cum ipse Bernardus canonicatum et prebendam cum obedienciis seu curtibus in dicta ecclesia Bunnensi obtinere noscatur, fuit cum instantia requisitus, ut ad executionem dicti mandati apostolici super solutione fructuum et reddituum sibi ratione dicti beneficii curtium seu obedienciarum debitorum iuxta rationem rescripti eiusdem apostolici procedat. Dictis archiepiscopo et preposito ac capitulo mandat, quatinus infra unum mensem a die denunciationis notificationis et publicationis presentium computandum de omnibus et singulis fructibus redditibus et proventibus canonicatus et prebende Bunnensis et obedientiarum, que obtinet ab ipsa ecclesia Bunnensi in ipsa diocesi Coloniensi, eidem notario et concanonico debitis et restantibus eidem notario vel eius procuratori respondeant et satisfaciant; si moniti premissa non fecerint, archiepiscopo Coloniensi ingressum ecclesie interdicit, et si per octo dies prefatum mensem immediate sequentes huiusmodi interdictum sustinuerit, archiepiscopum suspendit a divinis; si vero predictas interdicti et suspensionis sententias per alias octo dies immediate sequentes sustinuerit animo indurato, in archiepiscopum et prepositum ac in omnes et singulos canonicos ac etiam in personas de dicto capitulo in dicta Bunnensi ecclesia dignitates personatus administrationes seu quecunque officia habentes, qui in premissis vel premissorum aliquo culpabiles fuerint, singulariter in singulos excommunicationis, in capitulum vero ecclesie Bunnensis suspensionis et in ipsam ecclesiam interdicti sententias ferit et promulgat. Ceterum cum ad executionem huiusmodi ulterius faciendam non potest quoad presens in dicta ecclesia personaliter interesse, committit vices suas pluribus subexecutoribus, decano S. Georgii Colon. et Xanctensis Colon. dioc.

preposito B. Marie ad gradus Colon., plebano S. Brigide Colon., Henrico de Essende scolastico eccl. Bremensis, Arnaldo Regis canonico B. Marie ad gradus Colon., Iohanni de Agnis (*vel* Aquis) vicario in eccl. Bunnensi Colon. dioc.

. . . Datum et actum Avinione in hospicio apostolico anno a nat. domini MCCCXXXIV indict. secunda die tercia mensis decembris . . . presentibus . . . vocatis specialiter et rogatis. Et ego P. de Mossaco clericus Caturcensis dioc. auctoritate apostolica notarius . . .

Reg. Avin. 42 f. 376—378.

849 (II. 2309a). *1338 Januar 28. Avignon.*

Benedictus [XII] precibus abbatis et conventus monasterii Vallis-S. Petri in Heisterbach ord. Cisterc. Colon. dioc. inclinatus confirmat omnes libertates et immunitates a papis monasterio concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus et aliis dicto monasterio indultas.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. V kl. februarii p. n. a. quarto.

Kopiar. Heisterbach, a. pg 10. — Düsseldorf. Arch. reg. B. 117.

***850**. (II. 2380a). *1341 März 1. Düren.*

Iohannes episcopus Scopiensis in pontificalibus vices gerens Walrami archiepiscopi Colon. notum facit, quod eadem die in capella gloriosissimi sacramenti sita extra muros oppidi Durensis duo altaria, unum videlicet in honore S. dei genitricis ac virginis Marie ac Omnium Sanctorum, alterum vero in honore S. Crucis, S. Michaelis archangeli, S. Stephani prothomartiris, SS. Agnetis et Cecilie virginum atque martirum consecravit et quod preterea in festivitatibus omnibus B. virginis necnon festivitatibus Apostolorum, S. Crucis, Michaelis et SS. predictorum diebus dedicationum altarium predictorum, que in altaribus B. virginis et Apostolorum erit dominica proxima ante festum Omnium Sanctorum et in altari S. Crucis et aliorum sanctorum prescriptorum in die B. Marie Magdalene, in cuius vigilia corpus sacratissimum Ihesu Christi in eodem loco fait inventum, quod a furibus de ecclesia Durensi fuit deportatum, et per octavas eorundem dedicationum quolibet ipsorum dierum omnibus vere penitentibus et confessis, qui locum ipsum pie visitaverint aut aliquid sive multum sive parvum in elemosinam ad ipsam capellam tam ad structuram quam ad luminaria seu ornamenta ipsius aut etiam in extrema sua voluntate

legaverint, et etiam illis, qui dictam capellam devote circuiverint pater noster cum ave maria dicendo, XL dies indulgentiarum relaxat.

Notum facimus universis . . . anno nat. d. MCCCXLI quinta feria post dominicam: Invocavit . . .

Or. membr. cum sigillo pend. — Düsseldorf. Arch. reg. Düren. Karmeliter, 4.

Vol. III.

851 (III. 695a). *1348 Januar 16. Mainz.*

Carolus Romanorum rex Baldewino archiepiscopo Trever. impertitur suum consensum, ut abbatia regalis monasterii S. Salvatoris in Prumia incorporetur ecclesie et mense archiepiscopali Trever. per sedem apostolicam.

Grata est in conspectu . . .

Trier. Bibl. civit. manuscr. 2141 pg. 758.

852 (III. 751a). *1349 Januar 31. Avignon.*

Clemens VI confert Gerardo Foet canonico Colon. de novo canonicatum et prebendam sacerdotalem eccl. Colon. vacantes per obitum Iohannis de Polle, quos Gerardus vigore litterarum Clementis obtinuit ignorans eosdem esse reservatos dispositioni Clementis.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. II kl. februarii a. septimo.

In e. m. preposito SS. Apostolorum et decano S. Severini Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 241 f. 493' nr. 219.

853 (III. 754a). *1349 März 11. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Thome de Huesden magistro in artibus providet de eccl. S. Martini Embricensis Traiect. dioc. decanatu vacante per obitum Alberti dicti Hovel, qui propter exiguitatem reddituum summam octo marcharum argenti non excedentium iam diu vacavit.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. V idus marcii a. septimo.

In e. m. preposito S. Marie et S. Iohannis Traiect. ac Parisiensis eccl. decanis.

Reg. Avin. 241 f. 307' nr. 159.

854 (III. 943a). *1350 Mai 29. Avignon.*

Clemens VI preposito S. Petri Leod. et sacriste Avin. eccl. ac officiali Colon. mandat, quatinus Gerardo de Vlodorp canonico eccl. Xanctensis conferant in eadem eccl. perpetuum beneficium ecclesiasticum ferculum vulgariter nuncupatum vacans per obitum Iohannis de Hystfele canonici eiusdem eccl., non obstante quod Gerardus obtinet canonicatum et prebendam ac thesaurariam eccl. S. Servatii Traiect. ac parrochialem eccl. in Gronsele Leod. dioc. et quod ei papa hodie providit de canonicatu et prebenda ac decanatu eccl. Xanctensis.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. IIII kl. iunii a. nono.

Reg. Avin. 249 (Clem. VIII) f. 64.

855 (III. 857a). *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI Gerlaco Sylonis dicti Scademan de Confluentia, pro quo Baldewinus archiepiscopus Trever. supplicat, providet de eccl. S. Florini in Confluentia canonicatu sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. II kl. iunii a. nono.

In e. m. decano S. Georgii Colon. et archidiacono Trever. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 250 (Clem. VII a. IX ps. IV) f. 106'.

856 (III. 870a). *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Constantino nato Ludolphi de Cornu, pro quo Willelmus archiepiscopus Colon. supplicat, providet de eccl. S. Georgii Colon. canonicatu sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

In e. m. preposito S. Marie ad gradus et eiusdem ac S. Cuniberti Colon. eccl. decanis.

Reg. 250 f. 158' nr. 109.

857 (III. 883a). *1350 Juli 21. Avignon.*

Clemens VI Gerlaco de Udem providet de eccl. Xanctensis canonicatu sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. XII kl. augusti a. nono.

In e. m. S. Andree et S. Georgii Colon. decanis ac archidiacono Benevent. eccl.

Reg. Avin. 250 f. 100 nr. 27.

858 (III. 891a). *1350 August 9. Avignon.*

Clement VI Godefrido de Berka, pro quo Willelmus archiepiscopus Colon. supplicavit, providet de eccl. Monasteriensis Eyflie Colon. dioc. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod in S. Bonifacii Susaciensi quandam et altaris S. Nicolai in Werdensi Colon. dioc. eccl. perpetuas capellanias obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. V idus augusti a. nono.

In e. m. decano S. Ilarii Pictav. et archidiacono London. ac Simoni de Sudbiria canonico Lincoln. eccl. capellano papali.

Reg. Avin. 250 f. 182 nr. 146.

859 (III. 901a). *1350 October 4. Avignon.*

Clemens VI Wedekindo nato nobilis viri Wedekindi domini de Monte, quem tunc thesaurarium eccl. Mindensis capitulum eiusdem eccl. post obitum Hinrici de Woldeghe prepositi per formam compromissi concorditer in prepositum elegit et episcopus Mindensis confirmavit quique timet, quod ipsa prepositura tempore electionis forsan erat reservata dispositioni sedis apostolice, concedit, quod huiusmodi electio perinde valeat.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. IIII nonas octobris a. octavo[a]. *(Conf. III, 860.)*

Reg. Avin. 250 f. 345' nr. 52.

860 (III. 902a). *1350 October 28. Avignon.*

[Clemens VI] Iohanni Walteri ante Aureamvallem Trever. dioc.

Si errantium ex malitia culpis ignoscere soleat apostolice sedis benignitas copiosa, decet nos utique cum eis misericorditer agere, qui ex simplicitate potius quandoque delirant. Cum itaque, sicut pro parte tua fuit nobis expositum, dilectus filius Iohannes Maurelli prepositus eccl. S. Crucis Leod. auditor curie camere nostre te pro eo, quod pridem in nos non ex malicia sed ex causa cuiusdam supplicationis

a) Cum omnes aliae eiusdem voluminis provisiones sunt datae anno nono, haec quoque provisio esse videtur attribuenda eodem anno.

nobis exhibende simpliciter irruisti, ad standum in scala publice coram populo et ad quedam alia peragenda penitencialiter condempnarit, licet condempnationem huiusmodi postmodum temperarit, tuque pretextu condempnationis eiusdem ante portas palatiorum nostrorum Avinionensium in scala positus fueris more illorum, qui graviora crimina commiserunt, nos ... tuis in hac parte supplicationibus inclinati omnem infamiam sive notam, quam propterea incurristi, abstergimus et penitus abolemus teque habilitamus ... Dat. Avin. VIIII kl. novembris a. nono.

Reg. Avin. 250 f. 438 nr. 370.

***861** (III. 931a). *1351 Mai 9. Avignon.*

Symon de Sudbiria legum doctor canonicus Lincolniensis capellanus papalis sacrique palatii auditor presentibus magistris Willelmo Paris, Willelmo de Reis, Detlevo Stormer et Tilmano de Nussia in Romana curia procuratoribus necnon Petro Petri Iohannis de Itro de Traiecto, Willelmo de Neuton et Egidio de Cokrianmont Gaietan. Lichefeld. et Camerac. dioc. clericorum notariorum publicorum decernit provisionem a decano et capitulo eccl. S. Georgii Limpurgensis factam Wernhero de Marpurg de eccl. Limpurgensis canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Henrici de Velde esse canonicam et Ebirhardum Rode de Wetslaria, qui vigore litterarum provisus fuit apostolicarum de dictis canonicatu et prebenda et hos obtinuit, ab iisdem esse amovendum.

... Avinione in palatio apostolico ... sub anno a nat. d. MCCCLI ind. IV die lune IX m. maii ...

Instr. notar. cum sigillo et signeto notarii Rikardi de Hemsby clerici Norwicensis dioc. — Wiesbaden. Arch. reg. Stift Limburg. 306.

862 (III. 933a). *1351 Mai 16. Villeneuve.*

Clemens VII Lamberto de Heynsberch consideracione Willelmi archiepiscopi Colon. pro capellano et familiari suo supplicantis confert eccl. Bunnensis cantoriam vacantem per obitum Gerardi de Virremburch, non obstante quod Lambertus in dicta Bunnensi et S. Severini Colon. ac in Heynsbergensi Leod. dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet.

Probitatis et virtutum merita ... Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. iunii a. nono.

In e. m. preposito SS. Apostolorum et decano S. Georgii Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 249 (Clem. VII!) f. 159.

863 (III. 933b). *1351 Mai 16. Villeneuve.*

Clemens VI Thome de Dalen confert eccl. parrochialem de Duren Colon. dioc. vacantem de iure ex eo, quod Wilhelmus de Duren eam una cum prepositura eccl. S. Andree Colon., quam ei Iohannes XXII contulit et Wilhelmus deinde Benedicti XII tempore assecutus est, adhuc de facto detinet occupatam.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Georgii et SS. Apostolorum Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 249 (Clem. VII!) f. 158.

864 (III. 946a). *1351 Juni 5. Avignon.*

Clemens VI Raymundo tit. S. Crucis in Ierusalem presbitero cardinali providet de eccl. S. Patrocli Sosatiensis canonicatu et prebenda ac prepositura vacaturis ex eo, quod papa Wilhelmo nunc archiepiscopo tunc electo Coloniensi et infra tempus de consecrandis episcopis a canonibus diffinitum existenti concessit, ut quecunque quotcunque et qualiacunque beneficia ecclesiastica cum cura et sine cura etiam post suscipiendum ab eodem consecrationis munus usque ad triennium nondum elapsum retinere ipsorumque fructus percipere valeret; dispensatque cum Raymundo, ut predictos canonicatum et prebendam ac preposituram una cum ceteris beneficiis, que obtinet vel expectat, retinere valeat.

Exposcit tuorum excellentia . . . Dat. Avin. IIII idus iunii a. decimo.

In e. m. decano S. Georgii Colon. et sacriste Magalon. ac Martino Beven canonico Leod. eccl.

Reg. Avin. 255 f. 34'.

865 (III. 979a) *1351 October 20. Avignon.*

Clemens VI Henrico Suderman de Tremonia confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod et Hen-

ricus canonicatum et prebendam eccl. Wormat. et Nicolaus Drueken de Dacia canonicatum et prebendam eccl. SS. Apostolorum in curia permutationis causa resignarunt., non obstante quod Henricus archidiaconatum de Famenna et canonicatum et prebendam in Leodiensi et preposituram in Haselacensi eccl. Argentin. dioc., super quibus litigat, obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. XIII kl. novembris a. decimo.

In e. m. S. Marie ad gradus Colon. et S. Bartholomei Leod. decanis ac cantori eiusdem S. Bartholomei Leod. eccl.

Reg. Avin. 255 f. 263'.

866 (III. 1004a). *1352 April 2. Avignon.*

Clemens VI Theoderico dicto Mule, qui cantoriam eccl. S. Castoris Cardonensis Trever. dioc. obtinet, providet de eiusdem eccl. canonicatu sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. IIII nonas aprilis a. decimo.

In e. m. decano et preposito in Monasterio Meynevelt Trever. dioc. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 255 f. 561'.

***867** (III. 1038a). *1352 August 10. Brühl.*

Nos Iohannes dei gracia electus Scopiensis . . . Wilhelmi archiepiscopi Colon. pont[ificalium] vicegerens notum facimus universis publice profitentes, nobis infulam quandam et baculum pastoralem ab honorabilibus viris dominis . . preposito . . decano et capitulo Coloniensi gratanter fore concessa. Que non deteriorare, ymmo meliorare, quamdiu ea in usu nostrum (!) habuerimus, et ipsis, cum requisiti fuerimus, restituere bona fide promisimus per presentes. In cuius testimonium sigillum . . . archiepiscopi predicti ad peticionem nostram est appensum. Et nos Wilhelmus dei gratia archiepiscopus predictus sigillum nostrum ad instanciam electi et vicarii nostri antedicti appendi fecimus in testimonium premissorum. Datum Brule ipso die Laurentii martiris a. d. MCCC quinquagesimo secundo.

Or. membr. sig. del. — Düsseldorf. Arch reg. Kurköln. $727^1/_3$.

Vol. IV.

***868** (IV. 200a). *1354 Citeaux.*

Noverint universi presentes litteras inspecturi, quod nos fratres Guido de Miratorio, Thomas de Longoponte et Iohannes de Maceriis monasteriorum abbates collectores contributionum pro anno presenti per generale capitulum deputati recepimus a venerabili patre domino abbate de Loco-Sancte-Marie triginta unum florenos de Florencia duos solidos et duos denarios pro contributione sibi et suo monasterio imposita anno quinquagesimo tercio in presenti capitulo persolvendos; de qua pecunie summa nomine totius ordinis tenemus nos plenarie pro pagatis. Dat. Cystercii sub sigillo contributionum a. d. MCCCLIIII tempore capituli generalis.

Or. membr. cum fragm. sigilli pendente. — Wiesbaden. Abtei Marienstatt. 395.

869 (IV. 577a). *1359 Juli 12. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Philippo episcopo Cavallicensi apostolice sedis nuncio.

Cum dilectus filius Pierus Bini mercator Florentinus Romanam sequens curiam factor et procurator sociorum societatis Albertinorum antiquorum de Florentia omnes et singulas pecuniarum summas qualitates et leges per te vel alium seu alios hinc ad annum dilectis filiis Perrochio Corsini et Bancho Damansini mercatoribus Florentinis in partibus Flandrie commorantibus factoribus et procuratoribus dictorum societatis sociorum seu alteri aut certo mandato ipsorum in Leodio vel alibi in partibus Alamanie assignandis infra mensem numerandum a notificatione assignationis cuiusque gentibus nostre camere faciende suis periculis et expensis se et societatem predictam ad hec efficaciter obligando promiserit assignare, fraternitati tue . . . mandamus, quatinus per te vel alium seu alios de proventibus ad cameram previam pertinentibus in partibus, ubi es nuncius apostolicus deputatus, collectis vel in antea colligendis omnes et singulas pecuniarum summas infra annum previum occurrentes eisdem Perrochio et Bancho seu alteri aut certo mandato ipsorum, quibus huiusmodi pecuniarum summas recipiendi et de receptis quitandi per alias litteras concedimus facultatem, absque morositate quocunque tradas liberes et assignes . . . Datum apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iulii a. septimo.

Reg. 241 f. 86'.

870 (577b). *1359 Juli 12. Villeneuve.*

[Innocentius VI] Philippo episcopo Cavallicensi apostolice sedis nuncio.

Cum dilecti filii Rico Guerardi et Criaco (!) Guarnerii mercatores Florentini Romanam curiam sequentes socii et factores societatis Albertinorum novorum de Florentia quinque milia florenorum auri [boni] ponderis tradendorum per te in Leodio dilectis filiis Petro Bergonhoni et Iohanni Bonagida ac Luche Dini mercatoribus in Brucellis sociis et factoribus societatis prelibate infra octo dies a noticia munerationis predicte per te gentibus nostre camere facienda suis periculis et expensis se et societatem predictam ad hec efficaciter obligando promiserint assignare, fraternitati tue . . . mandamus, quatinus . . . de proventibus ad cameram pertinentibus antefatam in partibus, ubi es nuncius destinatus, collectis seu inantea colligendis dictam quinque milium florenorum auri boni ponderis summam dicto Petro Iohanni et Luche vel alteri aut eorum certo mandato, quibus huiusmodi summam recipiendi et de receptis quitandi per alias litteras concedimus facultatem . . . indilate tradas liberes et assignes . . . Datum apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iulii a. septimo.

Reg. 241 f. 87'.

Indices.

I. Index personarum et locorum.

(K, k = C, c. Y, y = I, i. V = F. ae = a. oe = o. ue = u.)

Sigla.

abb. = abbas.
abba. = abbatissa.
alt. = altarista.
ap. = apostolicus, a, um.
archid. = archidiaconus.
archiep. = archiepiscopus.
bacc. = baccalarius.
bo. me. = bonae memoriae.
cam. = camera.
can. = canonicus
cana. = canonica.
cant. = cantor.
cap. = capellanus.
capit. = capitulum.
card. = cardinalis.
civ. = civitas.
cl. = clericus.
Col. = Coloniensis.
coll. = collector.
Conf. = Conferatur.
d. = dioecesis.
dec. = decanus.
deca. = decana.
dom. = dominus.
domest. = domesticus.
eccl. = ecclesia.
ep. = episcopus.
f. = filius.
fa. = filia.
fam. = familiaris.
fe. re. = felicis recordationis.
fr. = frater.
illeg. = illegitimus.
Kirsch. = Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland während des XIV. Jahrhunderts.
Kr. = Kreis.
lic. = licentiatus.
mag. = magister.
merid. = meridionalis.
mon. = monachus.
mona. = monacha, monialis.
monast. = monasterium.
NoFr. = Nordost-Frankreich (Terra gallica Trever. dioec.).
not. = notarius.
off. = officialis.
pap. = papalis.
par. = parochus.
paroch. = parochialis.
pr. = presbyter.
praep. = praepositus.
praepa. = praeposita.
proc. = procurator.
prov. = provincia.
publ. — publicus.
schol. = scholasticus.
septentr. = septentrionalis.
s. t. d. = secundum taxationem decimae.
thes. = thesaurarius.
Trev. = Treverensis.
v. = vide.
vic. = vicarius.
W. = Werunsky, Excerpta ex registris Clementis VI et Innocentii VI.

Nomina desinentia in: ensis sunt abbreviata.

A.

Aachen v. Aquisgranum.
Abdernaco Henricus archid. de — proc. in curia Romana 495.
Abulensis (Avila in Hispania) eccl. can. 643.
Acconensis ep. Nicolaus 177. 718.
Addemandc (?) Gobelinus de — cl. Col. d. alt. S. Iohannis in eccl. B. Mariae Trev. 492.
Adria Tho. de — (curialis) 168.
Advocati Iohannes par. in Lomern (?) Col. d. 631.
Agenensis(Francia merid)eccl. can. 359.
Agnis Iohannes de — vic. eccl. Bunn. 848.
S. Agerici monast. Virdun. abb. 810.
Agimone Iacobus de — miles 325.
Aylmesheim (Hillesheim Kr. Daun?) 118.
Albi Iohannes de Emmerich par. in Dorsten 447.
Alardus lic. in utroque iure, cant. eccl. Met. 103.
Albertinorum antiquorum de Florentia mercatorum societas 299. 869. 870. 785.
Aldenburg v. Oldenburg.
Aldenhofen(Altenhoven Kr. Neuwied) Gerardus de — can. S. Severini Col. 463.
Aldenrode (Aldenrath Landkr. Köln) Adam de — par. in Frechen (Landkr. Köln) 631.
Alexandriae patriarcha Aegidius 838.
Aliphanensis (Alife in Italia inferiore) ep. Bertrandus 398.
Almanscoz Henricus de — prior ord. S. Bened. in Cons-Lagrandeville (NoFr.) Trev. d.; prior in Periers Rem. d. 628.
Alphinensis v. Elphinensis.
Altari Iohannes de — par. in Grand-Failly (NoFr.) Trev. d. 759.
Alve (Alf Kr. Zell) eccl. paroch. Trev. d. 672.
Amancia (Amance in NoFr.) Walterus de — can. Trev. 86a. 105. 110. par. de S. Eliphio Tull; can. S. Georgii de Nanceyo (Nancy) 132. 731.
Amoth (Almeroth in Belg. Luxemburg?) capellania Trever. d. 537.
Andernacensis (Andernach Kr. Mayen) eccl. paroch. altare S. Iohannis Evang.) 511.
— eccl. paroch. capella S. Michaelis in cimiterio 458.
— capella S. Martini extra muros 248.
— monast. monialium S. Mariae prope A. 350.
Andrinopolensis (?) ep. Aegidius 838.
Angicuria Io. de — (curialis) 393. 494. 809. 826. 827.
Anglia Gertrudis de — mona. monast. Paradisi (Kr. Soest) 15.
— Richardus de — mag. (curialis) 409a.
Angustial (?) Conradus de — par. in Euren (Landkr. Trier) par. in Kues (Kr. Bernkastel) 696.
Anliers (Anlier in Belg. Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 475.
Anselini Iohannes can. S. Salvatoris Met. 103. olim off. Met. 110.
Antwerpiensis (Antwerpen) eccl. archid. Camerac. (Cambrai) d. 29. 176.
Appenhein (Oppenheim?) Nicolaus de — can. Wormat. 424.
Aptensis (Apt in Francia merid.) ep. Bertrandus nuncius pap. 312. 316. 321.
Aquensis (Aix in Francia merid.) eccl. can. 637.
Aquis (Aix) Iohannes de — mag. (curialis) 404a.
Aquisgranum (Aquensis urbs, Aachen) Leod. d.
— eccl. B. Mariae capit. 341. 460. 504. 505. 625.
— — dec. 12. 24. Hermannus Blancart 497. 649. Iohannes de Yliartzhoven (Eckartshoven) 649.
— — schol. Gobelinus de Drenhusen. Iohannes (senior) de Brandenburg 366. 708. Petrus card. 708.
— — substitutus scholastici 366.
— — cant. 152. officium nonae 366. 500. 501.
— — archipresbyter Godefridus de S. Cuniberto 436. Iohannes (iunior) de Brandenburg 544. 569. 624. 625. 734.
— — can. 5. 115. 152. 234. 337. 365. 366. 442. 470. 497. 500. 624. 625. 641. 648. 656. 727. 728. 734. 735. 802. 832.
— — capella S. Gregorii in immunitate S. Mariae 365.
— eccl. S. Adalberti capit. 12. dec. 234. Iohannes de Sclavis. Iacobus de Codolis 611. Everhardus de Blehem 816. can. 766.
— — paroch. eccl. 365.
— eccl. hospitalis S. Lazari alias leprosorum altare S. Eligii 365. 625.
— capellae S. Salvatoris supra montem altare S. Catharinae 625.
Arbento Gerardus de — nuncius sedis ap. et collector cam. ap. in prov. Trev. Vienn. Lugdun. Bisuntin. et Tarantas. 2. 84. obedientiarius eccl. Lugdun. 2. 84. 165. 241. 510. 534. 617. 623. 635. 636. 644. 661. 710. coll. cam. ap. in prov. Lugdun. Tarantas. et Bisuntin. 721.
— eius cap. 623.

Archadiensis (Arkadi in Creta) ep. Raphael 398.
S. Aredii Lemovic (Limoges) d. dec. Iterius Laiarossa 357.
Aremberg (Kr. Adenau) dominus de — 821.
Arenceyo (Arrancy in NoFr.) Iohannes de — pr. Trev. d. 22.
Argentinensis (Strassburg) ep. 34. 157. 343. Iohannes 354. 790. 807. 825.
— eccl. can. 184.
— eccl. S. Thomae dec. 796.
— Paulus de A. (curialis) 743.
Ariensis (Ario in Creta) ep. Gerhardus 398. 415.
Arnheim (Niederlande) eccl. S. Walburgis de — can. 733.
Arluno (Arlon in Belgien) Lambertus de — cl. 86a. proc. in curia Trev. 487.
Arnoldi Wernerus fam. Bernardi card., cap. ducis Lucemburg. et Brabantiae, par. de Modenort Trev. d. 594. 619.
Arnsberg Godefridus comes de — 185. Wilhelmus de Oldenburg eius nepos can. Col. 185. 186.
Arnsperg Ludovicus miles de —. Cunchenus eius f. par. in Muckensheim Argentin. d. 281.
Arnstein (Unterlahnkr.) monast. Trev. d. abb. 779.
Arwilre (Ahrweiler) Thidericus de — dec. Monasterii Eifliae 504. 505.
Ascernensis (?) ep. Iordanus 838.
Aschaffenburgensis eccl. schol. 793. can. 472. 520. 565. 829.
Aspach (Asbach Kr. Neuwied) eccl. paroch. Col. d. 477. 787.
Asplanus can. S. Georgii Col. 104.
Assindensis (Essen) v. Essendia.
Assisii (in Italia media) ep. Bertrandus 398.
Astberg Theodericus de — par. in Mörs 631.
Astenses (Asti in Italia superiore) cives: Antonius et Guido Malabaile mercatores curiam Romanum sequentes 603.
Atrebatensis (Arras) eccl. dec. 29. 176. can. 564.
Aureaevallis (Orval in Belg. Luxemburg) monast. ord. Cisterc. Trev. d. 514. Iohannes Walteri ante A. 860.
Aurriti Iohannes de Zelandia doctor legum 466a.
Auximanus (Osimo in Italia media) ep. Lucas 398.
Auxitanus (Auch in Francia merid.) archiep. 570.
Avariensis (?) ep. Franciscus 164.
Avinionensis eccl. praep. 529. off. 824.
— sacrista 852. 854. 855. 862. 863. 866. 3. 5. 6. 11. 12. 13. 28. 30. 31. 32. 40. 55. 64. 70. 170. 171. 223. 239. 289. 307. 319. 367. 443. 456. 498. 503. 589. 648. 672. 705. 707. 715. 752. 802.
Avinionensis eccl. S. Agricoli dec. 77. 78. 107. 114. 161. 191. 212. 226. 227. 234. 235. 276. 277. 279. 280. 318. 328. 345. 366. 386. 446. 483. 493. 509. 520. 524. 527. 537. 538. 566. 584. 607. 616. 620. 626. 640. 684. 686. 687. 688. 691. 702. 706. 719. 764. 778. 793 794. 799. 806. 814. 820. 829. 832.
— eccl. S. Petri dec. 619. 627. 685. 766. 795. 796. 803. 805. 819.
— prior B. Mariae de Montealto prope Avinionem 397.
— Monsaltus prope Avinionem 59.

B.

Bacharach (Kr. St. Goar) eccl. paroch. Trev. d. 190. 588.
Bacheim (Bachem Landkr. Köln) eccl. paroch. 333.
Balecensis (Balezo in Montenegro) ep. Gerwicus 398.
Bambergensis ep. 253. eccl. can. 399. 400. 515. 526. 781. 814.
Bar Gila (Gileta) de — uxor Iohannis comitis de Saraponte-Commerceyo 220. 305.
Barbitonsoris Henricus. Iohannes eius f. cap. S. Michaelis in cimiterio eccl. paroch. Andernac., can. S. Castoris in Confluentia 458.
Barchinonensis (Barcelona) ep. 443.
Bare Fridericus de — dec. S. Iohannis Leod. et can. schol. Col. 637.
Bari (Bary) eccl. paroch. Atrebat. (Arras) d. 157. 570. 768.
Barle Segestappus de — can. B. Mariae ad gradus Col. 697.
Barmen eccl. paroch. Col. d. 181.
Barneghe Goswinus de — par. de Recklinghausen 624.
Bartholomaeus (curialis) 88.
Bastonia (Bastogne in Belgien) Alardus de — cap. in eccl. S. Paulini Trev. can. S. Simeonis Trev. 711.
— Berardus de — cant. S. Paulini Trev. 481.
(Bastonia) Gerardus Colini de — cl. Leod. d. can. S. Georgii in Limburg Trev. d. et S. Iohannis Leod. 26.
Batenbruech Henricus de — can. Reyss. 463.
Bauri, Bavri, Bavari v. Beyer.
Bauspompt Conradus alt. S. Eligii in eccl. domus S. Lazari alias leprosorum prope Aquas 625.
— Wilhelmus can. S. Mariae Aquensis 625.

Bavariae dux Ropertus 34. 428.
Bech (?) eccl. paroch. Col. de 631.
Beckardi (Begarden) haeretici 67.
Bedinchusen capella in — Traiect. d. 278. 279. 631.
Beeck eccl. paroch. Traiect. d. 164.
Beidburc (Bedburg Kr. Bergheim) eccl. paroch. altare S. Catharinae) 788.
Beyer (Baier, Bauri, Bavari) de Boppardia:
— Simon miles 18. 178. 409. 424. 450.
— Theodericus Simonis f. can. Trev. et Wormat. et Magunt. praep. Spir 18. 178. cant. Magunt. 415a. existens in servitiis Caroli IV 425. nuncius Caroli IV 429. 450. 452. 453 can. Spir. cap. pap. 498. 499. 531. diac. electus Wormat. 557. Conf. Wormat. ep.
— — Theoderici fam. 415a 425. 452.
— Philippus Theoderici fr. mon. S. Maximini 531.
— Reinboldus Theoderici fr. can. Trev. 178. 409. can. Wormat. et praep. in Weilburg (Oberlahnkr.) 424. cant. S. Andreae Wormat. 450. 509. can. Bamberg. 515. 526. praep. Spir. 558. cust. Wormat. 781. 793. 794. can. Magunt. 814.
— Henricus can. S. Florini in Confluentia 755.
— Henricus miles. Lysa eius uxor. 749.
— — Henricus Henrici f. can. Wormat. 780.
— Henricus par. in Sinzig 631.
— Henricus de Campo (Kamp Kr. St. Goarshausen) alias de Sterneburg. Henricus eius f. can. Trev. 450. 451. can. Magunt. 526.
Belich Io. (curialis) 88.
Bellil Io. (curialis) 368. 583. 596. 704.
Bellin Iohannes poenitentiarius pap. 593.
Bemge Iohannes Tilmanni can. Monasterii Meinevelt 797.
Bendowinus (Bodevinus) dec. SS. Apostolorum Col. 242. 283.
Benesis Iohannes de — civis Col. Bela de Speculo eius uxor 113.
Beneventensis (Benevento in Italia inferiore) ep. Petrus 415. archid. 857. 81.
Benevento Guillelmus de — (curialis) 592.
Benrode (Benrath Landkr. Düsseldorf) eccl. paroch. 631.
Benwordissen Gotfridus de — can. SS. Petri et Andreae Paderborn. 292.
Berka (Rheinberg Kr. Mörs) Ananias de — par. in Wamele (?) Col. d. 631.
— Godefridus de — cap. S. Bonifacii Sosat. et cap. Werdensis et can. Monasterii Eifliae 858.
Berka Gobelinus de — not. Wilhelmi archiepi. Col. can. Bunn. et Monasterii Eifliae 205. f. illeg. subthes. Bunn. 569. par. in Horn (Kr. Lippstadt) Col. d. 631.
Berkelini Emundus civis Col. Bela de Speculo eius uxor 113.
Berga Winricus de — cellerarius monast. S. Mathiae Trev. 518.
Berge (Berghe) boven Vrysheim (Friesheim Kr. Euskirchen) eccl. paroch. Col. d. 434. 631.
Berge prope Nideggen (Berg Kr. Düren) eccl. paroch. 631.
Berghem Wynandus de — pr. par. in Pingsdorf (Landkr. Köln) 71. 631.
Bergonhoni Petrus mercator factor Albertinorum antiquorum in Bruxellis 870.
Berne B. de — (curialis) 596.
Bernolio eccl. paroch. de — Ambian. (Amiens) d. 397.
Berperth (Berperch) Iohann de — par. in Biwer (Luxemburg) 72.
Berselden (?) eccl. paroch. Col. d. 208.
Bersen Tidericus can. Osnaburg. 778.
Berstrate (Bergstrasse?) capella S. Mariae Magdalenae et curtis 368.
Bertilhonis Guillelmus can. Abulensis (Avila in Hispania) (curialis) 643.
Bertinstorp (Berzdorf Landkr. Köln) eccl. par. Col. d. 63. 631.
Bertout (?) Henricus miles dominus de Duffle 325.
Bertrandi Fulco primicerius Met. et collector cam. ap. in prov. Trev. 91. 95. 96. 99. 128.
Berwart (Berboart, Berburg in Luxemburg?) Iohannes de — miles. Wilhelmus eius f. cl. Trev. d. can. Magunt. 143. 144. 150.
Beven Martinus can. Leod. 864.
Beverwerde castrum Traiect. d. 225.
Bya (?) eccl. paroch. Col. d. 631.
Bidentis Iohannes obtinens plura beneficia ecclesiastica, can. Bunn. 707. 761.
Bierwisch Iohannes armiger et fam. Alianorae ducissae Gelriae 37.
— Henricus 596.
Bieveren (Biwer in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 72. 538.
Bildstein (Beilstein Kr. Zell) altare S. Crucis in eccl. paroch. 654.
Byndus v. Senis.
Bingen v. Pingwia.
Bini Pierus mercator Florentinus Romanam curiam sequens factor societatis Albertinorum antiquorum 869.
Binine Stephanus de — miles et fam. Alianorae ducissae Gelriae 37.

Bynsvelt (Binsfeld Kr. Düren) Wiricus de — cl. Col. d. tabellio 432.
— Winricus Iohannis de — can. Bunn. 529.
Birkelin Petrus can. Monasterii Eifliae. par. in Hergarten (Kr. Schleiden) et can. SS. Apostolorum et S. Caeciliae Col. 219.
Birten (Kr. Mörs) Remboldus de — par. in Noviomagio, vic. S. Andreae Col. 181.
Bisanensis (?Bidinensis, Widdin in Bulgaria?) ep. Rychardus 398.
Biscop Henricus praep. Brem. nuncius in negotiis camerae ap. ad regna Sueciae et Norwegiae destinatus 813.
Biscoverode Rodolfus de — cl. Magunt. d. can. S. Florini in Confluentia 22. 23. 57.
Bisuntinae (Besançon) provinciae coll. cam. ap. Gerardus de Arbento v. Arbento.
Blancart (Hermannus) dec. B. Mariae Aquensis et can. S. Servatii in Maastricht et in Ructis Leod. d. par. in Olfe (?) Col. d. 649. 735.
Blankenheim (Kr. Schleiden) Gerardus de — dominus de Kastenberg (Kasselburg (Kr. Daun) vir nobilis 25. 26. 221. Arnoldus eius f. can. S. Gereonis. Col. 25.
— Gerardus Gerardi f. can. Col. 26.
— Symon Gerardi f. can. Col. 221.
Blankenstein (Kr. Hattingen) Albertus Durichman de — par. in Schwelm 738. 739.
Blehem Petrus de — miles. Everhardus eius f. can. S. Petri Leod. schol. S. Adalberti Aquensis 816.
Blidelinctorpe (?) Henricus de — fam. Pastoris card. can. Bunn. can. Sosat. 524.
Boemiae rex v. Romanorum reges et imperatores.
Bolant Iohannes de — vic. eccl. paroch. de One Leod. d. 596.
Boitberghe (Budberg Kr. Mörs) eccl. paroch. 599. 600.
Bolendorp (Bollendorp Kr. Bitburg) Giselbertus de — cl. Col. d. fam. Aegidii card. 614.
Bols Iohannes can. S. Iohannis Traiect. vic B. Mariae in eccl. S. Andreae Col. 191.
Bomm Iohannes can. Limburg. Trev. d. 633.
Bonagida Iohannes mercator factor Albertinorum antiquorum in Bruxellis 870.
Bonini v. Robini.
Bonn v. Bunnensis.
Bopardiensis (Boppard Kr. St. Goar) eccl. unita eccl. S. Martini Wormat. 59. 60.
Bopardiensis eccl. paroch. per sex rectores (qui sunt sex praebendarii) gubernari solita 581.
— eccl. can. (iidem sunt atque rectores praedicti) 328. 480. 485. 486. eccl. par. Iohannes Leonis 581.
— monast. S. Mariae (Marienberg) prope B. 350.
— Bauri (Bavari, Baier) de Bopardia. v. Beyer.
— Sifridus de f. illeg. pr. cap. B. Mariae Magdalenae in eccl. B. 403.
— Simon f. Petri Pelzht de B. cl. Trev. d. 664.
Borken (Kr. Borken) eccl. paroch. Monaster. d. 460.
Borchardi Everardus de Kuckelsem (Küchelheim Kr. Altena) cl. 460.
Borghe (Burg Kr. Lennep?) eccl. paroch. Col. d. 367.
Borsa Henricus de — can. Herbipol. d. 248.
Bortberg Everhardus de — can. Reyss. 437.
Bosseti Iohann (curialis) 721.
Botrentonensis (Butrinto in Epiro) ep. Petrus 164.
Bours Hugo can. Col. 443. 456.
Boule Wilhelmus par. in Hergarden Col. d. et fam. Lamperti abbatis monast. Gengenbach 792.
Boveti Geraldus serviens armorum pap. 812.
Bowilre (?) eccl. paroch. Col. d. 631.
Brabantiae dux. v. Lucemburgensis.
— ducissa Iohanna uxor Wenceslai ducis Lucemburg. 371. 372.
— — eius fr. illeg. Henricus de Bruxella 371.
Brakel (Brakel Kr. Iserlohn od. Landkr. Dortmund) Iohannes de — par. in Kettwig (Landkr. Essen) 631.
Braken Alvinus de — can. Paderborn. 341. dec. Monasterii Eifliae 504. 505. can. Aquensis Leod. d. 656.
— Bernardus de — can. Monasterii Eifliae 504.
— Iohannes de — can. S. Servatii in Maastricht 275.
Bramescensis (Bravestensis) eccl. Osnaburg. d. capit. 170. 444.
Brandinberg (Brandenburg in Luxemburg) Godefridus de — archid. Cardon. in eccl. Trev. 86a. 105. 468. 473.
— Iohannes (senior) de — can. Aquensis Leod. d. 337. praep. S. Andrae Col. can. SS. Apostolorum Col. schol. Aquensis Leod. d. 365. 366. 470.
— Iohannes (iunior) Iohannis (senioris) f. illeg. lic. in artibus cl. Leod. d. 337. 366. can. Aquensis Leod. d. et capi S. Annae in Burtscheid. can. S. Servati.

in Maastricht 442. 470. archipr. paroch. S. Mariae Aquensis 544. 569. 612. 624. 625. 734. 832 (†).
Brandenburgensis et Lusatiae marchio Ludovicus Romanus 380.
Bravestenensis v. Bramescenensis.
Brebechon Petrus par. in Chaynees Leod. d. et paedagogus nobilium de Marka 112.
Bredenscheid (Brenscheid od. Brenschede in Westfalen) Iohannes de — legum doctor. Paula eius uxor Col. d. 726. 740.
Breydemar Hermannus de — par. in Frechen (Landkr. Köln) 631.
Bremensis archiep. 196. 231. 253. 270. 311. 360. 419. 440. 441.
— prov. 355. 417. 439. 588.
— eccl. praep. Henricus Biscop. 813. schol. Henricus de Essende 848. can. 106. 188.
— eccl. S. Anscharii praep. 261.
Breus (Breux in NoFr.) Iohannes Mavais de — cl. Trev. d. et not. collectoris cam. ap 514 can. S. Simeonis Trev. 659. 660.
Brische Andreas de — par in Pirne (?) Col. d. 599.
Brisingen (?) eccl. paroch. Trev. d. 659.
Broka Irmegardis de — deca. Essend. praepa. Essend. 724.
Brocha Wernerus de — plebanus S. Iohannis de Rivoalto de Venetiis et can. Monasterii Eifliae, servitor inquisitoris haereticae pravitatis 610.
Brochusen Elisabeth de — domicella Alianorae ducissae Gelriae 37.
Broeke Theodericus de — nobilis vir 593. 594.
Broelbruch Conradus de — miles. Sifridus eius f. can. Bunn. 667.
Brubach Iohannes vic. eccl S. Mariae Trev. 61.
Brugae (Brügge) 299. 356.
Brůla (Brühl) Reymarus de — can. B. Mariae ad gradus Col. 631.
Brugiley eccl. de — Leod. d. altare S. Beggae 288. 460. 461.
Brumzer (Brömser) Iohannes can. Magunt. et Trev. 86. 86a. 105. can. Nuhus. prope Wormatiam 450. 451.
Brunelli Iohannes cl. capellae et fam. Iohannis card. can. Monasterii Meinevelt 359.
Brunnensis (Brünn) eccl. can. 399. 400.
Brunskappel (Kr. Brilon) eccl. paroch. Col. d. 488.
Brunsheim Iohannes de — (curialis) 198.
Bruwilrense (Brauweiler Landkr. Köln) monast. ord. S. Bened. abb. Fredericus 576 (†). Arnoldus 576. 604. 791 (†). Hermannus 791. 811. Hermannus Heliae proc. abbatis 811.
Bruxellae (Brüssel) 870.
Bukele v. Unkel.
Buches Conradus de — miles. Greta eius uxor 618.
Bucvilleirs Symon de — pr. Met. 110.
Budingen (Büdding Landkr. Hagen) Heinricus de Ysenburg dominus de —. Alheidis eius uxor 621.
Budelenberg (?) Henricus de — pr. Col. d. par. in Borghe Col. d. 367.
Bulleren (Buldern Kr. Koesfeld?) Hinricus de — (curialis) 368.
Bunnensis (Bonn) eccl. S. Cassii capit. 841. 104. 223. 275. 555. 743. 750.
— praep. Bernardus Stephani (conf. II) 843. 844. 845. 846. 847. 848. 824 (†). praepositurae redditus 843—846.
— dec. 14. 521. 522. Wilhelmus Schilling 631.
— cant. Gerardus de Virneburg 862 (†). Lambertus de Heinsberg 862.
— thes. Bertrandus de Prohinis (curialis) 104. subthes. Tilmannus de Unna 569(†). Gobelinus de Berka 569.
— schol. Robertus de Tuitio alias de Titzervelde 104. 435. Godescalcus de Kirberg. Bertramus Suderman 435.
— can. 862. 4. 40. 194. 205. 275. 443. 445. 460. 504. 529. 578. 643. 667. 678. 707. 743. 761. 769. 799. 806. 820. 824.
— altaris S. Barbarae rector. altaris S. Cyriaci rector. altaris S. Lamberti rector. 104.
— vicarii perpetui et altarium rectores 841. 848.
— hospitalis altaris rector 841.
— eccl. S. Remigii par. 104.
— Constantinus de Bunna cl. Col. d. can. S. Andreae Col. 788.
Burdaberg (?) Engelbertus de — par. in Borghe (Burg Kr. Lennep) Col. d. 367.
Bure Iohannes de — par. in Bech (?) Col. d. 631.
Burenhein (?) Hermannus de — schol. SS. Apostolorum Col. 197.
Burgedor Theodericus de — de Güls (Landkr. Koblenz) mag. in artibus, cant. S. Florini in Confluentia 415a.
Burgen (Kr. Mayen?) Hartwicus de — can. Monasterii Meinevelt et S. Castoris in Confluentia 46.
Burlacio dec. S. Petri de — Castrensis d. (curialis) 643.
Burne Lambertus de — camerarius monast. Neowillar. Argentin. d. 231.
Burtscheid (Porcetum) monast. S. Iohannis monial. ord. Cisterc. Col. d. 24.
— cap. S. Annae 442. 470. 544.

Busch Henricus can. S. Severini Col. et par. in Unkel (Kr. Neuwied) Col. d. 167. 631. 668.
Buschman Arnoldus vic. S. Stephani in eccl. Col. 631.
Busvelde Wilhelmus Schilling de — can. Monasterii Eifliae 504.
Butzowen (Bützow in Mecklenburg) eccl. in — Schwerin. d. thes. 648. 649.

C, K.

Kael Arnoldus par. in Asbach Col. d. 737. can. S. Georgii Col. 772.
Kailgin Gotschalcus can. S. Severini Col. 668.
Kaiserswerth (Landkr. Düsseldorf) v. Werdensis eccl.
Calamelle Bricius de — thes. Wormat. 557.
Calcedonius (curialis) 79. 516. 713.
Kalle (Kr. Meschede) eccl. paroch. 837. 631.
Calvi Rutgerus can. Aquensis 802 (†).
Calthof Iohannes scholaris in iure canonico, informator nobilium de Marka, obtinens altare S. Beggae in eccl. de Brugiley Leod. d. 288. 460. 461.
Camen (Kr. Hamm) eccl. paroch. quarta pars. 108.
— Borgardus de — alias de Unna schol. Sosat. et can. Bunn. 443. 444. 445. can. S Mariae ad gradus Col. 456. 488. par S. Petri Sosat. 488.
Cameracensis (Cambrai) eccl. ep. 29. 176. Petrus 325. 331. 332. 361. 363. 387. 392. Iohannes 593. epi. vic. Stephanus Tacharelli 593. — eccl. S. Crucis can. 761. eccl. S. Petri veteris can. 287.
Kamik Iohannes can. Wormat. can. S. Andreae Wormat. 793.
Caminensis (Carniensis, Cammin in Pommern) ep. Iohannes 398. 415.
Campana Otto de — f. illeg. can. Essend. vic. S. Petri in eccl. S. Andreae Col. 638.
Caput Henricus pr. par. in Friesdorf Col. d. can. S. Georgii Col. 788.
Carcano Bartolminus de — can. Mediolan. 843.
Cardicensis (Cardica in Graecia) ep. Iulianus 398. 415.
Cardonensis (Karden Kr. Kochem) archidiaconatus in eccl. Trev. 466. 468.
— eccl. 22. eccl. can. 52. 463. 478. 696. 829.
Kareweter (?) eccl. paroch. Col. d. 697.
Carniensis v. Camminensis.
Carpensis v. Kerpensis.
Carpentoratensis (Carpentras in Francia merid.) ep. 847. 848. 820. off. 238. sacrista 239.
Carpineto (in Italia media) B. de — (curialis) 21.
Caster (Kaster Kr. Bergheim?) eccl. paroch. Col. d. 181.
Casleto Iohannes de — nuncius sedis pap. (et coll. camere ap. in prov. Col.) can. Leod. 1. 117. 151. 232. 272 282.
Castell Camerac. d. cap. 176.
Kastenberg (Kr. Lennep) 25.
Castres castrum de — (Blieskastel in Rheinpfalz) eccl. Met. 222. 364.
Castrum S. Mariae (Marienburg Kr. Zell) monast. monial Trev. d. 350.
Caturcensi (Cahors in Francia merid.) archid. Figiac. in eccl. — 847.
Katzenelenbogen Wilhelmus comes de —. Wilhelmus eius f. illeg. 376.
Cavallerii Philippus can. Massiliensis (curialis) 588.
Cavallicensis (Cavaillon in Francia merid.) ep. Philippus nuncius pap. ad exigendam decimam vel procurationem biennalem deputatus 411. 412. 417. 428. 439. 506. 508a. 544. 554. 571. 572. 577. 869. 870. 588. 599. 600. 601. 602. 603. 631. 639. 675. 676. 690. 696. 745.
Kavesak Iohannes de Montabaur (Unterwesterwaldkr.). Berwicus eius f. can. in Dietkirchen et in Limburg (Kr. Limburg) 462.
Cawe Iohannes par. in Wassenberg (Kr. Heinsberg) Leod. d. cap. in Roermonde 474.
Kazzeman Henricus (curialis) can. Wormat. 780.
Kebe Menricus par. in Holswilre Col. d. 776.
Keyenburg (Keyenberg Kr. Erkelenz) eccl. paroch. 788.
Ceimaticensis eccl. Leod. d. can. 706.
Kemeke Iohannes Huberti de — can. Aquensis Leod. d. 735.
Kempe Henricus can. et cant. Palatiol. praep. S. Simeonis Trev. 712.
Kempen Adulphus de — off. archid. Xanctensis 804.
Celobrio (Zolwer, Soleuvre in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 699. 704. 731.
— Iohannes de — praep. Trev. 86a. 105. par. in Martinskruch et de Superiori-Keise et de Celobrio Trev. et de Berschau Leod. d. 699. 704. 731.
— Nicolaus de — praep. Trev. 86a. 105. 695.
Kerberg (?) eccl. paroch. Paderborn. d. 798.
Kerclus (Kerpus) Conradus par. in Crove (Krõv Kr. Wittlich) Trev. d. 479. 482. 716.
Kerl Henricus par. in Sosato et paedagogus nobilium de Marka 112. can.

S. Cuniberti Col. et S. Patrocli Sosat. par. S. Thomae Sosat. 172. can. SS. Apostolorum Col. 283.

Kerpen (Carpensis, zwischen Köln und Düren) eccl. S. Martini praep. Iohannes de Virneburg 399. 400. 705. 727 (†). 728. Winandus de Henigbach (Hembach) 727. 728. schol. Wilhelmus Schillinc 479. can. 116. 234. 578. 705. patronus: dux Iuliacensis 728.

Cervo Iohannes de — can. S. Severini Col. 794.

Kettwig (Landkr. Essen) eccl. paroch. 76. 77. 78. 631 (2×).

— Iohannes de — par. in — 631.

Chabot Henricus de Lutermenges pr. par. in Pure et Clemency (NoFr) Trev. d. can. S. Paulini Trev. et par. de Anliers (Anlier in Belg. Luxemburg) Trev. d. 475.

Chaynees eccl. paroch. Leod. d. 112.

Channaco Bertrandus de cl. cam. ap. 165.

Cigenhan v. Ziegenhain.

Kirkil (Kirkel in Unterelsass) Conradus de — praep. Spir. et par. in Ruffach (Oberelsass) 558.

Kircheyn (? in Unterelsass) curtis in — 158.

Cirlo v. Gerlo.

Cirotecarii Sanderus de Duysburg can. S. Georgii Col. 624. 629.

Kirperg (Kirberg) Godescalcus de — praep. S. Severini Col. schol. Bunn. 435.

Cisse (?) eccl. paroch. Leod. d. 400.

Kitzingen eccl. paroch. Herbipol. d. 52.

Kleckilberg eccl. paroch. Argentin. d. 483.

Clementis Io. (curialis) 743.

Clepping Henricus can. Monaster. et praep. S. Martini Monaster. 436.

— Iohannes can. Bremensis 106.

Clevensis (Kleve) comes Iohannes 314.

Clonensis (Cloyne in Hibernia) ep. Iohannes 164.

Clottin (Klotten Kr. Kochem) eccl. paroch. Trev. d. 698.

Clottingen (Klotingen Kr. Soest) Borghardus de — alias de Camen alias de Unna schol. Sosat. et can. Bunn. 443. 444. 445.

Clotinghe eccl. paroch. per tres rectores gubernata 519.

Cluniacensis (Clugny) monasterii abbas Androinus nuncius pap. 312. 316. 320. 321. 354. 355. 417. card. 466.

Clusten Hermannus, Greta eius f. de Wesalia Trev. d. 808.

Cobern (Landkr. Koblenz) vicaria perpetua in — 46.

Cocheme (Kochem) Conradus de — par. in Ediger (Kr. Kochem) 511.

— Hermannus Arnoldi de — alt. in eccl. par. Beilstein Trev. d. can. S. Castoris in Confluentia 654.

Cokrianmont Aegidius de — cl. Camerac. d. not. 861.

Codolis Iacobus de — can. S. Petri Leod. can. Tungrensis Leod. d. schol. S. Adalberti Aquensis 611.

Colini Gerardus de Bastonia (Bastogne in Belg. Luxemburg) cl. Leod. d. can. S. Georgii in Limburg Trev. d. et S. Iohannis Leod. 36.

Colocensis (Calocza in Ungaria) eccl. archiep. Baldewinus 838.

Coloniensis (Köln) provincia 355. 417. 439. 588.

— provinciae collector camerae apostolicae: Iohannes de Casleto can. Leod. 1. 117. 151. 232. 272. 282. Wilhelmus archiep. Col. 120. 128. 163. 175. 299. 300. Wilhelmi subcollector in Leod. d. Hermannus de Xanctis 304.

— diocesis collector subsidii ab Innocentio VI impositi: Henricus de Suderlande schol. S. Gereonis Col. 601. Florentius de Wevelinghoven 674.

— — collector annatarum: Florentius de Wevelinghoven 631.

— — collector camerae apostolicae: Florentius de Wevelinghoven 785. 788. eius subcollector: Henricus de Wanle 788.

— — ecclesiarum praelati seu priores 32.

— — clerus 321.

— civitas supposita interdicto, quod relaxatur 541.

— civitatis iudices scabine consules et universitas 393. 428. 495 541. 572.

— ecclesiae archidiaconatus 839.

— archiepiscopus: Hermannus 588. Conradus 588. Henricus (de Virneburg) 834. 835. 836. 839. 840. 841. Walramus 32. 56. Wilhelmus de Genepe 856. 858. 864. 867. 25. 26. 32. 56. 96. 102. 104. 107. 108. 113. 120. collector cam. ap. 128. 149. 163. 173 (!). 179. 192. 196. 205—209. 212. 213. 228. 231. 237. 242. 243. 247—251. 253. 258. 268. 270. 294. 295. 298—300. 309. 311. 312. 315. 322. 329. 342. 345. 354. 356 (!). 357. 360. 369 (!). 377. 380. 411. 417. 419. 440. 441. 454. 459. 541. 542. 554. 571. 572. 576. 578. 587. 600. 616. 631a. 640. 642. 651. 653. 656. 782. 786. 787.

— — eius nepotes: Nicolaus de Septemfontibus (Siebenborn in Luxemburg) can. Monaster. et Col. 102. Thomas de Septemfontibus praep. B. Mariae

ad gradus Col. 656. eiusdem consanguinei: 322. 786.
Coloniensis archiepiscopi vicarius generalis in pontificalibus (Weihbischof): Iohannes ep. Scopulensis 835. Iohannes ep. Scopiensis 850. 867. 35. 182 (†). 206. Iohannes de Syberg (Siegburg). ep. Scopiensis 182. 233. 329. 587.
— archiepiscopi officialis 854. 16. 157. 181. Godefridus de S. Cuniberto 333. 345. 478. 525. 570. 541. 616. 643. 824.
— — sigillifer: Tilmannus 56. secretarius et nuncius: Robertus de Tuitio (alias de Titzervelde) 214. capellani: Lambertus de Heinsberg 862. Winandus de Esch 87. notarius: 205. 653. eius servitiis insistentes et familiares 862. 242. 243. 653. 787. eius reddituarius: 209. Iohannes de Xanctis 578. eius decimae undecim dioecesanae 315.
— eccl. cathedralis 242. 245. capit. 837. 839. 867. 469. 574. 607. 650. 658. 775. statutum novum 19.
— — praep: Bindus de Senis 839. 847. 11.
— — dec: 87. Ernestus de Rennenberg 396. 494. Petrus card. Iohannes de Verneburg 637. 640. 694. Iohannes 720. subdec: Henricus de Rennenberg 318 (†). Florentius de Wevelinghoven 318. 319. 322. 323. 340. 620. 631.
— — schol. Iohannes de Virneburg 637. Fridericus de Bare 637. 799.
— — thes. Constantinus de Cornu 656 (†). Thomas de Septemfontibus 656.
— — subcustos: Godefridus de S. Cuniberto 56.
— — archid. Xanctensis in — 399. 400. Iohannes de Virneburg 804 (†). eius officialis: Adulphus de Kempen 804.
— — capellarius: Iohannes de Virneburg 399. 719 (†). Everhardus de Marka 719.
— — can. 852. 19. 26. 41. 73. 74. 102. 156. 159. 184. 221. 242. 244. 263. 268. 280. 310. 322. 378. 456. 457. 477. 506. 524. 564. 585. 599. 637. 642. 709. 719. 752. 788.
— — praebendae illustrium personarum 69. praebendae octo sacerdotales seu presbyterales, quae per clericos communes honestae vitae obtinentur 852. 69. 70. 114. 485. 486. 652.
— — vic. S. Stephani 631. altare S. Silvestri 787. officium scholarium 788. iocalia 867.
— ecclesiae S. Andreae capit: 180. 588. praep: Wilhelmus de Duren 863. 194 (†). Godefridus de Huontpas 194. Iohannes de Brandenburg 366. dec: 842. 857. Henricus de Vlerike 14. Conradus de Leythen 14. 77. 78. 124. 318. 486. 631. 639 (†). Bernardus Vaquerii 637. 764. schol: Hermannus de Summo 631. thes. Wilhelmus Durandi 176 (†). Theodericus Pavonis (de Pavone) 176. 631. vic. 181. vic. S. Petri 638. altare B. Mariae in crypta 191. eccl. proc. Henricus de Unna 541.
Coloniensis ecclesia SS. Apostolorum capit. 204. 212. 500. 556. 736. praep: 852. 862. 55. 709. Geraldus de Vivario 794. dec: 863. 3. 4. 11. 40. 64. 181. 238. Bendowinus. Tilmannus de Gerlo (Cirlo) 242. 247. Bodewinus 283. 386. 434. 477. 486. 520. 625. 648. 653. 690. 702. 787. thes: Wilhelmus Schilling 511 (†). Geraldus de Palatio 511. 512. schol: Hermannus de Burenheyn 197. 677. can. 842. 865. 97. 219. 226. 227. 234. 235. 283. 365. 479. 541. 625. 631. 801. 833. eccl. paroch. unita thesaurariae 511. 512. vic. 631. emunitas 541.
— ecclesia S. Cuniberti capit. 576. praep: 28. Fredericus de Virneburg 490(†). 491. Conradus de Leyten 601. 607. 626. 631. 638. 639. Bernardus Vaquerii 639. Conradus de Leyten 675. 679. 681. 683—688. 694. 700. 705. 717. 766. 787. dec: 856. 64. 490. 505. 766. 799. thes: Constantinus de Cornu 656 (†). Henricus de Suderlande 656. 690. 700. can. 172. 283. 601. 631. 656. 799. 820. obedientia in Neyle 694.
— — Theodericus de S. Cuniberto pr. off. Col. 383.
— — Godefridus de S. Cun. subcustos eccl. Col. 56. praep. S. Martini Monast. et archipr. S. Mariae Aquensis 436. schol. Werdensis 448. cap. S. Annae in Burtscheid 544. off. Col. 333. 616. cap. pap. 652. 656. 743.
— eccl. S. Georgii. dec: 848. 855. 857. 862—864. 4. 11. 40. 64. 70. 107. 223. 280. 289. 307. 367. 396. 434. 846. 490. 524. 533. 539. 584. Geraldus de Pavone 595. 609. 610. 764. thes: Henricus de Iuliaco 500 (†). 82. Robertus de Tuitio (alias de Titzervelde) 304. 500. Iohannes Suderman 500. can. 856. 104. 606. 609. 624. 629. 631 (2×). 772. 788. vic. S. Crucis 692. 717. cap. 210. 214.
— eccl. S. Gereonis. capit. 702. praep: 584. dec: 28. 70. 124. 181. 198. 223. 235. 308. 367. 396. 434. 486. 490. 505. 533. 536. 538. 539. 585. 620. 626. 637. 653. 658. 690. 705. 752. schol: 106. 181. 207—211. 238. 239. 244. Henricus de Susato 268. 328. 359. 505. 527. 530. 574. 588. Henricus de Suderlande 601. 616. 627. 631. 656. 658. 677. 690. 691. 709. 799. 803. 860. 820. can. 19. 20.

25. 73. 75. 156. 160. 188. 455. 468. 473. 586. 719. 788. 813. vic. S. Dionysii 638.
Coloniensis eccl. B. Mariae ad gradus capit. 124. 676. praep: 848. 856. 30. Constantinus de Cornu 631 (†). 642. 656. Thomas de Septemfontibus 631. 642. dec: 856. 865. 276. 277. 339. 396. 501. 502. 524. 529. 641. 694. 713. 743. Iohannes de Gryphone 750. 778. 794. can. 848. 3. 40. 219. 226. 422. 456. 569. 570. 631 (2×). 691. 697. 758.
— eccl. S. Severini. capit. 48. 168. 275. 437. 608. 713. 792. praep. 55. dec: 842. 852. 3. 39. 107. 293. 318. 529. 574. Hildegerus de Hardevust 578 (†). Iohannes de Xanctis 578. 631. 650. cant. 209. can. 862. 40. 54. 82. 167. 463. 527. 578. 599. 631 (3×). 637. 668. 675. 694. 778. 786. 794. cellerariae officium tollitur 49. ferculum 167. 770. 786. fercula debentur antiquioribus canonicis 48. supplementum alias mensa praebendalis nuncupatum 40.
— eccl. saecularis S. Caeciliae. abba. canonicae et clerici 494. can. 219. 227. 333. 506. praebenda subdiaconalis 725. emunitas 541.
— eccl. S. Mariae in Capitolio. abba. et conventus 224. 620. can. 210. 214. 224. obedientia 214. capella S. Laurentii 422. altare XI^{m} virginum 506.
— — saecularis XI^{m} virginum. abba. et capit. 614. abba: Pernetta 669. can. 631. beneficium epistolare 702.
— domus hospitalis S. Antonii ord. S. Augustini praeceptor: Pontius Menfredi 242. Theodericus de Ousheim 246.
— domus S. Crucis ord. S. Augustini prior et fratres 836.
— ecclesia parochialis S. Albani 626. 627. 656. 691. 757.
— ecclesiae S. Brigidae plebanus 848.
— ecclesia parochialis S. Columbae 235.
— ecclesia parochialis B. Mariae indulgentiarum 87. par. 87. patrona: abbatissa et capit. ecclesiae XI. virginum Col. 87.
— capella in domo dominorum de Himmerode (ord. Cisterc. Trev. d.) sita in vico Vilsegrave 233.
— capella S. Lamberti 232.
— capella monialium S. Gertrudis sub cura et regula fratrum ord. Praedicatorum viventium 788.
— monasterii S. Martini abb. 386. Iohannes 631a (†). Theodericus 631a.
— monasterii S. Pantaleonis abb. 30. 345.
— monast. monialium S. Agathae ord. S. August. 35.
Coloniensis monasterii monialium S. Mariae ad hortum altare SS. Maurorum 770.
— civitatis cives:
— Benesis Iohannes de —. Bela de Speculo eius uxor 113.
— Berkelini Emundus. Bela de Speculo eius uxor 113.
— Cornu Constantinus de — praep. S. Mariae ad gradus 631 (†). thes. S. Cuniberti Col. 656. 694.
— — Constantinus f. Ludolphi de — can. S. Georgii Col. 696.
— Honore Rolekinus de — Rolekinus eius f. 782.
— Iudei Sander miles. Goda eius fa. uxor Rolekini de Honore domicella 782.
— Lapidea-via Everhardus de — f. illeg. pr. Col. can. Assind. can. S. Caeciliae Col. 333. 495. cap. Arnoldi de Palatio. alt. in eccl. S. Caeciliae Col. 506.
— Leytene Conradus de — v. Leytene.
— Lisenkirken Hermannus de — can. S. Mariae ad gradus Col. 609. can. S. Servatii in Maastricht 570. 768.
— Overstoltz Gotschalcus can. SS. Apostolorum Col. 541.
— Palatio Arnoldus de — scabinus 506. Geraldus eius f. thes. SS. Apostolorum Col. et can. in Looz et in Heinsberg 511. 512.
— Pavone Gerardus de — dec. S. Georgii Col. 595. 624. 629.
— — Theodericus de — can. S. Andreae Col. 29. schol. eccl. Eyken Leod. d. cap. S. Salvatoris iuxta Castell Camerac. thes. S. Andreae Col. 176. 631.
— Prichamer Petrus 788.
— Sceper Isaac. Bela eius uxor 507.
— Speculo Henricus de — miles 113.
— Stessen Hilgerus von der — 541.
Colonia Constantinus de — can. S. Florini in Confluentia 655. 755.
Colve Iohannes pr. fam. Roberti de Tuitio. cap. S. Georgii Col. et can. S. Mariae in Capitolio Col. 210. 214.
Comborio Harchembaudus de — miles 469.
Conchensis (Cuenca in Hispania) ep. Garserius 398. 415.
Confluentia (Koblenz).
ecclesiae S. Castoris capit 385. praep: Wilhelmus de Helfinstein. 65. 700. dec: 6. 87. 254. 255. 353. 359. 397. 486. 667. 706. 715. 800. 801. 814. schol: 141. Iordanus de Helpoze 464. cant: Theodericus Mule 866. thes. (alias custos): 6. Henricus de Paffindorf 163. 346. 665. can. 866. 46. 52. 85. 238. 458. 526. 555. 556. 654. 655. 665. 736. 755 praepositura incorporata capitulo 65.

Confluentia. ecclesia S. Florini 398. 523. capit. 523. 664. praep: Theodericus de Hammerstein 6. 105. 110. dec: 141. 254. 255. 353. 397. Iacobus 458. 486. 555. 829. cant: 141. Rolemannus de Hachenburg 415a (†). Theodericus de Burgedor de Güls 415a. 555. Gerlacus de Paffindorf 666. schol. 555. can. 855. 23. 52. 57. 143. 144. 237. 526. 624. 655. 666. 706. 751. 755. 801.
— officialitas Confluentina 523.
— monasterium S. Beati ord. Cartus. 39.
— Ramesach Iohannes de Confluentia cl. Boemundi archiep. Trev. 143. 145.
— Scademan Gerlacus de C. can. S. Florini in — 855.
— Zacharie Richolphus de C. can. S. Florini in — 143. 145.
Konixwinter (Königswinter Siegkr.) Iohannes de — famulus 266. 274.
Cons (Cons-Lagrandeville in NoFr.) prioratus ord. S. Bened. Trev. d. 628.
Constantia (Konstanz) Iohannes Underschop de — praep. Nordhus. 218.
Constantianensis (in Phoenicia) ep. Radolphus, vic. in pontificalibus Wilhelmi archiep. Col. 587.
Constantiensis (Konstanz) ep. 599.
Copkini Iacobus Gerlaci de Xanctis can. Col. 114.
Corinsich (?) eccl. paroch. Col. d. 525.
S. Cornelii ad Indam (Kornelimünster Landkr. Aachen) monast. ord. S. Bened. abb. et conventus 386. 460. 583. abb. 631. eccl. reliquiae 583.
Cornu Constantinus f. Ludolphi de — can. S. Georgii Col. 856.
— Constantinus de — praep. B. Mariae ad gradus Col. 631. thes. S. Cuniberti Col. 656. 694.
Corsini Perozzus (vel Perrochius) mercator Florentinus factor societatis Albertinorum antiquorum in partibus Flandriae 869. 299. 300. 356. 357.
Cosenberg (Kusenberg Kr. Mettmann) Lambertus de — substitutus scholastici Aquensis 366.
Cosvenhovet Henricus par. in Rüthen (Kr. Lippstadt) Col. d. 798.
Cortensis (?) eccl. Col. d. praep. Henricus de Wesalia 751.
Crove (Krov Kr. Wittlich) eccl. paroch. Trev. d. 479. 482. 716.
Cruse Iohannes bacc. in legibus, vic. S. Crucis in eccl. S. Georgii Col. et can. Xanctensis 692. 717. alt. SS. Maurorum in eccl. monast. monial. S. Mariae ad hortum Col. can. S. Severini Col. 770.
Cruselerii Iohannes subdiac. par. d. Treis (Kr. Kochem) 38.
Kukelsem (Kückelheim Kr. Altena) Borchardus de —. Everardus eius f. cl. 460.
Kuchenheim (Kr. Rheinbach) eccl. paroch. Col. d. 104.
Kudekoven Henricus de — par. in Erkelenz 413.
Culmensis (Kulm Prov. Westpreussen) ep. Iohannes Schadelant 606. 607. 631.
Kumer Henricus de Essendia can. Werdensis, par. in Kettwig 76. 78.
de S. Cuniberto v. sub Colonia.
Kuninxvelt (Königsfeld Kr. Ahrweiler) eccl. paroch. Col. d. 209. 631.
Kürten (Kürten Kr. Wipperfürth) eccl. paroch. Col. d. 631.

D.

Dach Hermannus not. Wilhelmi archiepi. Col. et can. Werdensis et par. in Recklinghausen et can. S. Andreae Col. 653.
Daciae (Dänemark) rex Waldemarus 261.
Dale Thidericus de — domicellus Col. d. 169.
— Lubertus de — par. in — Col. d. et can. Monaster. et Sosat. 203.
Dalem (Dahlem Kr. Wittlich) eccl. paroch. Trev. d. 594. 619. 703.
Dalen eccl. paroch. S. Helenae Col. d. 82. 203.
Dalen Gotschalcus de — par. S. Helenae in — can. S. Severini Col. 82.
— Thomas de — par. de Düren 863. can. S. Cassii Bunn. 4. 743.
Damascenus (Damaskus) archiep. Galfridus 164.
Danielis Telmannus par. in Berghe prope Friesheim (Kr. Euskirchen) 631.
Danville Gerardus de — consiliarius Iohannis regis Franciae, archid. Noviom. et can. Paris. et Noviom. et S. Quintini et de Perona Noviom. d. et Col. 564.
Darsten v. Dorsten.
Dattenfeld (Kr. Waldbröl) eccl. paroch. Col. d. 631.
David Gaufridus archid. Tirachiae Laudun. (Laon) d. 357.
Davancini Banchus mercator Florentinus, factor societatis Albertinorum antiquorum 869. 299. 300. 356. 357.
Debem (Dalem?) eccl. paroch. Trev. d. 446.
Deyn Lambertus schol. S. Catharinae in Oppenheim. can. in Kerpen 705.
Deythkerken v. Dytkirchen.
Dernowe (Dernau Kr. Ahrweiler) eccl. paroch. Col. d. 62.
Derse Eghardus de — praep. S. Pauli Wormat. 637.

Derse Iohannes de — proc. Raymundi card. par. in Brunskappel. par. S. Petri Sosat. 488.
Destillariensis (in insula Sporadum) ep. Angelus 164.
Deutz v. Tuitium et Titzervelt.
Diacovariensis ep. Iohannes 164.
Dietz (Unterlahnkr.) eccl. in — can. 655.
Differdingen (in Luxemburg) Herbrandus de — can. Trev. 86a. 105.
Dinslaken (Kr. Ruhrort) Arnoldus de — pr. Col. d. par. in Flaxweiler (Luxemburg) par. in Kröw (Kr. Wittlich). can. in St. Goar 819.
Dipach (Dippach Kr. Gersfeld) Iacobus de — dec. Limburg. 463.
Dirmestein castrum Wormat. eccl. 551.
Distel Theodericus cap. hospitalis S. Spiritus in Unna. cap. in Bedinchusen Traiect. d. can. Sosat. 278.
Dytbach 588.
Dytkirchen (Deytkirchen, Dietkirchen bei Bonn) monast. monial. ord. S. Bened. thes. et can: Bindus de Senis 157(†). Nicolaus Iohannis de Esteyo 157. 570. 768. eccl. vic. 408.
Dytkirchen (Dietkirchen Kr. Limburg) eccl. S. Lubentii can. 462.
Dytmarus vic. eccl. Trev. 97.
Doyreche (Deyteche, conf. Doth) Hermannus par. in Recklinghausen 817. can. Werdensis 818.
Domo-frumentaria (Kornhaus) Henricus de — de Xanctis Wilhelmus eius f. par. in Waeldorp (Waldorf Kr. Bonn). cap. in eccl. Hervord. Paderborn. d. 153.
Dordraco (Dordrechti. Niederlanden) Nicolaus de — lic. in legibus. can. Traiect. et S. Waldetrudis Montisannonis et Col. et praep. Montis Odiliae Leod. d. 280.
Dorenstede Albertus de — pr. Argentin. d. par. in Ospern Trev. d. 790.
Dorp. Wilhelmus de — (curialis) 583.
Dorslair Arnoldus Gobelini de — f. illeg. can. 88. Apostolorum Col 111. fam. Petri card. can. S. Mariae Aquensis 115. can. in Kerpen 116. 234.
Dorsten (Kr. Recklinghausen) eccl. paroch. Col. d. 447.
Doth Hermannus de Recklinghausen can. Werdensis 301. par. in Recklinghausen 624. (conf. 817.)
Drenhausen (Drinhausen Kr. Geilenkirchen) Gobelinus de — schol. Aquensis 366. 500.
Dromele (?) eccl. paroch. Col. d. 631.
Drueken Nicolaus can. 88. Apostolorum Col. can. Wormat. 865.
Duffle (in Belgien) dominus de — 325.
Duisburg. Düssern monast. monial. ord. Cisterc. in — 21.
— Cirotecarii Wernerus de — can. S. Georgii Col. 624. 629.
— Gosuwinus de — par. in Wolfrade (?) Col. d. can. Bopard. et Traiect. can. Col. 485. 486. 789.
Dulken (Dülken Kr. Kempen) Wolframus de — vic. in eccl. monast. monial. in Dietkirchen (bei Bonn) et par. in Erkelenz et par. in Rheindorf (Landkr. Solingen) 408.
Duna (Duona, Daun Kr. Daun) Theodericus de — can. Trev. 86a.
— Iohannes de — par. in Kues et in Pillich Trev. d. 696.
Dunensis (Down in Hibernia) ep. Gregorius 164.
Duracensis (Durazzo in Epirus) eccl. archiep. 838.
Durandi Wilhelmus thes. S. Andreae Col. 176.
Duren (Düren). eccl. paroch. in — 863.
— Leo de — can. Monasterii Eifliae 631.
— Iohannes Leonis de — par. in Aylmesheym. can. S. Mariae Aquensis et thes. Monasterii Eifliae. can. S. Petri Namurc. 118.
— Wilhelmus de — praep. S. Andreae Col. par. in Düren 863. can. S. Andreae Col. 180. can. Bunn. 194.
— monast. ord. Carmelit. iuxta — 476.
— capella S. Sacramenti extra muros 850.
Durichman Albertus par. in Schwelm Col. d. 738. 739.
Duszenauwe (?) Tilmannus de —. Wigandus eius f. cl. Trev. d. can. in Limburg 463.
Duzeldorp (Düsseldorf) eccl. in — can. 208.

E.

Ebirstein Boppo comes de —. Iohannes eius f. can. Magunt. et Spir. et Argentin. 374. can. Col. 533.
Ecberche (?) Ecbertus quondam Everhardi de — not. 86a. 105.
Eckartzhof (Yliartzhoven, Kr. Erkelenz) Iohannes de — de Aquis par. S. Iohannis Wormat. et thes. in Butzowen Schwerin. d. et can. Wormat. et S. Victoris Wormat. et vic. Schwerin. can. Aquensis. dec. Aquensis 648. 649.
Edigrey (Ediger Kr. Kochem) eccl. paroch. Trev. d. 511.
Edincheym (Edinghen) Iacobus de — praep. Embric 349. 378.
Edingen (Landkr. Trier) eccl. paroch. 732.

Efficax Nicolaus can. S. Paulini Trev. et par. in Mamer (Luxemburg) 630.
Egberti Wernerus cl. Osnaburg. d. can. Sosat. 170. 444.
Eglissouwe (?) eccl. paroch. Col. d. 787.
Eyken eccl. Leod. d. schol. 176.
Eyderen (?) vicaria Col. d. 181.
— Iohannes de — vic. can. S. Andreae Col. 181.
Eynatten (Enatten Kr. Eupen) Alexander de — can. B. Mariae Aquensis 5.
Elmtze (Ellenz Kr. Kochem) eccl. paroch. Trev. d. 22.
Elphinensis (Elphin in Hibernia) ep. Gregorius 398.
Elreborne Tilmannus de — can. S. Servatii in Maastricht 414.
Elze (Eltz Kr. Mayen) Theodericus de — can. S. Simeonis Trev. 659. 660.
Embricensis (Emmerich) eccl. S. Martini 302. praep: Iacobus de Edincheym 349 (†). Iohannes de Horne 349. 378. Wolramus de Mörs 511 (†). dec: Albertus Hovel 853 (†). Thomas de Huesden 853. can. 485. 486.
— eccl. S. Aldegundis 733.
— Heinricus de Embrica 21.
— Iohannes de Embrica par. in Dorsten 447.
Engolismensis (Angoulême) eccl. can. 717.
— Hugo de Engolisma can. S. Simeonis Trev. 8.
Enzen (Kr. Euskirchen) capella in — 463. 478.
Epternacense (Echternach in Luxemburg) monast. ord. S. Bened. Trev. d. 351. abb. 13. Iohannes 324. 437. 407. 484 (†) Willelmus 484. 489. 496. 559. 633. camerarius: 161. 324. 347.
— monast. monial. S. Mariae ord. S. Clarae 36.
— eccl. paroch. 630.
— Nicolaus de Epternaco par. in Nûrin (?) Trev. d. 704.
Erkerhusin (?) castrum 109
Escherode (Erkrath Kr. Düsseldorf) eccl. paroch. 27. 28. 631.
Erklens (Erkelenz) eccl. paroch. Leod. d. 408. 413.
Erenbertinchoven Theodericus de — cl. 460.
Erinberg (Ehrenberg Kr. Neuwied) Lufardus de — can. Cardon. (Kr. Kochem). par. in Winningen (Landkr. Koblenz). cap. in Enzen (Kr. Euskirchen) 463. 478.
Erlepe (?Arloff Kr. Rheinbach?, Erpel Kr. Neuwied?) eccl. paroch. Col. d. 631.
Ernbrethenstein (Ehrenbreitstein) Gerardus de — can. Trev. 6.
Erwete (Erwitte Kr. Lippstadt) eccl. paroch. Col. d. 798.
Esch eccl. paroch. Col. d. 588.
— — — Trev. d. 768.
— Winandus de — cap. Wilhelmi archiepi. Col. par. S. Mariae indulgentiarum Col. 87. can. Col. 477. can. Mesched. et par. in Budberg (Kr. Mörs) 599. 600. 789.
Eschwylre (Eschweiler) eccl. paroch. Col. d. 129.
Escin (?) eccl. paroch. Trev. d. 511.
Esleve (Eslohe Kr. Meschede) eccl. paroch. Col. d. 837.
Esselne (?) eccl. paroch. Col. d. 631.
Essendensis (Assindensis, Essen) eccl. saecularis abba: et capit. 230. 259. 724. abba. Katerina de Marka 259. 260 693. 724 (†). Irmegardis de Broka. praeposita: Oda de Mulsberg 724. decana: Irmegardis de Broka 724. can. 230. 235. 333. 506 522. 631. (3×). 773.
— oppidi ecclesiae 615.
— Henricus de Assindia schol. Brem. 848.
— Iohannes de A. alias de Fossa can. S. Mariae ad gradus Col. 631. 697.
— Thidericus de A. praep. SS. Petri et Andreae in Bustorpe Paderborn. coll. cam. ap. in d. Paderborn. 674.
— Wernerus Haselbeke de A. servitor Henrici Suderman 275. Conf. Haselbeke.
— Henricus Kumer de A. can. Werdensis par. in Kettwig Col. d. 76. 78.
Estacii P. (curialis) 823. 825.
Esteyo eccl. paroch. de — Tull. d. 768.
— Nicolaus Iohannis de — abbreviator pap. thes. monast. monial. Dietkirchen (bei Bonn) par. de Bary Atrebat. d. scriptor pap. can. B. Mariae ad gradus Col. 569. 570. 768.
Eure Alexander de — can. S. Martini Leod. 816.
Evallonensis (?) ep. Paulus 398. 415.
Eversperg (Kr. Meschede) eccl. paroch Col. d. 837.
Ex (Esch?) Hessetus de — can. Trev. 605.

F, V.

Fabri Aegidius de Malmedy. Henricus eius f. laicus Col. d. 469.
Fabrica A. de — (curialis) 809.
Valdensis v. Veldensis.
Valanensis (Valonensis, in Turkmania) ep. Petrus 164. 398.
Valkenburg comes de — 727.

Valkenstein Cuno (Conradus) de — (conf. vol. III.) vicarius Henrici depositi archiepi. Magunt. 54. 68. subdiac praep. in Northusen Magunt. d. par. in Wiszele Magunt. d. 215—218. 240. collector decimae pap. 316. 563. cap. pap. can. Trev. coadiutor Boemundi archiepi. Trev. 662. can. Magunt. praep. Trev. 695. diac. electus Trev. v. Treverensis archiep.
— Margareta de — domicella Magunt. d. 828.
— Schonetta (Iohannetta?) de — monialis monast. in Padenshusen Cisterc. ord. Magunt. d. 828.
Valle B. de — (curialis) 393.
Valle Iacobus de — (curialis) 743.
Vallebracht (Valbert Kr. Altena) eccl. paroch. Col. d. 640.
Vallendar (Landr. Koblenz) monast. monial. S. Barbarae in — 350.
Vallis-comitis (Grevendael, Gräfental Kr. Kleve) monast. ord. Cisterc. 579.
Vaquerii Bernardus praep. S. Cuniberti, dec. S. Andreae Col. 639.
Vassenacho (Wassenach Kr. Mayen) Meffridus de — cl. Trev. d. 383. 384.
Velde Henricus de — can. S. Georgii Limburg. 861.
Veldensis (Veldenz Kr. Bernkastel comes 364.
Velsberg (Vetzberg, Kr. Saarlouis) castrum 109.
Venday Iohannes de — can. S. Goaris 819.
Vendehanep Symon Petri not. curiae Met. 103. 110.
Venetia (Venedig) eccl. S. Iohannis de Rivoalto in — plebanus 610.
Verda Gotschalcus de — f. illeg. cl. Col. d. 402.
Verdensis (Verden) archid. de Bevensen: Gerardus de Monte 261.
— eccl. can. 261.
Vernolio Galhardus de — serviens armorum regis Franciae 845.
Ferrariis Albertus de — can. Pergam. 82.
Ferreriis Petrus de — can. Ceimatic. (?) Leod. d. can. S. Florini in Confluentia 706. 801 (†).
Veteris-montis (Altenberg Kr. Mülheim am Rhein) monast. ord. Cisterc. abbas. 527. mon. 182.
Vertunno (Virton in NoFr.) eccl. paroch. in — Trev. d. 31.
Veulenspit Godescalcus secretarius Engelberti comitis de Marka. alt. S. Nicolai in eccl. de Wischaven Leod. d. can. Monaster. 457.
Vianen (Vianden in Luxemburg?) Suederus de — domicellus. Mathildis domina castri de Beverwerde eius uxor 226.
Vidrinas Iohannes 845.
Viele Henricus de — prior ord. S. Bened. in Cons (Cons-Lagrandeville in NoFr.) 628.
Viennensis (Vienne) delphinus Carolus 380.
— provinciae coll. cam. ap. Gerardus de Arbento 2. 84. 165. 241. 510. 534. 617. 623. 635. 636. 661. 710.
— monast. S. Antonii abb. Petrus 246. mon. 246.
Fies Antonius de — informator nobilium de Marka 701.
Vilicensis (Vilich bei Bonn) monast. monial. eccl. can. 422.
— altare B. Mariae virginis 379. 472. 569. 806.
Villa Leonardus de — can. Mindensis et SS. Apostolorum Col. et cap. in Wedenberg Mindensis d. 842.
Villapiniensis (Villa Piriensis, Weilburg?) eccl. Trev. d. praep. et can. Theodericus de Fonte 672.
Villaria-Turre (Weiler zum Turm in Luxemburg) Goffinetus de — miles. Arnaldus eius f. mon. et camerarius monast. Epternac. 161.
Villeriis eccl. de — Morin. (Terouane in Francia septentr.) d. can. 443.
Vilmar (Villmar Oberlahnkr.) Thilmannus de — not. 86a. 105.
Vincentinus (Vicenza in Italia superiore) ep. Aegidius nuncius pap. 634.
Vincolis Therricus de — pr. Met. 110.
Finstinga (Finstingen in Deutsch-Lothringen) Brunequinus de — can. Trev. 580.
Virdunensis (Verdun) eccl. ep. 221. 411. can. 16. 36. 132.
— dioc. coll. cam. ap. Iohannes de Hoyo 674.
— eccl. B. Mariae Magdalenae can. 36.
— monast. S. Vitoni abb. Erardus 423. mon. 423.
Firminus (curialis) 168.
Virneburg (Virenburg, Kr. Adenau) Fredericus de — praep. S. Cuniberti Col. et par. in Lunreke (Longerich bei Köln) 490. 705.
— Gerardus de — cant. Bunn. 862 (†).
— Iohannes de — praep. et archid. Xanctensis 307. cap. sedis ap. praep. Kerpensis. capellarius Col. et par. in Cisse Leod. d. 399. 400. par. in Medersheim Magunt. d. 415a. 425. 705. can. Bunn. 707. 719. 727. 728. 804 (†).
— Robertus de — f. illeg. cl. Col. d. 562.
Visbeke Iohannes de — cl. Osnaburg. d. vic. S. Patrocli Sosat. 805.

Visconti Bernabo dominus Mediolan. 634.
Vitalis Stephanus cursor pap. 510.
Vivario Gerardus de — coll. cam. ap. in Magunt. d. 677 schol. Magunt. et praep. SS. Apostolorum Col. et can. in Leod. et in S. Severini Col. et in Heinsberg et in S. Victoris Magunt. praep. S. Martini Wesal. 794.
Vivianus (curialis) 826. 827.
Flamersheim Hermannus de — par. in Wincheringen Trev. d. can S. Simeonis Trev. 795. 796.
Flandriae partes 870. comes Ludovicus (II). eius uxor (Margarita de Brabantia) 325. 331. 332. 336. 361. 362. 363. 387. 392.
Flastat eccl. paroch. Magunt. d. 777.
Vlasvort (Flassrath Kr. Grevenbroich?) Arnoldus de — can. S. Andreae Col. par. eccl. in Noviomago Col. d. 181.
Vlaswilre (Flaxweiler in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 716. 819.
Fleisch Lutherus miles. Erwinus eius f. par. in Oberndorf. (Kr. Wetzlar) can. Wetzlar. 618.
Vlerike (Vleuke, Flerke Kr. Soest) Henrikus de — par. in Unna. dec. S. Andreae Col. 14.
Vlodorp (bei Roermonde in Niederlanden) Gerardus de — thes. S. Servatii in Maastricht et par. in Gronsale Leod. d. et can. Xanctensis 854.
— Remboldus de — rector capellae S. Salvatoris supra montem prope oppidum Aquense 625.
Foet Gerardus can. Col. 852. can. Traiect. et Monaster. et dec. S. Salvatoris Traiect. can. S. Martini Embric. 485. 486.
Voishem (Friesheim Kr. Euskirchen oder Vossem Kr. Erkelenz?) Walterus de — par. in Straelen (Kr. Geldern) 631.
Volmesteyn (Volmarstein Landkr. Hagen) Wilhelmus de — alias de Herdeke f. illeg. par. in Wetter (Landkr. Hagen). par. in Schwelm 616.
— altare in eccl. paroch. de — 616.
Fonte Guillermus de — cl. Lemovic. can. S. Crucis Camerac. can. Bunn. 761.
Fonte Theodericus de — par. in Alf (Kr. Zell) Trev. d. praep. B. Mariae de Villapinensi (Weilburg?) Trev. d. 672.
Fondto (?) Helias de — can. Foroiuliensis (Fréjus in Francia meridion.) 456.
Foroiuliensis (Fréjus in Francia meridion.) eccl. can. 456.
Fossa Henricus de Tuitio (Deutz) par. in Lympe (?) Col. d. 771.
Fossensis eccl. Leod. d. can. 327. 686.
Fovea Wichmannus de —. Henricus eius f. cl. Col. d. 207.
Vorsthusen Iohannes de — can. Essend. 631.
Francavilla (Francheville in NoFr.) Dominicus de — mag. (curialis) 404a.
— Fredericus de — par. de Marvilla. par. S. Bricii Trev. d. 537.
Frankenhoven (Frankeshoven Kr. Bergheim) Godefridus de — cl. Col. d. fam. Raynaldi card. par. de Korinsich (?) Col. d. 525.
Frankenhusen Andreas de — cl. Magunt. d. can. S. Crucis in Nordhausen 22.
Franciae rex Iohannes 16. 41. 215. 217. 218. 373. 564.
— eius primogenitus: Karolus dux Normanniae, delphinus Viennensis 380.
— eiusdem consiliarius: Gerardus de Danville archid. Noviom. et can. Paris. et Noviom. et Atrebat. et S. Quintini et in Perona et Col. 564.
Vrauwenrode (Frauenrath Kr. Jülich?) capella in — 631.
Vrechen (Frechen Landkr. Köln) eccl. paroch. 631 (2×).
Fres Iohannes de — par. in Loveniel Leod. d. 282. 282.
Fry Fridericus dec. S. Martini Wesal. 530.
Fridberg Rodulphus de — cl. Trev. d. not. Caroli IV. praep. Wetzlar. can. S. Castoris et S. Florini in Confluentia et Wormat. et S. Petri et S. Victoris Magunt. 526.
Friesdorf (Landkr. Bonn) eccl. paroch. 788.
Vrymarschem (Vrysmersheym, Friemersheim Kr. Mörs) Iohannes de — cl. Col. d. 590. not. Henrici de Suderlande 676.
Vryshem (Friesheim Kr. Euskirchen) eccl. paroch. Col. d. 652.
Fritzlariensis eccl. praep: Otto de Ziegenhain 41. 42. dec. 488. can. 548.
Fulconis Bertrandus armiger 588.
Fuldense monast. ord. S. Bened. Herbipol. d. abb. 13.
Furno Petrus de — factor mercatorum Romanam curiam sequentium 603.

G.

Galli Iohannes de Novavilla miles. Henricus de — eius f. illeg. can. S. Mariae Aquensis 45.
Gallipolitanus (Gallipoli in Italia inferiore) ep. Dominicus 164.
Galterus lic. in utroque iure cancellarius et can. eccl. Met. 103. 511 (†).

Gandersemensis(Gandersheim)ecclesiae saecularis abba: Iutta 575 (†). Ermgardis de Swalenberg. Lutgardis de Hamersteine 575. praeposita Sophia 575.
Gardape (?) Godefridus de — cl. Col. d. par. in Hemmerde. can. SS. Petri et Andreae Paderborn. 292. can. S. Severini Col. 527.
Gassinus can. Boppard. 480.
Gauterii Rosselinus prior eccl. S. Trinitatis de de Insula Cavallic. d. 588.
Gegyn (?) eccl. paroch. Trev. d. 43.
Geynerp Conradus dec. et par. Monasterii Meinevelt 493.
Geyseke (Geseke Kr. Lippstadt) eccl. in — can. 211. 601. 638. 639. 675. 694.
Gelria (Geldern). Rainaldus (II) dux Gelriae 334.
— Rainaldus (III) dux G. 37. 314.
— Alionora (de Anglia) mater Rainaldi (III) ducissa et domina de Lue (?) 37. eius familiares et domicellae et confessor 37.
— Maria (de Brabantia) uxor Rainaldi (III) 334.
— Maria fa. Rainaldi (II) 334.
Gelsdorp (Gelsdorp Kr. Ahrweiler) eccl. par. Col. d 62. eccl. patronus: monast. S. Bertini in S. Audomaro (St. Omer in Francia septentrion.) 62.
Gelsenkirchen eccl. paroch. Col. d. 677.
Genepe (Gennep an der Maas in Niederlanden) Wilhelmus de — v. Coloniensis archiep.
— Iohannes de — miles 804.
— Theodericus de — can. Col. 789.
— eccl. paroch. in — 804.
Gengenbach monast. ord. S. Bened. Argentin. d. abb. Lambertus nuncius pap. 320. collector generalis Germaniae superioris. 792. eius fam. Wilhelmus Boule par. in Hergarden Col. d. 792.
Gerardi (curialis) 743.
Gerdungus par. in Goch (Kr. Kleve) 631.
Gerlo (Girlo) Tilmannus de — can. SS. Apostolorum Col. et Werdensis. dec. SS. Apostolorum Col. 242. 247. 625.
Germanus (curialis) 368.
Gernegroys Iohannes mag. not. curiae Trev. 347.
— Tilkinus mag. not. Trev. 407.
Gherysheym (Gerresheim Landkr. Düsseldorf) eccl. saecularis abba. et capit. 289.
Gymmenich(Gymnich Kr. Euskirchen) Engelbertus de — cl. Col. d. 223.
— Irmingardis de — mona. in Trev. monast. de Horreo 774.
Gynghoven Rutgerus de — par. in Hermail Leod. d. 422.
Geyr Gerardus par. in Huckingen(Landkr. Düsseldorf). par. in Nyenkirken(Neukirchen) Col. d. 569. 631.
Girbicrode (Gerderath Kr. Erkelenz?) Henricas de — cl. Col. d. 620.
Gyvengneyo v. Iuvegneyo.
Glene (Glehn Kr. Neuss oder Kr. Schleiden) eccl. paroch. Col. d. 588.
Glinde Gotfridus par. in Budberg 599. 600,
Goch (Kr. Kleve) eccl. par. Col. d. 621.
— Iohannes de — can. et schol. Werdensis 448. 511.
Gocha Henricus dec. Sosat. can. Mesched. 640.
Goistorp (Gorstorp) eccl. paroch. Col. d. 318. 394. 395. 788.
Gorzia(Gorze bei Metz) Wernerus de — cl. curiae Met. 103.
Gotzchalsberge Rolandus de — par. in Pyrne (?) Col. d. 396.
Grandi-Failleyo (Grand-Failly in NoFr.) eccl. paroch. de — Trev. d. 759.
Graschap (Grafschaft Kr. Meschede) monast. ord. S. Bened. 292. abb. 488.
Greveroid (Graverode, Grefrath Kr. Kempen oder Kr. Neuss od. Solingen?) Tilmannus Iohannis de — pr. Col. d. can. Werdensis 289. 463.
— Wilhelmus de — servitor Iohannis card. can. Werdensis 124. 763. can. Bunn. 768.
Gryn Iohannes can. Xanctensis par. de Halmale Leod. d. 756.
Griphone (Griffone) Iohannes de — can. SS. Apostolorum Col. can. S. Mariae ad gradus Col. et Monasterii Eifliae 219. 226. can. in Vilich (bei Bonn). cap. S. Laurentii in eccl. B. Mariae in Capitolio Col. 422. dec. S. Mariae ad gradus Col. 750.
Gronasii Iohannes can. Met. 103.
Gronlo Iohannes de — not. 86a.
Gronsele eccl. paroch. Leod. d. 854.
Grumpach Henricus de — cant. S. Andreae Wormat. 509.
Grunbach Bertholdus de — par. in Kitzingen 52.
St. Guaris (St. Goar) eccl. can. 819.
Guarnerii Cyriacus mercator Florentinus Romanam curiam sequens factor Albertinorum antiquorum 870.
Guerardi Ricus mercator Florentinus Romanam curiam sequens factor Albertinorum antiquorum 870.
Guinerii Bernardus (curialis) can. Agenensis (Francia meridion.) 359.
Gulse (Güls Landkr. Koblenz) villa cum thelonio 290.

Gulse altare S. Nicolai in curia Fronhofen in — 409.
— Theodericus Burgedor de — mag. in artibus cant. S. Florini in Confluentia 415a.
Gunderstorf (Guntersdorf Dillkreis) Theodericus de — par. in Obermendig Trev. d. 416.

H.

Hake Henricus par. in Kalle (Kr. Meschede) 631.
— Hermannus (curialis) 516. 592.
Hachenburg (Hachenborg, Oberwesterwaldkr.) Heidenricus de — par. in Hillesheim (Kr. Daun) 252. 262. 338.
— Heinricus de — (curialis) 823. 825.
— Rolemannus de — cant. S. Florini in Confluentia 415a.
Hadnegge (Hattingen) Goswinus de — par. in Recklinghausen 817.
Hagedorn Everhardus de — schol. Xanctensis 838.
— Gerardus f. illeg. vic. S. Dionysii in eccl. S. Gereonis Col. 638.
Hagen curtis Henrici Suderman in — 465. 613.
Hays Iohannes cl. Constant. d. can. S. Severini Col. 599.
Haller Iohannes dec. S. Paulini Trev. 753.
Halmale (conf. Hermail) eccl. paroch. Leod. d 756.
Halvenhus Heinricus vam — cl. Col. d. 30.
Hamburgensis eccl. can. 156. 160.
Hammerstein (Kr. Neuwied) eccl. paroch. Trev. d. 6.
— Iohannes burggravius de —. Iohannes eius f. can. Trev. 132. 137. 150
— Theodericus de — par. in — praep. eccl. S. Florini in Confluentia et can. Trev. 6. 105. 110.
— Lutgardis de — abba. eccl. saecularis Gandersheim 575.
Hannoniae (Hennegau, Hainaut) dux 428.
— Iohanna de — uxor Wilhelm (I) marchionis Iuliac. 224.
Hanow (Hanau) Reynardus de — cap. sedis ap. cust. Magunt. can. in Bamberg et in Brünn Prag. d. et in Saaz Olmutz. d. praep. Xanctensis 399. 400.
Hardevust Henricus miles, Bela eius uxor 582.
— Hermannus — can. S. Severini Col. 82.
— Hildegerus de — dec. S. Severini Col. 578.
Hardevust Iohannes dictus de Boten mag. in artibus 11. can. Traiect. can. Col. 524.
Hase Wynandus can. eccl. saec. in Rellinghausen (bei Essen) Col. d. 631.
Haselacensis (Haslach im Unterelsass) eccl. praep. Henricus (Suderman) de Tremonia 865. 158.
Haselbeke (Hasselbek) Wernerus de Essendia cl. Leod. d. not. et servitor Henrici Suderman 275. alt. 88. Cesmae et Damiani in eccl. Leod. 463. can. Bunn. alt. in eccl. monast. Vilich (bei Bonn) 569. 615. par. in Loen 806.
— Bernhardus de — par. in Kürten (Kr. Wipperfürth) Col. d. 631.
Hasenberg Spinto baro de — in regno Boemiae. Wilhelmus eius f. can. Bamberg 515.
Hassiae lantgravius Henricus (II) 80. eius patruus: Ludovicus ep. Monaster. 80. 449.
— lantgravia: Sta. Elisabath 80.
Have Lodevicus laicus Trev. d. 632.
Hectoris Iohannes par. S. Aldegundis in Embrica 733.
Hedemer (Hemmerde Kr. Hamm oder Hemer Kr. Iserlohn) eccl. paroch. Col. d. 292. 527.
Heyenberg (?) eccl. paroch. Col. d. 368a.
Heilden (Hilden Ldkr. Düsseldorf oder Helden Kr. Olpe) eccl. paroch. Col. d. 631. Gerardus de — par. 631.
Heimerzheim (Kr Rheinbach) Henricus de — (curialis) 219. 226.
Heinberg (Rheinberg?) Gobelinus de — (curialis) 591.
— Lambertus de — par. in Bertinstorp (Berzdorf Kr. Köln) 63.
Heynchin Walterus de Monasterio Meinevelt par. in Untermendig, can. Monasterii Meinevelt 397. 511.
Heinsbergensis (Heinsberg) eccl. Leod. d. can. 862. 511. 512. 794.
— Godefridus de H. par. in Erkelenz Leod. d. 413. (conf. 408.)
— Lambertus de H. cap. et fam. Wilhelmi archiepi. Col. can. Bunn. et S. Severini Col. et Helnsberg. cant. Bunn. 862.
Heinzinberg (Heinzenberg Kr. Kreuznach) Fridericus de — infirmarius monast. S. Mathiae Trev. 518.
Heisterbach (Siegkr.) monast. B. Mariae et S. Petri ord. Cisterc. 838. 849. 448a.
Helfenstein (bei Koblenz) Cono de — can. S. Castoris in Confluentia 736.
— Wilhelmus de — praep S. Castoris in Confluentia 65.
Heleveld (Hellefeld Kr. Arnsberg) eccl. paroch. Col. d. 837.

Heliae Hermannus proc. abbatis Bruwilar. 811.
Helpoze v. Holptze.
Hemetines Walterus de — can. Leod. 508.
Hemmelrode v. Himmerode.
Hemsby Ricardus de — cl. Norvic. d. not. 861.
Hengebach (?) Wynandus de — par. in Berg (Kr. Düren) 631.
Henigbach (Hembach) Wynandus de — pr. secretarius Wilhelmi ducis Iuliac. praep. Kerpensis et can. Aquensis et S. Mariae in Maastricht et Monasterii Eifliae et in Nideggen 727. 728.
Henrici Iohannes can. S. Castoris in Confluentia 464.
Heppendorf (Kr. Bergheim) eccl. paroch. Col. d. 511.
Herbipolensis (Würzburg) eccl. can. 322. 752.
Hereke (Heyrke, Herdeke Landkr. Hagen) monast. monial. 329. 616.
— Wilhelmus de — f. illeg. pr. par. in Kareweter Col. d. par. in Schwelm Col. d. 697.
Hergarten (Hergardin, Kr. Schleiden) eccl. paroch. Col. d. 227. 631. 792.
— Margmannus par. in — 631.
Hermail eccl. paroch. Leod. d. 422.
Hermannus ord. Minor. confessor Alianorae ducissae Gelriae 37.
Herne (Kr. Recklinghausen) Henricus de — alias de Unna can. Monaster. 265. cap. in Bedinchusen Traiect. d. can. Sosat. 278. 279. 460.
Hernen Iohannes Henrici de — pr. Col. d. par. in Gennep Col. d. 804.
Herresbach Godefridus de — can. S. Castoris in Confluentia 555.
Hervordiensis (Herford) eccl. vicaria SS. Bartholomaei, Mathaei et Trium Magorum 153.
Hetzingen (Herzingen, Kr. Düren) Christianus Rumel de — can. Xanctensis 762. can. Nidegg. et Aquensis 802.
Heut Iacobus can. B. Mariae ad gradus Col. 758.
Hilkerode (Hülchrath Kr. Grevenbroich) castrum 631.
Hildeshemensis (Hildesheim) ep. Otto. Ericus (†). Henricus 162.
Hildegerode (Hilgenroth Kr. Altenkirchen) eccl. paroch. Trev. d. 139. 140.
Hillesheim (Aylmesheym? Kr. Daun) eccl. paroch. Col. dioc., cuius patronus marchio Iuliac. 252. 262. 338.
Himmerode (Hemmelrode, Kr. Wittlich) monast. ord. Cisterc. abb. Iohannes 448a. monasterii domus in Colonia 233.
Hirzelin Iohannes cl. Col. d. can. B. Mariae ad gradus Col. 788. 789.
Hirzenawe (Hirzenach Kr. St. Goar) prioratus ord. S. Bened. praep. Iohannes de Sterrenborg (†). Iohannes Lebuschs 409.
Hisdunensis eccl. Morinensis (Terouane in Gallia septentr.) d. can. 443.
Hoyensis (Huy in Belgien) eccl. can. 680.
Hoylzwilre (Holzweiler Kr. Ahrweiler) eccl. paroch. Col. d. 626. 627. 776.
— Gerardus de — can. SS. Apostolorum Col. can. Xanct. 236.
— Wilhelmus Boule de — par. de Hergarten Col. d. et fam. collectoris generalis Germaniae superioris 792.
Hoylvels (Hohlenfels in Luxemburg) Ludolphus de — cust. Trev. 86a. 105. par. in Schönberg (Luxemburg) et in Loendorf Trev. d. 471 par. in Mamer (Luxemburg) 630. 754.
Hoyo (d'Heu) Iohannes de — primicerius eccl. Met. coll. cam. ap. in Met. Tull. et Virdun. d. 674.
Holptze (Helpoze) Iordanus de — lic. in legibus. schol. S. Castoris in Confluentia 464. can. et schol. S. Castoris et can. S. Florini in Confluentia et can. in Dietz (Unterlahnkr.) Trev. d. 655. 755.
Holsatiae (Holstein) comes Adolphus (VII) 156. Adolphus eius f. 156. Bernardus eiusdem f. 156. Gerardus eiusdem f. cust. Mindensis et can. Paderborn. et Col. 156. Symon eiusdem f. can. Hamburg. et Mindensis et S. Gereonis Col. 156. 160.
Holt Iohannes de — par. in Dorsten (Kr. Recklinghausen) Col. d. 447.
Honore Rolekinus de —. Goda eius uxor, fa. Sanderi Iudei, domicella, cives Col. 782.
Hoern Arnoldus de — lic. in artibus can. Col. 584.
Hornbach (Rheinpfalz) Petrus de — can. Monasterii Meinevelt 7. par. in Bernolio Ambian. (Amiens) d. par. in Niedermendig Trev. d. 397. 511.
Horne (Horn Kr. Lippstadt) eccl. paroch. Col. d. 837. 631.
Horne Iohannes de — praep. Embric. 349. can. Col. et Xanct. 378.
— Theodericus de — miles, dominus de Parwiec 325.
Hoseilbach castrum 109.
Houcheringa (Hercheringa, Herserange in NoFr?) Theodericus de — miles in ambaxiata Caroli IV 143.
Houschilt Conradus can. S. Severini Col. 40.
Hovel Albertus dec. Embric. 853.

Hovele Bernardus de — can. Monaster. 382.
— Hermannus de — dec. Monaster. coll. cam. ap. in Monaster. d. 748.
Huckingen (Landkr. Düsseldorf) eccl. paroch. 569.
Hugardensis (Hougaerden in Brabant) eccl. Leod. d. 76.
Hügelhoven (Hüchelhoven Kr. Bergheim) eccl. paroch. Col. d. 631.
Hüls (Kr. Kempen) eccl. paroch. Col. d. 631.
Hunefelt (Hünfeld) eccl. S. Crucis in — praep: Iohannes Stock 777.
Huontpas Gotfridus can. Bunn. praep. S. Andreae Col. 194.
S. Huperti (Belgien) monast. ord. S. Bened. Leod. d. 275. 390. 435.
Huesden Iohannes Thomae de — dec. Embric. 853.
Huse (Husen) Thomas de — par. in Wulfrade (?) Col. d. 422. 486.
Husinga eccl. paroch. Met. d. 595.

I.

Iakelonis (Iakelinus, Iaqueleti) Iohannes (conf. vol. III) can. S. Simeonis Trev. 8. dec. S. Simeonis Trev. et par. in Virton (NoFr) Trev. d. 31. can. S. Paulini Trev. 43 vic. eccl. S. Mariae Trev. 61. 492.
Iandraco Godefridus de — (curialis) 393. proc. in Romana curia 494. 596.
Ianduno G. de — (curialis) 713.
Iekel (idem atque Iakelonis?) Iohannes cl. et sigillifer Baldewini archiepi. Trev. 330.
Ilerdensis (Lerida in Hispania) eccl. archid. Taraconensis (curialis) 779. 800.
Yliarthoven v. Eckartshof.
Imeleri Iohannes de Limburg can. Limburg. par. in Debem (?) Trev. d. 446.
Indam monasterium ad — v. S. Cornelii ad Indam monast.
Inferior-Kerse (?) eccl. paroch. Trev. d. 695.
Insula eccl. S. Trinitatis de — prior 588.
Insularum fortunatarum (i. e. Canariensium) ep. B[ernard]us 164.
Iohannes par. in Eschweiler 129.
Iohannes Paduanus dec. eccl. Wissegrad. Prag. et sedis ap. nuncius 175.
Iohannis Martinus par. in Tintigny (Belg. Luxemburg) Trev. d. 810.
Iohannis Nicolaus v. Esteyo.
Ionatus cl. Leod. d. fam. Nicolai card. can. Werdensis 763.
Ysenburg (Kr. Altena) Henricus de — dominus de Büdding (Landkr. Hagen). Alheidis eius uxor 621.
Isendic (Ysendike) Iohannes de — can. Xanct. 511. cap. pap. 762.
Ysinbardi Petrus f. illeg. cl. Trev. d. 479.
Ysnacensis (Eisenach) eccl. Magunt. d. can. 57.
Isnardi Guillermus armiger 588.
Yssen (Yissen, Issum, Kr. Geldern) Wilhelmus de — dec. Werdensis 486.
— Theodericus de — schol. Werdensis 448 (†). 511.
Iudei Sanderus miles. Goda eius fa. uxor Rolekini de Honore. cives Col. 782.
Iuliacensis (Jülich) marchio (Wilhelmus I) 44. 252. 278. 314. 338. 394. dux 428. 476. dux et comes de Valkenburg 727.
— Iohanna de Hannonia (Henegau, Hainaut) marchionissa Wilhelmi uxor 224.
— Wilhelmi nepos: Wilhelmus de Weda (Wied) cl. 727.
— Wilhelmi secretarius: Wynandus de Henigbach praep. Kerpensis et can. Aquensis et B. Mariae in Maastricht et Monasterii Eifliae et in Nideggen 727.
Iuliaco (Jülich) Henricus de — (conf. vol. II et III) can. eccl. Bunn. 4 (†). cap. pap. can. Werdensis 124. thes. S. Georgii Col. 500.
Iuvegneyo (Gyvengneyo, Iuvigny in NoFr.) Aegidius de — can. S. Simeonis Trev. 31.

L.

Lacense (Laach Kr. Mayen) monast. ord. S. Bened. 351. abb: Wygandus 298. prior: Wygandus 298. hospitalis capella S. Nicolai 415.
Lahnstein (Kr. St. Goarshausen) Gobelinus Gobelini de — f. illeg. scholaris Trev. d. 747.
Laiarossa Iterius dec. S. Aredii Lemovic. (Limoges) d. 357.
Lamberstorp (Lammersdorf Kr. Montjoie) Cristianus Muylgin de — cl. Col. d. 107.
Lambertisqui Lambertus mercator Romanam curiam sequens 785.
Landenburg (Ladenburg in Baden) eccl. paroch. Wormat. d. 530. 550.
Landorpe (Lantorp, Langdorf Kr. Geldern) Everardus de — can. Reyss. 765.
— Gerdunghus de — par. in Goch 511.
Lang Adolphus de — par. in Hüchelhoven (Kr. Bergheim) 631.
Lange Hildebrandus can. Paderborn 340. 341.
Langenache (?) Gobelinus de — cap. in Vrauwenrode 631.

Langhen Lubertus de — dec. Monaster. praep. S. Martini Monaster. 436.
Lascurrensis (Lescar in Francia merid.) ep. Alnardus 415.
Lebuschs Iohannes mon. monast. Siegburg (Siegkr.) alt. in Güls (Landkr. Koblenz) prior in Hirzenach (Kr. St. Goar) 409.
Legginich (Lechenich Kr. Euskirchen) Conradus de — par. in Bertinsdorp (Bertsdorf Landkr. Köln) 63. 631.
— Tilmannus Danielis de — par. in Berge boven Vrysheim 434.
Leichlingen (Leching, Landkr. Solingen) Adam de — par. in Gelstorp (Gelsdorf, Kr. Ahrweiler). par. in Dernowe (Dernau Kr. Ahrweiler) 62.
— Tilmannus de — par. in Gelsdorp (Gelsdorf Kr. Ahrweiler) 62. 370.
Leye (Lay Landkr. Koblenz) eccl. paroch. 665.
Leye Iohannes de — cl. praepositi eccl. S. Florini in Confluentia 6.
Leyenberch Aleidis de — domicella Alianorae ducissae Gelriae 37.
Leyge Iohannes de — can. Monasterii Meinevelt 64.
Leythen Conradus de — can. et dec. S. Andreae Col. 14. praep. S. Cuniberti Col. can. Sosat. et in Geseke 601. 631 (3×). 638. 639. can. S. Severini Col. 675. 694. (conf. Lethen.)
Lemovicensis (Limousin in Francia merid.) can. 570. off. 761.
Lemovicinio Galhardus de — thes. cam. ap. 722.
Leodiensis (Lüttich) ep. Engelbertus (de Marka) 19. 44. 73. 88. 152. 188. 195. 203. 214. 284. 344. 365. 410. 430. 435. 460. 461. 465. 500. 502. 511. 540. 659. 688. 687. 708. 719. 748. eius nepotes 19. 540. et v. sub Marka. eius off. 707. 709. 816. eius receptor 465.
— eccl. cathedralis 275. capit. 44. 54. 284. 445. vicedec: 44. 284. can. 864. 865. 1. 19. 53. 73—75. 188. 242. 244. 285. 286. 455. 457. 479. 508. 511. 514. 585. 586. 656. 690. 709. 719. 753. 794. altare SS. Cosmae et Damiani 463. 806. altare S. Georgii 508.
— archid. de Famenna v. Suderman Henricus.
— eccl. S. Bartholomaei dec: 865. 814. cant. 865. 53. can. 524. 656. 685.
— eccl. S. Crucis dec: 5. 77. 87. 286. 455. 610. can: 682.
— eccl. S. Dionysii praep: 235. cant: 53. 679. 680. 682 684—688. can: 17. 679.
Leodiensis eccl. S. Iohannis dec: 78. 87. 286. Petrus card. 637. Fridericus de Bare 637. Lubertus de Rodemberg 741. 795. cust: 76. can: 36. 76. 656. 684. 741.
— eccl. S. Mariae can. 708.
— eccl. S. Martini praep: 408. dec: 171. 340. 341. 501. 508. 596. 690. 719. 816. cant: Godefridus Northof 457. can: 172. 283 816.
— eccl. S. Pauli praep: 596. dec: 286. 408. 611. 796. cant: 611. can. 101. 238. 685.
— eccl. S. Petri praep: 854. Hermannus de Xanctis 304. 408. 674. 794. dec: 455. can. 457. 611. 681. 816.
— eccl. S. Laurentii abb: 53.
— eccl. parochialis S. Severini altare S. Antonii 508.
— monasterii S. Iacobi abb. 20. 296.
— civitatis iurati 428.
Leonis Iohannes de Bopardia pr. par. de Bopardia 581.
Leonis Iohannes de Duren can. S. Mariae Aquensis. thes. Monasterii Eidiae et par. in Aylmesheym Col. d. 118.
Lethen (conf. Leythen) Theodericus de — par. in Bachem (Landkr. Köln) can. Essend. 333. par. in Upladen (Opladen Landkr. Solingen) 631.
Lewen (?) eccl. paroch. Col. d. 296.
Liblar (Lublar, Kr. Euskirchen) Tilmannus de — can. S. Caeciliae Col. par. in Bachem (Landkr. Köln) 333.
Liesheim castrum 109.
Limborgh (Lymberch) Hermannus de Recklinghausen, par. in Holzweiler (Kr. Ahrweiler) par. S. Albani Col. 626. 627. 656. can. S. Mariae ad gradus Col. 691. 758.
Limburgensis ecclesiae S. Georgii Trev. d. capit: 779. 800. dec: Swikerus Mende 446 (†). 463. Iacobus de Dippach 463. can. 861. 36. 446. 462. 463. 503. 535. 633. vic. altaris S. Pauli 767.
Lymburgh castri Leod. d. domina: Gertrudis, patrona eccl. paroch. de Goistorp Col. d. 394. 395.
Limpurg Rudolphus de — consanguineus Wilhelmi archiepi. Col., can. Herbipol. et Col. 322.
Limrecke (Longerich bei Köln) Iohannes de — can. SS. XIm Virginum Col. par. S. Mariae indulgentiarum Col. 87. can. eiusdem eccl. 631.
Limrike (Lunrike. Longerich Stadtkr. Köln.) Petrus de — par. in Prone Col. d. 422.
Lincolnensis (Anglia) eccl. can. (curialis) 858.

Lyne (Linz Kr. Neuwied?) eccl. paroch. Trev. d. 753.
Lyningen (Leiningen) Fredericus comes de -- 549. 551.
Linnich (Kr. Jülich) eccl. paroch. Col. d. 702.
Lyntorp Henricus de — cl. Col. not. 588.
Linzeriis (?Linz Kr. Neuwied oder Lieser Kr. Bernkastel? eccl. paroch. de — Trev. d. 132.
Lippia (Lippstadt) monast. monial. de — Col. d. praep. 798.
Lisendorp (Lissendorf Kr. Daun) Lambertus de — can. S. Servatii in Maastricht. par. in Steynborne (?). cap. in Wallenborn Col. d. 198.
Lisenkirken Hermannus de — can. S. Mariae ad gradus Col. 569. camerarius S. Servatii in Maastricht 570. 768.
Lysura (Lieser Kr. Bernkastel) Elsa de — mulier nobilis 723.
Lobiensis (Lobbes) eccl. Camerac. d. can. 229. 365.
Locus S. Mariae v. Marienstatt.
Loe Iohannes de — cl. Col. d. par. in Recklinghausen 817.
Loen (Lohne Kr. Soest) eccl. paroch. Col. d. 806.
Loyn Godefridus de — cl. Col. d. praep. S. Mariae in Maastricht par. in Erkelenz Leod. d. 408. (conf. 413.)
Lols Iohannes bacc. in decretis dec. Xanctensis 405. 631.
Lombardi Colinus cursor pap. 273.
Lomern (?) eccl. paroch. Col. d. 631.
Londoniensis archid. 858.
Loendorf (?) eccl. paroch. Trev. d. 471. 754.
Longoponte Thomas abb. de — Cisterc. ord. 868.
Longwion (Longuyon in NoFr.) eccl. S. Agathae in — Trev. d. 202.
Lonnerke (Lunreke, Longerich Stadtkr. Köln) eccl paroch. Col. d. 490. 788.
Lonscheid (Lascheid Kr. Prüm?) Hennequinus de — de Luxemburg. Petrus eius f. can. Met. 479.
Lonstein v. Lahnstein.
Lopupenhalder Tilemannus cl. Col. 574. 658.
Lorgha (Lorch Rheingaukr.) Hermannus Hilegen de — miles. Nicolaus eius f. 452.
Losensis (Lossensis, Looz in NoFr.) comes 314. Ludovicus 821. (Maria) eius fa., uxor Eberhardi de Marka domini de Aremberg 821.
— eccl. Leod. d. can. 511. 512.
Losse Rudolphus (conf. vol. II et III) de militari prosapia genitus. cap. pap. et examinator clericorum pauperum de Alamannia dec. Magunt. can. Trev. et Naumburg. et S. Castoris et S. Florini in Confluentia. par. in Kitzingen Herbipol. d. 52. can. Isnacensis (Eisenach) 57. cap. S. Michaelis in cimiterio eccl. paroch. Andernac. 458. 624. alt. in eccl. paroch. Beilstein (Kr. Zell) 654.
Lotharingiae ducatus gubernator Broquardus 428.
Loevenich Iohannes de — par. de Lunrike (Longerich Stadtkr. Köln?) 490.
Loveniel eccl. paroch. Leod. d. 272.
Lozebruch (Loisbruken, Selange, Selingen in Belg. Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 699. 730. 731.
Lubeke (Lübbecke in Westfalen oder Lübeck) Iohannes de — par. in Stommeln (Landkr. Köln) 631.
Lublar v. Liblar.
Lubucensis (Lebus in Prov. Brandenburg ep. Stephanus 838.
Luca A. de — (curialis) 516.
Luccemburgensis (Luxemburg) dux: Wenceslaus 147. 148. Lucemburgi et Brabantiae dux 325. 331. 332. 336. 361—363. 371. 372. 387. 392. 428. 466. Iohanna eius uxor 371. ducis cap. 594.
Luccemburgum (Luxemburg).
— eccl. S. Michaelis pastor: Nicolaus 97. 138. Abricus Pigonis 594.
— monasterii B. Mariae abb. 594. 619.
— Henricus de — cl. Tornac. (Tournay) eccl. consanguineus Caroli IV. can. Col. 263. can. Trev. 264.
— Iohannes de — pr. et fam. Caroli IV. par. in Ospern (in Luxemburg) Trev. d. et can. S. Paulini et S. Simeonis Trev. 381. coll. cam. ap. can. Met. et Leod. 479. 481. 511. 514. 645. 659. 660. 744. 745. dec. S. Paulini Trev. 753. 790 (†). 800. eius nepotes 479. 482. 514. eius fam. 514 659. 660.
— Nicolaus de — lic. in utroque iure. par. in Klotten (Kr. Kochem) can. Palatiol. (Landkr. Trier) et S. Paulini et S. Simeonis Trev. et Monasterii Meinevelt 698.
— Hennequinus de —. Petrus eius f. cl. Trev. 479. 482. 514. Iohannes eiusdem f. can. B. Mariae Trev. et par. in Krőv (Kr. Wittlich) 479. 482.
— Ludovicus de — pr. can. S. Simeonis Trev. par. in Brisingen et in Steinsel (Luxemburg) 659. 660.
Ludenstorp (Leutesdorf Kr. Neuwied) Petrus de — can. S. Castoris in Con-

fluentia 238. par. in Rhens (Landkr. Koblenz) 239.
Lugdunensis (Lyon) provinciae coll. cam. ap: Gerardus de Arbento 2. 84. 165. 241. 510. 534. 617. 623. 635. 636. 661. 710. 721.
— eccl. S. Iusti obedientiarius 165.
Lumike v. Limrecke et Lomerke.
Luncor Ebrardus de — can. Reyss. 742.
Lunreke (conf. Limrecke) Petrus de — cl. Col. d. par. in Pirne (?) Col. d. 396. 599.
Lussey (Luzy in NoFr.) Symon de — can. Trev. 86a. 105.
Luthomuslensis (Leithomischl in Boemia) ep. Iohannes, cancellarius Caroli IV 354.

M.

Maastricht (Traiectum Leod. d.).
— eccl S. Servatii capit. 213. 290. 291. dec: 198. 226. 227. 502. 832. cant. 198. thes: Gerardus de Vlodorp. camerarius: Hermannus de Lisenkirchen 570. can. 5. 17. 101. 198. 275. 414. 435. 442. 470. 497. 500. 501. 544. 569. 624. 625. 678. 679. 682. 784.
— eccl. S. Mariae praep. 649. dec. 366. 649. 832. cant. 366. 649. can. 727. 728.
— assisiae emolumenta 613.
Maceriis Iohannes abb. monast. de — ord. Cisterc. 868.
Macra (Machern Kr. Bernkastel) monast. monial. ord. Cisterc. 50.
Maesacker Rotgerus consanguineus Wilhelmi archiepi. Col. can. S. Severini Col. 786.
Magalonensis (Maguelonne bei Montpellier) eccl. sacrista (curialis) 864. 216. 340. 488. 501. 502. 658. can. 752. off. 193.
Magdeburgensis archiep. 196. 231. 253. 270. 311. 360. 417. 419. 440. 441. 554. prov. 417. 439. 588.
Maguntinensis (Mainz) archiepiscopus: Henricus (de Virneburg) 843. depositus 54. 68. 215—218. eius vic. Cuno de Falkenstein 54. 68. 215—218. 240. eiusdem complices 68.
— Gerlacus de Nassau 23. 34. 41. 52. 57. 68. 120. 144. 149. 179. 196. 201. 231. 240. 253. 293. 295. 297. 308. 313. 315. 342. 354. 360. 373—375. 377. 380. 411. 417. 419. 440. 441. 451. 454. 459. 532. 545. 546. 554. 589. 634. 784.
— eccl. administrator: Baldewinus archiep. Trev. 162.
— provincia 355. 417. 439. 588. provinciae coll. cam. ap: Gerlacus archiep. 175. 232. Cuno de Falkenstein 316. Gerardus de Vivario 677. Conradus de Spigelberg 715.
Maguntinensis civitatis magistri scabini et consules 428. 553.
— eccl. capit. 558. 714. praep: Guillelmus Pinchon 240. dec: Rudolphus Losse 52. 86. 624. cant: Theodericus Beier 415a schol: Geraldus de Vivario. Otto de Sconemburg 794. cust: Reynardus de Hanau 400. can. 18. 41. 54. 86. 143. 144. 166. 215. 218. 499. 526. 695. 752. 814. praebenda sacerdotalis 499.
— eccl. S. Mariae ad gradus capit. 415a. dec. 509.
— eccl. S. Mariae in campis dec. 715.
— eccl. S. Mauritii praep. 287. Conradus de Spigelberg 554. 588. 715. 760. 807. 822. 830. 831.
— eccl. S. Petri dec. 509. 779. cant: Theodericus de Steghen 472. 465. 806. can. 190. 472. 520. 526.
— eccl. S. Victoris dec. 446. can. 54. 463. 526. 648. 649. 794.
— Iohannes de Maguntia f. illeg. mag. in artibus. not. inquisitoris haereticae pravitatis 606. 607. 775.
Malbechiis Ludovicus Astensis (Asti in Italia superiore) factor mercatorum Romanam curiam sequentium 603.
Malberch (Kr. Bitburg) Aegidius de — can. Trev.
— Henricus dominus castri in —. Lysa eius uxor 481.
Malborch Theodericus de — cl. Col. d. servitor Petri card. 579.
Malmundarium (Malmedy) 469.
Manbren (Mamern, Mamer in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 630.
Mannenbach 588.
Mannubaco Ioh. de — (curialis) 24.
Marburg domus ord. B. Mariae Theotonicorum in — 80.
— Wernherus de — can. S. Georgii Limburg. 861.
Marka (Mark) Adolphus de — ep. Leod. patruus (Adolphi II comitis et) Everhardi de — domini de Arsberg (Aremberg) 821.
— Everhardus de — subdiac. dominus de Arsberg (Aremberg). Maria (comitissa) fa. Ludovici de Looz, uxor Everhardi 821.
— Adolphus (II) comes de — 19.
— Engelbertus de — ep. Leod. 19. 44. 73—75. 108.
— Engelbertus (III) comes de — f. Adolphi (II) et nepos Engelberti epi. Leod. 73. 314. 457. Richardis eius uxor 528.
— Adolphus de — f. Adolphi (II) comitis et nepos Engelberti epi. Leod. et fr.

Engelberti (III) comitis de — can. Col. et Leod. et Monaster. 19. 73. 74. 108. 112. 172. praep. in Schildesche 193. 283. schol. Spir. 285. 288. studens in Monte-Pessulano 382. in minoribus ordinibus constitutus. bacc. in decretis. ep. Monaster. 449. (postea archiep. Col. postea uxoratus.) v. Monaster. ep.
Marka Everhardus de — f. Adolphi (II) comitis de — et nepos Engelberti epi. Leod. can. S. Gereonis Col. 19. can. Leod. 73. 75. 108. 112. 172. can. Bremensis 188. 283. 285. 286. 288. 455. studens in Monte-Pessulano 573. stud. ibidem 586. stud. 622 701. stud. can. et capellarius Col. 719.
— Theodericus de — f. Adolphi (II) comitis de — et nepos Engelberti epi. Leod. can. Leod. 19. 108. 112. 172. schol. Monaster. 188. 283. can. Wormat. 285. 287. 288. can. Col. et Trev. praep. de Schildesche 457. stud. in Monte-Pessulano 573 et 585 et 622 et 701 et 709. praep. Xanctensis 709. 741. eius cap. et fam. 741.
— Iohannes de — can. et cust. S. Iohannis Leod. et can. in Hougaerde (in Brabant) Leod. d. et cap. in Hanef et in Gorsen. par. in Kettwig Col. d. can. Werdensis 76. 77.
— Adolphus de — f. illeg. can. Fossensis Leod. d. 327.
— Everhardus de — f. illeg. can. Lobbiensis Camerac. d. 229. 365.
— Katerina de — abba. Essendensis 259. 260 (†).
— nobilium de — magistri 112. 288. 460. 461.
Marienstatt (in Nassau) monast. ord. Cisterc. Trev. d. abb. 868.
Marnhese eccl. paroch. Leod. d. 69. 70.
Marsilius can. S. Georgii Col. 631.
Massiliensis (Marseille) can. 588.
Martilhaco monast. de — Caturc. (Cahors in Francia merid.) d. abb. 847.
Martini Iacobus cl. Argentin. 504.
Martini Petrus de Wesalia. Greta eius uxor. 808.
Martinskruch (S. Martini eccl., Martincourt in NoFr.) eccl. paroch. Trev. d. 731.
Maurelli Iohannes praep. S. Crucis Leod. auditor curiae cam. ap. 860.
S. Maximo Franciscus de — not. pap. 437.
Medeman (Mettmann?) Adolphus de — cl. Col. d. lic. in decretis par. in Erkrath (Landkr. Düsseldorf). can. Werdensis 27. 28. 631.
Medersheim eccl. paroch. Magunt. d. 415a. 425.
Mediolanensis (Mailand) dominus: Bernabo de Vicecomitibus 634.
— eccl. archid. 4.
Meffridus praebendatus S. Mariae Trev. 385.
Meyninchusen (Meininghausen Kr. Schwelm) Alexander de — bacc. in iure can. subdiac. can. S. Andreae Col. 180. cap. S. Mathiae in Sosato. can. Bunn. 460. 461.
Melderike (Mellrich Kr. Lippstadt) eccl. paroch. Col. d. 837.
Mende Swikerus de Limburg. 446.
Mendich-Inferior (Niedermendig Kr. Mayen) eccl. paroch. Trev. d. 397. 511.
Mendich-Superior (Obermendig Kr. Mayen) eccl. paroch. Trev. d. 416.
Menfredi Pontius praeceptor domus S. Antonii Col. 242. 246.
Mensel (Menzelen Kr. Mörs?) Iohannes Pasch de — par. in Oytwilre (?) Col. d. 81.
Menton (?) eccl. paroch. Trev. d. 431.
Mercerii Iohannes can. Engolism. (Angoulême. curialis) 717.
Merl (Kr. Zell) eccl. paroch. Trev. d. incorporata capitulo S. Castoris in Confluentia 65.
Meschedensis eccl. saecularis S. Walburgis commutata in eccl. collegiatam 834. 837. dec: Wilhelmus Prins 640. can. 599. 640. eccl. paroch. 837.
— Adolphus de — par. in Dromele (?) Col. d. 631.
Metensis (Metz) ep: Ademarus 222. 354. 364. 411. eius consanguinus: Gaucherius de Montilio 605.
— curiae not. 103. — curiae cl. 103.
— eccl. cathedralis primicerius: Fulco Bertrandi 91. 95. 96. 99. 537. Iohannes de Hoyo (d'Heu) 674. cancellarius: Galterus 103. 511. cant. Alardus 103. 537. elemosynarius: Boemundus de Saraponte 103. 132. Aegidius de Toreno 506. can. 103. 479. 500. 506. 511. 623. 659. 680. 753.
— dioecesis coll. cam. ap: Iohannes de Hoyo (d'Heu) 674.
— eccl. S. Salvatoris can. 103.
— monast. S. Petri abba. patrona eccl. paroch. in Lozebruch (Luxemburg) Trev. d. 731.
— civitatis consilium et commune 354. rectores et iurati 428.
— Iacobus de Metis, can. S. Paulini Trev. et par. in Anlier (Belg. Luxemburg) 475.
— Symon Petri Vendehanep de Metis not. curiae — 103.

Midons (vel Midous) Io. de — (curialis) 58. 823.
Milcoviensis (Milkow in Rumenia) ep. Bernardus 398. Bertrandus 415.
Mindensis (Minden) eccl. ep. Godefridus 840. 159. 160. 192. Theodericus 211. mensa episcopalis 192.
— eccl. cathedr. praep: Henricus de Waldeck 859 (†). Wedekindus de Monte 859. thes. Wedekindus de Monte 859. schol. 261. cust. 156. 159. can. 842. 261.
— archid. in Lo 261. archid. in Osen 156. 160.
— eccl. S. Martini dec: 170.
Minzenberg Iohannes de — (curialis) 79.
Mirabello Hugo de — cap. pap. can. S. Servatii in Maastricht 500.
Miratorio monast. de — ord. Cisterc. abb. Guido 868.
Modenort (Mutfort in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 594. 619. 703.
Moyrs Geraldus subdiac. par. in Eschweiler 129.
Molendorp (Müllendorf Kr. Geilenkirchen) Godefridus de — par. in Witterschlick (Landkr. Bonn) 681.
Moleriis Arnaldus de — prof. iuris utriusque, can. Turon. nuncius pap. 320.
Moliart Iohannes can. Traiect. 328. can. Xanctensis 358. can. Limburg. 503.
Monasteriensis ep: Ludovicus patruus Henrici (II) lantgravii Hassiae 80. 449 (†). Adolphus de Marka electus 499. 455. 457. 460. 528. Adolphi fam. 288. 460.
— off. 616. 719. coll. cam. ap: Hermannus de Hovele 748. 773
— (Münster) eccl. cathedralis praep. 700. dec: Lubertus de Langhen 486. 585. 805. cant: 279. Hermannus de Hovele 748. schol. 188. 798. can. 19. 73. 74. 102. 203. 265. 278. 279. 382. 436. 449. 457. 460. 485. 640. 741. 772. 788. 799. 820. obedientia 772. officium in Gronhover 773. beneficium ecclesiasticum 427.
— eccl. S. Ludgeri dec: Lubertus de Rodemberg 741. 805.
— eccl. S. Martini praep: Lubertus de Langhen. Godefridus de S. Cuniberto. Henricus Clepping 436. can. 427. 504. 772.
— eccl. S. Mauritii dec. 277. can. 275. 276. 391. 772.
— eccl. veteris S. Pauli praep. 279. can. 339. 435. 460. 500. 680. 682.
Monasterii Eifliae (Münstereifel) eccl. dec: Thidericus de Ahrweiler (†). Robertus de Tisservelde (alias de Tuitio). Alvinus de Braken 504. 505. 542. 802. thes: Iohannes Leonis de Düren 118. can. 858. 205. 219. 422. 504. 606. 610. 631. 727. 728.
Monasterii Eifliae Iohannes de Monasterio Eifliae pr. Trev. d. par. in Wilre Trev. d. par. in Winningen Trev. d. 330.
Monasterii Meinevelt (Münstermaifeld Kr. Mayen) eccl. 88. Severi et Martini capit. 207. 384. praep: 866. Henricus de Spanheim 202. Pastor card. Godefridus de Sinzig 237. 345. dec: 866. Conradus Geyner 493. can. 7. 46. 64. 359. 397. 511. 698. 703. 751. 797. 799. 820. praebendae sacerdotales maiores sex 46. eccl. paroch. 493.
— Iohannes Nael de —. Hermannus eius f. cl. Trev. d. par. in — 493.
— Henricus Winbuch de — can. S. Castoris in Confluentia 556. 624.
Monheim eccl. paroch. Met. d. Theodericus par. 595.
Montabur (Montabaur Unterwesterwaldkr.)
— Iohannes Kavesak de — can. S. Lubentii in Dietkirchen (bei Limburg) et S. Georgii Limburg. 462.
— Iohannes de — vic. S. Martini Wesaliensis 533.
Montclair castrum 109.
Monte (Berg) Wedekindus dominus de —. Wedekindus eius f. thes. Mindensis. praep. Mindensis 859.
— Adolphus de — par. in Scholere (Schöller Kr. Mettmann) 631.
— Gerardus de — cap. Waldemari regis Daciae. can. Mindensis. archid. in Loin in eccl. Mindensi. can. Verdensis archid. de Bevensen in eccl. Verdensi 261.
— Leo de — vic. S. Dionysii in eccl. S. Gereonis Col. 638.
— Wilhelmus de — doctor legum, can. Leod. 53.
Monteloye Iohannes (curialis) vic. S. Patrocli Sosat. 805.
Montestellarum (SternebergKr. Mayen?) Iohannes de — can. Monasterii Meinevelt, cap. Petri card. 7.
Montibus (Bergen-op-Zoom i. d. Niederlanden) comes de — 44.
Montfort Cono de — prior monast. S. Mathiae Trev. 518.
Montilio (Montélimar in Francia merid.) Gaucherius de — miles, consanguineus epi. Met. 605.
Montisannonis eccl. S. Waldetrudis Camerac. d. can. 280.
Montisfalconis (Montfaucon) eccl. S. Germani Rem. d. can. 16.
Montisodiliae eccl. Leod. d. praep. 280.

Montis-Pessulani (Montpellier) studium 283. 373. 382. 640.
Montzdorf (Moestroff in Luxemburg) Iohannes de — laicus Trev. d. 48.
Moerder Henricus cl. fam. Henrici Suderman 427.
Moretetz Alisetta mulier Met. 481.
Morelli Io. (curialis) 583.
Moers (Moerse, Morse, Murze) eccl. paroch. Col. d. 631.
— Iohannes de — par. in Nyenkirken in der Vlûnen Col. d., par. in Huckingen (Landkr. Düsseldorf) 569. can. Xanctensis, miles 599. schol. Xanctensis 833.
— Wolramus de — praep. Embric. et par. in Goch 511.
Morstorp Iacobus de — cap. in Enzen (Kr. Euskirchen) Col. d. can. Cardon. Trev. d. 463. 478.
Mossaco P. de — (curialis) cl. Caturc. d. not. 843. 848.
Muckensheim (?) eccl. paroch. Argentin. d. 281.
Much (Siegkr.) eccl. paroch. Col. d. 212.
Mude Iohannes de — lic. in decretis, vic. S. Mariae Wesal. Trev. d. et can. Aschaffenburg. can. Cardon. 829.
Muylgin Christianus de Lamberstorp (Lammersdorf Kr. Montjoie) cl. Col. d. 107.
Muldensheim Iohannes de — cl. Col. d. 308.
Mule Theodericus can. et cant. S. Castoris in Confluentia 866.
Mulrepesch Iohannes can. Xanct. par. S. Columbae Col. et can. SS. Apostolorum Col. 235.
Mulsberg Oda de — praeposita Essend. 724.
Muno (Belg. Luxemburg) prioratus de — ord. S. Bened. Trev. d. 423.
Munter Erembertus de Tremonia (Dortmund) can. eccl. B. Mariae ad gradus Col. 3. can. Bunn. et S. Severini Col. 40.
— Hermannus de Tremonia fam. Nicolai card. can. Aquensis 641.

N.

Nael Iohannes de Monasterio Meinevelt. Hermannus eius f. par. Monasterii Meinevelt 493.
Nalnyro Iohannes de — proc. fiscalis papae et cam. ap. 595.
Namuriensis (Namur) eccl. S. Petri can. 5. 118.
Nanceyo (Nancy) eccl. S. Georgii can. 132.
Narniensis (Narni in Italia media) ep. Petrus 838.
Nase Iohannes par. in Kerberg (?) Paderborn. d. par. in Erwitte (Kr. Lippstadt) Col. d. 798.
Nassau (Nassawe, Nassowe, Nassauwe).
— Otto comes de — (Siegen-Dillenburg) 310 († 420. Henricus eius f. can. Col. 310. 420. Otto eiusdem f. 420. Alheidis comitissa (eiusdem) vidua 669.
— Rupertus comes de — (Wiesbaden) 373. 374. Gerlacus eius fr. archiep. Magunt. 373. Crafto eiusdem fr. cl. studens in Monte Pessulano 373.
— Iohannes de — f. Gerlaci comitis de — et fr. Ruperti comitis de — can. Fritzlar. 548. (Postea comes de Nassau-Weilburg et uxoratus.)
— Conradus de —. Gerardus eius f. cl. Trev. d. 548.
Nassowiensis eccl. Leod. d. cust: Henricus Suderman 500. 684.
Nazarenus (Nazareth) archiep. Ricardus 164.
Nedericten eccl. paroch. Leod. d. 508.
Neyle obedientia eccl. S. Cuniberti Col. 694.
Nellenburg Eberhardus comes de —. Conradus eius f. can. Trev. 421.
Nennig (Kr. Saarburg) eccl. in — Trev. d. par: Iohannes, cap. et not. abbatis monast. S. Mathiae Trev. 518.
Neopatrensis (Novae Patrae, Patradjik in Graecia) archiep. Iacobus 164.
Neowillarensis (Neuweiler im Unterelsass) monast. ord. S. Benedicti camerarius, nuncius Wilhelmi archiepi. Col. 294.
Nersdom Godefridus de — (curialis) par. in Biwer (Luxemburg) 72. 404a. 538. par. in Rheindorf Col. d. et cap. in eccl. Sutphana (Zütphen in Niederlanden) Traiect. d. 536.
Neuton Willelmus de — cl. Lichefeld. d. not. 861.
Nexonio Bernardus de — cl. cam. ap. 522.
Nikendich (Nikenich Kr. Mayen) eccl. paroch. Trev. d. 267.
Nicolaus par. S. Michaelis in Luxemburg 97.
Nicopolensis (Nicopoli in Bulgaria) ep. Walterus 164
Nidecgensis (Nideggen Kr. Düren) eccl. S. Iohannis praep: 14. 82. 631. Florentius de Wevelinghoven 788. 802. can. 5. 727. 728. 802.
— Iohannes Petri de Nideggen fam. magistri lapicidae pap. 47.
Nyenkirken (Nuenkirchin) in der Vlûnem eccl. paroch. Col. d. 569. 631.

Nyle Theodericus de — can. S. Simeonis Trev. par. in Wincheringen (Kr. Saarburg) Trev. d. 795.
Nomenich Remarus de — par. in Bowilre (?) Col. d. 631.
Northof Godefridus secretarius Adolphi de Marka electi Monaster. schol. S. Petri Leod. et cant. S. Martini Leod. can. Spir. 457.
Normanniae dux Carolus 380.
Northusensis (Northim. Northun. Nordhausen Prov. Sachsen) eccl. S. Crucis praep: Iohannes Underschop de Constantia 218 (†). Cuno de Falkenstein 215. 218. 695. can. 22.
Novaecclesia Gerardus de —. Iohannes eius f. can. B. Mariae in Capitolio Col. 224.
Novavilla Iohannes Galli de — miles. Henricus eius f. illeg. can. S. Mariae Aquensis 45.
— Michael Michaelis de — fam. Raynaldi card. can. S. Mariae Aquensis 832.
Novavilla (La Neuville sur Meuse in NoFr.) Iohannes de — mon. et camerarius monast. Epternac. 161.
Noviomagio (Nymwegen) eccl. hospitalis pauperum de — 335.
— Conradus Potteri de — cl. Col. d. par. de Biwer (in Luxemburg) 538.
— Fredericus Gisekini de — par. in Rheindorf Col. d 536.
— Iohannes de — par. S. Aldegundis in Embrica 733.
— Theodericus de — can. Reyss. 463.
Novillarensis v. Neowillarensis.
Noviomensis (Noyon in Fraucia septentr.) archid: Gerardus de Danville 564.
Nuenburgensis (Naumburg) eccl. can. 52. 752.
Nuenkirchen (Neukirchen Kr. Grevenbroich) eccl. paroch. Col. d. 631.
Nuhusensis (Neuhausen) eccl. prope Wormatiam can. 450. 451.
Nummerin (Nommern in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d.
Nûrin (?) eccl. paroch. Trev. d. 704.
Nussiensis (Neuss) eccl. paroch. 463. 477.
— monast. S. Quirini monial. ord. S. Bened. abba. et conventus 809. abba: Katerina 477.
— Hartlenus de Nussia not. curiae Trev. 518.
— Iohannes de —. (curialis) 422.
— Tilmannus de N. proc. in Romana curia 861. 98. 127. can. Xanctensis et par. in Unkel (Kr. Neuwied) Col. d. 155. 167. 198 219. 226. 235. 486. 595.
Nuwenare (Neuenahr Kr. Ahrweiler) Katherina de — cana. eccl. SS. XIm Virginum Col. 87.

O.

Oberndorf (Kr. Wetzlar) eccl. paroch. Trev. d. 618.
Ohsenstein (Ochsenstein im Elsass) Rodolphus et Otto Magnus nobiles de — 158.
Oyen eccl. paroch. Leod. d. 213.
Oytgenbach Iohannes de — can. B. Mariae ad gradus Col. 3.
Oytwilre (?) eccl. paroch. Col. d. 81.
Oldenburg Iohannes comes de —. Wilhelmus eius f. can. Col. 185. 186. Mauritius eiusdem f. can. Col. 646.
Olenbruch Adolfus par. in Erpel (Kr. Neuwied) Col. 631.
Olerici Dominicus cap. collectoris cam. ap. can. Met. 623.
Olfe (Olpe?) eccl. paroch. Col. d. 649.
Olmucensis (Olmütz) ep. 354.
Olpen Otto de — can. Xanctensis 405.
One eccl. paroch. Leod. d. 596.
Oppenheim eccl. S. Catharinae in — Magunt. d. schol. 705.
— Iohannes Wasmodi de — fam. Theoderici Beier de Bopardia 452.
— Nicolaus de — can. Wormat. 424.
Ordolphi Nicolaus par. in Lins Trev. d. et dec. S. Paulini Trev. 753.
Ordorf (Kr. Bitburg) Henricus de — alt. in ecc. paroch. Andernac. par. in Escin (?) Trev. d. 511.
Orone v. Crove.
Orsoy (Kr. Moers) Rullemanus de — can. B. Mariae ad gradus Col. 3. schol. Xanctensis 833.
— Lambertus de — can. Xanctensis et SS. Apostolorum Col 566. 795. can. Traiect. 833.
Osnaburgensis (Osnabrück) ep: Engelbertus 840. 575. 821.
— eccl. can. 172. 283. 778.
— eccl. S. Iohannis praep. 170 can. 435.
— Eberhardus Pravek de O. v. Pravek.
Osperim (Ospern in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 381. 479. 511. 659. 753. 790.
Oss Henricus de — mag. in artibus et bacc. in medicina, par. in Much (Siegkr.) 212. cap. Wilhelmi archiepi. Col. par. in Eglisauwe (?) Col. d. et alt. S. Silvestri in eccl. Col. 787.
— Aegidius de — par. in Oyen (?) Leod. d. 213.
Othanensis (Ottana in Sardinia) ep. Petrus 398. 415.

Ottring Iohannes de — cust. monast. S. Mathiae Trev. 518.
Ousheim Theodericus de — can. monast. S. Antonii Vienn., praeceptor domus S. Antonii Col. 246.
Ouskirchin (Euskirchen?) vicaria Col. d. Adolphus de — vic. 631.
Ovelacker Gerlacus par. S. Albani Col. et can. Monaster. et Essend. par. in Holzweiler (Kr. Ahrweiler). subdiac. 626. 656. 776.
Overstoltz Gotschalcus can. SS. Apostolorum Col. 541.

P.

Padelbornensis (Paderborn) ep. 821.
— eccl. can. 156. 159. 340. 772. obedientia 772.
— eccl. SS. Petri et Andreae in Bustorpe praep: Thidericus de Essendia 674. can. 292. 527.
Paduanae (Padua) eccl. can. 455.
Paffendorf (Pfaffendorf Landkr. Koblenz) Gerlacus de — can. S. Florini in Confluentia 187. cant. S. Florini et can. S. Castoris in Confluentia 666.
— Henricus de — cust. S. Castoris in Confluentia 183. 346. par. in Leye (Lay Landkr. Koblenz). can. S. Simeonis Trev. 665.
Pafferode (Paffrath) Iohannes de — par. in Syberg 631.
Pail Iohannes can. eccl. S. Iohannis in Nideggen (Kr. Düren) et eccl. S. Servatii in Maastricht et eccl. S. Petri in Namur et eccl. S. Mariae Aquensis (Aachen) et par. in Geirdenrode 5. par. in Aylmesheym Col. d. 118.
— Iohannes par. S. Mariae in Zülpich (Kr. Euskirchen) 631.
Palaysini Iohannes not. cam. ap. 183. 368a. cl. cam. ap. 522.
Palatinus (Pfalz) Rheni et Bavariae dux: Rupertus senior, archicamerarius Romani imperii 380. 547. Rupertus iunior 547.
Palatiolo (Pfalzel bei Trier) eccl. B. Mariae de — praep: 50. 138. 483. Iohannes de Ruremunde 807. 822. 830. dec. 31. 32. cant: Henricus Kempe 712. schol: Iohannes iurisperitus 105. 254. 269. 476. 711. can. 31. 36. 698.
— Iohannes de — 86a.
Palatiolo Arnoldus de — scabinus Col. 506. Geraldus eius f. thes. et par. SS. Apostolorum Col. can. eccl. Loss. et Heinsberg. Leod. d. 511. 512.
Palentinus (Palencia in Hispania) ep: 157. Reginaldus thes. pap. 230.
Paradisus (Paradies Kr. Soest) monast. monial. ord. S. Bened. Col. d. 15.
Paris Willermus can. S. Pauli Leod. 238. proc. in Romana curia 861.
Parisiensis (Paris) eccl. dec. 853. can. 564.
Parvo-Vergnolio (Verneuil-le-Petit in NoFr.) eccl. paroch. de — Trev. d. 810.
Pasch Iohannes de Mensel par. in Oytwilre Col. d. 81.
Paschalis M. (curialis) 24.
Pavone Gerardus de — can. S. Georgii Col. 595. 624. 629.
— Theodericus de — thes. S. Andreae Col. 631.
Pavonis (conf. Pavone) Theodericus can. S. Andreae Col. 29. schol. eccl. Eyken Leod. d. cap. S. Salvatoris iuxta Castell. Camerac. thes. Andreae Col. 176.
Pergamensis (Bergamo in Italia superiore) eccl. can. 82.
Periers prioratus ord. S. Bened. Remensis d. 628.
Perona eccl. de — Noviom. d. can. 564.
Perpenensis (?) ep. Adam 164.
Petri Iohannes de Nideggen cl. Col. d. fam. magistri lapicidae pap. not. 47.
Petrus abb. monast. S. Antonii Vienn. 246.
Phiplonis Iohannes (de Lucembourg) par. de Modenort Trev. d. 594. 703.
Pictavensis (Poitiers) eccl. dec. 858.
Pigaviensis (Pegau) monast. Merseburg. d. abb. 752.
Pigonis Abricus par. S. Michaelis in Luxemburg et par. in Modenort Trev. d. 594.
Pilch (Pillig Kr. Mayen) eccl. paroch. Trev. d. 696.
Pingwia (Bingen) eccl. de — praep. 498.
— Bertoldus Pletzweke de —. Wolframus eius f. cl. Magunt. d. par. in Medersheim Magunt. d. 415a. 425. 452.
Pinstorp (Pingsdorf Landkr. Köln) eccl. paroch. 71. 631.
Pyrne (?) eccl. paroch. Col. d. 396. 599.
Pistoris Rutgerus de Embrica can. S. Walburgis in Arnheim, par. S. Aldegundis in Embrica Traiect. d. 733.
Pittinga (Pittingen in Luxemburg) Gerardus de — can. Trev. 187.
— Nicolaus de — dec. Trev. 86a. 105.
Plateren Albertus, Elisabeth eius uxor, Col. d. 9.
Podio Arnaldus de — Caturcensis d. not. pap. 843—845.
Podiofulconis (Podiosulconis) Geraldus de — can. Lemovic. (Limoges) (curialis) 513. 570.
Poliche (Polch Kr. Mayen?) curtis monast. S. Mathiae Trev. 518.
Polle Iohannes de — can. Col. 852.

Pomerio (Bongartz, Bungart) Gerardus de — miles Leod. d. fundator monast. S. Clarae Aquensis 88. Gertrudis eius vidua 88. Gerardus, Wilhelmus, Godefridus, Eustachius eiusdem filii 88.
Ponte-Moncionis (Pont-à-Mousson in Lothringen) Girardus de — mon. monast. S. Vitonis Vidun., prior de Muno ord. S. Bened Trev. d. (in Belg. Luxemburg) 423.
Ponzanno Ludovicus factor mercatorum Romanam curiam sequentium 603.
Populo Iohannes de — par. in Königsfeld (Kr. Ahrweiler) 631.
Porcetum v. Burtscheid.
Potteri Conradus de Noviomagio cl. Col. d. par. de Biwer (in Luxemburg) 538.
Pragensis (Prag) archiep: Arnestus 355. 360. 807. eccl. 126.
— eccl. Wissegradensis dec: Iohannes Paduanus 175.
Pravek Everhardus de Osnaburgo (Osnabrück) par. de Kues (Kr. Bernkastel) Trev. d. par. de Urio (Euren Landkr. Trier) et schol. S. Simeonis Trev. et can. in Karden (Kr. Kochem) 696.
Preut Gerardus par. in Budberg Col. d. 599. 600.
Prichamer Petrus civis Col., Iustina eius f. monial. monast. S. Gertrudis Col. 788.
Pryns Willelmus dec. Sosat. 638. par. in Vallebracht (Valbert Kr. Altena) et dec. in Meschede 640.
Pryntz Heydenricus par. in Bya (?) Col. d. 631.
Prohinis Bertrandus de — cap. et fam. Nicolai card., thes. Bunn. 104.
Prone (?) eccl. paroch. Col. d. 422.
Prumia (Prüm) monast. S. Salvatoris in — ord. S. Bened. 851. 79.
Psalmodiense monast. ord. S. Bened. Nemaus. (Nîmes in Francia merid.) d. 784. 831.
Pure et Clemency (in NoFr.) eccl. paroch. Trev. d. 475.
Puteo Bernardus Arnoldi de — can. Bunn. 769.
— Engelbertus de — can. Magunt. et S. Victoris Magunt. et S. Severini Col. et Werdensis (Landkr. Düsseldorf) 54. 55. 463. 826. 827.
— Thidericus de — (curialis) 704.

Q.

Quenteler Arnaldus par. in Gelsenkirchen 677.
S Quintini (St. Quentin) eccl. Noviom. (Noyon) d. can. 564.

R.

Ramesach Iohannes de Confluentia cl. Boemundi archiepi. Trev. 353.
Ramesberghe (Remesberghe, Ramsberg Kr. Ahaus) Gerardus de — miles. Lubertus eius f. bacc. in decretis, can. Monaster. et par. in Borken (Kr. Borken). can. Monaster. et Traiect. 460. 640.
Randecke Godefridus de — praep. S. Trinitatis Spir. 498.
Randenroede (Randerath Kr. Geilenkirchen) 486.
Ratingen (Ratinghen, Landkr. Düsseldorf) Iohannes de — can. Essend. 230. 235. 522.
Ravilla Iacobus de — cl. Met. can. Trev. 580.
Rekelinchusen (Recklinghausen) eccl. paroch. Col. d. 624. 653. 817. 818.
— Hermannus Doth de — can. Werdensis 301. par. de — 624.
— Hermannus Limborgh de — par. in Holzweiler. par. S. Albani Col. 626.
Redelinga (Rehlingen Kr. Saarburg oder Kr. Saarlouis) Walterus de — pr. cap. S. Erasmi in eccl. Trev. 89. 97.
Regis Arnaldus can. B. Mariae ad gradus Col. 848.
Reinbach Iohannes de — (curialis) 713.
— Petrus de — par. in Wermelskirchen 631.
Reynaldi A. (curialis) 516. 704.
Reingestorf (?) eccl. Trev. d. 385.
Reinstorp (Rheindorf Landkr. Solingen) eccl. paroch. Col. d. 408. 536.
Reyp Everhardus de — can. Essend. coll. cam. ap. in Monaster. d. 773.
— Henricus de — can. Monaster. et Paderborn. et S. Mauritii et S. Martini Monaster. et S. Georgii Col. et Essend. 772. 773.
— Iohannes de — can. Werdensis 818.
Reyssensis (Rees) eccl. capit. 519. praep: Theodericus de Bersen 720. dec: 81. 536. 566. Ebrardus de Luncor 742. Everardus de Landorpe 765. 813. can. 437. 463. 477.
— Goswinus de Reys cap. Petri card. et par. in Friesheim et can. Col. 652.
— Lambertus de — can. S. Cuniberti Col. 631.
— Wilhelmus de — pr. par. in Marnhese Leod. d., obtinens praebendam sacerdotalem eccl. Col. 69. 70. can. S. Severini Col. 637. proc. in curia Romana 861.
Reiste (Kr. Meschede) eccl. paroch. Col. d. 837.

Remelinchusen (Remlinghausen Kr. Meschede) eccl. paroch. Col. d. 837.
Remundus servitor magistri ostiarii pap. 266.
Renneberg (Rennenberg) Ernestus de — dec. Col. par. in Pyrne Col. d. 396.
— Henricus de — subdec. Col. 318. 822.
Rense (Rhens, Landkr. Koblenz) eccl. paroch. 239. 513.
— Mathias f. Henrici de — cl. 558.
Resdail Iohannes cl. Leod. d. mag. in artibus 12.
Rezyes Iacobus de — can. S. Petri Leod. 816.
Rike Arnoldus can. Bunn. 275.
Richardi Winandus can. Bunn. 4.
Rigensis (Riga) archiep. 261. 319. 360. 707.
Rineke (Rheineck Landkr. Koblenz) Theodericus de — can. Monasterii Meinevelt 797.
Ripe Hermannus cl. Col. d. 693.
Riperia Arnoldus de — par. de Halmale (Hermale) Leod. d. 756.
Rystorp (?) Sibertus de — par. d. Keyenberg Col. d. et obtinens officium scholarium eccl. Col. 788.
Riven Henricus de — par. in Erwitte (Kr. Lippstadt) par. in Kerberg (?) Paderborn. d. 798.
Rivenacho (Revenache, Rübenach Landkr. Koblenz) Iohannes Iohannis de — par. in Escin (?) Trev. d., alt. in eccl. paroch. Andernac., par. in Montabaur Trev. d. 511.
— Iohannes de — par. in Widergais (?). par. in Hilgenroth (Kr. Altenkirchen) 139—141.
Rivensis (Rieux in Francia merid.) ep. (curialis) 824.
Robertus cant. Trev. 86a. 97.
Robini (Bonini) Iohannes can. Limburg. et cap. Boemundi archiepi. Trev. 535. 543. 559. 597.
Rode Conradus vamme — miles, Lisa eius uxor, Col. d. 757.
— Eberhardus de Wetzlar can. S. Georgii Limburg. 861. can. Wetzlar. 511.
— Hermannus 771.
— Sygilo praep. eccl. Weilburg. (Oberlahnkr.) 424.
— Wilhelmus Alberti de — subdiac. par. in Heppendorf (Kr. Bergheim) 511.
Rodemberg (Rodenberg, Romberg) Lubertus de — par. in Kamen (Kr. Hamm) et fam. nobilium de Marka 108. cap. et fam. Theoderici de Marka, dec. S. Iohannis Leod. et S. Ludgeri Monaster. et can. Monaster. 741.
Rodenhusen (Rodenhausen Kr. Marburg) Crafto de — can. Limburg. 503. schol. Wetzlar. 508. 511.
Rofach (Ruffach im Elsass) eccl. paroch. Basil. d. 558.
Roggendorp Florentius de — nepos Florentii de Wevelinghoven, pr. can. Col. 647.
Roydwinus de Colonia can. S. Mariae Aquensis 115.
Roismunt Iohannes pr. Col. 541.
Rolinchusen (Rellinghausen b. Essen) eccl. saec. Col. d. can. 631.
Roma Iohannes de — cursor pap. 273.
Romana curia: cardinales:
Aegidius (Albornoz) tit. S. Clementis pr. card., poenitentiarius pap. 58. sedis ap. legatus 268. ep. Sabinensis 614.
Androinus tit. SS. Iohannis et Pauli pr. card. 466.
Bernardus tit. S. Eustachii diac. card. 594. 618. 732.
Franciscus tit. S. Marci pr. card., poenitentiarius pap. 743. 750. 764.
Guido ep. Portuensis 240.
Guillelmus (Curte) ep. Albiensis (in Francia merid.) ep. Tusculanus 496. camerarius collegii cardinalium 518.
Hugo tit. S. Mariae in porticu diac. card. 824.
Hugo (Rogerii) tit. S. Laurentii in Damaso, card. Tutellensis 445.
Iohannes tit. S. Georgii ad velum aureum diac. card. 124. 359.
Nicolaus tit. S. Mariae in via lata diac. card. 104. 508. 641. 763. 778. 799.
Pastor tit. SS. Marcellini et Petri pr. card. 194. praep. Monasterii Meinevelt 237. par. in Rhens (Landkr. Koblenz) 239. 345. 513.
Petrus Ostiensis et Velletrensis ep. 59. 60. 652.
Petrus tit. S. Anastasiae pr. card., dec. Col., dec. S. Iohannis Leod. 637. 708.
Petrus tit. S. Martini in montibus pr. card. 115. 234. 579. 724. 813. 833.
Petrus S. Susannae pr. card. 7.
Raymundus tit. S. Crucis in Ierusalem pr. card. 864. 488.
Raynaldus tit. S. Adriani diac. card. 525. 832.
Talayrandus ep. Albanensis 380.
— Cardinalium beneficia ecclesiastica 864. 59. 60 (!). 237. 239. 345. 513. 637. 708. 711. 813. 824. 833.
— Cardinalium collegii camerarius 347. 487. 518. 521. 522.
— Vicecancellarius 430.
Camerarius pap: Stephanus archiep. Tholosanus 51. 98. 127. 157. 165. 250. 251. 347. 404. 480. 487. 510.

518. 521. 535. 543. 559. 567. 595. 597. 617. 831.
Camerarius collegii cardinalium: 347. 487. 518. 521.
Thesaurarius camerae apostolicae: Reginaldus ep. Palentinus 230. 250. 251. Galhardus de Lemovicinio 722. Gaucelinus abb. Psalmodiensis 831.
Poenitentiarius: 58. 593. 743. 750.
Examinator clericorum pauperum de Alamannia: Rudolphus Losse 52.
Auditor causarum palatii apostolici: 861. 733. 743. 817.
— Procurator fiscalis camerae apostolicae 595.
Procurator 861. 595.
Notarius 81. 537.
Capellanus sedis apostolicae v. Indicem rerum quarundam notabiliorum.
Serviens armorum 812.
Magister lapicida, eius fam. 47
Magister ostiarius 266.
Cursor 273. 510. 617.
— Cancellariae apostolicae abbreviator 157. scriptor 569. 768.
Librata papalis 435.
Cardinalium familiares, capellani et servitores 7. 104. 115. 124. 194. 234. 359. 445. 488. 508. 524. 525. 579. 594. 614. 618. 643. 652. 732. 763. 764. 778. 799. 832.
Curialium superiorum familiares, capellani et servitores 45. 266. 275. 427. 437. 456.
Expensae pro recuperandis terris ecclesiae Romanae 173. 231. 268. 438. 644.
Romanorum reges et imperatores.
— Henricus VII 834.
— Ludovicus de Bavaria 109.
— Carolus IV 851. 46. 83. 92. 93. 103. 109. 126. 143. 147. 148. 154. 161. 166. 175. 240. 263. 264. 271. 290. 295. 297. 315. 320. 325. 354. 360. 363. 379—381. 417. 419. 429. 450. 451. 472. 549. 565. 634. 751. collector reliquiarum 83. 126. 154. eius uxor Anna 409. 424. 526. eius cancellarius: Iohannes ep. Luthomusl. (Leitomischl in Böhmen) 354. eius familiares, servitores et capellani 46. eius notarius 526. et secretarius 751.
Rostorp domus S. Antonii ord. S. August. in — Magunt. d. praeceptor 242. 246.
Ructis eccl. de — Leod. d. can. 497. 500. 501.
Ruden (Rüthen Kr. Lippstadt) eccl. parocb. Col. d. 798.
Rudenberg (conf. Rodenberg) Godefridus de — armiger Col. d. 368.
Ruffach (im Elsass) v. Rofach.
Ruffus Christianus can. B. Mariae ad gradus Col. 3.
— Henricus can. Vilicensis (Vilich bei Bonn) 422.
Rumel Christianus de Hetzingen can. Xanct. 762. can. Nidegg. et Aquensis 802.
Rump Giseler par. in Schwerte 307.
Rupe Iohannes de — miles. Henricus eius f. can. S. Paulini Trev. 187. 189.
— Radulphus de — can. Zamor. 843.
Ruppe Iohannes de — can. S. Servatii in Maastricht 414.
Ruremonde (Ruermonde, Roermonde in Niederlanden) Petrus Theoderici de — par. Epternac. can. S. Paulini Trev. 630.
— Wilhelmus de —. Iohannes eius f. cl. Leod. d. par. in Schoenberg (in Luxemburg) 471. 754. praep. Palatiol. 807. 822. 830.
— capella de Novacuria Reginarum in — 474.
Russelpaffe Henricus de Novocastro pr. 771.

S.

Sabbe (Sobbe?) Goswinus par. in Schwerte 307.
Sagonensis (Sagona in Corsica) ep. Bernardus 398.
Salhes Aegidius cap. Nicolai card., alt. in eccl. Leod. et in eccl. paroch. S. Severini Leod. et par. in Nedericten Leod. d., can. Wetzlar. 508.
Salucis (Saluzzo in Italia superiore) St. de — (curialis) 596.
Salzburgensis provincia 355. 417. archiep. 196. 231. 253. 270. 311. 417. 554.
Sancti Agerici monast. Virdun. abb. 810.
Sancti Brictii (Kues Kr. Bernkastel?) eccl. paroch. Trev. d. 537.
Sancti Cornelii ad Indam v. Cornelii.
Sancti Deodati (St. Dié dép. Vosges) Tull. d. praep: 513 Geraldus Homo 605. can: Geraldus Sandelz de Spinalo 580.
— Widericus Iohannis de S. D. cl. Tull. d. par. in Rense Trev. d. 513.
Sancti Guaris (St. Goar) eccl. Trev. d. can. 819.
Sancti Huberti (St. Hubert in Belgien) monast. ord. S. Bened. abb: Henricus 628. mon. 628.
Sancti Martini eccl. v. Martinskruch.
Sancto Audomaro (St. Omer, Francia septentr.) monast. S. Bertini de — patronus ecclesiae paroch. Gelsdorf Col. d. 62. can. 443.

Sancto Cuniberto Godefridus de — v. Coloniensis.
Sancto Iohanne (St. Iohann) Thomas de — lic. in iure utroque, par. in Tumbis Leod. d. et can. Palatiol. et S. Simeonis Trev. 31. 32. domesticus et fam. Baldewini archiepi. Trev., can. S. Pauli Leod. 36.
Sancto Laurentio (St. Laurent in NoFr.) Iohannes Symonis de — par. in Parvo-Vergnolio (Verneuil-le-Petit in NoFr.) Trev. d., par. in Tintigneyo (Tintigny in Belg. Luxemburg) Trev. d. 810.
Sancto Martino Iohannes de — par. in Neukirchen (Kr. Grevenbroich) 631.
Sancto Maximo Franciscus de — archid. Benevent. not. pap. 81. 437.
Sancto Quintino eccl. de — Noviom. (Noyon) d. can. 564.
Sancto Servatio Balduinus de — schol. S. Adalberti Aquensis, can. S. Petri Leod. 816.
Sandelz Geraldus de Spinalo can. S. Deodati Tull. d. 580.
Sapongnya (Sapogne in NoFr.) Albertus de — bacc. in iure canonico et lic. in legibus, cl. Baldewini archiepi. Trev., can. Virdun. et B. Mariae Magdalenae Virdun. 36. 86a. advocatus Trev. 97. 105. cl. Boemundi archiepi. Trev. 132.
Saraponte (Saarbrücken) Iohannes comes de —, Gileta eius uxor 220. Iohannes comes de — et dominus de Comerceyo, Gyla de Barro eius uxor 305.
— Boemundus de — archid. Trev. electus Trev. archiep. Trev. v. Treverensis.
— Bruno de — fam. Francisci card., can. Xanct. 764.
— Henricus de — can. Virdun. et S. Germani Montisfalconis (Remensis d.) et Col. 16.
— Iofridus de — frater Boemundi archiepi. Arnoldus eius f. can. Trev. 86a. 105. can. Col. et Argentin. archid. Trev. 146. 184.
— Robertus de — frater Boemundi archiepi., can. Trev. et S. Gereonis Col., par. in Linz Trev. d., praep. S. Stephani in Weissenburg Spir. d., cant. Trev. praep. S. Paulini Trev. 132. 136. archid. Cardon. in eccl. Trev. 466. 468. 473. 483.
— altare S. Iacobi in eccl. de — 305.
Sarwerden (Sarwarde, Saar-Union in Deutsch-Lothringen) Iohannes de — can. Trev. et Magunt. 86. 86a. 216. archid. in Marsal Met. d. collector cam. ap. in Spir. d. 674.
Sarkes (Sierk in Deutsch-Lothringen?) Theodericus de — can. Palatiol. par. in Klotten (Kr. Kochem) 698.
Sassenhusen (Sachsenhausen bei Frankfurt) Emelricus de — schol. eccl. Nuhus. prope Wormatiam 426.
Satzcensis (Saaz) eccl. Olmuc. d. can. 399. 400.
Savilihano Manuelis Bota de — factor mercatorum Romanam curiam sequentium 603.
Saxoniae dux Otto 354. dux Radolphus archimarsciallus Romani imperii 380.
Saxonum speculum (Sachsenspiegel) 360.
Scadelant (Schadelant) Hermannus Stilkin de — cognatus Iohannis inquisitoris can. S. Georgii Col. 606. 609.
— Iohannes ord. Praedicatorum, prof. theol., inquisitor haereticae pravitatis in prov. Colon Trev. et Magunt. 66. 67. 253. 454. ep. Culmensis (Kulm in Westpreussen) 606. eius not. 606.
Scademan Gerlacus Sylonis de Confluentia can. S. Florini de Confluentia 855.
Scaep Ruymboldus can. S. Simeonis Trev. 803 (†).
Scal Thidericus cl. (curialis) 279.
Sceper Isaac, Bela eius uxor, cives Col 507.
Schadelike Alheidis de — monialis per saeculum vagabunda 539.
Scheyde Wipertus de — can. S. Castoris in Confluentia 85.
Schiffenberg (Setffenborch, Saffenborch, Kr. Giessen) monast. quondam ord. S. August., domus ord. B. Mariae Theotonicorum (Conf. III. 1046) 80.
Schildesche (Landkr. Bielefeld) eccl. de — praep: Ludovicus de Waldecke 193 (†). Adolphus de Marka 193. Theodericus de Marka 457. 709.
Schillinc Wilhelmus de Busvelde schol. Carpensis et can. SS. Apostolorum Col. 479. can. Monasterii Eifliae 504. thes et par. SS. Apostolorum Col. 511. 512. dec. S. Cassii Bunn. 631.
Schive Reynardus par. in Neuss 463. 477.
Schoys (Schussy, Suxy in Belg. Luxemburg?) Richardus de — par. in Nommern (Luxemburg) can. SS. Apostolorum Col. 479.
Scholere (Schöller Kr. Mettmann) eccl. paroch. Col. d. 631.
Schoneckin (Schönecken Kr. Prüm) Philippus baro de —. Hermannus eius f. can. Magunt. 166.
— Gerardus de — praep. in Villapinensi (?) et par. in Ospern Trev. d. 672.

Schonehals Iohannes intrusus can. S. Florini in Confluentia 801.
Schonenburg (Schönburg bei Oberwesel) Lampertus miles de —. Otto eius f. cl. Trev. dec. B. Mariae Wesaliensis 530.
Schonenbusch Fredericus de — can. Magunt. et Trev. 86.
Schotte Wilhelmus f. illeg. pr. Col. d. praebendatus S. Caeciliae Col. 725.
Schumer Iohannes fam. Nicolai card. can. Monaster. et S. Cuniberti Col. et Monasterii Meinevelt et Bunn. 799. bacc. in decretis, can. Sosat. 820.
Schwerinensis eccl. vicaria summa 648. 649.
Sclavis Iohannes de — schol. S. Adalberti Aquensis, can. S. Petri Leod. 611.
Sconenberg (Schönberg in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 471. 630. 754.
Sconenburg (Sconembergh) Otto de — praep. Wormat. schol. Spir. 285. 287. 457. praep. S. Martini Wesal. et can. Magunt. et Trev. 499. conf. Sconenberg.
Sconeweder Conradus consanguineus Henrici Suderman, can. S. Servatii in Maastricht et S. Andreae Col. 435. 678.
Scopiensis (Ueskŭb in Albania) ep. Iohannes vic. generalis in pontificalibus Wilhelmi archiepi. Col. 850. 867. 35. 182 (†). 206. Iohannes de Syberg 182. 233. 310. 329. Conf. Schonenberg.
Scopulensis (Scopulo Sporadum insula) ep. Iohannes vic. generalis in pontificalibus Henrici archiepi. Col. 835. 840.
Scorne Mathaeus cl. Clusinae (Chiusi in Italia media) d. not. 588.
Selbodensis monast. Magunt. d. abb. 618.
Selingen (Selange) v. Lozebruch.
Senecensis (?) ep. Franciscus 838.
Senensis (Siena) eccl. S. Pilgrini 839.
— Bindus de Senis (conf. II et III) praep. et archid. Col. 839. thes. in Dietkirchen (bei Bonn) 157.
Senogiis Iacobus de — can. Leod. 285. 286.
Septemfontibus (Siebenborn in Luxemburg) Nicolaus de — nepos Wilhelmi (de Genepe) archiepi. Col. can. Col. et Monaster. 102.
— Thomas de — nepos Wilhelmi archiepi. Col. can. Col. et Trev. et Leod. 242. 244. praep. S. Mariae ad gradus Col. 631. 642. thes. Col. 656.
Serenocampo Iohannes de — cl. Leod. d. servitor Hugonis card. can. Bunn. 445. can. S. Mariae ad gradus Col. 456.
Serris Bernardus de — can. Aquensis (Aix in Francia merid.) (curialis) 637.
Sesslich Theodericus de — vic. SS. Apostolorum Col. 631.
Setffenberg v. Schiffenberg.
Setwilre (?) eccl. paroch. Trev. d. 795. Henricus par. 795.
Syberg (Hohen-Syburg Kr. Hoerde) eccl. paroch. Col. d. 631.
Syberg (Siegburg Siegkr.) monast. S. Michaelis ord. S. Bened. abb: Reynardus 516 (†). Nicolaus 516. 521. 522. 590. 592. mon. 409. monasterii valor annuus 521. 522.
Syberg (Siegburg oder Hohensyburg) Iohannes de — mon. monast. Veterismontis (Altenberg Kr. Mülheim am Rhein) ep. Scopiensis 182. 233. 310. 329.
— Iohannes de — pr. can. S. Andreae Col. 51. par. in Bacharach, can. Sosat. et S. Petri Magunt. 190. can. S. Castoris in Confluentia 238.
Sibnicensis (Sebenico in Dalmatia) ep. Bonifacius 398.
Syde Iohannes de Xanctis can. Werdensis 54. 55.
Sigin (Siegen) Hermannus Zeppenfelder de — cl. Magunt. d. 779.
Synsteden Gerardus de — pr. alt. S. Catharinae in eccl. paroch. de Bedburg, can. Werdensis 788.
Synzege (Sinzig Kr. Ahrweiler) Henricus Beier par. in — 631.
— Godefridus de — can. S. Florini in Confluentia et praep. Monasterii Meinevelt 237. 345.
Sleps (Slep) Iohannes par. S. Adalberti Aquensis, cap. S. Gregorii Aquensis et cap. S. Eligii in eccl. hospitalis leprosorum Aquensis et can. S. Mariae Aquensis, can. SS. Apostolorum Col. 365. 625.
Sluter Iohannes in servitiis cam. ap. can. Xanctensis 813.
Smende Iacobus rector eccl. domus S. Lazari alias leprosorum prope oppidum Aquense 625.
Snabel Sebertus can. S. Castoris in Confluentia 85. par. in Obermendich (Kr. Mayen) 415a.
Snetberg Hermannus fam. nobilium de Marka 622.
Soltani Bernardus cap. pap. auditor palatii ap. dec. Tirason. 733.
Sorrensis (Sorra in Sardinia) ep. Arnaldus 45.

Sosatensis (Susatiensis, Soest) eccl. S. Patrocli praep: Wilhelmus de Genepe (archiep. Col.) 864. Raimundus card. 864. dec: 186. Wilhelmus Pryns 638(†). 640, Henricus Gocha. Antonius Spyring 640. schol: Borchardus de Camen 443. 444. 456. 488. can. 170. 172. 190. 203. 211. 275. 277. 283. 444. 460. 477. 500. 502. 524. 601. 621. 638. 639. 656. 675. 690. 694. 820. vic. 805.
— eccl. paroch. (S. Mariae) in prato 631.
— eccl. paroch. S. Petri 488.
— eccl. paroch. S. Thomae 112. 172. 283.
— capella S. Bonifacii 858. capella S. Mathiae 460.
— monast. S. Walburgis extra muros 840.
— Henricus de Susato schol. S. Gereonis Col. 268.
— Iohannes de Susato par. in Neuss 463. par. in Asbach (Kr. Neuwied) can. in Susato et in Rees 477. 737.
— Marquardus de Susato can. S. Georgii Col. 631.
Spanheim (Sponheim) Iohannes comes de — 202.
— Walramus comes de — 34. 549. 550.
— Everhardus de — cap. S. Lamberti Col. 232.
— Godefridus de — archid. S. Agathae in Longuyon (in No Fr.) in eccl. Trev. 202.
— Henricus de — praep. Monasterii Meinevelt 202. 345.
Speculo Henricus de — miles, civis Col., Bela eius fa. 113.
Spede Goswinus par. in Hüls (Kr. Kempen) 631.
Spigelberg Conradus de — praep. S. Mauritii Magunt. 554. 588. 667. collector cam. ap. can. S. Stephani Magunt. et Aschaffenburg. et Wormat. et Trev. 715. 760. 822. 830. 831.
Spinal (Epinal) Geraldus Sandelz de — can. S. Deodati Tull. d. 580.
Spinelli Laurentius mercator Florentinus 299. 300. 356. 357.
Spirensis (Speier) ep. 34
— civitatis consules, consilium et commune 553.
— eccl. praep. Theodericus Beyer de Bopardia 18. 498. 558. Conradus de Kirkel 558. Reymboldus Beyer de Bopardia 558 781. 793. 814. schol: 18. Otto de Sconenburg 285 (†). 457. Adulphus de Marka 285. Godefridus Northof 457. can. 285. 483. 498. 751. 814.
— eccl. S. Germani dec. 18. schol. 18.
Spirensis eccl. S. Trinitatis praep: Godefridus de Randecke 498.
— eccl. S. Widonis dec. 483.
Spyring Antonius pr. Col. d. bacc. in iure canonico dec. Sosat. 640.
Spring Rutgerus par. in Esselne (Eslohe Kr. Meschede) Col. d. 631.
Stabulis (Etalle in Belg. Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 759.
— Pontius de — par. in —, par. in Grand-Failly (in No Fr.) Trev. d. 759.
Starkenberg (Kr. Mettmann) Robinus de —. Theodericus eius f. cl. Col. d. 204.
Stecke Arnoldus de — cl. Col. d. can. S. Adalberti Aquensis 766.
Stega Iohannes Iohannis de — cl. Trev. d. vic. S. Pauli in eccl. Limburg. 767.
Steghen Iohannes Herme de — can. S. Andreae Col. 714.
— Theodericus de — cl. Col. d. cap. B. Virginis in eccl. monast. Vilicensis (Vilich bei Bonn) 379. can. S. Petri Magunt. can. Aschaffenburg. can. Xanctensis 520. 565. 599. 765. 806.
Steinborn eccl. paroch. Col. d. 198. 199.
Steinsel (in Luxemburg) Arnoldus de —. Nicolaus eius f. pr. cap. Boemundi archiepi. Trev. 132. par. S. Michaelis in Luxemburg 138. 150.
Stella Wilhelmus de — cl. Col. servitor inquisitoris haereticae pravitatis, can. Monasterii Eifliae 606.
Stephani Bernardus (conf. vol. II) (curialis) not. pap. praep. Bunn. 843—845. obtinens plura beneficia 846. archid. Figiacensis 847. 848. dec. Elnensis 538. can. Bunn. 769 (†). 824.
Sterrenborg (Sterrenberg Kr. Oberwesel) Henricus de — v. Beyer.
— Iohannes de — praep. in Hirzenach (Kr. St. Goar) 409.
van der Stessen Hilgerus civis Col. 541.
Stiggelink Christianus cl. Col. servitor inquisitoris haereticae pravitatis 606. 608.
Stimperich (Sterpenich in Belg. Luxemburg?) Henricus de — par. in Escin (?). Trev. d. par. in Montabaur. alt. in eccl. paroch. Andernac. 511.
Stock Iohannes par. in Slidese Magunt. d. 13. praep. S. Crucis in Hünfeld et par. in Flastat Magunt. d. et can. S. Paulini Trev. 777.
Stoppenberg (Landkr. Essen) monast. monial. ord. S. August. priorissa, conventus, monialis 539.
Stormer Detlevus proc. in Romana curia 861.

Straelen (Kr. Geldern) eccl. paroch. Col. d. 631.
Stumbele (Stommeln Landkr. Köln) eccl. paroch. 631.
Sudbiria Simon de — cap. pap. can. Lincoln. 858. legum doctor 861. auditor causarum palatii ap. 743.
Suderland Henricus de — lic. in decretis et bacc. in legibus, collector cam. ap. in Col. d. schol. S. Gereonis Col. can. Sosat. et S. Cuniberti Col. et S. Andreae Col. 601. thes. S. Cuniberti Col. 656. can. Leod. 690. 820. eius not. 676.
Suderman Henricus de Tremonia (conf. vol. II et III) archid. (de Famenna in eccl.) Leod. 17. 69. 91. can. Leod. et Wormat. et praep. Haselac (im Elsass) et can. SS. Apostolorum Col. 865. fam. pap. 93. 96. 99. 101. praep. in Hasslach (im Elsass) 158. 195. nuncius pap. 196. 200. 228. 249. 275. 284. 297. 342—344. can. Xanctensis 358. 375. 388—391. fam. pap. 410. 426. 427. 430. legum doctor, nuncius pap. 433. olim in lihrata papali commorans 435. 436. 463. 465. can. S. Servatii in Maastricht 497. 500. 504. 506. 508 a. 540. 571. 613. fam. pap. 671. 673 (!). 678. 700.
— Iohannes Henrici frater 17. Bela Iohannis vidua 670.
— — Arnoldus Iohannis f. can. S. Pauli Leod. 101. can. Sosat. 275. 277. can. S. Bartholomaei Leod. 685.
— — Bertramus Iohannis f. cl. Col. d. 687. can. S. Servatii in Maastricht et S. Pauli Leod. 688.
— — Henricus Iohannis f. can. S. Servatii in Maastricht 17. 414. can. de Ructis Leod. d. 497. can. S. Mariae Aquensis 500. 501.
— — Hildebrandus Iohannis f. can. eccl. veteris S. Pauli Monaster. 435. 500. can. S. Bartholomaei Leod. 656.
— — Iohannes Iohannis f. can. Fossensis Leod. d. 686.
— Arnaldus Henrici frater 101 (†).
— — Bertrannus Arnaldi f. can. S. Servatii in Maastricht 101. can. S. Mariae Aquensis 497.
— — Hildebrandus Arnaldi f. 435. can. veteris S. Pauli Monaster. can. Met. 500. can. S. Iohannis Leod. 656. can. Hoyensis et S. Petri Leod. 680. 681.
— Hildebrandus 435.
— — Bertramus Hildebrandi f. Henrici nepos, f. illeg. can. Xanctensis 388. 390. schol. Bunn. 435. 689.
— Andreas Henrici nepos cl. Col. d. 275. can. veteris S. Pauli Monaster. 339. can. S. Servatii in Maastricht 500. can. S. Crucis Leod. 682.
Suderman Henricus f. illeg. can. Xanctensis 388. 389. custos Nassow. Leod. d. 500. can. S. Iohannis Leod. 684.
— Hermannus Henrici nepos, f. illeg. can. S. Mauritii Monaster. 275. 276. can. Xanctensis 391. can. Nuhus. prope Wormatiam 426.
— Albertus cl. Col. d. 683.
— Iohannes thes. S. Georgii Col. 500.
— Wilhelmus f. illeg. can. S. Mariae Traiect. 500.
— Henrici nepos ex sorore: Henricus de Wikede par. S. Reinoldi Tremon. can. S. Dionysii Leod. et S. Servatii in Maastricht 678. 679.
— Henrici nepos ex sorore: Iohannes de Wikede can. Bunn. 678.
— Henrici consanguinei 435. 436. 500. 504. 678. 679.
— Henrici familiares 275. 427. 463. 504.
— Henrici consanguineus et proc. in Romana curia: Wilhelmus de Rees 69. 70. 637.
Sumbreffe (vel Sumbresse) Iohannes dominus de — 506. 788. Geraldus eius f. can. Col. 506. Iacobus eiusdem f. can. S. Gereonis Col. 788.
Summo (am Höchsten bei Hoerde?) Hermannus de — schol. S. Andreae Col. 631.
Superior-Keise (Superior-Kara, Oberkorn oder Oberkerschen in Luxemburg?) eccl. paroch. Trev. d. 731.
Susatensis v. Sosatensis.
Swalenberg (Schwalenberg in Lippe-Detmold) Lutgardis de — abba. eccl. saecularis Gandersheim 575.
Swansbolo (Swansbule, Schwansbell Landkr. Dortmund) Bertholdus de — can. Essend. 631. vic. S. Petri in eccl. S. Andreae Col. 638.
Swarte Iohannes can. S. Martini Monast. 504.
Swartzburg (Schwarzburg) Guntherus comes de —. Sygehardus eius f. can. Magdeburg. et Naumburg. et Würzburg. et Magunt. et Col. 752.
Swelme (Swalmen, Welme, Schwelm) eccl. paroch. Col. d. 616. 697. 738. 739.
— curtis Henrici Suderman in — 465. 613.
Swerte (Schwerte Kr. Hoerde) eccl. paroch. Col. d. 307.

T.

Tacharelli Stephanus lic. in decretis, vic. generalis epi. Carpentorat. 593.

Tarantasiensis (Tarantaise in Francia merid.) prov. coll. cam. ap. Gerardus de Arbento 2. 84. 165. 241. 510. 534. 617. 623. 635. 636. 661. 710. 721.
Taraconensis (Tarontonus) archid. in eccl. Ilerdensi (Lerida in Hispania) (curialis) 779.
Tartarorum ep. Guillelmus 838.
Tergestinus (Triest) ep. 574.
Terracinensis (Terracina in Italia media) ep. Andreas 838.
Theobaldus prior de Muno (Belg. Luxemburg) ord. S. Bened. 423.
Theoderici Gerardus can. S. Martini Embric. can. Traiect. 485. 486.
Theonisvilla (Thionisvilla, Thionvilla, Diedenhofen) Arnoldus de — par. in Husinga Met. d. 595.
Tholosanus (Toulouse) archiep. Stephanus v. Romana curia.
Thoualonis (Thonalonga, Thonne-la-Long in NoFr.) Iohannes Hugonis de — cap. et par. in Menton (?) Trev. d. 431.
Tyacuria (Thiaucour in NoFr.) Nicolaus de — par. S. Briccii et cap. in Amoth Trev. d. 537.
Tilia Ropertus de — par. (S. Mariae) in prato Sosat. 631.
Tinemont Walterus de — can. B. Mariae ad gradus Col. 697.
Tintigneyo (Tintigny in Belg. Luxemburg) eccl. paroch. de — Trev. d. 810.
Tirachiae Laudunensis (Laon) d. archid. Gaufridus David 357.
Tirasonensis (Tarazona in Hispania) eccl. dec. Bernardus Soltani (curialis) 733.
Titze (Deutz) Reynardus de — par. de Lunrike (Longerich bei Köln) 490. beneficiatus in eccl. XI^{m} Virginum Col. 702.
Titzervelde (= Tuitio, Deutz) Robertus de — schol. Bunn. 104. secretarius et nuncius Wilhelmi archiepi. Col. 214. cap. S. Martini extra muros Andernac. Trev. d. 248. 249. thes. S. Georgii Col. 304. 309. 435. 500. dec. Monasterii Eifliae 504. 505. 542. 689.
— Iohannes de — nepos Roberti de — studens Parisiis in iure canonico. can. B. Mariae ad gradus Col. 214. cap. S. Martini extra muros Andernac. 248.
— Adolphus de — par. in Beselden (?) Col. d. et can. in Düsseldorf 208.
Tonemanni Henricus lic. in iure canonico et bacc. in iure civili, par. de Clotinghe 519.
Tongrensis (Tungrensis, Tongern in Belgien) eccl. can. 611. 701.
Toreno Aegidius de — can. Met. elemosinarius Met. 506.
Tornacensis (Tournay in Belgien) ep. Philippus 325.
Traiectensis (Utrecht) ep. 225. 275. 293. 339.
— eccl. 275. 504. 806. can. 280. 328. 460. 485. 486. 524. 833.
— eccl. S. Iohannis dec. 853. can. 191.
— eccl. S. Mariae praep. 12. dec. 853. 280. 328. can. 500.
— eccl. S. Salvatoris dec. 485. can. 486.
— Petrus Petri Iohannis de Itro de Traiecto not. 861.
Traiectum Leod. d. v. Maastricht.
Trasmons B. de — (curialis) 168.
Treyse (Treysa Kr. Ziegenhain) eccl. paroch. Magunt. d. 41. 42.
Tremonia (Dortmund) 673.
— eccl. paroch. S. Reinoldi 17. 679.
— Henricus (Suderman) de — v. Suderman.
— Erembertus Munter de — can. B. Mariae ad gradus Col. 3. 40. fam. Nicolai card. can. S. Severini Col. can. Osnaburg. 778.
Treverensis (Trier) provincia 356. 417. 439. 588.
— provinciae collector camerae ap: Gerardus de Arbento 2. 84. 241. 510. 534. 617. 623. 635. 636. 661. 710. Fulco Bertrandi 128. 232. Boemundus archiep. Trev. 128. 175. 299. 300. 347. 744.
— civitatis et dioecesis collector camerae ap: Iohannes de Lucemburg 479. 514. (subsidii biennalis) 645. (annatarum) 657. 696. 744. 745. 753. 790. 800.
— civitatis magistri, scabini et consules 428.
— archiepiscopi:
— — Bruno 588.
— — Baldewinus 851. 22. 23. 31. 36. senectute ac debilitate gravatus 58. proc. Petri card. 59. 60. 65. 86(†). 90—96. 99. 105. 109. 130. 131. 147. 162. 222. 267. 475. eius domestici et familiares et clerici 36. eiusdem spolia (conf. III, 244 et 245.) 91. 93—96. 99. 109. 130. 131. 183. 250. 251. 348.
— — Boemundus (de Saraponte) electus 86a. 89. 94. 96. 97. 99. 103. 105. 110. 122. 125. archiep. 128. 130—136. (143.) 145—150. 178. 179. 183. 184. 187. 189. 196. 222. 231. 250. 251. 253. 258. 269. 295. 298—300. 306. 312. 313. 315. 326. 342. 346—348. 350 - 352. 360. 364. 376. 377. 380. 393. 398. 404. 411. 412. 417. 419. 454. 459. 463. 466—468. 473. 480. 484. 487. 506. 518. 543. 554. 589. 597.

598. 634. 662–666. 718. 722. 753. 760. 807 (!). 808. 813. 822. 825–827. 830. eius coadintor: Cuno de Falkenstein 662. eiusdem vicarius generalis in pontificalibus: Nicolaus ep. Accon. 177. 718. eiusdem sigillifer 330. eiusdem curiae officialis: 161. 189. 503. 513. 518. 537. 605 Iohannes 654. 801. 810. 819. eiusdem cap: 132. 535. 543. 559. 597. eiusdem cl. 132. 330. 353. eiusdem pensio annua 825. eiusdem curiae not. 347. 407. 518. eiusdem proc. 487.
— — Cuno de Falkenstein: electus 822. 823. 825. 826. 830. 831.
— eccl. cathedr. capit. 86. 86a. 89. 90. 105. 109. 110. 132. 178. 253–255. 385. 404a. 514. praep: Iohannes de Celobrio 86a. 105. 695. 699. 704. Cuno de Falkenstein 695 (!). dec: Nicolaus de Pittinga 86a. 105. 161. 619. 731. 800. 801. cant: Ropertus (de Saraponte) 86a. 97. 105. 132. 136. 801. 815. cust. vel. thes: Ludolphus de Hoylvels 86a. 105. 731. schol. 815. can. 6. 18. 52. 86. 86a. 105. 132. 178. 184. 187. 242. 244. 264. 421. 450. 451. 457. 468. 473. 498. 499. 509. 515. 526. 580. 581. 605. 656. 709. 731. 781. 793. 814.
— — archid. Trev. in — Boemundus de Saraponte 855. 86a. 89. 94. 96. 97. 99. nuncius Caroli IV, elemosinarius eccl. Met. 103. 105. 110. pr. cap. pap. 122. praep. S. Paulini Trev. 132. 136. — v. Trev. archiep. Boemundi officialis: Wilhelmus 97. — Arnoldus de Saraponte 146. 184.
— — archid. S. Agathae in Longuyon (in NoFr.) in — Godefridus de Spanheim 202. eius officialis 731.
— — arch. Cardon. in —: Godefridus de Brandinberg 86a. 105. 499 (†). Ropertus de Saraponte 466. 468. 473.
— — vic. 97. altare S. Erasmi 89. 97. curia Wiskirchen 178.
— eccl. S. Mariae vic. 61. praebendatus 385. altare S. Iohannis 492.
— eccl. S. Paulini capit. 753. praep: Boemundus de Saraponte 132. Robertus de Saraponte eius frater 132. 136. 468. 473. 753. 825. dec: 483. Nicolaus Ordulphi 753 (†). Iohannes Haller 753 (†). Iohannes de Luxemburg 753. cant: 476. Berardus de Bastonia 481. 508. 712. schol. 476. can. 22. 43. 187. 189. 381. 479. 481. 511. 630. 759. 698. 744. 745. 777. cap. altaris S. Iohannis Baptistae 711.
— eccl. S. Simeonis capit. 558. praep: Petrus card. 712. Henricus Kempe 712. dec: Iohannes Iakelinus 31. 492. schol: Everhardus Pravek 696. can. 8. 31. 32. 381. 479. 511. 659. 665. 698. 711. 712. 753. 795. 800. 803.
Treverensis monast. S. Mariae ad martyres 351. abb. 79.
— monast. S. Martini 351. abb. 31. 32. 138. 493. 672. 706.
— monast. S. Mathiae abb. et conventus 267. abb: 137 138. 351. Walterus 467 (†). Iohannes 467. 487. 518. 567. 568. 591. 672. 803. 815. 825. prior: Cono de Montfort 518. custos, cellerarius, infirmarius 518. abbatis capellanus, notarius 518. redditus mensae abbatialis 487. 518. (568.)
— monast. S. Maximini 22. 351. abb: Otto 51. 98. 127. 595.
— monast. S. Albani ord. Cartus 267.
— monast. monialium ord. S. Bened. in Oren (Horreo) abba. et conventus 815. monial. 774.
— civitatis reliquiae sanctae 154.
— — palatium 177.
— civis: Rulkinus de vico caligarum, cellerarius abbatis monast. S. Mathiae Trev. 518.
Tribuniensis (Trebinje-Mrkanj in Herzegovina) ep. Iohannes 164.
Tridentinus (Trient) archid. 124.
Triemereyo (Tintigneyo, Tintigny in Belg. Luxemburg?) Isenbardus de — cl. not. curiae Trev. 407.
Triis (Treis Kr. Kochem) eccl. paroch. Trev. d. 38.
Trost Bernardus, Elisabeth eius vidua, Col. d. 10.
Tuitiense (Deutz) monast. ord. S. Bened. abb. 14. 307.
— Hermannus de Tuitio can. Monasterii Meinevelt 74.
— Robertus de T. v. Titzervelde.
Tullensis (Toul) dioec. collector cam. ap: Iohannes de Hoyo 674.
— ep. 263. 264. 411.
— eccl. cathedr. schol. (curialis) 842. archid. de Vicello 810. archid. de Riperia 16. can. 16.
— eccl. paroch. S. Eliphii 132.
— monast. S. Mansueti abb. 16.
Tulpetensis (Zülpich Kr. Euskirchen) eccl. paroch. S. Mariae 631.
Tumbis eccl. paroch. de — Leod. d. 31. 36.
Tumone Petrus de — magister lapicida pap. 47.
Turchi 438.
Turonensis (Tours) eccl. archid. 503. can. 320.
Turri Willelmus de — praeceptor domus S. Antonii in Rostorp Magunt. d. 242. 246.

U.

Ulixbonensis (Lissabon) ep: Petrus nuncius pap. 297.
Ulmo (Ulmen Kr. Kochem?) Albertus Remigii de — cl. Tull. d. par. in Lozebruch Trev. d. 699.
Ulmona (Ulmen Kr. Kochem?) Thicardus de — par. de Nûrin (?) Trev. d. 704.
Ulmonte Iohannes de — mag. (curialis) 404a.
Unkel (Kr. Neuwied) eccl. paroch. Col. d. 155. 167. 668.
Undergeis v. Widergais.
Underschop Iohannes de Constantia praep. Northus. Magunt. d. 218.
Unna (Kr. Hamm) eccl. paroch. Col d. 14.
— hospitalis S. Spiritus in — cap. 278.
— Borgardus de — schol. Susat. et can. Bunn. 443—445.
— Gobelinus de — subthes. Bunn. 569.
— Henricus de — proc. eccl. S. Andreae Col. 541.
— Henricus de — par. in Waldorf (Landkr. Bonn) vic. in Herford. 153.
— Henricus de — mag. in artibus et medicina, can. Monaster. 265. par. in Bedinchusen Traiect. d. can. Sosat. 278. 279.
— Hermannus de — par. in Dattenfeld Col. d. 631.
Upenorde Riquinus can. SS. Apostolorum Col. 631.
Upladen (Opladen Landkr. Solingen) eccl. paroch. 631.
Urdinghen (Uerdingen Landkr. Krefeld) Paulus Frederici de — par. de Lewen (?) Col. d. 296.
Urio (Euren Landkr. Trier) eccl. paroch. 696.
Usildingin (Useldingen in Luxemburg) Iohannes dominus oppidi de —, Irmesindis eius uxor 481.

W.

Waldecke (Woldeghe) Henricus de — praep. Mindensis 859 (†).
— Lodovicus de — schol. Monaster. can. Bremensis. can. Leod. et S. Gereonis Col. 188. praep. in Schildesche 193.
— Theodericus de — can. Monaster. 265.
Wale Henricus. Albertus eius f. can. S. Iohannis Osnaburg. 435.
Walen Ditmarus de — can. Sosat. 621.
Wallenborn (Wellenborne) capellania in — Col. d. 198.
Walteri Iohannes aute Aureamvallem 860.
Waltman Henricus, fam. Henrici Suderman, can. S. Victoris Magunt. et S. Severini Col. 463.
Wamele (?) eccl. paroch. Col. d. 631.
Wanle (Wanlo Kr. Grevenbroich?) Henricus de — pr. et vic. B. Mariae in eccl. S. Andreae Col., can. S. Andreae Col. et S. Iohannis Traiect. 181. 191.
Warendorp (Warendorf) Bernardus de — fam. Henrici Suderman, can. S. Martini Monaster. 427.
Wassenberg (Kr. Heinsberg) eccl. par. Leod. d. 474.
Wavellart Theodericus de — de Randerath (Kr. Geilenkirchen) can. Reyss. 437.
Wede (Wied) Wilhelmus de — nepos Wilhelmi ducis Iuliac. cl. 727.
Wedenberg capella in — Mindensis d. 842.
Wedinchusen (Arnsberg) monast. ord. Praemonstrat. praep. et conventus 368.
Weytkensten (Wittgenstein) Henricus de — par. in Lewen (?) Col. d. 296.
Welme v. Schwelm.
Welz (Welze, Kr. Jülich) Tilmannus de — par. in Recklinghausen 817.
— Wilhelmus de — can. Kerpensis 116.
Werdensis (Werden an der Ruhr) monast. ord. S. Bened. abb. 818. eccl. altare B. Mariae virginis 587.
— Philippus de Werdena cl. Col. d. fam. Florentii de Wevelinghoven 647. 650.
Werdensis (Kaiserswerth Landkr. Düsseldorf) eccl. capit. 434. dec: 114. 289. 477. Wilhelmus de Yissem (Yisheim) 486. 520. 536. 566. 714. schol: Theodericus de Yissem (Yisheim) 448 (†). Godefridus de S. Cuniberto. Iohannes de Goch 448. 511. can. 27. 28. 54. 55. 76—78. 124. 242. 247. 289. 301. 463. 653. 763. 788. 818. altare S. Nicolai 858.
Werenboltskirchin (Wermelskirchen Kr. Lennep) eccl. paroch. 631.
Wesalia (Wesel) Bruno de — can. Xanctensis 511.
— Gerlacus de Capella alias de — can. S. Severini Col. 33.
Wesaliensis (Oberwesel) eccl. S. Martini praep: Otto de Sconembergh 499. 794. Geraldus de Vivario 794. dec: Fridericus Fry 530. Otto de Schonenburg 530. 819. vic. 533.
— eccl. S. Mariae vic. 829.
— Henricus de Wesalia (conf. III, 791, 792, 849. 854.) bacc. iuris civilis, not. et secretarius Caroli IV et Baldewini archiepi. Trev., can. S. Florini in Confluentia et vic. in Kobern (Landkr. Koblenz), can. Monasterii Meinevelt

46. praep. Kerpensis. can. Wetzlar. et Spir. 751.
Wesaliensis Petrus Martini et Greta eius uxor de — 808.
Westfalia Rodulphus de — par. de Bopardia et de Esch Trev. d. 581.
Wetter (Landkr. Hagen) eccl. paroch. Col. d. 616.
Wetzelonis Iacobus pr. par. in Nûrin (?) Trev. d. 704.
Wetzlariensis eccl. S. Mariae praep: Rudolfus f. Iohannis Rulen de Friedberg 526. cust: Iohannes de Wilginstourf 632. schol: Crafto de Rodenhusen 508. 511. archipresbiter 523. can. 508. 511. 618. 751.
— Eberhardus Rode de Wetzlaria can. Limburg. 861.
Wevelkoven (Wevelinghoven Kr. Geldern) Florentius de — can. Col. 268. par. de Gorstorp (?) Col. d., subdec. Col. 318. 323. 368a. 394. 395. 466a. 506. collector cam. ap 647. 674. 785. eius nepotes 506. 647. 788. eiusdem fam. 647. 788.
— Godefridus de — frater Florentii de — can. Col. par. in Goistorp (Gorstorp) Col. d., can. Monaster. 688
— Helena de — domicella 669.
Wezemale (Wesemaël bei Löwen, Louvain) Guillelmus dominus de —, Iohannes eius f. avunculus Wilhelmi I marchionis Iuliac. et Engelberti de Marka epi. Leod. et comitis de Montibus, can. Leod. vel Traiect. 44.
Wikede (Wickede Kr. Hamm) Engelbertus de — par. in Schwerte 307.
— Henricus de — consanguineus Henrici Suderman, par. S. Reinoldi Tremoniensis, can. S. Servatii in Maastricht et S. Dionysii Leod. 17. 679.
— Iohannes de — nepos ex sorore Henrici Suderman, can. Bunn. 678.
Wichterich (Kr. Euskirchen) Gerardus quondam Petri de — not. 86a. 105.
Widergeis (?) eccl. paroch. Trev. d. 139. 140.
Wileborg (Weilburg Oberlahnkr.) eccl. de — praep: Sigilo Rode 424 (†). Reinboldus Beier de Bopardia 424. 509. 515. 526. (672?) 793. 794. cant: Henricus de Grumpach 509.
Wilginstourf (?) Iohannes de — cust. Wetzlar. 632.
Wilhelmus off. archidiaconi Trev. 97.
Wilre (?) eccl. paroch. Trev. d. 330.
— Petrus quondam Iohannis de — can. 88. Apostolorum Col. 197. cap. in Wallenborne 198. par. in Steinborne 199.
Wimle (?) Henricus de — rector eccl. Heyenberg (?) Col. d. 368a.
Winbuch Henricus — de Monasterio Meinevelt can. S. Castoris in Confluentia 556. can. S. Florini in Confluentia 624. (curialis) 706. 756. 801.
— Tilmannus can. S. Florini in Confluentia 801 (†).
Wincherin (Wincheringen Kr. Saarburg) eccl. paroch. Trev. d. 795.
Winda (?) Henricus de — can. Bunn. 643. (Wied?)
Winningen (Landkr. Koblenz) eccl. paroch. 330. 463. 478.
Wischaven eccl. Leod. d. altare S. Nicolai 457.
Wischel Iacobus de — can. S. Adalberti Aquensis 766.
Wisinburgensis (Weissenburg) eccl. S. Stephani Spir. d. praep: Robertus de Saraponte 132. (473. 483.)
Wissenkirchen (Wisskirchen Kr. Euskirchen) eccl. paroch. Iohannes par. 631.
Wiszele eccl. paroch. Magunt. d. 215. 218.
Wyttene (Witten Landkr. Bochum) Everhardus de — cl. Col. d., can. S. Simeonis Trev. 803.
Witterslich (Witterslig, Witterschlick Landkr. Bonn) eccl. paroch. 631.
Woylsculen (Wolfskaul) Theodericus de — par. in Wülfrath 517.
Woleman Henricus cl., servitor Henrici Suderman 275.
Wolfrade (Wolfrode, Woylfrode, Wulfrade, Wülfrath Kr. Mettmann) eccl. paroch. Col. d. 328. 485. 486. 517.
Wolmeringe (Wormeringen, Wormeldingen in Luxemburg) Bertramnus de — can. Trev. 605.
Wormatiensis (Worms) ep. Salmannus 532. 545—550. 553. eius coadiutor: 532. Theodericus Beier de Bopardia 545. 553. 557. 560.
— ep. electus: Theodericus Beier de Bopardia 557. 558. 560. 561. 589. 746. 780. 781. 814. 821.
— eccl. praep: Otho de Sconenburg 285. 287. 648. dec. 829. cust. vel thes: Bricius de Calamelle 557. Reymboldus Beier de Bopardia 781. 814. can. 865. 18. 287. 424. 483. 498. 515. 526. 585. 648. 649. 709. 715. 780. 793.
— eccl. S. Andreae cant: Henricus de Crumpach 450 (†). Reymboldus Beyer de Bopardia 450. 509. 515. 526. 618. 781. can. 793.
— eccl. S. Martini praep: Petrus card. 59. 60. eius proc: Baldewinus archiep. Trev. 59. 60.

Wormatiensis eccl. S. Pauli praep: 186. Eghardus de Dersc 637. 814. thes. 793.
— eccl. Nuhusensis prope Wormatiam cant: Iohannes Brumcer 450. 451. schol. 426.
— eccl. S. Iohannis par. 648. 649.
— civitatis cives 589.
Woster Martialis de Wosheron par. in Erkelenz 413.
Wratislaviensis (Breslau) ep. Henricus 840.
Würzburg v. Herbipolensis.
Wustinch Henricus can. Traiect. 778.

X.

Xanctensis (Xanten) eccl. capit. 885. 340. 460. 461. 787. praep. et archid: Iohannes de Virneburg 307. 399. 400. 709 (†). 804. Reynardus de Hanow 399. 400. 521. 522. Theodericus de Marka 709 741. dec.: 848. Gerardus de Vlodorp 854. 81. 114. Otto de Olpen 405 (†). Iohannes Lols 405. 618. thes: Henricus de Halen 835 schol.: Everhardus de Hagedorne 833 (†). Iohannes de Moers. Petrus card. Lambertus de Orsoy 833. can. 854. 857. 55. 235. 236. 358. 378. 388. 389. 405. 486. 500. 511. 520. 565. 566. 599. 631. 717. 756. 762. 764. 765. 802. 813. 833. ferculum seu supplementum 854. 235. 236. 358. 388. 389. 565. 599. 717. 764. altare chori 835.
— Henricus de Domo-fermentaria de Xanctis. Wilhelmus eius f. par. in Walsdorf (Landkr. Bonn), vic. in Herford 153.
— Hermannus de X. praep. S. Petri Leod. succollector cam. ap. in Leod. d. 304. 674.
Xantensis Iacobus f. Gerlaci Copkini de X. can. Col. 114.
— Iohannes de X. can. S. Severini Col. et Bunn. et Kerpensis. dec. S. Severini Col. collector reddituum archiepiscopalium Col. 578. 631.
— Iohannes de Populo de X. par. in Königsfeld (Kr. Ahrweiler) et cant. S. Severini Col. 209.

Y.

Yisheim (Yissem) v. Friesheim.

Z.

Zachariae Franco par. in Widergais (?) par. in Hilgenroth Trev. d. 140. 141.
— Richolfus de Confluentia can. S. Florini in Confluentia 143. 145. 150.
Zamorensis (in Hispania) can. 843.
Zantbomele Ludolphus de — can. in Bomele et par. in Kertice (Katwyk?) Traiect. d. par. in Wülfrath Col. d. 517.
Zeckelin Henricus cap. in Roermonde, par. in Wassenberg (Kr. Heinsberg) 474.
Zelandia Iohannes de — mag. (curialis) 404a doctor legum 466a.
Zeppenfelder Hermannus de Siegen cl. Magunt. d. can. S. Simeonis Trev. 800.
Ziegenhain Otto de — can. Magunt. et Col., praep. Fritzlar. et par in Treysa (Kr. Ziegenhain) 41. 42. 533.
Zile Gerardus de — can. S. Bartholomaei Leod. 524.
— Wilhelmus de — can. Col. 524.
Zoller (Belg. Luxemburg) Theodericus miles. Iohannes eius f. par. in Klekilberg et can. Weissenburg. et Spir. et Wormat. 483.
Zwerinensis v. Swerinensis.

II. Index rerum quarundam notabiliorum.

Abbatialis mensae redditus 518 (conf. 487 et 568). 590 (conf. 521. 522).
Academicos gradus obtinentes:
— Baccalarii in decretis 449. 460. 820.
— — in iure canonico 36. 460. 640.
— — in iure civili 46. 519.
— — in legibus 601. 656. 692. 717.
— Doctores legum 53. 466a. 726. 817.
— Licentiati in artibus 337. 442. 544. 584. 625. 734.
— — in decretis 27. 28. 601. 656. 690. 829.
— — in iure canonico 519.
— — in iure utroque 31. 103 (bis).
— — in legibus 36. 280. 655. 755.
— Magistri in artibus 853. 11. 12. 265. 415a. 460. 607. 775. 787.
— — in medicina 265. 460. 787.
— Professor iuris utriusque 320.
— Professores theologiae 66. 67. 253.
— Scholares in iure canonico 288. 460. 461.
Annatae seu fructus primi anni 84. 117. 232. 304. 317. 323. 368a. 466a. 508a. 631. 657. 742.
Annus gratiae post obitum vicariorum et altaristarum 841.
S Augustini ordo et monasteria 35. 242. 246. 836.
Beneficia ecclesiastica cardinalium v. Romana curia in indice personarum et locorum.
Beneficia ecclesiastica impetrantium multitudo 288.
Beneficia ecclesiastica indebite occupata 3. 345. 500.
Beneficiorum ecclesiasticorum cumulatio 854. 5. 16–19. 31. 40. 41. 42 (!). 52 (!). 54. 73. 74. 76. 77. 146. 156. 172. 184. 188. 193 (!). 229. 234. 280 283. 285. 365. 366. 381. 388–391. 399. 400. 422. 450. 456 (conf. 443). 460. 468. 470. 473. 477. 479. 485. 498–500. 504. 509. 511. 515 (!). 526. 533. 558. 564 (!). 585. 586. 601. 638. 639 648. 649. 653. 655. 656. 659. 682. 684. 690. 694. 728 (?). 751. 752 (!). 753. 772 et 773 (!). 781. 788. 793. 799 801. 806. 814.
Beneficiorum ecclesiasticorum valor annuus 853. 5. 11—13. 41. 59. 60. 63. 108. 132. 207. 208. 212. 223. 289. 308. 323. 340. 341. 353. 386. 416. 424. 431. 448. 461. 463. 487. 506. 508. 518. 519. 522. 555. 574. 579. 607. 615. 631 (?). 640. 658. 673. 687. 690 (!). 694 (!). 711. 714. 725. 753 (!). 779. 787. 815.
Beneficium idem eodem tempore collatum duobus 443 et 444 (conf. 170). 443 et 446. 446 et 462. 482 et 716.
Camera apostolica 127. 128. 183. 196. 206. 272. 282. 303. 304. 369. 370. 404. 407. 466a. 480. 506. 508a. 510 521. 534. 559. 567. 590—592. 597. 617. 623. 635. 636. 644. 645. 657. 661. 710. 721. 722. 742. 744—746. 760. 783—785. 811—813. 830. 831. (Conf. Theoderici de Nyem Nemus unionis III, 37.)
— Camerarius: Stephanus archiepiscopus Tholosanus 51. 98. 127. 157. 165. 250. 251. 347. 404. 480. 487. 518. 521. 522. 534. 559. 567. 591. 592. 595. 597. 617. 722. 760. 812.
— Camerarius collegii cardinalium v. sub Romana curia in indice personarum et locorum.
— Collectores seu succollectores cam. ap. 1. 2. 84. 117. 120. 128. 151. 163. 165. 175. 241. 272 282. 304. 510. 434. 869. 870. 601. 602. 617. 623. 631. 635. 636. 644. 645. 647. 656 657. 659. 661. 674. 690. 696 (!). 710. 715. 721. 742. 744. 745. 748. 753. 773. 785. Collectores seu succollectores cam. ap. captivati seu spoliati 571. 572. 813.
— Thesaurarii cam. ap: Galhardus de Lemovicinio 722. Gaucelinus abbas monast. Psalmodiensis 784.
— Mercatores camerae ap. seu mercatores Romanam curiam sequentes (i. e. Päpstliche Hofbanquiers) 299. 300. 356. 357. 869. 870. 603. 785.
— Auditor cam. ap. 860.
— Clerici cam. ap. 165. 522.
— Notarii cam. ap. 183. 368a. 775. 606. 607.
— Procurator fiscalis cam. ap. 595.
Capellani sedis apostolicae (i. e. papales): Rudolphus Losse 52. Boemundus de Saraponte 122. Henricus de Iuliaco 124. 500. Iohannes de Virneburg 399. 705. 709. Reynardus de Hanow 399. 400. Theodericus Beier de Bopardia 498. Hugo de Mirabello 500. Godefridus de S. Cuniberto 652. Cuno de

Falkenstein 662. Bernardus Soltani 733. Johannes de Isendic 762. Petrus de Sortenaco 817. Simon de Sudbiria 858.
Capellani et familiares et servitores cardinalium v. sub: Romana curia in indice personarum et locorum.
Carmelitarum ordo et monasteria 88. 152. 476.
Carthusianorum ordo et monasteria 39. 267. 293.
Census, qui debetur camerae apostolicae 230.
Cisterciensium ordo et monasteria 21. 24. 50. 233. 868.
S. Clarae ordo et monasteria 37. 88. 259. 260. 371.
Clerici nobiles, qui se laicaverunt, cingulum militare sumpserunt, matrimonium contraxerunt 373. 548. 564. 599. 699. 731. 758. 821 (!).
Debitorum onere episcopatus vel capitula vel monasteria 32. 56. 518.
Decima a papa imposita clero 93. 94. 96. 231. 232. 254. 255. 256. 257. 268–271. 295. 299. 311–316. 321. 342. 355. 385. altera nova triennalis 438. 523.
Decima a papa imposita et commutata in subsidium duarum procurationum 417. 419. 439. 441. 523. 577 (!).
Decimae collectores sunt episcopi 231.
Decima, quae solvi debet episcopo 32. 56. 315.
Decimae parochiales 596.
Defectum aetatis patientes clerici 45. 73. 74. 193. 333. 337. 371. 449 (!). 457. 463. 475. 478. 500. 573 (bis). 585. 586. 719. 804.
Defectum natalium patientes clerici 111. 139. 229. 327. 376. 401–403. 442. 479. 506. 511. 562. 569. 607. 616. 638 (bis). 725. 732. 738. 739. 747. 759. 775.
Defectus natalium mentio non est facienda in gratiis futuro tempore impetrandis 388–391. 470.
Denuncians impetrat beneficium ecclesiasticum denunciati 52. 188. 408. 415a. 425. 431. 436. 479. 493. 530. 536. 558.
Dispensationes super defectu natalium 139. 333. 337. 371. 376. 401–403. 479. 562. 616. 725. 747. 775.
Dispensationes super matrimonio 36. 113. 225. 782 (!). 808.
Dispensationes super residendo 36. 112. 242. 243. 425. 847 (!).
Electiones episcoporum, abbatum, abbatissarum 86. 86a. 89. (90) 97. 103. 105. 298. 418. 484. 516. 631 (Cornelimünster). 724.
Episcoporum auxiliariorum (i. e. vicariorum generalium in pontificalibus) officia, facultates, stipendia 177. 718.
— mensalia bona oppignorata 192.
— spolia v. Treverensis archiepi Baldewini spolia in indice personarum et locorum.
Examen beneficiandorum committitur ad partes (i. e. personis habitantibus in patria beneficiandorum) 44. 146. 150. 187. 420. 504. 506. 548. 788.
Examen remittitur beneficiando 142.
Examinator papalis clericorum pauperum de Alamannia: Rudolphus Losse 52.
Excommunicatio 848. 104. 225. 595. 743. 750.
Excommunicationis vel suspensionis vel interdicti sententiae latae propter pecunias camerae apostolicae debitas sed non solutas 51. 98. 250. 251. 393. 404. 521 (!). 592 (!).
Extravagantes communes (iuris canonici): Execrabilis (Extrav. Iohannis XXII tit. III) (i. e. de incopatibilitate plurium beneficiorum ecclesiasticorum curatorum): 863. 14. 31. 41. 42. 52. 132. 181. 188. 215–218. 394. 395. 396. 399. 400. 408. 436. 471. 490. 493. 511. 530. 558. 594. 630. 640. 642 (!). 649. 656. 659. 696 728. 730. 731 (!). 739. 753. 754.
— Vas electionis (lib. III tit. X cap. unicum) (i. e de procurationibus in numerata pecunia solvendis): 174. 258. 417. 440. 441. 718. 745.
Festum lanceae et clavorum 100.
Franciae rex commendat papae promovendos ad beneficia ecclesiastica Alamanniae 16. 41. 215. 217. 218. 564.
Haereses 360.
Haereticae pravitatis inquisitio v: Inquisitio et Inquisitor.
S. Helena 153.
Imperii comitia v: Parlamentum.
Incorporationes ecclesiarum parochialium 837. 65.
Indulgentiae plenariae in mortis articulo. 9. 10. 15. 37. 132. 169. 383. 453 (!). 464. 479. 481. 507. 563. 582. 612. 669. 670. 723. 726. 749. 757. 774.
Indulgentiae non plenariae concessae a papa 36. 154 242. 245. 302. 336. 583. 729.
Indulgentiae non plenariae concessae ab episcopis 838. 840. 850. 35. 164. 329. 398. 415. 587.
Infames et inhabiles clerici 14. 31. 41. 62. 129. 133. 139. 140. 181. 209. 215–218 252. 262. 338. 367. 399. 400. 408. 415a. 425. 436. 471. 476. 490. 493. 511. 530. 558. 594. 599. 640. 642 (!). 656 659. 696.

Infames et inhabiles clerici a papa rehabilitati 41. 129. 132. 140. 209. 215—218. 252. 262. 476. 698. 804.
Inquisitio et inquisitor haereticae pravitatis 66. 67. 253. 454. 606. 607—610. eius carceres et stipendia 66. 67. 253. 454. eius not. 606.
Intercalares fructus beneficiorum ecclesiasticorum reservati camerae apostolicae (173).
Interdictum 848. 595. 743. 750.
Intrusi in beneficia ecclesiastica 87. 248. 413. 435. 448. 761. 801.
Iubilaei annus et indulgentiae 54. 55. 129.
S. Iohannis ordo 231.
Lites diuturnae super beneficiis ecclesiasticis pendentes in Romana curia 861. 865. 36. 87. 234. 289. 328. 462. 463. 477. 485. 486. 508. 525. 526. 558. 565. 599. 610. 648. 649. 653. 659. 689. 697. 708. 720. 733. 753. 765. 768. 771 (!). 781. 814. 817. 833.
Monacha per saeculum evagans 539.
Monachi praebendati 409.
Monachorum numerus certus unius monasterii 448a.
Mores dissoluti in monasterio ord. S. Augustini (conf. III, 1046). 80.
Mores dissoluti clericorum Alamanniae 554.
Parlamentum generale (i. e. Reichstag) in oppido Norembergensi 297. in oppido Metensi 320. 417.
Parochi ad sacerdotium non promoti 41. 62. 129. 132. 215. 216. 218. 252. 262. 296. 307. 338. 367. 408. 413. 415. 425. 431. 434. 463. 475. 477. 479. 482. 599. 630. 649. 698. 699. 703. 716. 737. 759.
Parochianus = parochus 104.
Parochi non residentes in suis parochiis 41. 42. 52. 70. 112. 157.
Peregrinatio ad S. Iacobum in Gallia 305.
Perinde valere decernentes litterae papales 61—63. 71. 72. 85. 118. 129. 246. 247. 265. 296. 301. 367. 382. 447. 463 (octies). 468. 471. 511. 594. 599 (septies). 624 (quater). 629. 630. 631 (quadragies et bis). 638 (ter). 639. 652. 655. 656 (sexies). 678. 699. 703. 704. 730. 734—739. 751. 753—755. 759. 762. 767. 769. 770. 772. 776. 777. 797.
Poenitentia gravissima 593. 594.
Postulat capitulum ecclesiae cathedralis episcopum a papa 449.
Procurationes solvendae in pecunia numerata (conf. Extravagantes communes: Vas electionis) 174. 258. 417. 419. 440. 441. 523. 745.
Provisiones abbatiarum reservatae dispositioni papali 324. 467. 484. 516. 522. 576.
Provisiones episcopatuum reservatae dispositioni papali 90. 449. 557. 822.
Reliquiarum rarissimarum collector Carolus IV 83. 126. 154.
Saxonum speculum (Sachsenspiegel) continens quaedam haeretica et scismatica et contra bonos mores existentia 360.
Servitia communia et minuta 51. 98. 125. 127. 201. 303. 347. 404. 407. 496. 521. 535. 543. 559. 560. 567. 568. 590—592. 597. 631 (Cornelimünster). 633. 722. 746. 760. 783. 811. 812. 830. 831.
Servitiorum solutio prorogata 98. 306. 346. 404. 480. 535. 543. 567. 597. 722. 760. 812. 831.
Servitiorum solvendorum obligatio faciendа extra Romanam curiam 521.
Spolia episcopi reservata camerae apostolicae 93—96. 99. 109. 130. 131. 183. 206. 250. 251. 348.
Spolia clericorum reservata camerae apostolicae 232.
Studium Montis-Pessulani (Montpellier) 283. 373. 382. 640. 709. 719.
Subsidium duarum procurationum clero a papa impositum 417. 577. 869. 870. 601. 645. 690. 745.
Subsidium clero a papa impositum et destinatum camerae apostolicae 868. 342. 577. 601. 645. 690. 745.
Subsidium clero dioecesis a papa impositum et destinatum episcopo 192.
Suspensio 848. 104. 595.
Thelonea 290. 291.
Theotonicorum ordo S. Mariae et domus 80. 231.
Vicarii generalis in pontificalibus (Weihbischof) officia et iura 177. 718.
Visitationes ecclesiarum et cleri faciendae ab episcopos per deputatos 174. faciendae a nuncio papali 439.

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei in Bonn.

Im Verlage von Peter Hanstein in Bonn erschienen früher:

Publikationen aus der rheinischen Geschichte.

		ℳ
1.	**Hesse,** Werner, Geschichte der Stadt Bonn während der französischen Herrschaft (1792—1815). 1879	6.—
2.	**Ropertz,** Quellen und Beiträge zur Geschichte der Benediktiner-Abtei des hl. Vitus in M.-Gladbach. 1877.	3.—
3.	**Schwann,** Sanitätsrat Dr. Fr. J., Der Godesberg u. d. Ara Ubiorum des Tacitus in ihrer Beziehung zu den Castra Bonnensia. 1880.	1.50
4.	— Wo war das Lager der ersten und zwanzigsten Legion zur Zeit des Germanicus? 1881.	—.50
5.	**Scheibler,** Dr. J., Die anonymen Meister und Werke der Kölner Malerschule von 1460—1560. 1880. (Vergriffen.)	
6.	**Hesse,** Der grosse Brand des kurfürstlichen Schlosses zu Bonn am 15. Januar 1777. 2. Aufl. 1882.	—.30
7.	**Floss,** Prof. Dr. H. J., Zum Clevisch-Märkischen Kirchenstreit. (Eine Erinnerung aus der früheren Geschichte des Kulturkampfes.) 1883.	1.20
8.	**Der Zug der Freischärler** unter Kinkel, Schurz und Annecke, behufs Plünderung des Zeughauses in Siegburg. Nebst Kinkels Verteidigungsrede vor den Assisen in Köln. 2. Aufl. Bonn 1886.	—.50
9.	**Eiflia sacra** oder Geschichte der Klöster u. geistlichen Stiftungen etc. der Eifel, zugleich Fortsetzung resp. Schluss der Eiflia illustrata von **Schannat-Baersch.** Bearbeitet von **Carl Schorn.** 2 Bde. Mit Karte der Eifel und Registerband. Bonn 1887/92.	27.—
10.	**Schorn,** C., Geschichte der Probstei Apollinarisberg bei Remagen. (Sep.-Abdr. a. Eiflia sacra.) Bonn 1888.	—.50
11.	**Drouven,** G., Die Reformation in d. Köln. Kirchenprovinz zur Zeit des Erzbischofs u. Kurfürsten Hermann V., Grafen zu Wied. 1876.	6.—
12.	**Birck,** Der Kölner Erzbischof Dietrich Graf von Moers und Papst Eugen IV. 1889.	1.50
13.	**Plönnis,** Die Geschichte des Stiftes Münstereifel sowie der übrigen Kirchen und Klöster der Stadt. 1891.	1.50
14.	**Bonner Archiv,** Monatsschrift für die Geschichte Bonns und Umgegend. V. Jahrg. 1893. Jährlich 12 Nummern.	2.—
15.	**Urkundenbuch** des Stiftes St. Gereon zu Köln, v. Dr. **P. Joerres.** Mit vier Abbildungen und Karte. 1896.	18.—
16.	**Scheins,** Dr. (Kgl. Gymnasialdirektor), Urkundliche Beiträge zur Geschichte der Stadt Münstereifel u. ihrer Umgebung. I. Bd. in 2 Teilen. 1895.	9.—
17.	**Koenen,** C., Gefässkunde der vorrömischen, römischen und fränkischen Zeit in den Rheinlanden, mit 590 Abbg. 1895. 6.—, geb.	7.—
18.	**Rheinische Geschichtsblätter.** Zeitschrift für Geschichte, Sprache u. Altertümer d. Mittel- u. Niederrheins, herausg. v. Const. Koenen u. Dr. F. Hauptmann. Monatsschrift. I.—VIII. Jahrgang. Jährlich	4.—
19	**Norrenberg,** Dr. P., Die hl. Irmgardis von Süchteln. Mit Porträt und Biographie des Verfassers. 1894.	1.—
20.	**Nolten-Chorus,** Archäologische Beschreibung der Münster- und Krönungskirche in Aachen nebst einem Bericht über die Lage des Palastes Karls des Grossen. Neuer Bericht mit Zusatz von Chorus. 1886.	1.—
21.	**Becker,** J., Die Eifel vom histor. und kirchl. Standpunkte. 1893.	2.—
22.	**Becker,** J., Geschichte der Pfarreien des Dekanates Blankenheim. 1893.	6.—
23.	**Waeles,** Nikol. Becker, „Der Dichter des Rheinliedes". 1896.	1.50
24.	**Schmitz,** Der Neusser Krieg. 1896.	2.—
25.	**Dirksen,** Volkstümliches aus Meiderich (Niederrhein). 1895.	1.—
26.	**Schmitz,** Volkstümliches vom Siebengebirge. 1900.	2.—
27.	**Kaufmann,** P., Zur Geschichte der Familie Kaufmann aus Bonn und von Pelzer aus Köln; Beiträge zur rheinischen Kulturgeschichte. 1897.	2.—
28.	**Becker,** J., Geschichte des Dekanates Münstereifel. 1900.	5.—
29.	**Lefranc** und **Lentzen,** Geschichte des Dekanates Krefeld. 1889.	5.—
30.	**Keussen,** Herm., Beiträge zur Geschichte Krefelds und des Niederrheins. Mit Bildnis des Verfassers. 1898.	3.—

Im Verlage von Peter Hanstein in Bonn erschienen ferner:

31. **Schorn,** Lebenserinnerungen. Beitrag zur Geschichte des Rheinlandes im 19. Jahrhundert. 2 Bde. 1898. ℳ 10.—, geb. ℳ 12.—
32. **Gürtler,** Die Prospekte und Pläne der Stadt Köln. 1899. —.60
33. **Müller,** J., Untersuchungen zur Lautlehre d. Mundart v. Aegidienberg. 1901. 1.50
34. **Maassen,** Gesch. d. Dekanates Bonn. II. Teil: Bonn-Land. 1899. 5.—
35. **Kuhl,** Der Jülicher Kirchenstreit im 15. u. 16. Jahrhundert. 1902. 2.—
36. **Joesten,** Geschichte der Familie Joesten. 1902. 1.50
37. **Joesten,** Erinnerungen an Bonn und das Siebengebirge. Ein Liederstrauss für den Freund der Natur und heimatlichen Dichtung. 1903. 1.—
38. **Fogen,** M., Kleine Heimatskunde. Geschichte der West-Eifel, insonderheit d. Ortschaften d. Amtsgerichtsbez. Waxweiler. 1900. 1.—
39. **Wiepen,** Ed., Prof. Dr., Palmsonntagsprozession u. Palmesel. Eine Kultur- und Kunstgeschichtlich-Volkskundliche Abhandlung zum Kölner Palmesel der kunsthistorischen Ausstellung zu Düsseldorf. 1902. (Sammlung Schnütgen.) 1.—
40. **Greving,** Dr. J., Wohnungs- u. Besitzverhältnisse der einzelnen Bevölkerungsklassen im Kölner Kirchspiel St. Kolumba vom 13. bis 16. Jahrhundert. 1904. 1.—
41. **Kemp,** J., Dr., Die Wohlfahrtspflege des Kölner Rates in dem Jahrhundert nach der grossen Zunftrevolution. 1905. 1.—

Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert. III. und IV. Band mit Plan von Köln, bearbeitet von Friedr. Lau. 1898/99. ℳ 19.—, geb. 21.—

Regesten der Erzbischöfe von Köln, II. Band (1100—1205), herausgegeben von Dr. Knipping. 1901. 4°. ℳ 22.—, geb. in Leinwand ℳ 23.50, geb. in eleg. Halbfranzband ℳ 25.—. (Das Werk wird in 5 Bänden komplett; Band III ist im Druck, Band I erscheint später.)

Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande. Aus dem Vatikanischen Archiv bearbeitet v. Sauerland. I. Band. (1294—1326.) 1902. ℳ 14.—, geb. in Leinwand ℳ 15.—, geb. in eleg. Halbfranzband ℳ 16.50. II. Band (1327—1342), 1903. ℳ 17.—; geb. in Lwd. ℳ 18.—; geb. in eleg. Halbfranzband ℳ 19.—. III. Band (1342—1558), 1906. ℳ 15.50; geb. in Lwd. ℳ 16.50, in eleg. Halbfranzbd. ℳ 18.50.

Kölnische Konsistorial-Beschlüsse, Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde. 1572—1596. Herausgegeben von **E. Simons.** 1905. ℳ 18.—, geb. in Leinwand 19.—

Kölner Zunfturkunden, herausgegeben von H. von Loesch. (Zwei Bände, sind im Druck.)

Rheinische Siegel, herausgegeb. von Wilh. Ewald. I. Die Siegel der Erzbischöfe v. Cöln (948—1795). Mit 32 Lichtdrucktafeln und erläuterndem Text. In Mappe. 4°. 12.50

Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit von Otto R. Redlich. I. Band, Urkunden und Akten 1400—1553. Bonn 1907. ℳ 20.—, geb. in Leinwand 21.—

Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. Bergische Städte, I: Siegburg. Herausgegeben von **Dr. Lau.** 1907. ℳ 12.—, geb. in Leinwand 13.—

Förstemann, E., Altdeutsches Namenbuch. I. Band Personennamen. 2. vollst. umgearb. Aufl. 1901. gr. 4°. ℳ 55.—. Eleg. geb. ℳ 58.—.

Joachimsohn, P., Die humanistische Geschichtschreibung in Deutschland. I. Teil: Die Anfänge. Sigism. Meisterlin. 1895. 10.—

Dürrwächter, A., Die Gesta Caroli Magni der Regensburger Schottenlegende. Zum erstenmal ediert und kritisch untersucht. 1897. 6.—

Urkundenbücher der geistlichen Stiftungen des Niederrheins. **Erste** Abteilung: Herzogtum Berg. I. Band. **Kaiserswerth,** bearbeitet von Dr. Kelleter. 1905. ℳ 24.—, geb. in Leinwand 25.—

Langenberg, Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Mystik. 1901. Enthaltend unedierte niederrh. Handschriften. 5.—

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei in Bonn.

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

Widener Library
3 2044 098 659 618